



> PRINT > COPY > SCAN > FAX

ECOSYS M3040idn
ECOSYS M3540idn
ECOSYS M3550idn
ECOSYS M3560idn

20

BEDIENUNGSANLEITUNG



GARANTIE „BRING-IN“

ECOSYS M3040IDN / ECOSYS M3540IDN

ECOSYS M3550IDN / ECOSYS M3560IDN

SEHR GEEHRTER KUNDE,

wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihres neuen Multifunktionssystems von KYOCERA Document Solutions. Unsere Systeme werden nach strengen Qualitätsmaßstäben entwickelt und gefertigt. Die Produktion erfolgt gemäß der Qualitätsnorm ISO 9001 und der Umweltrichtlinie ISO 14001.

KYOCERA Document Solutions Deutschland GmbH gewährt zwei Jahre Garantie „Bring In“ ab Verkaufsdatum.

3 Jahre auf die eingebaute Fotoleitertrommel und Entwicklereinheit bis max. 300.000 Seiten A4 (ECOSYS M3040idn, ECOSYS M3540idn) bzw. 500.000 Seiten A4 (ECOSYS M3550idn, ECOSYS M3560idn). Es gilt, was zuerst eintritt. Es gelten die umseitigen Garantiebedingungen.

April 2014, KYOCERA Document Solutions Deutschland GmbH



ALLGEMEINE GARANTIEBEDINGUNGEN BRING-IN

1. Garantiefumfang

KYOCERA Document Solutions gewährt eine Herstellergarantie ab Verkaufsdatum auf ihre Geräte und Optionen. Eine detaillierte Übersicht findet sich in der Bedienungsanleitung oder dem Produkt beiliegenden Garantiedokumenten in der Geräteverpackung. Diese Garantie kann je nach Produkt kostenpflichtig (KYOLife) erweitert werden. Die KYOCERA Herstellergarantie besteht unabhängig von den Ansprüchen des Kunden gegen seinen Verkäufer; insbesondere bleiben Gewährleistungsansprüche gegen den Verkäufer unberührt. Die Geräte sind zum Zeitpunkt der Auslieferung von der Betriebssystem Software auf dem „Stand der Technik“. Nicht eingeschlossen in die Garantie sind daher Störungen am Gerät oder fehlerhafte Ausdrücke, die durch Anwendungs-Software verursacht wurden, insbesondere wenn diese nach dem Zeitpunkt der Auslieferung entwickelt wurde. Ausgeschlossen von der Garantie sind Verbrauchsmaterialien und Verschleißteile wie z.B. Toner und Papiereinzugsrollen. Inhalt der Garantie ist nur die Reparatur oder der Austausch solcher Teile des KYOCERA Systems oder seiner Optionen, die infolge von Material- oder Herstellungsfehlern defekt sind. Die Reparatur oder der Austausch bewirken keine Verlängerung der Garantiezeit. Ausgetauschte Teile verbleiben nach der Reparatur direkt bei KYOCERA oder beim autorisierten Service-Partner und gehen in das Eigentum von KYOCERA Document Solutions über. Sofern ein maximal zulässiges Druckvolumen festgelegt ist, endet die Garantie bereits vor Ablauf der Garantiefrist, sobald dieses Druckvolumen erreicht ist

2. Ort der Garantiefüllung, Kosten

Die Garantie umfasst die kostenlose Instandsetzung des Gerätes bei KYOCERA direkt oder bei einem autorisierten KYOCERA Service-Partner. Die Instandsetzung beginnt nach Paketeingang oder Abgabe des Gerätes und beträgt üblicher Weise zwei Werktage, gerechnet ohne Wege- und Transportzeiten. Für die Instandsetzung im Garantiefall entstehen keine Material- oder Arbeitskosten, ausgenommen der Transportkosten zur Einsendung des Gerätes an KYOCERA oder an einen autorisierten KYOCERA Service-Partner. Hinweis: Garantieangebot, -umfang, Reaktions- und Servicezeiten, sowie Transportbedingungen und Transportkosten von KYOCERA oder ihrer Service-Partner können z.B. auf Grund nationalen Rechts in einigen europäischen Ländern abweichend sein.

3. Ordnungsmäßiger Betrieb der Geräte

- Die Geräte müssen innerhalb der von KYOCERA vorgegebenen Produktspezifikationen betrieben werden. Dies betrifft speziell die maximale Druckauslastung, mit einer gleichmäßigen Verteilung des monatlichen Druckvolumens, wie in der Bedienungsanleitung oder dem Produkt beiliegenden Garantiedokumenten bezeichnet.
- Es dürfen nur geeignete Druckmaterialien verwendet werden.
- Die von KYOCERA in der Bedienungsanleitung angegebenen Wartungs- und Pflegehinweise sind unbedingt zu beachten.
- Bei Erreichen des Wartungsintervalls muss der Kunde ein kostenpflichtiges Maintenance-Kit bzw. Service-Kit von KYOCERA oder einem autorisierten KYOCERA Service-Partner mit allen darin enthaltenen Teilen einbauen lassen. Den Nachweis über den fristgerechten Einbau hat der Kunde zu führen.

4. Verhalten im Störfall

Im Störfall wendet sich der Kunde zuerst an den KYOCERA Service Desk (Call Center). Der Kunde ist bereit, mit Hilfe von telefonischer Beratung, die Fehlerursache selbst zu beheben. Verweigert der Kunde dies, ist KYOCERA Document Solutions von der Garantieleistung befreit. Ist eine Fehlerbehebung durch den Kunden selbst nicht möglich, wird er über die für sein Produkt angebotenen Möglichkeiten der Instandsetzung informiert. Stellt sich bei der Reparatur heraus, dass es sich bei der beanstandeten Störung nicht um einen Garantiefall handelt, erhält der Kunde einen entsprechenden Kostenvoranschlag. Wünscht der Kunde gleichwohl eine Reparatur durch KYOCERA oder einen Service-Partner, hat er mit diesem eine gesonderte Vereinbarung zu treffen.

5. Spezielle Ausnahmen von der Garantieleistung

Von der Garantieleistung sind insbesondere ausgenommen:

- Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung entstanden sind; dies sind z.B. Schäden durch Verschmutzung innerhalb des Gerätes infolge unregelmäßiger Reinigung, Schäden durch Anschluss an falsche Netzspannung sowie Schäden, die durch lokale Verhältnisse wie übermäßige Staubentwicklung, Luftfeuchtigkeit, Gase und Dämpfe etc. eingetreten sind;
- Schäden, die durch Fremdeingriffe verursacht wurden; speziell mechanische Beschädigungen an der Oberfläche der Trommel;
- Geräte, die nicht ordnungsgemäß betrieben wurden sowie unsachgemäß angewendet oder unberechtigt verändert wurden;
- Geräte, die über den zulässigen Nutzungsgrad hinaus betrieben wurden welcher in der Bedienungsanleitung oder dem Produkt beiliegenden Garantiedokumenten genannt wurde.
- Geräte, die über den zulässigen monatlichen Nutzungsgrad bei ungleichmäßiger Verteilung über den Monat betrieben werden;

- Geräte, bei denen nicht in den vorgeschriebenen Intervallen Service- und Maintenance-Kits installiert wurden;
- Geräte, die nicht unter den jeweils vorgeschriebenen Umgebungsbedingungen betrieben wurden;
- Geräte, bei denen das Typenschild mit Seriennummer fehlt oder manipuliert wurde;
- Geräte, die mit ungeeigneten Druckmedien (z.B. Spezialpapiere, Etiketten, Folien, etc.) betrieben wurden;
- Schäden, die auf sonstigen Verschulden des Kunden oder Dritter beruhen;
- Schäden aufgrund von höherer Gewalt, Naturkatastrophen, etc.
- Schäden, die zurückzuführen sind auf ungeeignete, nicht fehlerfrei arbeitende Komponenten, sowie Schäden, die zurückzuführen sind auf ungeeignete Komponenten von Drittherstellern, wie Speichermodule, Netzwerkarten etc.

Besonderer Hinweis: Sollte ein Schaden aufgrund der Verwendung von nicht Original KYOCERA Toner oder nicht Original KYOCERA Ersatz- und Verschleißteilen entstanden sein, so ist dieser Schaden grundsätzlich von der Garantie ausgeschlossen.

6. Kostenpflichtige optionale Garantieverweiterung (KYOLife)

Die KYOLife Garantieverweiterung, sofern für das jeweilige Produkt angeboten, kann innerhalb eines Jahres nach Kauf des Geräts erworben und registriert werden. KYOLife erweitert die Standard Herstellergarantie je nach Produkt auf 3, 4 oder 5 Jahre inklusive eines Vor-Ort Service/Austausch Programms. Zur Geltendmachung von Garantieansprüchen im Rahmen der erweiterten Garantie (KYOLife) ist die KYOLife Registrierung Voraussetzung. Sollte im Falle einer Störungsmeldung seitens des Kunden die Registrierung einer gültigen KYOLife Garantieverweiterung nicht festgestellt werden, so hat der Kunde den Nachweis über das Vorliegen der KYOCERA KYOLife Garantie zu führen. Dies kann nur durch die Vorlage des Kaufnachweises für das Gerät in Verbindung mit dem Kaufnachweis von KYOLife erfolgen.

7. Manipulation

Garantiedokumente der KYOCERA Document Solutions sind Urkunden im Sinne des jeweiligen Landesrechtes. Eigenmächtige Änderung oder Manipulation sind unzulässig und führen zum Erlöschen der Garantieansprüche.

8. Haftung auf Schadensersatz

- Bei vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzungen sowie im Falle der schuldhaften Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit haftet KYOCERA Document Solutions für alle darauf zurückzuführenden Schäden uneingeschränkt, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist.
- Bei grober Fahrlässigkeit nicht leitender Angestellter ist die Haftung von KYOCERA Document Solutions für Sach- und Vermögensschäden auf den vertragstypischen vorhersehbaren Schaden begrenzt.
- Bei leichter Fahrlässigkeit haftet KYOCERA Document Solutions für Sach- und Vermögensschäden nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Auch dabei ist die Haftung auf den vertragstypischen vorhersehbaren Schaden begrenzt.
- Bei Verlust von Daten haftet KYOCERA Document Solutions nur für denjenigen Aufwand, der für die Wiederherstellung der Daten bei ordnungsgemäßer Datensicherung durch den Vertragspartner erforderlich ist. Bei leichter Fahrlässigkeit von KYOCERA Document Solutions tritt diese Haftung nur ein, wenn der Vertragspartner unmittelbar vor der zum Datenverlust führenden Maßnahme eine ordnungsgemäße Datensicherung durchgeführt hat.
- Eine Haftung nach den Vorschriften des deutschen Produkthaftungsgesetzes bleibt hiervon unberührt.

9. Sonstiges

- Die Beziehungen zwischen KYOCERA Document Solutions und dem Kunden unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland; die Anwendung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (UN-Kaufrecht) ist ausgeschlossen.
- Gerichtsstand für alle etwaigen Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit der Garantie ist Düsseldorf. Dies gilt nicht im Verhältnis zu einem Verbraucher nach § 13 BGB.
- Überschriften in diesen Garantiebedingungen dienen lediglich der besseren Orientierung. Sie sind für deren Auslegung ohne Bedeutung.
- Sind oder waren einzelne Bestimmungen dieser Garantie ganz oder teilweise unwirksam, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksam gewordenen Bestimmung gilt diejenige rechtlich wirksame Regelung, die dem mit der unwirksamen Bestimmung verfolgten Zweck am nächsten kommt.

April 2012, KYOCERA Document Solutions Deutschland GmbH

KYOCERA Entsorgungskonzept

KYOCERA bietet in Deutschland bereits seit dem 1.12.1991 ein umfangreiches Entsorgungskonzept an. Das deutsche Entsorgungskonzept sieht mittlerweile die Rücknahme, Verwertung oder umweltgerechte Entsorgung der unterschiedlichsten Produkte vor.

Verpackungsmaterial – Verpackungsmaterialien der KYOCERA Produkte werden von KYOCERA kostenlos zurückgenommen und durch lokale Unternehmen wieder verwertet oder umweltgerecht entsorgt.

Verbrauchsmaterial – Bei den KYOCERA Vertragspartnern können die Verbrauchsmaterialien der KYOCERA Produkte kostenlos zurückgegeben werden. Bei großen Mengen an Verbrauchsmaterial kann mit KYOCERA vereinbart werden, dass durch KYOCERA eine kostenlose Abholung der Verbrauchsmaterialien beim Anwender veranlasst wird.

Langlebige ECOSYS Komponenten – Die Trommel, Entwicklereinheit und Fixiereinheit sind bei den ECOSYS Produkten besonders langlebige Komponenten. Sie sind fester Bestandteil des Geräts. Ein Austausch dieser Komponenten sollte nur durch einen Techniker des KYOCERA Vertragspartners durchgeführt werden.

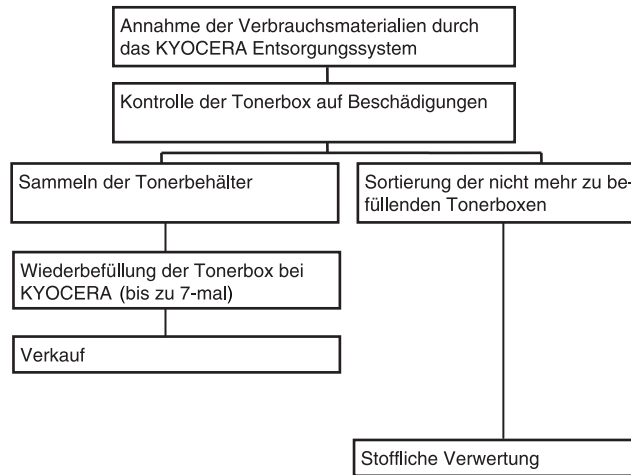
Gerät – Die Rückgabe von allen KYOCERA Geräten ist über den KYOCERA Vertragspartner möglich. Die Geräte werden nach den gesetzlichen Bestimmungen recycelt und entsorgt.

Verwertung und Entsorgung – Die zur Verwertung zurückgegebenen Tonerbehälter und Resttonerbehälter werden derzeit thermisch verwertet.

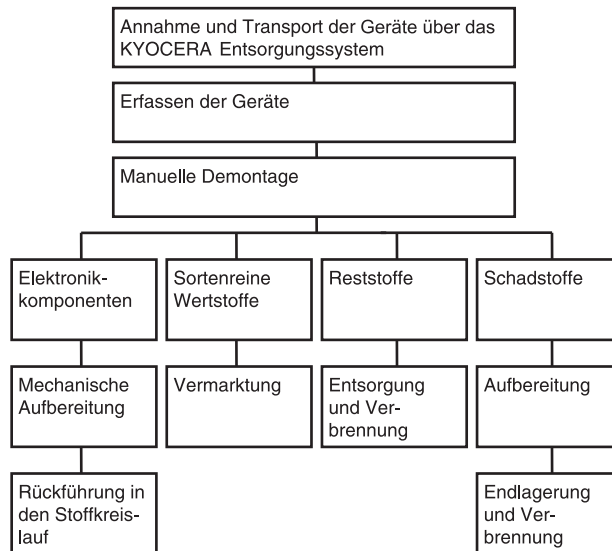
Nachfolgend sind Diagramme aufgeführt, die den Ablauf der Verwertung sowohl von Toner-Kits als auch von Druckern aufzeigen.

Für die Teilnahme am KYOCERA Entsorgungssystem wenden Sie sich an Ihren KYOCERA Vertragspartner. Auskunft über einen KYOCERA Vertragspartner in Ihrer Nähe erhalten Sie kostenlos über die KYOCERA Infoline 0800 / 187 1877.

Verwertung von KYOCERA Verbrauchsmaterialien



Verwertung von KYOCERA Druckern



Einleitung

Herzlichen Dank, dass Sie sich für den Kauf eines Geräts der Modellreihe ECOSYS M3040idn/ECOSYS M3540idn/ECOSYS M3550idn/ECOSYS M3560idn entschieden haben.

In dieser Bedienungsanleitung lernen Sie, wie Sie das Gerät korrekt bedienen, die Routinewartung durchführen und erforderlichenfalls einfache Maßnahmen zur Behebung von Störungen vornehmen, damit das Gerät immer in gutem Betriebszustand bleibt.

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung, bevor Sie mit der Arbeit an dem Gerät beginnen.

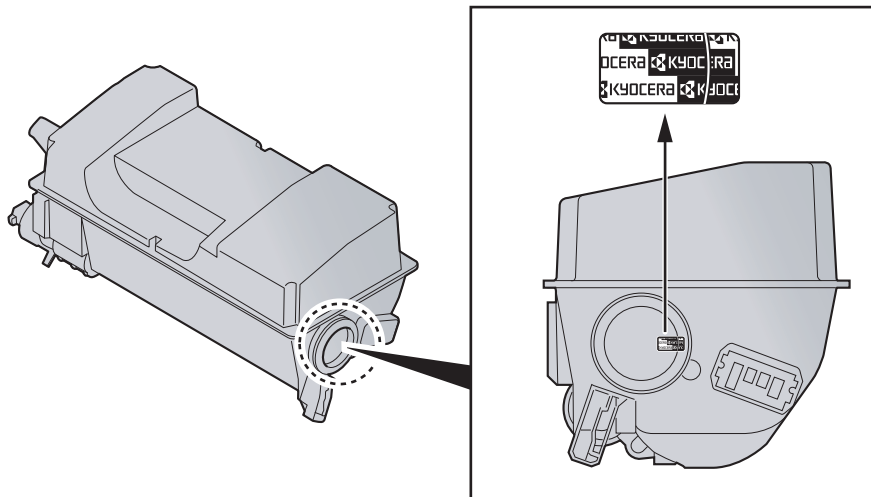
Wir empfehlen die Verwendung von Original-Verbrauchsmaterial.

Bitte benutzen Sie unseren Original Toner, da dieser aufwendige Tests zur Qualitätssicherung bestanden hat.

Die Verwendung von nicht Original Toner kann die Ursache für Störungen sein.

Bei Beschädigungen durch die Verwendung von Verbrauchsmaterial anderer Anbieter übernehmen wir keine Haftung.

Ein spezieller Aufkleber auf dem Tonerbehälter stellt sicher, dass es sich um Original Verbrauchsmaterial handelt.



Inhalt

- Einleitung i
- Überblick viii
- Nützliche Gerätefunktionen..... ix
- Im Lieferumfang enthaltene Dokumentation xiii
- Über diese Bedienungsanleitung xv
 - Aufbau der Anleitung..... xv
 - Konventionen in dieser Bedienungsanleitung xvi
- Menüplan..... xix

1 Rechtliche Informationen und Sicherheitshinweise 1-1

- Hinweis 1-2
 - Sicherheits-Konventionen in dieser Bedienungsanleitung 1-2
 - Geeignete Umgebung 1-3
 - Betriebssicherheit 1-4
 - Lasersicherheit (Europa) 1-5
 - Rechtliche Einschränkung von Kopie und Scan 1-6
 - EN ISO 7779 1-6
 - EK1-ITB 2000 1-6
 - Rechtliche Informationen 1-7
 - Energiesparfunktion 1-13
 - Automatische 2-seitige Kopierfunktion 1-13
 - Ressourcenschonender Umgang mit Papier 1-13
 - Umweltverbesserung durch "Energiemanagement" 1-13
 - Energy Star (ENERGY STAR®) Programm 1-14

2 Installation und Einrichtung 2-1

- Bezeichnungen der Bauteile 2-2
 - Geräteansicht 2-2
 - Anschlüsse/Geräteinneres 2-3
 - Übersicht über das Zubehör 2-4
- Anschlussart wählen und Kabel vorbereiten 2-5
- Kabel anschließen 2-6
 - Netzwerk-Kabel verbinden 2-6
 - USB-Kabel verbinden 2-7
 - Stromkabel anschließen 2-7
- Ein- und Ausschalten 2-8
 - Einschalten 2-8
 - Ausschalten 2-8
- Anmelden/Abmelden 2-9
 - Login/Anmelden 2-9
 - Logout/Abmelden 2-10
- Standard Einstellungen des Geräts 2-11
 - Datum und Uhrzeit einstellen 2-11
 - Netzwerk (LAN) konfigurieren 2-13
- Energiespar-Funktionen 2-14
 - Energiesparmodus und automatischer Energiesparmodus 2-14
 - Ruhemodus und automatischer Ruhemodus 2-15
- Schnelleinstellung Assistent 2-17
- Software installieren 2-20
 - Mitgelieferte Windows Software auf der DVD 2-20
 - Installation des Druckertreibers unter Windows 2-21
 - Software deinstallieren 2-27
 - Installation des Druckertreibers unter Macintosh 2-28
 - TWAIN Treiber einrichten 2-30
 - WIA Treiber einrichten 2-32
- Zähler prüfen 2-33

	Zusätzliche Vorbereitung durch den Administrator	2-34
	Senden von Dokumenten an den PC	2-34
	Verbesserung der Sicherheit	2-34
	Command Center RX	2-36
	Command Center RX öffnen	2-37
	Sicherheits-Einstellungen ändern	2-39
	Geräteinformation ändern	2-41
	E-Mail-Einstellungen	2-43
	Ziele speichern	2-47
	Neue anwenderdefinierte Box anlegen	2-49
	Ein in einer anwenderdefinierten Box gespeichertes Dokument drucken	2-50
	Datenübernahme von anderen KYOCERA Geräten	2-52
	Adressbuch übernehmen	2-52
3	Vorbereitung zum Betrieb	3-1
	Bedienfeld	3-2
	Tasten auf dem Bedienfeld	3-2
	Neigungswinkel des Bedienfelds einstellen	3-3
	Berührungsanzeige	3-4
	Startseite	3-4
	Geräteinformationen anzeigen	3-8
	Anzeige von inaktiven Tasten	3-9
	Die Tasten Eingabe und Kurzwahlsuche	3-10
	Hilfefunktion	3-11
	Papier einlegen	3-12
	Bevor das Papier eingelegt wird	3-13
	Papier in die Kassetten einlegen	3-14
	Papier in die Universalzufuhr einlegen	3-18
	Papierformat und Medientyp wählen	3-22
	Papieranschlag	3-24
	Vorbereitung, um ein Dokument an einen freigegebenen Ordner in einem PC zu senden	3-25
	Überprüfen des Computernamens und des vollständigen Computernamens	3-25
	Überprüfen des Benutzernamens und des Domännennamens	3-26
	Freigegebenes Verzeichnis anlegen und überprüfen	3-27
	Konfiguration der Windows Firewall	3-31
	Speichern von Zielen im Adressbuch	3-35
	Ziel hinzufügen (Adressbuch)	3-35
	Ziel auf Zielwahltaste speichern	3-41
4	Drucken vom PC	4-1
	Drucken vom PC	4-2
	Drucken auf nicht hinterlegten Papierformaten	4-4
	Fenster Druckeinstellungen	4-5
	Druckertreiber Hilfe	4-6
	Ändern der Standard Druckeinstellungen unter Windows 7	4-6
	Druckauftrag am Computer abbrechen	4-6
	Drucken über AirPrint	4-7
	Ausdruck von den im Gerät gespeicherten Daten	4-8
	Angabe der Auftrags-Box am Computer und Speichern des Druckauftrags	4-8
	Dokumente aus der Box Privater Druckauftrag drucken	4-8
	Gespeicherten Druckauftrag drucken	4-11
	Dokumente als Schnellkopie drucken	4-14
	Dokumente über Prüfen und Halten drucken	4-17
5	Grundlegende Bedienung	5-1
	Originale einlegen	5-2
	Originale auf das Vorlagenglas legen	5-2
	Originale in den Vorlageneinzug einlegen	5-3

Favoriten	5-5
Favoriten speichern	5-6
Favoriten aufrufen	5-9
Favoriten bearbeiten und löschen	5-10
Anwendungen	5-11
Anwendungen installieren	5-11
Anwendungen benutzen	5-12
Anwendungen deinstallieren	5-13
Schnellwahlen speichern	5-14
Schnellwahl hinzufügen	5-14
Schnellwahlen bearbeiten oder löschen	5-15
Kopierbetrieb	5-16
Grundlegende Bedienung	5-16
Kopie reservieren	5-17
Aufträge abbrechen	5-18
Senden	5-19
Grundlegende Bedienung	5-20
Ziel angeben	5-22
Ziele prüfen und bearbeiten	5-30
Bestätigungsanzeige für Ziele	5-31
Neuaufruf	5-32
An mich senden (E-Mail)	5-32
An unterschiedliche Zieltypen senden (Mehrfachsendung)	5-33
Sendeaufträge abbrechen	5-34
WSD-Scan	5-35
Scannen über TWAIN	5-37
Scannen mit FMU-Verbindung	5-39
Verwendung der FAX-Funktion	5-40
Was ist eine Dokumentenbox?	5-41
Dokumentenbox verwenden	5-42
Verwenden einer Anwender-Box	5-43
Anwender-Box anlegen	5-43
Anwender-Box bearbeiten und löschen	5-45
Dokumente speichern	5-46
Dokumente drucken	5-47
Dokumente bearbeiten	5-48
Dokumente löschen	5-49
Ausdruck von Dokumenten vom USB-Speicher	5-50
Dokumente auf USB-Speicher ablegen (Scan in USB)	5-52
USB-Speicher prüfen	5-53
USB-Speicher abziehen	5-54

6 Unterschiedliche Komfortfunktionen

Verfügbare Funktionen im Gerät	6-2
Kopieren	6-2
Senden	6-3
Anwender-Box (Druck)	6-5
Externer Speicher (Datei speichern, Dokumente drucken)	6-6
Funktionen	6-8
Originalformat	6-8
Papierauswahl	6-9
Originalausrichtung	6-10
Gruppieren	6-10
Helligkeit	6-11
Originalvorlage	6-11
EcoPrint	6-12
Farbauswahl	6-12
Schärfe	6-13
Hintergrundhelligkeit ändern (Hintergrundhelligkeit einstellen)	6-13

Durchscheinen vermeiden	6-14
Zoom	6-14
Kombinieren	6-16
Duplex	6-18
Mehrfach-Scan	6-20
Auftragsende Nachricht	6-21
Dateinameneingabe	6-22
Auftragspriorität ändern	6-22
Leiser Druck	6-22
Duplex (2-seitiges Original)	6-23
Sendeformat	6-24
Dateiformat	6-25
Dateitrennung	6-28
Scanauflösung	6-28
E-Mail Betreff/Nachricht	6-29
Verschlüsselte FTP Sendung	6-29
Löschen nach Druck	6-29
Speicherformat	6-30
Verschlüsseltes PDF-Passwort	6-30
JPEG/TIFF-Druck	6-31
XPS seitengenau	6-31

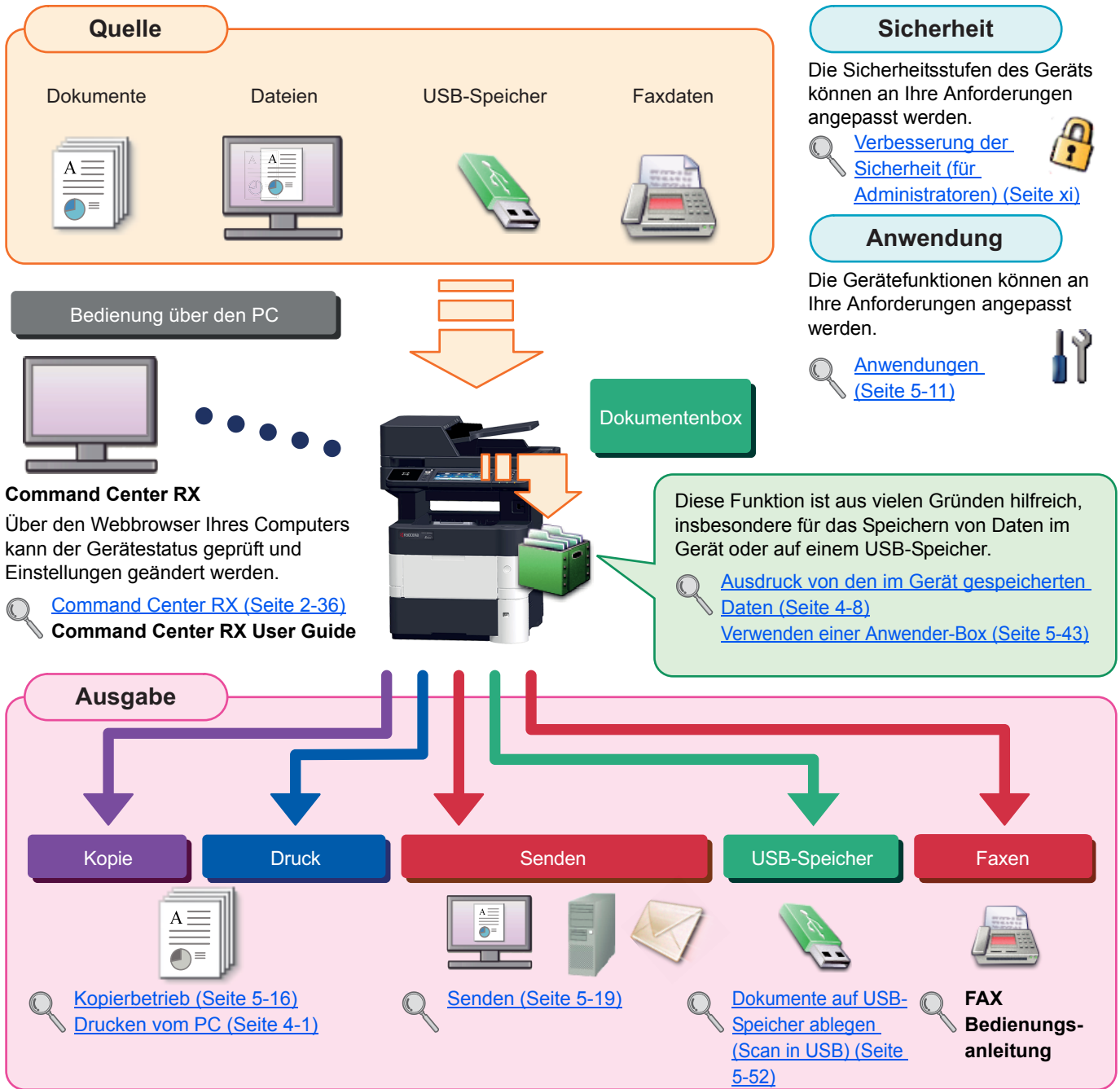
7	Status/Druck abbrechen	7-1
	Auftragsstatus prüfen	7-2
	Inhalt der Statusanzeige	7-4
	Detailinformationen der Aufträge prüfen	7-8
	Auftragshistorie anzeigen	7-9
	Detailinformationen der Protokolle prüfen	7-11
	Auftragsprotokoll versenden	7-11
	Aufträge verwalten	7-12
	Anhalten und Fortsetzen von Aufträgen	7-12
	Aufträge abbrechen	7-12
	Gerät/Kommunikation	7-13
	Verbleibenden Toner- und Papiervorrat prüfen	7-15
8	Einstellungen im Systemmenü	8-1
	Systemmenü	8-2
	Bedienung	8-2
	Einstellungen im Systemmenü	8-4
	Sprache	8-7
	Listendruck	8-7
	Benutzereigenschaften	8-10
	Einstellungen Kassette/Universalzufuhr	8-10
	Allgemeine Einstellungen	8-12
	Startseite	8-21
	Kopieren	8-21
	Senden	8-22
	Dokumentenbox	8-23
	FAX	8-23
	Anwendung	8-24
	Internet	8-24
	Adressbuch/Zielwahl	8-24
	Benutzer-Login/Kostenstellen	8-25
	Drucker	8-26
	System/Netzwerk	8-28
	Datum/Zeit/Energie sparen	8-39
	Einstellungen/Wartung	8-42

9	Benutzer-/Kostenstellenverwaltung	9-1
	Benutzer-Logins verwalten	9-2
	Benutzer-Loginverwaltung aktivieren	9-3
	Benutzer-Loginverwaltung einstellen	9-5
	Benutzer aus lokaler Liste hinzufügen	9-5
	Benutzereigenschaften ändern	9-9
	Einstellung Benutzer-Kontosperre	9-13
	Benutzer verwalten, die vom PC ausdrucken	9-15
	Benutzer verwalten, die über TWAIN scannen	9-16
	Benutzer verwalten, die über WIA scannen	9-17
	Benutzer verwalten, die Faxe vom PC senden	9-18
	Lokale Autorisierung	9-19
	Einstellungen für Gruppenautorisierung	9-20
	Netzwerk Benutzereigenschaften erhalten	9-23
	Einstellungen für den Einfachen Login	9-25
	ID-Karten-Einstellungen	9-29
	Benutzer-Loginverwaltung verwenden	9-31
	Anmelden/Abmelden	9-31
	Benutzer-Loginverwaltung auf einem PC	9-31
	Kostenstellen Übersicht	9-32
	Kostenstellen aktivieren	9-33
	Ort der Kostenstellenverwaltung	9-34
	Konto einrichten	9-35
	Konto hinzufügen	9-35
	Gerätenutzung beschränken	9-37
	Konto bearbeiten	9-38
	Konto löschen	9-40
	Kostenstellen bei Druckaufträgen	9-41
	Kostenstellen bei Scanaufträgen mit TWAIN	9-42
	Kostenstellen bei Scanaufträgen mit WIA	9-43
	Kostenstellen bei Faxen, die von einem PC aus übertragen werden	9-44
	Kostenstellen konfigurieren	9-45
	Standardeinstellungen	9-45
	Zählung der gedruckten Seiten	9-46
	Druck des Kostenstellenberichts	9-47
	Kostenstellen verwenden	9-49
	Anmelden/Abmelden	9-49
	Kostenstellen auf einem PC	9-50
	Unbekannte ID	9-51
10	Störungsbeseitigung	10-1
	Regelmäßige Pflege	10-2
	Gerätereinigung	10-2
	Tonerbehälter austauschen	10-5
	Resttonerbehälter austauschen	10-8
	Störungsbeseitigung	10-10
	Fehler beseitigen	10-10
	Maßnahmen bei Fehlermeldungen	10-16
	Einstellungen/Wartung	10-28
	Papierstaus beseitigen	10-29

11	Anhang	11-1
	Zubehör	11-2
	Zubehör – Übersicht	11-2
	Optionale Anwendungen	11-10
	Zeicheneingabe	11-12
	Anzeige für die Zeicheneingabe	11-12
	Zeicheneingabe	11-14
	Papier	11-15
	Allgemeine Papierspezifikationen	11-15
	Wahl des geeigneten Papiers	11-16
	Spezialpapier	11-19
	Technische Daten	11-23
	Allgemeine Funktionen	11-23
	Kopierfunktionen	11-25
	Druckfunktion	11-25
	Scanfunktionen	11-26
	Vorlageneinzug	11-26
	Papierzufuhr (500 Blatt) (optional)	11-27
	Glossar	11-28
	Index	Index-1

Überblick

Das Gerät kann kopieren, drucken und scannen. Die gescannten Dokumente können entweder an einen E-Mail Empfänger oder an einen Computer im gleichen Netzwerk gesendet werden. Die FAX-Funktion steht optional zur Verfügung.

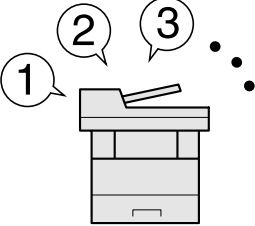

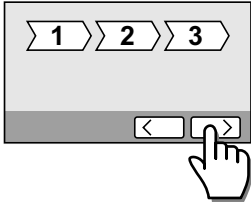

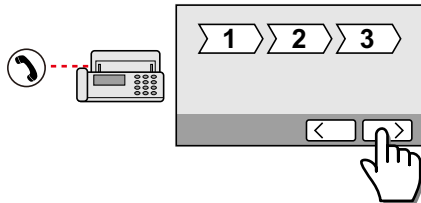



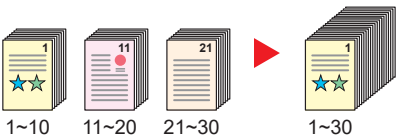

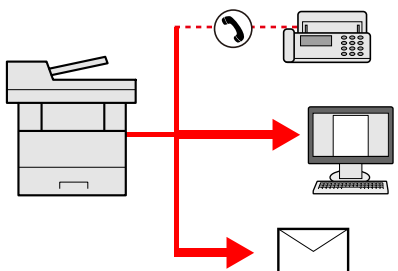

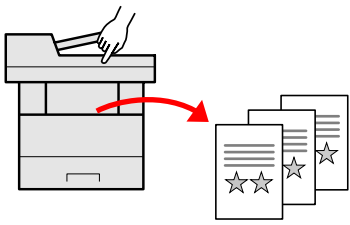

HINWEIS

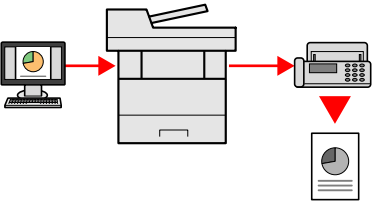

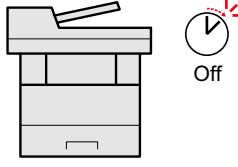

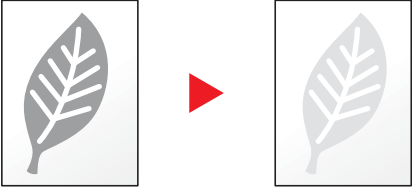

- Bevor Sie das Gerät benutzen, stellen Sie sicher, dass Sie den Abschnitt [Rechtliche Informationen und Sicherheitshinweise auf Seite 1-1](#) gelesen haben.
- Die Vorbereitungen zum Betrieb, wie Kabelverbindungen und Softwareinstallation, sind unter [Installation und Einrichtung auf Seite 2-1](#) beschrieben.
- Das Einlegen von Papier, Einrichten von freigegebenen Ordnern und das Speichern von Kontakten im Adressbuch wird unter [Vorbereitung zum Betrieb auf Seite 3-1](#) beschrieben.

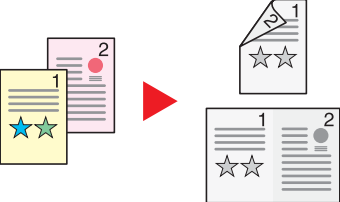

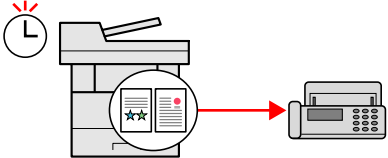

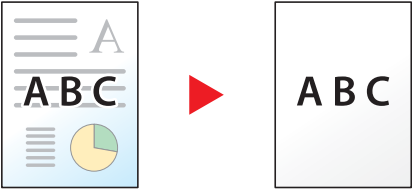

Nützliche Gerätefunktionen

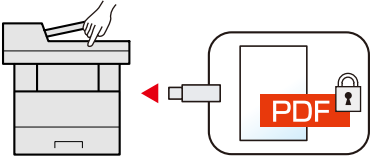

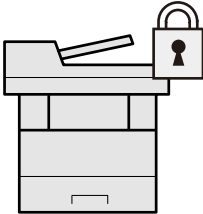

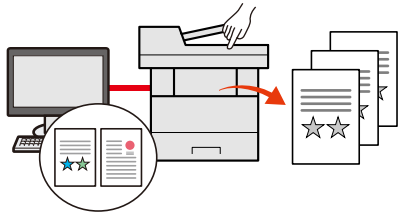

Das Gerät verfügt über viele nützliche Funktionen. Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen kurzen Überblick. Details finden Sie unter [Unterschiedliche Komfortfunktionen \(Seite 6-1\)](#).

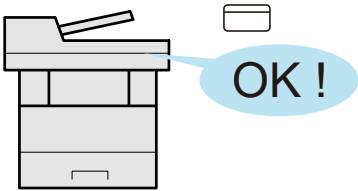

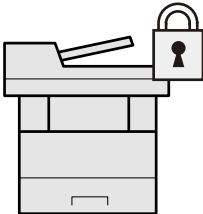

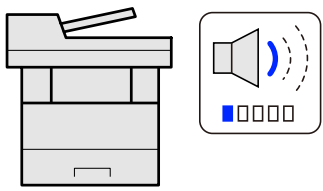

Verbesserung der Arbeitsabläufe		
<p>Zugang zu häufig verwendeten Funktionen auf Knopfdruck (Favoriten)</p>  <p>Häufig verwendete Funktionen können fest abgespeichert werden. Sobald eine Funktion fest als Favorit abgespeichert worden ist, können die Einstellungen ganz leicht aufgerufen werden. Dies hat den Vorteil, dass unterschiedliche Personen gleiche Arbeitsergebnisse erzielen.</p> <p> Favoriten (Seite 5-5)</p>	<p>Geräte-Einstellungen vornehmen (Schnelleinstellung Assistent)</p>  <p>Die benötigten Einstellungen können vor Inbetriebnahme des Geräts ganz einfach mit dem Schnelleinstellung Assistenten vorgenommen werden.</p> <p> Schnelleinstellung Assistent (Seite 2-17)</p>	<p>Fax-Einstellungen vornehmen</p>  <p>Die benötigten Einstellungen können vor Inbetriebnahme der FAX-Funktion ganz einfach mit dem Schnelleinstellung Assistenten vorgenommen werden.</p> <p> Fax Einstellung (Seite 2-17)</p>

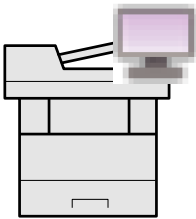

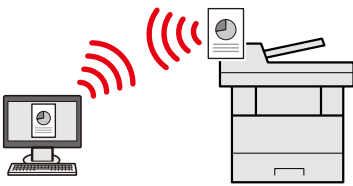

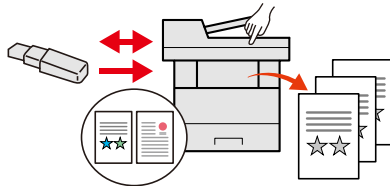

Verbesserung der Arbeitsabläufe		
<p>Viele Originale in verschiedenen Stapeln können trotz mehrerer Scanvorgänge zu einem Auftrag zusammengefasst werden (Mehrfach-Scan)</p>  <p>Dies ist hilfreich, wenn viele Seiten zu einem Handout zusammengefasst werden müssen. Wenn viele Originale nicht auf einmal in den Vorlageneinzug eingelegt werden können, werden sie in getrennten Stapeln eingescannt und dann als ein Auftrag verarbeitet.</p> <p> Mehrfach-Scan (Seite 6-20)</p>	<p>Originale in einem Arbeitsgang an mehrere unterschiedliche Ziele versenden (Mehrfachversand)</p>  <p>Ein Dokument kann an mehrere Ziele unterschiedlicher Art versendet werden. Als Versandart kann E-Mail, Fax oder SMB ausgewählt werden. Dies bedeutet eine erhebliche Verbesserung des Arbeitsablaufs.</p> <p> An unterschiedliche Zieltypen senden (Mehrfachsendung) (Seite 5-33)</p>	<p>Abspeichern häufig benötigter Dokumente im Gerät (Anwender-Box)</p>  <p>Die Dokumente werden im Gerät gespeichert und bei Bedarf ausgedruckt.</p> <p> Verwenden einer Anwender-Box (Seite 5-43)</p>

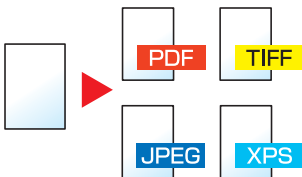

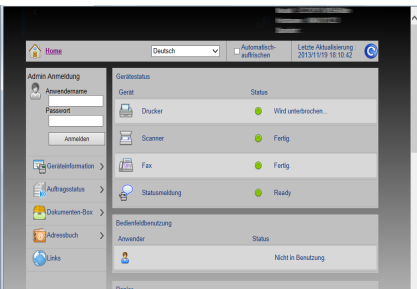

Verbesserung der Arbeitsabläufe	Energieverbrauch und Kosten senken	
<p>FAX vom PC senden</p>  <p>Mit dieser Funktion sparen Sie Papier, das sonst bei der Versendung eines FAX verbraucht würde.</p> <p>Sie können eine Datei direkt vom PC als FAX versenden, ohne es vorher ausdrucken zu müssen. Damit sparen Sie Papier und versenden außerdem Ihre Dateien effizient.</p> <p> FAX Bedienungsanleitung</p>	<p>Intelligentes Energiesparen (Energiespar-Funktionen)</p>  <p>Das Gerät verfügt über unterschiedliche Energiesparstufen; einen Energiesparmodus und einen Ruhemodus.</p> <p> Energiespar-Funktionen (Seite 2-14)</p>	<p>Toner beim Drucken sparen (EcoPrint)</p>  <p>Mit dieser Funktion können Sie Toner sparen.</p> <p>Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie gedruckten Inhalt nur prüfen müssen, wie z. B. Testdrucke oder Dokumente für internen Gebrauch.</p> <p>Wenn kein hochwertiger Druck benötigt wird, ist diese Funktion ideal.</p> <p> EcoPrint (Seite 6-12)</p>

Energieverbrauch und Kosten senken		Erstellen ansprechender Dokumente
<p>Ausdruck mehrerer Originale auf einem Blatt (Papiersparende Kopie)</p>  <p>Originale können auf beide Seiten des Papiers gedruckt werden. Darüber hinaus können mehrere Originale auf einem Blatt gedruckt werden.</p> <p> Kombinieren (Seite 6-16) Duplex (Seite 6-18)</p>	<p>Kosten bei der FAX-Übertragung sparen (Zeitversetztes Senden)</p>  <p>Mit dieser Funktion sparen Sie Übertragungskosten.</p> <p>Stellen Sie den Timer auf die Zeit ein, zu der die Übertragungskosten niedrig sind.</p> <p> FAX Bedienungsanleitung</p>	<p>Unerwünschten Hintergrund löschen (Durchscheinen vermeiden)</p>  <p>Diese Einstellung vermeidet das Durchscheinen der Rückseite beim Einscannen von Dokumenten.</p> <p> Durchscheinen vermeiden (Seite 6-14)</p>

Verbesserung der Sicherheit		
<p>PDF Datei mit Passwort versehen (PDF-Verschlüsselungsfunktion)</p>  <p>Die Verwendung eines PDF-Passworts erhöht die Sicherheit, da dadurch die Möglichkeit, ein Dokument anzusehen, zu drucken und zu bearbeiten eingeschränkt wird.</p> <p> Verschlüsseltes PDF-Passwort (Seite 6-30)</p>	<p>Datenschutz für die SSD (Verschlüsselung / Überschreiben von Daten)</p>  <p>Nicht mehr benötigte Daten auf der Festplatte können automatisch nach der Auftragsausführung überschrieben werden.</p> <p>Um die Daten sicher zu schützen, werden die Daten verschlüsselt, bevor sie auf die SSD geschrieben werden.</p> <p> Datensicherheit (Seite 8-38)</p>	<p>Gedruckte Dokumente vor Zugriff schützen (Privater Druck)</p>  <p>Zu druckende Dokumente können vorübergehend im Gerät gespeichert werden. Der Ausdruck des Dokuments erfolgt erst, wenn Sie vor dem Gerät stehen, so dass niemand das Dokument wegnehmen kann.</p> <p> Ausdruck von den im Gerät gespeicherten Daten (Seite 4-8)</p>

Verbesserung der Sicherheit	Effizienteres Arbeiten	
<p>Anmelden über Kartensystem (Kartenbasierte Authentifizierung)</p>  <p>Die Anmeldung am Gerät kann über ein Kartensystem erfolgen. Die Eingabe von Benutzernamen und Passwort ist nicht nötig.</p> <p> Card Authentication Kit(B) "Kartenleser-Kit" (Seite 11-3)</p>	<p>Verbesserung der Sicherheit (für Administratoren)</p>  <p>Dem Administrator stehen vielfältige Möglichkeiten zur Verfügung, die Sicherheit zu stärken.</p> <p> Verbesserung der Sicherheit (Seite 2-34)</p>	<p>Leisere Arbeitsweise (Leiser Druck)</p>  <p>Die Betriebsgeräusche des Geräts können verringert werden. Sie können diese Arbeitsweise für jeden Auftrag einzeln einstellen.</p> <p> Leiser Druck (Seite 6-22)</p>

Effizienteres Arbeiten		
<p>Funktionserweiterungen (Anwendungen)</p>  <p>Das Leistungsspektrum des Geräts kann durch die Installation von Anwendungen erweitert werden.</p> <p>Anwendungen erleichtern die tägliche Arbeit und gestalten diese effizienter, weil z. B. erweiterte Scanfunktionen oder vereinfachte Anmeldung zur Verfügung stehen.</p> <p> Anwendungen (Seite 5-11)</p>	<p>Betrieb ohne Netzwerkkabel (WLAN)</p>  <p>Steht im Büro WLAN zur Verfügung, kann das Gerät auch ohne Netzwerkkabel betrieben werden.</p> <p> DrahtlosNetzwerk (Seite 8-34)</p>	<p>Verwendung eines USB-Speichers</p>  <p>Diese Funktion ist hilfreich, falls Dokumente außerhalb des Büros gedruckt werden sollen oder der Druck vom PC nicht möglich ist.</p> <p>Wird der USB-Speicher direkt ins Gerät gesteckt, können auf dem Speicher befindliche Dateien direkt gedruckt werden.</p> <p>Darüber hinaus können gescannte Dokumente auf dem USB-Speicher abgespeichert werden.</p> <p> Ausdruck von Dokumenten vom USB-Speicher (Seite 5-50) Dokumente auf USB-Speicher ablegen (Scan in USB) (Seite 5-52)</p>

Effizienteres Arbeiten	
<p>Dateiformat auswählen</p>  <p>Es stehen viele unterschiedliche Dateitypen zur Verfügung, wenn Dokumente gesendet oder gespeichert werden sollen.</p> <p> Dateiformat (Seite 6-25)</p>	<p>Einstellungen über die webbasierte Schnittstelle ändern (Command Center RX)</p>  <p>Das Gerät kann aus der Ferne erreicht werden, um Daten zu drucken, zu senden oder herunterzuladen.</p> <p>Der Administrator hat die Möglichkeit, Einstellungen im Gerät zu ändern oder z. B. die Kostenstellenverwaltung anzupassen.</p> <p> Command Center RX (Seite 2-36)</p>

Im Lieferumfang enthaltene Dokumentation

Dieses Gerät wird mit den nachfolgend aufgeführten Dokumentationen ausgeliefert. Sie können diesen Bedienungsanleitungen bei Bedarf weitere Informationen entnehmen.
Der Inhalt der Bedienungsanleitungen kann ohne Vorankündigung im Zuge von Produktverbesserungen geändert werden.

Gedruckte Unterlagen

Schnelle Verwendung des Geräts

Quick Guide

Beschreibt die Grundfunktionen des Geräts, zusätzliche Funktionen, die die Arbeit erleichtern, wie eine Routinewartung durchgeführt wird und erforderlichenfalls einfache Maßnahmen zur Behebung von Störungen, damit das Gerät immer in gutem Betriebszustand bleibt.

Sicheres Arbeiten mit dem Gerät

Sicherheitsleitfaden

Listet alle Sicherheits- und Vorsichtsmaßnahmen zur Installationsumgebung und zur Benutzung des Geräts auf. Stellen Sie sicher, dass Sie diese Dokumentation vor der Benutzung gelesen haben.

Sicherheitsleitfaden (ECOSYS M3040idn/ECOSYS M3540idn/ECOSYS M3550idn/ECOSYS M3560idn)

Beschreibt die benötigte Fläche am Installationsstandort des Geräts, erklärt die Sicherheitsaufkleber und andere Sicherheitsinformationen. Stellen Sie sicher, dass Sie diese Dokumentation vor der Benutzung gelesen haben.

Bedienungsanleitung als PDF auf der DVD (Product Library)

Wohl überlegte Bedienung des Geräts

Bedienungsanleitung (Dieses Dokument)

Erklärt das Einlegen des Papiers und wie eine Kopie, ein Druck oder ein Scanvorgang durchgeführt wird. Beschreibt Einstellungen und andere nützliche Funktionen.

Benutzen der FAX-Funktion

FAX Bedienungsanleitung

Erklärt die Verwendung der FAX-Funktion.

Benutzen von Kartenlesern

Card Authentication Kit (B) Operation Guide

Erklärt, wie man sich über einen Kartenleser am Gerät anmeldet.

Verbesserung der Sicherheit

Data Security Kit (E) Operation Guide

Erklärt das Einrichten und Bedienen des Data Security Kit (E) und wie Daten überschrieben und verschlüsselt werden.

Geräteinformation speichern und Einstellungen bearbeiten

Command Center RX User Guide

Beschreibt den Zugang zum Gerät von einem Computer über einen Webbrowser, um Einstellungen zu prüfen und zu ändern.

Ausdruck über den Computer

Printer Driver User Guide

Beschreibt die Installation des Druckertreibers und die Anwendung der Druckfunktion.

Direkter Druck einer PDF-Datei

KYOCERA Net Direct Print Operation Guide

Beschreibt den Druck von PDF-Dateien ohne Verwendung von Adobe Acrobat oder Reader.

Überwachen des Geräts oder der Drucker über das Netzwerk

KYOCERA Net Viewer User Guide

Erklärt, wie das Gerät im Netzwerk mit dem KYOCERA Net Viewer überwacht wird.

Vorlagen einscannen und mit Informationen speichern

File Management Utility User Guide

Erklärt die Verwendung des File Management Utility mit seinen Einstellungen und wie gescannte Vorlagen gesendet und gesichert werden.

**Druck ohne
Druckertreiber**



PRESCRIBE Commands Command Reference

Beschreibt die Verwendung der PRESCRIBE Kommandos und die Funktionsweise für jede Emulation.

PRESCRIBE Commands Technical Reference

Beschreibt die Kyocera-Druckersprache mit PRESCRIBE Kommandos.

Installieren Sie Adobe Reader (Version 8.0 oder neuer), um die Bedienungsanleitungen von der DVD zu betrachten.

Über diese Bedienungsanleitung

Aufbau der Anleitung

Die vorliegende Bedienungsanleitung ist in folgende Kapitel unterteilt.

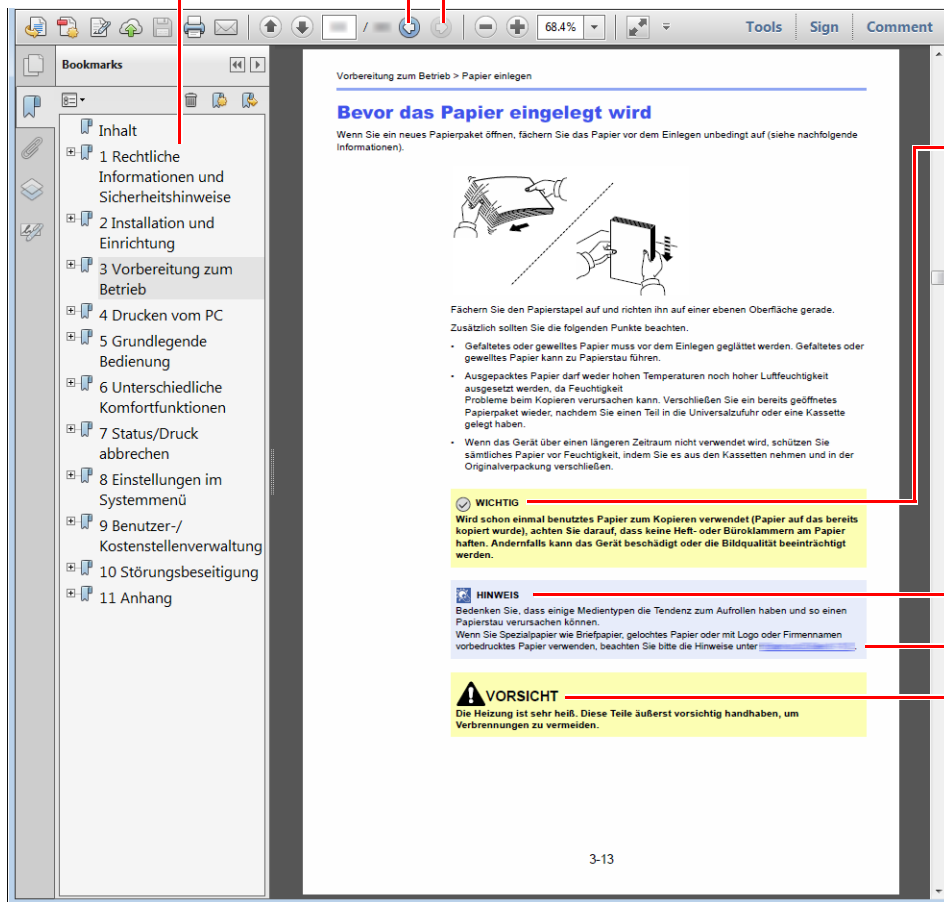
Kapitel		Inhalt
1	Rechtliche Informationen und Sicherheitshinweise	Enthält Vorsichtsmaßnahmen bei der Bedienung des Geräts und Informationen zu den eingetragenen Warenzeichen.
2	Installation und Einrichtung	Erklärt die Bauteile, Kabelverbindungen. Installation der Software, An- und Abmelden und weitere Punkte zur Administration des Geräts.
3	Vorbereitung zum Betrieb	Erklärt die Vorbereitung und nötigen Einstellungen zur Inbetriebnahme, die Verwendung des Bedienfelds, das Einlegen von Papier und das Anlegen des Adressbuchs.
4	Drucken vom PC	Erklärt die Verwendung des Geräts als Drucker.
5	Grundlegende Bedienung	Erklärt die Grundfunktionen der Bedienung, wie das Anlegen der Originale, das Erstellen von Kopien, das Versenden von Dokumenten und die Verwendung der Dokumentenboxen.
6	Unterschiedliche Komfortfunktionen	Erklärt weitere nützliche Funktionen des Geräts.
7	Status/Druck abrechnen	Beschreibt, wie der Status und der Verlauf eines Auftrags angezeigt werden und Aufträge während der Verarbeitung oder im Wartestatus gelöscht werden können. Außerdem wird erklärt, wie Sie den Papiervorrat sowie den Gerätezustand prüfen und eine Faxübertragung abrechnen können.
8	Einstellungen im Systemmenü	Erklärt das Systemmenü des Geräts und wie die Einstellungen das Verhalten des Geräts verändern.
9	Benutzer-/Kostenstellenverwaltung	Erklärt die Vorgehensweise für die Benutzerverwaltung und die Kostenstellen.
10	Störungsbeseitigung	Erklärt die Vorgehensweise bei Tonerangel, eventuellen Fehlern, Papierstau oder anderen Problemen.
11	Anhang	Listet viele nützliche Optionen auf, die für dieses Gerät erhältlich sind. Enthält nützliche Informationen über Medientypen, Papierformate und ein Glossar über häufig verwendete Begriffe. Erläutert, wie Zeichen eingegeben werden, und listet die technischen Daten des Geräts auf.

Konventionen in dieser Bedienungsanleitung

Für die weiteren Erklärungen wird Acrobat Reader XI vorausgesetzt.

Klicken Sie auf einen Punkt im Inhaltsverzeichnis, um direkt zur jeweiligen Seite zu springen.

Klicken Sie hier, um von der aktuellen Seite zur vorherigen umzublättern. Dies ist hilfreich, wenn Sie zu der Seite zurückkehren wollen, von der Sie gerade gekommen sind.



WICHTIG
Weist auf Voraussetzungen oder Beschränkungen zur korrekten Bedienung hin, damit das Gerät nicht beschädigt wird und korrekt arbeitet.

HINWEIS
Kennzeichnet zusätzliche Erklärungen und Hinweise zur Bedienung.

Siehe
Klicken Sie auf den unterstrichenen Text, um zur jeweiligen Seite zu springen.

VORSICHT
Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein Abweichen von den Anweisungen höchstwahrscheinlich Gefahren für Leib und Leben zur Folge haben kann.

HINWEIS
Die sichtbaren Menüpunkte des Acrobat Reader hängen von den jeweiligen Einstellungen ab. Falls die Lesezeichen oder die Werkzeugleiste nicht erscheint, schlagen Sie in der Acrobat Hilfe nach.

Viele Punkte in dieser Anleitung beziehen sich auf die folgenden Konventionen.

Konvention	Beschreibung	Beispiel
[Fett]	Hebt Tasten auf dem Bedienfeld oder einem Computerbildschirm hervor.	Taste [Start] drücken. Auf die Taste [OK] drücken.
[Standard]	Hebt Tasten auf der Berührungsanzeige hervor.	Tippen Sie auf [OK].
"Standard"	Kennzeichnet eine Anzeige oder Einstellung auf der Berührungsanzeige oder dem Computerbildschirm.	"Kopierbereit." erscheint. Treffen Sie eine Auswahl im Menü "Druckformat".

Wird auf der Seite eine nützliche Funktion erklärt, zeigen die Symbole an, in welcher Betriebsart die Funktion genutzt werden kann.

Leiser Druck



Niedrigere Druck- und Scangeschwindigkeit für leisere Verarbeitung. Wählen Sie diesen Modus, wenn das

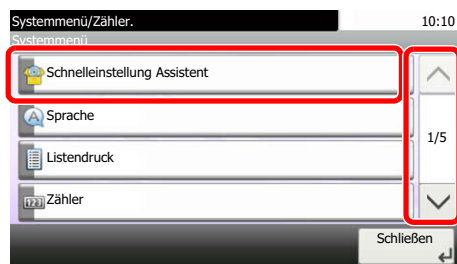
Symbol	Beschreibung	Symbol	Beschreibung
	<p>Diese Funktion kann zur Kopie eines Dokuments benutzt werden.</p> <p>Anzeige Kopieren</p>		<p>Diese Funktion kann beim Ausdruck aus einer Anwender-Box verwendet werden.</p> <p>Anzeige Anwender-Box (optional)</p>
	<p>Diese Funktion kann benutzt werden, um ein Dokument von einem externen Speicher, z. B. einem USB-Speicher, zu drucken.</p> <p>Anzeige Drucken vom Externen Speicher</p>		<p>Diese Funktion kann zum Versenden eines Dokuments benutzt werden.</p> <p>Anzeige Senden</p>
	<p>Diese Funktion kann benutzt werden, um ein Dokument auf einem externen Speicher, z. B. einem USB-Speicher, zu speichern.</p> <p>Anzeige Speichern auf Externem Speicher</p>		

Konventionen bei der Bedienung des Geräts

In dieser Bedienungsanleitung wird die durchgängige Verwendung von Tasten auf der Berührungsanzeige wie folgt angezeigt:

Bedienung am Gerät	In dieser Anleitung erklärte Bedienung
Drücken Sie die Taste [Systemmenü]. ▼ Tippen Sie auf [▼]. ▼ Tippen Sie [Allgemeine Einstellungen] ▼ Tippen Sie auf [Ton]	Drücken Sie die Taste [Systemmenü], [▼], [Allgemeine Einstellungen] und dann [Ton].

Tasten auf der Berührungsanzeige, auf die getippt werden muss, sind rot umrandet.

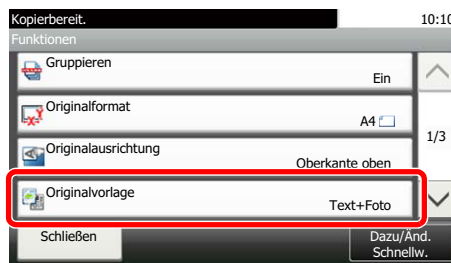


Über die Tasten [^] oder [v] bewegen Sie die Anzeige aufwärts oder abwärts.

Notwendige Bedienfolgen auf dem Bedienfeld oder der Berührungsanzeige werden wie nachfolgend dargestellt nummeriert.



1



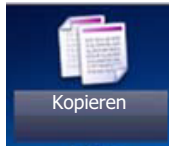
2

Menüplan

(Diese Liste zeigt die Anzeigen auf der Berührungsanzeige. Diese können von den verlinkten Überschriften abweichen.)

 Kopieren

oder



Papierauswahl (Seite 6-9)	
Zoom (Seite 6-14)	
Helligkeit (Seite 6-11)	
Duplex (Seite 6-18)	
Kombinieren (Seite 6-16)	
Leiser Druck (Seite 6-22)	
Funktionen	Gruppieren (Seite 6-10)
	Originalformat (Seite 6-8)
	Originalausrichtung (Seite 6-10)
	Originalvorlage (Seite 6-11)
	EcoPrint (Seite 6-12)
	Schärfe (Seite 6-13)
	Hintergrundhelligkeit ändern (Seite 6-13)
	Durchscheinen vermeiden (Seite 6-14)
	Mehrfach-Scan (Seite 6-20)
	Auftragsende Nachricht (Seite 6-21)
	Dateinameneingabe (Seite 6-22)
	Auftragspriorität ändern (Seite 6-22)

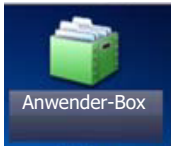
 Senden



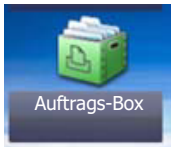
oder



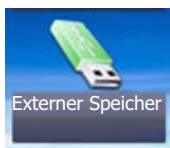
Zielwahltaste (Seite 5-24)	
Adressbuch (Seite 5-22)	
Ext. Adressbuch (siehe Command Center RX User Guide.)	
E-Mail (Seite 5-25)	
Ordner (Seite 5-26)	
FAX (siehe FAX Bedienungsanleitung.)	
WSD-Scan (Seite 5-36)	
Funktionen	Leiser Druck (Seite 6-22)
	Dateiformat (Seite 6-25)
	Originalformat (Seite 6-8)
	Originalausrichtung (Seite 6-10)
	Duplex (Seite 6-23)
	Sendeformat (Seite 6-24)
	Dateitrennung (Seite 6-28)
	Scanauflösung (Seite 6-28)
	Helligkeit (Seite 6-11)
	Farbauswahl (Seite 6-12)
	Originalvorlage (Seite 6-11)
	Schärfe (Seite 6-13)
	Hintergrundhelligkeit ändern (Seite 6-13)
	Durchscheinen vermeiden (Seite 6-14)
	Auflösung Faxesendung (siehe FAX Bedienungsanleitung.)
	Zoom (Seite 6-14)
	Mehrfach-Scan (Seite 6-20)
	Dateinameneingabe (Seite 6-22)
	EMailBetr/Nachr. (Seite 6-29)
	Auftragsende Nachricht (Seite 6-21)
	Verschlüsselte FTP Sendung (Seite 6-29)
	FAX spätere Übertragung (siehe FAX Bedienungsanleitung.)
FAX Direktübertragung (siehe FAX Bedienungsanleitung.)	
FAX-Abrufempfang (siehe FAX Bedienungsanleitung.)	
FAX-Send.journal (siehe FAX Bedienungsanleitung.)	



Anwender-Box	Menü	Drucken	Papierauswahl (Seite 6-9)	
			Gruppieren (Seite 6-10)	
			Duplex (Seite 6-18)	
			Löschen n. Druck (Seite 6-29)	
			Leiser Druck (Seite 6-22)	
			Funktionen	Auftragspriorität ändern (Seite 6-22)
				Dateinameneingabe (Seite 6-22)
Auftragsende Nachricht (Seite 6-21)				
EcoPrint (Seite 6-12)				



Auftrags-Box	Privater/Gespeicherter Druckauftrag (Seite 4-8)
	Schnellkopie/Prüfen und Halten (Seite 4-14)



Externer Speicher	Drucken	Papierauswahl (Seite 6-9)	
		Gruppieren (Seite 6-10)	
		Duplex (Seite 6-18)	
		Leiser Druck (Seite 6-22)	
		Funktionen	EcoPrint (Seite 6-12)
			Auftragsende Nachricht (Seite 6-21)
			Auftragspriorität ändern (Seite 6-22)
	Verschlüsseltes PDF-Passwort (Seite 6-30)		
	JPEG/TIFF-Druck (Seite 6-31)		
	XPS seitengenau (Seite 6-31)		
	Menü	Datei speich.	Dateiformat (Seite 6-25)
			Duplex (Seite 6-23)
			Scanauflösung (Seite 6-28)
			Helligkeit (Seite 6-11)
			Dateinameneingabe (Seite 6-22)
			Leiser Druck (Seite 6-22)
			Funktionen
		Originalausrichtung (Seite 6-10)	
		Speicherformat (Seite 6-30)	
Farbauswahl (Seite 6-12)			
Originalvorlage (Seite 6-11)			
Schärfe (Seite 6-13)			
Hintergrundhelligkeit ändern (Seite 6-13)			
Durchscheinen vermeiden (Seite 6-14)			
Zoom (Seite 6-14)			
Mehrfach-Scan (Seite 6-20)			
Auftragsende Nachricht (Seite 6-21)			
Dateitrennung (Seite 6-28)			



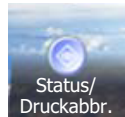
Eigene Faxbox (siehe FAX Bedienungsanleitung.)



Abrufbox (siehe FAX Bedienungsanleitung.)

Status/
Druckabbr.

oder

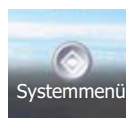


DR Auftragsstat. (Seite 7-4)
Sendestatus (Seite 7-5)
Status speichern (Seite 7-6)
Geplanter Auftrag (Seite 7-7)
Auftragspr. druc (Seite 7-9)
Auftragspr. send (Seite 7-9)
Logbuch Speicher (Seite 7-9)
FAX Auftragprot. (siehe FAX Bedienungsanleitung.)
Scanner (Seite 7-13)
Drucker (Seite 7-13)
FAX (siehe FAX Bedienungsanleitung.)
Tonerstatus (Seite 7-15)
Papierstatus (Seite 7-15)
Externer Speicher (Seite 7-13)
USB Tastatur (Seite 7-14)
SSD (Seite 7-14)
Verbindungsstatus (Seite 7-14)

Systemmenü/
Zähler



oder



Schnelleinstellung Assistent	Fax Einstellung (Seite 2-17)	
	Papier Einstellung (Seite 2-17)	
	Energie sparen Einstellung (Seite 2-17)	
	Netzwerk-Einstellungen (Seite 2-17)	
Sprache (Seite 8-7)		
Listendruck	Bericht drucken	Statusseite (Seite 8-7)
		Schriftartliste (Seite 8-7)
		Netzwerkstatus (Seite 8-8)
		Servicestatus (Seite 8-8)
		Kostenstellenbericht (Seite 8-8)
		Subadressenbox Liste (siehe FAX Bedienungsanleitung .)
		Liste FAX (Index) (siehe FAX Bedienungsanleitung .)
		Liste FAX (Nr.) (siehe FAX Bedienungsanleitung .)
		FAX-Bericht Ausgang (siehe FAX Bedienungsanleitung .)
		FAX-Bericht Eingang (siehe FAX Bedienungsanleitung .)
	Adminbericht-Einstell.	FAX-Bericht Ausgang (siehe FAX Bedienungsanleitung .)
		FAX-Bericht Eingang (siehe FAX Bedienungsanleitung .)
	Ergebnisbericht-Einstell.	Sendeergebnis-Bericht (Seite 8-9)
		FAX-Empf.-Erg.-Bericht (siehe FAX Bedienungsanleitung .)
		Einst. Meld. Auftragsende (Seite 8-9)
	Sende Auftragshistorie	Sende Auftragshistorie (Seite 8-9)
		Auto. Senden (Seite 8-9)
		Ziel (Seite 8-9)
		Auftrags-Betreff (Seite 8-9)
		Persönliche Information (Seite 8-9)
Zähler	Druckseiten (Seite 2-33)	
	Scan-Seiten (Seite 2-33)	
Benutzereigenschaften (Seite 9-9)		

Kassette/ Universalzufuhr Einstellungen	Kassette 1 (Seite 8-10)	
	Kassette 2 (Seite 8-10)	
	Kassette 3 (Seite 8-10)	
	Kassette 4 (Seite 8-10)	
	Kassette 5 (Seite 8-10)	
	Universalzufuhr (Seite 8-11)	
Allgemeine Einstellungen	Standardanzeige (Seite 8-12)	
	Ton	Warnton (Seite 8-12)
		FAX-Lautsprecherlautst. (siehe FAX Bedienungsanleitung .)
		FAX-Mithörlautstärke (siehe FAX Bedienungsanleitung .)
	Originaleinstellungen	Anwender-Originalformat (Seite 8-13)
		Standard Originalgröße (Seite 8-13)
	Papiereinstell.	Anwender-Papierformat (Seite 8-14)
		Medientyp Einstellung (Seite 8-15)
		Standardpapierquelle (Seite 8-14)
		Papierauswahl (Seite 8-15)
		Medium für Auto (S/W) (Seite 8-15)
		Sondermaterial (Seite 8-15)
	Funktionsstandard- werte	Dateiformat (Seite 8-16)
		Originalausrichtung (Seite 8-16)
		Gruppieren (Seite 8-16)
		Dateitrennung (Seite 8-16)
		Scanauflösung (Seite 8-16)
		Farbauswahl (Seite 8-16)
		Originalvorlage (Kopie) (Seite 8-16)
		Originalvorlage(Senden/Speich.) (Seite 8-16)
		Hintergrundhelligkeit ändern (Kopie) (Seite 8-17)
		Hintergrundhelligkeit ändern (Senden/Speich.) (Seite 8-17)
		EcoPrint (Seite 8-17)
		Durchscheinen vermeiden (Kopie) (Seite 8-17)
		Durchscheinen vermeiden (Senden/Speich.) (Seite 8-17)
		Auflösung Faxsendung (siehe FAX Bedienungsanleitung .)
	Zoom (Seite 8-17)	

Allgemeine Einstellungen	Funktionsstandardwerte	Mehrfach-Scan (Außer FAX) (Seite 8-17)
		Mehrfach-Scan (FAX) (siehe FAX Bedienungsanleitung)
		Dateinameneingabe (Seite 8-17)
		E-Mail Betr./Nachr. (Seite 8-17)
		Verschlüsselte FTP Sendung (Seite 8-17)
		JPEG/TIFF-Druck (Seite 8-17)
		XPS seitengenau (Seite 8-17)
		Detaileinstellungen
		PDF/A (Seite 8-17)
		Hoch kompr. PDF (Seite 8-17)
		Vorab Limit (Seite 8-18)
	Fehlerbehandlung	Fehler bei Duplexdruck (Seite 8-18)
		Papiergrößenfehler (Seite 8-18)
		Maßeinheit (Seite 8-18)
		Wenig Toner Alarmmenge (Seite 8-19)
		Tastaturbelegung (Seite 8-19)
		Festpl. format. (Seite 8-19)
		SD Karte format. (Seite 8-20)
		Status/Protokoll anzeigen (Seite 8-20)
	Benutzung Funktionstaste (Seite 8-20)	
Startseite	Angepasste Arbeitsfläche (Seite 3-5)	
	Angepasste Taskleiste (Seite 3-5)	
	Hintergrundbild (Seite 3-5)	
Kopie	Autom. Papierauswahl (Seite 8-21)	
	Auto % Priorität (Seite 8-21)	
	Nächste Priorität reserv. (Seite 8-21)	
	Arbeitsweise Vorlag.einzug (Seite 8-21)	
Senden	Ziel vor Senden prüfen (Seite 8-22)	
	Eingabe prüfen neues Ziel (Seite 8-22)	
	Senden und Weiterleiten (Seite 8-22)	
	Farb-TIFF-Komprimierung (Seite 8-22)	
	Standardanzeige (Seite 8-22)	
	Eingabe neues Ziel (Seite 8-22)	
	Neuaufruf Ziel (Seite 8-22)	

Dokumentenbox	Anwender-Box (Seite 5-43)	
	Eigene Faxbox (siehe FAX Bedienungsanleitung .)	
	Auftragsbox	Aufbew. v. Schnellk.-Auf. (Seite 8-23)
		Löschen Auftragspeicher (Seite 8-23)
		Speichermedium (Seite 8-23)
Abrufbox (siehe FAX Bedienungsanleitung .)		
FAX (siehe FAX Bedienungsanleitung.)		
Anwendung (Seite 5-11)		
Internet	Proxy (Seite 8-24)	
Adressbuch/ Zielwahl	Adressbuch (Seite 3-35)	
	Zielwahltaste (Seite 3-41)	
	Adressbuch Grundstellung	Sortieren (Seite 8-25)
	Listendruck (siehe FAX Bedienungsanleitung .)	
Benutzer-Login/ Kostenstellen	Ben.-Login- Einstellung	Benutzer-Login (Seite 9-3)
		Lok. Ben.-Liste (Seite 9-5)
	ID-Karten- Einstellungen	Tastaturanmeldung (Seite 9-30)
		Passwort Login (Seite 9-30)
	Einfacher Login Einstellungen	Einfacher Login (Seite 9-25)
		Einfacher Login Einstellung (Seite 9-26)
	Lokale Benutzer Autorisierung (Seite 9-19)	
	Einstellung Benutzer- Kontosperre	Sperre (Seite 9-14)
		Sperrregeln (Seite 9-14)
		Liste gesperrter Benutzer (Seite 9-14)
	Einstellung Gruppenautor.	Gruppenautorisierung (Seite 9-20)
		Gruppenliste (Seite 9-21)
	NW Benutzereigen. erhalten (Seite 9-23)	

Benutzer-Login/ Kostenstellen	Kostenstellen-Einst.	Kostenstellen (Seite 9-33)	
		Ort Kostenstellenverwalt. (Seite 9-34)	
		Druck Kostenstellenliste (Seite 9-47)	
		Kostenstellen gesamt (Seite 9-46)	
		Abr. v. Einzelauftr. (Seite 9-46)	
		Kostenstellenliste (Seite 9-35)	
		Std. Einstellung	Limit übernehmen (Seite 9-45)
		Kopieren/Drucker (Seite 9-45)	
	Zählerlimit (Seite 9-45)		
	Unbekann. ID Job (Seite 9-51)		
Drucker	Emulation (Seite 8-26)		
	EcoPrint (Seite 8-26)		
	A4/Letter ignorieren (Seite 8-26)		
	Duplex (Seite 8-26)		
	Ablagefach (Seite 8-26)		
	Kopien (Seite 8-26)		
	Ausrichtung (Seite 8-26)		
	A4 Breit (Seite 8-26)		
	Formfeed-Timeout (Seite 8-27)		
	LF-Einstellung (Seite 8-27)		
	CR-Einstellung (Seite 8-27)		
	Auftragsname (Seite 8-27)		
	Benutzername (Seite 8-27)		
	Univ.-Zuf. Prio. (Seite 8-27)		
	Papiereinzugsart (Seite 8-27)		
	Auto Kass.wechs. (Seite 8-27)		
	Auflösung (Seite 8-27)		
KIR (Seite 8-27)			

System/Netzwerk	Netzwerk	Hostname (Seite 8-28)		
		TCP/IP-Einstellung	TCP/IP (Seite 8-28)	
			IPv4 Einstellungen (Seite 8-28)	
			IPv6 Einstellungen (Seite 8-29)	
			Bonjour (Seite 8-29)	
			Protokolldetail (Seite 8-30)	
		WSD-Scan (Seite 8-31)		
		WSD-Druck (Seite 8-31)		
		Enhanced WSD (Seite 8-31)		
		Enhanced WSD (SSL) (Seite 8-31)		
		IPSec: (Seite 8-32)		
		Sicherheitsprot.	SSL (Seite 8-32)	
			IPP Sicherheit (Seite 8-32)	
			HTTP Sicherheit (Seite 8-32)	
			LDAP Sicherheit (Ext. Adressbuch) (Seite 8-32)	
			LDAP Sicherheit (Benutzereigenschaften) (Seite 8-32)	
			SMTP Sicherheit (Seite 8-32)	
			POP3 Sicherheit (Nutzer 1) (Seite 8-32)	
			POP3 Sicherheit (Nutzer 2) (Seite 8-32)	
		POP3 Sicherheit (Nutzer 3) (Seite 8-32)		
		LAN-Schnitt. (Seite 8-32)		
		Netzwerk neu starten (Seite 8-32)		
		Proxy (Seite 8-33)		
		Optionales Netzwerk	Allgemein (Seite 8-33)	
			DrahtlosNetzwerk (Seite 8-34)	
		Netzwerkkarte (Senden) (Seite 8-35)		
		Einst. Schnittst.- sperre	USB-Host (Seite 8-36)	
	USB-Gerät (Seite 8-36)			
	USB Speicher (Seite 8-36)			
	Optionale Schnittstelle 1 (Seite 8-36)			
	Optionale Schnittstelle 2 (Seite 8-36)			

System/Netzwerk	Sicherheitsstufe (Seite 8-36)	
	Neustart (Seite 8-37)	
	RAM-Disk Einst. (Seite 8-37)	
	Opt. Speicher (Seite 8-37)	
	Datensicherheit (Seite 8-38)	
	Optionale Funktion (Seite 11-10)	
Datum/Zeit/Energie sparen	Datum/Zeit (Seite 8-39)	
	Datumsformat (Seite 8-39)	
	Zeitzone einstellen. (Seite 8-39)	
	Auto Bedienrück. (Seite 8-39)	
	Rücksetz-Timer Bedienfeld (Seite 8-39)	
	Energiesparzeit (Seite 8-39)	
	Ruhemodus-Regel (Europäische Modelle) (Seite 8-40)	
	Ruhemodusstufe (Nicht Europäische Modelle) (Seite 8-40)	
	Ruhe-Timer (Seite 8-40)	
	Ausschalt-Regel (Seite 8-41)	
	Ausschalt-Timer (Seite 8-41)	
	Betriebsauf. n. Fehler (Seite 8-41)	
	Timer für Fehlerlöschung (Seite 8-41)	
	Unzulässige Zeit (siehe FAX Bedienungsanleitung .)	
Einstellungen/Wartung	Einstellungen Leiser Druck	Leiser Druck (Seite 8-42)
		Für jeden Auftrag angeben (Seite 8-42)
	Belichtungsanpassung	Kopieren (Seite 8-42)
		Senden/Box (Seite 8-42)
	Hintergrundhelligkeit ändern	Kopieren (autom.) (Seite 8-42)
		Senden/Box (Auto) (Seite 8-42)
	Druckhelligkeit (Seite 8-42)	
	Autom. Farbkorrektur (Seite 8-42)	
	Schwarzlinienkorrektur (Seite 8-42)	
	Displayhelligkeit (Seite 8-42)	
	Trommelauffr. (Seite 8-43)	
	Auto. Trommelauffrischung (Seite 8-43)	

1 Rechtliche Informationen und Sicherheitshinweise



Bitte lesen Sie diese Informationen, bevor Sie das Gerät benutzen. Dieses Kapitel enthält Informationen zu folgenden Themen.

Hinweis	1-2
Sicherheits-Konventionen in dieser Bedienungsanleitung	1-2
Geeignete Umgebung	1-3
Betriebssicherheit	1-4
Lasersicherheit (Europa)	1-5
Rechtliche Einschränkung von Kopie und Scan	1-6
EN ISO 7779	1-6
EK1-ITB 2000	1-6
Rechtliche Informationen	1-7
Energiesparfunktion	1-13
Automatische 2-seitige Kopierfunktion	1-13
Ressourcenschonender Umgang mit Papier	1-13
Umweltverbesserung durch "Energiemanagement"	1-13
Energy Star (ENERGY STAR®) Programm	1-14


Hinweis



Sicherheits-Konventionen in dieser Bedienungsanleitung


In dieser Anleitung sowie am Gerät befinden sich Warnungen und Symbole, die auf Gefahren hinweisen und zur Gewährleistung des sicheren Gerätebetriebs beachtet werden müssen. Die Bedeutung der einzelnen Symbole wird im Folgenden erläutert.



-  **WARNUNG:** Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein Abweichen von den Anweisungen höchstwahrscheinlich Gefahren für Leib und Leben oder sogar den Tod zur Folge haben können.
-  **ACHTUNG:** Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein Abweichen von den Anweisungen höchstwahrscheinlich Gefahren für Leib und Leben zur Folge haben können.


Symbole




Das Symbol  weist auf eine Sicherheits-Warnung hin. Die verwendeten Gefahrensymbole haben folgende Bedeutung:

-  ... [Allgemeine Warnung]
-  ... [Verbrennungsgefahr]

Das Symbol  weist auf eine Warnung vor nicht erlaubten Handlungen hin. Die verwendeten Verbotssymbole haben folgende Bedeutung.

-  ... [Unzulässige Aktion]
-  ... [Demontage untersagt]

Mit dem Symbol  gekennzeichnete Abschnitte enthalten Informationen zu Maßnahmen, die unbedingt durchgeführt werden müssen. Die verwendeten Symbole haben folgende Bedeutung.

-  ... [Erforderliche Maßnahme]
-  ... [Netzstecker ziehen]
-  ... [Gerät grundsätzlich an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose anschließen]

Wenden Sie sich unverzüglich an den Kundendienst, um eine neue Anleitung zu bestellen, wenn die Sicherheitshinweise in dieser Anleitung nicht lesbar sind oder Sie die Anleitung nicht im Internet herunterladen können (Die Bestellung einer neuen Anleitung ist kostenpflichtig.).

HINWEIS

Das Kopieren von Banknoten ist untersagt. Das System ist mit einem Schutzmechanismus gegen das Kopieren von Banknoten ausgestattet.

Geeignete Umgebung

Das Gerät ist in einem Raum aufzustellen, in dem eine gleichmäßige Temperatur und Luftfeuchtigkeit herrschen. Beachten Sie diese Bedingungen:

- Temperatur: 10 bis 32,5 °C
(Bei einer Temperatur von 32,5 °C sollte die Luftfeuchtigkeit höchstens 70% betragen.)
- Luftfeuchtigkeit: 15 bis 80%
(Bei einer Luftfeuchtigkeit von 80% sollte die Temperatur höchstens 30 °C betragen.)

Abweichungen von diesen Werten können Beeinträchtigungen der Druckqualität zu Folge haben. Es wird empfohlen, das System bei 16 bis 27 °C und 36 bis 65% Luftfeuchtigkeit zu betreiben.

Vermeiden Sie folgende Umgebungsbedingungen:

- Gerät nicht in der Nähe eines Fensters oder an einem anderen Ort mit direkter Sonneneinstrahlung aufstellen.
- Gerät nicht an einem Ort aufstellen, der Vibrationen ausgesetzt ist.
- Gerät nicht an einem Ort mit starken Temperaturschwankungen aufstellen.
- Gerät nicht direkter Heiß- oder Kaltzugluft aussetzen.
- Gerät nur an einem ausreichend belüfteten Ort aufstellen.

Ist der Boden empfindlich gegen Rollen, stellen Sie sicher, dass die Bodenoberfläche bei späterem Verschieben des Geräts nicht beschädigt wird.

Während des Kopierens können kleine Mengen Ozon freigesetzt werden. Diese Mengen stellen jedoch kein Gesundheitsrisiko dar. Wird das Gerät jedoch in einem schlecht gelüfteten Raum über längere Zeit ununterbrochen verwendet, kann es zur Entwicklung unangenehmen Geruchs kommen. Es empfiehlt sich, den Raum, in dem das Gerät steht, immer gut zu lüften. Dieses Gerät darf nicht unter Leuchtstofflampen aufgestellt werden. Das Originalformat wird möglicherweise falsch erkannt.

Betriebssicherheit

Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Verbrauchsmaterial

ACHTUNG

Versuchen Sie nicht Teile zu verbrennen, die Toner enthalten. Durch Funkenflug können Verbrennungen entstehen.

Bewahren Sie alle Teile, die Toner enthalten, außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Tritt Toner aus Teilen aus, die Toner enthalten, vermeiden Sie Kontakt mit Haut und Augen und verschlucken oder atmen Sie keinen Toner ein.

- Wird versehentlich Toner eingeatmet, in einem gut gelüfteten Raum mit einer großen Wassermenge gurgeln. Bei Husten einen Arzt aufsuchen.
- Wird versehentlich Toner verschluckt, Mund spülen und ein bis zwei Glas Wasser trinken. Bei Husten einen Arzt aufsuchen.
- Gelangt Toner in die Augen, gründlich mit Wasser spülen. Bei bleibenden Problemen einen Arzt aufsuchen.
- Toner, der mit der Haut in Berührung gekommen ist, mit Wasser und Seife abwaschen.

Versuchen Sie nicht Teile, die Toner enthalten, gewaltsam zu öffnen oder zu zerstören.

Andere Vorsichtsmaßnahmen

Entsorgen Sie den leeren Tonerbehälter und den Resttonerbehälter bei Ihrem Händler oder Kundendienst. Die leeren Tonerbehälter und Resttonerbehälter können recycelt bzw. gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

Das Gerät sollte nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt sein.

Stellen Sie das Gerät in einem Raum auf, in dem die Temperatur konstant unter 40 °C bleibt. Weiterhin sollte der Raum keinen Temperaturschwankungen oder Feuchtigkeit ausgesetzt sein.

Wird der Kopierer über einen längeren Zeitraum nicht benutzt, sämtliche Papierstapel aus den Kassetten entfernen und in der Originalverpackung vor Feuchtigkeit geschützt lagern.

Lasersicherheit (Europa)

Laserstrahlung ist für den Menschen gefährlich. Der Laserstrahl des Geräts ist daher jederzeit hermetisch abgeriegelt. Beim normalen Betrieb kann keine Laserstrahlung aus dem Gerät austreten.

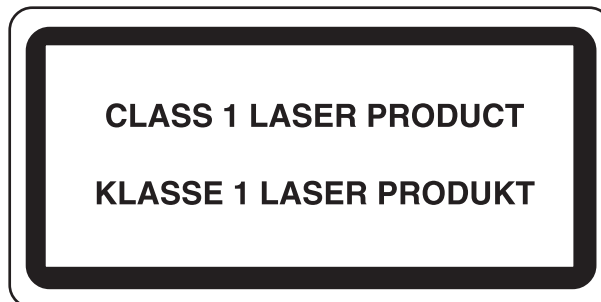
Das Gerät ist ein Laserprodukt der Class 1 (IEC/EN 60825-1:2007).

Achtung: Alle hier nicht beschriebenen Verfahren können dazu führen, dass gefährliche Laserstrahlung freigesetzt wird.

Das unten abgebildete Warnschild befindet sich im Laserscanmodul, das nicht für den Benutzer zugänglich ist.



Bezüglich der Class 1 Laser Geräte ist die Klassifikation auf dem entsprechenden Schild angegeben.



Rechtliche Einschränkung von Kopie und Scan

Es ist verboten, Material zu kopieren oder zu scannen, ohne dass der Urheber sein Einverständnis gegeben hat.

Das Kopieren oder Scannen von folgenden Vorlagen ist verboten und wird strafrechtlich verfolgt. Hier nicht aufgeführte Vorlagen können möglicherweise ebenfalls verboten sein. Schon der Versuch des Kopierens oder Scannens kann strafbar sein.

- Geldscheine
- Banknoten
- Sicherheitspapiere
- Stempel
- Pässe
- Zertifikate

Lokale Gesetze können weitere Einschränkungen für Kopie und Scan beinhalten.

EN ISO 7779

Maschinenlärminformations-Verordnung 3. GPSGV, 06.01.2004: Der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB (A) oder weniger gemäß EN ISO 7779.

EK1-ITB 2000

Das Gerät ist nicht für die Benutzung im unmittelbaren Gesichtsfeld am Bildschirmarbeitsplatz vorgesehen. Um störende Reflexionen am Bildschirmarbeitsplatz zu vermeiden, darf dieses Produkt nicht im unmittelbaren Gesichtsfeld platziert werden.

Rechtliche Informationen

Kopieren oder andere Reproduktion aller Teile dieser Anleitung ohne vorherige schriftliche Erlaubnis der KYOCERA Document Solutions Inc. ist verboten.

Zu den Markennamen

- PRESCRIBE ist eine Marke der Kyocera Corporation.
- KPDL ist eine Marke der Kyocera Corporation.
- Microsoft, Windows, Windows XP, Windows Server 2003, Windows Vista, Windows Server 2008, Windows 7, Windows Server 2012, Windows 8 und Internet Explorer sind eingetragene Warenzeichen von Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- PCL ist ein Warenzeichen von Hewlett-Packard Company.
- Adobe Acrobat, Adobe Reader und PostScript sind Warenzeichen von Adobe Systems, Incorporated.
- Ethernet ist ein eingetragenes Warenzeichen von Xerox Corporation.
- IBM und IBM PC/AT sind Warenzeichen von International Business Machines Corporation.
- AppleTalk, Bonjour, Macintosh und Mac OS sind eingetragene Warenzeichen von Apple Computer, Inc. in den USA und anderen Ländern.
- TypeBankG-B, TypeBankM-M und TypeBank-OCR sind Warenzeichen von TypeBank®.
- Alle in diesem Gerät installierten Fonts für europäische Sprachen unterliegen Lizenzabkommen mit Monotype Imaging Inc.
- Helvetica, Palatino und Times sind eingetragene Warenzeichen der Linotype GmbH.
- ITC Avant Garde Gothic, ITC Bookman, ITC Zapf Chancery und ITC Zapf Dingbats sind eingetragene Warenzeichen von International Typeface Corporation.
- ThinPrint ist ein eingetragenes Warenzeichen der Cortado AG in Deutschland und anderen Ländern.
- In diesem Gerät sind UFST™ MicroType® Fonts von Monotype Imaging Inc. installiert.
- Dieses Gerät enthält Software mit Modulen, die von Independent JPEG Group entwickelt sind.
- Das Produkt enthält den NetFront Browser of ACCESS CO., LTD.
- ACCESS, ACCESS Logo und NetFront sind Markennamen oder registrierte Markennamen der ACCESS CO., LTD. in den USA, Japan und anderen Ländern.
- © 2011 ACCESS CO., LTD. Alle Rechte vorbehalten.
- Java ist ein eingetragenes Warenzeichen von Oracle oder/und seinen Firmen innerhalb der Firmengruppe.

ACCESS™
NetFront™ Browser



- iPad, iPhone und iPod Touch sind eingetragene Warenzeichen von Apple Inc. in den USA und anderen Ländern.
- AirPrint und das AirPrint Logo sind Warenzeichen von Apple Inc.
- iOS ist ein eingetragenes Warenzeichen von Cisco in den USA und anderen Ländern und wird in Lizenz von Apple Inc. verwendet.

Alle anderen Marken-/Produktnamen werden hiermit anerkannt. Die Symbole ™ und ® werden in dieser Anleitung nicht verwendet.

GPL/LGPL

Die Firmware dieses Geräts nutzt teilweise Codes der GPL-Software (<http://www.gnu.org/licenses/gpl.html>) und/oder LGPL (<http://www.gnu.org/licenses/lgpl.html>). Der Quellcode ist verfügbar, es besteht jedoch die Verpflichtung, die Kopie, Verteilung und Änderung nach den Bedingungen von GPL/LGPL vorzunehmen. Weitere Informationen zur Verfügbarkeit des Quellcodes siehe unter <http://www.kyoceradocumentsolutions.com/gpl/>.

OpenSSL License

Copyright (c) 1998-2006 The OpenSSL Project. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgment: "This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit. (<http://www.openssl.org/>)"
4. The names "OpenSSL Toolkit" and "OpenSSL Project" must not be used to endorse or promote products derived from this software without prior written permission. For written permission, please contact openssl-core@openssl.org.
5. Products derived from this software may not be called "OpenSSL" nor may "OpenSSL" appear in their names without prior written permission of the OpenSSL Project.
6. Redistributions of any form whatsoever must retain the following acknowledgment: "This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit (<http://www.openssl.org/>)"

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE OpenSSL PROJECT "AS IS" AND ANY EXPRESSED OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE OpenSSL PROJECT OR ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

Original SSLeay License

Copyright (C) 1995-1998 Eric Young (ey@cryptsoft.com) All rights reserved.

This package is an SSL implementation written by Eric Young (ey@cryptsoft.com). The implementation was written so as to conform with Netscapes SSL.

This library is free for commercial and non-commercial use as long as the following conditions are adhered to. The following conditions apply to all code found in this distribution, be it the RC4, RSA, lhash, DES, etc., code; not just the SSL code. The SSL documentation included with this distribution is covered by the same copyright terms except that the holder is Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com).

Copyright remains Eric Young's, and as such any Copyright notices in the code are not to be removed.

If this package is used in a product, Eric Young should be given attribution as the author of the parts of the library used.

This can be in the form of a textual message at program startup or in documentation (online or textual) provided with the package.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgement:
"This product includes cryptographic software written by Eric Young (eay@cryptsoft.com)"
The word 'cryptographic' can be left out if the routines from the library being used are not cryptographic related :-).
4. If you include any Windows specific code (or a derivative thereof) from the apps directory (application code) you must include an acknowledgement: "This product includes software written by Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com)"

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY ERIC YOUNG "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

The licence and distribution terms for any publically available version or derivative of this code cannot be changed. i.e. this code cannot simply be copied and put under another distribution licence [including the GNU Public Licence.]

Monotype Imaging License Agreement

- 1 *Software* shall mean the digitally encoded, machine readable, scalable outline data as encoded in a special format as well as the UFST Software.
- 2 You agree to accept a non-exclusive license to use the Software to reproduce and display weights, styles and versions of letters, numerals, characters and symbols (*Typefaces*) solely for your own customary business or personal purposes at the address stated on the registration card you return to Monotype Imaging. Under the terms of this License Agreement, you have the right to use the Fonts on up to three printers. If you need to have access to the fonts on more than three printers, you need to acquire a multiuser license agreement which can be obtained from Monotype Imaging. Monotype Imaging retains all rights, title and interest to the Software and Typefaces and no rights are granted to you other than a License to use the Software on the terms expressly set forth in this Agreement.
- 3 To protect proprietary rights of Monotype Imaging, you agree to maintain the Software and other proprietary information concerning the Typefaces in strict confidence and to establish reasonable procedures regulating access to and use of the Software and Typefaces.
- 4 You agree not to duplicate or copy the Software or Typefaces, except that you may make one backup copy. You agree that any such copy shall contain the same proprietary notices as those appearing on the original.
- 5 This License shall continue until the last use of the Software and Typefaces, unless sooner terminated. This License may be terminated by Monotype Imaging if you fail to comply with the terms of this License and such failure is not remedied within thirty (30) days after notice from Monotype Imaging. When this License expires or is terminated, you shall either return to Monotype Imaging or destroy all copies of the Software and Typefaces and documentation as requested.
- 6 You agree that you will not modify, alter, disassemble, decrypt, reverse engineer or decompile the Software.
- 7 Monotype Imaging warrants that for ninety (90) days after delivery, the Software will perform in accordance with Monotype Imaging-published specifications, and the diskette will be free from defects in material and workmanship. Monotype Imaging does not warrant that the Software is free from all bugs, errors and omissions.

The parties agree that all other warranties, expressed or implied, including warranties of fitness for a particular purpose and merchantability, are excluded.
- 8 Your exclusive remedy and the sole liability of Monotype Imaging in connection with the Software and Typefaces is repair or replacement of defective parts, upon their return to Monotype Imaging.

In no event will Monotype Imaging be liable for lost profits, lost data, or any other incidental or consequential damages, or any damages caused by abuse or misapplication of the Software and Typefaces.
- 9 Massachusetts U.S.A. law governs this Agreement.

- 10 You shall not sublicense, sell, lease, or otherwise transfer the Software and/or Typefaces without the prior written consent of Monotype Imaging.
- 11 Use, duplication or disclosure by the Government is subject to restrictions as set forth in the Rights in Technical Data and Computer Software clause at FAR 252-227-7013, subdivision (b)(3)(ii) or subparagraph (c)(1)(ii), as appropriate. Further use, duplication or disclosure is subject to restrictions applicable to restricted rights software as set forth in FAR 52.227-19 (c)(2).
- 12 You acknowledge that you have read this Agreement, understand it, and agree to be bound by its terms and conditions. Neither party shall be bound by any statement or representation not contained in this Agreement. No change in this Agreement is effective unless written and signed by properly authorized representatives of each party. By opening this diskette package, you agree to accept the terms and conditions of this Agreement.

Knopflerfish License

This product includes software developed by the Knopflerfish Project.

<http://www.knopflerfish.org>

Copyright 2003-2010 The Knopflerfish Project. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

- Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
- Neither the name of the KNOPFLERFISH project nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT OWNER OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

Apache License (Version 2.0)

Apache License
Version 2.0, January 2004
<http://www.apache.org/licenses/>

TERMS AND CONDITIONS FOR USE, REPRODUCTION, AND DISTRIBUTION

1. Definitions.

"License" shall mean the terms and conditions for use, reproduction, and distribution as defined by Sections 1 through 9 of this document.

"Licensor" shall mean the copyright owner or entity authorized by the copyright owner that is granting the License.

"Legal Entity" shall mean the union of the acting entity and all other entities that control, are controlled by, or are under common control with that entity. For the purposes of this definition, "control" means (i) the power, direct or indirect, to cause the direction or management of such entity, whether by contract or otherwise, or (ii) ownership of fifty percent (50%) or more of the outstanding shares, or (iii) beneficial ownership of such entity.

"You" (or "Your") shall mean an individual or Legal Entity exercising permissions granted by this License.

"Source" form shall mean the preferred form for making modifications, including but not limited to software source code, documentation source, and configuration files.

"Object" form shall mean any form resulting from mechanical transformation or translation of a Source form, including but not limited to compiled object code, generated documentation, and conversions to other media types.

"Work" shall mean the work of authorship, whether in Source or Object form, made available under the License, as indicated by a copyright notice that is included in or attached to the work (an example is provided in the Appendix below).

"Derivative Works" shall mean any work, whether in Source or Object form, that is based on (or derived from) the Work and for which the editorial revisions, annotations, elaborations, or other modifications represent, as a whole, an original work of authorship. For the purposes of this License, Derivative Works shall not include works that remain separable from, or merely link (or bind by name) to the interfaces of, the Work and Derivative Works thereof.

"Contribution" shall mean any work of authorship, including the original version of the Work and any modifications or additions to that Work or Derivative Works thereof, that is intentionally submitted to Licensor for inclusion in the Work by the copyright owner or by an individual or Legal Entity authorized to submit on behalf of the copyright owner. For the purposes of this definition, "submitted" means any form of electronic, verbal, or written communication sent to the Licensor or its representatives, including but not limited to communication on electronic mailing lists, source code control systems, and issue tracking systems that are managed by, or on behalf of, the Licensor for the purpose of discussing and improving the Work, but excluding communication that is conspicuously marked or otherwise designated in writing by the copyright owner as "Not a Contribution."

"Contributor" shall mean Licensor and any individual or Legal Entity on behalf of whom a Contribution has been received by Licensor and subsequently incorporated within the Work.

2. Grant of Copyright License. Subject to the terms and conditions of this License, each Contributor hereby grants to You a perpetual, worldwide, non-exclusive, no-charge, royalty-free, irrevocable copyright license to reproduce, prepare Derivative Works of, publicly display, publicly perform, sublicense, and distribute the Work and such Derivative Works in Source or Object form.
3. Grant of Patent License. Subject to the terms and conditions of this License, each Contributor hereby grants to You a perpetual, worldwide, non-exclusive, no-charge, royalty-free, irrevocable (except as stated in this section) patent license to make, have made, use, offer to sell, sell, import, and otherwise transfer the Work, where such license applies only to those patent claims licensable by such Contributor that are necessarily infringed by their Contribution(s) alone or by combination of their Contribution(s) with the Work to which such Contribution(s) was submitted. If You institute patent litigation against any entity (including a cross-claim or counterclaim in a lawsuit) alleging that the Work or a Contribution incorporated within the Work constitutes direct or contributory patent infringement, then any patent licenses granted to You under this License for that Work shall terminate as of the date such litigation is filed.
4. Redistribution. You may reproduce and distribute copies of the Work or Derivative Works thereof in any medium, with or without modifications, and in Source or Object form, provided that You meet the following conditions:
 - (a) You must give any other recipients of the Work or Derivative Works a copy of this License; and
 - (b) You must cause any modified files to carry prominent notices stating that You changed the files; and
 - (c) You must retain, in the Source form of any Derivative Works that You distribute, all copyright, patent, trademark, and attribution notices from the Source form of the Work, excluding those notices that do not pertain to any part of the Derivative Works; and
 - (d) If the Work includes a "NOTICE" text file as part of its distribution, then any Derivative Works that You distribute must include a readable copy of the attribution notices contained within such NOTICE file, excluding those notices that do not pertain to any part of the Derivative Works, in at least one of the following places: within a NOTICE text file distributed as part of the Derivative Works; within the Source form or documentation, if provided along with the Derivative Works; or, within a display generated by the Derivative Works, if and wherever such third-party notices normally appear. The contents of the NOTICE file are for informational purposes only and do not modify the License. You may add Your own attribution notices within Derivative Works that You distribute, alongside or as an addendum to the NOTICE text from the Work, provided that such additional attribution notices cannot be construed as modifying the License.

You may add Your own copyright statement to Your modifications and may provide additional or different license terms and conditions for use, reproduction, or distribution of Your modifications, or for any such Derivative Works as a whole, provided Your use, reproduction, and distribution of the Work otherwise complies with the conditions stated in this License.

5. Submission of Contributions. Unless You explicitly state otherwise, any Contribution intentionally submitted for inclusion in the Work by You to the Licensor shall be under the terms and conditions of this License, without any additional terms or conditions. Notwithstanding the above, nothing herein shall supersede or modify the terms of any separate license agreement you may have executed with Licensor regarding such Contributions.
6. Trademarks. This License does not grant permission to use the trade names, trademarks, service marks, or product names of the Licensor, except as required for reasonable and customary use in describing the origin of the Work and reproducing the content of the NOTICE file.
7. Disclaimer of Warranty. Unless required by applicable law or agreed to in writing, Licensor provides the Work (and each Contributor provides its Contributions) on an "AS IS" BASIS, WITHOUT WARRANTIES OR CONDITIONS OF ANY KIND, either express or implied, including, without limitation, any warranties or conditions of TITLE, NON-INFRINGEMENT, MERCHANTABILITY, or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. You are solely responsible for determining the appropriateness of using or redistributing the Work and assume any risks associated with Your exercise of permissions under this License.
8. Limitation of Liability. In no event and under no legal theory, whether in tort (including negligence), contract, or otherwise, unless required by applicable law (such as deliberate and grossly negligent acts) or agreed to in writing, shall any Contributor be liable to You for damages, including any direct, indirect, special, incidental, or consequential damages of any character arising as a result of this License or out of the use or inability to use the Work (including but not limited to damages for loss of goodwill, work stoppage, computer failure or malfunction, or any and all other commercial damages or losses), even if such Contributor has been advised of the possibility of such damages.
9. Accepting Warranty or Additional Liability. While redistributing the Work or Derivative Works thereof, You may choose to offer, and charge a fee for, acceptance of support, warranty, indemnity, or other liability obligations and/or rights consistent with this License. However, in accepting such obligations, You may act only on Your own behalf and on Your sole responsibility, not on behalf of any other Contributor, and only if You agree to indemnify, defend, and hold each Contributor harmless for any liability incurred by, or claims asserted against, such Contributor by reason of your accepting any such warranty or additional liability.

END OF TERMS AND CONDITIONS

APPENDIX: How to apply the Apache License to your work.

To apply the Apache License to your work, attach the following boilerplate notice, with the fields enclosed by brackets "[]" replaced with your own identifying information. (Don't include the brackets!) The text should be enclosed in the appropriate comment syntax for the file format. We also recommend that a file or class name and description of purpose be included on the same "printed page" as the copyright notice for easier identification within third-party archives.

Copyright [yyyy] [name of copyright owner]

Licensed under the Apache License, Version 2.0 (the "License"); you may not use this file except in compliance with the License. You may obtain a copy of the License at

<http://www.apache.org/licenses/LICENSE-2.0>

Unless required by applicable law or agreed to in writing, software distributed under the License is distributed on an "AS IS" BASIS, WITHOUT WARRANTIES OR CONDITIONS OF ANY KIND, either express or implied. See the License for the specific language governing permissions and limitations under the License.

Energiesparfunktion

Dieses Gerät unterstützt zwei Energiesparstufen: einen **Energiesparmodus**, in dem die Drucker- und Faxfunktionen grundsätzlich einsatzbereit sind, der Energieverbrauch jedoch gesenkt wird, wenn das Gerät für eine bestimmte Zeit nicht genutzt wird, sowie einen **Ruhemodus**, in dem die Drucker- und Faxfunktionen ebenfalls grundsätzlich einsatzbereit sind, der Stromverbrauch jedoch auf ein Minimum reduziert wird, wenn für eine bestimmte Zeitspanne keine Geräteaktivitäten registriert werden. Zusätzlich hat das Gerät einen **Ausschaltmodus**. Dabei schaltet sich das Gerät automatisch aus, wenn nach der letzten Benutzung eine bestimmte Zeitspanne verstrichen ist.

Energiesparmodus

Das Gerät wechselt automatisch in den Energiesparmodus, wenn seit der letzten Gerätenutzung 1 Minute verstrichen ist. Die Inaktivitätsdauer bis zum Eintritt in den Energiesparmodus kann bei Bedarf verlängert werden. Siehe hierzu [Energiesparmodus und automatischer Energiesparmodus \(Seite 2-14\)](#).

Ruhemodus

Das Gerät wechselt automatisch in den Ruhemodus, wenn seit der letzten Gerätenutzung 1 Minute verstrichen ist. Die Inaktivitätsdauer bis zum Eintritt in den Ruhemodus kann bei Bedarf verlängert werden. Siehe hierzu [Ruhemodus und automatischer Ruhemodus \(Seite 2-15\)](#).

Ausschaltmodus

Das Gerät schaltet sich automatisch aus, wenn seit der letzten Gerätenutzung 1 Stunde verstrichen ist. Die Inaktivitätsdauer bis zum Eintritt in den Ausschaltmodus kann bei Bedarf verlängert werden, indem die Einstellungen des Ausschalt-Timers geändert werden. Der Ausschaltmodus kann für einzelne Funktionen separat eingestellt werden. Siehe hierzu [Ausschalt-Regel \(Seite 8-41\)](#) und [Ausschalt-Timer \(Seite 8-41\)](#).

Automatische 2-seitige Kopierfunktion

Das Gerät verfügt bereits vom Werk aus über eine 2-seitige Kopierfunktion. Es ist z. B. möglich, durch das Kopieren von zwei einseitigen Vorlagen auf ein einzelnes Blatt als zweiseitige Kopie den Papierverbrauch zu reduzieren. Siehe hierzu [Duplex \(Seite 6-18\)](#).

Der Duplexdruck reduziert den Papierverbrauch und trägt zum Naturschutz und zur Walderhaltung bei. Gleichzeitig wird die Menge des erforderlichen Papiers reduziert und schont so den Geldbeutel. Es wird daher empfohlen, den Duplexmodus standardmäßig einzuschalten.

Ressourcenschonender Umgang mit Papier

Zur Erhaltung und zum nachhaltigen Umgang mit den Waldbeständen wird empfohlen, dass sowohl Recyclingpapier als auch Normalpapier verwendet wird, welches nach den Vorgaben zur Verbesserung des Umweltschutzes produziert worden ist. Diese können am Ecolabel EN 12281:2002* oder einem ähnlichen Standard erkannt werden.

Das Gerät unterstützt den Druck auf 64 g/m² Papier. Dieses Papier enthält weniger Rohstoffe und trägt so zur Walderhaltung bei.

* : EN12281:2002 "Druck- und Büropapier - Anforderungen an Kopierpapier für Vervielfältigungen mit Trockentoner"

Welche Recyclingpapiere für das Gerät geeignet sind, ist beim Vertriebs- oder Kundendienstrepräsentanten zu erfahren.

Umweltverbesserung durch "Energiemanagement"

Um den Stromverbrauch während Wartezeiten zu reduzieren, ist das Gerät mit einem Energiemanagement ausgestattet, das den Stromverbrauch automatisch reduziert, sobald das Gerät nach einer bestimmten Zeitspanne nicht benutzt wird.

Auch wenn die Zeit zum Aufheizen zur Druckbereitschaft dadurch verlängert wird, ist eine erhebliche Energieeinsparung möglich. Es wird empfohlen, den Energiesparmodus standardmäßig zu aktivieren und die Werkseinstellungen zu benutzen.

Energy Star (ENERGY STAR®) Programm



Als am Energy Star teilnehmende Firma erklären wir, dass das Gerät den Auflagen des International Energy Star Programms entspricht.

Der ENERGY STAR® ist ein freiwilliges Programm zur Reduzierung des Stromverbrauchs mit dem Ziel, die globale Erderwärmung zu reduzieren. Durch den Erwerb nach ENERGY STAR® qualifizierter Geräte kann der Kunde einen Beitrag zur Reduzierung von Treibhausgasen leisten und Energiekosten senken.

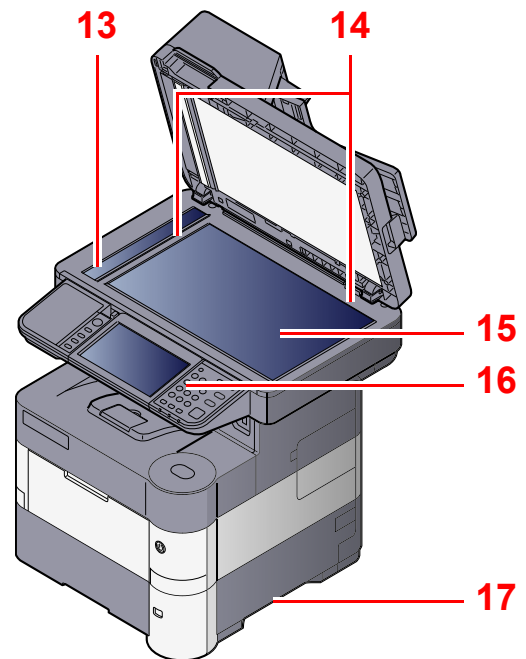
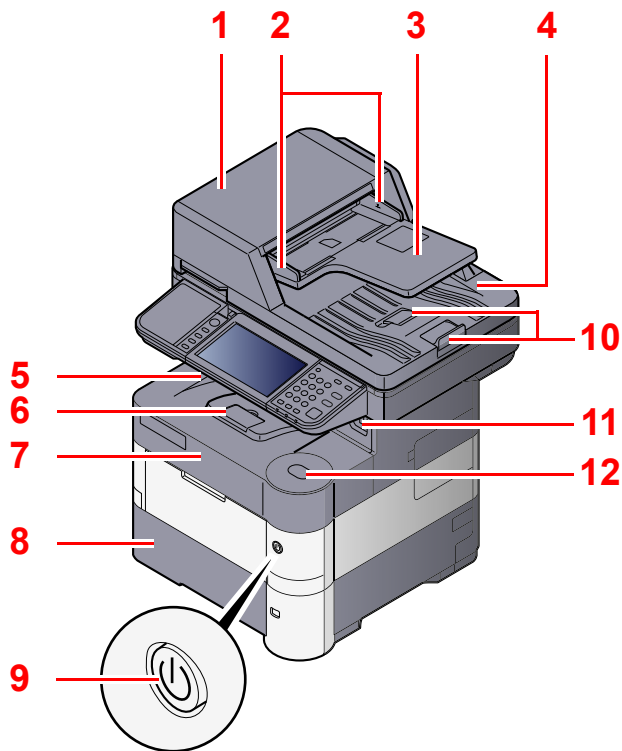
2 Installation und Einrichtung

Dieses Kapitel enthält Informationen für den Administrator des Geräts wie beispielsweise Teilebezeichnungen, Kabelverbindungen und die Installation der Software.

Bezeichnungen der Bauteile	2-2
Geräteansicht	2-2
Anschlüsse/Geräteinneres	2-3
Übersicht über das Zubehör	2-4
Anschlussart wählen und Kabel vorbereiten	2-5
Kabel anschließen	2-6
Netzwerk-Kabel verbinden	2-6
USB-Kabel verbinden	2-7
Stromkabel anschließen	2-7
Ein- und Ausschalten	2-8
Einschalten	2-8
Ausschalten	2-8
Anmelden/Abmelden	2-9
Login/Anmelden	2-9
Logout/Abmelden	2-10
Standard Einstellungen des Geräts	2-11
Datum und Uhrzeit einstellen	2-11
Netzwerk (LAN) konfigurieren	2-13
Energiespar-Funktionen	2-14
Energiesparmodus und automatischer Energiesparmodus	2-14
Ruhemodus und automatischer Ruhemodus	2-15
Schnelleinstellung Assistent	2-17
Software installieren	2-20
Mitgelieferte Windows Software auf der DVD	2-20
Installation des Druckertreibers unter Windows	2-21
Software deinstallieren	2-27
Installation des Druckertreibers unter Macintosh	2-28
TWAIN Treiber einrichten	2-30
WIA Treiber einrichten	2-32
Zähler prüfen	2-33
Zusätzliche Vorbereitung durch den Administrator	2-34
Senden von Dokumenten an den PC	2-34
Verbesserung der Sicherheit	2-34
Command Center RX	2-36
Command Center RX öffnen	2-37
Sicherheits-Einstellungen ändern	2-39
Geräteinformation ändern	2-41
E-Mail-Einstellungen	2-43
Ziele speichern	2-47
Neue anwenderdefinierte Box anlegen	2-49
Ein in einer anwenderdefinierten Box gespeichertes Dokument drucken	2-50
Datenübernahme von anderen KYOCERA Geräten	2-52
Adressbuch übernehmen	2-52

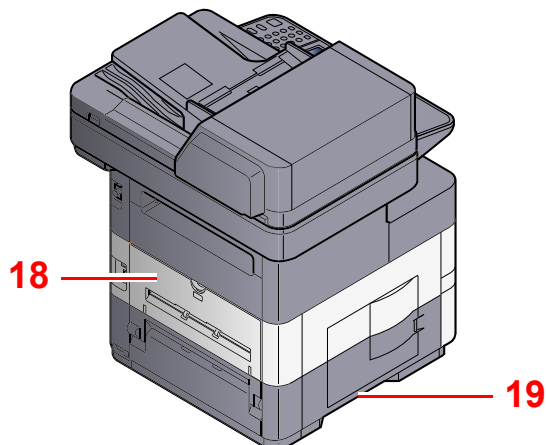
Bezeichnungen der Bauteile

Geräteansicht




- 1 Vorlageneinzug
- 2 Breitenführungen für Originale
- 3 Originalablage
- 4 Auswurfablage für Dokumente
- 5 Innere Ablage
- 6 Papieranschlag
- 7 Vordere Abdeckung
- 8 Kassette 1
- 9 Hauptschalter

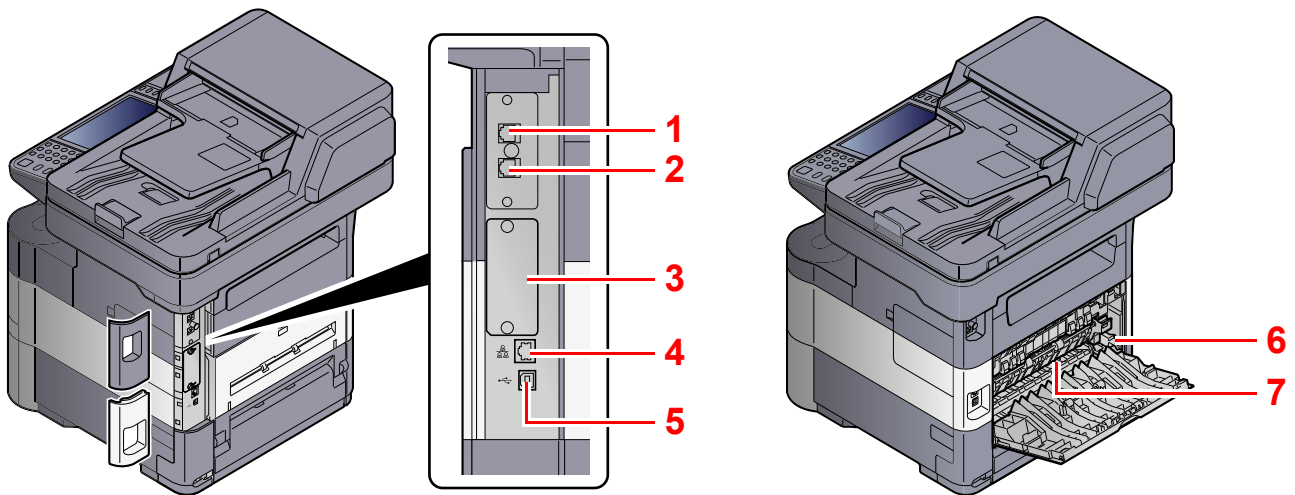
- 10 Original Stopper
- 11 USB-Speicher-Steckplatz
- 12 Verriegelung vordere Abdeckung
- 13 Belichtungsglas
- 14 Originalformat-Markierungen
- 15 Vorlagenglas
- 16 Bedienfeld
- 17 Griffe



- 18 Hintere Abdeckung
- 19 Griffe

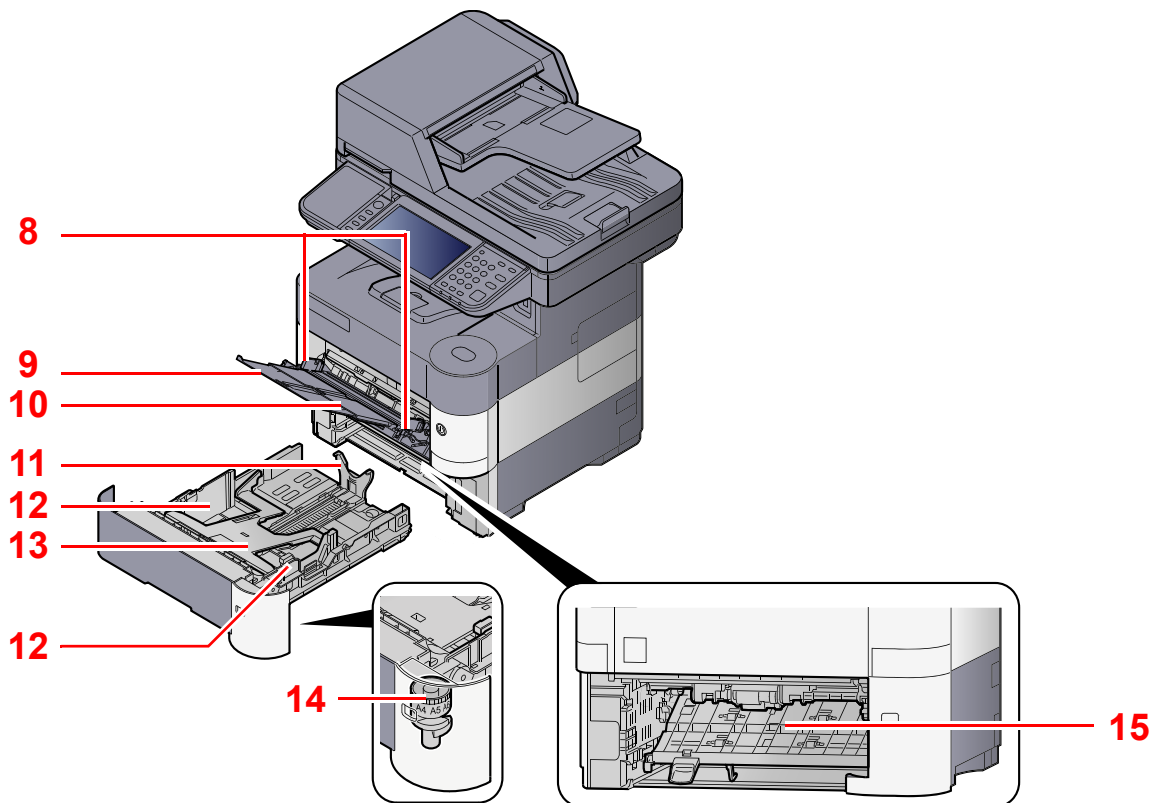
 [Übersicht über das Zubehör \(Seite 2-4\)](#)

Anschlüsse/Geräteinneres



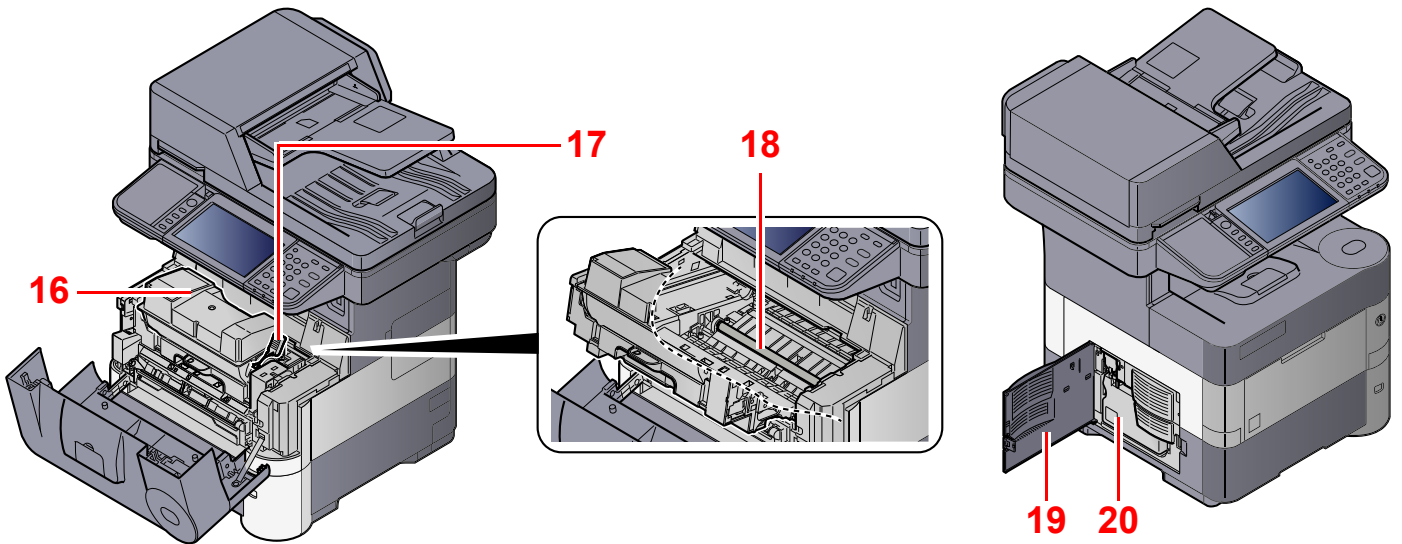
- 1 Anschluss für Telefonleitung
- 2 Anschluss für Zusatztelefon
- 3 Optionale Schnittstelle
- 4 Netzwerkschnittstelle

- 5 USB-Anschluss
- 6 Hebel für Briefumschlagschalter (nur ECOSYS M3040idn und ECOSYS M3540idn)
- 7 Heizungsabdeckung



- 8 Papierbreitenführungen
- 9 Ablageverlängerung der Universalzufuhr
- 10 Universalzufuhr
- 11 Längeneinstellung

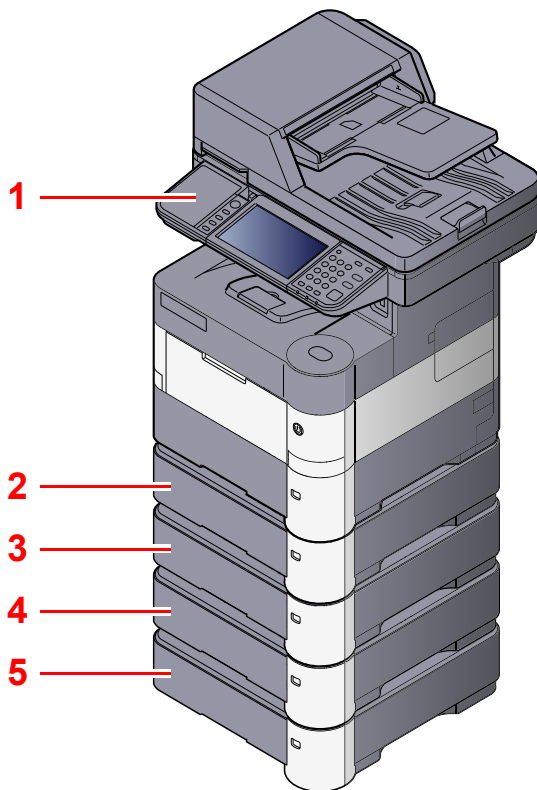
- 12 Papierbreitenführungen
- 13 Bodenplatte (nur ECOSYS M3040idn und ECOSYS M3540idn)
- 14 Papierformatwahlschalter
- 15 Duplex-Abdeckung



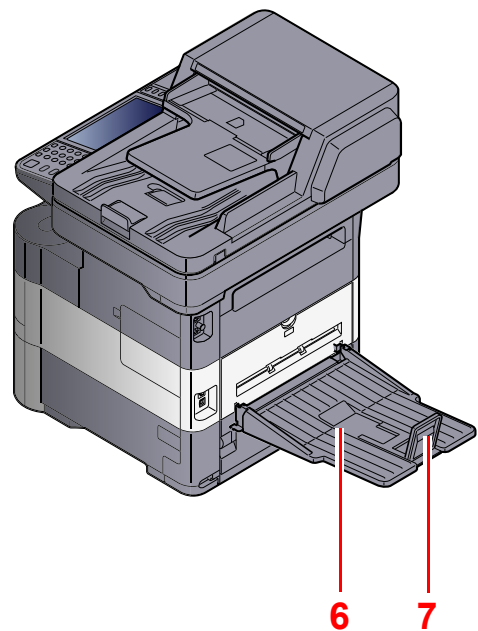
- 16 Tonerbehälter (Black)
- 17 Toner Freigabe-Hebel
- 18 Registrierwalze

- 19 Linke Abdeckung
- 20 Resttonerbehälter


Übersicht über das Zubehör



- 1 Kartenleser
- 2 Kassette 2
- 3 Kassette 3
- 4 Kassette 4
- 5 Kassette 5



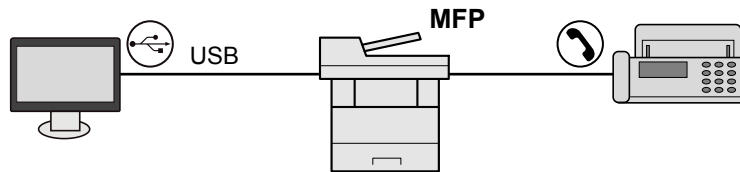
- 6 Hintere Ablage (nur ECOSYS M3550idn und ECOSYS M3560idn)
- 7 Papieranschlag (nur ECOSYS M3550idn und ECOSYS M3560idn)

 [Zubehör \(Seite 11-2\)](#)

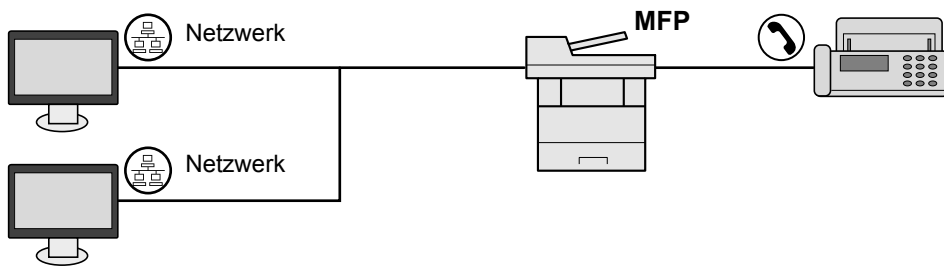
Anschlussart wählen und Kabel vorbereiten

Wählen Sie die Anschlussart des Geräts und legen Sie die erforderlichen Kabel bereit.

Bei Anschluss des Geräts an einen PC über USB




Anschluss des Geräts an einen PC im Netzwerk



HINWEIS

Falls Sie das Gerät mit einem optionalen WLAN-Kit betreiben, muss kein Netzwerkkabel angeschlossen werden. Um WLAN benutzen zu können, müssen die Standardeinstellungen für das Gerät im Systemmenü geändert werden.

 [Optionales Netzwerk \(Seite 8-33\)](#)

Benötigte Kabel vorbereiten

Anschlussart	Funktion	Erforderliches Kabel
Verbinden Sie das Netzwerkkabel mit dem Gerät.	Drucker/Scanner/Netzwerk-FAX* ¹	Netzwerkkabel (10BASE-T, 100BASE-TX, 1000BASE-T)
Verbinden Sie das USB-Kabel mit dem Gerät.	Drucker/Scanner (TWAIN/WIA)	USB2.0-kompatibles Kabel (Hi-Speed USB-kompatibel, max. 5,0 m)

*1 Nur bei Geräten mit FAX-Funktion.

Kabel anschließen

Netzwerk-Kabel verbinden

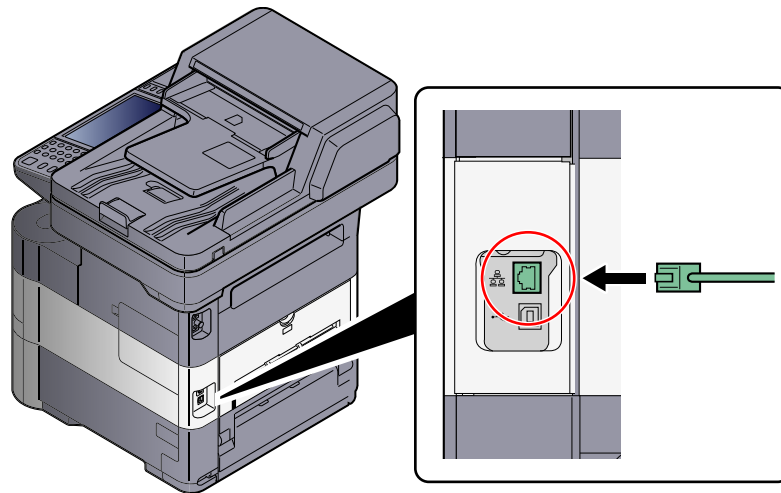
✓ **WICHTIG**

Falls das Gerät eingeschaltet ist, schalten Sie es aus.

🔍 [Ausschalten \(Seite 2-8\)](#)

1 Kabel mit dem Gerät verbinden.

- 1 Stecken Sie das Netzkabel in die Netzbuchse ein.



- 2 Schließen Sie das andere Ende des Kabels an einem Netzwerk-Hub an.

2 Geräte-Einstellungen vornehmen.

Gerät einschalten und alle Netzwerk-Einstellungen vornehmen.

🔍 Details finden Sie unter [Netzwerk \(LAN\) konfigurieren auf Seite 2-13](#).

USB-Kabel verbinden

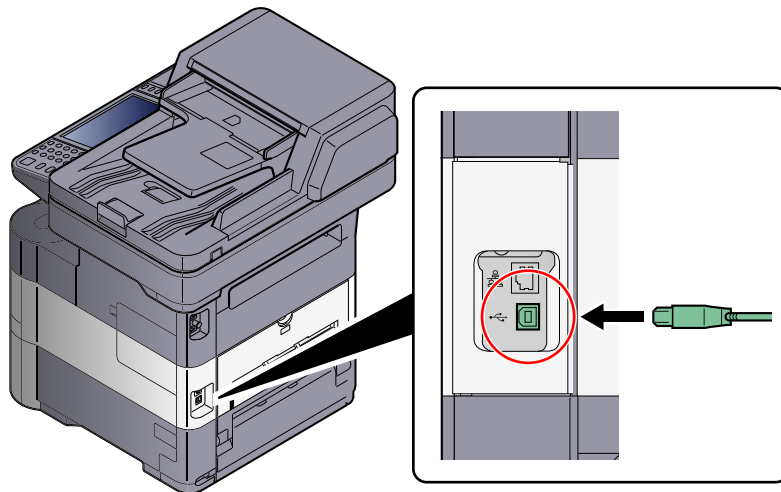
✓ **WICHTIG**

Falls das Gerät eingeschaltet ist, schalten Sie es aus.

🔍 [Ausschalten \(Seite 2-8\)](#)

1 Kabel mit dem Gerät verbinden.

- 1 Schließen Sie das USB-Kabel an den USB-Schnittstellenanschluss auf der linken Seite des Geräts an.

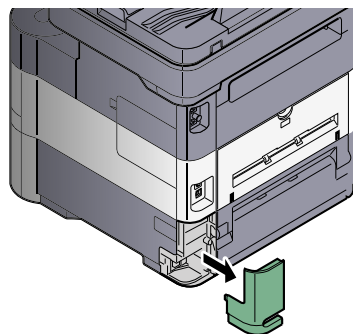


- 2 Schließen Sie das andere Ende des Kabels am PC an.

Stromkabel anschließen

1 Kabel mit dem Gerät verbinden.

- 1 Entfernen Sie die Abdeckung.



- 2 Schließen Sie ein Ende des mitgelieferten Netzkabels am Gerät und das andere Ende an einer Wandsteckdose an.

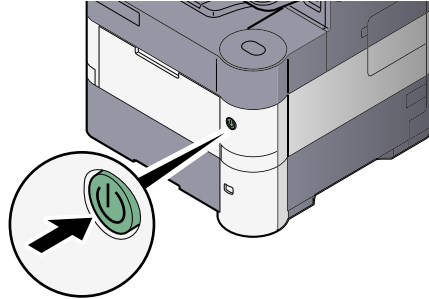
✓ **WICHTIG**

Verwenden Sie nur das Netzkabel, das mit dem Gerät mitgeliefert wird.

Ein- und Ausschalten

Einschalten

1 Gerät einschalten.



✓ WICHTIG

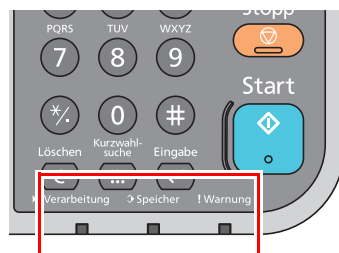
Nach dem Ausschalten schalten Sie das Gerät nicht sofort über den Hauptschalter wieder an. Warten Sie ca. 5 Sekunden nach dem Ausschalten. Erst dann schalten Sie es wieder ein.

Ausschalten

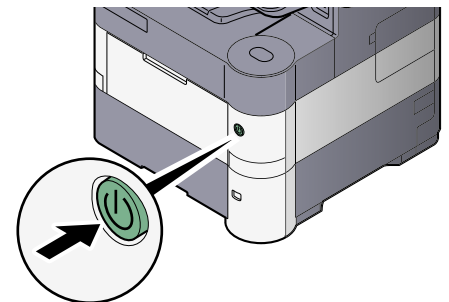
✓ WICHTIG

Falls die Kontrollleuchten für [Verarbeitung] und [Speicher] noch leuchten oder blinken, verarbeitet das Gerät noch Daten. Schalten Sie daher das Gerät in diesem Fall nicht aus. Fehlfunktionen könnten die Folge sein.

1 Schalten Sie das Gerät aus.



Prüfen Sie, ob die Anzeigen erloschen sind.



Bei längerem Stillstand des Geräts ...

⚠ VORSICHT

Wird das System längere Zeit nicht benutzt (z. B. über Nacht oder am Wochenende), schalten Sie es über den Hauptschalter aus. Wird das System längere Zeit nicht benutzt (z. B. im Urlaub), ziehen Sie den Netzstecker aus der Dose. Bei Verwendung des Modells mit FAX-Funktion können bei ausgeschaltetem Gerät keine Faxe gesendet oder empfangen werden.

✓ WICHTIG

Entnehmen Sie das Papier aus der Kassette und verstauen Sie es in der Originalverpackung.

Anmelden/Abmelden

Wenn Gerätefunktionen benutzt werden sollen, die Administratorrechte benötigen, oder wenn die Benutzerverwaltung aktiviert ist, müssen Benutzernamen und Passwort eingegeben werden.

HINWEIS

Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt.

Modell	Login-Benutzername	Login-Passwort
ECOSYS M3040idn/ECOSYS M3540idn	4000	4000
ECOSYS M3550idn	5000	5000
ECOSYS M3560idn	6000	6000

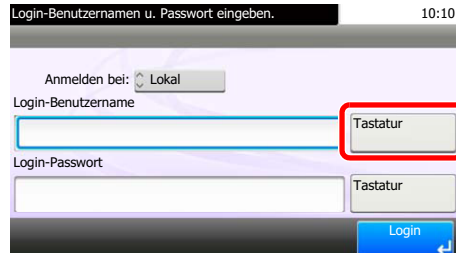
Ohne den Benutzernamen oder das Passwort können Sie sich nicht einloggen. In diesem Fall loggen Sie sich mit Administratorrechten ein und ändern den Benutzernamen oder das Passwort.

Login/Anmelden

Normales Anmelden

1 Login-Benutzernamen und Passwort eingeben.

- 1 Erscheint diese Anzeige während der Bedienung, tippen Sie auf [Tastatur], um den Login-Benutzernamen einzugeben.



The screenshot shows a login interface with the title 'Login-Benutzernamen u. Passwort eingeben.' and a time display of '10:10'. Below the title, there is a dropdown menu for 'Anmelden bei:' set to 'Lokal'. There are two input fields: 'Login-Benutzername' and 'Login-Passwort'. Each input field has a 'Tastatur' button next to it. The 'Tastatur' button for the username field is highlighted with a red rectangle. At the bottom right, there is a blue 'Login' button with a right arrow.

 [Zeicheneingabe \(Seite 11-12\)](#)

- 2 Tippen Sie auf [Passwort], um dieses einzugeben. Tippen Sie dann auf [OK].

HINWEIS

Falls [Netzwerkauthentifizierung] als Authentifikationsmethode gewählt wird, kann die Anmeldung [Lokal] oder im [Netzwerk] erfolgen.

2 Auf [Login] tippen.

Einfacher Login



Erscheint diese Anzeige während der Bedienung, wählen Sie einen Benutzer zur Anmeldung aus.



HINWEIS

Falls ein Passwort benötigt wird, erscheint ein Fenster zur Eingabe.



[Einstellungen für den Einfachen Login \(Seite 9-25\)](#)

Logout/Abmelden



Wenn Sie sich am Gerät abmelden möchten, drücken Sie die Taste [**Authentifizierung/ Abmelden**]. Die Anzeige zur Eingabe des Login-Benutzernamens und des Passworts wird wieder eingeblendet.

Benutzer werden unter folgenden Umständen automatisch abgemeldet:

- Wenn das Gerät in den Energiesparmodus oder den Ruhemodus wechselt.
- Sobald die automatische Rückstellung des Bedienfelds aktiviert wird.

Standard Einstellungen des Geräts

Bevor Sie das Gerät verwenden, nehmen Sie Einstellungen zu Datum/Uhrzeit, Netzwerk oder Energiesparen vor. Der Assistent zur Schnelleinstellung (Wizard) wird angezeigt, sobald das Gerät erstmalig eingeschaltet wird. Nehmen Sie, falls gewünscht, weitere Einstellungen vor.

HINWEIS

Die Grundeinstellungen des Geräts können im Systemmenü geändert werden. Um mehr Informationen zu Einstellungen im Systemmenü zu bekommen, siehe [Einstellungen im Systemmenü \(Seite 8-1\)](#).

Datum und Uhrzeit einstellen

Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um das lokale Datum und die lokale Uhrzeit einzustellen.

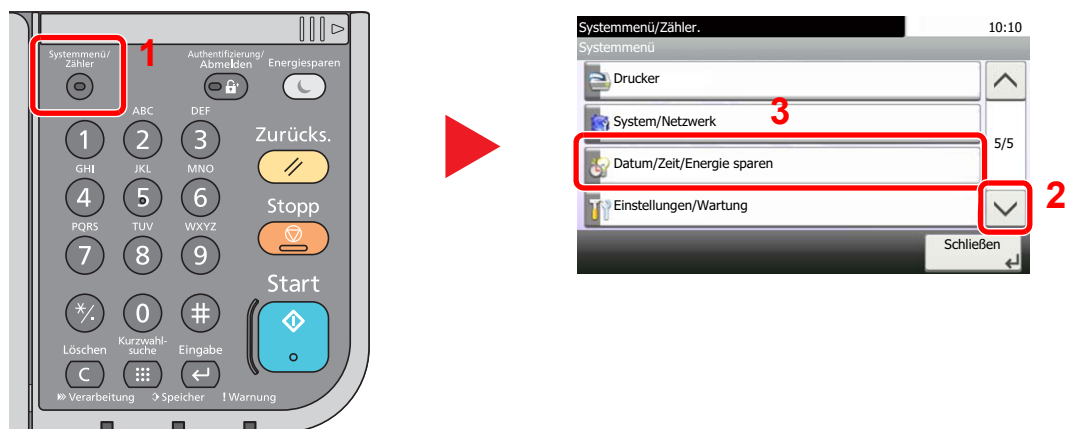
Wenn Sie eine E-Mail-Nachricht versenden, werden die hier eingestellten Werte für Datum und Uhrzeit im Kopf der E-Mail-Nachricht hinzugefügt. Stellen Sie das Datum, die Uhrzeit und die Abweichung von der GMT-Zeit der Region ein, in der das Gerät benutzt wird.

HINWEIS

Wollen Sie nach der Ersteinstellung diese nochmals verändern, siehe [Datum/Zeit/Energie sparen auf Seite 8-39](#) und [System/Netzwerk auf Seite 8-28](#).

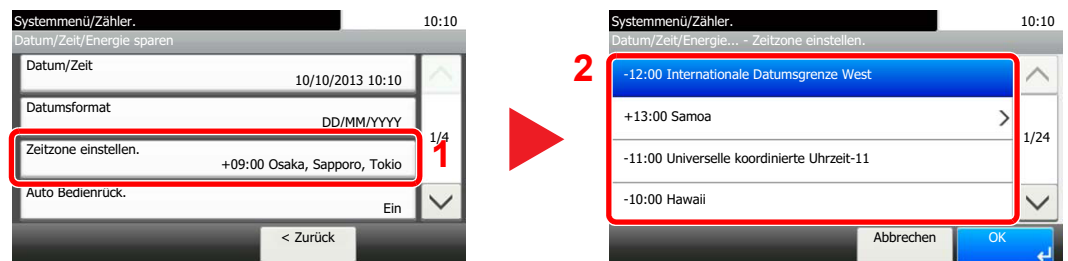
1 Anzeige aufrufen.

Drücken Sie die Taste [**Systemmenü/Zähler**]. Tippen Sie dann auf [**∨**] und [**Datum/Zeit/Energiesparen**].

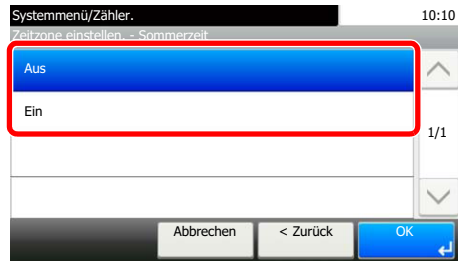


2 Einstellungen vornehmen.

1 Legen Sie die Zeitzone fest.



- 2 Wählen Sie, ob auf Sommerzeit umgeschaltet werden soll.



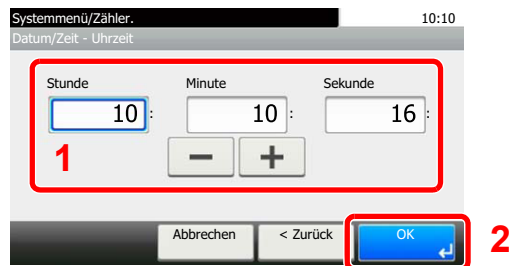
HINWEIS

Haben Sie eine Region ohne Sommerzeit-Umstellung gewählt, erscheint die Anzeige nicht.

- 3 Geben Sie das Datum ein.



- 4 Geben Sie die Zeit ein.



Netzwerk (LAN) konfigurieren

Das System verfügt über eine Netzwerkschnittstelle, die die Protokolle TCP/IP (IPv4), TCP/IP (IPv6), NetBEUI und IPSec unterstützt. Dies ermöglicht den Druck unter Windows, Macintosh, UNIX und anderen Plattformen.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um sich über TCP/IP (IPv4) mit einem Windows Netzwerk zu verbinden. Für weitere Hinweise siehe [Schnelleinstellung Assistent auf Seite 2-17](#).

HINWEIS

- Fragen Sie Ihren Administrator vorab nach der IP-Adresse, damit diese bei der Einstellung zur Verfügung steht. In den folgenden Fällen stellen Sie die IP-Adresse des DNS Servers im Command Center RX ein.
 - Wenn der Hostname mit der Einstellung "DHCP" auf "Aus" steht.
 - Wenn der DNS Server mit einer IP-Adresse verwendet wird, die nicht über DHCP automatisch zugewiesen ist.Siehe **Command Center RX User Guide**.
- Für weitere Netzwerkeinstellungen siehe [Netzwerk auf Seite 8-28](#).

WLAN-Einstellungen

Falls das optionale WLAN-Schnittstellen-Kit (IB-51) auf dem Gerät installiert und die Verbindungseinstellungen konfiguriert sind, können Sie auch in einer drahtlosen Netzwerkumgebung drucken. Die folgenden Abschnitte geben einen Überblick über die Verbindungseinstellungen mit Hilfe der Schnelleinstellung.

Die folgenden vier Einstellungen können mit der Schnelleinstellung vorgenommen werden. Zur Konfiguration des drahtlosen Netzwerks siehe [DrahtlosNetzwerk auf Seite 8-34](#).

Verfügbare Netzwerke

Zeigt die verfügbaren Zugangspunkte an, mit denen sich das Gerät verbinden könnte.

Knopfdruck

Falls der Zugangspunkt den Zugang per Knopfdruck (Push Button) unterstützt, können die Einstellungen auf diese Weise vorgenommen werden. Diese Einstellung führt den Knopfdruck am Gerät aus und die Verbindung wird durch Drücken des Knopfes am Zugangspunkt hergestellt.

HINWEIS

Diese Methode unterstützt nur WPS (WiFi Protected Setup).

PIN-Eingabe (am Gerät)

Stellt die Verbindung über den PIN-Code des Geräts her. Geben Sie den PIN-Code am Zugangspunkt ein. Der PIN-Code des Geräts wird automatisch erstellt.

PIN-Eingabe (am Terminal)

Stellt die Verbindung über den PIN-Code des Zugangspunkts her. Geben Sie den PIN-Code des Zugangspunkts ein.

Energiespar-Funktionen

Bleibt das Gerät für eine bestimmte Zeit unbenutzt, geht es automatisch in den Energiesparmodus, um den Stromverbrauch zu senken. Bleibt das Gerät für eine noch längere Zeit unbenutzt, geht es automatisch in den Ruhemodus, um den Stromverbrauch weiter zu senken. Wird das Gerät im Ruhemodus nicht verwendet, wird das Gerät automatisch ausgestellt.

Energiesparmodus und automatischer Energiesparmodus

Energiesparmodus

Wird das Gerät über einen bestimmten Zeitraum nicht benutzt, leuchtet die Anzeige Energiesparen auf und die Anzeige wird abgeschaltet, um Strom zu sparen. Dieser Status wird als Energiesparmodus bezeichnet. In der Anzeige wird "Energie sparen" angezeigt.



Sollten während des Energiesparmodus Druckdaten empfangen werden, wacht das Gerät auf und druckt. Sollten während des Energiesparmodus Faxe empfangen werden, wacht das Gerät auf und druckt die Faxe aus.

Um das Gerät aufzuwecken, führen Sie eine der folgenden Aktionen aus.

- Tippen Sie auf die Berührungsanzeige oder drücken Sie eine Taste auf dem Bedienfeld.
- Öffnen Sie den Vorlageneinzug.
- Legen Sie Vorlagen in den Vorlageneinzug ein.

Das Gerät ist dann innerhalb von 10 Sekunden betriebsbereit.

Je nach Umgebungsbedingungen kann das System verzögert reagieren.

Automatischer Energiesparmodus

Das Gerät schaltet automatisch in den Energiesparmodus, wenn es über eine vorher eingestellte Zeitspanne inaktiv ist.

Als Standard ist 1 Minute eingestellt.

Weitere Informationen zum Energiesparmodus siehe [Schnelleinstellung Assistent auf Seite 2-17](#).

HINWEIS

Falls die voreingestellte Zeit für den Energiesparmodus und den Ruhe-Timer gleich ist, hat der Ruhemodus Vorrang.

Ruhemodus und automatischer Ruhemodus

Ruhemodus

Um den Ruhemodus zu aktivieren, drücken Sie die Taste [**Energiesparen**]. Die Anzeige und alle Leuchten auf dem Bedienfeld erlöschen mit Ausnahme der Anzeige Energiesparen, um maximalen Strom zu sparen. Dieser Status wird als Ruhemodus bezeichnet.



Sollten während des Ruhemodus Druckdaten empfangen werden, wacht das Gerät auf und druckt.

Sollten während des Ruhemodus Faxe empfangen werden, wacht das Gerät auf und druckt die Faxe aus.

Um das Gerät aufzuwecken, führen Sie die folgende Aktion aus.

- Drücken Sie die Taste [**Energiesparen**].

Die Modelle ECOSYS M3040idn/ECOSYS M3540idn sind innerhalb von 15 Sekunden, das Modell ECOSYS M3550idn innerhalb von 20 Sekunden und das Modell ECOSYS M3560idn innerhalb von 25 Sekunden bereit.

Je nach Umgebungsbedingungen kann das System verzögert reagieren.

Automatischer Ruhemodus

Der automatische Ruhemodus schaltet das Gerät automatisch in den Ruhemodus, wenn das Gerät über eine vorher eingestellte Zeitspanne im Energiesparmodus ist.

Als Standard ist 1 Minute eingestellt.

Um diese voreingestellte Zeitspanne zu ändern, sehen Sie [Schnelleinstellung Assistent auf Seite 2-17](#).



HINWEIS

Falls die voreingestellte Zeit für den Energiesparmodus und den Ruhe-Timer gleich ist, hat der Ruhemodus Vorrang.

Ruhemodus-Regel (Europäische Modelle)

Es kann festgelegt werden, ob der Ruhemodus für jede Funktion aktiv ist. Wenn das Gerät in den Ruhemodus wechselt, arbeitet der Kartenleser nicht.



Für mehr Informationen zur Ruhemodus-Regel siehe unter [Ruhemodus-Regel \(Europäische Modelle\) auf Seite 8-40](#).

Ruhemodusstufe (Energie sparen und Schnell bereit) (Modelle außerhalb Europas)

Bei der Ruhemodusstufe gibt es zwei Betriebsarten: Energie sparen und Schnell bereit. Die Standardeinstellung ist Energie sparen.

Dieser Modus spart mehr Energie als der Modus Schnell bereit. Mit diesem Modus kann der Ruhemodus für jede Funktion einzeln aktiviert werden. Das Aufwachen aus dem Energiesparmodus dauert länger als das Aufwachen aus dem Modus Schnell bereit. Auch der Kartenleser kann dann nicht arbeiten.



HINWEIS

Ist das optionale Netzwerk-Karten-Kit installiert, ist der Energiesparmodus nicht möglich.

Das Gerät wacht schneller aus dem Modus Schnell bereit auf als aus dem Modus Energie sparen. Um das Gerät aufzuwecken, drücken Sie die Taste **[Energiesparen]** auf dem Bedienfeld. Sollten während des Ruhemodus Druckdaten empfangen werden, wacht das Gerät auf und druckt.



Für mehr Informationen zur Ruhemodus-Einstellungen siehe unter [Schnelleinstellung Assistent auf Seite 2-17](#).

Schnelleinstellung Assistent

Die Einstellung für FAX-Funktion, Papier, Energie sparen und Netzwerk können über den Schnelleinstellung Assistenten vorgenommen werden.

Fax Einstellung	Konfiguriert die FAX-Grundeinstellungen	
	1. Wählen/Empfangsart	Wählmethode Empfangsart
	2. Lokale Fax Info	Lokaler Faxname Lok. FAX-Kennung Lokale FAX-ID Sendekopfzeile (TTI)
	3. Ton	Lautstärke Lautspr Lautstärke Monitor Auftragsende Warnton
	4. Ruftöne	Normal Anrufbeantworter Fax/Tel Schalter
	5. Wiederwahl	Wiederholversuche
Papier Einstellung	Stellt das Papierformat und den Medientyp ein, der in den Kassetten und der Universalzufuhr verwendet werden kann.	
	1. Kassette 1	Papierformat ^{*1} Medientyp
	2. Kassette 2 ^{*2}	Papierformat ^{*1} Medientyp
	3. Kassette 3 ^{*2}	Papierformat ^{*1} Medientyp
	4. Kassette 4 ^{*2}	Papierformat ^{*1} Medientyp
	5. Kassette 5 ^{*2}	Papierformat ^{*1} Medientyp
	6. Universalzufuhr	Papierformat Medientyp
Energie sparen Einstellung	Konfiguriert den Ruhemodus und den Energiesparmodus.	
	1. Ruhemodus	Ruhe-Timer Ruhemodusstufe (Nicht europäische Modelle)
	2. Energiesparmodus	Energiesparzeit
Netzwerk-Einstellungen	Konfiguriert die Netzwerk-Einstellungen.	
	1. Netzwerk	IPAdresse erhalten IP-Adresse ^{*3} Subnetzmaske ^{*3} Standard-Gateway ^{*3}

*1 Wird nur gezeigt, wenn der Papierformatwahlschalter auf "Other" steht.

*2 Wird nur angezeigt, wenn die optionale Papierzufuhr installiert ist.

*3 Wird nicht angezeigt, wenn "IPAdresse erhalten" auf [Automatisch(DHCP)] eingestellt ist.

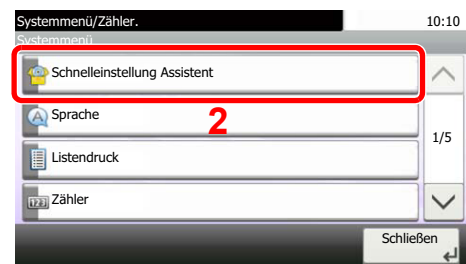
HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und tippen Sie auf [Login].

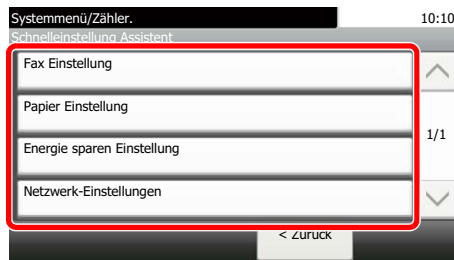
Die Werkseinstellungen für Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt.

Modell	Login-Benutzername	Login-Passwort
ECOSYS M3040idn/ECOSYS M3540idn	4000	4000
ECOSYS M3550idn	5000	5000
ECOSYS M3560idn	6000	6000

1 Anzeige aufrufen.



2 Funktion wählen.



3 Einstellungen vornehmen.



Der Assistent wird gestartet. Befolgen Sie die Anweisungen, um die Einstellungen vorzunehmen.

HINWEIS

Für weitere Hinweise zu den Einstellungen siehe [Startseite auf Seite 3-4](#).

Steuerung	Beschreibung
Ende	Beendet den Assistenten. Die bisher gemachten Einstellungen werden übernommen.
Vorheriger	Kehrt zur vorherigen Position zurück.
Auslassen	Geht zur nächsten Position ohne Änderung der Einstellung.
Weiter	Geht zur nächsten Anzeige.
Zurück	Kehrt zur vorherigen Anzeige zurück.
Fertig	Speichert die Einstellungen und verlässt den Assistenten.

Software installieren

Sie müssen die geeignete Software auf Ihrem PC von der mitgelieferten DVD „Product Library“ installieren, wenn Sie die Druckfunktionen des Geräts verwenden oder TWAIN / WIA Übertragungen und Netzwerkfax-Übertragungen von Ihrem PC aus durchführen wollen.

Mitgelieferte Windows Software auf der DVD

Sie können zwei unterschiedliche Installationsmethoden auswählen, die [[Schnellinstallation](#)] oder die [[Benutzerdefinierte Installation](#)]. Im Normalfall wählen Sie die [[Schnellinstallation](#)]. Die Installation einzelner Komponenten kann über die [[Schnellinstallation](#)] nicht erfolgen. Wählen Sie in diesem Fall die [[Benutzerdefinierte Installation](#)]. Hinweise zu den Einstellungen der oben genannten Punkte finden Sie unter [Benutzerdefinierte Installation auf Seite 2-24](#).

Software	Beschreibung	Schnell- installation
KX DRIVER	Der Druckertreiber ermöglicht den Ausdruck von Dateien über den Computer auf dem Gerät. Es werden verschiedene Druckersprachen wie PCL XL, KPD L oder ähnliche von dem jeweiligen Treiber unterstützt. Der Druckertreiber ermöglicht die Nutzung aller Leistungsmerkmale des Geräts. Der Druckertreiber kann auch benutzt werden, um PDF Dateien zu erstellen.	○
KX XPS DRIVER	Dieser Druckertreiber unterstützt XPS (XML Paper Spezifikation) der Microsoft Corporation.	-
KPD L mini-driver/PCL mini-driver	Hierbei handelt es sich um einen Microsoft MiniTreiber, der PCL und KPD L unterstützt. Dieser Treiber hat Einschränkungen bezüglich einiger Gerätefunktionen und der Unterstützung der lieferbaren Optionen.	-
FAX Driver	Dieser Netzwerkfax-Treiber ermöglicht den Versand eines in einer Anwendungssoftware erstellten Dokuments als Fax über das Gerät.	-
Kyocera TWAIN Driver	Dieser Treiber ermöglicht das Scannen über eine TWAIN kompatible Software.	○
Kyocera WIA Driver	Bei WIA (Windows Imaging Acquisition) handelt es sich um eine Windows Funktion, die die gegenseitige Kommunikation zwischen einem Scanner und einer Anwendungssoftware erlaubt. Steht keine TWAIN kompatible Software zur Verfügung, kann eine Vorlage über eine WIA kompatible Anwendungssoftware gescannt werden.	-
KYOCERA Net Viewer	Dieses Tool ermöglicht die Überwachung des Geräts über das Netzwerk.	-
Status Monitor	Der Status Monitor überwacht den Druckerstatus und bietet eine ständige Berichtsfunktion.	○
File Management Utility	Diese Software ermöglicht es, gescannte Dokumente zu einem Netzwerkordner zu senden und zu speichern.	-
KYOCERA Net Direct Print	Diese Anwendung ermöglicht den Ausdruck einer PDF Datei, ohne den Adobe Acrobat Reader starten zu müssen.	-
FONT S	Diese Bildschirmschriftarten ermöglichen die Nutzung der internen Geräte-Schriftarten in einer Anwendungssoftware.	○

HINWEIS

- Die Installation unter Windows muss mit Administratorrechten erfolgen.
- Im Ruhemodus ist Plug-and-Play bei einer USB-Verbindung deaktiviert. Um die Installation fortzusetzen, drücken Sie die Taste **[Energiesparen]**, um das Gerät aus den Ruhemodus aufzuwecken.
- Nur beim Modell mit FAX-Funktion möglich.
- Unter Windows XP können der WIA Treiber und der KX XPS DRIVER nicht installiert werden.

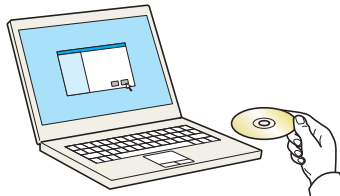
Installation des Druckertreibers unter Windows

Schnellinstallation

Der folgende Ablauf erklärt die Installation der Software unter Windows 7, nachdem **[Schnellinstallation]** ausgewählt wurde.

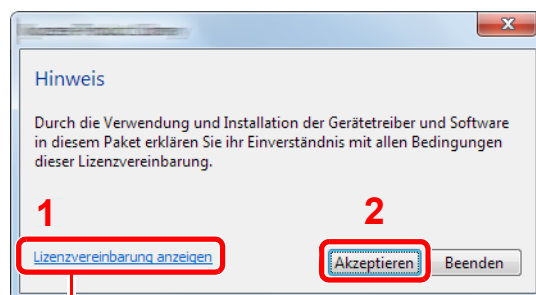
Hinweise zu den Einstellungen der oben genannten Punkte finden Sie unter [Benutzerdefinierte Installation auf Seite 2-24](#).

1 DVD einlegen.

**HINWEIS**

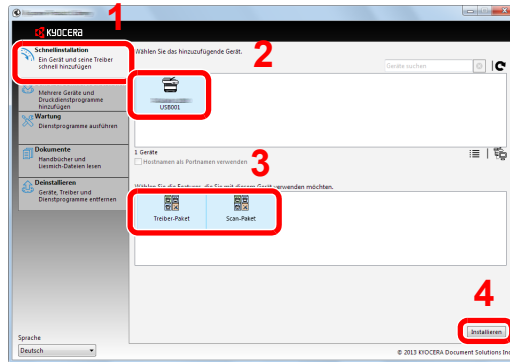
- Die Installation unter Windows muss mit Administratorrechten erfolgen.
- Falls das Fenster "Neue Hardware gefunden" von Windows erscheint, klicken Sie auf **[Abbrechen]**.
- Erscheint ein Fenster zum automatischen Ausführen eines Programms, bestätigen Sie mit **[Setup.exe ausführen]**.
- Falls die Benutzerkonto Kontrollanzeige von Windows erscheint, klicken Sie auf **[Ja]** (**[Zulassen]**).

2 Anzeige aufrufen.



Klicken Sie auf **[Lizenzvereinbarung anzeigen]**. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung.


3 Installieren mit [Schnellinstallation].



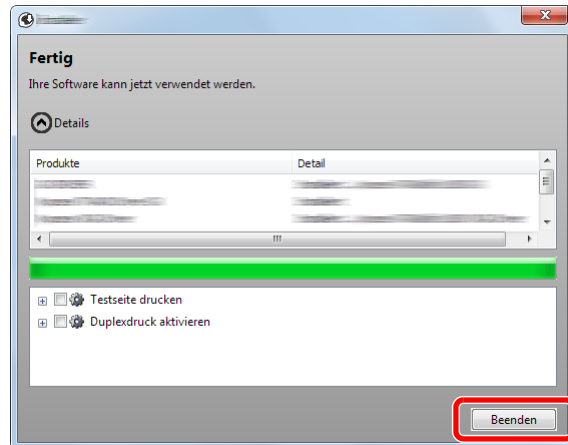
Sie können auch die Einstellung [Hostnamen als Portnamen verwenden] auswählen, um den Hostnamen für die Bezeichnung des Standard TCP/IP Anschlusses zu verwenden. (Eine USB-Verbindung kann nicht verwendet werden.)



HINWEIS

- Falls das Gerät nicht erkannt wird, auch wenn es betriebsbereit ist, prüfen Sie Folgendes. Wird kein Drucker gefunden, prüfen Sie, ob die Kabelverbindungen zwischen USB oder Netzwerk und Drucker korrekt sind und ob der Drucker eingeschaltet ist. Dann klicken Sie auf  (Aktualisieren).
- Falls ein Warnfenster mit Windows Sicherheitshinweisen erscheint, drücken Sie auf [\[Diese Treibersoftware trotzdem installieren\]](#).

4 Installation beenden.



Sobald "**Ihre Software kann jetzt verwendet werden**" erscheint, können Sie die Software verwenden. Um eine Testseite zu drucken, aktivieren Sie das Kontrollkästchen "**Testseite drucken**" und wählen ein Gerät aus.

Klicken Sie auf [**Beenden**], um den Installationsassistenten zu verlassen.



HINWEIS

Falls Sie unter Windows XP [**Geräteeinstellungen**] gewählt haben, erscheint das Dialogfenster für die Geräteeinstellungen, nachdem Sie auf [**Fertig stellen**] geklickt haben. Legen Sie die Einstellungen für die am Gerät installierten Optionen fest. Die Geräteeinstellungen können auch nach der Installation konfiguriert werden. Für weitere Informationen zu Geräteeinstellungen siehe im **Printer Driver User Guide** auf der DVD.

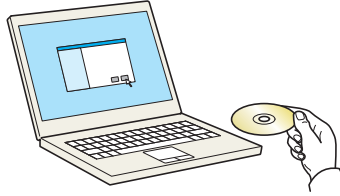
Falls eine Aufforderung zum Neustart erscheint, starten Sie den Computer neu und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Die Installation des Druckertreibers ist nun beendet.

Falls Sie den TWAIN-Treiber installieren, fahren Sie mit der Konfiguration [TWAIN Treiber einrichten \(Seite 2-30\)](#) fort.

Benutzerdefinierte Installation

Der folgende Ablauf erklärt die Installation der Software unter Windows 7, nachdem [\[Benutzerdefinierte Installation\]](#) ausgewählt wurde.

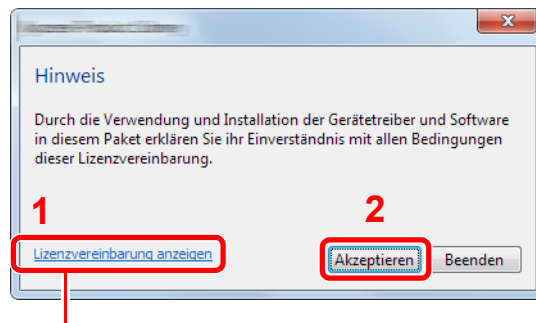
1 DVD einlegen.



HINWEIS

- Die Installation unter Windows muss mit Administratorrechten erfolgen.
- Falls das Fenster "Neue Hardware gefunden" von Windows erscheint, klicken Sie auf [\[Abbrechen\]](#).
- Erscheint ein Fenster zum automatischen Ausführen eines Programms, bestätigen Sie mit [\[Setup.exe ausführen\]](#).
- Falls die Benutzerkonto Kontrollanzeige von Windows erscheint, klicken Sie auf [\[Ja\]](#) ([\[Zulassen\]](#)).

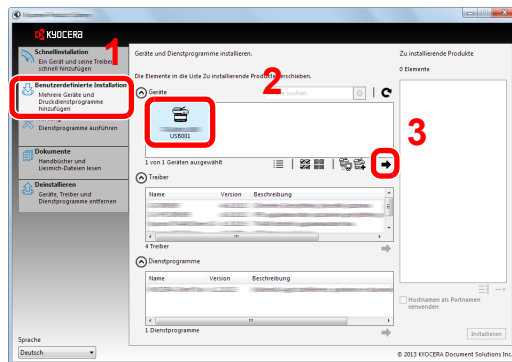
2 Anzeige aufrufen.




Klicken Sie auf [\[Lizenzvereinbarung anzeigen\]](#). Lesen Sie die Lizenzvereinbarung.


3 Installieren mit [Benutzerdefinierte Installation].

1 Wählen Sie den zu installierenden Drucker.



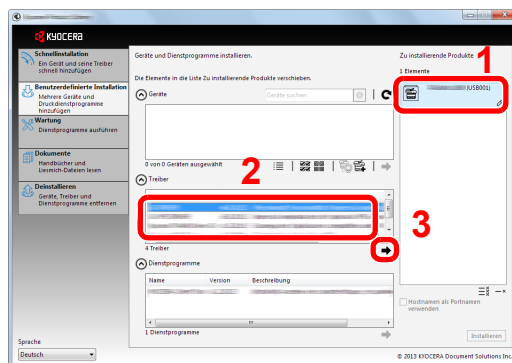
Folgende Schaltflächen sind möglich.

 : Schaltet zwischen Symbol- und Text-Ansicht um.

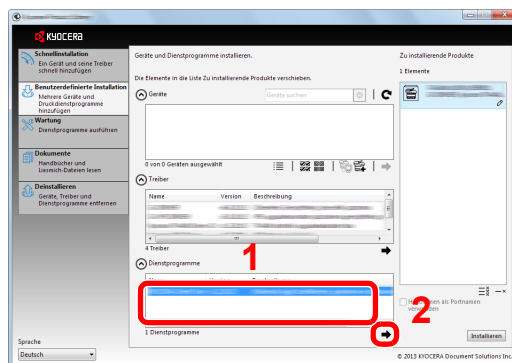
 : Zur Auswahl mehrerer Positionen.

 : Falls das gewünschte Gerät nicht angezeigt wird, klicken Sie hier, um das Gerät direkt auszuwählen.

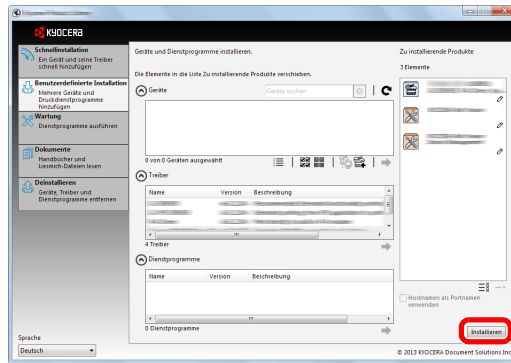
2 Wählen Sie den zu installierenden Treiber aus.



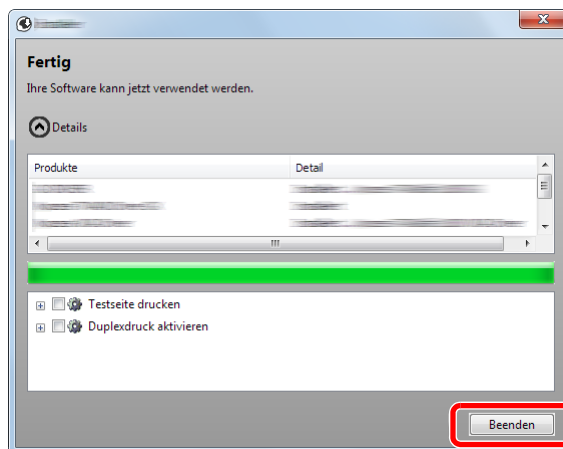
3 Wählen Sie das zu installierende Dienstprogramm aus.



4 Klicken Sie auf **[Installieren]**.



4 Installation beenden.



Sobald "**Ihre Software kann jetzt verwendet werden**" erscheint, können Sie die Software verwenden. Um eine Testseite zu drucken, aktivieren Sie das Kontrollkästchen "**Testseite drucken**" und wählen ein Gerät aus.

Klicken Sie auf **[Beenden]**, um den Installationsassistenten zu verlassen.



HINWEIS

Falls Sie unter Windows XP **[Geräteeinstellungen]** gewählt haben, erscheint das Dialogfenster für die Geräteeinstellungen, nachdem Sie auf **[Fertig stellen]** geklickt haben. Legen Sie die Einstellungen für die am Gerät installierten Optionen fest. Die Geräteeinstellungen können auch nach der Installation konfiguriert werden. Für weitere Informationen zu Geräteeinstellungen siehe im **Printer Driver User Guide** auf der DVD.

Falls eine Aufforderung zum Neustart erscheint, starten Sie den Computer neu und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Die Installation des Druckertreibers ist nun beendet.

Falls Sie den TWAIN-Treiber installieren, fahren Sie mit der Konfiguration **[TWAIN Treiber einrichten \(Seite 2-30\)](#)** fort.

Software deinstallieren

Gehen Sie wie folgt vor, um die Software von Ihrem Computer zu entfernen.

HINWEIS

Die Deinstallation unter Windows muss mit Administratorrechten erfolgen.

1 Anzeige aufrufen.

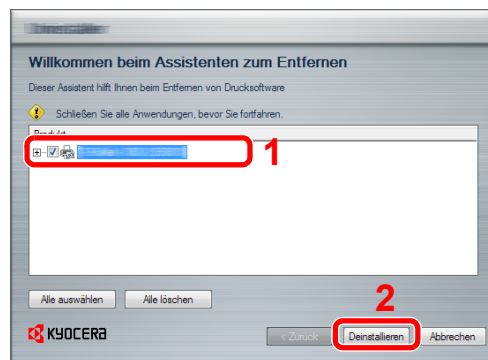
Klicken Sie auf **[Start]** auf der Windows-Oberfläche. Wählen Sie **[Alle Programme]**, **[Kyocera]** und **[Kyocera Product Library deinstallieren]**. Der Uninstall Wizard wird geöffnet.

HINWEIS

Unter Windows 8 wählen Sie in der Charms-Leiste **[Suchen]**. Geben Sie "Kyocera Product Library deinstallieren" in das Suchfeld ein. Wählen Sie **[Kyocera Product Library deinstallieren]** aus der Ergebnisliste aus.

2 Software deinstallieren.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen der Software, die entfernt werden soll.



3 Deinstallation beenden.

Falls eine Aufforderung zum Neustart erscheint, starten Sie den Computer neu und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Die Deinstallation der Software ist nun beendet.

HINWEIS

- Die Software kann ebenfalls von der Product Library deinstalliert werden.
- Im Dialogfenster der Product Library wählen Sie **[Deinstallieren]** und folgen den Anweisungen auf dem Bildschirm.

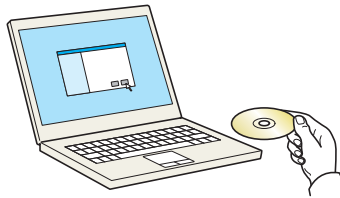
Installation des Druckertreibers unter Macintosh

Die Druckfunktion des Geräts kann auch mit einem Macintosh Computer genutzt werden.

HINWEIS

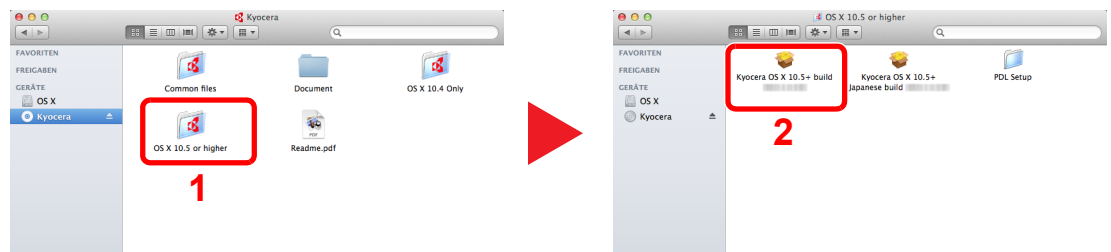
- Die Installation unter MAC OS muss mit Administratorrechten erfolgen.
- Wollen Sie mit einem Macintosh Computer drucken, setzen Sie die Druckeremulation auf [KPD] oder [KPD (automatisch)].
- Details finden Sie unter [Drucker auf Seite 8-26](#).
- Soll das Gerät über Bonjour verbunden werden, aktivieren Sie Bonjour in den Netzwerkeinstellungen.
- Details finden Sie unter [Bonjour auf Seite 8-29](#).
- Erscheint das Dialogfeld "Benutzeranmeldung", geben Sie Namen und Kennwort zum Einloggen ein.

1 DVD einlegen.



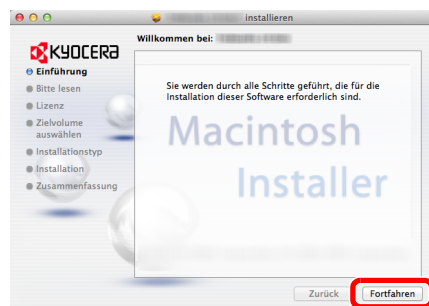
Führen Sie einen Doppelklick auf das Symbol [Kyocera] aus.

2 Anzeige aufrufen.



Führen Sie einen Doppelklick auf [Kyocera OS X x.x] aus, je nachdem mit welcher Mac OS Version Sie arbeiten.

3 Druckertreiber installieren.



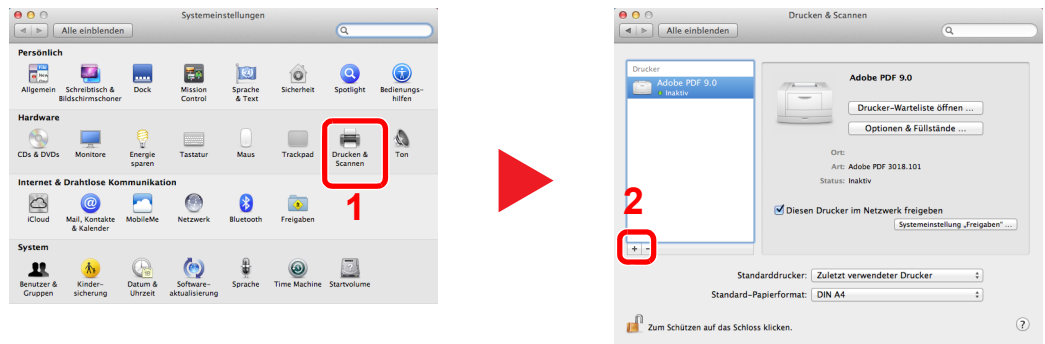
Installieren Sie den Druckertreiber, indem Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.

Die Installation des Druckertreibers ist nun abgeschlossen.

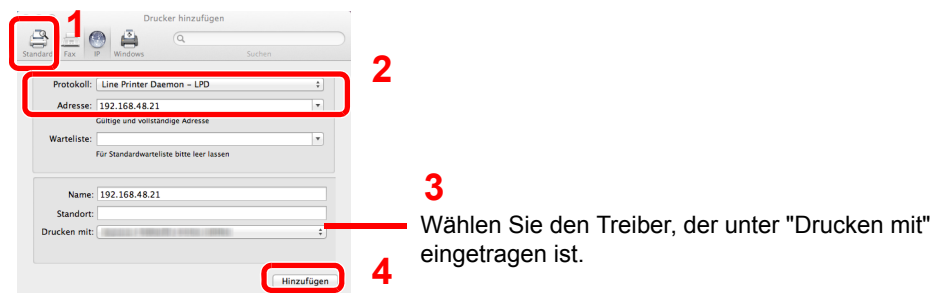
Bei Benutzung einer USB-Verbindung wird der Drucker automatisch erkannt und verbunden. Wird ein IP-Anschluss verwendet, sind die folgenden Einstellungen nötig.

4 Drucker konfigurieren.

1 Bildschirm anzeigen.



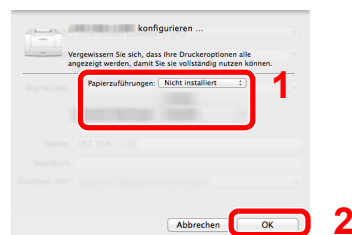
2 Wählen Sie [Standard]. Klicken Sie dann auf den Punkt, der unter "Name" eingetragen ist.



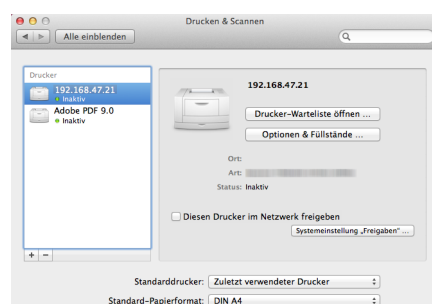
HINWEIS

Falls Sie eine IP-Verbindung verwenden, klicken Sie auf das IP-Symbol für einen IP-Anschluss. Geben Sie die IP-Adresse und den Druckernamen ein. Die unter "Adresse" eingegebene Nummer erscheint automatisch im Feld "Name". Ändern Sie diese bei Bedarf.

3 Wählen Sie die verfügbaren Druckeroptionen aus.



4 Der gewählte Drucker wird hinzugefügt.



TWAIN Treiber einrichten

Melden Sie das Gerät am TWAIN Treiber an. Als Beispiel dient die Vorgehensweise unter Windows 7.

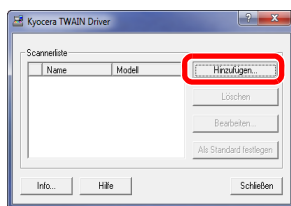
1 Anzeige aufrufen.

- 1 Klicken Sie auf **[Start]** auf der Windows-Oberfläche, **[Alle Programme]**, **[Kyocera]** und dann auf die Option zur Einstellung des **[TWAIN Driver Setting]**. Die Anzeige des TWAIN Treibers erscheint.

HINWEIS

Unter Windows 8 wählen Sie in der Charms-Leiste **[Suchen]**. Geben Sie "TWAIN Driver Setting" in das Suchfeld ein. Wählen Sie **[TWAIN Driver Setting]** aus der Ergebnisliste aus.

- 2 Klicken Sie auf **[Hinzufügen]**.



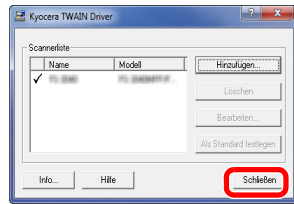
2 TWAIN Treiber konfigurieren.

<p>(Netzwerk)</p> <p>1</p> <p>2</p> <p>3</p> <p>4</p> <p>5</p>	<p>(USB)</p> <p>1</p> <p>2</p> <p>3</p> <p>4</p>	<p>Geben Sie den Gerätenamen ein.</p> <p>Wählen Sie die Maßeinheit.</p> <p>Wählen Sie das Gerät aus der Liste.</p> <p>Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.</p> <p>Geben Sie die Komprimierungsstufe an.</p> <p>Bei Verwendung von SSL aktivieren Sie das Kontrollkästchen SSL.</p>
---	--	---

HINWEIS

Wenn die Geräteadresse oder der Hostname nicht bekannt ist, verständigen Sie den Systemadministrator.

3 Einstellungen abschließen.



HINWEIS

Klicken Sie auf die Schaltfläche [**Löschen**], um das hinzugefügte Gerät zu entfernen.
Klicken Sie auf die Schaltfläche [**Bearbeiten**], um Namen zu ändern.

WIA Treiber einrichten

Melden Sie das Gerät am WIA Treiber an. Als Beispiel dient die Vorgehensweise unter Windows 7.

1 Anzeige aufrufen.

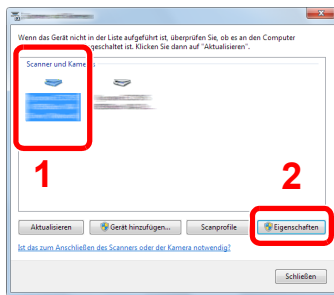
- 1 Klicken Sie **[Start]** auf der Windows-Oberfläche und geben Sie **[Scanner]** im Feld **[Programme/Dateien durchsuchen]** ein. Klicken Sie in der Ergebnisliste auf **[Scanner und Kameras anzeigen]**. Die Anzeige Scanner und Kameras erscheint.



HINWEIS

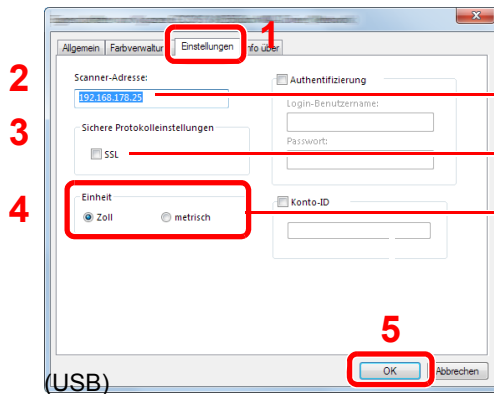
Unter Windows 8 wählen Sie in der Charms-Leiste **[Suchen]**. Geben Sie "Scanner und Kameras anzeigen" in das Suchfeld ein. Wählen Sie aus der Ergebnisliste **[Scanner und Kameras anzeigen]**. Die Anzeige Scanner und Kameras erscheint.

- 2 Markieren Sie den Gerätenamen des WIA Treibers und klicken Sie auf die Taste **[Eigenschaften]**.



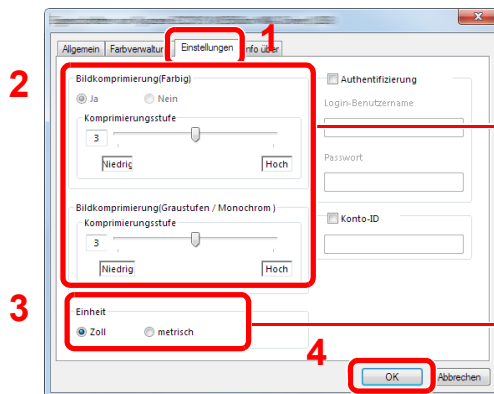
2 WIA Treiber konfigurieren.

(Netzwerk)



- Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein.
- Bei Verwendung von SSL aktivieren Sie das Kontrollkästchen SSL.
- Wählen Sie die Maßeinheit.

(USB)

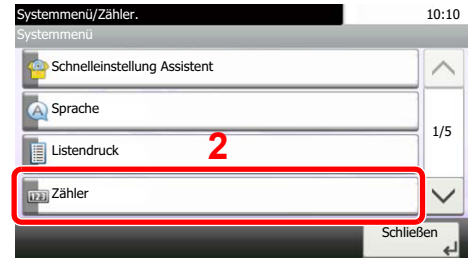


- Geben Sie die Komprimierungsstufe an.
- Wählen Sie die Maßeinheit.

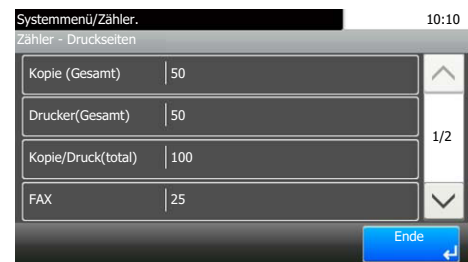
Zähler prüfen

Drücken Sie die Taste [Systemmenü/Zähler], um die Anzahl der gedruckten und gescannten Seiten zu prüfen.

1 Anzeige aufrufen.



2 Zähler prüfen.



Um die Anzahl der Seiten in Duplex-Modus (1-seitig), (2-seitig) oder die Gesamtzahl von beidem zu prüfen, drücken Sie [↵] und dann [mit Duplex].

Um die Anzahl der Seiten im Modus Kombinieren (Keine), (2 auf 1), (4 auf 1) und die Gesamtzahl aller drei zu prüfen, drücken Sie [↵] und dann [mit Kombinieren].

Um die Anzahl der Seiten nach Papierformat zu prüfen, drücken Sie [↵] und dann [nach Papierform.].

Zusätzliche Vorbereitung durch den Administrator

Zusätzlich zu den in diesem Kapitel behandelten Themen sollte der Administrator die folgenden Punkte überprüfen und nötigenfalls Einstellungen vornehmen.

Senden von Dokumenten an den PC

An ein freigegebenes Verzeichnis senden (An Ordner senden (SMB))

Um ein eingelegtes Dokument an den PC zu senden, muss ein freigegebenes Verzeichnis auf dem Ziel-PC angelegt werden. Details finden Sie unter [Vorbereitung, um ein Dokument an einen freigegebenen Ordner in einem PC zu senden auf Seite 3-25](#).

Gescannte Dokumente mailen (Als E-Mail senden)

Sie können ein eingescanntes Original als Anhang mit einer E-Mail versenden. Hinweise zum Speichern siehe [E-Mail-Einstellungen auf Seite 2-43](#).

Verbesserung der Sicherheit

Im Gerät sind werksseitig zwei Standard-Benutzer gespeichert, ein Benutzer mit Rechten als Geräte-Administrator und ein zweiter mit Administratorrechten. Das Anmelden als einer dieser Benutzer erlaubt die Änderung aller Einstellungen, daher ändern Sie bitte Login-Benutzernamen und Passwort.

Zusätzlich verfügt das Gerät über eine Benutzer-Authentifizierung, die den Zugang zum Gerät in der Form beschränken kann, dass nur Benutzer mit gültigem Login-Benutzernamen und Passwort Zugang erhalten. Weitere Hinweise zur Einstellung siehe [Benutzer-/Kostenstellenverwaltung \(Seite 9-1\)](#).

Sie wollen...	Funktion	Siehe
Die Benutzer des Geräts beschränken.	Benutzer-Login	Seite 9-2
	Auto Bedienrück.	Seite 8-39
	ID-Karten-Einstellungen ^{*1}	Seite 9-29
Grundlegende Funktionen beschränken.	Lokale Autorisier.	Seite 9-19
	Einstellung Gruppenautor.	Seite 9-20
Im Gerät gespeicherte Dokumente für Benutzer sperren.	Anwender-Box ^{*2}	Seite 5-43
Im Gerät gespeicherte Dokumente gegen Entwendung schützen.	Daten überschreiben ^{*3}	Siehe im Data Security Kit (E) Operation Guide
	Verschlüsselung ^{*3}	
	PDF-Verschlüsselungsfunktionen	Seite 6-26
Daten auf dem Gerät vor der Geräterückgabe komplett löschen.	Datenbereinigung	Seite 8-38

*1 Hierfür wird das optionale Card Authentication Kit benötigt.

*2 Die optionale SSD wird benötigt.

*3 Hierfür wird das optionale Data Security Kit benötigt.

Sie wollen...	Funktion	Siehe
Sendungen vor Abfangen und Abhören schützen.	IPP over SSL	Seite 8-30
	HTTPS	Seite 8-30
	LDAP Sicherheit	Seite 8-32
	SMTP-Sicherheit	Seite 8-32
	POP3 Sicherheit	Seite 8-32
	Verschlüsselte FTP Sendung	Seite 6-29
	Enhanced WSD (SSL)	Seite 8-31
	IPSec	Seite 8-32
	SNMPv3	Seite 8-30

Command Center RX

Falls das Gerät über das Netzwerk betrieben wird, können über das Command Center RX die erforderlichen Einstellungen vorgenommen werden.

Der folgende Abschnitt erklärt, wie man das Command Center RX öffnet und wie die Sicherheits-Einstellungen und der Hostname geändert werden können.

Für weitere Informationen zum Command Center RX siehe **Command Center RX User Guide**.

HINWEIS

Um vollen Zugriff auf alle Funktionen der Command Center RX Seiten zu erhalten, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und klicken auf [**Anmelden**]. Die Eingabe des Administrator-Passworts erlaubt den Benutzer den vollen Zugriff auf alle Seiten wie Dokumentenbox, Adressbuch oder Einstellungen im Navigationsmenü. Der werksseitig standardmäßig hinterlegte Benutzer mit Administratorrechten lautet wie folgt.

Anwendername	Admin
Passwort	Admin

* Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.

Folgende Einstellungen können vom Administrator und vom allgemeinen Benutzer im Command Center RX vorgenommen werden.

Einstellung	Beschreibung	Adminis- trator	Allge- meiner Benutzer
Geräteinformation	Die Grundinformation des Geräts kann überprüft werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Auftragsstatus	Zeigt alle Geräteinformationen wie Druck- oder Scanaufträge, gespeicherte, geplante Aufträge und Auftragshistorie.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dokumentenbox	Fügt eine Dokumentenbox hinzu oder löscht diese oder löscht Dokumente innerhalb einer Dokumentenbox.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/> *1
Adressbuch	Legt neue Adressbücher oder Gruppen an, löscht oder bearbeitet diese.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/> *1
Geräte-Einstellungen	Ermöglicht erweiterte Einstellungen des Geräts.	<input type="radio"/>	-
Funktions-Einstellungen	Zeigt erweiterte Funktions-Einstellungen an.	<input type="radio"/>	-
Netzwerk-Einstellungen	Konfiguriert die erweiterten Netzwerk-Einstellungen.	<input type="radio"/>	-
Sicherheits-Einstellungen	Konfiguriert die erweiterten Sicherheits-Einstellungen.	<input type="radio"/>	-
Management-Einstellungen	Konfiguriert erweiterte Management-Einstellungen.	<input type="radio"/>	-

*1 In Abhängigkeit von der Zugangsberechtigung des Benutzers können gegebenenfalls einige Einstellungen nicht vorgenommen werden.

HINWEIS

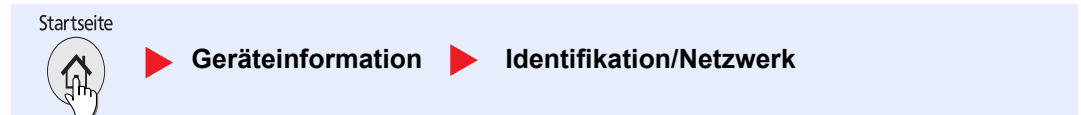
- FAX-Funktionen stehen nur bei Modellen mit FAX-Funktion zur Verfügung.
- Hier werden Informationen über die Faxereinstellungen weggelassen. Hinweise zur Verwendung des Faxes entnehmen Sie der **FAX Bedienungsanleitung**.

Command Center RX öffnen

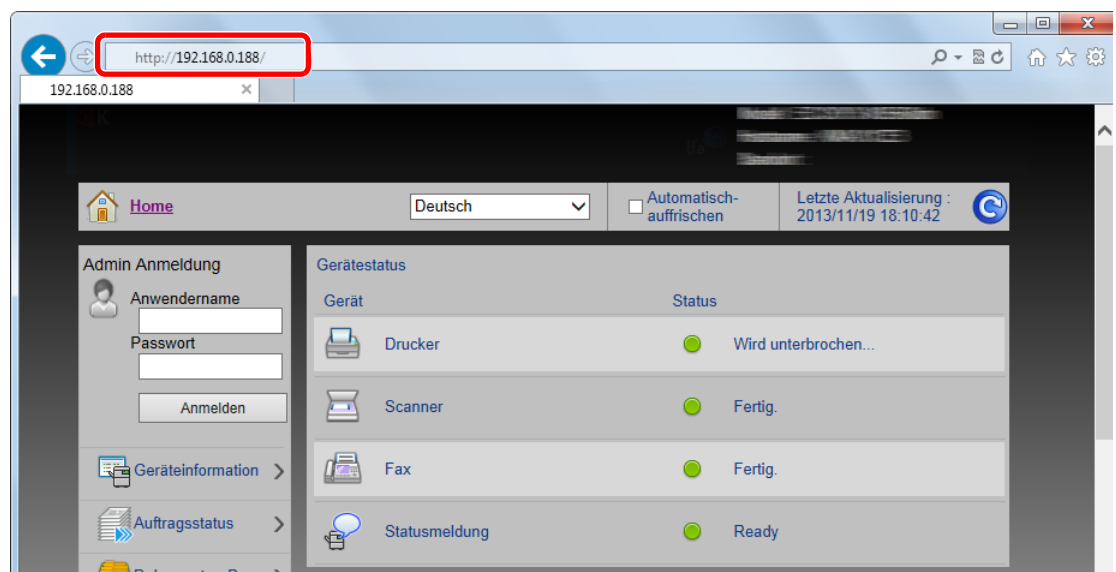
1 Anzeige aufrufen.

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2 In der Adresszeile geben Sie die IP-Adresse des Geräts wie eine Internetadresse (URL) ein.

Um die IP-Adresse und den Hostnamen des Geräts zu prüfen, klicken Sie auf der Startseite auf [Geräteinformation] und dann auf [Identifikation/Netzwerk].



Beispiele: `https://192.168.48.21/` (für die IP Adresse)
`https://MFP001` (Angenommen der Hostname lautet "MFP001")



Die nun angezeigte Seite enthält Basisinformationen über das Gerät und das Command Center RX sowie die Angabe des aktuellen Status.



HINWEIS

- Falls die Anzeige "Es gibt ein Problem mit dem Sicherheitszertifikat der Webseite" erscheint, konfigurieren Sie das Zertifikat. Für weitere Informationen zu Zertifikaten siehe im **Command Center RX User Guide**.
- Sie können auch fortfahren, ohne die Zertifikate zu konfigurieren.

2 Einstellungen vornehmen.

Wählen Sie eine Kategorie aus der Navigationsleiste im linken Fensterbereich aus.



HINWEIS

Um vollen Zugriff auf alle Funktionen der Command Center RX Seiten zu erhalten, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und klicken auf [[Anmelden](#)]. Die Eingabe des Administrator-Passworts erlaubt dem Benutzer den vollen Zugriff auf alle Seiten wie Dokumentenbox, Adressbuch oder Einstellungen im Navigationsmenü. Der werksseitig standardmäßig hinterlegte Benutzer mit Administratorrechten lautet wie folgt.

Anwendername	Admin
Passwort	Admin

* Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.

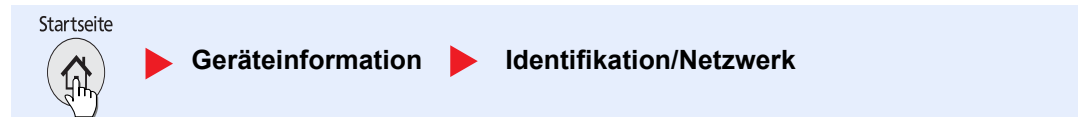
Sicherheits-Einstellungen ändern

Dieser Abschnitt erklärt, wie die Sicherheits-Einstellungen geändert werden können.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2 In der Adresszeile geben Sie die IP-Adresse des Geräts wie eine Internetadresse (URL) ein.

Um die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts zu prüfen, klicken Sie auf der Startseite auf [Geräteinformation] und dann auf [Identifikation/Netzwerk].



- 3 Melden Sie sich mit Administratorrechten an.

Der werksseitig standardmäßig hinterlegte Benutzer mit Administratorrechten lautet wie folgt.

Das Bild zeigt ein Login-Feld mit dem Titel 'Admin Anmeldung'. Es enthält Felder für 'Anwendername' (mit dem Wert 'Admin') und 'Passwort' (mit Maskierungspunkten). Ein 'Anmelden'-Button ist am unteren Rand zu sehen. Rechts daneben sind 'Geräte' aufgelistet.

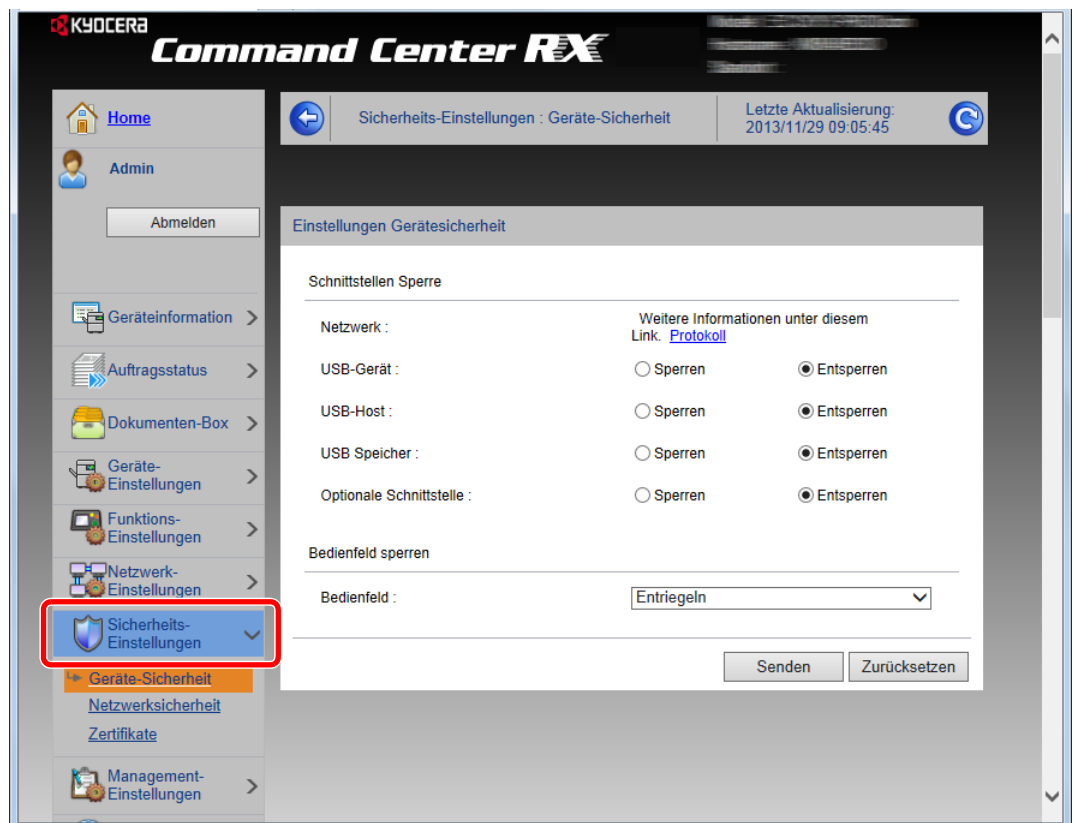
Anwendername	Admin
Passwort	Admin

* Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.

- 4 Klicken Sie auf [[Sicherheits-Einstellungen](#)].

2 Sicherheits-Einstellungen vornehmen.

Im Menü [**Sicherheits-Einstellungen**] wählen Sie die Einstellung, die geändert werden soll.



HINWEIS

- Die Einstellungen [**Geräte-Sicherheit**], [**Sende-Sicherheit**] und [**Netzwerksicherheit**] können ebenfalls im Systemmenü über das Bedienfeld des Geräts geändert werden. Hinweise finden Sie unter [Einstellungen im Systemmenü \(Seite 8-1\)](#).
- Weitere Informationen zu Zertifikaten erhalten Sie im **Command Center RX User Guide**.

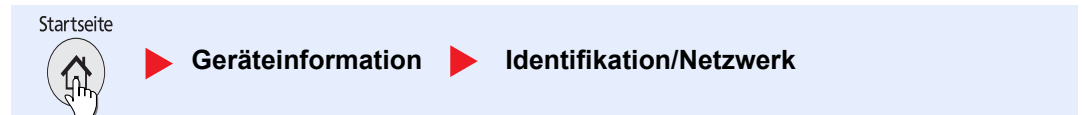
Geräteinformation ändern

Sie können die Geräteinformation ändern.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2 In der Adresszeile geben Sie die IP-Adresse des Geräts wie eine Internetadresse (URL) ein.

Um die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts zu prüfen, klicken Sie auf der Startseite auf [Geräteinformation] und dann auf [Identifikation/Netzwerk].



- 3 Melden Sie sich mit Administratorrechten an.

Der werksseitig standardmäßig hinterlegte Benutzer mit Administratorrechten lautet wie folgt.

Das Bild zeigt das Login-Feld 'Admin Anmeldung'. Es enthält Felder für 'Anwendername' (mit dem Wert 'Admin') und 'Passwort' (mit Maskierungspunkten). Ein 'Anmelden'-Button ist unten zu sehen.

Anwendername	Admin
Passwort	Admin

* Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.

- 4 Im Menü [Geräte-Einstellungen] wählen Sie [System].

Das Bild zeigt die Web-Oberfläche von 'Command Center RX'. Links ist ein Navigationsmenü zu sehen, in dem 'Geräte-Einstellungen' (1) und 'System' (2) hervorgehoben sind. Der Hauptbereich zeigt die 'System-Einstellungen' mit dem Tab 'Geräteinformation' (3). In diesem Tab sind die Felder 'Hostname' (mit dem Wert 'KMB4BB26'), 'Bestandsnummer' und 'Standort' hervorgehoben.

2 Hostnamen eingeben.

Geben Sie die Geräteinformation ein und klicken Sie auf [\[Senden\]](#).



WICHTIG

- Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie den Netzwerkteil des Geräts neu oder schalten Sie das Gerät einmal AUS und wieder AN.
- Um den Netzwerkteil des Geräts neu zu starten, klicken Sie in [\[Management-Einstellungen\]](#) auf [\[Zurücksetzen\]](#). Klicken Sie dann auf [\[Netzwerk neu starten\]](#).

E-Mail-Einstellungen

Sobald die SMTP-Einstellungen vorgenommen worden sind, können eingelesene Dokumente als E-Mail-Anhänge gesendet werden. Es ist auch möglich, Benachrichtigungen per E-Mail zu senden, sobald Aufträge ausgeführt worden sind.

Um diese Funktion nutzen zu können, muss das Gerät mit einem Mailserver verbunden sein, der das SMTP-Protokoll verwendet.

Zusätzlich muss Folgendes eingerichtet sein.

- SMTP-Einstellungen
Punkt: "SMTP-Protokoll" und "SMTP-Servername" unter "SMTP"
- Die Senderadresse, zum Versenden von E-Mails
Punkt: "Absenderadresse" unter "E-Mail Sende-Einstellungen"
- Die Begrenzung der Größe von E-Mails
Punkt: "E-Mail-Größenlimit" unter "E-Mail Sende-Einstellungen"

Die Vorgehensweise zur Angabe der SMTP-Einstellungen wird nachstehend erklärt.

1 Anzeige aufrufen.

Anzeige des SMTP-Protokolls.

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2 In der Adresszeile geben Sie die IP-Adresse des Geräts wie eine Internetadresse (URL) ein.

Um die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts zu prüfen, klicken Sie auf der Startseite auf [Geräteinformation] und dann auf [Identifikation/Netzwerk].



- 3 Melden Sie sich mit Administratorrechten an.

Der werksseitig standardmäßig hinterlegte Benutzer mit Administratorrechten lautet wie folgt.

Admin Anmeldung

Anwendername
Admin

Passwort
•••••

Anmelden

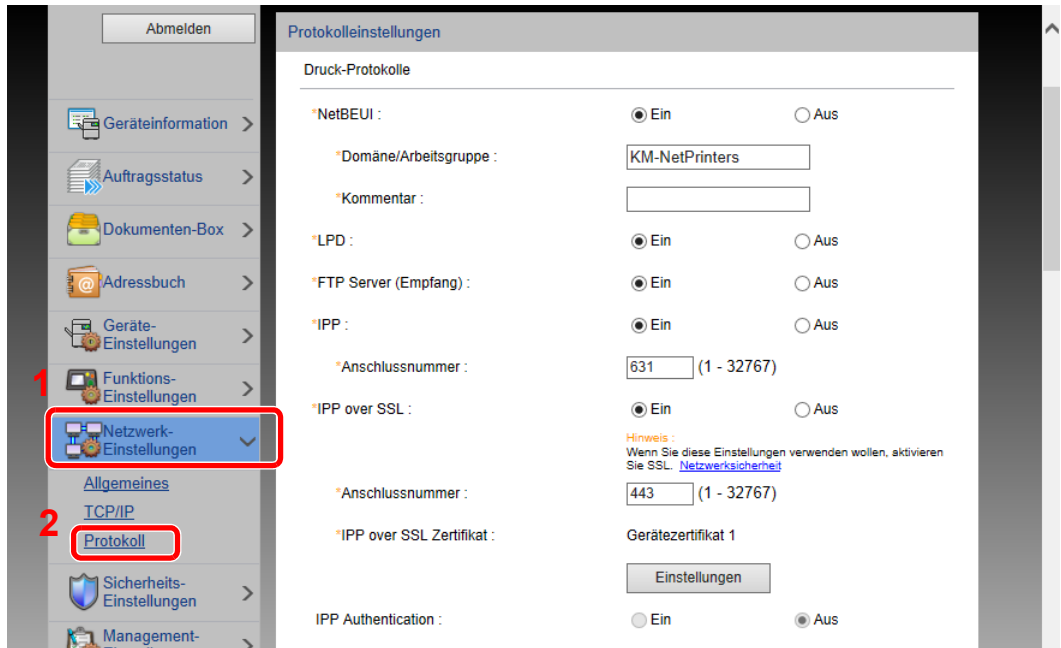
Gerätestatistik

Gerät

Anwendername	Admin
Passwort	Admin

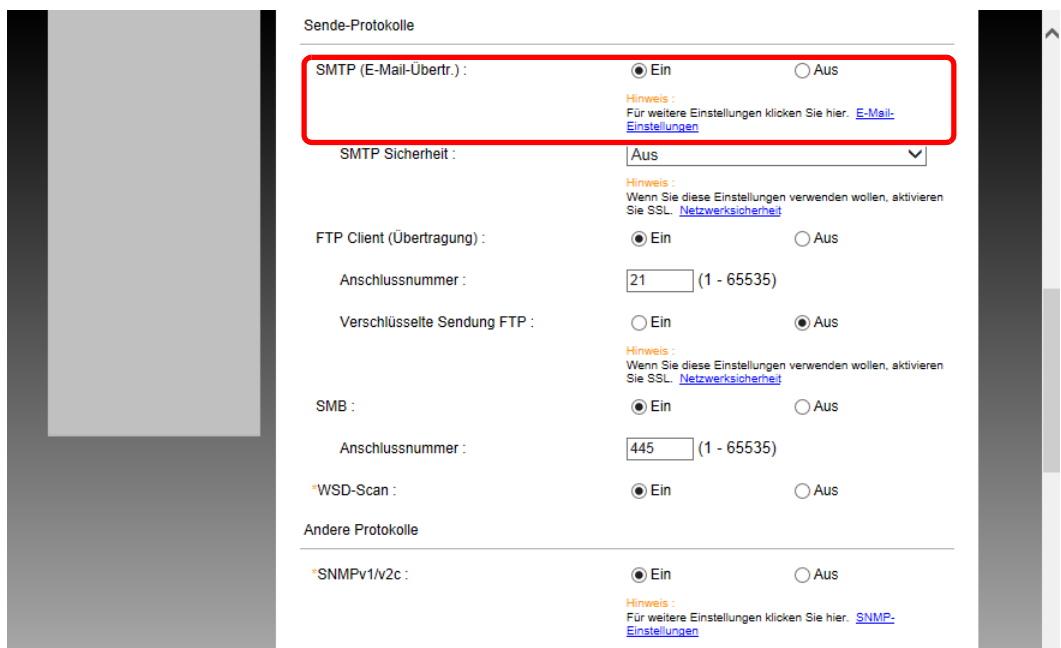
* Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.

4 Im Menü [Netzwerk-Einstellungen] klicken Sie auf [Protokoll].



2 Einstellungen vornehmen.

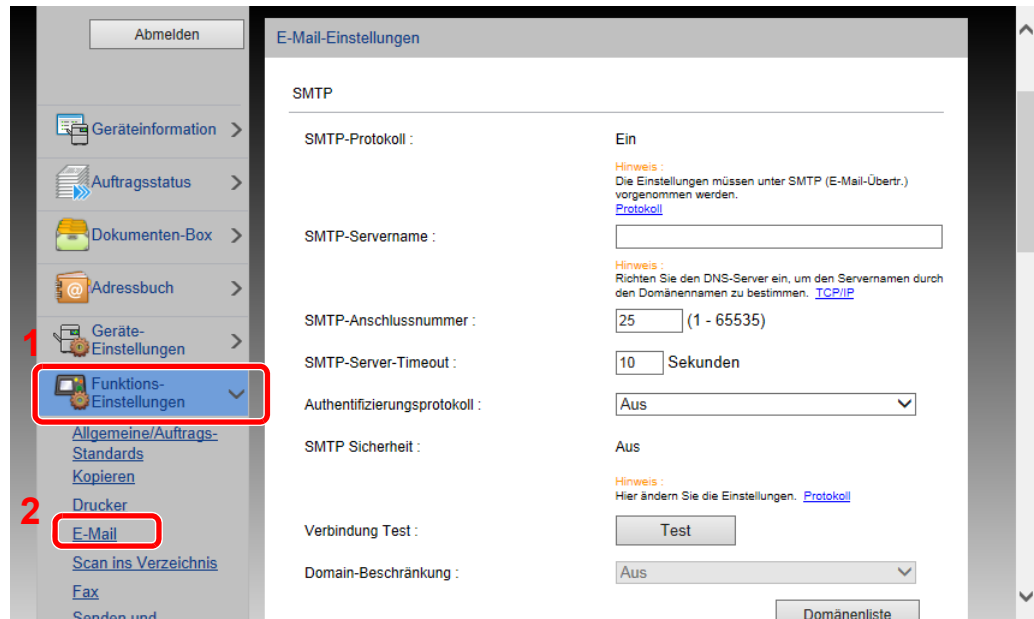
Unter [Sende-Protokolle] stellen Sie [SMTP (E-Mail-Übertr.)] auf [Ein].



3 Anzeige aufrufen.

Die Anzeige der E-Mail-Einstellungen wird geöffnet.

Im Menü **[Funktions-Einstellungen]** drücken Sie auf **[E-Mail]**.



4 Einstellungen vornehmen.

Machen Sie Eingaben für **[SMTP]** und **[E-Mail Sende-Einstellungen]**.

Einstellung	Beschreibung
SMTP	Diese Einstellungen werden für den E-Mail Versand benötigt.
SMTP-Protokoll	Legt das SMTP-Protokoll fest. "SMTP-Protokoll" muss auf [Ein] eingestellt sein. Falls die Einstellung auf [Aus] steht, klicken Sie auf [Protokoll] und stellen das SMTP-Protokoll auf [Ein] .
SMTP-Servername *1	Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des SMTP-Servers ein.
SMTP-Anschlussnummer	Legt die Portnummer fest, die für SMTP benutzt werden soll. Standard für SMTP ist der Anschluss 25.
SMTP-Server-Timeout	Geben Sie den Timeout-Standardwert für den Server in Sekunden ein.
Authentifizierungsprotokoll	Um SMTP-Authentifizierung zu verwenden, geben Sie die entsprechenden Benutzerdaten ein.
SMTP-Sicherheit	Legt die SMTP-Sicherheit fest. Aktivieren Sie "SMTP-Sicherheit" unter "SMTP (E-Mail-Übertr.)" auf der Seite [Protokolleinstellungen] .
POP vor SMTP-Timeout	Geben Sie den Timeout-Wert in Sekunden ein, bis die Verbindung zum POP-Server abgebrochen wird. Die Auswahl ist möglich, wenn unter "Authentifizierungsprotokoll" [POP vor SMTP] gewählt wurde.
Verbindung Test	Führt einen Test aus, um die Einstellungen dieser Seite zu prüfen.
Domain-Beschränkung	Um Domänen zu beschränken, klicken Sie auf [Domänenliste] und geben die Domännennamen der Adressen ein, die erlaubt oder zurückgewiesen werden sollen. Die Beschränkung kann auch über die E-Mail Adresse erfolgen.

Einstellung		Beschreibung
POP3	POP3-Protokoll	Die folgenden Punkte müssen nicht eingestellt werden, wenn das Gerät nur zum Senden von E-Mails verwendet werden soll. Stellen Sie die Punkte nur ein, wenn das Gerät für den Empfang von E-Mails verwendet werden soll. Weitere Informationen siehe im Command Center RX User Guide .
	Prüfintervall	
	Jetzt einmal ausführen	
	Domänen-Beschränkungen	
	POP3 Benutzer-Einstellungen	
E-Mail Sende-Einstellungen	E-Mail-Größenlimit	Geben Sie die maximale E-Mailgröße (in KB) für die Übertragung an. Falls die Größe der E-Mail die hier angegebene Größe überschreitet, erscheint eine Fehlermeldung und der Versand wird abgebrochen. Benutzen Sie diese Einstellung, wenn auf dem SMTP-Server ein Größenlimit für E-Mails vorhanden ist. Falls nicht, geben Sie den Wert 0 (Null) ein, um den Versand von E-Mails unabhängig von ihrer Größe zu erlauben.
	Absenderadresse ^{*1}	Geben Sie hier die Absenderadresse der für das System verantwortlichen Person, wie z. B. den Administrator ein, damit Antworten oder Hinweise auf Übermittlungsfehler dorthin gesendet werden können. Die Absenderadresse muss für die SMTP-Authentifizierung korrekt eingegeben werden. Die Absenderadresse darf max. 128 Zeichen lang sein.
	Signatur	Geben Sie die Signatur ein. Die Signatur ist ein Textblock, der am Ende der E-Mailnachrichten erscheint. Als Signatur werden häufig Informationen zum Gerät eingegeben. Die Signatur darf max. 512 Zeichen lang sein.
	Funktionsstandardwerte	Ändern Sie die Funktionsstandardwerte auf der Seite [Allgemeine/Standard Auftrags-Einstellungen].

*1 Stellen Sie sicher, dass die Daten eingegeben werden.

5 Klicken Sie auf [[Senden](#)].

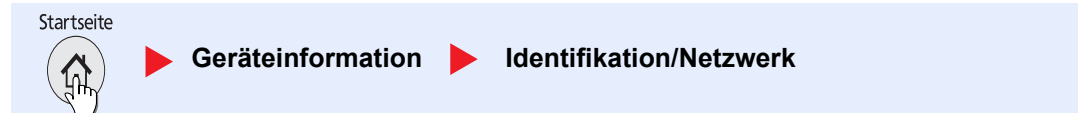
Ziele speichern

Über das Command Center RX können Ziele im Adressbuch gespeichert werden.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2 In der Adresszeile geben Sie die IP-Adresse des Geräts wie eine Internetadresse (URL) ein.

Um die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts zu prüfen, klicken Sie auf der Startseite auf [Geräteinformation] und dann auf [Identifikation/Netzwerk].



- 3 Melden Sie sich mit Administratorrechten an.

Der werksseitig standardmäßig hinterlegte Benutzer mit Administratorrechten lautet wie folgt.

Admin Anmeldung

Anwendername
Admin

Passwort
•••••

Anmelden

Anwendername	Admin
Passwort	Admin

* Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.

- 4 Im Menü [Adressbuch] klicken Sie auf [Lokales Adressbuch].

KYOCERA Command Center RX

Adressbuch : Lokales Adressbuch Letzte Aktualisierung: 2013/11/19 18:19:05

Adressen

Typ : Alle

Adresse Nr. Gehe zu Adressname

Alle auswählen Keine Hinzufügen Gruppe hinzufügen Löschen

1 Adressbuch

2 Lokales Adressbuch

3 Hinzufügen

- 5 Klicken Sie auf [Hinzufügen].

2 Daten eingeben.

- 1 Geben Sie die Zielinformationen ein.

Geben Sie die Informationen zu dem Ziel ein, das Sie speichern möchten. Es müssen die gleichen Daten eingegeben werden wie beim Eingeben über das Bedienfeld des Geräts.



[Speichern von Zielen im Adressbuch \(Seite 3-35\)](#)

- 2 Klicken Sie auf [**Senden**].

Neue anwenderdefinierte Box anlegen

Sie können im Command Center RX eine anwenderdefinierte Box anlegen.

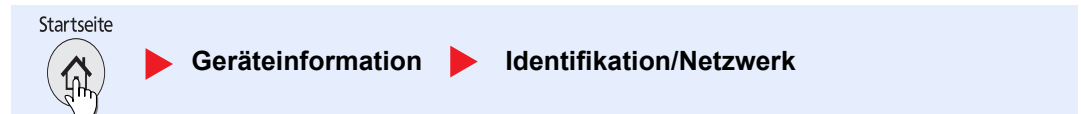
HINWEIS

Um eine anwenderdefinierte Box benutzen zu können, muss eine optionale SSD installiert sein.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2 In der Adresszeile geben Sie die IP-Adresse des Geräts wie eine Internetadresse (URL) ein.

Um die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts zu prüfen, klicken Sie auf der Startseite auf [Geräteinformation] und dann auf [Identifikation/Netzwerk].



- 3 Im Menü [Dokumentenbox] klicken Sie auf [Anwenderdefinierte Box].



Command Center RX

Dokumenten-Box : Anwenderdefinierte Box Letzte Aktualisierung: 2013/11/19 19:09:42

Anwenderboxen **3**

Hinzufügen Löschen

Box Nr. Gehe zu Box-Name

Nr.	Typ	Box-Name	Eigentümer	Dateien	Format
0001	Ordner	Test		0	0.0 KB
0002	Ordner	1		0	0.0 KB
0003	Ordner	2		0	0.0 KB
0004	Ordner	4		0	0.0 KB
0005	Ordner	5	2	0	0.0 KB

1 - 5 / 5 Box(en)

- 4 Klicken Sie auf [Hinzufügen].

2 Anwenderdefinierte Box konfigurieren.

- 1 Legen Sie die Details der Box fest.

Geben Sie Informationen zu der anwenderdefinierten Box ein, die Sie speichern möchten. Weitere Informationen zu den Eingabefeldern finden Sie im **Command Center RX User Guide**.

- 2 Klicken Sie auf [Senden].

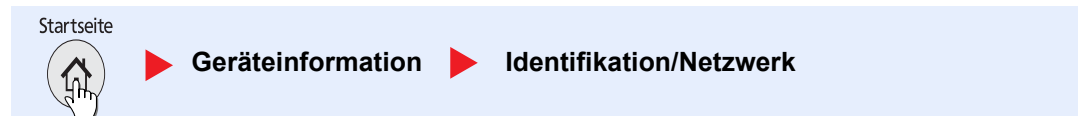
Ein in einer anwenderdefinierten Box gespeichertes Dokument drucken

Ein in einer anwenderdefinierten Box gespeichertes Dokument kann über das Command Center RX gedruckt werden.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Starten Sie Ihren Webbrowser.
- 2 In der Adresszeile geben Sie die IP-Adresse des Geräts wie eine Internetadresse (URL) ein.

Um die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts zu prüfen, klicken Sie auf der Startseite auf [Geräteinformation] und dann auf [Identifikation/Netzwerk].



- 3 Im Menü [Dokumenten-Box] klicken Sie auf [Anwenderdefinierte Box].

KYOCERA Command Center RX

Home Admin Abmelden

Geräteinformation > Auftragsstatus > **Dokumenten-Box** > **Anwenderdefinierte Box**

Eigene Faxbox Abrufbox Einstellungen Auftrags-Box Adressbuch > Geräte-Einstellungen > Funktionen

Dokumenten-Box : Anwenderdefinierte Box Letzte Aktualisierung: 2013/11/19 19:09:42

Anwenderboxen

Hinzufüg Löschen

Box Nr. Gehe zu Box-Name

Nr. ▲	Typ	Box-Name	Eigentümer	Dateien	Format
0001	Ordner	Test		0	0.0 KB
0002	Ordner	1		0	0.0 KB
0003	Ordner	2		0	0.0 KB
0004	Ordner	4		0	0.0 KB
0005	Ordner	5	2	0	0.0 KB

1 - 5 / 5 Box(en)

- 4 Klicken Sie auf die Nummer oder den Namen der anwenderdefinierten Box, in der sich das Dokument befindet.

2 Dokument drucken.



- 1 Wählen Sie das zu druckende Dokument aus.
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen des zu druckenden Dokuments.
- 2 Klicken Sie auf [**Drucken**].
Informationen zu weiteren Einstellungen finden Sie im **Command Center RX User Guide**.

Datenübernahme von anderen KYOCERA Geräten

Durch die Nutzung eines KYOCERA Werkzeugs können bei Gerätetausch die Adressbücher einfach übernommen werden.

Der folgende Abschnitt erklärt die Datenübertragung zwischen unseren Produkten.

Adressbuch übernehmen

Der auf der DVD enthaltene KYOCERA Net Viewer ermöglicht die Sicherung oder Datenübernahme des Adressbuchs des Geräts.

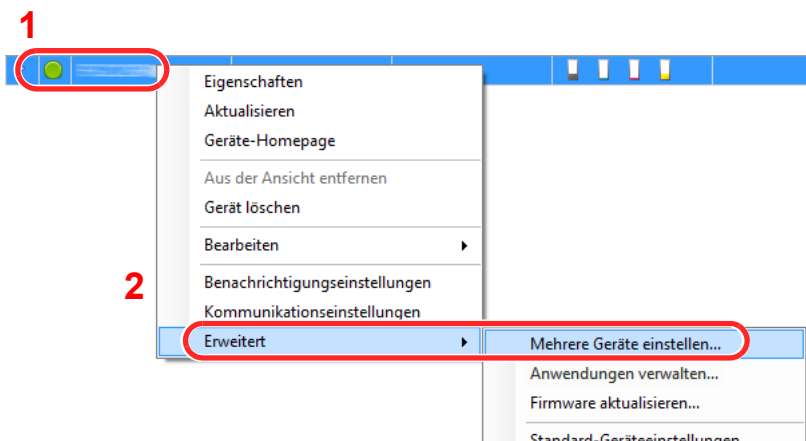
Weitere Informationen zum KYOCERA Net Viewer siehe im **KYOCERA Net Viewer User Guide**.

Adressbuch auf dem PC sichern

1 Den KYOCERA Net Viewer starten.

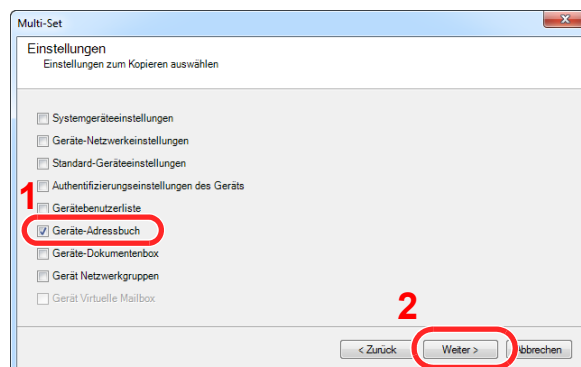
2 Verzeichnis anlegen.

- 1 Rechtsklicken Sie auf den Namen des Modells, von dem Sie das Adressbuch sichern wollen. Klicken Sie auf **[Erweitert]** - **[Mehrere Geräte einstellen]**.

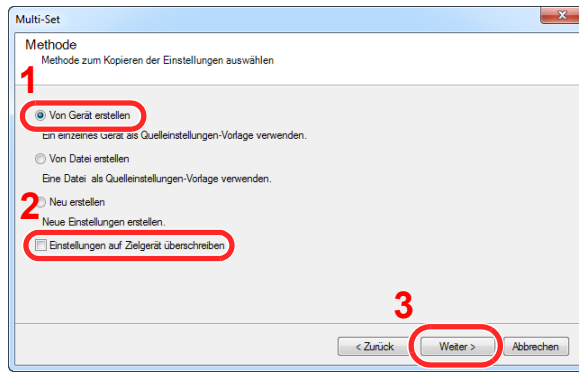


- 2 Klicken Sie auf **[Weiter]**.

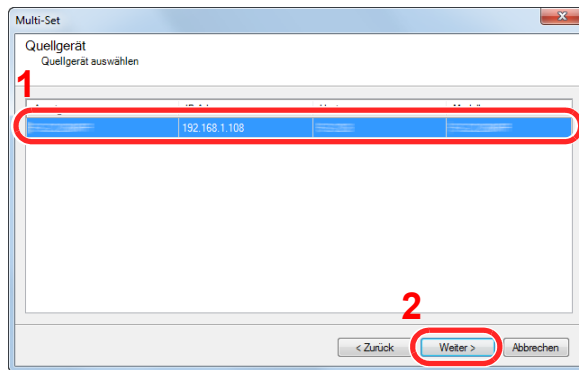
- 3 Wählen Sie **[Geräte-Adressbuch]** und klicken auf **[Weiter]**.



- 4 Wählen Sie [**Vom Gerät erstellen**]. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen [**Einstellungen auf Zielgerät überschreiben**] und bestätigen mit [**Weiter**].



- 5 Wählen Sie das Modell aus der Liste aus, das gesichert werden soll, und klicken Sie auf [**Weiter**].



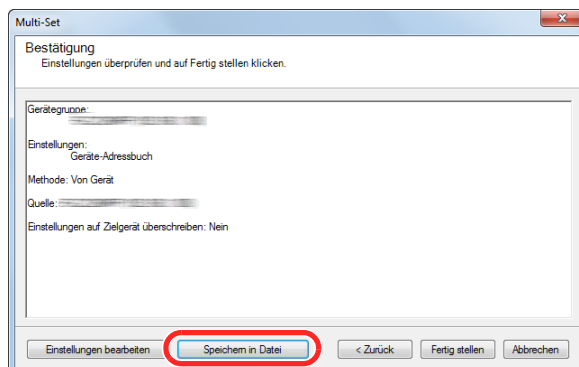
HINWEIS

Falls das Dialogfenster "Admin Anmeldung" erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein. Bestätigen Sie mit [**OK**]. Die werksseitig hinterlegten Daten sind:

Login-Benutzername	Admin
Login-Passwort	Admin

* Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.

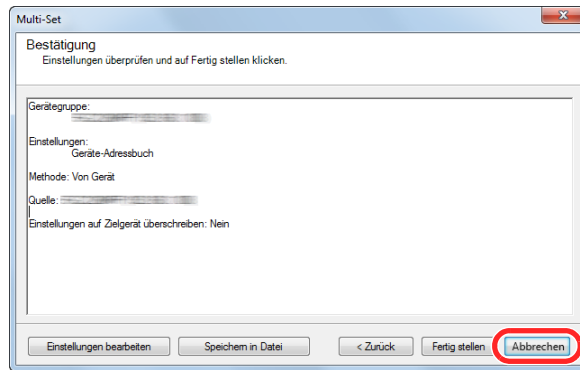
- 6 Klicken Sie auf [**Speichern in Datei**].



- 7 Wählen Sie den Speicherort für die Datei, geben einen Dateinamen an und klicken auf [**Speichern**].

Stellen Sie sicher, dass als "Dateityp" "XML-Datei" gewählt wurde.

- 8 Nachdem die Datei gesichert wurde, klicken Sie auf **[Abbrechen]**, um das Fenster zu schließen.



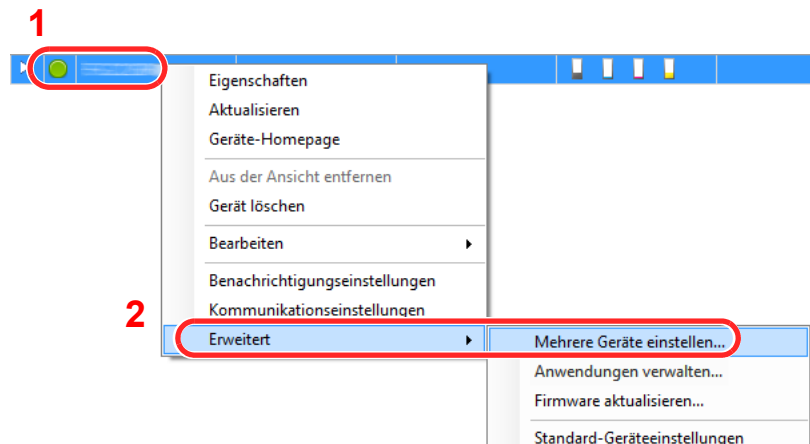
Bitte beachten Sie, dass, falls Sie auf **[Fertig stellen]** klicken, die Daten in das Adressbuch des Geräts geschrieben werden.

Daten ins Adressbuch schreiben

1 Den KYOCERA Net Viewer starten.

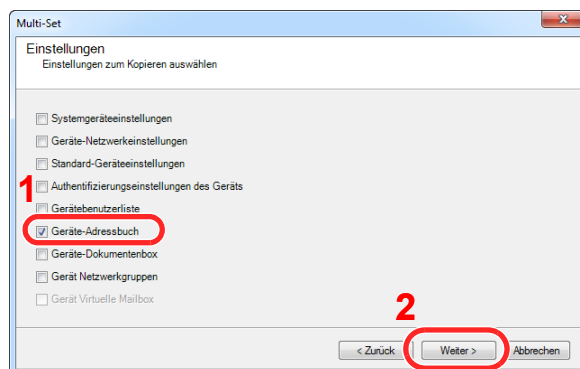
2 Adressbuch Daten laden.

- 1 Rechtsklicken Sie auf den Namen des Modells, auf das Sie das Adressbuch übertragen wollen. Klicken Sie auf **[Erweitert]** - **[Mehrere Geräte einstellen]**.

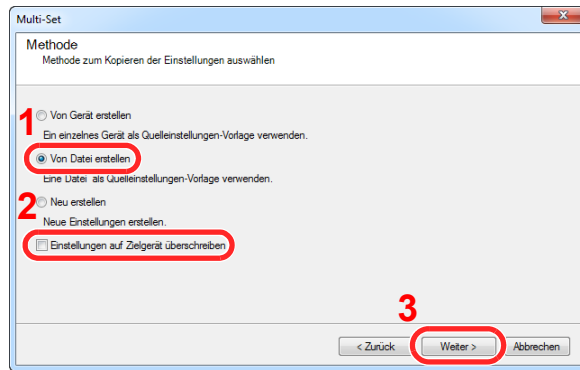


- 2 Klicken Sie auf **[Weiter]**.

- 3 Wählen Sie **[Geräte-Adressbuch]** und klicken auf **[Weiter]**.

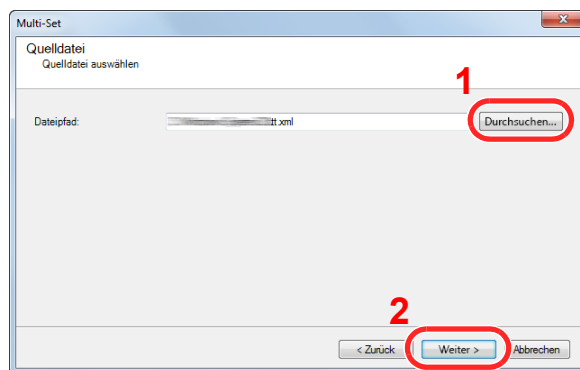


- 4 Wählen Sie **[Von Datei erstellen]**. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **[Einstellungen auf Zielgerät überschreiben]** und klicken auf **[Weiter]**.

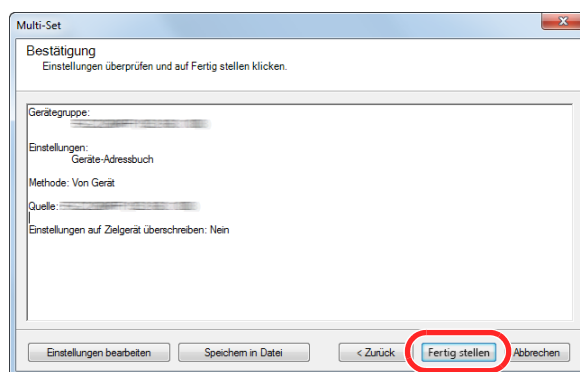


Bleibt das Kontrollkästchen **[Einstellungen auf Zielgerät überschreiben]** aktiviert, wird das Adressbuch des Zielgeräts von Speicherplatz 1 an überschrieben.

- 5 Klicken Sie auf **[Durchsuchen]**. Wählen Sie die gewünschte Sicherungsdatei des Adressbuchs aus und klicken auf **[Weiter]**.



- 6 Klicken Sie auf **[Fertig stellen]**.



Der Schreibvorgang der Adressbuchdaten beginnt.

- 7 Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, klicken Sie auf **[Schließen]**.




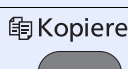



3 Vorbereitung zum Betrieb

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

- Bedienfeld 3-2
 - Tasten auf dem Bedienfeld 3-2
 - Neigungswinkel des Bedienfelds einstellen 3-3
- Berührungsanzeige 3-4
 - Startseite 3-4
 - Geräteinformationen anzeigen 3-8
 - Anzeige von inaktiven Tasten 3-9
 - Die Tasten Eingabe und Kurzwahlsuche 3-10
 - Hilfefunktion 3-11
- Papier einlegen 3-12
 - Bevor das Papier eingelegt wird 3-13
 - Papier in die Kassetten einlegen 3-14
 - Papier in die Universalzufuhr einlegen 3-18
 - Papierformat und Medientyp wählen 3-22
- Papieranschlag 3-24
- Vorbereitung, um ein Dokument an einen freigegebenen Ordner in einem PC zu senden 3-25
 - Überprüfen des Computernamens und des vollständigen Computernamens 3-25
 - Überprüfen des Benutzernamens und des Domänennamens 3-26
 - Freigegebenes Verzeichnis anlegen und überprüfen 3-27
 - Konfiguration der Windows Firewall 3-31
- Speichern von Zielen im Adressbuch 3-35
 - Ziel hinzufügen (Adressbuch) 3-35
 - Ziel auf Zielwahltaste speichern 3-41

Bedienfeld

Tasten auf dem Bedienfeld











Startseite 	Zeigt die Startseite.	Status/ Druckabbr. 	Zeigt den Bildschirm Status/Druckabbr.	 Senden	Zeigt den Bildschirm Senden. Wird auch zur Anzeige des Adressbuchs verwendet.
		 Kopieren 	Zeigt den Bildschirm Kopieren.	 FAX 	Zeigt den Bildschirm FAX.



Berührungsanzeige. Zeigt die Knöpfe für das Auswählen von Einstellungen an.

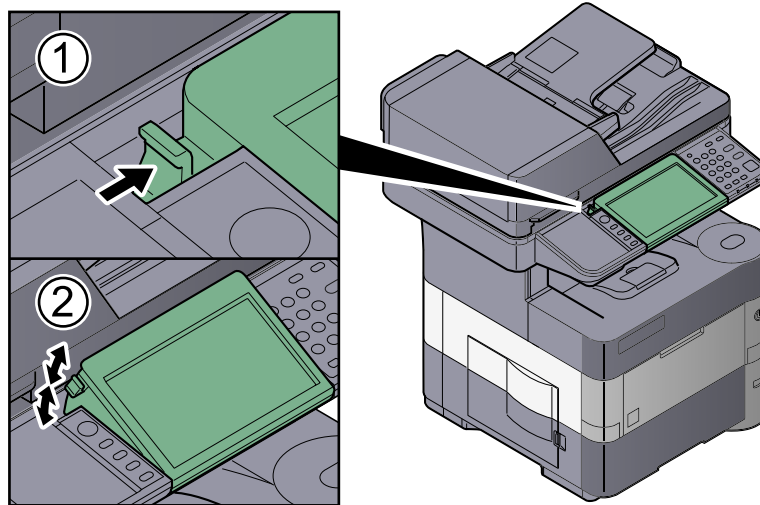
Blinkt während eines Druck- oder Sende-/Empfangsvorgangs.
Blinkt bei Zugriff auf den FAX-/USB-Speicher oder den Gerätespeicher.

Leuchtet oder blinkt, wenn ein Fehler auftritt oder ein Auftrag abgebrochen wird.

Systemmenü/ Zähler 	Zeigt den Bildschirm Systemmenü/Zähler.	Authentifizierung/ Abmelden 	Ruft die Benutzeranmeldung auf oder meldet einen Benutzer vom System ab.	Energiesparen 	Versetzt das System in den Ruhemodus. Aktiviert das System aus dem Ruhemodus.
	Zifferntasten. Zur Eingabe von Ziffern und Symbolen.	Löschen 	Löscht eingegebene Zahlen und Buchstaben.	Zurücks. 	Stellt die Grundeinstellungen her.
		Kurzwahl-suche 	Ruft gespeicherte Informationen wie Adressnummern oder Benutzer-ID anhand der Nummer auf.	Stopp 	Löscht oder hält laufende Aufträge an.
		Eingabe 	Bestätigt Zahleneingaben und schließt Funktionseinstellungen ab. Gleiche Funktion wie die [OK] Taste auf der Berührungsanzeige.	Start 	Startet Kopie- und Scanvorgänge und verarbeitet Einstellungen.

Neigungswinkel des Bedienfelds einstellen

Der Winkel des Bedienfelds kann eingestellt werden. Drücken Sie dazu auf den Hebel am Bedienfeld. Der Winkel kann jetzt in 2 Stufen verändert werden.



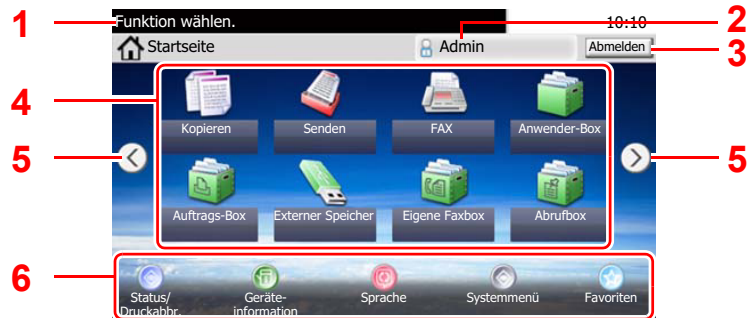
Berührungsanzeige

Startseite


Zur Anzeige der Startseite drücken Sie die Taste **[Startseite]** auf dem Bedienfeld. Durch Tippen auf ein Symbol wird der entsprechende Bildschirm angezeigt.

Sie können die auf der Startseite angezeigten Symbole sowie den Hintergrund verändern.

 [Startseite bearbeiten \(Seite 3-5\)](#)



* Das Aussehen der Startseite kann je nach Konfiguration und Einstellung im Aussehen abweichen.

Nr.	Eigenschaft	Beschreibung
1	Mitteilung	Zeigt Statusmitteilungen an.
2	Login-Benutzername	Zeigt den Benutzernamen des angemeldeten Benutzers an. Wird angezeigt, wenn die Benutzerverwaltung aktiviert ist. Durch Tippen auf "Login-Benutzername" werden Informationen über den angemeldeten Benutzer angezeigt.
3	[Abmelden]	Meldet den aktuellen Benutzer vom System ab. Wird angezeigt, wenn die Benutzerverwaltung aktiviert ist.
4	Arbeitsfläche	Zeigt maximal 40 Funktionssymbole* ¹ einschließlich der unter Favoriten gespeicherten Funktionen an. Symbole, die nicht auf der ersten Seite angezeigt werden, werden auf den nächsten Seiten angezeigt.
5	Bildschirmweitschaltung	Mit diesen Knöpfen schalten Sie die Seiten der Arbeitsfläche weiter oder zurück.  HINWEIS Die Arbeitsfläche kann auch durch Fingerwischen weitergeschaltet werden.
6	Taskleiste	Zeigt maximal 5 Symbole an.

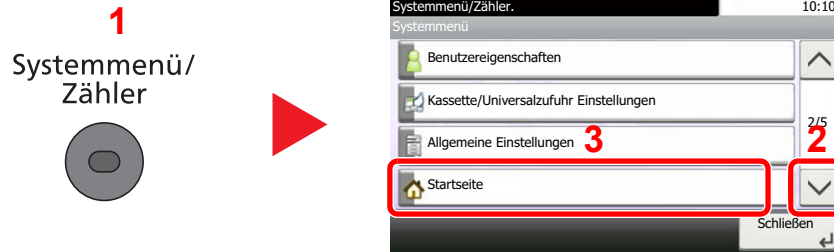
*1 Bei Geräten mit FAX-Funktion können bis zu 42 Symbole angezeigt werden. Für installierte Anwendungen können bis zu 5 Symbole angezeigt werden.

Startseite bearbeiten

Es können sowohl der Bildschirmhintergrund als auch die angezeigten Symbole verändert werden.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Drücken Sie die Taste [Systemmenü/Zähler], [∨] und wählen Sie [Startseite].



HINWEIS


Eine Änderung der Einstellungen ist nur mit Administratorrechten möglich.

Die Werkseinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt.


Modell	Login-Benutzername	Login-Passwort
ECOSYS M3040idn/ ECOSYS M3540idn	4000	4000
ECOSYS M3550idn	5000	5000
ECOSYS M3560idn	6000	6000

2 Einstellungen vornehmen.

Die verfügbaren Einstellungen werden nachstehend angezeigt.

Eigenschaft	Beschreibung
Angepasste Arbeitsfläche	Legt die Funktionssymbole zur Anzeige auf der Arbeitsfläche fest. Tippen Sie auf [+], um die Anzeige zur Auswahl einer Funktion zu öffnen. Wählen Sie eine Funktion zur Anzeige aus und tippen Sie auf [OK]. Wählen Sie ein Symbol und tippen Sie auf [Vorheriger] oder [Danach], um die Anzeigeposition des gewählten Symbols auf der Arbeitsfläche zu ändern. Um ein Symbol von der Arbeitsfläche zu löschen, wählen Sie ein Symbol aus und tippen auf []. Details finden Sie unter Mögliche Funktionen zur Anzeige auf der Arbeitsfläche auf Seite 3-6 .
Angepasste Taskleiste	Legt die Funktionssymbole zur Anzeige in der Taskleiste fest. Details finden Sie unter Mögliche Funktionen zur Anzeige Taskleiste auf Seite 3-7 .
Hintergrundbild	Legen Sie ein Hintergrundbild für die Startseite fest. Mögliche Werte: Bild 1 bis 8

Mögliche Funktionen zur Anzeige auf der Arbeitsfläche

Funktion	Symbol	Beschreibung	Siehe
Kopie ^{*1}		Zeigt den Bildschirm Kopieren.	Seite 5-16
Senden ^{*1}		Zeigt den Bildschirm Senden.	Seite 5-19
FAX ^{*2}		Zeigt den Bildschirm FAX.	Siehe FAX Bedienungsanleitung .
Anwender-Box ^{*3}		Zeigt den Bildschirm Anwender-Box.	Seite 5-43
Auftrags-Box ^{*1}		Zeigt den Bildschirm Auftrags-Box.	Seite 4-8 Seite 5-41
Externer Speicher ^{*1}		Zeigt den Bildschirm Externer Speicher.	Seite 5-50
Eigene Faxbox ^{*2}		Zeigt den Bildschirm Eigene Faxbox.	Siehe FAX Bedienungsanleitung .
Abrufbox ^{*2}		Zeigt den Bildschirm Abrufbox.	Siehe FAX Bedienungsanleitung .
An mich senden (E-Mail) ^{*4}		Zeigt den Bildschirm Senden. Die E-Mail Adresse des angemeldeten Benutzers wird als Ziel angezeigt.	Seite 5-32
Favoriten		Ruft den gespeicherten Favoriten auf. Das Symbol ändert sich je nach der Funktion des jeweiligen Favoriten.	Seite 5-5
Anwendungsname	 ^{*5}	Zeigt die gewählten Anwendungen an.	Seite 5-11

*1 Die Auswahl kann von den Werkseinstellungen bei der Produktion abhängen.






*2 Wird nur bei Geräten mit FAX-Funktion angezeigt.

*3 Wird angezeigt, wenn die optionale SSD installiert ist.

*4 Wird angezeigt, falls die Benutzerverwaltung aktiviert ist.

*5 Das Symbol der Anwendung erscheint.

Mögliche Funktionen zur Anzeige Taskleiste

Funktion	Symbol	Beschreibung	Siehe
Status/Druckabbr.		Zeigt den Bildschirm Status. Falls ein Fehler vorliegt, zeigt das Symbol ein Ausrufezeichen "!". Sobald der Fehler gelöscht ist, wird wieder das Standard Symbol angezeigt.	-
Geräteinformation		Zeigt den Bildschirm der Geräteinformation. Es können das System und das Netzwerk überprüft werden. Sie können ebenfalls die Information über die verfügbaren Optionen prüfen.	Seite 3-8
Sprache		Zeigt den Bildschirm zur Sprachenumstellung im Systemmenü.	Seite 8-7
Systemmenü		Zeigt den Bildschirm des Systemmenüs.	Seite 8-2
Favoriten		Zeigt eine Liste mit den Favoriten.	Seite 5-5

Geräteinformationen anzeigen

Zeigt die Geräteinformationen an. Diese Funktion ermöglicht sowohl die Überprüfung der System- und Netzwerkinformationen als auch der installierten Optionen.

- 1 Tippen Sie auf der Startseite auf [Geräteinformation].



- 2 Prüfen Sie die Geräteinformation.







Karteikarte	Beschreibung
Identifizierung/Netzwerk	Es ist möglich, die Geräteinformationen wie Modellname, Seriennummer, Hostname, Standort und IP-Adresse zu überprüfen.
FAX^{*1}	Es ist möglich, die lokale FAX-Kennung, den lokalen Faxnamen, die lokale FAX-ID und weitere Fax-Informationen zu überprüfen.
Softwareversion/ Funktionsumfang	Es ist möglich, den Softwarestand und die Leistungsfähigkeit zu überprüfen.
Option	Sie können die Information über die verfügbaren Optionen prüfen.

*1 Wird nur bei Geräten mit FAX-Funktion angezeigt.

Anzeige von inaktiven Tasten

Tasten können inaktiv angezeigt werden, wenn eine Kombination von Funktionen nicht erlaubt ist oder die benötigte Option nicht installiert ist.

Normal	Inaktiv
	 <p>In den folgenden Fällen sind die Tasten inaktiv und können nicht ausgewählt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Kombination von Funktionen ist aufgrund der getroffenen Auswahl nicht erlaubt.
Normal	Versteckt
	 <p>Die Funktion kann nicht benutzt werden, weil die benötigte Funktion nicht installiert ist. Beispiel: Falls keine SSD installiert ist, erscheint der Punkt [Anwender-Box] nicht.</p>

HINWEIS

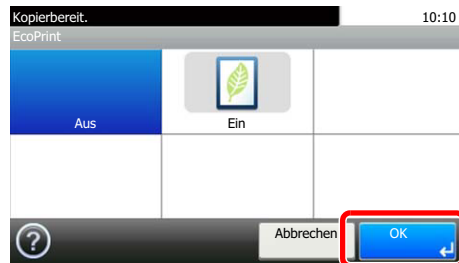
Falls der gewünschte Knopf inaktiv ist, kann die Auswahl eines vorherigen Benutzers noch aktiviert sein. In diesem Fall drücken Sie die Taste **[Zurücks.]** und versuchen es erneut.

Die Tasten Eingabe und Kurzwahlsuche

Dieser Abschnitt erklärt den Gebrauch der Tasten [Eingabe] und [Kurzwahlsuche] auf dem Bedienfeld.

Funktionsweise der Taste [Eingabe] ()

Die Taste [Eingabe] arbeitet wie die Tasten mit dem Eingabe-Zeichen (↵), wie z. B. die Taste [OK ↵] und die Taste [Schließen ↵].

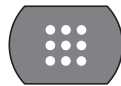


Funktionsweise der Taste [Kurzwahlsuche] ()

Die Taste [Kurzwahlsuche] wird verwendet, wenn eine Nummer direkt über die Zifferntasten eingegeben wird, z. B. wenn ein Übertragungsziel über Schnellwahltasten eingegeben wird.

 Für mehr Details zum Arbeiten mit Kurzwahlen, siehe [Ziel angeben auf Seite 5-22](#).

Kurzwahl-
suche



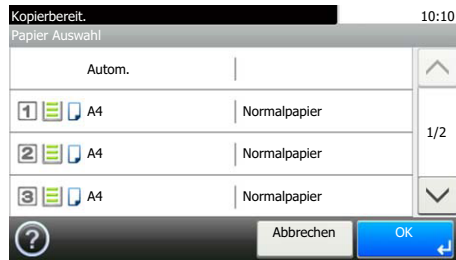
Hilfefunktion

Für weitere Hinweise zur Bedienung steht eine Hilfefunktion zur Verfügung, die Informationen in der Berührungsanzeige einblendet.

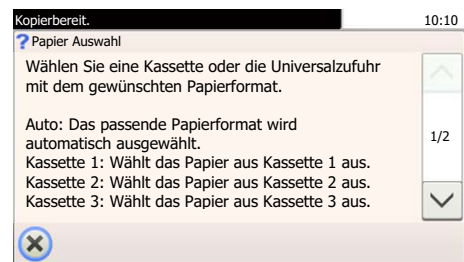
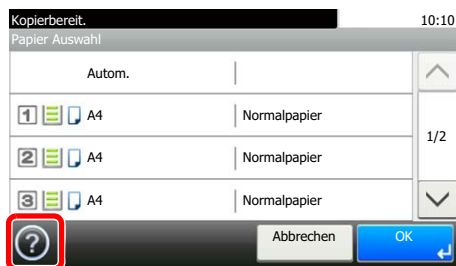
Wird das Symbol [?] (Hilfe) auf der Berührungsanzeige angezeigt, können Sie darüber die Hilfefunktion aufrufen. Die Hilfefunktion zeigt Erklärungen zu den möglichen Funktionen.

Beispiel: Überprüfen der Papierauswahl über die Hilfeanzeige.

1 Siehe [Papierauswahl auf Seite 6-9](#) zur Anzeige der Papierauswahl.



2



Hilfethemen

Zeigt Informationen über Funktionen und Bedienung an.

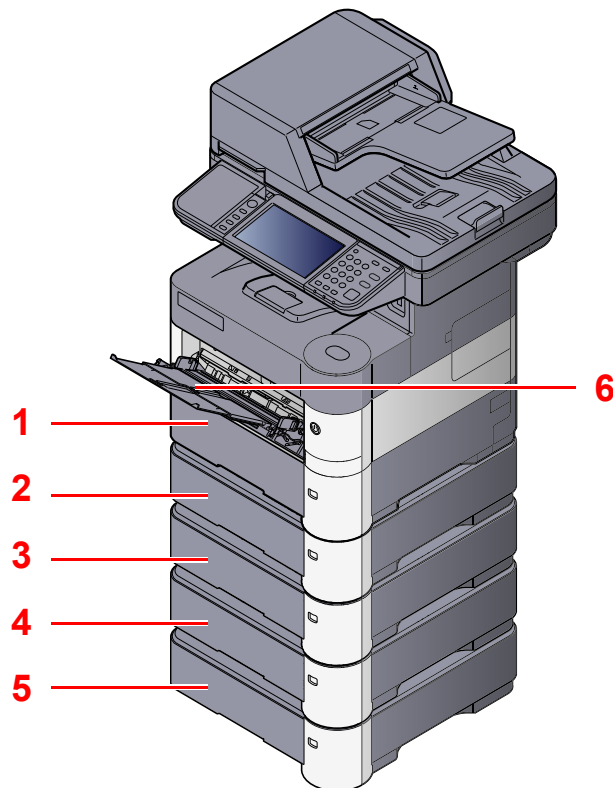
Rollt die Anzeige aufwärts oder abwärts, wenn zusätzliche Hilfetexte auf einer weiteren Anzeige zur Verfügung stehen.

Schließt die Hilfe und kehrt zur ursprünglichen Anzeige zurück.

Papier einlegen

Legen Sie Papier in die Kassetten und in den Universaleinzug ein.

Die Methoden zum Einlegen von Papier sind auf den unten stehenden Seiten beschrieben.



Nr.	Name	Siehe
1	Kassette 1	Seite 3-14
2	Kassette 2	Seite 3-14
3	Kassette 3	Seite 3-14
4	Kassette 4	Seite 3-14
5	Kassette 5	Seite 3-14
6	Universalzufuhr	Seite 3-18

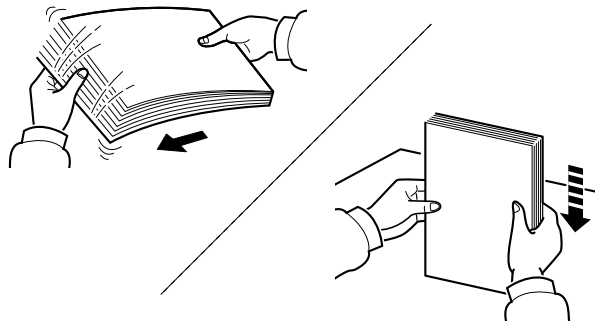


HINWEIS

- Die Anzahl der Blätter hängt von den jeweiligen Umgebungsbedingungen und dem Medientyp ab.
- Benutzen Sie kein Papier für Tintenstrahldrucker oder Papier mit einer Oberflächenbehandlung. Papierstau oder andere Störungen könnten die Folge sein.

Bevor das Papier eingelegt wird

Wenn Sie ein neues Papierpaket öffnen, fächern Sie das Papier vor dem Einlegen unbedingt auf (siehe nachfolgende Informationen).



Fächern Sie den Papierstapel auf und richten ihn auf einer ebenen Oberfläche gerade.

Zusätzlich sollten Sie die folgenden Punkte beachten.

- Gefaltetes oder gewelltes Papier muss vor dem Einlegen geglättet werden. Gefaltetes oder gewelltes Papier kann zu Papierstau führen.
- Ausgepacktes Papier darf weder hohen Temperaturen noch hoher Luftfeuchtigkeit ausgesetzt werden, da Feuchtigkeit Probleme beim Kopieren verursachen kann. Verschließen Sie ein bereits geöffnetes Papierpaket wieder, nachdem Sie einen Teil in die Universalzufuhr oder eine Kassette gelegt haben.
- Wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, schützen Sie sämtliches Papier vor Feuchtigkeit, indem Sie es aus den Kassetten nehmen und in der Originalverpackung verschließen.

✓ WICHTIG

Wird schon einmal benutztes Papier zum Kopieren verwendet (Papier, auf das bereits kopiert wurde), achten Sie darauf, dass keine Heft- oder Büroklammern am Papier haften. Andernfalls kann das Gerät beschädigt oder die Bildqualität beeinträchtigt werden.

💡 HINWEIS

Bedenken Sie, dass einige Medientypen die Tendenz zum Aufrollen haben und so einen Papierstau verursachen können.

Wenn Sie Spezialpapier wie Briefpapier, gelochtes Papier oder mit Logo oder Firmennamen vorbedrucktes Papier verwenden, beachten Sie bitte die Hinweise unter [Papier auf Seite 11-15](#).

Papier in die Kassetten einlegen

In die Kassetten kann Normalpapier, Recyclingpapier oder farbiges Papier eingelegt werden.

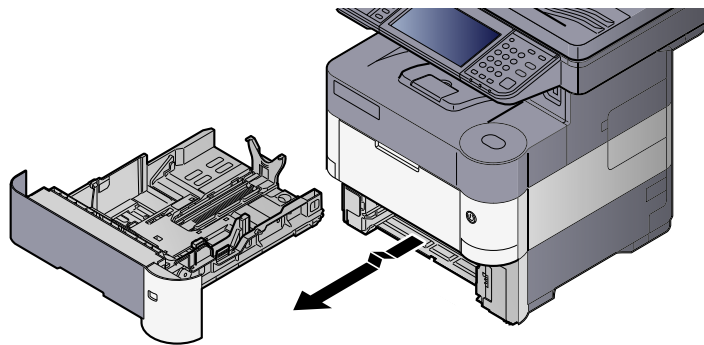
Die Kassetten 1 bis 5 können bis zu 500 Blatt Normalpapier (80 g/m²) aufnehmen.

Hinweise zu den unterstützten Papierformaten finden Sie unter [Wahl des geeigneten Papiers auf Seite 11-16](#). Weitere Hinweise zu den Medientypen finden Sie unter [Medientypeinstellung auf Seite 8-15](#).

✓ WICHTIG

- Die Kassetten können mit Papier von 60 bis 120 g/m² befüllt werden.
- Laden Sie kein Papier, das schwerer als 120 g/m² ist, in die Kassetten. Für Papier über 120 g/m² benutzen Sie die Universalzufuhr.

1 Die Papierkassette vollständig aus dem Drucker ziehen.



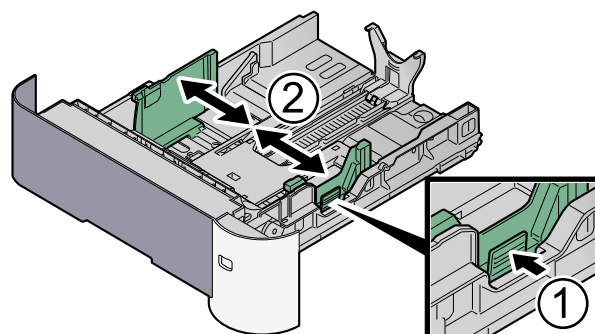
HINWEIS

Lassen Sie die Kassette nicht fallen.

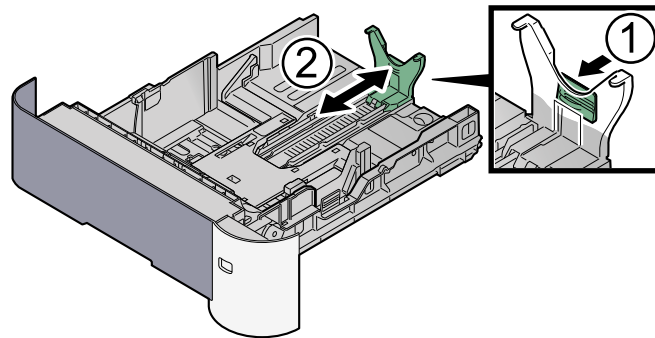
2 Kassettengröße einstellen.

- 1 Die Papierführungen links und rechts auf das gewünschte Papierformat einstellen. Drücken Sie den Anschlag für die Papierbreite zusammen und verschieben Sie die Führungen, so dass sie am Papier anliegen.

Die Papierformate sind auf der Kassette markiert.

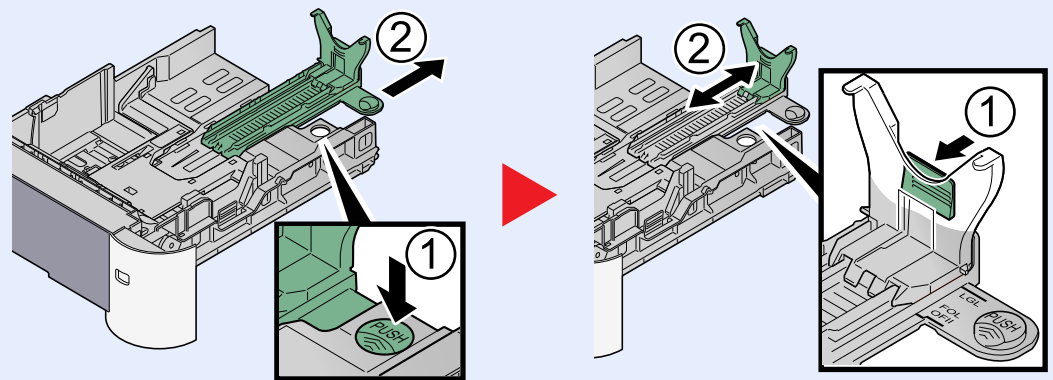


- Den Papieranschlag auf das gewünschte Papierformat einstellen. Drücken Sie den Anschlag für die Papierlänge zusammen und verschieben Sie die Führungen, so dass sie am Papier anliegen.

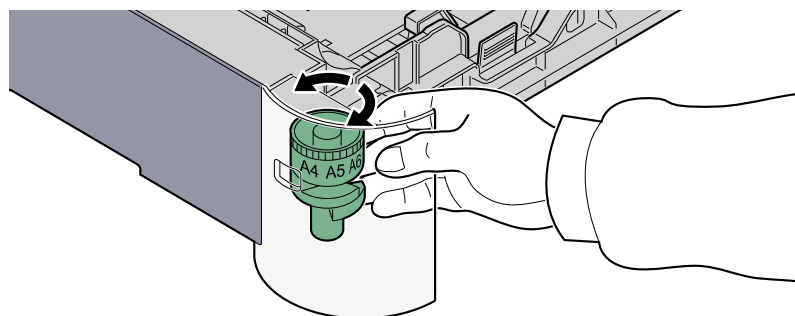


HINWEIS

Falls Sie Papier verwenden, das länger als A4 ist, ziehen Sie die Papierlängenföhrung nach hinten heraus.



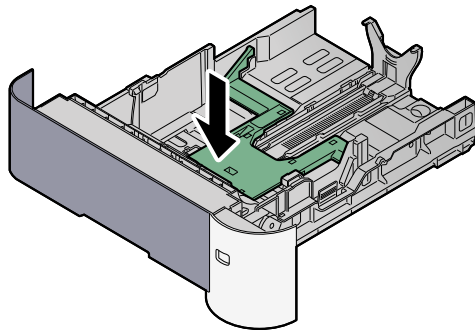
- Drehen Sie den Papierformatwählschalter, so dass das Papierformat, das Sie verwenden möchten, im Fenster erscheint.



HINWEIS

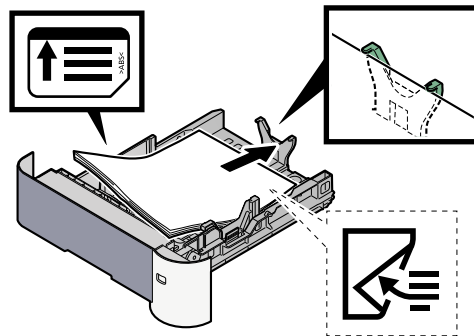
Ist der Papierformatwählschalter auf "Other" gestellt, muss das Papierformat über das Bedienfeld eingestellt werden. Siehe [Papierformat und Medientyp für die Kassetten wählen auf Seite 3-22](#).

3 (Nur für ECOSYS M3040idn/ECOSYS M3540idn) Die Bodenplatte herunterdrücken, bis diese einrastet.



4 Papier einlegen.

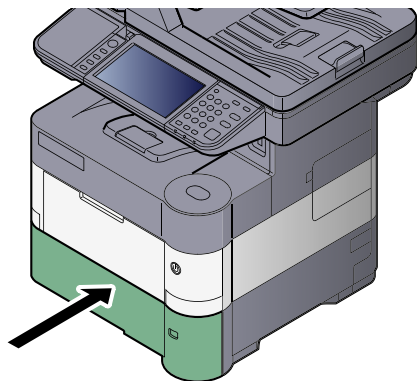
- 1 Fächern Sie das Papier auf und richten es auf einer ebenen Oberfläche gerade, um Papierstau oder schiefe Ausdrücke zu vermeiden.
- 2 Papier in die Kassette einlegen.



✓ WICHTIG

- Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach unten ein.
- Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie das Papier sorgfältig auf, bevor Sie es in die Universalzufuhr einlegen. (Siehe [Bevor das Papier eingelegt wird auf Seite 3-13.](#))
- Vor dem Einlegen des Papiers muss sichergestellt werden, dass das Papier nicht gewellt oder gefaltet ist. Gefaltetes oder gewelltes Papier kann zu Papierstau führen.
- Das eingelegte Papier darf die Füllgrenze nicht überschreiten (siehe nachstehende Abbildung).
- Falls die Papierlängeneinstellung und die Papierbreitenführungen nicht korrekt eingestellt sind, kann das Papier schief gezogen werden oder es kann zum Papierstau kommen.

5 Kassette behutsam zurück in das Gerät zurückschieben.



6 Geladenen Medientyp über das Bedienfeld angeben.



[Papierformat und Medientyp für die Kassetten wählen \(Seite 3-22\)](#)

Papier in die Universalzufuhr einlegen

Die Kapazität der Universalzufuhr beträgt 100 Blatt A4 Papier (80 g/m²).

Hinweise zu den unterstützten Papierformaten finden Sie unter [Wahl des geeigneten Papiers auf Seite 11-16](#). Weitere Hinweise zu den Medientypen finden Sie unter [Medientypeinstellung auf Seite 8-15](#). Bei Verwendung von speziellem Papier benutzen Sie auf jeden Fall die Universalzufuhr.

✓ WICHTIG

Bei Verwendung von Papier mit Gewicht von 106 g/m² oder mehr stellen Sie den Medientyp auf Dick und geben Sie das Papiergewicht an.

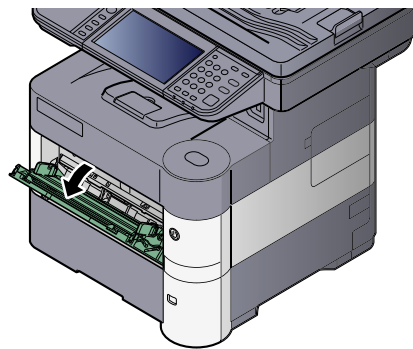
Die Kapazität der Universalzufuhr beträgt:

- Normalpapier (80 g/m²), Recyclingpapier oder farbiges Papier: 100 Blatt
- Dickes Papier (106 bis 220 g/m²): 5 Blatt
- Hagaki: 1 Blatt
- Umschlag DL, Umschlag C5, Umschlag #10, Umschlag #9, Umschlag #6, Kuvert Monarch, Youkei 4, Youkei 2: 5 Blatt
- Overheadfolie: 1 Blatt

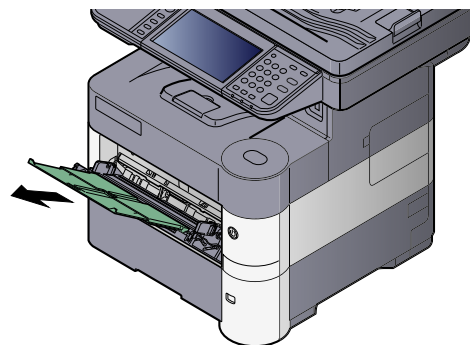
👁 HINWEIS

- Wenn Sie spezielle Papierformate einlegen, geben Sie das Papierformat gemäß [Papierformat und Medientyp für die Universalzufuhr wählen auf Seite 3-23](#) ein.
- Wenn Sie Spezialpapier wie z. B. dickes Papier oder Folien verwenden, wählen Sie den Medientyp gemäß [Papierformat und Medientyp für die Universalzufuhr wählen auf Seite 3-23](#) aus.

1 Universalzufuhr öffnen.

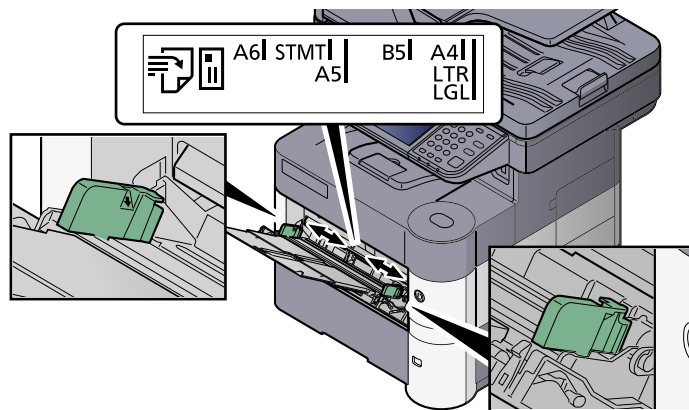


2 Ablageverlängerung der Universalzufuhr herausziehen.

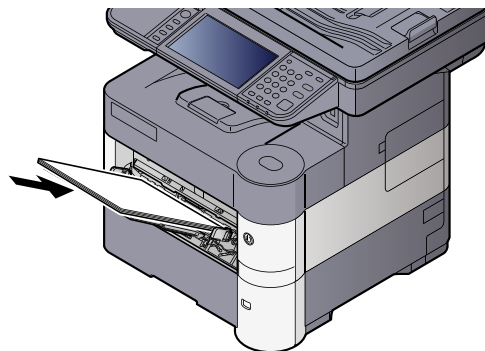


3 Format Universalzufuhr einstellen.

Die Papierformate sind markiert.



4 Papier einlegen.



Schieben Sie das Papier entlang der Breitenführung in die Kassette ein, bis es sich nicht mehr weiterschieben lässt.

Nachdem Sie das Papier aus der Verpackung entnommen haben, fächern Sie das Papier sorgfältig auf, bevor Sie es in die Universalzufuhr einlegen.



[Bevor das Papier eingelegt wird \(Seite 3-13\)](#)

✓ WICHTIG

- Achten Sie beim Einlegen darauf, dass die zu bedruckende Seite nach oben zeigt.
- Gewelltes Papier muss vor dem Einlegen geglättet werden.
- Beim Befüllen der Universalzufuhr stellen Sie sicher, dass sich kein anderes Papier im Einzug befindet. Geht der Papiervorrat in der Universalzufuhr zur Neige und Sie wollen Papier nachfüllen, entnehmen Sie das restliche Papier aus der Zufuhr und legen Sie es zusammen mit dem neuen Papier in die Universalzufuhr.
- Falls zwischen dem Papier und den Papierbreitenführungen ein Spalt zu sehen ist, justieren Sie die Führungen neu, um Schiefeinzüge und Papierstaus zu vermeiden.
- Das eingelegte Papier darf die Füllgrenze nicht überschreiten (siehe nachstehende Abbildung).

5 Geladenen Medientyp über das Bedienfeld angeben.



[Papierformat und Medientyp für die Universalzufuhr wählen \(Seite 3-23\)](#)

Einlegen von Briefumschlägen oder Karteikarten in die Universalzufuhr

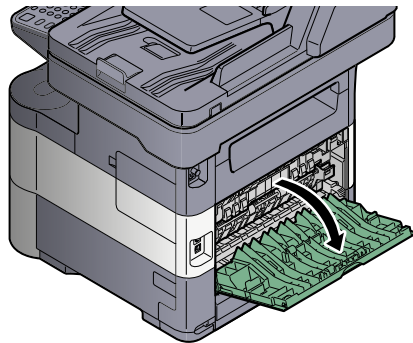
Umschalten in den Briefumschlag-Modus (ECOSYS M3040idn/ECOSYS M3540idn)

Wenn Sie einen Briefumschlag drucken möchten, gehen Sie wie folgt vor, um in den Briefumschlag-Modus zu wechseln.

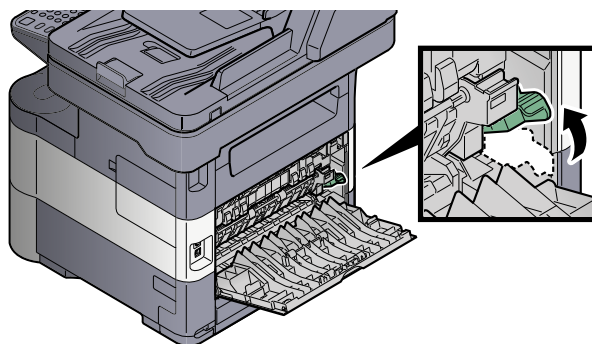
HINWEIS

Wenn der Druck von Briefumschlägen beendet ist, legen Sie den Hebel für Umschläge in seine Ausgangsposition (unten) zurück.

1 Hintere Abdeckung öffnen.



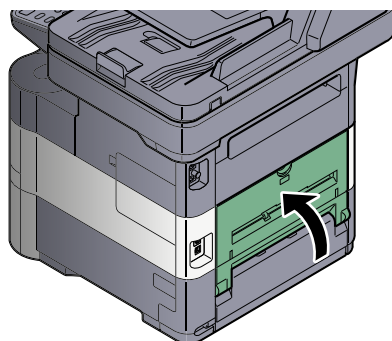
2 Heben Sie den Hebel für Umschläge nach oben.



VORSICHT

Die Heizung im Geräteinneren kann heiß sein. Nicht berühren - Verbrennungsgefahr!

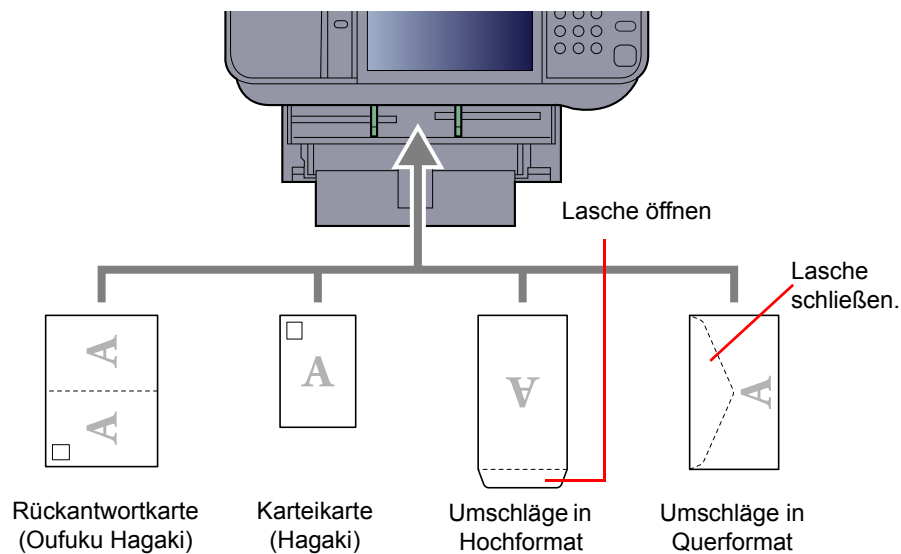
3 Hintere Abdeckung schließen.



Einlegen von Umschlägen oder Karteikarten

Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein. Weitere Informationen zum Drucken finden Sie im **Printer Driver User Guide**.

Beispiel: Wenn Sie z. B. die Adresse drucken wollen:



✓ WICHTIG

- Benutzen Sie nur ungefaltete Rückantwortkarten (Oufuku Hagaki).
- Wie Sie die Briefumschläge einführen (Ausrichtung und bedruckbare Seite), hängt vom Typ des Briefumschlags ab. Achten Sie darauf, dass Sie die Briefumschläge richtig einlegen, da sonst der Druck in der falschen Richtung oder auf der falschen Seite erfolgt.

🧠 HINWEIS

Wenn Sie Briefumschläge in die Universalzufuhr einlegen, wählen Sie den Typ des Briefumschlags gemäß [Papierformat und Medientyp für die Universalzufuhr wählen auf Seite 3-23](#).

Papierformat und Medientyp wählen

Das Standard Papierformat für die Kassetten 1, die Universalzufuhr sowie die optionalen Papierzufuhren (Kassetten 2 bis 5) steht auf "A4" oder "Letter" und der voreingestellte Medientyp lautet "Normalpapier".

Um den Medientyp in den Kassetten zu ändern, stellen Sie das Papierformat und den Medientyp ein.

Papierformat und Medientyp für die Kassetten wählen

Stellen Sie das Papierformat und den Medientyp ein, der in den Kassetten verwendet werden kann.

Einstellung		Papier Format/Typ
Papierformat* ¹	Metrisch	Wählen Sie unter den Standardformaten. Mögliche Werte Kassette 1: A4, A5, A6* ² , B5, B6* ² , Folio, 216 × 340 mm Kassetten 2 bis 5: A4, A5, B6, B5, Folio, 216 × 340 mm
	Andere	Wählen Sie unter den Spezial-Standardformaten und Spezialformaten. Mögliche Werte Kassette 1: 16K, ISO B5, Umschlag DL* ² , Umschlag C5, Oufuku Hagaki* ² , Anwender* ³ Kassetten 2 bis 5: 16K, ISO B5, Umschlag #10, Umschlag #9, Umschlag #6, Kuvert Monarch, Umschlag DL, Umschlag C5, Oufuku Hagaki, Youkei 4, Youkei 2, Anwender* ³
Medientyp* ⁴		Wählen Sie einen Medientyp aus. Mögliche Werte Kassette 1: Normalpapier (60 - 105 g/m ²), Grobes, Recycling, Vorgedruckt* ⁵ , Fein, Farbiges, Gelochtes* ⁵ , Briefpapier* ⁵ , Hohe Quali., Anwender 1 - 8 Kassetten 2 bis 5: Normalpapier (60 - 105 g/m ²), Grobes, Recycling, Vorgedruckt* ⁵ , Fein, Farbiges, Gelochtes* ⁵ , Briefpapier* ⁵ , Umschläge, Hohe Quali., Anwender 1 - 8

*1 Wird nur eingestellt, wenn der Papierformatwahlschalter auf "Other" steht.

*2 Nur für ECOSYS M3550idn/ECOSYS M3560idn.

*3 Die anwenderdefinierten Papierformate werden für jede Kassette eingestellt. Siehe [Anwender-Papierformat auf Seite 8-14](#).

*4 Für andere Medientypen als Normalpapier siehe auch [Medientypeinstellung auf Seite 8-15](#). Wenn ein Papiergewicht, das nicht in eine Kassette geladen werden kann, für einen Medientyp angegeben wird, erscheint dieser Medientyp nicht.

*5 Zum Bedrucken von vorgedrucktem, gelochtem Papier oder Briefpapier siehe auch [Sondermaterial auf Seite 8-15](#).



HINWEIS

- Folgende Medientypen können zum Ausdruck empfangener Faxe verwendet werden.
Normalpapier, Recycling, Fein, Farbiges, Umschläge, Dicks, Hohe Quali., Grobes und Anwender 1 bis 8
- Legen Sie das Format der Kassette für den Faxempfang wie folgt fest:
US-Modelle: Letter, Legal, Statement
Europäische Modelle: A4, B5, A5, Folio
Wird diese Einstellung geändert, ist es nicht möglich, Faxe auszudrucken.

Papierformat und Medientyp für die Universalzufuhr wählen

Stellen Sie das Papierformat und den Medientyp ein, die in der Universalzufuhr verwendet werden können.

Eigenschaft		Beschreibung
Papierformat	Metrisch	Wählen Sie unter den Standardformaten. Mögliche Werte: A4, A5, A6, B5, B6, Folio, 216 × 340 mm
	Andere	Wählen Sie unter den Spezial-Standardformaten und Spezialformaten. Mögliche Werte: 16K, ISO B5, Umschlag #10, Umschlag #9, Umschlag #6, Kuvert Monarch, Umschlag DL, Umschlag C5, Hagaki, Oufuku Hagaki, Youkei 4, Youkei 2, Anwender* ¹
Medientyp* ²		Wählen Sie einen Medientyp aus. Mögliche Werte: Normalpapier (60 to 105 g/m ²), Grobes, Folien, Pergament (60 to 63 g/m ²), Etiketten, Recycling, Vordruckt* ³ , Fein, Karteikarte, Farbiges, Gelocht* ³ , Briefpapier* ³ , Umschläge, Dickes (106 to 220 g/m ²), Hohe Quali., Anwender 1-8

*1 Hinweise zum Festlegen von anwenderdefinierten Originalgrößen siehe [Anwender-Papierformat auf Seite 8-14](#).

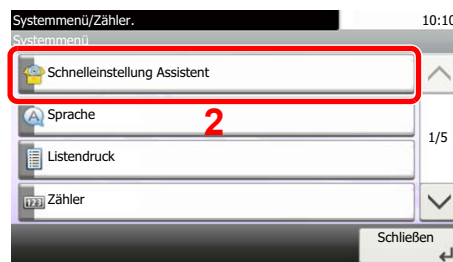
*2 Für andere Medientypen als "Normalpapier" siehe [Medientypeinstellung auf Seite 8-15](#).

*3 Zum Bedrucken von vordrucktem, gelochtem Papier oder Briefpapier siehe auch [Sondermaterial auf Seite 8-15](#).

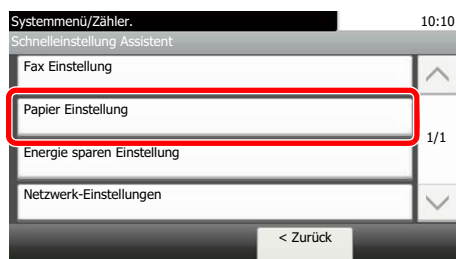
HINWEIS

- Folgende Medientypen können zum Ausdruck empfangener Faxe verwendet werden. Normalpapier, Etiketten, Recycling, Fein, Pergament, Farbiges, Umschläge, Karteikarte, Dickes, Hohe Quali., Grobes und Anwender 1 bis 8
- Legen Sie das Format der Kassette für den Faxempfang wie folgt fest:
 US-Modelle: Letter, Legal, Statement
 Europäische Modelle: A4, B5, A5, Folio
 Wird diese Einstellung geändert, ist es nicht möglich, Faxe auszudrucken.

1 Anzeige aufrufen.



2 Funktion wählen.



3 Einstellungen vornehmen.



Starten Sie den Assistenten. Befolgen Sie die Anweisungen auf der Berührungsanzeige.

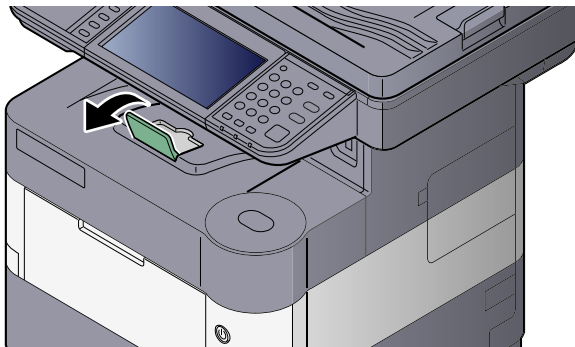
Papierformat und Medientyp für die Kassetten:

Falls der Papierformatwahlschalter auf "A4", "A5", "B5", "Letter", "Legal" oder "A6" eingestellt ist (nur bei ECOSYS M3550idn/ECOSYS M3560idn Kasette 1), stellen Sie den Medientyp ein.

Falls der Papierformatwahlschalter auf "Other" eingestellt ist, richten Sie das Papierformat und den Medientyp ein.

Papieranschlag

Falls Sie Papier verwenden, das größer als A4/Letter ist, öffnen Sie den Papieranschlag wie in der Illustration gezeigt.



Vorbereitung, um ein Dokument an einen freigegebenen Ordner in einem PC zu senden

Zum Scannen auf einen PC müssen einige Zugangsinformationen bekannt sein und es muss ein Verzeichnis zum Empfang gescannter Dokumente eingerichtet werden. Das folgende Beispiel bezieht sich auf Windows 7. Einige Details können sich bei anderen Windows Versionen unterscheiden.



HINWEIS

Melden Sie sich unter Windows mit Administratorrechten an.

Überprüfen des Computernamens und des vollständigen Computernamens

Überprüfen Sie den Computernamen und den vollständigen Computernamen.

1 Anzeige aufrufen.

Klicken Sie auf **[Start]** auf der Windows-Oberfläche. Wählen Sie **[Computer]** und dann **[Systemeigenschaften]**.



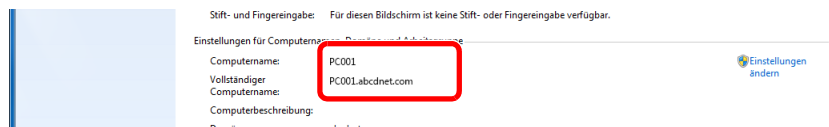
HINWEIS

Unter Windows XP führen Sie einen Rechtsklick auf **[Arbeitsplatz]** aus und wählen **[Eigenschaften]**. Das Dialogfenster **[Systemeigenschaften]** wird aufgerufen. In dem neuen Fenster klicken Sie auf die Karteikarte **[Computernamen]**.

Unter Windows 8 wählen Sie in der Startanzeige den Desktop aus. Führen Sie einen Rechtsklick auf **[Computer]** und **[Bibliotheken]** aus. Wählen Sie dann **[Eigenschaften]**.

Unter Windows 8.1 wählen Sie in der Startanzeige den Desktop aus. Führen Sie einen Rechtsklick auf **[Computer]** und **[Bibliotheken]** aus. Wählen Sie dann **[Eigenschaften]**. Alternativ können Sie einen Rechtsklick auf das Windows-Symbol ausführen und **[System]** wählen.

2 Computernamen prüfen.



Überprüfen Sie den Computernamen und den vollständigen Computernamen.

Beispielbildschirm:

Computernamen: PC001

Vollständiger Computernamen: PC001.abcdnet.com

Windows XP:

Fehlt beim vollständigen Computernamen ein Punkt (.), so sind der vollständige Computernamen und der Computernamen identisch.

Enthält der vollständige Computernamen einen Punkt (.), so ist die Zeichenfolge vor dem Punkt (.) der Computernamen.

Beispiel: PC001.abcdnet.com

Der Computernamen lautet PC001.abcdnet.com.

Der vollständige Computernamen lautet PC001.

Nachdem Sie den Computernamen geprüft haben, klicken Sie auf die Taste **[Schließen]**, um die **"Systemeigenschaften"** zu schließen.

Unter Windows XP klicken Sie auf die Taste **[Abbrechen]**, um die **"Systemeigenschaften"** zu schließen, nachdem Sie den Computernamen geprüft haben.

Überprüfen des Benutzernamens und des Domänennamens

Zum späteren Scannen müssen der Domänenname und der Benutzername zum Einloggen in Windows bekannt sein.

1 Anzeige aufrufen.

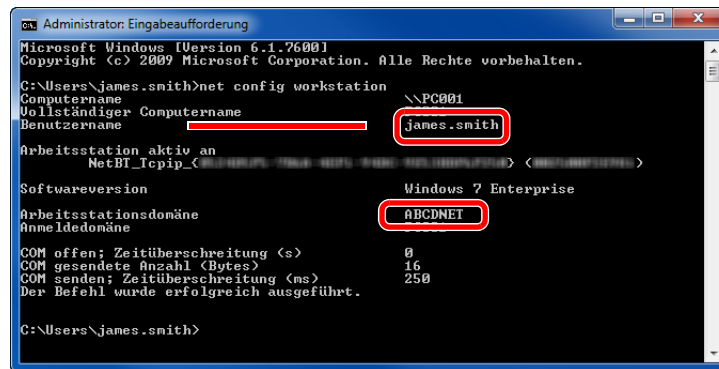
Klicken Sie auf [Start] auf der Windows-Oberfläche. Wählen Sie [Alle Programme] (oder [Programme]), [Zubehör] und dann [Eingabeaufforderung].

Unter Windows 8 wählen Sie in der Charms-Leiste [Suchen], [Apps] und dann [Eingabeaufforderung].

Das Fenster der Eingabeaufforderung erscheint.

2 Domännennamen und Benutzernamen prüfen.

Im Fenster der Eingabeaufforderung geben Sie "net config workstation" ein und drücken [Eingabe].



```
Administrator Eingabeaufforderung
Microsoft Windows [Version 6.1.7600]
Copyright (c) 2009 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

C:\Users\james.smith>net config workstation
Computername                \\PC001
Vollständiger Computername
Benutzername                james.smith
Arbeitsstation aktiv an
NetBT_Tcpip_{...}           <...>
Softwareversion             Windows 7 Enterprise
Arbeitsstationsdomäne       ABCDNET
Anmelddomäne
COM offen: Zeitüberschreitung (s)      0
COM gesendete Anzahl (Bytes)           16
COM senden: Zeitüberschreitung (ms)    250
Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

C:\Users\james.smith>
```

Überprüfen Sie den Domännennamen und den Benutzernamen.

Beispielbildschirm:

Benutzername: james.smith

Domänenname:ABCDNET

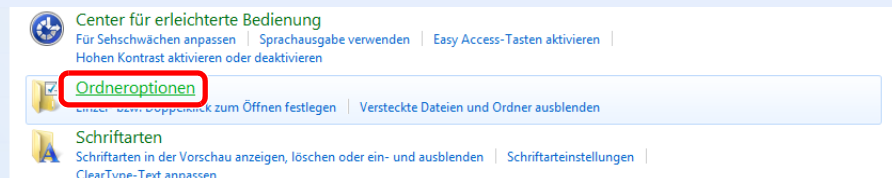
Freigegebenes Verzeichnis anlegen und überprüfen

Legen Sie auf dem Ziel-PC ein freigegebenes Verzeichnis an, in das später gescannt werden kann.

HINWEIS

Handelt es sich laut den Systemeigenschaften um eine Arbeitsgruppe, folgen Sie den nächsten Anweisungen, um den Zugang zum Verzeichnis bestimmten Benutzern oder Gruppen zu erlauben.

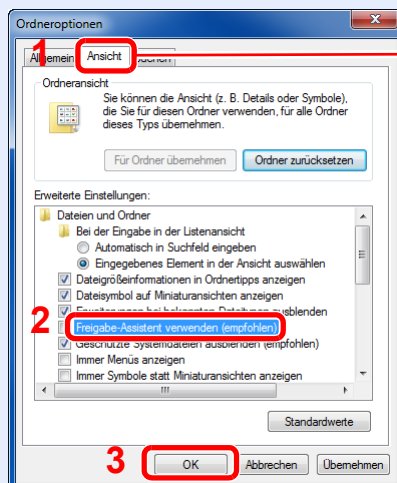
- 1 Klicken Sie auf [Start] auf der Windows-Oberfläche. Wählen Sie [Systemsteuerung], [Darstellung und Anpassung] und dann [Ordneroptionen].



Unter Windows XP klicken Sie auf [Arbeitsplatz] und wählen [Ordneroptionen] in [Extras].

Unter Windows 8 wählen Sie [Einstellungen] in der Charms-Leiste des Desktops und wählen [Systemsteuerung], [Darstellung und Anpassung] und dann [Ordneroptionen].

- 2



Vergewissern Sie sich, dass die Karteikarte [Ansicht] ausgewählt ist.

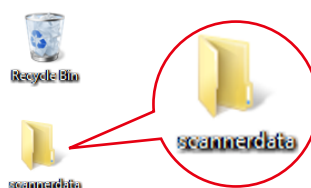
Deaktivieren Sie in den "Erweiterten Einstellungen" das Kontrollkästchen von [Freigabe-Assistent verwenden (Empfohlen)].

Unter Windows XP klicken Sie auf die Karteikarte [Ansicht] und deaktivieren das Kontrollkästchen von [Einfache Dateifreigabe verwenden (Empfohlen)] in den "Erweiterten Einstellungen".

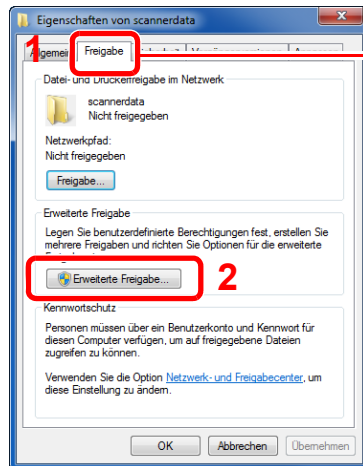
1 Verzeichnis anlegen.

- 1 Legen Sie ein Verzeichnis auf Ihrem Computer an.

Im folgenden Beispiel wurde ein Verzeichnis mit dem Namen "scannerdata" auf dem Desktop angelegt.



- 2 Rechtsklicken Sie auf das Verzeichnis "scannerdata". Klicken Sie auf **[Freigeben für]** und dann auf **[Erweiterte Freigabe]**. Klicken Sie auf die Taste **[Erweiterte Freigabe]**.

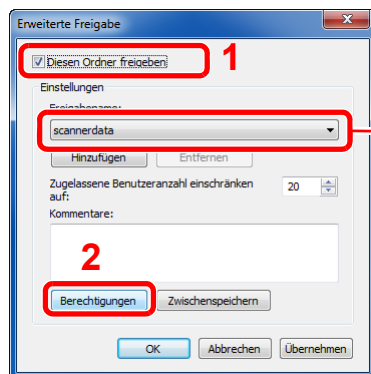


Vergewissern Sie sich, dass die Karteikarte **[Freigabe]** ausgewählt ist.

Unter Windows XP führen Sie einen Rechtsklick auf das Verzeichnis "scannerdata" aus. Wählen Sie **[Freigabe und Sicherheit...]** (oder **[Freigabe]**).

2 Berechtigungen konfigurieren.

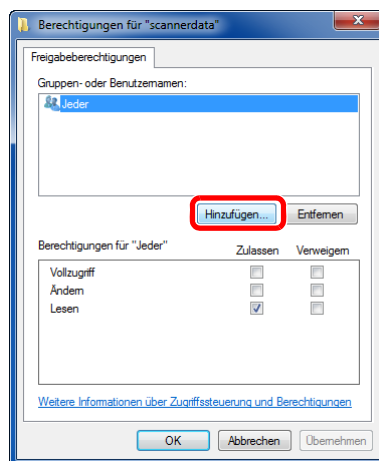
- 1 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **[Diesen Ordner freigeben]** und klicken dann auf **[Berechtigungen]**.



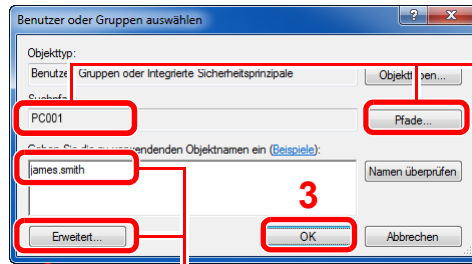
Notieren Sie sich den **[Freigabennamen]**.

Unter Windows XP wählen Sie **[Diesen Ordner freigeben]** und klicken dann auf die Taste **[Berechtigungen]**.

- 2 Klicken Sie auf die Taste **[Hinzufügen]**.



3 Geben Sie den Pfad an.



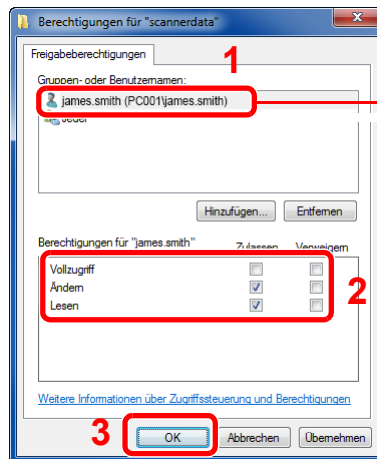
1 Falls der Computername, den Sie auf Seite [Überprüfen des Computernamens und des vollständigen Computernamens auf Seite 3-25](#) überprüft haben, mit dem Domännennamen übereinstimmt:
Wird der Computername unter "Suchpfad" nicht gezeigt, klicken Sie auf [**Pfade**], wählen Sie den Computernamen und klicken Sie auf die Taste [**OK**].
Beispiel: PC001

2 Geben Sie den Benutzernamen, den Sie auf Seite [Überprüfen des Benutzernamens und des Domännennamens auf Seite 3-26](#) überprüft haben, in die Textbox ein und klicken Sie auf die Taste [**OK**].

Sie können einen Benutzernamen auch auswählen, indem Sie auf die Taste [**Erweitert...**] drücken und einen Benutzer auswählen.

Falls der Computername, den Sie auf Seite [Überprüfen des Computernamens und des vollständigen Computernamens auf Seite 3-25](#) überprüft haben, mit dem Domännennamen nicht übereinstimmt:
Falls die Zeichenfolge nach dem ersten Punkt (.) im vollständigen Computernamen, den Sie überprüft haben, nicht in "Suchpfad" erscheint, klicken Sie auf die Taste [**Pfade**], wählen den Text nach dem Punkt (.) aus und klicken auf die Taste [**OK**].
Beispiel: abcdnet.com

4 Geben Sie die Zugangsberechtigungen für den ausgewählten Benutzer ein.



Wählen Sie den Benutzer aus, den Sie eingegeben haben.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [**Zulassen**] in den Berechtigungen für "**Ändern**" und "**Lesen**" und bestätigen Sie mit [**OK**].

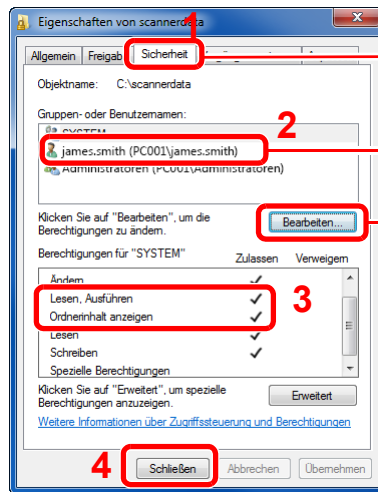
Unter Windows XP gehen Sie zu Schritt 6.

HINWEIS

Bei Auswahl der Benutzergruppe "**Jeder**" erhalten alle Netzwerkbenutzer Zugriff. Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, bei Auswahl der Gruppe "**Jeder**" das Kontrollkästchen "**Lesen**" unter [**Zulassen**] zu deaktivieren.

5 Klicken Sie im Fenster "**Erweiterte Freigabe**" auf die Taste [**OK**], um das Fenster zu schließen.

6 Prüfen Sie die Eingaben auf der Karteikarte **[Sicherheit]**.



Wählen Sie die Karteikarte **[Sicherheit]**.

Wählen Sie den Benutzer aus, den Sie eingegeben haben.

Falls der Benutzer nicht unter "Gruppen- oder Benutzernamen" angezeigt wird, klicken Sie auf die Taste **[Bearbeiten]**, um einen Benutzer wie unter Schritt 2 beschrieben ([Berechtigungen konfigurieren](#)) einzugeben.

Prüfen Sie, dass die Kontrollkästchen unter **[Zulassen]** für **"Ändern"** und **"Lesen & Ausführen"** aktiviert sind, und klicken Sie auf **[Schließen]**.

Unter Windows XP überprüfen Sie, dass die Kontrollkästchen unter **[Zulassen]** für **"Ändern"** und **"Lesen, Ausführen"** aktiviert sind, und klicken Sie auf die Taste **[OK]**.

Konfiguration der Windows Firewall

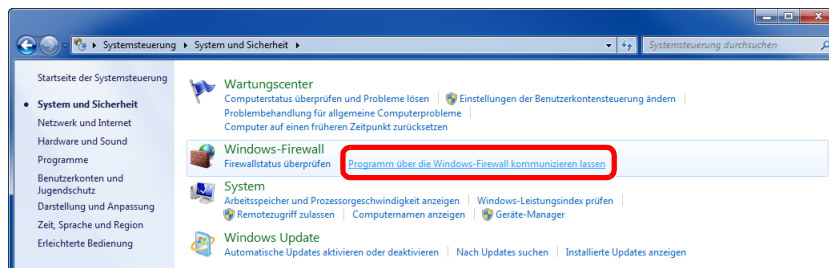
Zum Scannen muss der Zugriff auf Verzeichnisse und Drucker erlaubt und ein Port für SMB Übertragung freigeschaltet werden.

HINWEIS

Melden Sie sich unter Windows mit Administratorrechten an.

1 Verzeichnis- und Druckerfreigaben überprüfen.

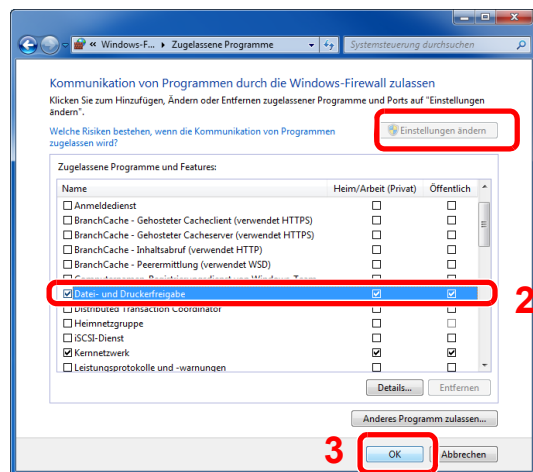
- 1 Klicken Sie auf **[Start]** auf der Windows-Oberfläche. Wählen Sie **[Systemsteuerung]**, **[System und Sicherheit]** und **[Programm über die Windows Firewall kommunizieren lassen]**.



HINWEIS

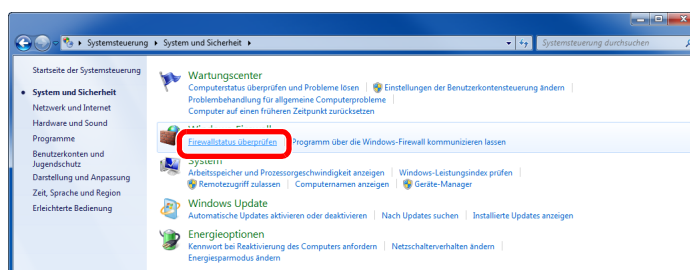
Falls die Benutzerkonto Kontrollanzeige von Windows erscheint, klicken Sie auf **[Weiter]**.

- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen von **[Datei- und Druckerfreigabe]**.

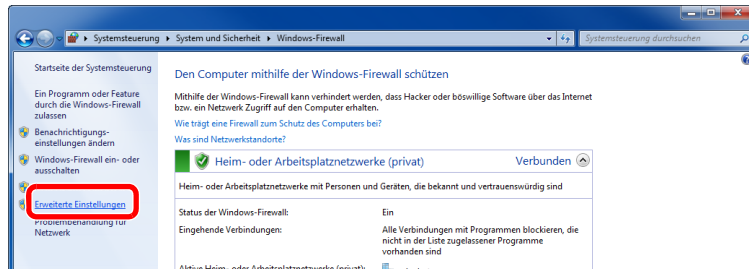


2 Einen Port hinzufügen.

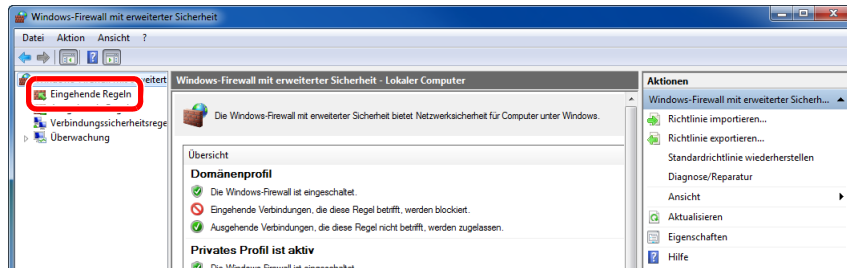
- 1 Klicken Sie auf **[Start]** auf der Windows-Oberfläche. Wählen Sie **[Systemsteuerung]**, **[System und Sicherheit]** und **[Firewallstatus prüfen]**.



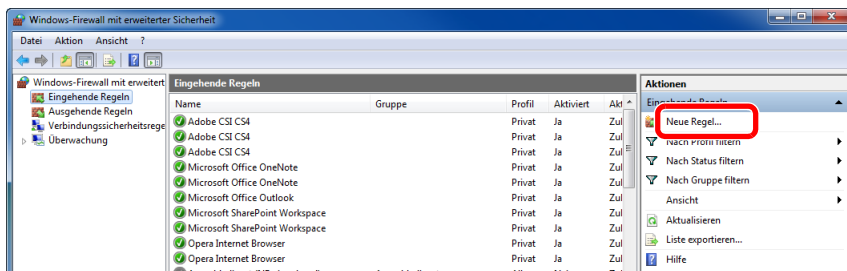
2 Klicken Sie auf [Erweiterte Einstellungen].



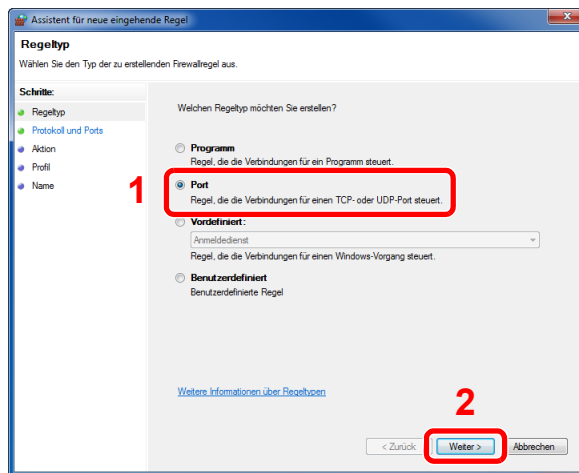
3 Klicken Sie auf [Eingehende Regeln].



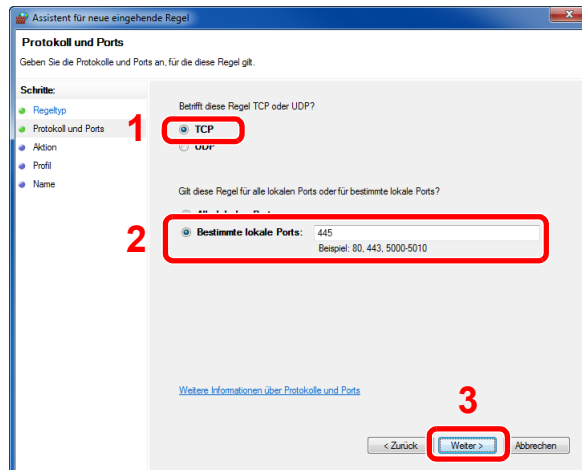
4 Klicken Sie auf [Neue Regel].



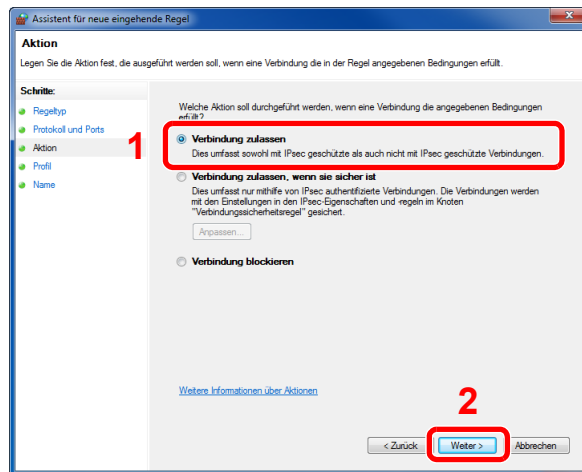
5 Klicken Sie auf [Port].



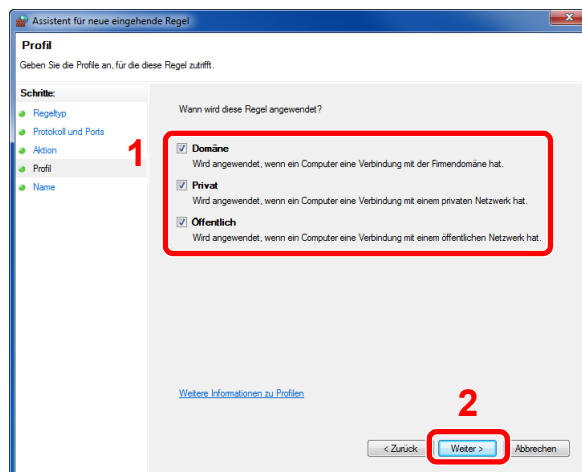
- 6 Wählen Sie **[TCP]** als den Port, für den die Regel gelten soll. Wählen Sie dann **[Bestimmte lokale Ports]** und geben "445" ein. Klicken Sie dann auf **[Weiter >]**.



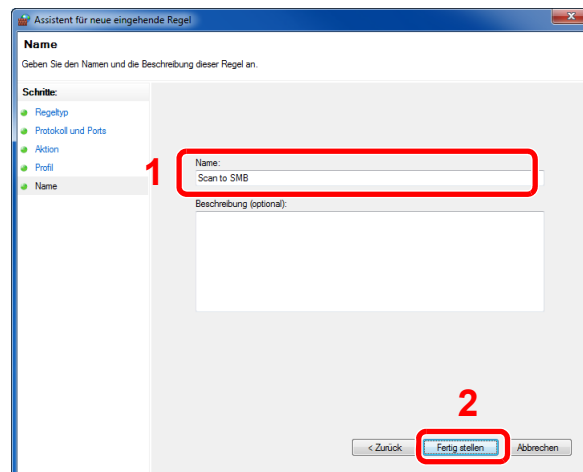
- 7 Wählen Sie **[Verbindung zulassen]** und klicken Sie auf **[Weiter >]**.



- 8 Prüfen Sie, ob alle Kontrollkästchen aktiviert sind, und dann klicken Sie auf **[Weiter >]**.



- 9 Geben Sie der Regel die Bezeichnung "Scan to SMB" im Feld "**Namen**" und klicken Sie auf die Taste [**Fertigstellen**].



Unter Windows XP oder Windows Vista

- 1 Unter Windows XP wählen Sie im [**Start**] Menü [**Systemsteuerung**] und dann [**Windows Firewall**].
Unter Windows Vista wählen Sie im [**Start**] Menü [**Systemsteuerung**], [**Sicherheit**] und dann [**Windows Firewall ein- oder ausschalten**].
Falls die Benutzerkonto Kontrollanzeige von Windows erscheint, klicken Sie auf [**Weiter**].
- 2 Klicken Sie auf die Karteikarte [**Ausnahmen**] und dann auf die Taste [**Port hinzufügen...**].
- 3 Geben Sie Daten unter Port hinzufügen ein.
Geben Sie einen Namen unter "**Name**" ein (z. B.: Scan to SMB). Dies ist dann der Name des neuen Ports. Geben Sie unter "**Portnummer**" den Wert "445" ein. Wählen Sie [**TCP**] als "**Protokoll**".
- 4 Klicken Sie auf die Taste [**OK**].

Unter Windows 8

- 1 In der Charms-Leiste des Desktops klicken Sie [**Einstellungen**], [**Systemsteuerung**], [**System und Sicherheit**] und dann [**Windows Firewall**].
Falls die Benutzerkonto Kontrollanzeige von Windows erscheint, klicken Sie auf [**Weiter**].
- 2 Um die Einstellungen zu ändern, siehe [Konfiguration der Windows Firewall auf Seite 3-31](#).

Speichern von Zielen im Adressbuch

Sie können häufig verwendete Ziele im Adressbuch eingeben oder auf Zielwahltasten legen. Die gespeicherten Ziele können geändert werden. Die Ziele sind verfügbar für "Als E-Mail senden", "In Ordner senden" und "Faxübertragung" (nur bei Geräten mit FAX-Funktion).

HINWEIS

Das Adressbuch kann auch über das Command Center RX gespeichert oder geändert werden.

 [Ziele speichern \(Seite 2-47\)](#)

Ziel hinzufügen (Adressbuch)

Sie können ein neues Ziel im Adressbuch speichern. Zwei Arten stehen zur Verfügung: Kontakte und Gruppen. Wenn Sie eine Gruppe hinzufügen, geben Sie den Gruppennamen ein und wählen Gruppenmitglieder aus dem Adressbuch.

HINWEIS

Wenn die Benutzerverwaltung aktiviert ist, können Sie Ziele im Adressbuch nur ändern, nachdem Sie sich als Administrator angemeldet haben.

Kontakt hinzufügen

Sie können bis zu 200 Kontakte speichern. Jede Adresse kann mehrere Informationen enthalten: Zielname, E-Mail-Adresse, FTP-Server-Ordnerpfad, Computer-Ordnerpfad und Faxnummer (nur bei Geräten mit installierter FAX-Funktion).

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Drücken Sie die Taste **[Systemmenü/Zähler]**.

Systemmenü/
Zähler



- 2 Tippen Sie auf [√], [Adressbuch/Zielwahl], [Adressbuch], [+] und dann [Kontakt].

2 Namen eingeben.

Geben Sie den Zielnamen (bis 32 Zeichen) für die Anzeige im Adressbuch ein und tippen Sie auf [Weiter >].

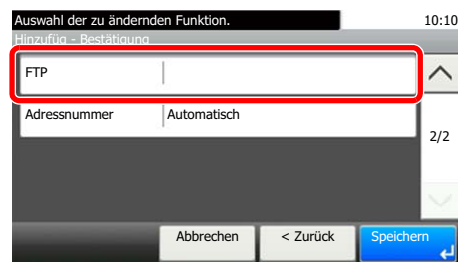
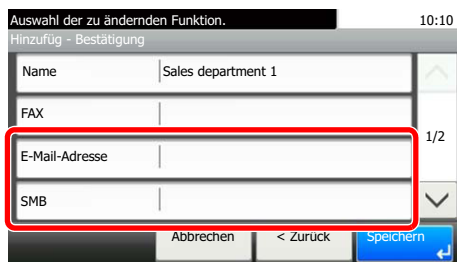
HINWEIS

Hinweise zur Eingabe von Zeichen finden Sie unter [Zeicheneingabe auf Seite 11-12](#).

3 Adresse eingeben.

- 1 Tippen Sie auf [E-Mail-Adresse], um eine E-Mail-Adresse einzugeben, [SMB], um ein PC-Verzeichnis einzugeben oder [FTP], um ein FTP-Verzeichnis anzugeben.

Die Vorgehensweise ist je nach gewählter Übertragungsmethode unterschiedlich.



E-Mail-Adresse

Geben Sie die gewünschte E-Mail-Adresse ein und tippen Sie auf [OK].



HINWEIS

Hinweise zur Eingabe von Zeichen finden Sie unter [Zeicheneingabe auf Seite 11-12](#).

SMB-Ordner Adresse

Tippen Sie auf [Hostname], [Pfad], [Port], [Login-Benutzername] und [Login-Passwort], um die Werte für jede Position einzugeben, und tippen dann auf [OK].

In der nachstehenden Tabelle wird gezeigt, welche Daten eingegeben werden müssen.



HINWEIS

Die Eingaben für den Computernamen, Freigabennamen, Domännennamen und Benutzernamen entnehmen Sie Ihren Notizen, die Sie gemacht haben, als Sie einen freigegebenen Ordner angelegt haben. Details zum Anlegen von freigegebenen Ordnern finden Sie unter [Vorbereitung, um ein Dokument an einen freigegebenen Ordner in einem PC zu senden auf Seite 3-25](#).

Eigenschaft	Beschreibung	Maximale Zeichenanzahl
Hostname	Computername	Bis zu 64 Zeichen
Pfad	Freigabename Zum Beispiel: scannerdata Falls Sie Daten in einem Unterordner des freigegebenen Verzeichnisses speichern wollen: Freigabename\Verzeichnisname im freigegebenen Verzeichnis	Bis zu 128 Zeichen
Anschluss	Portnummer (Normalerweise 445.)	1 - 65.535

Eigenschaft	Beschreibung	Maximale Zeichenanzahl
Login-Benutzername	Falls der Computername und Domänenname gleich sind: Benutzername Zum Beispiel: james.smith Falls der Computername und Domänenname unterschiedlich sind: Domänenname\Benutzername Zum Beispiel abcdnetjames.smith	Bis zu 64 Zeichen
Login-Passwort	Das Windows Login-Passwort (Bitte beachten Sie Groß- und Kleinschreibung.)	Bis zu 64 Zeichen

Um ein Verzeichnis über das Netzwerk im PC zu suchen, tippen Sie auf [Menü], [Verzeichnissuche im Netzwerk] oder [Verzeichnissuche per Hostname].

Falls Sie [Verzeichnissuche im Netzwerk] gewählt haben, geben Sie die "Domäne/Arbeitsgruppe" und den "Hostnamen" ein, um PCs im Netzwerk als Ziel zu suchen.

Falls Sie [Verzeichnissuche per Hostname] gewählt haben, können alle PCs im Netzwerk als Ziel gesucht werden.

Bis zu 500 Ziele können angezeigt werden. Wählen Sie einen der angezeigten Host-/PC-Namen aus und tippen Sie auf [Weiter]. Die Anzeige zur Eingabe des Login-Benutzernamens und des Passworts erscheint.



HINWEIS

- Hinweise zur Eingabe von Zeichen finden Sie unter [Zeicheneingabe auf Seite 11-12](#).
- Tippen Sie auf [Menü] und dann auf [VerbindungTest], um die Verbindung mit dem gewünschten Server zu prüfen. Wenn die Verbindung fehlschlägt, überprüfen Sie Ihre Eingaben.

FTP-Ordner Adresse

Tippen Sie auf [Ändern] in "Hostname", "Pfad", "Login-Benutzername" und "Login-Passwort", um die Werte für jede Position einzugeben, und tippen dann auf [OK].

In der nachstehenden Tabelle wird gezeigt, welche Daten eingegeben werden müssen.

Eigenschaft	Beschreibung	Maximale Zeichenanzahl
Hostname	Hostname oder IP-Adresse des FTP-Servers	Bis zu 64 Zeichen
Pfad*1	Pfad für die zu speichernde Datei Zum Beispiel: Benutzer\ScanData Wenn Sie keinen Pfad eingeben, wird die Datei im Stammverzeichnis gespeichert.	Bis zu 128 Zeichen
Anschluss	Portnummer (Normalerweise 21.)	1 - 65.535
Login-Benutzername	Login-Benutzername für den FTP-Server	Bis zu 64 Zeichen
Login-Passwort	Login-Passwort für den FTP-Server	Bis zu 64 Zeichen

*1 Falls der FTP-Server auf Linux/UNIX basiert, wird der Pfad einschließlich des Unterverzeichnisses durch Schrägstrich "/" verbunden und nicht durch den umgekehrten Schrägstrich.

**HINWEIS**

- Hinweise zur Eingabe von Zeichen finden Sie unter [Zeicheneingabe auf Seite 11-12](#).
- Tippen Sie auf [Menü] und dann auf [VerbindungTest], um die Verbindung mit dem gewünschten FTP-Server zu prüfen. Wenn die Verbindung fehlschlägt, überprüfen Sie Ihre Eingaben.

- 2 Um die Adressnummer einzugeben, tippen Sie auf [Adressnummer].
- 3 Tippen Sie auf [+] / [-] oder benutzen Sie die Zifferntasten, um eine bestimmte Adressnummer einzugeben (001 bis 250).

Wenn die Nummer automatisch zugewiesen werden soll, geben Sie "000" ein.

**HINWEIS**

- Die Adressnummer ist eine Kennung für ein Ziel. Sie können jede verfügbare Zahl aus 200 Zahlen für Kontakte und aus 50 Zahlen für Gruppen wählen.
- Wenn Sie eine Adressnummer angeben, die bereits verwendet wird, erscheint eine Fehlermeldung, wenn Sie auf [Speichern] tippen, und die Nummer kann nicht gespeichert werden. Wenn Sie "000" als Adressnummer eingegeben haben, wird die Adresse als niedrigste verfügbare Nummer gespeichert.

- 4 Tippen Sie auf [OK].
- 5 Prüfen Sie, ob die Eingaben richtig sind, und tippen Sie auf [Speichern]. Das Ziel wird dem Adressbuch hinzugefügt.

Gruppe hinzufügen

Sie können Kontakte in Gruppen zusammenfassen. Die in einer Gruppe zusammengefassten Ziele können auf einmal hinzugefügt werden. Sie können maximal 50 Gruppen in das Adressbuch einfügen.

**HINWEIS**

Um eine Gruppe anzulegen, müssen die Ziele einzeln hinzugefügt werden. Daher speichern Sie zuerst ein Ziel ab. Sie können bis zu 100 einzelne Ziele und insgesamt bis zu 5 SMB- und FTP-Zielordner in einer einzigen Gruppe speichern.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Drücken Sie die Taste [\[Systemmenü/Zähler\]](#).

Systemmenü/
Zähler



- 2 Tippen Sie auf [✓], [Adressbuch/Zielwahl], [Adressbuch], [+] und dann [Gruppe].

2 Namen eingeben.

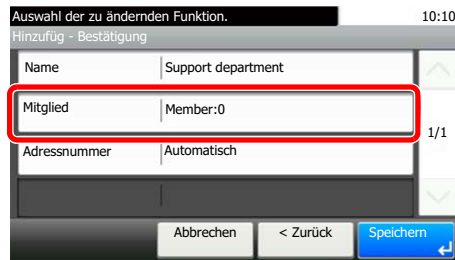
Geben Sie den Gruppennamen (bis 32 Zeichen) für die Anzeige im Adressbuch ein und tippen Sie auf [Weiter >].



HINWEIS

Hinweise zur Eingabe von Zeichen finden Sie unter [Zeicheneingabe auf Seite 11-12](#).

3 Gruppenmitglieder auswählen.



- 1 Tippen Sie auf [Mitglied].
- 2 Tippen Sie auf [+].
- 3 Wählen Sie einen Kontakt, der der Gruppe hinzugefügt werden soll. Die ausgewählten Ziele werden durch ein markiertes Kontrollkästchen gekennzeichnet.



HINWEIS

Die Ziele können nach Zielname oder Adressnummer gesucht oder sortiert werden. Details finden Sie unter [Ziel angeben auf Seite 5-22](#).

- 4 Tippen Sie auf [OK].
Wenn weitere Ziele hinzugefügt werden sollen, wiederholen Sie die Schritte 3-2 bis 3-4.
- 5 Tippen Sie auf [Ende].
- 6 Um die Adressnummer einzugeben, tippen Sie auf [Adressnummer].
- 7 Tippen Sie auf [+] / [-] oder benutzen Sie die Zifferntasten, um eine bestimmte Adressnummer einzugeben (001 bis 250).
Wenn die Nummer automatisch zugewiesen werden soll, geben Sie "000" ein.



HINWEIS

- Die Adressnummer ist eine Kennung für ein Ziel. Sie können jede verfügbare Zahl aus 200 Zahlen für Kontakte und aus 50 Zahlen für Gruppen wählen.
- Wenn Sie eine Adressnummer angeben, die bereits verwendet wird, erscheint eine Fehlermeldung, wenn Sie auf [Speichern] tippen, und die Nummer kann nicht gespeichert werden. Wenn Sie "000" als Adressnummer eingegeben haben, wird die Adresse als niedrigste verfügbare Nummer gespeichert.

- 8 Tippen Sie auf [OK].

- Prüfen Sie, ob das ausgewählte Ziel der Gruppe hinzugefügt wurde, und tippen Sie auf [Speichern]. Die Gruppe wird dem Adressbuch hinzugefügt.

Adressbucheinträge bearbeiten oder löschen

Im Adressbuch gespeicherte Ziele (Kontakte) können bearbeitet oder gelöscht werden.

1 Anzeige aufrufen.

- Drücken Sie die Taste [Systemmenü/Zähler].



- Tippen Sie auf [✓], [Adressbuch/Zielwahl] und dann [Adressbuch].
Die Eingaben können je nach gewähltem Menüpunkt abweichen.

2 Ziel löschen oder bearbeiten.



HINWEIS

Die Ziele können nach Zielnamen oder Adressnummer gesucht oder sortiert werden. Details finden Sie unter [Ziel angeben auf Seite 5-22](#).

Kontakt bearbeiten

- Tippen Sie auf [☰], um das Ziel (Kontakte) auszuwählen, das Sie bearbeiten möchten.
- Ändern Sie [Name], [Adressnummer] sowie den Typ des Ziels und die Adresse. Details finden Sie unter [Kontakt hinzufügen auf Seite 3-35](#).
- Nachdem Sie alle Änderungen vorgenommen haben, tippen Sie auf [Speichern].
- Tippen Sie auf [Ja], um die Änderungen zu bestätigen.

Gruppe bearbeiten

- Tippen Sie auf [☰], um die Gruppe auszuwählen, die Sie bearbeiten möchten.
- Ändern Sie [Name] und [Adressnummer]. Details finden Sie unter [Gruppe hinzufügen auf Seite 3-38](#).
- Tippen Sie auf [Mitglied].
- Um ein Ziel wieder aus der Gruppe zu entfernen, wählen Sie das Ziel und tippen auf [🗑️]. Tippen Sie auf [Ja], um den Löschvorgang zu bestätigen.
Um das Ziel hinzuzufügen, tippen Sie auf [+].
- Nachdem Sie alle Änderungen vorgenommen haben, tippen Sie auf [Speichern].
- Tippen Sie auf [Ja], um die Änderungen zu bestätigen.

Kontakt oder Gruppe löschen

Wählen Sie das Ziel oder die Gruppe zum Löschen und tippen Sie auf [🗑️]. Tippen Sie auf [Ja], um den Löschvorgang zu bestätigen.

Ziel auf Zielwahltaste speichern

Bestimmen Sie ein neues Ziel (Kontakt oder Gruppe) für eine Zielwahltaste. Bis zu 100 Ziele können gespeichert werden.

HINWEIS

- Siehe auch [Ziel angeben auf Seite 5-22](#).
- Sie können Zielwahltasten auch über das Command Center RX anlegen oder ändern.

 [Ziele speichern \(Seite 2-47\)](#)

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Drücken Sie die Taste [**Systemmenü/Zähler**].

Systemmenü/
Zähler



- 2 Tippen Sie auf [**∨**], [Adressbuch/Zielwahl] und [Zielwahltaste].

2 Zielwahl hinzufügen.

- 1 Wählen Sie eine Zielwahltaste (001 bis 100) aus und tippen Sie auf [**+**]. Durch Drücken auf die Taste [**Kurzwahlsuche**] können Sie die Zielwahltastenummer direkt eingeben.

Wählen Sie eine leere Zielwahltaste.



- 2 Wählen Sie ein Ziel (Kontakt oder Gruppe), um es der Zielwahltaste hinzuzufügen, und tippen Sie auf [Weiter >].

Tippen Sie auf [], um die Detaildaten des ausgewählten Ziels anzuzeigen.

HINWEIS

Die Ziele können nach Zielnamen oder Adressnummer gesucht oder sortiert werden. Details finden Sie unter [Ziel angeben auf Seite 5-22](#).

- 3 Geben Sie den Namen der Zielwahltaste (bis zu 24 Zeichen) in der Sendeanzeige ein. Tippen Sie dann auf [Weiter >].

HINWEIS

Hinweise zur Eingabe von Zeichen finden Sie unter [Zeicheneingabe auf Seite 11-12](#).

- 4 Tippen Sie auf [Speichern].

Das Ziel wird für die Zielwahltaste gespeichert.

Zielwahltasten bearbeiten und löschen

Gespeicherte Zielwahlen können bearbeitet oder gelöscht werden.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Drücken Sie die Taste **[Systemmenü/Zähler]**.

Systemmenü/
Zähler



- 2 Tippen Sie auf [∨], [Adressbuch/Zielwahl] und [Zielwahltaste].
- 3 Wählen Sie eine Zielwahltaste (001 bis 100) aus. Durch Drücken auf die Taste **[Kurzwahlsuche]** können Sie die Zielwahltastenummer direkt eingeben.
Die Eingaben können je nach gewähltem Menüpunkt abweichen.

2 Gespeicherte Zielwahlen bearbeiten oder löschen.

Gespeicherte Informationen bearbeiten

- 1 Tippen Sie auf [Menü], [Bearbeit] und dann [Ziel].
- 2 Wählen Sie ein neues Ziel (Kontakt oder Gruppe) aus. Tippen Sie auf [...], um die Detaildaten des ausgewählten Ziels anzuzeigen.



HINWEIS

Die Ziele können nach Zielnamen oder Adressnummer gesucht oder sortiert werden. Details finden Sie unter [Ziel angeben auf Seite 5-22](#).

- 3 Tippen Sie auf [OK].
- 4 Tippen Sie auf [Ja] in der Bestätigungsanzeige, um die Zielwahltaste mit dem Ziel zu speichern.

Gespeicherte Informationen löschen

- 1 Tippen Sie auf [].



- 2 Tippen Sie auf [Ja] unter der Bestätigungsaufforderung, um das Löschen der auf der Zielwahltaste gespeicherten Daten zu bestätigen.

4 Drucken vom PC

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

- Drucken vom PC 4-2
 - Drucken auf nicht hinterlegten Papierformaten 4-4
 - Fenster Druckeinstellungen 4-5
 - Druckertreiber Hilfe 4-6
 - Ändern der Standard Druckeinstellungen unter Windows 7 4-6
 - Druckauftrag am Computer abrechnen 4-6
- Drucken über AirPrint 4-7
- Ausdruck von den im Gerät gespeicherten Daten 4-8
 - Angabe der Auftrags-Box am Computer und Speichern des Druckauftrags 4-8
 - Dokumente aus der Box Privater Druckauftrag drucken 4-8
 - Gespeicherten Druckauftrag drucken 4-11
 - Dokumente als Schnellkopie drucken 4-14
 - Dokumente über Prüfen und Halten drucken 4-17

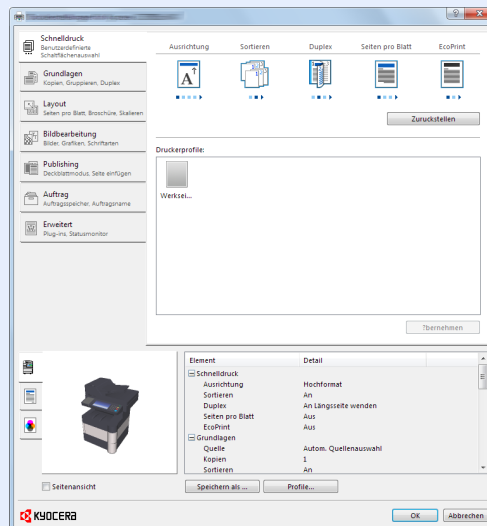
Drucken vom PC

Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um Dokumente aus Anwendungen auszudrucken.

Dieser Abschnitt beschreibt die Vorgehensweise mit dem KX DRIVER.

HINWEIS

- Zum Drucken muss zuerst der Druckertreiber installiert werden. Dieser befindet sich auf der mitgelieferten DVD (Product Library).
- Je nach verwendetem Betriebssystem werden die aktuellen Einstellungen im unteren Bereich des Druckertreibers angezeigt.



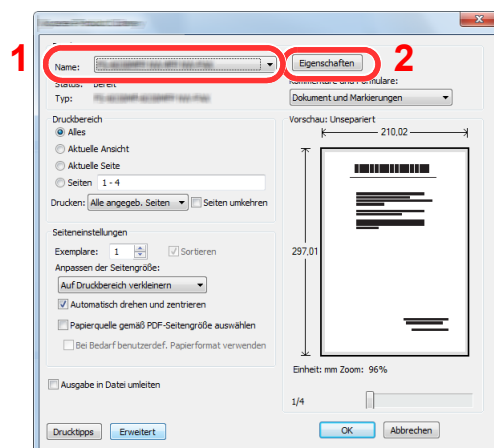
- Wollen Sie auf Karteikarten oder Briefumschlägen ausdrucken, legen Sie diese zuerst ein, bevor Sie mit den folgenden Schritten fortfahren. (Siehe [Einlegen von Briefumschlägen oder Karteikarten in die Universalzufuhr auf Seite 3-20.](#))

1 Anzeige aufrufen.

In der Anwendung klicken Sie auf [Datei] und wählen [Drucken].

2 Einstellungen vornehmen.

- 1 Wählen Sie das Gerät aus dem Feld "Name" und klicken auf die Taste [Eigenschaften].

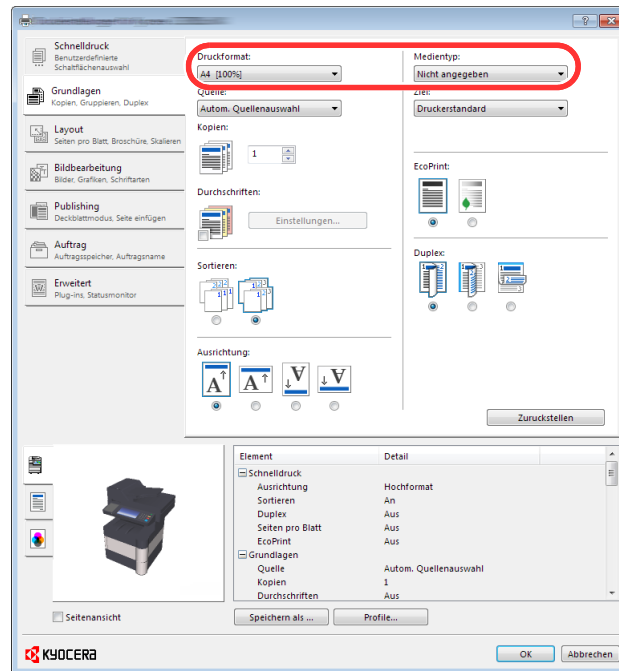


- 2 Wählen Sie die Karteikarte [**Grundlagen**].
- 3 Klicken Sie auf "Druckformat", um das Papierformat für den Ausdruck zu wählen.

Bei Verwendung von Papierformaten, deren Druckformate nicht im Gerät hinterlegt sind, z. B. Karteikarten oder Briefumschläge, muss das Papierformat eingestellt werden.

 [Drucken auf nicht hinterlegten Papierformaten \(Seite 4-4\)](#)

Wenn Sie auf Spezialpapier wie dickem Papier oder Folien drucken, klicken Sie auf "Medientyp" und wählen den Medientyp aus.



- 4 Drücken Sie auf die Taste [**OK**], um zum Dialogfenster Drucken zurückzukehren.

3 **Druck starten.**

Drücken Sie auf die Taste [**OK**].

Drucken auf nicht hinterlegten Papierformaten

Bei Verwendung von Papierformaten, welche nicht den hinterlegten Standard Formaten entsprechen, muss das Papierformat in der Karteikarte [**Grundlagen**] des Druckertreibers eingestellt werden.

Die Einstellung des Papierformats erfolgt über das Menü "Druckformat" .

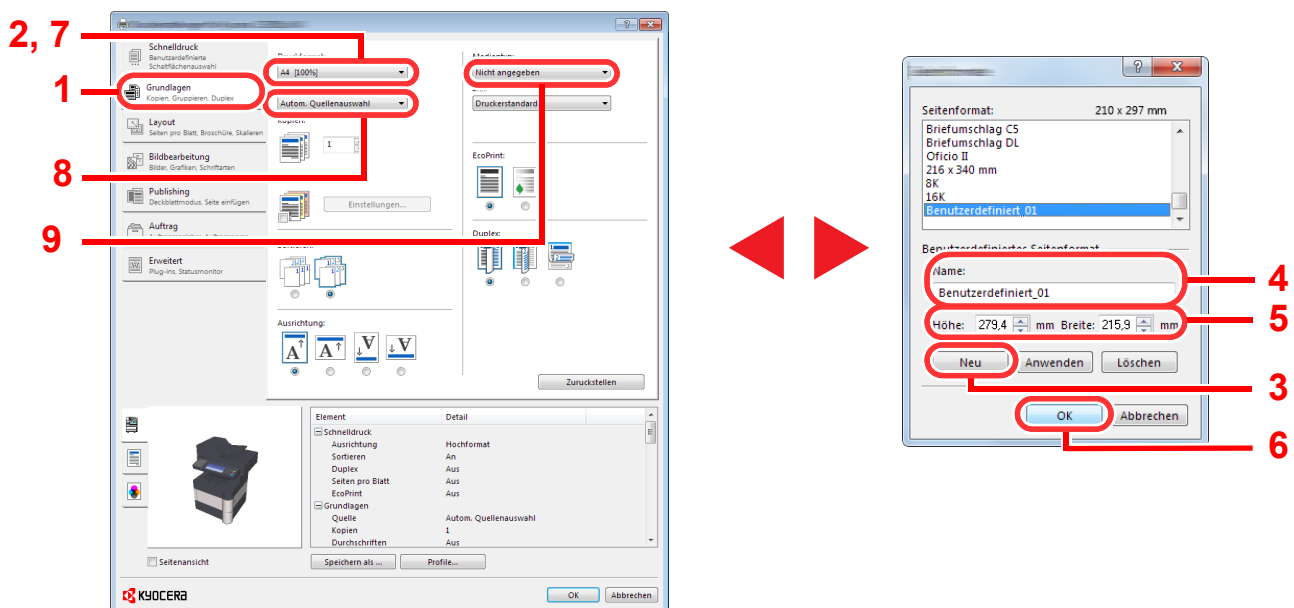
HINWEIS

Wählen Sie für den Ausdruck das Papierformat und den Medientyp. Siehe [Papierformat und Medientyp für die Kassetten wählen auf Seite 3-22](#).

1 Druckeinstellungen aufrufen.

2 Papierformat speichern.

- 1 Wählen Sie die Karteikarte [**Grundlagen**].
- 2 Im Menü "Druckformat" wählen Sie [**Benutzerdefiniert**].
- 3 Klicken Sie auf [**Neu**].
- 4 Geben Sie die gewünschte Papierbezeichnung ein.
- 5 Geben Sie das Papierformat ein.
- 6 Drücken Sie auf die Taste [**OK**].
- 7 Wählen Sie im Menü "Druckformat" die Papierbezeichnung, die Sie in den Schritten 4 bis 7 eingestellt haben.
- 8 Im Menü "Quelle" klicken Sie auf [**Universalzufuhr**].
- 9 Wählen Sie die Art des verwendeten Papiers unter "Medientyp" aus.

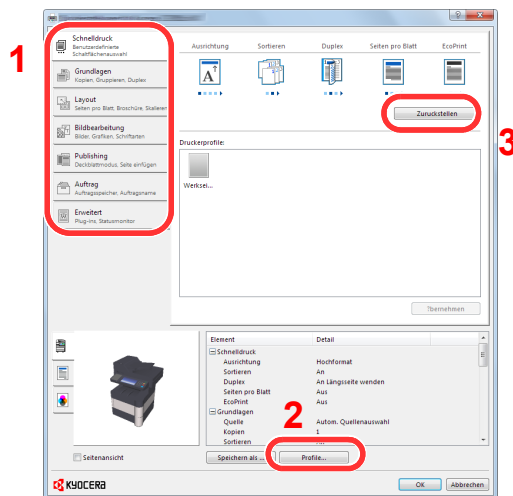


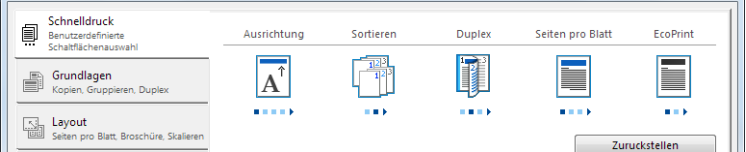
HINWEIS

Falls Sie auf Postkarten oder Briefumschlägen drucken möchten, wählen Sie [**Karteikarte**] oder [**Briefumschlag**] im Menü "Medientyp" aus.

Fenster Druckeinstellungen

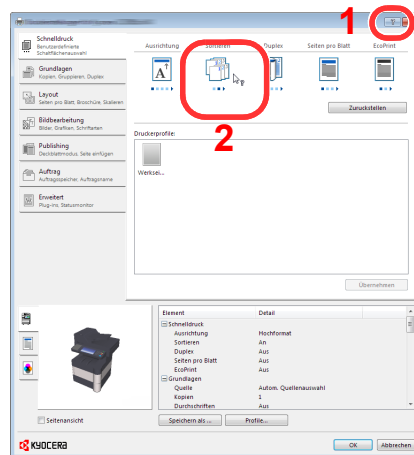
Das Druckertreiber-Fenster erlaubt eine Vielzahl von Einstellungen des Druckertreibers. Siehe hierzu **Printer Driver User Guide** auf der DVD.



Nr.	Beschreibung
1	<p>[Schnelldruck] Karteikarte Zeigt Symbole zur schnellen Einstellung für häufig verwendete Funktionen. Bei jedem Klick auf ein Symbol werden die Änderungen automatisch angepasst.</p>  <p>[Grundlagen] Karteikarte [Layout] Karteikarte Die Karteikarte Layout erlaubt den Ausdruck in verschiedenen Layouts wie Broschüre, Kombinieren, Poster oder Skalierung.</p> <p>[Bildbearbeitung] Karteikarte Diese Karteikarte verändert die Einstellungen für die Bildqualität des Ausdrucks.</p> <p>[Publishing] Karteikarte Diese Karteikarte ermöglicht das Anlegen und Einfügen von Deckblättern oder das Einfügen von Zwischenblättern zwischen Overheadfolien.</p> <p>[Auftrag] Karteikarte In dieser Karteikarte können Sie Einstellungen vornehmen, um Druckdaten vom Computer im Gerät zu speichern. Häufig benutzte Dokumente oder andere Daten können für den späteren Ausdruck im Gerät gespeichert werden. Da der Ausdruck in diesem Fall direkt am Gerät ausgelöst wird, ist die Datensicherheit gewährleistet, weil andere Personen den Ausdruck nicht sehen können.</p> <p>[Erweitert] Karteikarte Diese Karteikarte ermöglicht das Zufügen von Textseiten oder Wasserzeichen zum Ausdruck.</p>
2	<p>[Profile] Die vorgenommenen Einstellungen können als Profil gespeichert werden. Die gespeicherten Profile können später erneut aufgerufen werden, um häufig benutzte Funktionen schnell aufzurufen.</p>
3	<p>[Zurückstellen] Dieser Knopf ermöglicht das Rücksetzen auf Standardwerte.</p>

Druckertreiber Hilfe

Im Druckertreiber ist eine Hilfefunktion integriert. Um mehr über die Druckeinstellungen zu erfahren, öffnen Sie den Druckertreiber und rufen Sie die Hilfefunktion wie beschrieben auf.



- Klicken Sie auf das Symbol [?] in der oberen rechten Ecke des Fensters und klicken Sie dann auf den Punkt, über den Sie mehr erfahren wollen.
- Klicken Sie dann auf den Punkt, über den Sie mehr erfahren wollen, und drücken dann [F1] auf der Tastatur.

Ändern der Standard Druckeinstellungen unter Windows 7

Die Standard Druckeinstellungen können bei Bedarf verändert werden. Durch die Auswahl von häufig benutzten Einstellungen können Schritte zum Ausdruck übersprungen werden. Weitere Informationen finden Sie im Printer Driver User Guide.

- 1 Klicken Sie [Start] auf der Windows-Oberfläche und wählen Sie dann [Geräte und Drucker].
- 2 Rechtsklicken Sie auf das Druckersymbol des Geräts und klicken dann auf das Menü [Druckereigenschaften] des Druckertreibers.
- 3 In der Karteikarte [Allgemein] klicken Sie auf [Einstellungen].
- 4 Wählen Sie die Standard Einstellungen aus und klicken Sie auf die Taste [OK].


Druckauftrag am Computer abbrechen

Um einen Druckauftrag am Computer abzubrechen, bevor der Drucker den Ausdruck begonnen hat, gehen Sie wie folgt vor:



HINWEIS

Soll der Druck am Gerät abgebrochen werden, siehe [Aufträge abbrechen auf Seite 5-18](#).

- 1 Doppelklicken Sie auf das Symbol (), das in der Windows Taskleiste unten rechts angezeigt wird. Das Fenster des Druckers öffnet sich.
- 2 Klicken Sie auf die Datei, die gelöscht werden soll, und wählen Sie [Abbrechen] aus dem Menü "Dokument".

Drucken über AirPrint

Die AirPrint Funktion ist als Standard im iOS 4.2 oder später und im Mac OS X 10.7 oder später vorhanden.

Diese Funktion ermöglicht es, sich ohne die Installation eines Druckertreibers mit einem AirPrint kompatiblen Gerät zu verbinden und zu drucken.

Damit das Gerät über AirPrint gefunden wird, können die entsprechenden Informationen im Command Center RX eingegeben werden.

Siehe hierzu **Command Center RX User Guide**.



Ausdruck von den im Gerät gespeicherten Daten

Falls Sie Einstellungen auf der Karteikarte [**Auftrag**] des Druckertreibers vornehmen und dann ausdrucken, wird der Druckauftrag in der Auftrags-Box (einem Speicher) auf dem PC gespeichert. Der Druck erfolgt dann vom Gerät.

Folgen Sie den Anweisungen, falls Sie eine Auftrags-Box verwenden.

Angabe der Auftrags-Box am Computer und Speichern des Druckauftrags. ([Seite 4-8](#))



Verwendung des Bedienfelds, um ein Dokument in einer Box anzugeben und es zu drucken.

Sie können Dokumente aus den folgenden Boxen drucken.

- Privater Druckauftrag ([Seite 4-8](#))
- Gespeicherter Druckauftrag ([Seite 4-11](#))
- Schnellkopie ([Seite 4-14](#))
- Prüfen und Halten ([Seite 4-17](#))

Angabe der Auftrags-Box am Computer und Speichern des Druckauftrags

Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um Daten in einer Auftrags-Box zu speichern.

- 1 In der Anwendung klicken Sie auf [**Datei**] und wählen [**Drucken**]. Das Dialogfeld Drucken wird aufgerufen.
- 2 Wählen Sie das Gerät aus dem Feld "Name".
- 3 Klicken Sie auf die Taste [**Eigenschaften**]. Das Dialogfeld Eigenschaften wird aufgerufen.
- 4 Um die Funktion einzustellen, klicken Sie auf die Karteikarte [**Auftrag**] und aktivieren das Kontrollkästchen [**Auftragsspeicher (e-MPS)**].



HINWEIS

- Um eine Box für gespeicherte Druckaufträge und eine Box für Schnellkopie benutzen zu können, muss eine optionale SSD installiert sein.
- Für weitere Informationen zum Benutzen der Druckertreiber-Software siehe auch **Printer Driver User Guide**.

Dokumente aus der Box Privater Druckauftrag drucken

Der private Druck speichert das Dokument im Gerät und der Ausdruck muss am Gerät freigegeben werden. Wird der Auftrag aus einer Anwendungssoftware gesendet, geben Sie den 4-stelligen Zugangscode (PIN) über den Druckertreiber ein. Der private Druckauftrag gewährleistet die Vertraulichkeit der Druckdaten, denn die PIN muss über das Bedienfeld eingegeben werden. Die Daten werden entweder nach dem Ausdruck oder durch Ausschalten gelöscht.

Die folgenden Vorgänge sind möglich:

- Dokumente drucken ([Seite 4-9](#))
- Dokumente löschen ([Seite 4-10](#))

Dokumente drucken

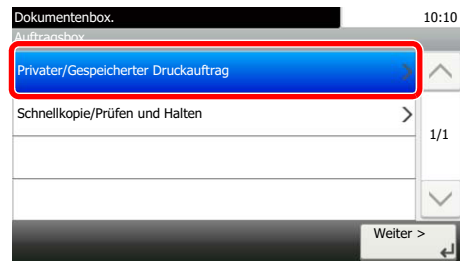
Sie können Dokumente aus der Box für private Druckaufträge drucken. Gehen Sie wie folgt vor.

1 Anzeige aufrufen.

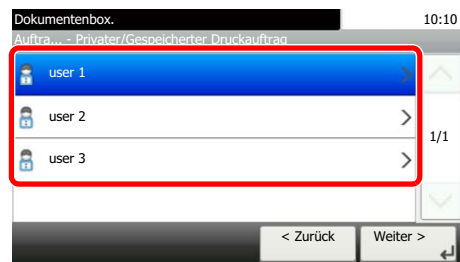
- 1 Tippen Sie auf der Startseite auf [Auftrags-Box].



- 2 Wählen Sie [Privater/Gespeicherter Druckauftrag].

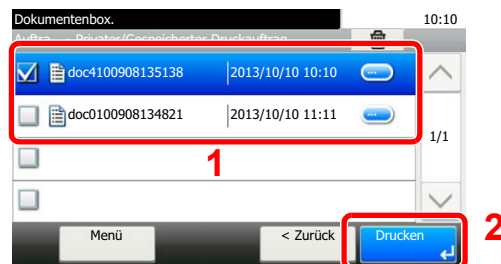


- 3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.



2 Dokument ausdrucken.

- 1 Wählen Sie das zu druckende Dokument und tippen Sie auf [Drucken].



- 2 Geben Sie die Anzahl der auszudruckenden Exemplare ein.
- 3 Tippen Sie auf [OK].

Der Druck beginnt.

Nach Abschluss des Druckvorgangs wird der private Druckauftrag automatisch gelöscht.

HINWEIS

Ist das Dokument mit einem Passwort geschützt, erscheint automatisch das Eingabefenster für das Passwort. Geben Sie das Passwort mit den Zifferntasten ein.

Dokumente löschen

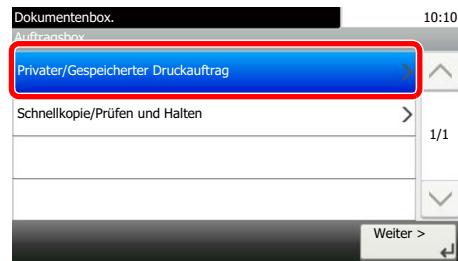
Sie können Dokumente aus der Box für private Druckaufträge drucken. Gehen Sie wie folgt vor.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Tippen Sie im Startbildschirm auf [Auftrags-Box].



- 2 Wählen Sie [Privater/Gespeicherter Druckauftrag].

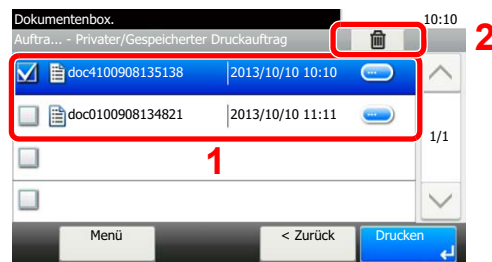


- 3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.



2 Dokument löschen.

- 1 Wählen Sie das zu löschende Dokument und tippen Sie auf [🗑️].



- 2 Anzeige mit [Ja] bestätigen.

Das Dokument ist gelöscht.

HINWEIS

Ist das Dokument mit einem Passwort geschützt, erscheint automatisch das Eingabefenster für das Passwort. Geben Sie das Passwort mit den Zifferntasten ein.

Gespeicherten Druckauftrag drucken

Mit Gespeicherter Druckauftrag werden die Druckdaten aus der Anwendung im Gerät gespeichert. Es kann optional ein Zugangscode vergeben werden. In diesem Fall muss der Zugangscode zum Ausdrucken eingegeben werden. Die Druckdaten werden nach dem Ausdruck in der Box für Gespeicherter Druckauftrag gespeichert. Daher kann der Auftrag mehrmals ausgedruckt werden.

Die folgenden Vorgänge sind möglich:

- Dokumente drucken ([Seite 4-11](#))
- Dokumente löschen ([Seite 4-12](#))

Dokumente drucken

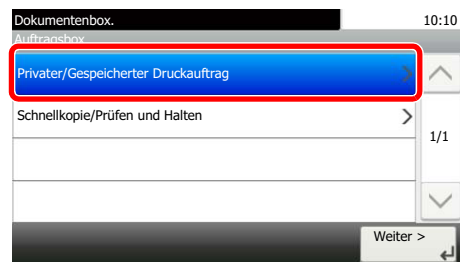
Sie können die in der Box gespeicherten Dokumente drucken. Gehen Sie wie folgt vor.

1 Anzeige aufrufen.

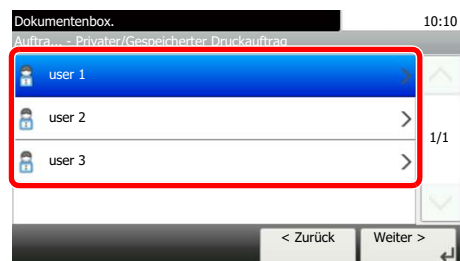
- 1 Tippen Sie auf der Startseite auf [Auftrags-Box].



- 2 Wählen Sie [Privater/Gespeicherter Druckauftrag].

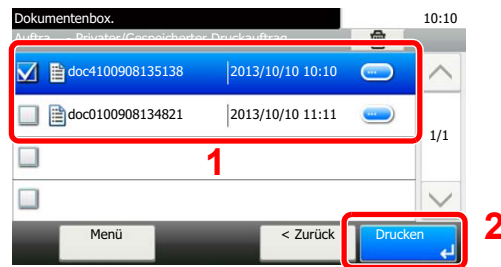


- 3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.



2 Dokument ausdrucken.

- 1 Wählen Sie das zu druckende Dokument und tippen Sie auf [Drucken].



- 2 Geben Sie die Anzahl der auszudruckenden Exemplare ein.
- 3 Tippen Sie auf [OK].
Der Druck beginnt.

HINWEIS

Ist das Dokument mit einem Passwort geschützt, erscheint automatisch das Eingabefenster für das Passwort. Geben Sie das Passwort mit den Zifferntasten ein.

Dokumente löschen

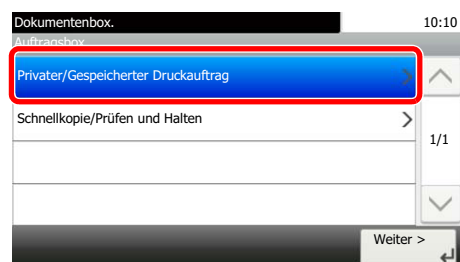
Sie können die in der Box gespeicherten Dokumente löschen. Gehen Sie wie folgt vor.

1 Anzeige aufrufen.

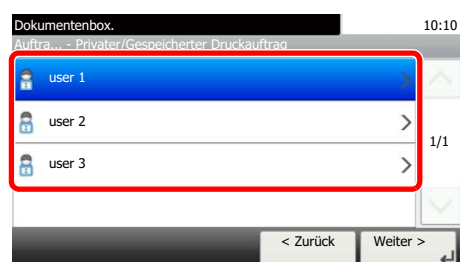
- 1 Tippen Sie auf der Startseite auf [Auftrags-Box].



- 2 Wählen Sie [Privater/Gespeicherter Druckauftrag].

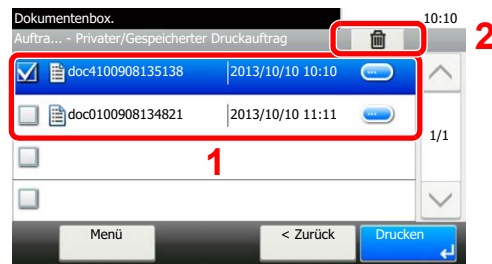


- 3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.



2 Dokument drucken und löschen.

- 1 Wählen Sie das zu löschende Dokument und tippen Sie auf [].



- 2 Anzeige mit [Ja] bestätigen.

Das Dokument ist gelöscht.

HINWEIS

Ist das Dokument mit einem Passwort geschützt, erscheint automatisch das Eingabefenster für das Passwort. Geben Sie das Passwort mit den Zifferntasten ein.

Dokumente als Schnellkopie drucken

Die Schnellkopie ermöglicht das Erzeugen weiterer Ausdrucke eines schon gedruckten Dokuments. Das Aktivieren der Schnellkopie im Druckertreiber erlaubt das mehrmalige Ausdrucken von Dokumenten aus der Schnellkopie Auftrags-Box. Werden weitere Ausdrucke benötigt, können diese über das Bedienfeld ausgelöst werden. In der Grundeinstellung können 32 Dokumente gespeichert werden. Beim Ausschalten werden alle gespeicherten Aufträge gelöscht.

HINWEIS

- Wenn die Höchstzahl erreicht wird, wird der älteste Auftrag durch den neuen Auftrag überschrieben.
- Um Speicherplatz in der Box frei zu halten, können Sie eine maximale Anzahl der gespeicherten Aufträge festlegen. Details finden Sie unter [Aufbew. v. Schnellk.-Auf. auf Seite 8-23](#).

Die folgenden Vorgänge sind möglich:

- Dokumente drucken ([Seite 4-14](#))
- Dokumente löschen ([Seite 4-15](#))

Dokumente drucken

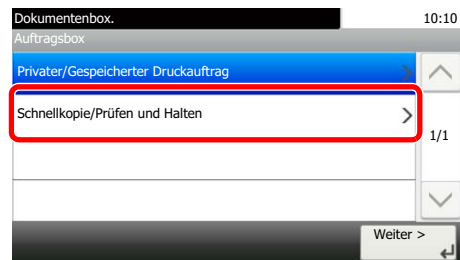
Sie können die in einer Box für Schnellkopie gespeicherten Dokumente drucken. Gehen Sie wie folgt vor.

1 Anzeige aufrufen.

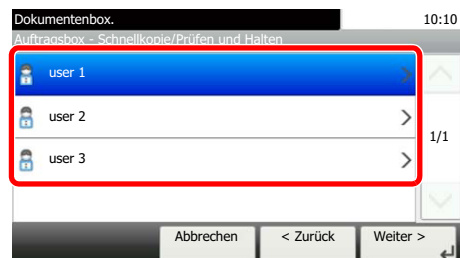
- 1 Tippen Sie auf der Startseite auf [Auftrags-Box].



- 2 Wählen Sie [Schnellkopie/Prüfen und Halten].

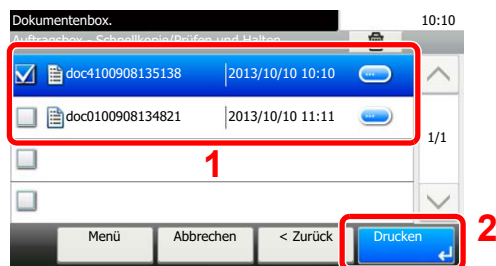


- 3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.



2 Dokument ausdrucken.

- 1 Wählen Sie das zu druckende Dokument und tippen Sie auf [Drucken].



- 2 Geben Sie die Anzahl der auszudruckenden Exemplare ein.
- 3 Tippen Sie auf [OK].
Der Druck beginnt.

Dokumente löschen

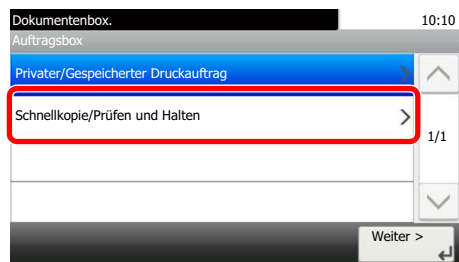
Sie können die in einer Box für Schnellkopie gespeicherten Dokumente löschen. Gehen Sie wie folgt vor.

1 Anzeige aufrufen.

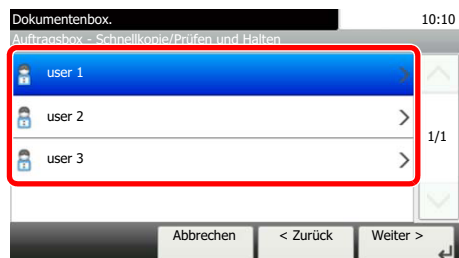
- 1 Tippen Sie auf der Startseite auf [Auftrags-Box].



- 2 Wählen Sie [Schnellkopie/Prüfen und Halten].



- 3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.



2 Dokument löschen.

- 1 Wählen Sie das zu löschende Dokument und tippen Sie auf [].



- 2 Anzeige mit [Ja] bestätigen.

Das Dokument ist gelöscht.

Dokumente über Prüfen und Halten drucken

Die Funktion Prüfen und Halten druckt nur einen Satz des Dokuments aus und speichert die verbleibende Anzahl Sätze. Dies ermöglicht das Überprüfen eines Druckauftrags, bevor alle Sätze ausgedruckt werden. Die verbliebenen Sätze werden über das Bedienfeld ausgelöst. Die Anzahl der Sätze kann verändert werden.

Die folgenden Vorgänge sind möglich:

- Dokumente drucken ([Seite 4-17](#))
- Dokumente löschen ([Seite 4-18](#))

Dokumente drucken

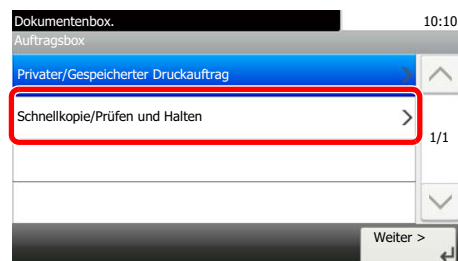
Sie können die in der Box für Prüfen und Halten gespeicherten Dokumente drucken. Gehen Sie wie folgt vor.

1 Anzeige aufrufen.

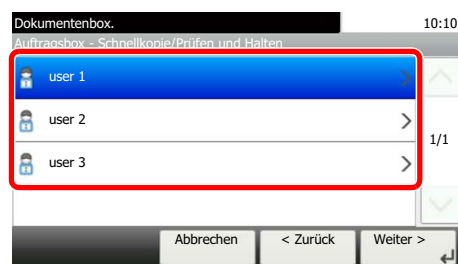
- 1 Tippen Sie auf der Startseite auf [Auftrags-Box].



- 2 Wählen Sie [Schnellkopie/Prüfen und Halten].



- 3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.



2 Dokument ausdrucken.

- 1 Wählen Sie das zu druckende Dokument und tippen Sie auf [Drucken].



- 2 Geben Sie die Anzahl der auszudruckenden Exemplare ein.
- 3 Tippen Sie auf [OK].
Der Druck beginnt.

Dokumente löschen

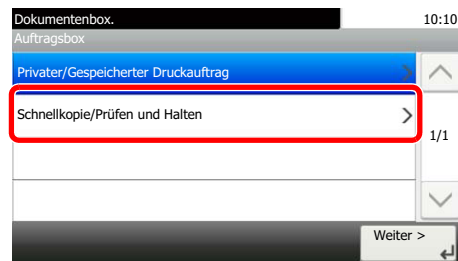
Sie können die in der Box für Prüfen und Halten gespeicherten Dokumente löschen. Gehen Sie wie folgt vor.

1 Anzeige aufrufen.

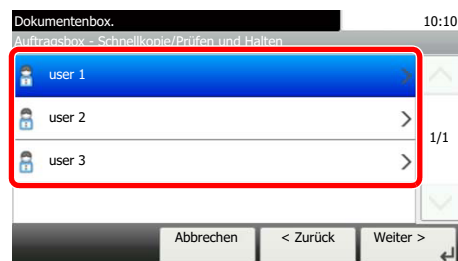
- 1 Tippen Sie auf der Startseite auf [Auftrags-Box].



- 2 Wählen Sie [Schnellkopie/Prüfen und Halten].

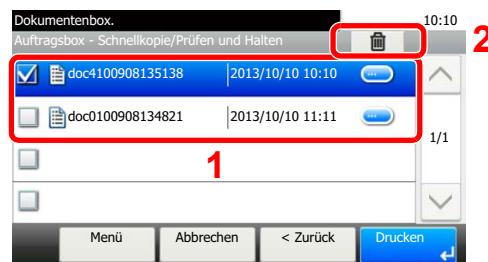


- 3 Wählen Sie den Ersteller des Dokuments.



2 Dokument löschen.

- 1 Wählen Sie das zu löschende Dokument und tippen Sie auf [🗑️].



- 2 Anzeige mit [Ja] bestätigen.
Das Dokument ist gelöscht.

5 Grundlegende Bedienung

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

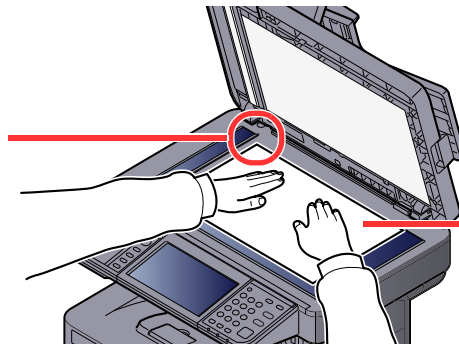
Originale einlegen	5-2
Originale auf das Vorlagenglas legen	5-2
Originale in den Vorlageneinzug einlegen	5-3
Favoriten	5-5
Favoriten speichern	5-6
Favoriten aufrufen	5-9
Favoriten bearbeiten und löschen	5-10
Anwendungen	5-11
Anwendungen installieren	5-11
Anwendungen benutzen	5-12
Anwendungen deinstallieren	5-13
Schnellwahlen speichern	5-14
Schnellwahl hinzufügen	5-14
Schnellwahlen bearbeiten oder löschen	5-15
Kopierbetrieb	5-16
Grundlegende Bedienung	5-16
Kopie reservieren	5-17
Aufträge abrechnen	5-18
Senden	5-19
Grundlegende Bedienung	5-20
Ziel angeben	5-22
Ziele prüfen und bearbeiten	5-30
Bestätigungsanzeige für Ziele	5-31
Neuaufruf	5-32
An mich senden (E-Mail)	5-32
An unterschiedliche Zieltypen senden (Mehrfachsendung)	5-33
Sendeaufträge abrechnen	5-34
WSD-Scan	5-35
Scannen über TWAIN	5-37
Scannen mit FMU-Verbindung	5-39
Verwendung der FAX-Funktion	5-40
Was ist eine Dokumentenbox?	5-41
Dokumentenbox verwenden	5-42
Verwenden einer Anwender-Box	5-43
Anwender-Box anlegen	5-43
Anwender-Box bearbeiten und löschen	5-45
Dokumente speichern	5-46
Dokumente drucken	5-47
Dokumente bearbeiten	5-48
Dokumente löschen	5-49
Ausdruck von Dokumenten vom USB-Speicher	5-50
Dokumente auf USB-Speicher ablegen (Scan in USB)	5-52
USB-Speicher prüfen	5-53
USB-Speicher abziehen	5-54

Originale einlegen

Originale auf das Vorlagenglas legen

Sie können außer normalem Papier auch Bücher und Broschüren auf das Vorlagenglas legen.

Legen Sie das Original anhand der aufgedruckten Formatangaben an und benutzen Sie die hintere linke Ecke als Bezugspunkt.



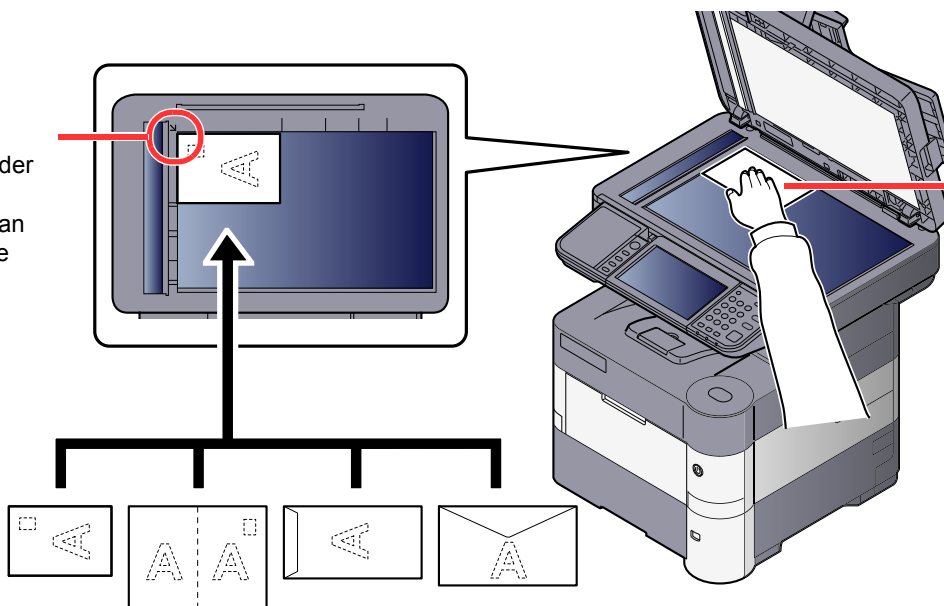
Die zu scannende Seite nach unten auflegen.

HINWEIS

Weitere Hinweise zur Originalausrichtung siehe [Originalausrichtung auf Seite 6-10](#).

So werden Briefumschläge oder Karteikarten auf das Vorlagenglas gelegt

Legen Sie das Original anhand der aufgedruckten Formatangaben an und benutzen Sie die hintere linke Ecke als Bezugspunkt.



Die zu scannende Seite nach unten auflegen.

HINWEIS

Wie Briefumschläge oder Karteikarten eingezogen werden, siehe [Einlegen von Briefumschlägen oder Karteikarten in die Universalzufuhr auf Seite 3-20](#).

VORSICHT

Lassen Sie den Vorlageneinzug nicht geöffnet, da sonst Verletzungsgefahr besteht.

WICHTIG

- Drücken Sie nicht mit Kraft auf den Vorlageneinzug, um ihn zu schließen. Durch übermäßigen Druck kann die Glasplatte splintern.
- Bei der Anlage von Büchern oder Magazinen lassen Sie den Vorlageneinzug geöffnet.

Originale in den Vorlageneinzug einlegen

Der Vorlageneinzug liest automatisch einzeln die Blätter von mehrseitigen Originalen ein. Beide Seiten von zweiseitigen Originalen werden gescannt.

Geeignete Originale für den Vorlageneinzug

Der Vorlageneinzug unterstützt folgende Originalarten.

Gewicht	50 bis 120 g/m ² (Duplex: 50 bis 120 g/m ²)
Formate	Maximum A4-R (Legal) bis Minimum A6-R (Statement-R)
Anzahl Blätter	Normalpapier (80 g/m ²), Farbiges Papier, Recyclingpapier, Hohe Qualität: 75 Blatt

Ungeeignete Originale für den Vorlageneinzug

Folgende Originalarten dürfen nicht im Vorlageneinzug verwendet werden. Sonst könnten Papierstaus auftreten oder der Vorlageneinzug könnte verschmutzen.

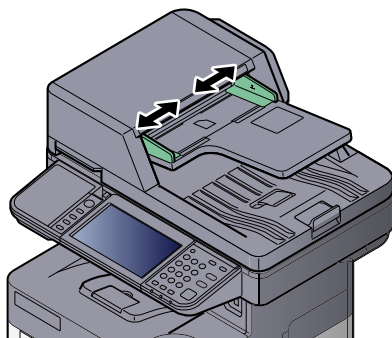
- Originale mit Heftklammern oder Büroklammern (Entfernen Sie die Büroklammern oder Heftklammern und glätten Sie Wellen, Falten oder Knicke vor dem Einlegen. Andernfalls kann ein Stau bei den Originalen auftreten.)
- Originale mit Klebeband oder Klebstoff
- Originale mit ausgeschnittenen Bereichen
- Gewellte Originale
- Originale mit Falten (Vor dem Einlegen glätten. Andernfalls kann ein Stau bei den Originalen auftreten.)
- Kohlepapier
- Verknittertes Papier

Korrektes Anlegen von Originalen

✓ WICHTIG

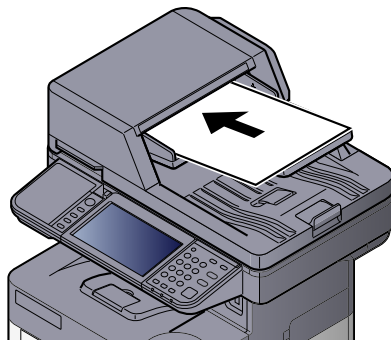
- **Vor dem Einlegen der Originale müssen Sie sich vergewissern, dass keine Originale in der Auswurfablage für Originale liegen. Originale, die nicht aus der Auswurfablage entfernt werden, können einen Stau bei den neuen Originalen verursachen.**
- **Legen Sie keine Originale auf die obere Abdeckung des Vorlageneinzugs. Dies kann zu Störungen des Vorlageneinzugs führen.**

1 Originalbreitenführungen an Originale heranschieben.



2 Originale einlegen.

- 1 Legen Sie die einzulesende Seite (oder die erste Seite bei zweiseitigen Originalen) mit der beschrifteten Seite nach oben ein. Schieben Sie die Vorderkante so weit in den Vorlageneinzug, wie es geht.

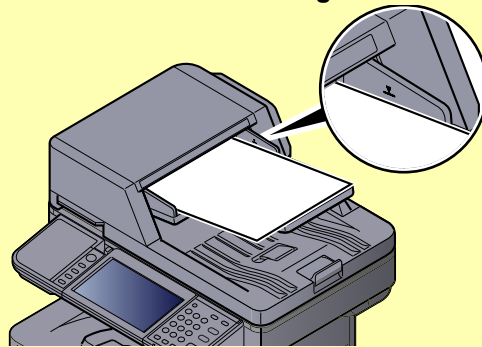


HINWEIS

Weitere Hinweise zur Originalausrichtung siehe [Originalausrichtung auf Seite 6-10](#).

WICHTIG

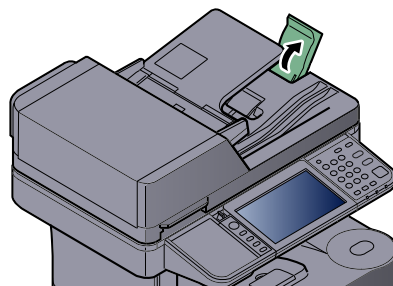
- Stellen Sie sicher, dass die Originalbreitenführungen an den Originalen liegen. Wenn ein Spalt vorhanden ist, müssen die Originalbreitenführungen neu eingestellt werden. Eine Lücke kann einen Originalstau bewirken.



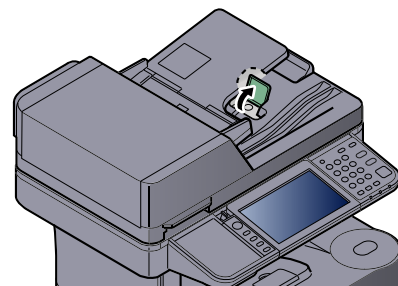
- Die eingelegten Originale dürfen die angegebene Grenze nicht überschreiten. Wenn die maximale Stapelhöhe überschritten wird, kann ein Stau bei den Originalen auftreten.
- Originale mit Lochungen oder perforierten Linien sollten so eingelegt werden, dass die Löcher oder Perforierungen zuletzt (und nicht zuerst) gescannt werden.

- 2 Öffnen Sie den Original Stopper, bis er zur Größe des gewählten Formats passt.

A4, Letter, Legal



B5 oder kleiner



Favoriten

Häufig benutzte Funktionen können als Favoriten zum leichteren Wiederaufruf abgespeichert werden.

Die folgenden Funktionen sind bereits im Gerät gespeichert. Diese Funktionen können gelöscht oder mit neuen Funktionen überschrieben werden.

Name des Favoriten	Beschreibung	Standard Funktion
ID Card Copy	Erleichtert das Kopieren von Personalausweisen, Versicherungskarten und Führerscheinen. Nachdem die Vorder- und Rückseite eingescannt worden sind, werden beide Kopien auf einer Seite kombiniert und gedruckt.	<ul style="list-style-type: none"> • Kopierfunktionen • Per Programm • Kombinieren: [2 auf 1] Mehrfach-Scan: [Ein] Originalformat: [A5-R] Papierauswahl: Kasette 1 Zoom: [Auto Zoom]
Paper Saving Copy	Spart Papier beim Kopieren. Seiten-Kombinieren und zweiseitige Kopien können in der folgenden Anzeige eingestellt werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Kopierfunktionen • Über den Schnelleinstellung Assistenten • Kombinieren: [2 auf 1] 2-seitig/Original: [1-seitig] Duplex: [1-seitig>>2-seitig] Papierauswahl: Kasette 1 Kopien: 1
Scan to PC (Address Entry)	Falls Sie ein Bild entweder an ein freigegebenes Verzeichnis auf einem PC oder an ein Verzeichnis auf dem FTP-Server senden möchten. Die hierfür notwendigen Einstellungen, wie z. B. das Ziel und die Farbauswahl, können in der folgenden Anzeige vorgenommen werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Sendefunktionen • Über den Schnelleinstellung Assistenten • Ziel: Neues PC-Verzeichnis Farbauswahl: [Mehrfarbig] Dateinameneingabe: Standard Dateiformat: [PDF] Mehrfach-Scan: [Aus] Scanauflösung: [300×300 dpi]
Scan to PC (Address Book)	Falls Sie ein Bild entweder an ein freigegebenes Verzeichnis auf einem PC, das im Adressbuch gespeichert ist, oder an ein Verzeichnis auf dem FTP-Server senden möchten. Die hierfür notwendigen Einstellungen, wie z. B. das Ziel und die Farbauswahl, können in der folgenden Anzeige vorgenommen werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Sendefunktionen • Über den Schnelleinstellung Assistenten • Ziel: Adressbuch Farbauswahl: [Mehrfarbig] Dateinameneingabe: Standard Dateiformat: [PDF] Mehrfach-Scan: [Aus] Scanauflösung: [300×300 dpi]
Scan to E-mail (Address Entry)	Falls Sie ein Bild an eine E-Mail-Adresse senden möchten. Die hierfür notwendigen Einstellungen, wie z. B. das Ziel und die Farbauswahl, können in der folgenden Anzeige vorgenommen werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Sendefunktionen • Über den Schnelleinstellung Assistenten • Ziel: Neue E-Mail-Adresse Farbauswahl: [Mehrfarbig] Dateinameneingabe: Standard Dateiformat: [PDF] Mehrfach-Scan: [Aus] Scanauflösung: [300×300 dpi] E-Mail Betreff: Standard E-Mail Nachricht: Standard

Name des Favoriten	Beschreibung	Standard Funktion
Scan to E-mail (Address Book)	Falls Sie ein Bild an eine E-Mail-Adresse, die im Adressbuch gespeichert ist, senden möchten. Die hierfür notwendigen Einstellungen, wie z. B. das Ziel und die Farbauswahl, können in der folgenden Anzeige vorgenommen werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Sendefunktionen • Über den Schnelleinstellung Assistenten • Ziel: Adressbuch Farbauswahl: [Mehrfarbig] Dateinameneingabe: Standard Dateiformat: [PDF] Mehrfach-Scan: [Aus] Scanauflösung: [300×300 dpi] E-Mail Betreff: Standard E-Mail Nachricht: Standard

**HINWEIS**

Bis zu 20 Einstellungen können als Favoriten gespeichert werden.

Favoriten speichern

Soll ein Favorit gespeichert werden, stehen zwei Methoden des Wiederaufrufs zur Verfügung:

- Über den Schnelleinstellung Assistenten: Eine Auswahl von gespeicherten Funktionen wird aufgerufen, die geprüft oder verändert werden können.
- Per Programm: Gespeicherte Funktionen werden zur Ausführung direkt aufgerufen, indem die jeweilige Taste gedrückt wird.

Im folgenden Beispiel wird die Versendung erklärt.

Über den Schnelleinstellung Assistenten

1 Anzeige aufrufen.

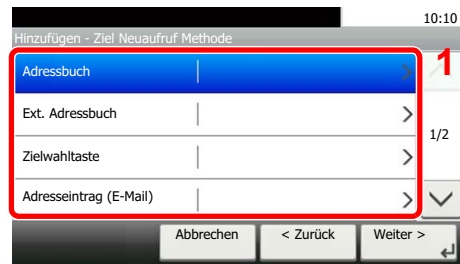
Auf der Startseite auf [Favoriten] tippen.



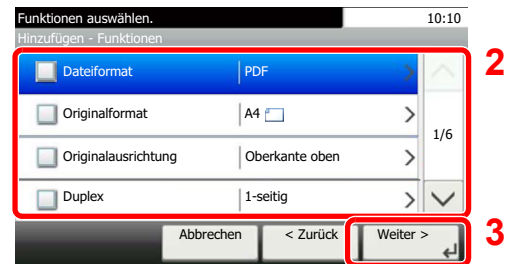
2 Favoriten speichern.

- 1 Tippen Sie auf [Menü], und dann [Hinzufüg].
- 2 Wählen Sie die Auftragsart.
- 3 Tippen Sie auf [Assistent].
- 4 Wählen Sie die Neuaufruf-Funktion und tippen Sie auf [Weiter >].

Ziel Neuaufruf Methode



Funktionen



Die gewählten Menüpunkte werden als Teil des Schnelleinstieg Assistenten angezeigt.

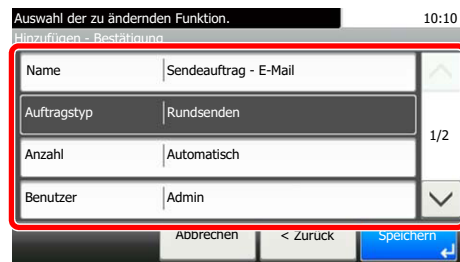
HINWEIS

Handelt es sich um einen Auftrag für die Kopie, wird die Auswahl zum Neuaufruf nicht angezeigt.

- 5 Geben Sie den Favoritennamen ein und tippen Sie auf [Weiter >].

 [Zeicheneingabe \(Seite 11-12\)](#)

- 6 Überprüfen Sie die Einstellungen und ändern Sie die Informationen oder fügen Informationen wie gewünscht hinzu.



Eigenschaft	Beschreibung
Name	Geben Sie den Namen ein, der in Favoriten angezeigt wird (bis zu 32 Zeichen).
Auftragstyp	Der Typ des ausgewählten Auftrags wird angezeigt.
Anzahl^{*1}	Geben Sie die Favoritennummer ein. Wenn Sie 00 eingeben, wird automatisch die kleinste verfügbare Nummer zugewiesen.
Benutzer^{*2}	Legen Sie den Benutzer des Favoriten fest.
Berechtigung^{*2}	Legt die Berechtigung für die Favoriten fest, um festzustellen, ob diese mit anderen Benutzern geteilt werden.
Ziel^{*3}	Wählt die Ziel Neuaufruf Methode.
Funktionen	Wählt die Funktionen, die im Assistenten angezeigt werden.
Funktionstyp	Wählt die Methode zum Neuaufruf der Favoriten.

*1 Ist die Benutzerverwaltung aktiviert, sind Änderungen der Einstellungen nur mit Administratorrechten möglich.

*2 Wird angezeigt, falls die Benutzerverwaltung aktiviert ist.

*3 Wird angezeigt, wenn es sich beim Auftragstyp um [Senden] oder [FAX] handelt.

- 7 Tippen Sie auf [Speichern].

Der Favorit ist gespeichert.

- 8 Die Frage "Wollen Sie eine neue Funktion zum Startbildschirm hinzufügen?" wird angezeigt. Um einen gespeicherten Favoriten auf dem Startbildschirm anzuzeigen, tippen Sie auf [Ja]. Geben Sie die Position an, an der das Symbol für den gespeicherten Favoriten angezeigt werden soll.
- 9 Tippen Sie auf [Speichern].

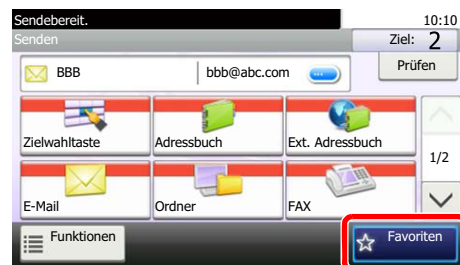
Per Programm

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Im Startbildschirm auf [Senden] tippen.



- 2 Stellen Sie die Sendefunktion ein und tippen Sie auf [Favoriten].

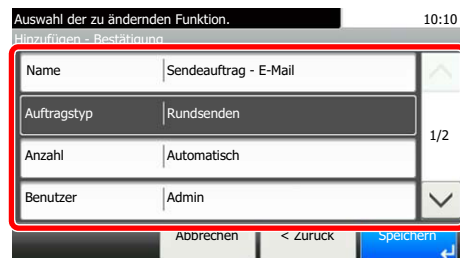


2 Favoriten speichern.

- 1 Tippen Sie auf [Menü] und dann [Hinzufüg].
- 2 Wählen Sie die Auftragsart.
- 3 Tippen Sie auf [Programm].
- 4 Geben Sie den Favoritennamen ein und tippen Sie auf [Weiter >].

 [Zeicheneingabe \(Seite 11-12\)](#)

- 5 Überprüfen Sie die Einstellungen und ändern Sie die Informationen oder fügen Informationen wie gewünscht hinzu.



Eigenschaft	Beschreibung
Name	Geben Sie den Namen ein, der in Favoriten angezeigt wird (bis zu 32 Zeichen).
Auftragstyp	Der Typ des ausgewählten Auftrags wird angezeigt.
Anzahl^{*1}	Geben Sie die Favoritenummer ein. Wenn Sie 00 eingeben, wird automatisch die kleinste verfügbare Nummer zugewiesen.
Benutzer^{*2}	Legen Sie den Benutzer des Favoriten fest.
Berechtigung^{*2}	Legt die Berechtigung für die Favoriten fest, um festzustellen, ob diese mit anderen Benutzern geteilt werden.
Funktionstyp	Wählt die Methode zum Neuaufruf der Favoriten.

*1 Ist die Benutzerverwaltung aktiviert, sind Änderungen der Einstellungen nur mit Administratorrechten möglich.

*2 Wird angezeigt, falls die Benutzerverwaltung aktiviert ist.

- 6** Tippen Sie auf [Speichern].

Der Favorit ist gespeichert.

- 7** Die Frage "Wollen Sie eine neue Funktion zum Startbildschirm hinzufügen?" wird angezeigt. Um einen gespeicherten Favoriten auf dem Startbildschirm anzuzeigen, tippen Sie auf [Ja]. Geben Sie die Position an, an der das Symbol für den gespeicherten Favoriten angezeigt werden soll.

- 8** Tippen Sie auf [Speichern].

Favoriten aufrufen

Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um einen gespeicherten Favoriten aufzurufen.

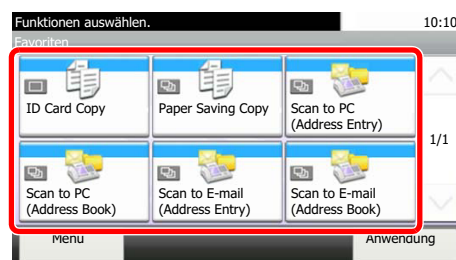
1 Anzeige aufrufen.

- 1** Auf der Startseite tippen Sie auf [Favoriten] oder auf die Taste des gespeicherten Programms.



Durch den Tastendruck auf den gespeicherten Favoriten wird dieser aufgerufen. Falls Sie auf [Favoriten] getippt haben, fahren Sie mit Schritt 1-2 fort.

- 2** Tippen Sie auf die Taste des Favoriten, den Sie aufrufen möchten.



2 Favoriten ausführen.

Über den Schnelleinstieg Assistenten

- 1 Die gespeicherten Anzeigen werden sortiert angezeigt. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor und tippen Sie auf [Weiter >].

Wenn alle Einstellungen abgeschlossen sind, wird die Bestätigungsanzeige geöffnet.



HINWEIS

Zum Bearbeiten der Einstellungen tippen Sie auf [< Zurück] und ändern Sie die Einstellungen.

- 2 Legen Sie das Original ein und drücken Sie die Taste [Start].

Per Programm

Legen Sie das Original ein und drücken Sie die Taste [Start].

Favoriten bearbeiten und löschen

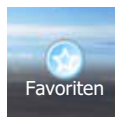
Sie können Favoritennummern oder -namen ändern bzw. Favoriten löschen.

Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um einen Favoriten zu bearbeiten oder zu löschen.

1 Anzeige aufrufen.

Tippen Sie auf der Startseite auf [Favoriten].

Startseite



2 Favoriten bearbeiten.

Bearbeiten eines Favoriten

- 1 Tippen Sie auf [Menü] und dann [Bearbeiten].
- 2 Wählen Sie, welche Favoriten Sie bearbeiten möchten.
- 3 Zum Ändern der Favoritennummer, des Favoritennamens und der Berechtigung siehe [Favoriten speichern auf Seite 5-6](#).
- 4 Tippen Sie auf [Speichern].
- 5 Anzeige mit [Ja] bestätigen.

Zum Löschen

- 1 Tippen Sie auf [Menü] und dann [Löschen].
- 2 Wählen Sie, welchen Favoriten Sie löschen möchten.
- 3 Anzeige mit [Ja] bestätigen.

Anwendungen

Das Leistungsspektrum des Geräts kann durch die Installation von Anwendungen erweitert werden.

Anwendungen erleichtern die tägliche Arbeit und gestalten diese effizienter, weil z. B. erweiterte Scanfunktionen oder vereinfachte Anmeldung zur Verfügung stehen.

Weitere Details erfahren Sie über Ihren Verkäufer oder Händler.

Anwendungen installieren

Um eine Anwendung verwenden zu können, müssen Sie sie im Gerät installieren und dann aktivieren.

Gehen Sie wie folgt vor.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Drücken Sie die Taste **[Systemmenü/Zähler]**.

Systemmenü/
Zähler



- 2 Auf [∨], [Anwendung] und dann [Anwendung] tippen.

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und tippen Sie auf [Login]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Die Werkseinstellungen für Login-Namen und Passwort lauten wie folgt.

Modell	Login-Benutzername	Login-Passwort
ECOSYS M3040idn/ ECOSYS M3540idn	4000	4000
ECOSYS M3550idn	5000	5000
ECOSYS M3560idn	6000	6000

2 Anwendung installieren.

- 1 Tippen Sie auf [+].
- 2 Setzen Sie den externen Speicher mit der zu installierenden Anwendung in den USB Steckplatz ein.

HINWEIS

Wenn die Meldung "Externer Speicher wurde erkannt. Dateien werden angezeigt. Sind Sie sicher?" erscheint, tippen Sie auf [Nein].

- 3 Wählen Sie die zu installierende Anwendung und tippen Sie auf [Installieren].
Sie können die Informationen über die Anwendung anzeigen, indem Sie auf [] tippen.

4 Anzeige mit [Ja] bestätigen.

Die Installation der Anwendung beginnt. Je nach Anwendung kann dies eine Weile dauern.

Sobald der Vorgang beendet ist, erscheint die vorherige Anzeige.

**HINWEIS**

- Um eine weitere Anwendung zu installieren, wiederholen Sie die Schritte 2-3 und 2-4.
- Zum Entfernen des USB-Speichers tippen Sie auf [Speich. abziehen] und warten Sie bis "Externer Speicher sicher entfernen" angezeigt wird. Entfernen Sie den externen Speicher.

3 **Anwendung aktivieren.****1** Wählen Sie eine Anwendung aus und tippen Sie auf [Menü] und dann [Aktivieren].

Sie können die Informationen über die Anwendung anzeigen, indem Sie auf [] tippen.

2 Geben Sie den Lizenzschlüssel ein und tippen Sie auf [Offiziell].

Einige Anwendungen benötigen keinen Lizenzschlüssel. Wenn die Anzeige für den Lizenzschlüssel nicht erscheint, gehen Sie weiter zu Schritt 3-3. Wenn Sie die Anwendung testen, tippen Sie auf [Test], ohne einen Lizenzschlüssel einzugeben.

3 Anzeige mit [Ja] bestätigen.**WICHTIG**

Falls Sie während der Testphase einer Anwendung Datum/Uhrzeit verändern, können Sie die Anwendung nicht länger benutzen.

Anwendungen benutzen

Die Symbole der aktivierten Anwendungen sind auf der Startseite sichtbar. Tippen auf das Anwendungssymbol auf der Startseite aktiviert die Anwendung.

Die Anwendung wird gestartet.

Anwendungen deinstallieren

Sie können bis zu 5 Anwendungen auf dem Gerät installieren. Um andere Anwendungen zu installieren, müssen Sie eine bereits installierte Anwendung deinstallieren. Deaktivieren Sie die Anwendung, bevor Sie sie deinstallieren.

Gehen Sie wie folgt vor.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Drücken Sie die Taste **[Systemmenü/Zähler]**.

Systemmenü/
Zähler



- 2 Auf [√], [Anwendung] und dann [Anwendung] tippen.

HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und tippen Sie auf [Login]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Die Werkseinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt.

Modell	Login-Benutzername	Login-Passwort
ECOSYS M3040idn/ ECOSYS M3540idn	4000	4000
ECOSYS M3550idn	5000	5000
ECOSYS M3560idn	6000	6000

2 Anwendung deaktivieren.

- 1 Wählen Sie die Anwendung, die Sie deaktivieren möchten, und tippen Sie auf [Menü] und dann [Deaktivieren].

Sie können die Informationen über die Anwendung anzeigen, indem Sie auf  tippen.

- 2 Anzeige mit [Ja] bestätigen.

3 Anwendung deinstallieren.

- 1 Wählen Sie die Anwendung, die Sie deinstallieren möchten, und tippen Sie auf .

Sie können die Informationen über die Anwendung anzeigen, indem Sie auf  tippen.

- 2 Wenn die Bestätigungsmeldung angezeigt wird, tippen Sie auf [Ja].

Schnellwahlen speichern

Sie können Schnellwahlfunktionen definieren, um auf häufig benutzte Funktionen rascher zugreifen zu können. Die Einstellungen für die gewählte Funktion können ebenfalls gespeichert werden. Der mit der gespeicherten Schnellwahl verknüpfte Funktionsname kann erforderlichenfalls geändert werden. Es können bis zu 2 Schnellwahlen für Kopie, Senden, FAX-Funktionen und Dokumentenbox gespeichert werden.

Schnellwahl hinzufügen

Das Hinzufügen einer Schnellwahl erfolgt in der Anzeige "Funktionen" der jeweiligen Funktion. Gehen Sie wie folgt vor, um eine Schnellwahl zu speichern.

1 Anzeige aufrufen.



Tippen Sie in Kopie, Senden oder Dokumentenbox auf [Funktionen] und dann auf [Dazu/Änd. Schnellw.].

2 Schnellwahl speichern.

- 1 Tippen Sie auf [Hinzufüg].
- 2 Wählen Sie eine Taste, die mit einer Schnellwahl belegt werden soll.

Die folgenden Arten von Schnellwahlen sind möglich:

Private Schnellwahl	Private Schnellwahlen stehen nur dem angemeldeten Benutzer zur Verfügung. Diese können nur erstellt werden, wenn die Benutzerverwaltung aktiviert ist.
Gemeinsame Schnellwahl	Gemeinsame Schnellwahlen können von allen Benutzern benutzt werden. Bei aktivierter Benutzerverwaltung können die gemeinsamen Schnellwahlen nur von Benutzern angelegt werden, die sich mit Admin-Rechten angemeldet haben.

HINWEIS

Wenn Sie eine bereits gespeicherte Schnellwahlnummer wählen, werden die unter dieser Schnellwahl gespeicherten Funktionen durch die neuen Funktionen überschrieben.

- 3 Wählen Sie die Anzeige, die mit der Schnellwahl angezeigt werden soll.
- 4 Schnellwahlname eingeben.

Bis zu 24 Zeichen können eingegeben werden.

 [Zeicheneingabe \(Seite 11-12\)](#)

- 5 Tippen Sie auf [Speichern].



Die Schnellwahl ist gespeichert.

Schnellwahlen bearbeiten oder löschen

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Schnellwahlnummer oder einen -namen zu ändern oder zu löschen.

- 1 In der jeweiligen Anzeige für jede Funktion tippen Sie auf [Dazu/Änd. Schnellw.] im unteren Teil der Anzeige.

- 2 Schnellwahl bearbeiten.

Bearbeiten einer Schnellwahl

- 1 Tippen Sie auf [Bearbeiten].
- 2 Wählen Sie Art und Nummer der zu bearbeitenden Schnellwahl.
- 3 Tippen Sie auf [Nummer] oder [Name].
- 4 Geben Sie die Einstellungen ein und tippen Sie auf [OK].
- 5 Tippen Sie auf [Speichern].
- 6 Anzeige mit [Ja] bestätigen.

Zum Löschen

- 1 Tippen Sie auf [Löschen].
- 2 Wählen Sie, welche Schnellwahl Sie löschen möchten.
- 3 Anzeige mit [Ja] bestätigen.

Kopierbetrieb

Grundlegende Bedienung

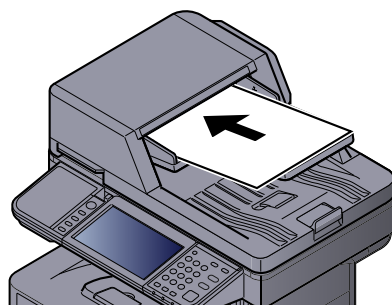
Zum Kopieren führen Sie folgende Schritte aus.


1 Im Startbildschirm auf [Kopieren] tippen.



2 Originale einlegen.

Originale einlegen.



 [Originale einlegen \(Seite 5-2\)](#)

3 Funktion wählen.



Wählen Sie eine Kopierfunktion aus.

Tippen Sie auf die Karteikarten, um andere Funktionen zu sehen.

 [Kopieren \(Seite 6-2\)](#)

4 Kopienanzahl über die Zifferntasten eingeben.

Geben Sie eine Zahl von 1 bis 999 ein.

5 Taste [Start] drücken.

Der Kopiervorgang beginnt.

Kopie reservieren

Diese Funktion ermöglicht das Reservieren der nächsten Kopie während gedruckt wird. Hierbei wird das Original schon eingescannt, während das Gerät noch druckt. Sobald der laufende Druckauftrag beendet ist, wird der reservierte Kopierauftrag gedruckt.

Die Bedienfolge hängt von der Einstellung Nächste Priorität reservieren ab. (Siehe auch [Nächste Priorität reserv. auf Seite 8-21.](#))

Falls "Nächste Priorität reserv." auf [Ein] steht

Die Standard-Anzeige der Kopie erscheint auf der Berührungsanzeige während des Drucks.

1 Originale für den zu reservierenden Kopierauftrag anlegen und Einstellungen vornehmen.



2 Die Taste [Start] drücken.

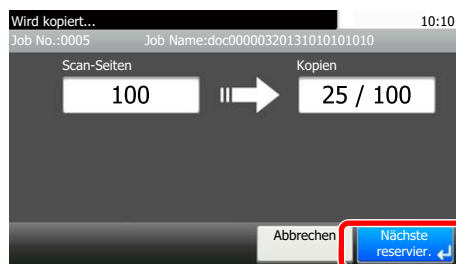
Das Gerät beginnt mit dem Scannen der Originale.

Sobald der laufende Druckauftrag beendet ist, wird der reservierte Kopierauftrag gedruckt.

Falls "Nächste Priorität reserv." auf [Aus] steht

Die Standard-Anzeige der Kopie erscheint auf der Berührungsanzeige während des Drucks.

1 Auf [Nächste reservier.] tippen.



Die Standard-Anzeige der Kopie erscheint.

2 Originale für den zu reservierenden Kopierauftrag anlegen und Einstellungen vornehmen.

3 Die Taste [Start] drücken.

Das Gerät beginnt mit dem Scannen der Originale.

Sobald der laufende Druckauftrag beendet ist, wird der reservierte Kopierauftrag gedruckt.

Aufträge abbrechen

Sie können Aufträge auch mit der Taste [Stopp] abbrechen.

- 1 **Auf [Stopp] drücken, falls die Kopieranzeige erscheint.**
- 2 **Auftrag abbrechen.**

Falls gerade eingescannt wird



Der Kopierauftrag wird abgebrochen.

Falls gedruckt wird oder in Bereitschaft

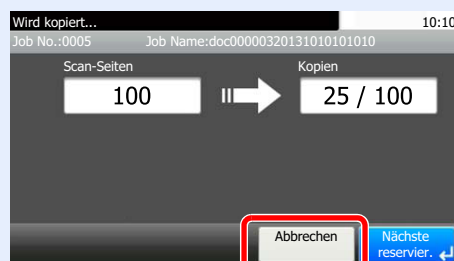
Die Anzeige zum Abbruch des Auftrags erscheint. Der laufende Auftrag wird unterbrochen.

Wählen Sie den Auftrag, den Sie abbrechen möchten, und tippen Sie auf [Löschen abbrechen]. Anzeige mit [Ja] bestätigen.



HINWEIS

Falls [Nächste Priorität reserv. auf Seite 8-21](#) auf [Aus] steht, erscheint die Kopieranzeige in der Berührungsanzeige. In diesem Fall drücken Sie die Taste [Stopp] oder tippen auf die Taste [Abbrechen]. Der laufende Druckauftrag wird abgebrochen.



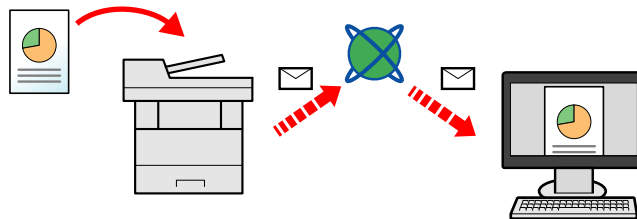
Senden

Eingescannte Dokumente können mithilfe dieses Geräts als E-Mail-Anhang an einen anderen PC im Netzwerk versendet werden. Dazu müssen die Adressen von Absender und Empfänger gespeichert sein.

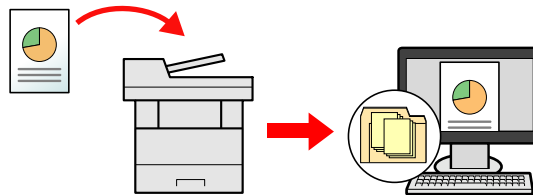
Des Weiteren muss das Netzwerk so eingerichtet sein, dass das Gerät Zugriff auf einen Mailserver erhält. Zur Verbesserung von Übertragungsgeschwindigkeit und -sicherheit empfiehlt sich der Einsatz eines lokalen Netzwerks (LAN).

Zum Senden führen Sie die nachstehend beschriebenen Schritte aus. Folgende vier Optionen stehen zur Verfügung.

- E-Mail über Adresseingabe versenden: Versendet ein eingescanntes Original als Anhang mit einer E-Mail.



- Senden an Ordner (SMB): Ein eingescanntes Original wird als Datei in einem freigegebenen Ordner auf einem beliebigen PC gespeichert. (Siehe [Seite 5-20](#).)
- Senden an Ordner (FTP): Ein eingescanntes Original wird als Datei in einem Ordner auf einem FTP-Server gespeichert. (Siehe [Seite 5-20](#).)



- Scannen von Bilddateien mit TWAIN / WIA: Ein eingescanntes Original wird über ein TWAIN / WIA kompatibles Programm eingescannt. (Siehe [Seite 5-37](#).)

HINWEIS

- Sie können verschiedene Sendeoptionen kombinieren. Siehe [An unterschiedliche Zieltypen senden \(Mehrfachsendung\) auf Seite 5-33](#).
- Nur beim Modell mit FAX-Funktion möglich. Hinweise zu dieser Funktion entnehmen Sie der **FAX Bedienungsanleitung**.

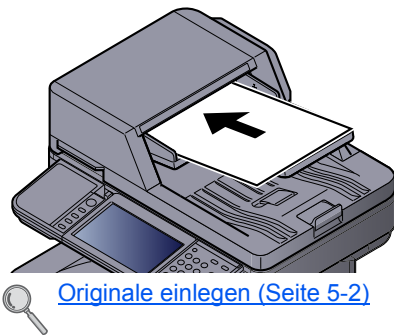
Grundlegende Bedienung

1 Im Startbildschirm auf [Senden] tippen.

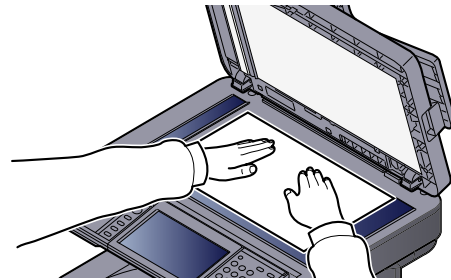


2 Originale einlegen.

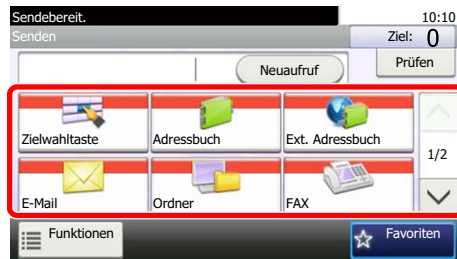
Originale einlegen.



[Originale einlegen \(Seite 5-2\)](#)



3 Ziel angeben.



Wählen Sie das Ziel zur Versendung aus.

[Ziel angeben \(Seite 5-22\)](#)

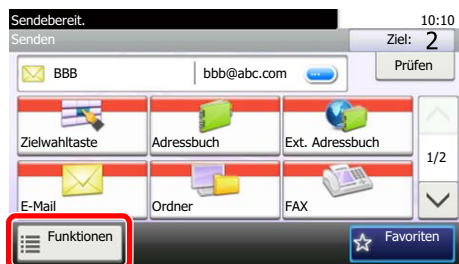
Ziel aus dem externen Adressbuch wählen

Für Details zum externen Adressbuch siehe **Command Center RX User Guide**.

Ziel aus FAX auswählen

Hinweise zur Verwendung des Faxes entnehmen Sie der **FAX Bedienungsanleitung**.

4 Funktionen wählen.



Tippen Sie auf die Karteikarten, um andere Funktionen zu sehen.

 [Senden \(Seite 6-3\)](#)

5 Die Taste **[Start]** drücken.

Die Sendung beginnt.

Ziel angeben

Ein Ziel kann auf folgende Arten ausgewählt werden:



[Ziele aus dem Adressbuch wählen \(Seite 5-22\)](#)



Ziel aus dem externen Adressbuch wählen

Für Details zum externen Adressbuch siehe **Command Center RX User Guide**.



[Ziel über Zielwahltaste wählen \(Seite 5-24\)](#)



[E-Mail-Adresse eingeben \(Seite 5-25\)](#)



[Neues PC-Verzeichnis angeben \(Seite 5-26\)](#)



Ziel aus FAX auswählen

Hinweise zur Verwendung des Faxes entnehmen Sie der **FAX Bedienungsanleitung**.



HINWEIS

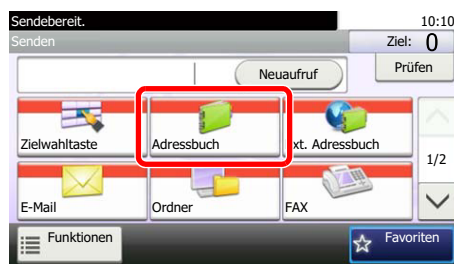
- In den Grundeinstellungen kann auch festgelegt werden, dass zuerst das Adressbuch erscheint, wenn die Taste **[Senden]** gedrückt wird. Details finden Sie unter [Standardanzeige auf Seite 8-22](#).
- Beim Modell mit FAX-Funktion kann das Ziel angegeben werden. Geben Sie die Nummer der Gegenstelle über die Zifferntasten ein.

Ziele aus dem Adressbuch wählen

Wählen Sie das im Adressbuch gespeicherte Ziel.

Weitere Informationen zur Speicherung eines Ziels im Adressbuch siehe [Speichern von Zielen im Adressbuch auf Seite 3-35](#).

1 Auf [Adressbuch] in der „Sendebereit.“ Anzeige tippen.



HINWEIS

Für Details zum externen Adressbuch siehe **Command Center RX User Guide**.

2 Ziel wählen.



Markieren Sie das Kontrollkästchen, um das gewünschte Ziel aus der Liste zu wählen. Die ausgewählten Ziele werden durch ein markiertes Kontrollkästchen gekennzeichnet.

Eine detailliertere Suche ist über die Taste [Menü] möglich.



HINWEIS

Tippen Sie nochmals auf das Kontrollkästchen und entfernen Sie damit die Markierung, wenn gewünscht.

Zielsuche

Sie können die im Adressbuch gespeicherten Ziele suchen.



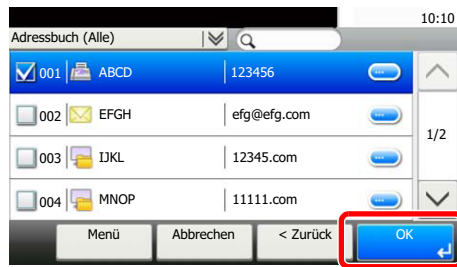
Verwendete Taste	Suchtyp	Suchziele
1	Erweiterte Suche nach Zieltyp	Erweiterte Suche nach Art des Ziels (E-Mail, Verzeichnis (SMB/FTP), FAX oder Gruppe).
2	Suche nach Namen	Sucht nach einem gespeicherten Namen.
3	Begrenzung (Filter-Einstellungen)	Erweiterte Suche nach Art des Ziels (E-Mail, Verzeichnis (SMB/FTP), FAX oder Gruppe).
	Suchen (Name)	Sucht nach einem gespeicherten Namen.
	Suchen (Nr.)	Sucht nach einer gespeicherten Adressnummer.
	Sortieren (Name)	Ordnet die Liste nach Zielnamen.
	Sortieren(Nr.)	Ordnet die Liste nach Adressnummer des Ziels.



HINWEIS

Die Ziele können auch durch die Taste [Kurzwahlsuche] angegeben werden.

3 Ziel bestätigen und auf [OK] tippen.



Das Ziel kann später geändert werden. Siehe [Ziele prüfen und bearbeiten auf Seite 5-30](#).



HINWEIS

Das Standard "Sortierkriterium" kann festgelegt werden. Details finden Sie unter [Sortieren auf Seite 8-25](#).

Ziel über Zielwahltaste wählen

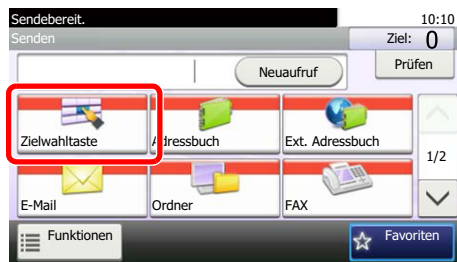
Sie können das Ziel auch über die Zielwahltasten wählen.



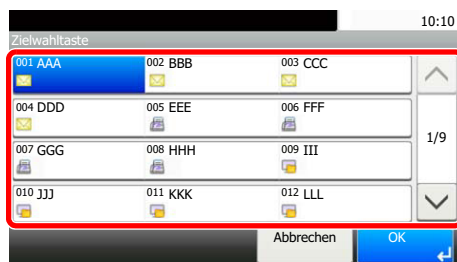
HINWEIS

Bei dieser Vorgehensweise wird vorausgesetzt, dass bereits Zielwahltasten gespeichert wurden. Siehe auch [Ziel auf Zielwahltaste speichern auf Seite 3-41](#) für mehr Informationen zu Zielwahltasten.

1 Auf [Zielwahltaste] in der „Sendebereit.“ Anzeige tippen.



2 Auf die Zielwahltaste mit dem gewünschten Ziel tippen.



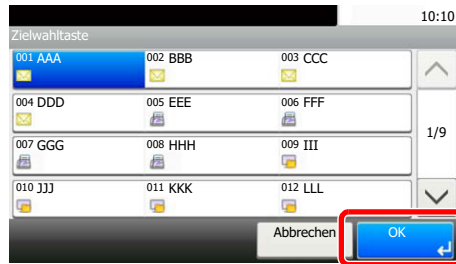
Wenn die Zielwahltaste für das gewünschte Ziel in der Berührungsanzeige nicht sichtbar ist, tippen Sie auf [∨] oder [∧], um den Bildschirm herunterzurollen und die nächste oder vorherige Zielwahltaste anzuzeigen.



HINWEIS

Die Zielwahltasten können auch durch die Taste [[Kurzwahlsuche](#)] ausgewählt werden.

3 Ziel bestätigen und auf [OK] tippen.



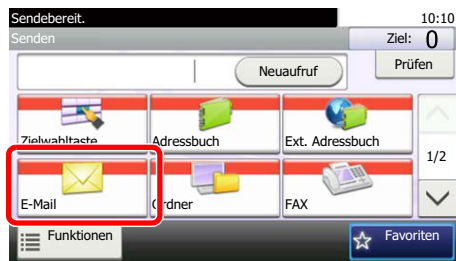
Das Ziel kann später geändert werden. Siehe [Ziele prüfen und bearbeiten auf Seite 5-30](#).

E-Mail-Adresse eingeben

Geben Sie die gewünschte E-Mail-Adresse ein.

HINWEIS
Um eine E-Mail versenden zu können, müssen Sie die nötigen Einstellungen vornehmen. Details finden Sie unter [E-Mail-Einstellungen auf Seite 2-43](#).

1 In der Anzeige Sendebereit. auf [E-Mail] tippen.



2 E-Mail-Adresse eingeben.



Bis zu 128 Zeichen können eingegeben werden.

 [Zeicheneingabe \(Seite 11-12\)](#)

Wollen Sie mehrere Ziele eingeben, tippen Sie auf [Nächstes Ziel] und geben ein weiteres Ziel ein. Bis zu 100 E-Mail-Adressen können angegeben werden.

Eine eingegebene E-Mail Adresse kann ins Adressbuch übernommen werden. Tippen Sie dafür auf [Menü] und dann [In Adressbuch hinein]. Auf diese Weise kann auch ein schon eingegebenes Ziel ersetzt werden.

3 Tippen Sie auf [OK].



Das Ziel kann später geändert werden. Siehe [Ziele prüfen und bearbeiten auf Seite 5-30](#).

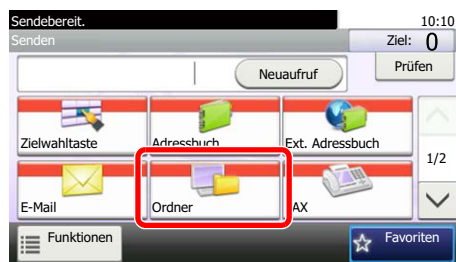
Neues PC-Verzeichnis angeben

Geben Sie entweder ein freigegebenes Verzeichnis auf einem Computer oder einen FTP-Server als Ziel an.

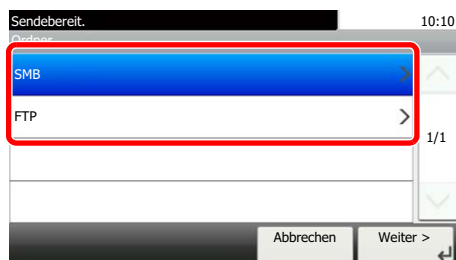
HINWEIS

- Weitere Hinweise zur Einrichtung eines freigegebenen Verzeichnisses auf einem PC siehe [Vorbereitung, um ein Dokument an einen freigegebenen Ordner in einem PC zu senden auf Seite 3-25](#).
- Weitere Informationen zu einem freigegebenen Verzeichnis siehe [Freigegebenes Verzeichnis anlegen und überprüfen auf Seite 3-27](#).
- Stellen Sie sicher, dass die Einstellungen SMB Protokoll oder FTP auf Ein stehen. Details finden Sie unter [Protokolldetail auf Seite 8-30](#).

1 In der Anzeige Sendebereit. auf [Ordner] tippen.

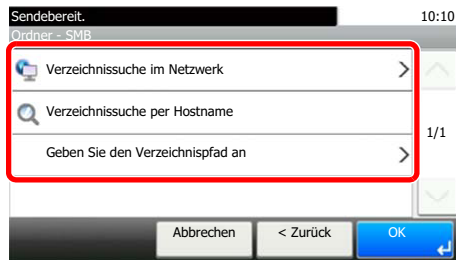


2 Verzeichnisart wählen.



Falls Sie [FTP] gewählt haben, fahren Sie mit Schritt 4 fort.

3 Art der Verzeichnisangabe festlegen.



Um ein Verzeichnis über das Netzwerk im PC zu suchen, tippen Sie auf [Verzeichnissuche im Netzwerk] oder [Verzeichnissuche per Hostname].

Falls Sie [Verzeichnissuche im Netzwerk] gewählt haben, geben Sie die "Domäne/ Arbeitsgruppe" und den "Hostnamen" ein, um PCs im Netzwerk als Ziel zu suchen.

Falls Sie [Verzeichnissuche per Hostname] gewählt haben, können alle PCs im Netzwerk als Ziel gesucht werden.

Bis zu 500 Ziele können angezeigt werden. Wählen Sie einen der angezeigten Host-/PC-Namen aus und tippen Sie auf [Weiter]. Die Anzeige zur Eingabe von Login-Benutzername und Passwort erscheint.

Nachdem Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort des Ziel-PCs eingegeben haben, erscheint das freigegebene Verzeichnis. Wählen Sie das Verzeichnis und tippen Sie auf [Weiter]. Die Adresse des gewählten freigegebenen Verzeichnisses ist hinterlegt.

Wählen Sie ein Verzeichnis aus der Suchergebnisliste und gehen Sie zu Schritt 6.

Falls Sie [Geben Sie den Verzeichnispfad an] gewählt haben, fahren Sie mit Schritt 4 fort.

4 Zielinformationen eingeben.



Geben Sie die nächste Information ein. Sobald Sie die Eingabe abgeschlossen haben, tippen Sie auf [Weiter], um zum nächsten Punkt zu gelangen.

 [Zeicheneingabe \(Seite 11-12\)](#)

Die Tabelle erklärt die möglichen Einstellungen.

Senden an Ordner (SMB)

Eigenschaft	Detail	Max. Zeichen
Hostname	Computername	Bis zu 64 Zeichen
Pfad	Freigabename Zum Beispiel: scannerdata Falls Sie Daten in einem Unterordner des freigegebenen Verzeichnisses speichern wollen: Freigabename\Verzeichnisname im freigegebenen Verzeichnis	Bis zu 128 Zeichen

Eigenschaft	Detail	Max. Zeichen
Login-Benutzername	Falls der Computername und Domänenname gleich sind: Benutzername Zum Beispiel: james.smith Falls der Computername und Domänenname unterschiedlich sind: Domänenname\Benutzername Zum Beispiel abcdnet\james.smith	Bis zu 64 Zeichen
Login-Passwort	Das Windows Login-Passwort (Bitte beachten Sie Groß- und Kleinschreibung.)	Bis zu 64 Zeichen

Senden an Ordner (FTP)

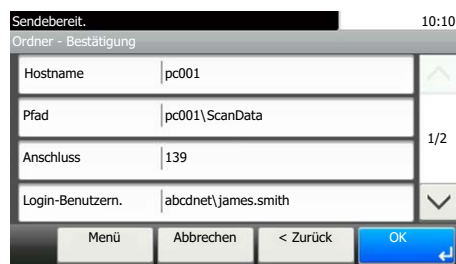
Eigenschaft	Einzugebende Daten	Max. Zeichen
Hostname	Hostname oder IP-Adresse des FTP-Servers	Bis zu 64 Zeichen
Pfad*1	Pfad zum Empfangsordner Zum Beispiel: Benutzer\ScanData Sonst werden die Daten im Stammverzeichnis gespeichert.	Bis zu 128 Zeichen
Login-Benutzername	Login-Benutzername für den FTP-Server	Bis zu 64 Zeichen
Login-Passwort	Login-Passwort für den FTP-Server (Bitte beachten Sie Groß- und Kleinschreibung.)	Bis zu 64 Zeichen

*1 Falls der FTP-Server auf Linux/UNIX basiert, wird der Pfad einschließlich des Unterverzeichnisses durch Schrägstrich "/" verbunden und nicht durch den umgekehrten Schrägstrich.

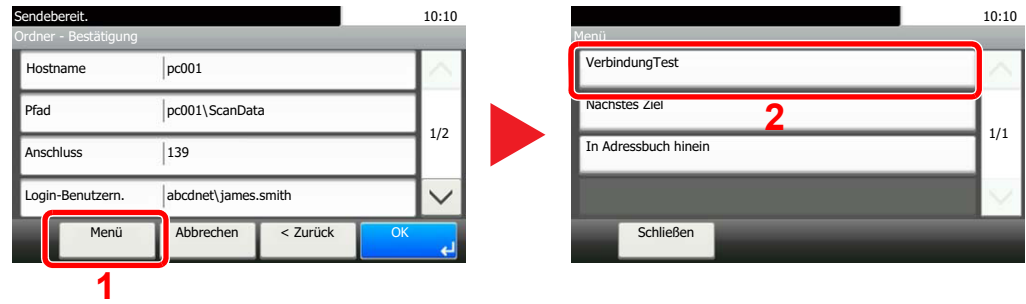
5 Status prüfen.

- 1 Überprüfen Sie die Eingaben.

Bei Bedarf ändern Sie die Zeitspanne.



- 2 Tippen Sie auf [Menü] und dann auf [VerbindungTest], um die Verbindung zu überprüfen.

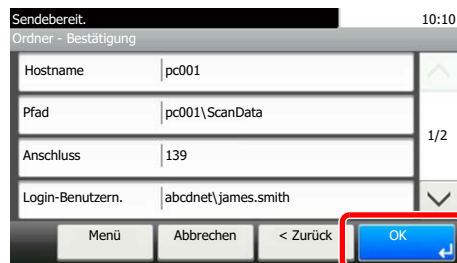


"Verbunden." erscheint, wenn die Verbindung zum Ziel korrekt eingerichtet wurde. Wenn "Verbindung nicht möglich" erscheint, korrigieren Sie den Eintrag.

Wollen Sie mehrere Ziele eingeben, tippen Sie auf [Nächstes Ziel] und geben ein weiteres Ziel ein.

Eine eingegebene E-Mail Adresse kann ins Adressbuch übernommen werden. Tippen Sie dafür auf [In Adressbuch hinein].

6 Auf [OK] tippen.



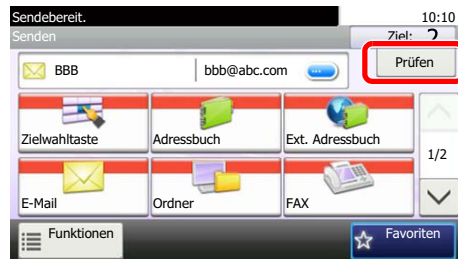
Das Ziel kann später geändert werden. Siehe [Ziele prüfen und bearbeiten auf Seite 5-30](#).

Ziele prüfen und bearbeiten

Bei Bedarf können Sie ein Ziel überprüfen und bearbeiten.


1 Anzeige aufrufen.


- 1 Siehe [Ziel angeben auf Seite 5-22](#) zum Aufruf der Ziels.
- 2 Tippen Sie auf [Prüfen].



2 Ziel prüfen und bearbeiten.

Zum Hinzufügen einer neuen Funktion tippen Sie auf [+].

Um Detailinformationen zu den Zielen anzuzeigen, tippen Sie auf []. Neue E-Mail Adressen und PC-Verzeichnisse können bearbeitet werden, wenn diese angelegt worden sind.

Um das ausgewählte Ziel zu löschen, tippen Sie auf [].



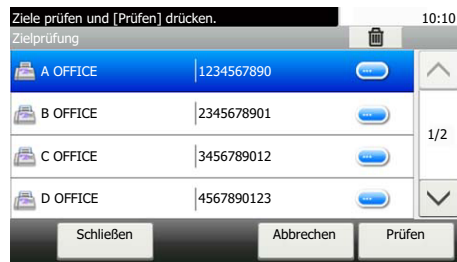
HINWEIS

- Wurde [Ein] zur Prüfung neuer Ziele gewählt ([Eingabe prüfen neues Ziel auf Seite 8-22](#)), erscheint eine Bestätigungsanzeige. Geben Sie den gleichen Hostnamen und Pfad erneut ein und tippen Sie dann auf [OK].
- Wurde [Ein] zur Prüfung des Ziels vor der Sendung ([Ziel vor Senden prüfen. auf Seite 8-22](#)) gewählt, erscheint eine Bestätigungsanzeige, sobald Sie die Taste [Start] gedrückt haben. Details finden Sie unter [Bestätigungsanzeige für Ziele auf Seite 5-31](#).

Bestätigungsanzeige für Ziele

Wurde [Ein] zur Prüfung des Ziels vor der Sendung ([Ziel vor Senden prüfen. auf Seite 8-22](#)) gewählt, erscheint eine Bestätigungsanzeige, sobald Sie die Taste [Start] gedrückt haben.

Gehen Sie wie folgt vor.



- 1 Tippen Sie auf [∨] oder [∧], um alle Ziele zu bestätigen.

Tippen Sie auf [☰], um die Detaildaten des ausgewählten Ziels anzuzeigen.

Um ein Ziel zu löschen, wählen Sie das betreffende Ziel aus und tippen Sie auf [🗑️]. Anzeige mit [Ja] bestätigen. Das Ziel wird gelöscht.

Um ein Ziel hinzuzufügen, tippen Sie auf [Abbrechen] und kehren damit zur Bestätigungsanzeige zurück.

- 2 Tippen Sie auf [Prüfen].



HINWEIS

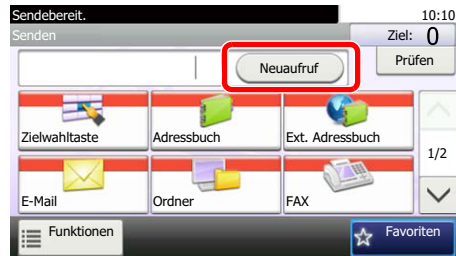
Stellen Sie sicher, dass Sie jedes Ziel, das auf der Berührungsanzeige eingeblendet wird, bestätigen. Die Auswahl [Prüfen] ist nur möglich, wenn Sie alle Ziele bestätigt haben.

Neuaufruf

Bei einem Neuaufruf wird nochmals an das zuletzt gewählte Ziel gesendet. Wenn Sie ein Bild an dasselbe Ziel senden möchten, tippen Sie auf [Neuaufruf], um die Gegenstelle aufrufen, zu der Sie zum letzten Mal aus der Zielliste gesendet haben.

1 Tippen Sie auf [Neuaufruf].

Das Ziel, zu dem Sie zuletzt gesendet haben, wird in der Zielliste angezeigt.



HINWEIS

Wenn die letzte Übertragung als Ziele Fax, Computer und E-Mails enthielt, werden sie ebenfalls angezeigt. Wenn nötig, ergänzen oder löschen Sie ein Ziel.

2 Drücken Sie auf die Taste [Start].

Die Sendung beginnt.

HINWEIS

- Wurde [Ein] in "Ziel vor Senden prüfen" gewählt, erscheint eine Anzeige zur nochmaligen Bestätigung nach Drücken der Taste [Start]. Details finden Sie unter [Bestätigungsanzeige für Ziele auf Seite 5-31](#).
- Der Neuaufruf wird unter folgenden Bedingungen gelöscht.
 - wenn Sie das Gerät ausschalten
 - wenn Sie den nächsten Sendevorgang durchführen (eine neue Neuaufrufinformation wird gespeichert)
 - wenn Sie sich am System abmelden.

An mich senden (E-Mail)

Sobald die Benutzeranmeldung aktiviert ist, wird das gescannte Dokument an die E-Mail Adresse des angemeldeten Benutzers geschickt.

Startseite



HINWEIS

- Zur Nutzung der Funktion muss das Symbol in der Startseite eingeblendet werden.

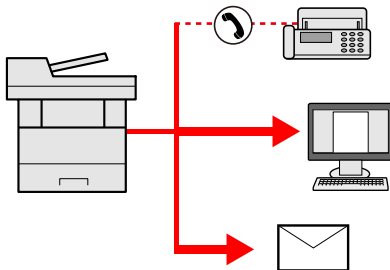
 [Startseite bearbeiten \(Seite 3-5\)](#)

- Außerdem muss die E-Mail Adresse des angemeldeten Benutzers hinterlegt sein.

 [Benutzer aus lokaler Liste hinzufügen \(Seite 9-5\)](#)

An unterschiedliche Zieltypen senden (Mehrfachsendung)

Es können unterschiedliche Ziele aus E-Mail-Adressen, Ordnern (SMB und FTP) und Faxnummern^{*1} zusammengestellt werden. Dies wird als Mehrfachsendung bezeichnet. Dies ist hilfreich, wenn man an unterschiedliche Ziele, wie E-Mail-Adressen oder Ordner, in einem Arbeitsgang senden will.



*1 Nur beim Modell mit FAX-Funktion möglich.

Anzahl Teilnehmer für eine Mehrfachsendung

E-Mail: Bis zu 100

Ordner (SMB, FTP): Insgesamt 5 aus SMB oder FTP

FAX: Bis zu 100

Die Vorgehensweise ist dieselbe wie bei der Angabe der einzelnen Zieltypen. Geben Sie die E-Mail-Adresse oder den Ordnerpfad ein, damit sie in der Ziel-Liste erscheinen. Drücken Sie die Taste **[Start]**, um die Übertragung an alle Ziele gleichzeitig zu starten.



HINWEIS

Ist unter den Zielen eine Faxnummer, werden die Dokumente an alle Ziele in Schwarz-Weiß gesendet.

Sendeaufträge abbrechen

Sie können Aufträge auch mit der Taste [Stopp] abbrechen.

- 1 **Auf [Stopp] drücken, falls die Sendeanzeige erscheint.**
- 2 **Auftrag abbrechen.**

Falls gerade eingescannt wird



Die Anzeige Auftrag abbrechen erscheint.

Falls gesendet wird oder in Bereitschaft

Die Anzeige zum Abbruch des Auftrags erscheint.

Wählen Sie den Auftrag, den Sie abbrechen möchten, und tippen Sie auf [Löschen abbrechen]. Anzeige mit [Ja] bestätigen.



HINWEIS

Das Drücken der Taste [Stopp] löscht keinen Auftrag, der schon gesendet wird.

WSD-Scan

WSD-Scan speichert Dateien gescannter Originale auf einem WSD-kompatiblen Computer.

HINWEIS

- Um WSD-Scan zu benutzen, stellen Sie sicher, dass der als Scanziel benutzte Computer und das System ans Netzwerk angeschlossen sind und die [WSD-Scan auf Seite 8-31](#) auf [Ein] stehen.
- Für Informationen zur Einstellung des Computers siehe in der Hilfe-Funktion des Computers oder in der Bedienungsanleitung der Software.

Installieren der Treiber-Software unter Windows 7

1 **[Netzwerk] im Start-Menü anzeigen.**

Klicken Sie auf **[Start]** in der Windows-Oberfläche und wählen Sie **[Netzwerk]**.

HINWEIS

Gehen Sie wie folgt vor, falls **[Netzwerk]** nicht im Startmenü erscheint.

- 1 Rechtsklicken Sie auf **[Start]** und klicken Sie im Menü auf **[Eigenschaften]**.
- 2 In der Karteikarte **[Startmenü]** im Fenster "**Eigenschaften von Taskleiste und Startmenü**" klicken Sie auf **[Anpassen]**.
- 3 Im Fenster "**Startmenü anpassen**" aktivieren Sie das Kontrollkästchen "**Netzwerk**" und klicken auf **[OK]**.

2 **Treiber installieren.**

Rechtsklicken Sie auf das Gerätesymbol (Kyocera:ECOSYSXXX:XXX) und klicken Sie dann auf **[Installieren]**.

HINWEIS

Falls die "**Benutzerkontensteuerung**" von Windows erscheint, klicken Sie auf **[Weiter]**.
Falls das Fenster "**Neue Hardware gefunden**" von Windows erscheint, klicken Sie auf **[Abbrechen]**.

Während der Installation können Sie auf das Symbol in der Taskleiste doppelklicken, um das Fenster "**Treibersoftwareinstallation**" aufzurufen. Sobald die Anzeige "**Die Geräte können jetzt verwendet werden**" des Fensters **[Treibersoftwareinstallation]** erscheint, ist die Installation abgeschlossen.

Installieren der Treiber-Software unter Windows 8 und Microsoft Windows Server 2012

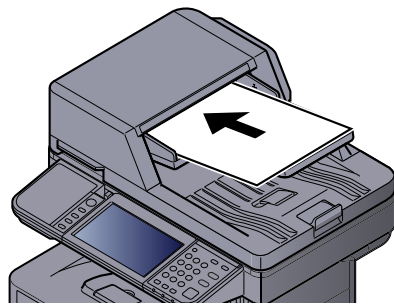
1 **In der Charms-Leiste auf [Suchen], [Systemsteuerung] klicken und dann auf [Geräte und Drucker anzeigen].**

2 **Treiber installieren.**

Klicken Sie auf **[Gerät hinzufügen]**. Rechtsklicken Sie auf das Gerätesymbol (Kyocera:ECOSYSXXX:XXX) und klicken Sie dann auf **[Weiter]**.

Erscheint in der Anzeige **[Geräte und Drucker]** unter "**Drucker**" das Gerätesymbol (Kyocera:ECOSYSXXX:XXX), ist die Installation abgeschlossen.

WSD-Scan

1 Im Startbildschirm auf [Senden] tippen.**2 Originale einlegen.**

 [Originale einlegen \(Seite 5-2\)](#)

**3 Anzeige aufrufen.**

Tippen Sie auf [WSD-Scan].

4 Originale scannen.**Scannen über das Gerät**

- 1 Tippen Sie auf [ÜberBedienfeld] und dann [Weiter].
- 2 Wählen Sie den Zielcomputer und tippen Sie auf [OK].
Tippen Sie auf [Neu laden], um die Zielcomputerliste neu anzuzeigen.



Sie können die Informationen über den Zielcomputer anzeigen, indem Sie auf [] tippen.

3 Drücken Sie auf die Taste [Start].

Die Sendung beginnt und die auf dem Computer installierte Software wird aktiviert.

Vorgehensweise am Computer

- 1 Tippen Sie auf [Über Computer] und auf [Weiter].
- 2 Benutzen Sie die auf dem Computer installierte Software, um die gescannten Seiten zu senden.

Scannen über TWAIN

Dieser Abschnitt erklärt, wie aus einer Anwendung über TWAIN gescannt werden kann.

Die Vorgehensweise zur Benutzung des TWAIN Treibers wird beispielhaft erklärt. Der WIA Treiber wird in der gleichen Art verwendet.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Aktivieren Sie die TWAIN-kompatible Anwendung.
- 2 Wählen Sie das Gerät in der Anwendung aus und rufen Sie das TWAIN-Dialogfeld auf.

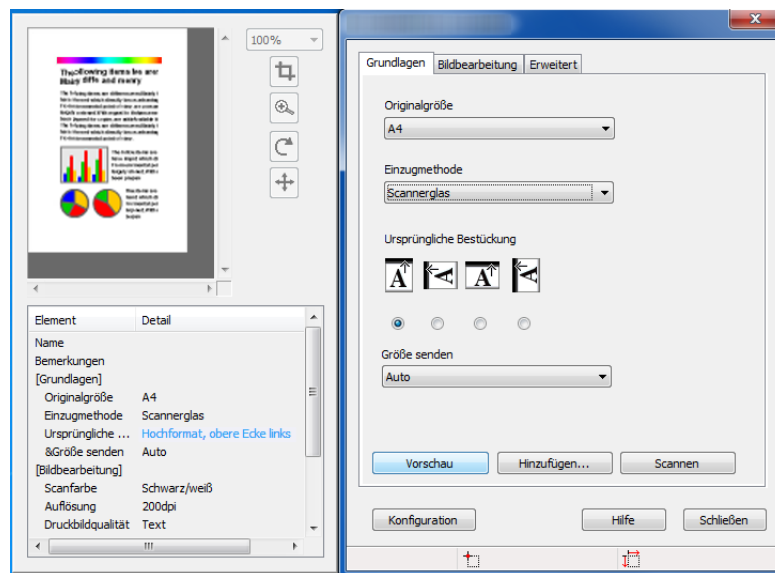


HINWEIS

Wie Sie das Gerät auswählen, entnehmen Sie der Bedienungsanleitung oder der Online-Hilfe der Anwendungssoftware.

2 Scan-Einstellungen wählen.

Wählen Sie die Einstellungen im Fenster des TWAIN Treibers, der sich geöffnet hat.

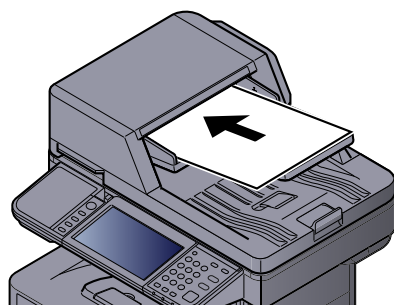


Folgende Einstellungen erscheinen im TWAIN Treiber.

Eigenschaft		Detail
Grundlagen	Originalformat	Diese Einstellung gibt die Größe des Scanbereichs an. Die verfügbaren Formate werden basierend auf dem verwendeten Modell und dem Originalformat ausgewählt.
	Einzugsmethode	Diese Einstellung gibt den Ablageort des Originals zum Scannen an. Wählen Sie eine Einzugsmethode aus der Liste.
	Originalausrichtung	Diese Einstellung gibt die Ausrichtung des Originals an.
	Sendeformat	Diese Einstellung gibt das Format des zu scannenden Bilds an. Die verfügbaren Formate werden basierend auf dem verwendeten Modell und dem gewählten Scanbereich im Vorschauenfenster ausgewählt.

Eigenschaft		Detail
Bildbearbeitung	Farbmodus	Diese Einstellung gibt die Farbeinstellung für den Scanvorgang an.
	Auflösung	Diese Einstellung legt die Auflösung in dpi oder die Schärfe des Bilds fest.
	Bildqualität	Diese Einstellung bestimmt die Bildqualität in Abhängigkeit vom Original. Stellen Sie sicher, dass diese Einstellung zum Original passt.
	Belichtung	Diese Einstellung legt die Schärfe und die Durchsichtigkeit des Bildes fest. Ist das Kontrollkästchen "Auto" aktiviert, sind der Schieberegler und das Kästchen Bearbeiten nicht aktiv und die Helligkeit wird automatisch gewählt.
	Kontrast	Diese Einstellung legt den Kontrast zwischen den hellen und dunkeln Bereichen des Bilds fest. Die Einstellung kann nicht gewählt werden, wenn [Schwarz/weiß] in [Farbmodus] ausgewählt ist.
Erweitert	Bild umkehren	Diese Einstellung scannt ein Original wie ein Fotonegativ. Die schwarz/weiß Bereiche des Bildes werden vertauscht.
	Durchscheinen vermeiden	Diese Einstellung bewirkt, dass die Rückseite der Originals nicht durchscheint, wenn die Vorderseite gescannt wird.
Profil		Öffnet ein Fenster zur Überprüfung der aktuellen Einstellungen und erlaubt das Speichern häufig verwendeter Einstellungen. Klicken auf den Knopf [Konfiguration] öffnet ein Fenster mit den Knöpfen [Hinzufügen], [Bearbeiten] und [Löschen].
	Hinzufügen	Die vorgenommenen Einstellungen können als Profil gespeichert werden.
	Bearbeiten	Name und Kommentare des gewählten Scanprofils können geändert werden.
	Löschen	Löscht ein vorhandenes Scanprofil.

3 Originale einlegen.



 [Originale einlegen \(Seite 5-2\)](#)



4 Originale scannen.

Klicken Sie auf die Taste [**Scannen**]. Das Dokument wird eingelesen.

Scannen mit FMU-Verbindung

Eine Software zum Dateiaustausch, im folgenden FMU genannt, ist als Standard auf dem Gerät installiert.

Die FMU-Verbindung kann benutzt werden, um ein Original zu einem Server oder zu einem bestimmten Verzeichnis zu scannen. Es ist möglich, Einstellungen in der FMU-Verbindung "File Management Utility", welches sich auf der DVD befindet, vorzunehmen. Im Gegensatz zu anderen Übertragungen kann die Anwendung auch Metadaten wie Scandatum und -zeit oder das Datenformat erzeugen.

HINWEIS

- Bei der ersten Benutzung der FMU-Verbindung muss diese im Systemmenü aktiviert werden. Details finden Sie unter [Anwendung auf Seite 8-24](#).
- Um die FMU-Verbindung zu nutzen, muss das File Management Utility auf einem Computer installiert sein. Die Einstellungen des benutzen MFP, die Scan-Einstellungen und der Speicherort müssen vorab festgelegt werden. Zur Installation des File Management Utility siehe [Software installieren auf Seite 2-20](#).
- Für Informationen zur Bedienung des File Management Utility siehe im **File Management Utility User Guide** auf der DVD.

Original über FMU scannen

- 1 Sicherstellen, dass das File Management Utility auf dem Computer (oder Server), auf dem es installiert ist, läuft.**
- 2 Originale einlegen.**
- 3 Auf [FMU-Verbindung] tippen.**
Die FMU-Verbindung wird aufgebaut.
- 4 Anweisungen auf Bildschirm folgen, Eingaben vornehmen und auf [Weiter] tippen.**
- 5 Die gewünschten Scaneinstellungen vornehmen.**
Die Einstellungen hängen vom File Management Utility ab.
- 6 Drücken Sie auf die Taste [Start].**
Die Sendung beginnt.

Verwendung der FAX-Funktion

Die FAX-Funktion steht optional zur Verfügung. Siehe hierzu **FAX Bedienungsanleitung**.

Was ist eine Dokumentenbox?

Die Dokumentenbox stellt vier unterschiedliche Funktionen zur Verfügung.

Die folgenden Arten von Dokumentenboxen sind möglich:

Anwender-Box ([Seite 5-43](#))

Die Anwender-Box ist eine persönliche Ablage innerhalb der Dokumentenbox und erlaubt das Speichern von Dokumenten zur späteren Verwendung. Die Anwender-Box kann auf unterschiedliche Arten angelegt oder gelöscht werden, die nachfolgend beschrieben werden.



[Anwender-Box anlegen \(Seite 5-43\)](#)

[Dokumente speichern \(Seite 5-46\)](#)

[Dokumente drucken \(Seite 5-47\)](#)

[Dokumente bearbeiten \(Seite 5-48\)](#)

[Dokumente löschen \(Seite 5-49\)](#)



HINWEIS

Um eine Anwender-Box benutzen zu können, muss eine optionale SSD installiert sein.

Auftrags-Box

In einer Auftrags-Box werden Aufträge, die von einem Computer ausgeführt wurden, gespeichert.



HINWEIS

- Jedoch kann eingestellt werden, ob temporäre Dokumente automatisch gelöscht werden. Details finden Sie unter [Löschen Auftragspeicher auf Seite 8-23](#).
- Hinweise zur Benutzung der Auftrags-Box siehe [Ausdruck von den im Gerät gespeicherten Daten auf Seite 4-8](#).

Privater/Gespeicherter Druckauftrag ([Seite 4-8](#), [Seite 4-11](#))

Der private Druck speichert das Dokument im Gerät und der Ausdruck muss am Gerät freigegeben werden. Wird der Auftrag aus einer Anwendungssoftware gesendet, geben Sie den 4-stelligen Zugangscode (PIN) über den Druckertreiber ein. Der private Druckauftrag gewährleistet die Vertraulichkeit der Druckdaten, denn die PIN muss über das Bedienfeld eingegeben werden. Die Daten werden entweder nach dem Ausdruck oder durch Ausschalten gelöscht.

Der gespeicherte Druckauftrag speichert das aus der Anwendung gedruckte Dokument im Gerät. Es kann optional ein Zugangscode vergeben werden. In diesem Fall muss der Zugangscode zum Ausdrucken eingegeben werden. Die Druckdaten werden nach dem Ausdruck in der Auftrags-Box gespeichert. Daher kann der Auftrag mehrmals ausgedruckt werden.

Schnellkopie/Prüfen und Halten ([Seite 4-14](#), [Seite 4-17](#))

Die Schnellkopie ermöglicht das Erzeugen weiterer Ausdrücke eines schon gedruckten Dokuments. Durch Aktivieren der Schnellkopie und Drucken eines Dokuments mittels des Druckertreibers werden die Druckdaten in der Auftrags-Box gespeichert. Werden weitere Ausdrücke benötigt, können diese über das Bedienfeld ausgelöst werden. In der Grundeinstellung können 32 Dokumente gespeichert werden. Beim Ausschalten werden alle gespeicherten Aufträge gelöscht.



HINWEIS

Werden mehr Dokumente als möglich gespeichert, wird das älteste Dokument überschrieben.

Die Funktion Prüfen und Halten druckt nur einen Satz des Dokuments aus und speichert die verbleibende Anzahl Sätze. Dies ermöglicht das Überprüfen eines Druckauftrags, bevor alle Sätze ausgedruckt werden. Die verbliebenen Sätze werden über das Bedienfeld ausgelöst. Die Anzahl der Sätze kann verändert werden.

Externer Speicher ([Seite 5-50](#))

Ein USB-Speicher kann in den USB-Schnittstellenanschluss des Geräts gesteckt werden, um eine PDF Datei auszudrucken. Dazu wird kein PC benötigt. Gescannte Dokumente können ebenfalls auf dem USB-Speicher abgelegt werden. Mögliche Dateiformate sind PDF, TIFF, JPEG, XPS oder hoch komprimiertes PDF (Scan to USB).

Eigene Faxbox/Abrufbox

Faxdaten werden in der eigenen Faxbox/Abrufbox gespeichert. Siehe hierzu **FAX Bedienungsanleitung**.

Dokumentenbox verwenden

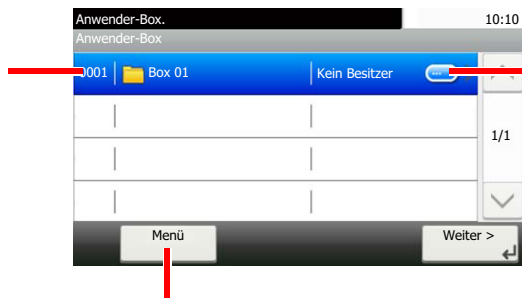
Nachstehend werden die Grundfunktionen für die Arbeit mit der Dokumentenbox beschrieben.

HINWEIS

Alle weiteren Abschnitte gehen von eingeschalteter Benutzerverwaltung aus. Weitere Informationen zur Benutzerverwaltung siehe [Anwender-Box bearbeiten und löschen auf Seite 5-45](#).

Box Liste

Öffnet eine Box.



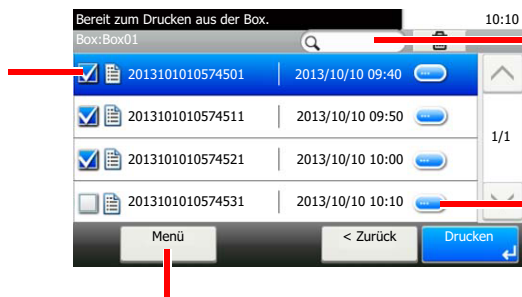
Zeigt Details zur ausgewählten Box an.

Um nach Dokumentenboxen zu suchen (Box-Namen/Box-Nummern), die Reihenfolge der Anzeige zu ändern (Box-Namen/Box-Nummern/Benutzer), neue Boxen anzulegen, Boxen zu bearbeiten oder zu löschen, drücken Sie auf [Menü].

Liste der gespeicherten Dokumente

Die Dokumentenliste zeigt alle in der Box befindlichen Dokumente. Die Dokumente können als Liste oder als Miniaturansicht gezeigt werden. Die Liste wird wie folgt bedient.

Wählt ein Dokument über die Kontrollkästchen.



Ein Dokument kann über den Dokumentennamen gesucht werden.

Zeigt Details zum ausgewählten Dokument an.


Um Dokumente zu drucken, zu verschieben, zu prüfen oder zu löschen, alle auszuwählen, die Auswahl rückgängig zu machen oder die Reihenfolge der Anzeige (Namen/Zeit) zu ändern, drücken Sie auf [Menü].

HINWEIS

Es können mehrere Dokumente über die Kontrollkästchen gewählt werden.

Verwenden einer Anwender-Box

Die Anwender-Box ist eine persönliche Ablage innerhalb der Dokumentenbox und erlaubt das Speichern von Dokumenten zur späteren Verwendung. Die Anwender-Box kann auf unterschiedliche Arten angelegt oder gelöscht werden, die nachfolgend beschrieben werden.

-  [Anwender-Box anlegen \(Seite 5-43\)](#)
- [Dokumente speichern \(Seite 5-46\)](#)
- [Dokumente drucken \(Seite 5-47\)](#)
- [Dokumente bearbeiten \(Seite 5-48\)](#)
- [Dokumente löschen \(Seite 5-49\)](#)

HINWEIS

Die Bedienung der Anwender-Box kann auch über das Command Center RX erfolgen. Für weitere Informationen über das Command Center RX siehe **Command Center RX User Guide**.

Anwender-Box anlegen

HINWEIS

- Um eine Anwender-Box benutzen zu können, muss eine optionale SSD installiert sein.
- Ist die Benutzerverwaltung aktiviert, sind Änderungen der Einstellungen nur mit Administratorrechten möglich. Die Werkseinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt.

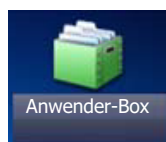
Modell	Login-Benutzername	Login-Passwort
ECOSYS M3040idn/ECOSYS M3540idn	4000	4000
ECOSYS M3550idn	5000	5000
ECOSYS M3560idn	6000	6000

- Ist die Benutzerverwaltung aktiviert, melden Sie sich mit Administratorrechten an, um die folgenden Punkte auszuführen. Normale Benutzerrechte reichen hierfür nicht aus.
 - Anlegen einer Box
 - Löschen einer Box eines anderen Benutzers

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Im Startbildschirm auf [Anwender-Box] tippen.

Startseite



- 2 Tippen Sie auf [Menü], [✓] und dann [Hinzufüg].

2 Anwender-Box konfigurieren.

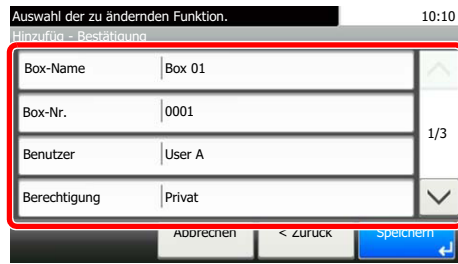
- 1 Box-Namen eingeben.

Bis zu 32 Zeichen können eingegeben werden.



[Zeicheneingabe \(Seite 11-12\)](#)

2 Überprüfen Sie die Einstellungen und ändern Sie die Informationen oder fügen Informationen wie gewünscht hinzu.



Eigenschaft	Beschreibung
Box-Name	Geben Sie den Box-Namen ein (bis 32 Zeichen). Siehe auch Zeicheneingabe auf Seite 11-12 für die Beschreibung der Zeicheneingabe.
Box-Nr.	Geben Sie die Box-Nr. mit [+], [-] oder der Zifferntastatur ein. Die Box-Nr. kann zwischen 0001 und 1000 liegen. Die Nr. der Anwender-Box darf nur einmal vorhanden sein. Wenn Sie 0000 eingeben, wird automatisch die kleinste verfügbare Nummer zugewiesen.
Benutzer ^{*1}	Legen Sie den Benutzer der Box fest. Wählen Sie den Benutzer aus der angezeigten Benutzerliste aus.
Berechtigung ^{*2}	Legen Sie fest, ob die Box von mehreren Benutzern benutzt werden darf.
Box-Passwort	Der Zugriff auf die Box kann beschränkt werden, indem Sie zum Schutz der Box ein Passwort festlegen. Die Eingabe eines Passworts ist nicht zwingend vorgeschrieben. Tippen Sie auf [Passwort] und geben Sie ein Passwort von bis zu 16 Zeichen ein. Dann bestätigen Sie mit [Passwort bestätigen]. Kann eingestellt werden, falls [Geteilt] unter Berechtigung eingestellt wurde.
Nutzungsbeschränkung	Um Platz auf der SSD zu sparen, können Sie die Kapazität einer Box beschränken. Geben Sie die Speicherkapazität für die Anwender-Box über [-], [+] oder die Zifferntasten ein. Sie können eine Zahl von 1 bis 30.000 (MByte) wählen.
Autom. Dateilösch.	Mit dieser Funktion wird nach der angegebenen Zeit eine nicht mehr benötigte Datei automatisch gelöscht. Tippen Sie auf [Ein], um die automatische Dateilöschung zu aktivieren. Geben Sie an, nach wie vielen Tagen die Datei automatisch gelöscht wird, indem Sie [+], [-] oder die Zifferntasten benutzen. Sie können eine Zahl von 1 bis 31 Tagen wählen. Tippen Sie auf [Aus], um die automatische Dateilöschung zu deaktivieren.
Freier Speicherplatz	Zeigt den verfügbaren Speicherplatz einer Box an.
Überschreiben-einstellung	Geben Sie an, ob ein altes Dokument gelöscht werden soll, wenn ein neueres gespeichert wird. Um das Überschreiben zuzulassen, tippen Sie auf [Zulassen]. Um alte Dokumente zu behalten, tippen Sie auf [Abweisen].
Löschen nach Druck	Dokumente können nach erfolgreichem Druck automatisch gelöscht werden. Zum Löschen wählen Sie [Ein]. Um das Dokument aufzubewahren, wählen Sie [Aus].

*1 Wird angezeigt, falls die Benutzerverwaltung aktiviert ist.

*2 Wird nicht angezeigt, wenn für den "Benutzer" [Kein Eigentümer] eingestellt wurde.

3 Auf [Speichern] tippen.

Die Anwender-Box ist angelegt.

Anwender-Box bearbeiten und löschen

1 Anzeige aufrufen.

Im Startbildschirm auf [Anwender-Box] tippen.



2 Anwender-Box bearbeiten.

Anwender-Box bearbeiten

- 1 Tippen Sie auf [Menü], [∨] und dann [Bearbeiten].
- 2 Wählen Sie die Box, die Sie bearbeiten möchten.

 **HINWEIS**

- Falls Sie sich als Benutzer angemeldet haben, können Sie nur Ihre eigene Box löschen.
- Sobald Sie sich als Administrator angemeldet haben, können Sie alle Boxen bearbeiten.

Ist die Benutzerverwaltung aktiviert, können die Einstellungen in Abhängigkeit der Rechte des angemeldeten Benutzers geändert werden.

Rechte	Änderung der Einstellungen
Administrator	Box-Name
	Box-Nr.
	Benutzer
	Berechtigung
	Box-Passwort
	Nutzungsbeschränkung
	Autom. Dateilöschung
	Überschreibeneinstellung
	Löschen nach Druck
Benutzer	Box-Name
	Box-Passwort
	Berechtigung
	Autom. Dateilöschung
	Überschreibeneinstellung
	Löschen nach Druck

Details finden Sie unter [Anwender-Box anlegen auf Seite 5-43](#).

Zum Löschen

- 1 Tippen Sie auf [Menü], [√] und dann [Löschen].
- 2 Wählen Sie die Box, die Sie löschen möchten.



HINWEIS

- Falls Sie sich als Benutzer angemeldet haben, können Sie nur Ihre eigene Box löschen.
- Sobald Sie sich als Administrator angemeldet haben, können Sie alle Boxen bearbeiten.

- 3 Tippen Sie auf [Löschen].
- 4 Anzeige mit [Ja] bestätigen.

Dokumente speichern

In einer Anwender-Box werden die Druckdaten, die vom PC gesendet wurden, gespeichert. Für weitere Hinweise zum Drucken vom PC siehe den **Printer Driver User Guide**.

Dokumente drucken

Die Vorgehensweise für das Drucken von Dokumenten aus der Anwender-Box wird nachstehend beschrieben.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Im Startbildschirm auf [Anwender-Box] tippen.



- 2 Wählen Sie die Box, in der das Dokument, das Sie ausdrucken möchten, gespeichert ist.

HINWEIS

Falls die Box ein Passwort besitzt, geben Sie dieses ein.

2 Dokument drucken.

- 1 Wählen Sie das Dokument zum Druck, indem Sie das Kontrollkästchen aktivieren.



Das Dokument ist nun markiert.

HINWEIS

Tippen Sie nochmals auf das Kontrollkästchen und entfernen Sie damit die Markierung, wenn gewünscht.

- 2 Tippen Sie auf [Drucken].
- 3 Die Anzeige für die Druckeinstellungen wird geöffnet.
Wenn Sie mit den vorhandenen Einstellungen drucken möchten (als das Dokument gespeichert wurde), tippen Sie auf [Drucken wie es ist], geben die Anzahl der Ausdrücke ein und tippen auf [OK]. Der Ausdruck beginnt.
Um Änderungen vor dem Ausdruck vorzunehmen, tippen Sie auf [Druck nach Einstellungsänderung] und fahren mit dem nächsten Schritt fort.
- 4 Ändern Sie gegebenenfalls die Papierauswahl, Duplexdruck usw.
Hinweise zu wählbaren Menüpunkten finden Sie unter [Anwender-Box \(Druck\) \(Seite 6-5\)](#).
- 5 Drücken Sie auf die Taste [Start]. Der Druckvorgang beginnt nach wenigen Augenblicken.

Dokumente bearbeiten

Mit dieser Funktion können Sie Dokumente aus einer Anwender-Box in andere Boxen verschieben. Nachstehend wird erklärt, wie Sie Dokumente verschieben.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Im Startbildschirm auf [Anwender-Box] tippen.



- 2 Wählen Sie die Box, die das Dokument enthält, das Sie verschieben möchten.



HINWEIS

Falls die Box ein Passwort besitzt, geben Sie dieses ein.

2 Dokumente verschieben.

- 1 Wählen Sie das Dokument, das Sie verschieben möchten, indem Sie das Kontrollkästchen aktivieren.



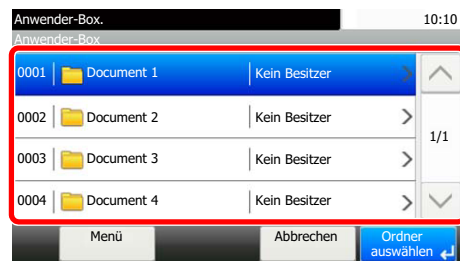
Das Dokument ist nun markiert.



HINWEIS

Tippen Sie nochmals auf das Kontrollkästchen und entfernen Sie damit die Markierung, wenn gewünscht.

- 2 Tippen Sie auf [Menü] und dann [Verschieben in andere Anwender-Box].
- 3 Wählen Sie das Ziel zum Verschieben.



- 4 Tippen Sie auf [Wählen Sie dieses Verzeichnis] und bestätigen Sie mit [Ja].
Das gewählte Dokument wird verschoben.



HINWEIS

Ist die Ziel-Box mit einem Passwort geschützt, geben Sie das Passwort ein.

Dokumente löschen

Die Vorgehensweise für das Löschen von Dokumenten aus der Anwender-Box wird nachstehend beschrieben.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Im Startbildschirm auf [Anwender-Box] tippen.



- 2 Wählen Sie die Box, die das Dokument enthält, das Sie löschen möchten.

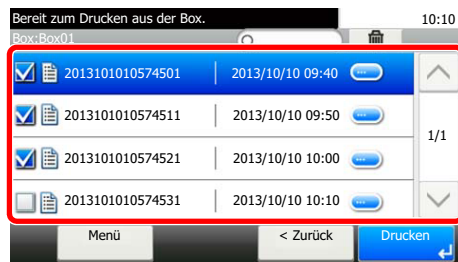


HINWEIS

Falls die Box ein Passwort besitzt, geben Sie dieses ein.

2 Dokument löschen.

- 1 Wählen Sie das Dokument, das Sie löschen möchten, indem Sie das Kontrollkästchen aktivieren.



Das Dokument ist nun markiert.



HINWEIS

- [] ist deaktiviert, solange kein Dokument markiert ist.
- Tippen Sie nochmals auf das Kontrollkästchen und entfernen Sie damit die Markierung, wenn gewünscht.

- 2 Drücken Sie [].

Die Aufforderung zum Bestätigen des Löschens wird eingeblendet.

- 3 Tippen Sie auf [Ja].

Das Dokument ist gelöscht.

Ausdruck von Dokumenten vom USB-Speicher

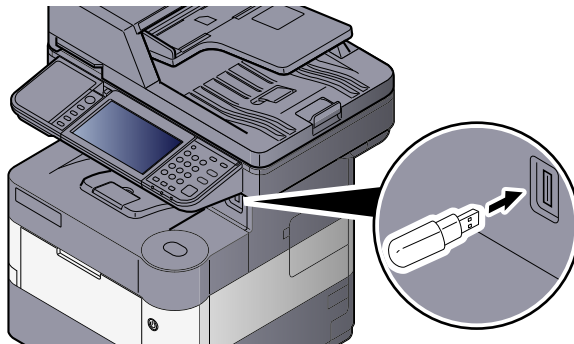
Das Einstecken des USB-Speichers in das Gerät erlaubt das schnelle und einfache Drucken von Dokumenten ohne PC.

Folgende Dateitypen können gedruckt werden:

- PDF Dateien (Version 1.7 oder älter)
- TIFF Dateien (TIFF V6/TTN2 Format)
- JPEG Dateien
- XPS Dateien
- Verschlüsselte PDF Dateien
- Die auszudruckende PDF Datei muss die Dateierweiterung „.pdf“ haben.
- Dateien, die gedruckt werden sollen, dürfen nicht tiefer als drei Verzeichnisebenen, inklusive Hauptverzeichnis, gespeichert werden.
- Benutzen Sie einen USB-Speicher, der von dem Gerät formatiert wurde.
- Setzen Sie den USB-Speicher direkt in den Einschub.

1 USB-Speicher einsetzen.

- 1 Stecken Sie den USB-Speicher direkt in den USB-Steckplatz.



- 2 Das System erkennt den USB-Speicher und zeigt "Externer Speicher wurde erkannt. Dateien werden angezeigt. Sind Sie sicher?" an. Tippen Sie auf [Ja].

Zeigt den Bildschirm Externer Speicher an.

✓ WICHTIG

Benutzen Sie einen USB-Speicher, der von dem Gerät formatiert wurde. Wurde der USB-Speicher auf einem anderen Gerät formatiert, kann die Meldung "Der externe Speicher ist nicht formatiert" erscheinen. Zum Formatieren siehe [Gerät/Kommunikation auf Seite 7-13](#).

📌 HINWEIS

Falls die Meldung nicht erscheint, tippen Sie auf [Externer Speicher] auf der Startseite.

2 Dokument ausdrucken.

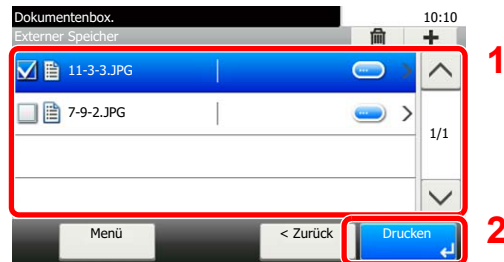
- 1 Wählen Sie ein Verzeichnis mit der Datei zum Drucken und tippen Sie auf [Öffnen].
Das System zeigt die Dokumente der oberen 3 Verzeichnisse, inklusive des Hauptverzeichnisses, an.

HINWEIS

1.000 Dokumente können angezeigt werden.

Um eine Verzeichnisebene höher zu kommen, tippen Sie auf [Hoch].

- 2 Wählen Sie das zu druckende Dokument und tippen Sie auf [Drucken].



- 3 Geben Sie die Anzahl der auszudruckenden Exemplare, Duplexdruck etc. ein.
Hinweise zu wählbaren Menüpunkten finden Sie unter [Externer Speicher \(Datei speichern, Dokumente drucken\) \(Seite 6-6\)](#).
- 4 Drücken Sie die Taste [Start].
Der Druckvorgang beginnt nach wenigen Augenblicken.

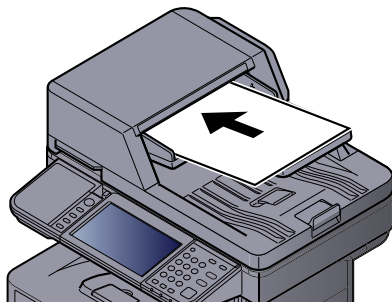
Dokumente auf USB-Speicher ablegen (Scan in USB)


Sie können gescannte Dokumente auf dem USB-Speicher ablegen. Es können PDF, TIFF, JPEG, XPS oder hochkomprimierte PDF Dateien gespeichert werden.

HINWEIS

Es können maximal 1.000 Dateien gespeichert werden.

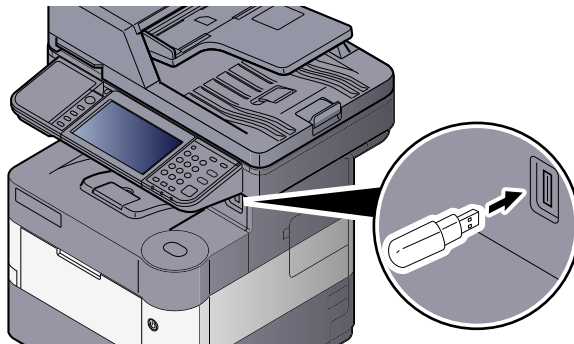
1 Originale einlegen.



 Siehe [Originale einlegen auf Seite 5-2](#).

2 USB-Speicher einsetzen.

- 1 Stecken Sie den USB-Speicher direkt in den USB-Steckplatz.



- 2 Das System erkennt den USB-Speicher und zeigt "Externer Speicher wurde erkannt. Dateien werden angezeigt. Sind Sie sicher?" an. Tippen Sie auf [Ja], um den Bildschirm des externen Speichers anzuzeigen.

WICHTIG

- Benutzen Sie einen USB-Speicher, der von dem Gerät formatiert wurde. Wurde der USB-Speicher auf einem anderen Gerät formatiert, kann die Meldung "Der externe Speicher ist nicht formatiert" erscheinen. Zum Formatieren siehe [Gerät/Kommunikation auf Seite 7-13](#).
- Mit der Funktion [Formatieren] werden alle Daten auf dem Speicher gelöscht.

HINWEIS

Falls die Meldung nicht erscheint, tippen Sie auf [Externer Speicher] auf der Startseite.

3 Dokument speichern.

- 1 Wählen Sie ein Verzeichnis, in das die Datei gespeichert werden soll.
Das System zeigt die ersten drei Verzeichnisebenen inklusive des Hauptverzeichnisses an.
- 2 Tippen Sie auf [+].



- 3 Wählen Sie die Art der Originale, das Dateiformat oder Ähnliches aus.
Hinweise zu den Auswahlmöglichkeiten finden Sie unter [Externer Speicher \(Datei speichern, Dokumente drucken\) \(Seite 6-6\)](#).
- 4 Drücken Sie auf die Taste [Start].
Die Originale werden gescannt und auf dem USB-Speicher gespeichert.

USB-Speicher prüfen

Der Status des USB-Speichers kann überprüft werden.

In der Anzeige des externen Speichers tippen Sie auf [Menü], [∨] und dann auf [Speicherinformationen].



Nachdem Sie die Informationen geprüft haben, tippen Sie auf [Schließen].

USB-Speicher abziehen

Gehen Sie wie folgt vor, um den USB-Speicher abzuziehen.

✓ WICHTIG

Gehen Sie dabei wie beschrieben vor, um Datenverlust oder Beschädigung des USB-Speichers zu vermeiden.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Tippen Sie auf der Startseite auf [Anwender-Box].



2 Tippen Sie auf [Menü], [∨] und dann [Speich. abziehen].



Tippen Sie auf [OK] und entfernen Sie den USB-Speicher, sobald "Externer Speicher sicher entfernbar." angezeigt wird.



HINWEIS

Der USB-Speicher kann auch entfernt werden, nachdem der Status des Geräts geprüft wurde. Siehe [Gerät/Kommunikation auf Seite 7-13](#).

6 Unterschiedliche Komfortfunktionen

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

- Verfügbare Funktionen im Gerät 6-2
 - Kopieren 6-2
 - Senden 6-3
 - Anwender-Box (Druck) 6-5
 - Externer Speicher (Datei speichern, Dokumente drucken) 6-6
- Funktionen 6-8
 - Originalformat 6-8
 - Papierauswahl 6-9
 - Originalausrichtung 6-10
 - Gruppieren 6-10
 - Helligkeit 6-11
 - Originalvorlage 6-11
 - EcoPrint 6-12
 - Farbauswahl 6-12
 - Schärfe 6-13
 - Hintergrundhelligkeit ändern (Hintergrundhelligkeit einstellen) 6-13
 - Durchscheinen vermeiden 6-14
 - Zoom 6-14
 - Kombinieren 6-16
 - Duplex 6-18
 - Mehrfach-Scan 6-20
 - Auftragsende Nachricht 6-21
 - Dateinameneingabe 6-22
 - Auftragspriorität ändern 6-22
 - Leiser Druck 6-22
 - Duplex (2-seitiges Original) 6-23
 - Sendeformat 6-24
 - Dateiformat 6-25
 - Dateitrennung 6-28
 - Scanauflösung 6-28
 - E-Mail Betreff/Nachricht 6-29
 - Verschlüsselte FTP Sendung 6-29
 - Löschen nach Druck 6-29
 - Speicherformat 6-30
 - Verschlüsseltes PDF-Passwort 6-30
 - JPEG/TIFF-Druck 6-31
 - XPS seitengenau 6-31

Verfügbare Funktionen im Gerät

Kopieren

Um die jeweilige Funktion einzustellen, tippen Sie auf die gewünschte Funktionstaste. Die Taste [Funktionen] erlaubt die Anzeige weiterer Funktionen in einer Liste.



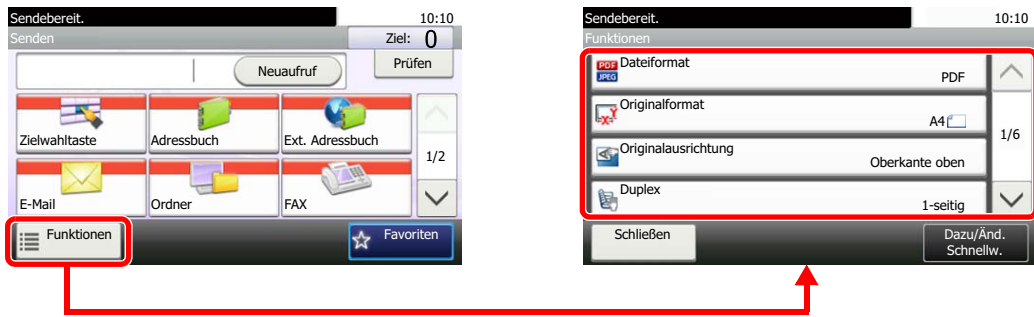
Die Details der jeweiligen Funktion werden in den folgenden Tabellen erläutert.

Funktionstaste	Beschreibung	Siehe
Papierauswahl	Wählen Sie eine Kassette oder die Universalzufuhr, die das gewünschte Papierformat enthält.	Seite 6-9
Zoom	Passt den Zoomfaktor an, um das Originalbild zu verkleinern oder zu vergrößern.	Seite 6-14
Helligkeit	Es können 9 Helligkeitsstufen eingestellt werden.	Seite 6-11
Duplex	Erstellen Sie beidseitige Kopien, um Papier zu sparen.	Seite 6-18
Kombinieren	Kombiniert 2 oder 4 Originale auf einer gedruckten Seite.	Seite 6-16
Leiser Druck	Niedrigere Druck- und Scangeschwindigkeit für leisere Verarbeitung.	Seite 6-22

Funktionen	Beschreibung	Siehe
Gruppieren	Dokumente können nach Seiten oder nach Sätzen sortiert ausgegeben werden.	Seite 6-10
Originalformat	Geben Sie das Originalformat zum Scannen an.	Seite 6-8
Originalausrichtung	Wählen Sie die Ausrichtung des Originals und die obere Bezugskante, um den korrekten Scanmodus festzulegen.	Seite 6-10
Originalvorlage	Originaltyp für optimale Ergebnisse bestimmen.	Seite 6-11
EcoPrint	EcoPrint spart Toner beim Drucken.	Seite 6-12
Schärfe	Die Schärfe von Kanten kann eingestellt werden.	Seite 6-13
Hintergrundhelligkeit ändern	Entfernt dunklen Hintergrund aus Originalen wie z. B. Zeitungen.	Seite 6-13
Durchscheinen vermeiden	Hintergrundfarben und das Durchscheinen des Bildes beim Scannen können unterdrückt werden.	Seite 6-14
Mehrfach-Scan	Viele Originale in verschiedenen Stapeln können trotz mehrerer Scanvorgänge zu einem Auftrag zusammengefasst werden.	Seite 6-20
Auftragsende Nachricht	Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags.	Seite 6-21
Dateinameneingabe	Einen Dateinamen angeben.	Seite 6-22
Auftragspriorität ändern	Unterbricht den aktuellen Auftrag und gibt einem anderen Auftrag höchste Priorität.	Seite 6-22

Senden

Um die jeweilige Funktion einzustellen, tippen Sie auf [Funktionen].



Die Details der jeweiligen Funktion werden in den folgenden Tabellen erläutert.

Funktionen	Beschreibung	Siehe
Leiser Druck	Niedrigere Druck- und Scangeschwindigkeit für leisere Verarbeitung.	Seite 6-22
Dateiformat	Geben Sie ein Format für die Bilddatei an. Die Stufe der Bildqualität kann ebenfalls eingestellt werden.	Seite 6-25
Originalformat	Geben Sie das Originalformat zum Scannen an.	Seite 6-8
Originalausrichtung	Wählen Sie die Ausrichtung des Originals und die obere Bezugskante, um den korrekten Scanmodus festzulegen.	Seite 6-10
Duplex	Wählen Sie Art und Ausrichtung des verwendeten Originals.	Seite 6-23
Sendeformat	Wählen Sie das Format des zu sendenden Bilds.	Seite 6-24
Dateitrennung	Die eingescannten Daten können Seite für Seite getrennt, in verschiedenen Dateien abgespeichert und einzeln versendet werden.	Seite 6-28
Scanauflösung	Gibt die Standardauflösung für das Scannen an.	Seite 6-28
Helligkeit	Es können 9 Helligkeitsstufen eingestellt werden.	Seite 6-11
Farbauswahl	Gibt die Einstellung für das Scannen von Farben an.	Seite 6-12
Originalvorlage	Originaltyp für optimale Ergebnisse bestimmen.	Seite 6-11
Schärfe	Die Schärfe von Kanten kann eingestellt werden.	Seite 6-13
Hintergrundhelligkeit ändern	Entfernt dunklen Hintergrund aus Originalen wie z. B. Zeitungen.	Seite 6-13
Durchscheinen vermeiden	Hintergrundfarben und das Durchscheinen des Bildes beim Scannen können unterdrückt werden.	Seite 6-14
Auflösung Faxsendung	Die Detailschärfe für das Versenden von Faxen kann gewählt werden.	Siehe FAX Bedienungsanleitung .
Zoom	Passt den Zoomfaktor an, um das Originalbild zu verkleinern oder zu vergrößern.	Seite 6-14
Mehrfach-Scan	Viele Originale in verschiedenen Stapeln können trotz mehrerer Scansvorgänge zu einem Auftrag zusammengefasst werden.	Seite 6-20
Dateinameneingabe	Einen Dateinamen angeben.	Seite 6-22
E-Mail Betreff/Nachricht	Geben Sie an, welcher E-Mail-Betreff und welcher Text hinzugefügt werden soll.	Seite 6-29
Auftragsende Nachricht	Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags.	Seite 6-21
Verschlüsselte FTP Sendung	Wählen Sie diese Funktion, wenn das Dokument zur FTP Sendung verschlüsselt werden soll.	Seite 6-29

Funktionen	Beschreibung	Siehe
FAX Spätere Übertragung	Stellt die Sendezeit ein.	Siehe FAX Bedienungsanleitung .
Fax Direktübertragung	Eine Fax kann versendet werden, ohne dass es vorher in den Speicher eingelesen wird.	Siehe FAX Bedienungsanleitung .
FAX-Abrufempfang	Ein in der Gegenstelle abgespeichertes Dokument kann von diesem Gerät abgerufen werden.	Siehe FAX Bedienungsanleitung .
FAX-Send.journal	Es kann ein Bericht gedruckt werden, wenn die Übertragung erfolgreich war oder eine Sendefehler vorliegt.	Siehe FAX Bedienungsanleitung .

Anwender-Box (Druck)

Um die jeweilige Funktion einzustellen, tippen Sie auf die Funktionstaste. Die Taste [Funktionen] erlaubt die Anzeige weiterer Funktionen in einer Liste.



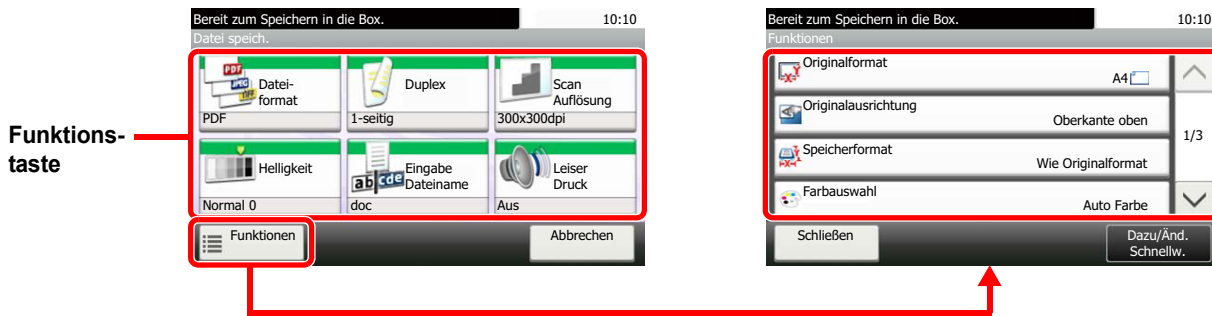
Die Details der jeweiligen Funktion werden in den folgenden Tabellen erläutert.

Funktionstaste	Beschreibung	Siehe
Papierauswahl	Wählen Sie eine Kassette oder die Universalzufuhr, die das gewünschte Papierformat enthält.	Seite 6-9
Gruppieren	Dokumente können nach Seiten oder nach Sätzen sortiert ausgegeben werden.	Seite 6-10
Duplex	Erstellen Sie beidseitige Kopien, um Papier zu sparen.	Seite 6-18
Löschen nach Druck	Dokumente können nach erfolgreichem Druck automatisch gelöscht werden.	Seite 6-29
Leiser Druck	Niedrigere Druck- und Scangeschwindigkeit für leisere Verarbeitung.	Seite 6-22

Funktionen	Beschreibung	Siehe
Auftragspriorität ändern	Unterbricht den aktuellen Auftrag und gibt einem anderen Auftrag höchste Priorität.	Seite 6-22
Dateinameneingabe	Einen Dateinamen angeben.	Seite 6-22
Auftragsende Nachricht	Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags.	Seite 6-21
EcoPrint	EcoPrint spart Toner beim Drucken.	Seite 6-12

Externer Speicher (Datei speichern, Dokumente drucken)

Um die jeweilige Funktion einzustellen, tippen Sie auf die Funktionstaste. Die Taste [Funktionen] erlaubt die Anzeige weiterer Funktionen in einer Liste.



Die Details der jeweiligen Funktion werden in den folgenden Tabellen erläutert.

Datei speichern

Funktionstaste	Beschreibung	Siehe
Dateiformat	Geben Sie ein Format für die Bilddatei an. Die Stufe der Bildqualität kann ebenfalls eingestellt werden.	Seite 6-25
Duplex	Wählen Sie Art und Ausrichtung des verwendeten Originals.	Seite 6-23
Scanauflösung	Gibt die Standardauflösung für das Scannen an.	Seite 6-28
Helligkeit	Es können 9 Helligkeitsstufen eingestellt werden.	Seite 6-11
Eingabe Dateiname	Einen Dateinamen angeben.	Seite 6-22
Leiser Druck	Niedrigere Druck- und Scangeschwindigkeit für leisere Verarbeitung.	Seite 6-22

Funktionen	Beschreibung	Siehe
Originalformat	Geben Sie das Originalformat zum Scannen an.	Seite 6-8
Originalausrichtung	Wählen Sie die Ausrichtung des Originals und die obere Bezugskante, um den korrekten Scanmodus festzulegen.	Seite 6-10
Speicherformat	Wählen Sie die Größe der zu speichernden Datei aus.	Seite 6-30
Farbauswahl	Gibt die Einstellung für das Scannen von Farben an.	Seite 6-12
Originalvorlage	Originaltyp für optimale Ergebnisse bestimmen.	Seite 6-11
Schärfe	Die Schärfe von Kanten kann eingestellt werden.	Seite 6-13
Hintergrundhelligkeit ändern	Entfernt dunklen Hintergrund aus Originalen wie z. B. Zeitungen.	Seite 6-13
Durchscheinen vermeiden	Hintergrundfarben und das Durchscheinen des Bildes beim Scannen können unterdrückt werden.	Seite 6-14
Zoom	Passt den Zoomfaktor an, um das Originalbild zu verkleinern oder zu vergrößern.	Seite 6-14
Mehrfach-Scan	Viele Originale in verschiedenen Stapeln können trotz mehrerer Scanvorgänge zu einem Auftrag zusammengefasst werden.	Seite 6-20
Auftragsende Nachricht	Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags.	Seite 6-21
Dateitrennung	Die eingescannten Daten können Seite für Seite getrennt, in verschiedenen Dateien abgespeichert und einzeln versendet werden.	Seite 6-28

Dokumente drucken

Funktionstaste	Beschreibung	Siehe
Papierauswahl	Wählen Sie eine Kassette oder die Universalzufuhr, die das gewünschte Papierformat enthält.	Seite 6-9
Gruppieren	Dokumente können nach Seiten oder nach Sätzen sortiert ausgegeben werden.	Seite 6-10
Duplex	Erstellen Sie beidseitige Kopien, um Papier zu sparen.	Seite 6-18
Leiser Druck	Niedrigere Druck- und Scangeschwindigkeit für leisere Verarbeitung.	Seite 6-22

Funktionen	Beschreibung	Siehe
EcoPrint	EcoPrint spart Toner beim Drucken.	Seite 6-12
Auftragsende Nachricht	Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags.	Seite 6-21
Auftragspriorität ändern	Unterbricht den aktuellen Auftrag und gibt einem anderen Auftrag höchste Priorität.	Seite 6-22
Verschlüsseltes PDF-Passwort	Zum Ausdruck einer PDF Datei ist ein vorher eingegebenes Passwort nötig.	Seite 6-30
JPEG/TIFF-Druck	Wählen Sie Bildgröße (Auflösung), wenn Sie eine JPEG oder TIFF Datei drucken wollen.	Seite 6-31
XPS seitengenau	Verkleinert oder vergrößert die Bildgröße auf die ausgewählte Papiergröße, sobald XPS Dateien gedruckt werden.	Seite 6-31

Funktionen

Originalformat



Geben Sie das Originalformat zum Scannen an. Tippen Sie auf [Metrisch] oder [Andere] zur Auswahl des Originalformats.

Eigenschaft	Wert	Beschreibung
Europäische Modelle	A4-R, A5-R, A6-R, B5-R, B6-R, Folio, 216 × 340 mm	Wählen Sie unter den metrischen Standardformaten.
Andere	16K-R, ISO B5, Umschlag #10, Umschlag #9, Umschlag #6, Kuvert Monarch, Umschlag DL, Umschlag C5, Hagaki, Oufuku Hagaki, Youkei 4, Youkei 2, Anwender ^{*1}	Wählen Sie unter den Spezial-Standardformaten und Spezialformaten.

*1 Hinweise zum Festlegen von anwenderdefinierten Originalformaten siehe [Anwender-Originalformat auf Seite 8-13](#).



HINWEIS

Bei benutzerdefinierten Originalen achten Sie besonders auf die richtige Auswahl der Originalgröße.

Papierauswahl

Kopie

Druck aus
BoxUSB-
Druck

Wählen Sie eine Kassette oder die Universalzufuhr, die das gewünschte Papierformat enthält.

Wählen Sie von [1] (Kassette 1) bis [5] (Kassette 5), um die Kassette mit dem gewünschten Papierformat zu wählen.

Wird [Automatisch] ausgewählt, wird das passende Format des Originals automatisch ausgewählt.



HINWEIS

- Legen Sie vorher das Format und den Typ des Papiers fest, das in der Kassette eingelegt ist (siehe [Einstellungen Kassette/Universalzufuhr auf Seite 8-10](#)).
- Kassette 2 bis 5 wird nur angezeigt, wenn die optionale Papierzufuhr installiert ist.

Um [Universalzufuhr] auszuwählen, tippen Sie auf [Papierformat] und [Medientyp] und geben das Papierformat und den Medientyp an. Die verfügbaren Papierformate und Medientypen werden in der nachstehenden Tabelle gezeigt.

Eigenschaft		Wert	Beschreibung
Papierformat	Metrisch	A4-R, A5-R, A6-R, B5-R, B6-R, Folio, 216 × 340 mm	Wählen Sie unter den metrischen Standardformaten.
	Andere	16K-R, ISO B5, Umschlag #10, Umschlag #9, Umschlag #6, Kuvert Monarch, Umschlag DL, Umschlag C5, Hagaki, Oufuku Hagaki, Youkei 4, Youkei 2, Anwender ^{*1}	Wählen Sie unter den Spezial-Standardformaten und Spezialformaten.
	Format-eingabe	Metrisch X: 70 bis 216 mm (in 1 mm-Stufen) Y: 148 bis 356 mm (in 1 mm-Stufen)	Geben Sie das Format ein, das in den Standardformaten nicht enthalten ist. ^{*2} Wenn Sie [Formateingabe] gewählt haben, verwenden Sie die Tasten [+], [-] oder die Zifferntasten, um das Format "X" (horizontal) und "Y" (vertikal) einzugeben.
Medientyp		Normalpapier (60 bis 105 g/m ²), Folien, Grobes, Pergament (60 bis 63 g/m ²), Etiketten, Recycling, Vordruckt ^{*3} , Fein, Karteikarte, Farbiges, Gelochtes ^{*3} , Briefpapier ^{*3} , Umschläge, Dickes (106 bis 220 g/m ²), Hohe Quali., Anwender 1-8 ^{*3}	

*1 Hinweise zum Festlegen von anwenderdefinierten Papierformaten siehe [Anwender-Papierformat auf Seite 8-14](#).

*2 Die Maßeinheit kann im Systemmenü eingestellt werden. Details finden Sie unter [Maßeinheit auf Seite 8-18](#).

*3 Hinweise zum Speichern von anwenderdefinierten Medientypen 1 bis 8 finden Sie unter [Medientypeinstellung auf Seite 8-15](#). Zum Druck auf vorgedrucktem, gelochtem Papier oder Briefpapier siehe [Sondermaterial auf Seite 8-15](#).



HINWEIS

- Sie können das Format und den Typ eines Papiers, das häufig verwendet wird, vorher auswählen und als Standard festlegen (siehe [Universalzufuhr auf Seite 8-11](#)).
- Ist das gewählte Papierformat nicht in der Kassette oder Universalzufuhr vorhanden, erscheint eine Bestätigungsanzeige.

Originalausrichtung



Wählen Sie die Ausrichtung des Originals und die obere Bezugskante, um den korrekten Scanmodus festzulegen. Bei Verwendung einer 2-seitigen Vorlage oder einem Buch muss die Ausrichtung angegeben werden.

- Duplex
- Kombinieren
- Duplex (Original)

Wählen Sie die Originalausrichtung als [Oberkante oben] oder [Oberkante links].

Eigenschaft	Bild
Oberkante oben	
Oberkante links	

HINWEIS

Die Standard-Ausrichtung für die Originale kann geändert werden. Hinweise finden Sie unter [Originalausrichtung auf Seite 8-16](#).

Gruppieren



Dokumente können nach Seiten oder nach Sätzen sortiert ausgegeben werden.

(**Mögliche Werte:** [Aus] / [Ein])



Helligkeit



Es können 9 Helligkeitsstufen eingestellt werden.

Regeln Sie die Helligkeit manuell, indem Sie auf die Tasten [-4] (Heller) bis [+4] (Dunkler) tippen.



Originalvorlage



Originaltyp für optimale Ergebnisse bestimmen.

Kopieren/Drucken

Eigenschaft	Beschreibung
Text+Foto ^{*1}	Gute Einstellung für gemischten Text und Fotos.
Foto	Gute Einstellung für Fotos einer Kamera.
Text	Am besten geeignet für Originale, die hauptsächlich Text enthalten.
Heller Text/Feine Linie	Gibt feine in Bleistift geschriebene Zeichen etc. sowie dünne Linien in Landkarten oder Diagrammen scharf wieder.

^{*1} Wird grauer Text nicht zufriedenstellend mit der Einstellung [Text+Foto] wiedergegeben, kann durch die Auswahl von [Text] eventuell eine Verbesserung erzielt werden.

Senden/Speichern

Eigenschaft	Beschreibung
Text+Foto	Gute Einstellung für gemischten Text und Fotos.
Foto	Gute Einstellung für Fotos einer Kamera.
Text	Am besten geeignet für Originale, die hauptsächlich Text enthalten.
Heller Text/Feine Linie	Gibt feine Zeichen in Bleistift, etc. sowie dünne Linien in Landkarten oder Diagrammen scharf wieder.
Text (für OCR) ^{*1}	Der Scan erzeugt OCR-fähige Bilder.

^{*1} Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn als "Farbauswahl" [Schwarz/Weiß] gewählt wird. Details finden Sie unter [Farbauswahl auf Seite 6-12](#).

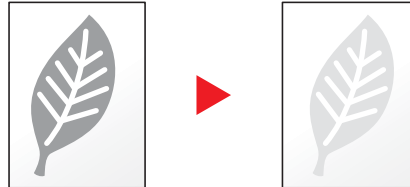
EcoPrint

Kopie

Druck aus
BoxUSB-
Druck

EcoPrint spart Toner beim Drucken. Für Testkopien und andere Anwendungen ohne hohe Qualitätsanforderungen.

(**Mögliche Werte:** [Aus] / [Ein])



Farbauswahl

Senden

USB-Scan

Gibt die Einstellung für das Scannen von Farben an.

Eigenschaft	Beschreibung
Automatisch(Farbe/ Grau)	Unterscheidet automatisch zwischen farbigen und schwarz/weiß Vorlagen. Farbige Dokumente werden farbig gescannt, schwarz/weiße Dokumente werden in Graustufen gescannt.
Automatisch (Farbe&S/W)	Unterscheidet automatisch zwischen farbigen und schwarz/weiß Vorlagen. Farbige Dokumente werden farbig gescannt, schwarz/weiße Dokumente werden schwarz/weiß gescannt.
Mehrfarbig	Scannt alle Vorlagen in Vollfarbe.
Graustufen	Scannt ein Dokument in Graustufen. Es wird ein gleichmäßiges detailliertes Bild erzeugt.
Schwarz/weiß	Das Dokument wird in schwarz/weiß eingescannt.

Schärfe



Die Schärfe von Kanten kann eingestellt werden.

Wenn mit Bleistift geschriebene Originale oder Originale mit unterbrochenen Linien aufgelegt werden, kann die Qualität verbessert werden, wenn "Schärfe" verwendet wird. Wenn Vorlagen mit gepunktetem Muster, wie zum Beispiel Fotos aus Magazinen, kopiert werden, in denen Moire^{*1}-Effekte vorkommen, können Kanten weicher gezeichnet und der Effekt verringert werden, wenn "Unschärf" gewählt wird.

Weniger scharf



Original



Schärfer



Eigenschaft	Beschreibung
1 bis 3 (Schärfer)	Der Bildumriss wird stärker betont.
-1 bis -3 (Unschärf)	Der Bildumriss wird verwischt. Dies verringert den Moire ^{*1} -Effekt.

*1 Muster, die durch ungleiche Verteilung von Punkten entstehen.

Hintergrundhelligkeit ändern (Hintergrundhelligkeit einstellen)



Entfernt dunklen Hintergrund aus Originalen wie z. B. Zeitungen. Die Funktion setzt die Einstellung Mehrfarbig oder Auto Farbe voraus. Die Einstellung der Hintergrundhelligkeit wird abgeschaltet, wenn in der Einstellung Auto Farbe eine schwarz/weiße Vorlage erkannt wird.

Ist der Hintergrund zu auffällig, wählen Sie [Automatisch]. Führt die Einstellung [Automatisch] nicht zur Beseitigung des Hintergrunds, schalten Sie auf [Manuell], um die Hintergrundhelligkeit einzustellen.

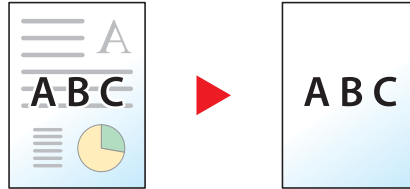
Eigenschaft	Beschreibung
Aus	Die Hintergrundhelligkeit wird nicht verändert.
Automatisch	Passt die Hintergrundhelligkeit automatisch der Vorlage an.
Manuell	Passt die Hintergrundhelligkeit manuell in 5 Stufen an. Bei Auswahl von [Manuell] tippen Sie auf [1] bis [5] (Heller - Dunkler), um die Hintergrundhelligkeit einzustellen.

Durchscheinern vermeiden



Hintergrundfarben und das Durchscheinern des Bildes beim Scannen können unterdrückt werden.

(Mögliche Werte: [Aus] / [Ein])



Zoom



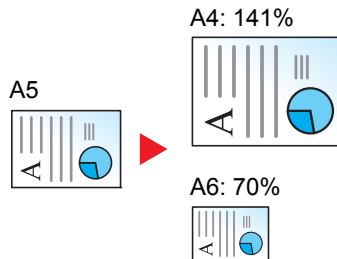
Passt den Zoomfaktor an, um das Originalbild zu verkleinern oder zu vergrößern.

Kopierbetrieb

Folgende Zoomoptionen stehen zur Auswahl.

Automatisch

Das Originalbild wird dem Papierformat angepasst.



Standard Zoom

Das Bild wird mit voreingestellten Vergrößerungsfaktoren verkleinert oder vergrößert.

Modell	Zoomstufe (Original/Kopie)	
Europäische Modelle	400%	90% FOL >> A4
	200%	70%
	141% A5 >> A4	50%
	100%	25%

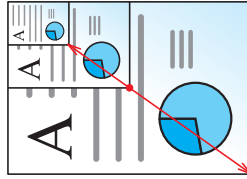
Andere

Das Bild wird mit anderen als den voreingestellten Vergrößerungsfaktoren verkleinert oder vergrößert.

Modell	Zoomstufe (Original/Kopie)	
Europäische Modelle	115% B5 >> A4	78% LGL >> LTR
	86% A4 >> B5	64% LTR >> STMT
	129% STMT >> LTR	

Zoom Wert eingeben

Damit wird das Originalbild in 1%-Schritten zwischen 25% und 400% manuell verkleinert oder vergrößert. Verwenden Sie die Zifferntasten oder tippen Sie auf [+] oder [-], um die Vergrößerungsstufe einzugeben.

**Drucken/Senden/Speichern**

Eigenschaft	Beschreibung
100%	Das Originalbild wird in aktueller Größe erstellt.
Automatisch	Vergrößert oder verkleinert das Original auf die zu druckende, sendende oder speichernde Größe.

**HINWEIS**

Um das Bild zu vergrößern oder zu verkleinern, wählen Sie Papierformat, Sendeformat oder Speicherformat aus.



[Papierauswahl \(Seite 6-9\)](#)

[Sendeformat \(Seite 6-24\)](#)

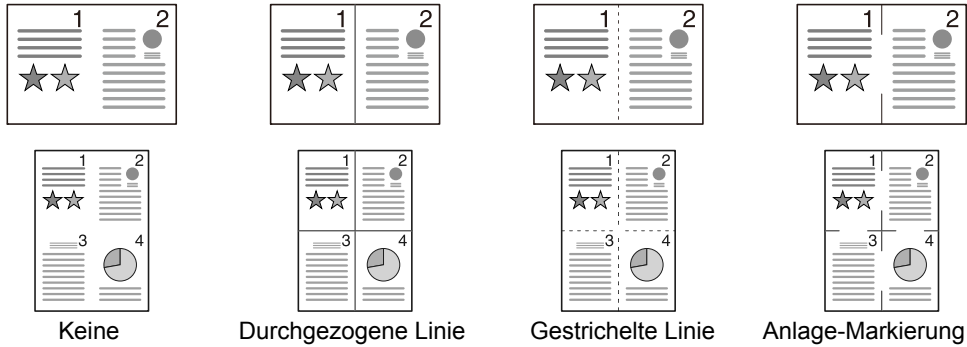
[Speicherformat \(Seite 6-30\)](#)

Kombinieren



Kombiniert 2 oder 4 Originale auf einer gedruckten Seite. Sie können das Seitenlayout oder die Art der Seitenbegrenzungslinien auswählen.

Die folgenden Arten von Seitenbegrenzungslinien sind verfügbar.



Eigenschaft		Wert	Beschreibung
Aus		—	Schaltet die Funktion ab.
2 auf 1		—	Kopiert das Original mit den Standardwerten. Weitere Hinweise siehe Funktionsstandardwerte auf Seite 8-16 .
4 auf 1		—	
Andere	Kombinieren	Aus, 2 auf 1 (L nach R/O nach U) 2 auf 1 (R nach L/U nach O) 4 auf 1 (Rechts dann unten) 4 auf 1 (Links dann unten) 4 auf 1 (Unten dann rechts) 4 auf 1 (Unten dann links)	Wählen Sie das Layout der gescannten Seiten.
	Trennlinie	Keine, Durchgez. Lin., Gestrich. Lin., Positionsmark.	Legen Sie den Linientyp fest.
	Originalausrichtung	Oberkante oben Oberkante links	Wählen Sie die Ausrichtung des Originals und die obere Bezugskante, um den korrekten Scanmodus festzulegen.

Anordnung der Bilder

Eigenschaft		Bild
2 auf 1	L R/O U	
	Von R nach L/Von U nach O	

Eigenschaft		Bild	
4 auf 1	Rechts da. Unten		
	Links dann Unten		
	Unten da. Rechts		
	Unten dann Links		

HINWEIS

- Das Kombinieren ist verfügbar für Kopierpapier der Formate A4, A5, B5, Folio, 216 x 340 mm, Letter, Legal, Statement, Oficio II und 16K.
- Wenn Sie das Original auf das Vorlagenglas legen, achten Sie darauf, die Originale in der Reihenfolge der Originalseiten zu kopieren.

Duplex

Kopie

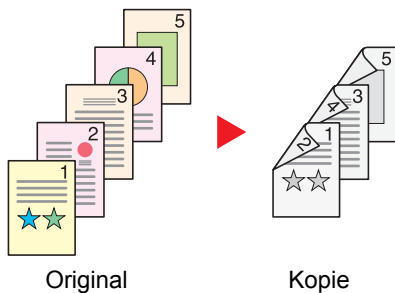
Druck aus Box

USB-Druck

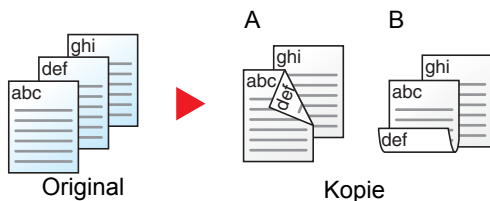
Erstellen Sie beidseitige Kopien, um Papier zu sparen.

Folgende Kombinationen sind möglich:

Einseitig auf zweiseitig



Erstellt zweiseitige Kopien aus einseitigen Originalen. Bei einer ungeraden Anzahl von Originalen bleibt die Rückseite der letzten Kopie leer.



Folgende Wendeoptionen stehen zur Verfügung:

- A Original links/rechts zu Bindung links/rechts: Bilder auf den zweiten Seiten werden nicht gedreht.
- B Original links/rechts zu Bindung oben: Bilder auf den zweiten Seiten werden um 180° gedreht. Die Kopien können an der Oberkante gebunden werden, wobei die Seiten beim Umblättern stellungsrichtig liegen.

Zweiseitig auf einseitig

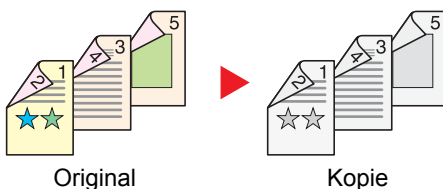


Kopiert jede Seite eines zweiseitigen Originals auf zwei einzelne Blätter.

Folgende Wendeoptionen stehen zur Verfügung:

- Bindung links/rechts: Bilder auf den zweiten Seiten werden nicht gedreht.
- Bindung oben: Bilder auf den zweiten Seiten werden um 180° gedreht.

Zweiseitig auf zweiseitig



Erstellt zweiseitige Kopien aus zweiseitigen Originalen.



HINWEIS

Die in diesem Modus unterstützten Papierformate sind A4, B5, A5, Legal, Letter, Executive, Statement, Oficio II, 216 × 340 mm, Folio, Umschlag C5 und 16K.

Kopierbetrieb

Druckt 1-seitige Originale auf 2 Seiten oder 2-seitige Originale auf 1 Seite. Wählen Sie die Binderichtung für das Original und die gedruckten Seiten.

Eigenschaft		Wert	Beschreibung
1-seitig>>1-seitig		—	Schaltet die Funktion ab.
1-seitig>>2-seitig		—	Kopiert das Original mit den Standardwerten. Für weitere Hinweise zu den Standardeinstellungen siehe Funktionsstandardwerte auf Seite 8-16 .
2-seitig>>1-seitig		—	
2-seitig>>2-seitig		—	
Andere	Duplex	1-seitig>>1-seitig, 1-seitig>>2-seitig, 2-seitig>>1-seitig, 2-seitig>>2-seitig	Wählen Sie den gewünschten Duplex-Modus aus.
	Bindung im Original ^{*1}	Links/Rechts, Oben	Wählen Sie die Binderichtung der Originale.
	Bindung in Endverarbeitung ^{*2}	Links/Rechts, Oben	Wählen Sie die Binderichtung der erstellten Kopien.
	Originalausrichtung	Oberkante oben Oberkante links	Wählen Sie die Ausrichtung des Originals und die obere Bezugskante, um den korrekten Scanmodus festzulegen.

*1 Wird angezeigt, wenn [2-seitig>>1-seitig] oder [2-seitig>>2-seitig] für "Duplex" ausgewählt ist.



*2 Wird angezeigt, wenn [1-seitig>>2-seitig] oder [2-seitig>>2-seitig] für "Duplex" ausgewählt ist.

Wenn die Originale über das Vorlagenglas eingescannt werden, legen Sie nacheinander neue Originale auf und drücken Sie die Taste **[Start]**.

Nachdem alle Originale eingelesen wurden, tippen Sie auf **[Scannen beenden]**, um die Kopien auszugeben.

Drucken

Druckt das Dokument 1-seitig oder 2-seitig aus.

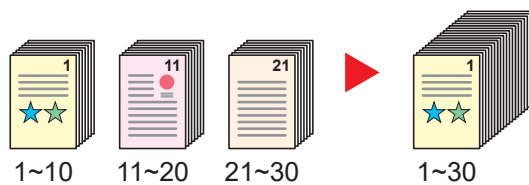
Eigenschaft	Beschreibung
1-seitig	Schaltet die Funktion ab.
 2-seitig	Druckt ein 2-seitiges Dokument so, dass die Seiten für die Bindung links/rechts ausgerichtet sind.
 2-seitig	Druckt ein 2-seitiges Dokument so, dass die Seiten für die Bindung oben ausgerichtet sind.

Mehrfach-Scan



Viele Originale in verschiedenen Stapeln können trotz mehrerer Scanvorgänge zu einem Auftrag zusammengefasst werden. Die Originale werden solange gescannt, bis [Scannen beenden] gedrückt wird.

(**Mögliche Werte:** [Aus] / [Ein])



Auftragsende Nachricht



Sendet eine E-Mail nach erfolgreichem Abschluss des Auftrags.



Der Benutzer kann verständigt werden, dass ein Auftrag abgeschlossen ist, während er entfernt vom Kopierer an seinem Schreibtisch arbeitet.

Beispiel für eine Benachrichtigung über ein Auftragsende:

An:	h_pttr@owl-net.net
Betreff:	1234 Jobende Mailnachricht
Job-Nr.:	000002
Ergebnis:	OK
Endzeit:	Samstag 02 Feb 2013 10:10:10
Dateiname:	doc27042009145608
Auftragstyp:	Kopie
1234	
[00:c0:ee:d0:01:14]	

HINWEIS

- Der PC muss vorher konfiguriert werden, damit eine E-Mail verwendet werden kann. Details finden Sie unter [Command Center RX auf Seite 2-36](#).
- Eine E-Mail kann nur an ein einzelnes Ziel versendet werden.

Eigenschaft	Beschreibung
Aus	Schaltet die Funktion ab.
Ein	Zeigt eine Liste mit Zielen.
	Ziel hinzufügen Zum Hinzufügen eines neuen Ziels tippen Sie auf [+]. <ul style="list-style-type: none"> • Adressbuch: Wählen Sie das gewünschte Ziel für die Benachrichtigung aus dem Adressbuch und tippen Sie auf [OK]. • Ext. Adressbuch^{*1}: Wählen Sie das Ziel für die Benachrichtigung aus dem externen Adressbuch. • Adresseingabe: E-Mail Adresse direkt eingeben. Geben Sie die Adresse ein (bis zu 128 Zeichen) und tippen auf [OK]. • Meine Adresse^{*2}: Benutzung der E-Mail Adresse des angemeldeten Benutzers.
	Ziel prüfen Um Detailinformationen zu den Zielen anzuzeigen, tippen Sie auf [].
	Ziel löschen Um das ausgewählte Ziel zu löschen, tippen Sie auf [].

*1 Für Details zum externen Adressbuch siehe **Command Center RX User Guide**.

*2 Wird angezeigt, falls die Benutzerverwaltung aktiviert ist.

Dateinameneingabe



Einen Dateinamen angeben. Zusätzliche Informationen wie Datum und Uhrzeit oder Auftragsnummer können ebenfalls festgelegt werden. Den Auftragsverlauf oder den Auftragsstatus können Sie über Dateiname, Datum und Zeit oder Auftragsnummer abrufen.

Geben Sie den Dateinamen (bis zu 32 Zeichen) ein und tippen auf [Weiter].

Um Datum und Zeit hinzuzufügen, tippen Sie auf [Datum/Zeit]. Um eine Auftragsnummer hinzuzufügen, tippen Sie auf [Job-Nr.]. Um beides einzugeben, wählen Sie [Job Nr. + Datum] oder [Datum + Job Nr.].

Auftragspriorität ändern



Unterbricht den aktuellen Auftrag und gibt einem anderen Auftrag höchste Priorität. Der unterbrochene Auftrag wird fortgesetzt, sobald der andere Auftrag beendet ist.

(**Mögliche Werte:** [Aus] / [Ein])



HINWEIS

- Die Priorität kann nur einmal geändert werden.
- Die Veränderung der Priorität ist je nach Status des Druckauftrags oder verfügbaren Speichers nicht möglich.

Leiser Druck



Niedrigere Druck- und Scangeschwindigkeit für leisere Verarbeitung. Wählen Sie diesen Modus, wenn das Betriebsgeräusch störend ist.

Sie können Leisen Druck für jede Funktion, wie z. B. Kopieren und Senden, einzeln einstellen.

(**Mögliche Werte:** [Aus] / [Ein])



HINWEIS

- Im Modus Leiser Druck ist die Verarbeitungsgeschwindigkeit niedriger als im normalen Modus.
- Die Funktion kann nicht benutzt werden, wenn in [Für jeden Auftrag angeben auf Seite 8-42](#) [Abweisen] gewählt wurde.

Duplex (2-seitiges Original)





Wählen Sie Art und Ausrichtung des verwendeten Originals.

Eigenschaft		Wert	Beschreibung
1-seitig		—	Schaltet die Funktion ab.
2-seitig		—	Bei Verwendung eines 2-seitigen Originals, das links oder rechts gebunden wird.
Andere	Duplex	1-seitig, 2-seitig (Bindung Links/ Rechts), 2-seitig (Bindung Oben)	Wählen Sie die Binderichtung der Originale.
	Original- ausrichtung *1	Oberkante oben Oberkante links	Wählen Sie die Ausrichtung des Originals und die obere Bezugskante, um den korrekten Scanmodus festzulegen.

*1 Diese Funktion wird angezeigt, wenn unter "Duplex" [2-seitig (Bindung Links/Rechts)] oder [2-seitig (Bindung Oben)] gewählt wurde.

Vergleichsbeispiel

Wert		Bild
2-seitig	Bindung links/ rechts	
	Bindung oben	

Sendeformat



Wählen Sie das Format des zu sendenden Bilds.

Tippen Sie auf [Wie Originalformat], [Metrisch] oder [Andere], um das Sendeformat auszuwählen.

Eigenschaft	Wert	Beschreibung
Wie Originalformat	—	Das Bild wird automatisch in der gleichen Größe wie das Original gesendet.
Metrisch (Europa)	A4, A5, A6, B5, B6, Folio, 216 × 340 mm	Wählen Sie unter den metrischen Standardformaten.
Andere	16K, ISO B5, Umschlag #10, Umschlag #9, Umschlag #6, Kuvert Monarch, Umschlag DL, Umschlag C5, Hagaki, Oufuku Hagaki, Youkei 4, Youkei 2, Anwender	Wählen Sie unter den Spezial-Standardformaten und Spezialformaten.

Verhältnis zwischen Originalformat, Sendeformat und Zoom

[Originalformat \(Seite 6-8\)](#), Sendeformat und [Zoom \(Seite 6-14\)](#) stehen in einem Verhältnis zueinander. Die Details werden in der folgenden Tabelle erläutert.

Originalformat und Sendeformat sind	Gleich	Unterschiedlich
Originalformat (Seite 6-8)	Erforderlichenfalls angeben.	Erforderlichenfalls angeben.
Sendeformat	Wählen Sie [Wie Originalformat].	Gewünschtes Format auswählen.
Zoom (Seite 6-14)	Wählen Sie [100%] (oder [Automatisch]).	Wählen Sie [Automatisch].

HINWEIS

Wenn Sie ein Sendeformat wählen, das nicht dem Originalformat entspricht, und dann Zoom [100%] auswählen, können Sie das Originalformat in seiner tatsächlichen Größe (Kein Zoom) versenden.

Dateiformat

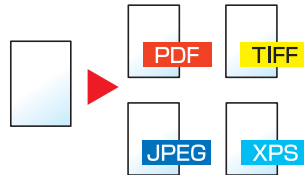


Geben Sie ein Format für die Bilddatei an. Die Stufe der Bildqualität kann ebenfalls eingestellt werden.

Wählen Sie das Dateiformat aus [PDF], [TIFF], [JPEG], [XPS] und [Hoch kompr. PDF] aus.

Wenn der Farbmodus beim Scannen für Graustufen oder Vollfarbe gewählt wurde, legen Sie die Bildqualität fest.

Wenn Sie [PDF] oder [Hoch kompr. PDF] gewählt haben, können Verschlüsselung oder PDF/A-Einstellungen vorgenommen werden.



Eigenschaft		Wert	Beschreibung
PDF		—	Stellen Sie das ausgewählte Format ein. Die Bildqualität und die PDF/A-Einstellungen werden die Standardeinstellungen. Für weitere Hinweise zu den Standardeinstellungen siehe Funktionsstandardwerte auf Seite 8-16 .
Hoch kompr. PDF		—	
TIFF		—	
JPEG		—	
XPS		—	
Andere	Dateiformat	PDF, Hoch kompr. PDF, TIFF, JPEG, XPS	Geben Sie ein Format für die Bilddatei an.
	Bildqualität ^{*1}	Prior. Komp.-Faktor, Standard, Priorität Qualität	Gibt die Qualitätsstufe für das hochkomprimierte PDF-Format an.
	Bildqualität ^{*2}	1 Niedrige Qualität (Hoch kompr.) bis 5 Hohe Qualität (Niedr. kompr.)	Bildqualität auswählen.
	PDF/A ^{*3}	Aus, PDF/A-1a, PDF/A-1b	Geben Sie PDF/A-1 als Format ein.
	Verschlüsselung ^{*3}	—	Es können auch PDF-Verschlüsselungsfunktionen gewählt werden. Details finden Sie unter PDF-Verschlüsselungsfunktionen auf Seite 6-26 .

*1 Wird angezeigt, wenn [Hoch kompr. PDF] für "Dateiformat" ausgewählt wurde.

*2 Wird angezeigt, wenn ein anderer Wert als [Hoch kompr. PDF] für "Dateiformat" ausgewählt wurde.

*3 Wird angezeigt, wenn [PDF] oder [Hoch kompr. PDF] für "Dateiformat" ausgewählt wurde.

HINWEIS

Ist die Verschlüsselung aktiviert, können keine PDF/A-Einstellungen vorgenommen werden.

PDF-Verschlüsselungsfunktionen

Wenn Sie PDF oder Hoch kompr. PDF als Dateiformat gewählt haben, können Sie den Zugriff für die Anzeige, den Druck und das Bearbeiten der PDF-Datei mit Sicherheitseinstellungen über Passwort einschränken.

Wählen Sie [Andere], [PDF] oder [Hoch kompr. PDF] in [Dateiformat] und tippen Sie auf [Verschlüsselung].

Die möglichen Einstellungen hängen von der Auswahl des Punkts "Kompatibilität" ab.

Falls [Acrobat 3.0 und höher, Verschlüsselung: Mittel(40 Bit)] gewählt wurde

Eigenschaft	Wert	Beschreibung
Passwort zum Öffnen des Dokuments	Aus, Ein	Zum Öffnen der PDF Datei ist ein Passwort erforderlich. Tippen Sie auf [Ein], geben das Passwort (bis 256 Zeichen) ein und tippen auf [Weiter]. Geben Sie das Passwort zur Bestätigung nochmals ein. Bestätigen Sie mit [OK].
Passwort zum Bearbeiten/ Drucken des Dokuments	Aus, Ein	Zum Bearbeiten der PDF Datei ist ein Passwort erforderlich. Tippen Sie auf [Ein], geben das Passwort (bis 256 Zeichen) ein und tippen auf [Weiter]. Geben Sie das Passwort zur Bestätigung nochmals ein. Bestätigen Sie mit [OK]. Wenn Sie das Passwort zum Bearbeiten oder Drucken des Dokuments eingegeben haben, können Sie den Betrieb gezielt einschränken.
Drucken zulässig	Nicht zulässig, Zulässig	Diese Einstellung schränkt das Drucken der PDF Datei ein.
Änderungen zulässig	Nicht zulässig	Das Bearbeiten der PDF Datei ist nicht möglich.
	Komentieren	Es können nur Kommentare hinzugefügt werden.
	Seitenlayout ohne Seitenextraktion	Das Seitenlayout kann geändert werden, aber eine Entnahme von Seiten aus der PDF Datei ist nicht möglich.
	Alles ohne Seitenextraktion	Alle Vorgänge mit Ausnahme der Entnahme von Seiten aus der PDF Datei können ausgeführt werden.
Text/Bilder/Andere kopieren	Deaktivieren, Einschalten	Das Kopieren von Text und Objekten in der PDF Datei ist nicht zulässig.

Falls [Acrobat 5.0 und höher, Verschlüsselung: Mittel(128 Bit)] gewählt wurde

Eigenschaft	Wert	Beschreibung
Passwort zum Öffnen des Dokuments	Aus, Ein	Zum Öffnen der PDF Datei ist ein Passwort erforderlich. Tippen Sie auf [Ein], geben das Passwort (bis 256 Zeichen) ein und tippen auf [Weiter]. Geben Sie das Passwort zur Bestätigung nochmals ein. Bestätigen Sie mit [OK].
Passwort zum Bearbeiten/ Drucken des Dokuments	Aus, Ein	Zum Bearbeiten der PDF Datei ist ein Passwort erforderlich. Tippen Sie auf [Ein], geben das Passwort (bis 256 Zeichen) ein und tippen auf [Weiter]. Geben Sie das Passwort zur Bestätigung nochmals ein. Bestätigen Sie mit [OK]. Wenn Sie das Passwort zum Bearbeiten oder Drucken des Dokuments eingegeben haben, können Sie den Betrieb gezielt einschränken.
Drucken zulässig	Nicht zulässig	Der Ausdruck der PDF Datei ist nicht möglich.
	Zulässig (nur niedrige Auflösung)	Die PDF Datei kann nur in geringer Auflösung gedruckt werden.
	Zulässig	Die PDF Datei kann nur in Originalauflösung gedruckt werden.
Änderungen zulässig	Nicht zulässig	Das Bearbeiten der PDF Datei ist nicht möglich.
	Seiten einfügen/löschen/rotieren	Seiten in der PDF Datei können nur eingefügt, gelöscht oder gedreht werden.
	Kommentieren	Es können nur Kommentare hinzugefügt werden.
	Alles ohne Seitenextraktion	Alle Vorgänge mit Ausnahme der Entnahme von Seiten aus der PDF Datei können ausgeführt werden.
Text/Bilder/Andere kopieren	Deaktivieren, Einschalten	Das Kopieren von Text und Objekten in der PDF Datei ist nicht zulässig.

Dateitrennung

Senden

USB-Scan

Die eingescannten Daten können Seite für Seite getrennt, in verschiedenen Dateien abgespeichert und einzeln versendet werden.

(**Mögliche Werte:** [Aus] / [Jede Seite])

Tippen Sie auf [Jede Seite], um die Dateitrennung zu aktivieren.



HINWEIS

Eine dreistellige laufende Nummer wie "abc_001.pdf, abc_002.pdf..." wird an den Dateinamen angehängt.

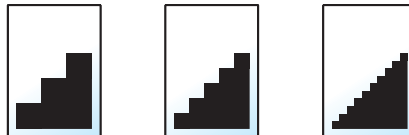
Scanauflösung

Senden

USB-Scan

Gibt die Standardauflösung für das Scannen an.

Verfügbare Auflösungen sind [600 × 600dpi], [400 × 400dpi Ultra], [300 × 300dpi], [200 × 400dpi Super], [200 × 200dpi Fein] oder [200 × 100dpi Normal].



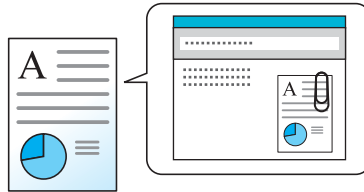
HINWEIS

Je höher der Wert, desto besser die Auflösung. Bei einer höheren Auflösung vergrößert sich aber auch die Dateigröße und die Sendedauer wird länger.

E-Mail Betreff/Nachricht

Senden

Geben Sie an, welcher E-Mail-Betreff und welcher Text hinzugefügt werden soll.
Tippen Sie auf [Betreff] / [Nachricht], um die Daten einzugeben.



HINWEIS

Der Betreff kann aus max. 60 Zeichen und der Text aus max. 500 Zeichen bestehen.

Verschlüsselte FTP Sendung

Senden

Wählen Sie diese Funktion, wenn das Dokument zur FTP Sendung verschlüsselt werden soll. Dies erhöht die Sicherheit.

(**Mögliche Werte:** [Aus] / [Ein])

HINWEIS

Die Änderung der Einstellungen ist nur möglich, wenn Sie sich mit Administratorrechten angemeldet haben.

Die Werkzeugeinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten:

Modell	Login-Benutzername	Login-Passwort
ECOSYS M3040idn/ECOSYS M3540idn	4000	4000
ECOSYS M3550idn	5000	5000
ECOSYS M3560idn	6000	6000

Klicken Sie im Command Center RX auf [**Sicherheits-Einstellungen**] und dann auf [**Netzwerksicherheit**]. Stellen Sie sicher, dass "SSL" in Sicherheitsprotokolle auf "Ein" steht und eine oder mehrere Verschlüsselungsmethoden in den clientenseitigen Einstellungen ausgewählt sind.

Siehe hierzu **Command Center RX User Guide**.

Löschen nach Druck

Druck aus
Box

Dokumente können nach erfolgreichem Druck automatisch gelöscht werden.

(**Mögliche Werte:** [Aus] / [Ein])

Speicherformat



Wählen Sie die Größe der zu speichernden Datei aus.

Tippen Sie auf [Wie Originalformat], [Metrisch] oder [Andere], um das Sendeformat auszuwählen.

Eigenschaft	Wert	Beschreibung
Wie Originalformat	—	Das Bild wird automatisch in der gleichen Größe wie das Original gespeichert.
Metrisch (Europa)	A4, A5, A6, B5, B6, Folio, 216 × 340 mm	Wählen Sie unter den metrischen Standardformaten.
Andere	16K, ISO B5, Umschlag #10, Umschlag #9, Umschlag #6, Kuvert Monarch, Umschlag DL, Umschlag C5, Hagaki, Oufuku Hagaki, Youkei 4, Youkei 2	Wählen Sie unter den Spezial-Standardformaten und Spezialformaten.

Verhältnis zwischen Originalformat, Sendeformat und Zoom

[Originalformat \(Seite 6-8\)](#), Speicherformat und [Zoom \(Seite 6-14\)](#) stehen in einem Verhältnis zueinander. Die Details der jeweiligen Funktion wird in der folgenden Tabelle erläutert.

Originalformat und gewünschtes Speicherformat sind	Gleich	Unterschiedlich
Originalformat (Seite 6-8)	Erforderlichenfalls angeben.	Erforderlichenfalls angeben.
Speicherformat	Wählen Sie [Wie Originalformat].	Gewünschtes Format auswählen.
Zoom (Seite 6-14)	Wählen Sie [100%] (oder [Automatisch]).	Wählen Sie [Automatisch].

HINWEIS

Wenn Sie ein Speicherformat wählen, das nicht dem Originalformat entspricht, und dann Zoom [100%] auswählen, können Sie das Originalformat in seiner tatsächlichen Größe (Kein Zoom) speichern.

Verschlüsseltes PDF-Passwort



Zum Ausdruck einer PDF Datei ist ein vorher eingegebenes Passwort nötig.

Tippen Sie auf [Passwort] und geben Sie das Passwort zur Bestätigung nochmals ein. Bestätigen Sie mit [OK].

HINWEIS

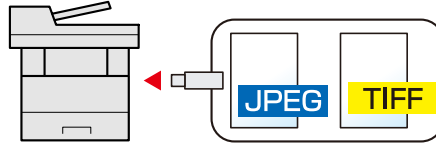
Hinweise zur Eingabe des Passworts siehe [Zeicheneingabe auf Seite 11-12](#).

JPEG/TIFF-Druck

USB-
Druck

Wählen Sie Bildgröße (Auflösung), wenn Sie eine JPEG oder TIFF Datei drucken wollen.

Wählen Sie [Papierformat], [Bildauflösung] oder [Druckauflösung].



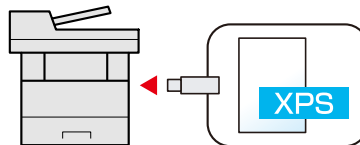
Eigenschaft	Beschreibung
Papierformat	Passt die Bildgröße der gewählten Papiergröße an.
Bildauflösung	Druckt mit der aktuellen Bildauflösung aus.
Druckauflösung	Passt die Bildgröße der Druckauflösung an.

XPS seitengenau

USB-
Druck

Verkleinert oder vergrößert die Bildgröße auf das ausgewählte Papierformat, sobald XPS Dateien gedruckt werden.

(**Mögliche Werte:** [Aus] / [Ein])



7 Status/Druck abbrechen

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

- Auftragsstatus prüfen 7-2
 - Inhalt der Statusanzeige 7-4
 - Detailinformationen der Aufträge prüfen 7-8
- Auftragshistorie anzeigen 7-9
 - Detailinformationen der Protokolle prüfen 7-11
 - Auftragsprotokoll versenden 7-11
- Aufträge verwalten 7-12
 - Anhalten und Fortsetzen von Aufträgen 7-12
 - Aufträge abbrechen 7-12
- Gerät/Kommunikation 7-13
- Verbleibenden Toner- und Papiervorrat prüfen 7-15

Auftragsstatus prüfen

Sie können den Status von Aufträgen während der Verarbeitung oder im Wartestatus prüfen.

Verfügbare Statusanzeigen

Der Verarbeitungs- oder Wartestatus eines Auftrags wird in Form einer Liste auf der Berührungsanzeige in vier verschiedenen Anzeigen angezeigt - Druckaufträge, Sendeaufträge, Speicheraufträge und Geplante Aufträge.

Folgende Statusanzeigen sind verfügbar.

Statusanzeige	Angezeigter Auftragsstatus
DR Auftragsstat.	<ul style="list-style-type: none"> • Kopie • Drucker • Faxempfang • E-Mail-Empfang • Druck aus der Dokumentenbox • Gedruckte Daten aus dem externen Speicher • Anwendung • Auftragsbericht/Liste
Sendestatus	<ul style="list-style-type: none"> • Faxübertragung • E-Mail • Ordnerübertragung • Anwendung • Rundsendungen
Status speichern	<ul style="list-style-type: none"> • Scan • FAX • Drucker
Geplanter Auftrag	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitversetzte Faxübertragung

Statusanzeigen aufrufen

1 Anzeige aufrufen.

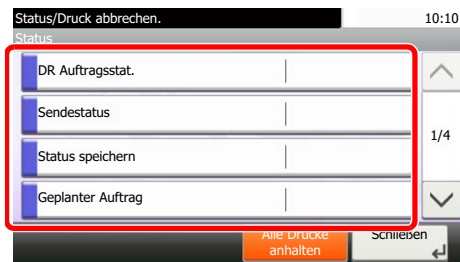
Drücken Sie die Taste [Status/Druckabbr.].

Status/
Druckabbr.



2 Den zu prüfenden Auftrag wählen.

Tippen Sie entweder auf [DR Auftragsstat.], [Sendestatus], [Status speichern] oder [Geplanter Auftrag], um den Status zu prüfen.



[Anzeige der Druckaufträge \(Seite 7-4\)](#)

[Anzeige für Sendeaufträge \(Seite 7-5\)](#)

[Anzeige der gespeicherten Aufträge \(Seite 7-6\)](#)

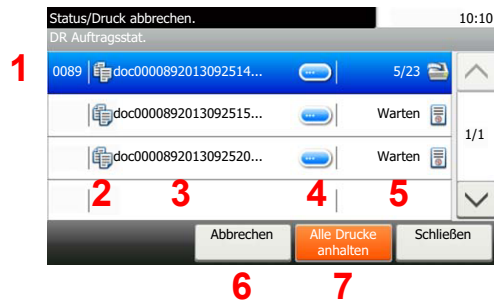
[Statusanzeige für geplante Aufträge \(Seite 7-7\)](#)










Inhalt der Statusanzeige

HINWEIS

Sie können den Status von Aufträgen aller Anwender oder nur von Ihren eigenen Aufträgen anzeigen. Details finden Sie unter [Status/Protokoll anzeigen auf Seite 8-20](#). Diese Einstellung kann auch über das Command Center RX geändert werden. Siehe hierzu **Command Center RX User Guide**.





Anzeige der Druckaufträge



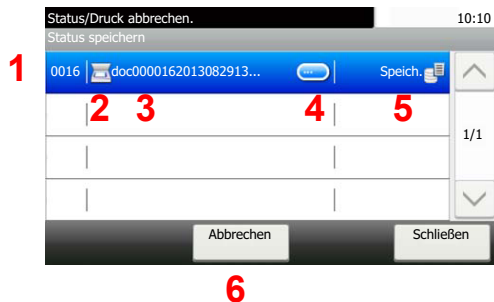
Nr.	Eigenschaft	Beschreibung
1	Job-Nr.	Laufende Auftragsnummer
2	Typ	Symbole, die den Auftragsstyp anzeigen  Kopierauftrag  Druckauftrag  Auftrag aus Dokumentenbox  Faxempfang  E-Mail-Empfang  Daten aus externem Speicher  Anwendung  Listendruck/Liste
3	Auftragsname	Auftragsname oder Dateiname
4	[]	Tippen Sie auf diese Taste, um mehr Informationen über den gewünschten Auftrag zu sehen. (Siehe Detailinformationen der Aufträge prüfen auf Seite 7-8 .)
5	Status	Status des Auftrags (Anzahl gedruckter Kopien)/(Gesamtzahl zu druckender Kopien): Drucken Verarbeiten: Der Status kurz bevor der Druck startet. Warten: Druck wartet. Pause: Druckauftrag angehalten oder Fehler Wird abgebrochen: Der Auftrag wird abgebrochen.
6	[Abbrechen]	Wählen Sie den abzurechnenden Auftrag aus der Liste und tippen Sie dann auf diese Taste.
7	[Alle Drucke anhalten]	Anhalten aller Druckaufträge. Wenn Sie nochmals auf diese Taste tippen, werden die Druckaufträge wieder aufgenommen.





Anzeige für Sendeaufträge



Nr.	Eigenschaft	Beschreibung
1	Job-Nr.	Laufende Auftragsnummer
2	Typ	<p>Symbole, die den Auftragstyp anzeigen</p> <ul style="list-style-type: none">  Sendeauftrag FAX  Sendeauftrag E-Mail  Sendeauftrag Ordner  Auftr. senden Anwendung  Sendeauftrag Rundsenden
3	Benutzername	Benutzername des Auftraggebers
4	[]	Tippen Sie auf diese Taste, um mehr Informationen über den gewünschten Auftrag zu sehen. (Siehe Detailinformationen der Aufträge prüfen auf Seite 7-8.)
5	Status	<p>Status des Auftrags</p> <p>Verarbeiten: Status vor der Versendung, zum Beispiel während des Scannens.</p> <p>Senden: Senden</p> <p>Warten: Sendevorgang wartet.</p> <p>Wird abgebrochen: Der Auftrag wird abgebrochen.</p> <p>Pause: Auftrag angehalten</p>
6	[Menü]	<p>Durch Tippen auf diese Taste wird [Auftragspriorität ändern] geöffnet. Diese Funktion ermöglicht es, einem bestimmten Faxauftrag eine höhere Priorität zu geben.</p> <p>Wählen Sie den Faxauftrag aus, der sofort gesendet werden soll. Tippen Sie auf [Menü] und dann auf [Auftragspriorität ändern].</p>
7	[Abbrechen]	Wählen Sie den abzubrechenden Auftrag aus der Liste und tippen Sie dann auf diese Taste.



Anzeige der gespeicherten Aufträge



Nr.	Eigenschaft	Beschreibung
1	Job-Nr.	Laufende Auftragsnummer
2	Typ	Symbole, die den Auftragstyp anzeigen  Speicherauftrag Scan  Speicherauftrag Druck  Speicherauftrag FAX
3	Auftragsname	Auftragsname oder Dateiname wird angezeigt.
4	[]	Tippen Sie auf diese Taste, um mehr Informationen über den gewünschten Auftrag zu sehen. (Siehe Detailinformationen der Aufträge prüfen auf Seite 7-8.)
5	Status	Status des Auftrags Verarbeiten: Status vor dem Abspeichern, zum Beispiel während des Scannens. Speichern: Gespeicherte Daten Wird abgebrochen: Der Auftrag wird abgebrochen. Pause: Auftrag angehalten
6	[Abbrechen]	Wählen Sie den abzubrechenden Auftrag aus der Liste und tippen Sie dann auf diese Taste.

Statusanzeige für geplante Aufträge



Nr.	Eigenschaft	Beschreibung
1	Job-Nr.	Laufende Auftragsnummer
2	Typ	Symbole, die den Auftragstyp anzeigen  Speicherauftrag FAX
3	Ziel	Ziel (Zielname, Faxnummer oder Rundsendenummern)
4	[]	Tippen Sie auf diese Taste, um mehr Informationen über den gewünschten Auftrag zu sehen. (Siehe Detailinformationen der Aufträge prüfen auf Seite 7-8.)
5	Startzeit	Ausführungszeit für einen zeitversetzten Auftrag
6	[Menü]	Durch Tippen auf diese Taste wird [Jetzt starten] geöffnet. Wählen Sie den Auftrag aus, der sofort gesendet werden soll. Tippen Sie auf [Menü] und dann auf [Jetzt starten].
7	[Abbrechen]	Wählen Sie den abzubrechenden Auftrag aus der Liste und tippen Sie dann auf diese Taste.

Detailinformationen der Aufträge prüfen

Damit prüfen Sie die detaillierten Informationen der einzelnen Aufträge.


HINWEIS

Falls Sie sich als Benutzer angemeldet haben, können Sie nur Ihre eigenen Aufträge prüfen. Sobald Sie sich als Administrator angemeldet haben, können Sie alle Aufträge bearbeiten.

1 Anzeige aufrufen.

Siehe [Inhalt der Statusanzeige auf Seite 7-4](#) zum Aufruf der korrekten Anzeige.



2 Information überprüfen.

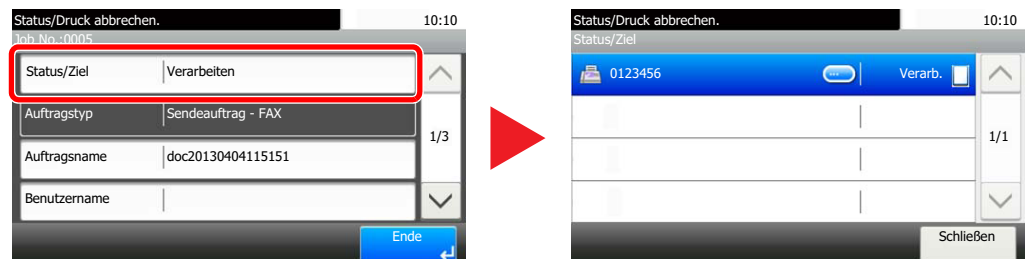
1 Tippen Sie auf [>], um mehr Informationen über den gewünschten Auftrag zu sehen.



Die Detailinformationen über den ausgewählten Auftrag werden angezeigt.



Tippen Sie auf [>] oder [>], um die vorherige oder nächste Seite anzuzeigen. Sie können noch mehr Details prüfen, wenn Sie einen weißen Punkt auswählen.



Unter den Sendeaufträgen können Sie das Ziel prüfen, indem Sie [Status/Ziel] antippen.

2 Wenn Sie die Detailinformationen wieder verlassen möchten, tippen Sie auf [Ende].

Auftragshistorie anzeigen

Sie können das Protokoll der abgeschlossenen Aufträge anzeigen.



HINWEIS

- Das Protokoll ist auch über das Command Center RX oder den KYOCERA Net Viewer vom PC aus aufrufbar.
- Sie können das Auftragsprotokoll aller Anwender oder nur Ihr eigenes Auftragsprotokoll anzeigen. Details finden Sie unter [Status/Protokoll anzeigen auf Seite 8-20](#). Diese Einstellung kann auch über das Command Center RX geändert werden. Siehe hierzu **Command Center RX User Guide**.

Verfügbare Auftragsprotokolle

Die Auftragsprotokolle werden getrennt in drei Karten - Druckaufträge, Sendeaufträge und Speicheraufträge. Folgende Auftragsprotokolle sind verfügbar.

Anzeige	Angezeigtes Auftragsprotokoll
Auftragspr. druc	<ul style="list-style-type: none"> • Kopie • Drucker • Faxempfang • E-Mail-Empfang • Druck aus der Dokumentenbox • Anwendung • Auftragsbericht/Liste • Gedruckte Daten aus externem Speicher
Auftragspr. send	<ul style="list-style-type: none"> • FAX • E-Mail • Ordner • Anwendung • Rundsendungen
Logbuch Speicher	<ul style="list-style-type: none"> • Scan • FAX • Drucker

Anzeige der Auftragshistorie

1 Anzeige aufrufen.

Drücken Sie die Taste [Status/Druckabbr.].

Status/
Druckabbr.



2 Den zu prüfenden Auftrag wählen.

Tippen Sie entweder auf [Auftragspr. druc.], [Auftragspr. send] oder [Logbuch Speicher], um den Status zu prüfen.



HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und tippen auf [Login]. Hierfür müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden. Die Werkseinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten:

Modell	Login-Benutzername	Login-Passwort
ECOSYS M3040idn/ ECOSYS M3540idn	4000	4000
ECOSYS M3550idn	5000	5000
ECOSYS M3560idn	6000	6000

Detailinformationen der Protokolle prüfen

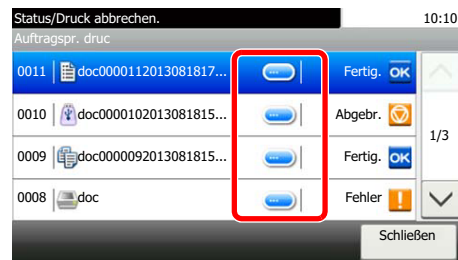
Mit dieser Funktion prüfen Sie die detaillierten Informationen der einzelnen Auftragsprotokolle.

1 Anzeige aufrufen.

Siehe [Anzeige der Auftragshistorie auf Seite 7-10](#) zum Aufruf der korrekten Anzeige.


2 Information überprüfen.

1 Tippen Sie auf [, um den gewünschten Auftrag zu sehen, den Sie prüfen möchten.



Die Detailinformationen über den ausgewählten Auftrag werden angezeigt.

HINWEIS

Um die Informationen auf der nächsten/vorherigen Seite anzuzeigen, tippen Sie auf [] oder [].

2 Wenn Sie die Detailinformationen wieder verlassen möchten, tippen Sie auf [Schließen].

Auftragsprotokoll versenden

Protokolle können per E-Mail versendet werden. Diese können entweder manuell oder nach einer bestimmten Auftragszahl automatisch versendet werden. Details finden Sie unter [Sende Auftragshistorie auf Seite 8-9](#).

Aufträge verwalten

Anhalten und Fortsetzen von Aufträgen

Sie können alle Druckaufträge im Druck- bzw. Wartestatus anhalten bzw. fortsetzen.

1 Anzeige aufrufen.

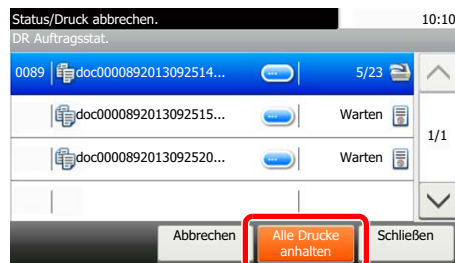
Drücken Sie die Taste [**Status/Druckabbr.**].

Status/
Druckabbr.



2 Im Druckauftragsstatus auf [Alle Drucke anhalten] tippen.

Der Druck wird angehalten.



Wenn Sie das Drucken eines angehaltenen Auftrags wieder aufnehmen möchten, tippen Sie auf [Alle Druckauftr. starten].

Aufträge abbrechen

Ein Auftrag mit dem Status Drucken/Warten kann gelöscht werden.

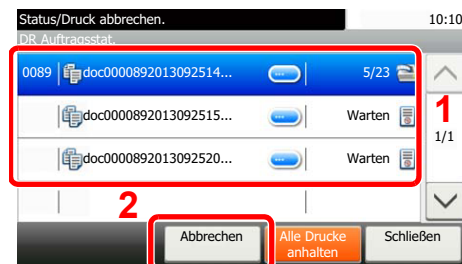
1 Anzeige aufrufen.

Drücken Sie die Taste [**Status/Druckabbr.**].

Status/
Druckabbr.



2 Auftrag aus Liste wählen und auf [Abbrechen] tippen.



3 Tippen Sie auf [Ja] in der Bestätigungsanzeige.

Gerät/Kommunikation

Sie können den Status des Geräts oder der Verbindungen prüfen bzw. konfigurieren.

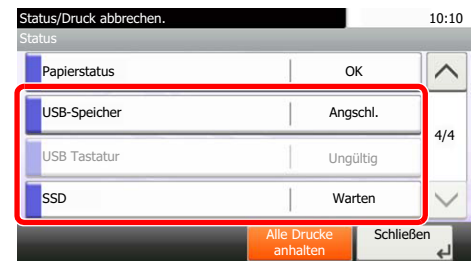
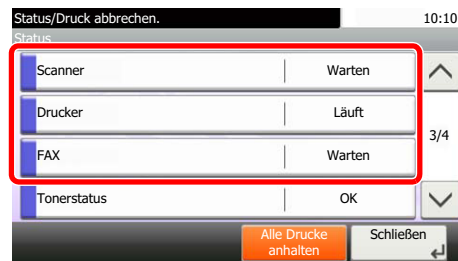
1 Anzeige aufrufen.

- 1 Drücken Sie die Taste **[Status/Druckabbr.]**.

Status/
Druckabbr.



- 2 Wählen Sie, welchen Punkt Sie prüfen möchten.



Die Anzeige für den Status oder die Konfiguration der Geräte wird aufgerufen.

2 Status prüfen.

Folgende Punkte können geprüft werden.

"Scanner"

Der Status eines Scanvorgangs oder Fehlerinformationen (Papierstau, Abdeckung geöffnet etc.) werden angezeigt.

"Drucker"

Fehlerinformationen wie Papierstau, Tonermangel und Papiermangel sowie der Warte- und Druckstatus werden angezeigt.

"FAX"

- Informationen über Sendevorgänge sowie das Anwählen von Verbindungen werden angezeigt.
- Tippen Sie auf [Leitung aus], um eine Faxesendung oder einen Faxempfang zu unterbrechen.

Siehe hierzu **FAX Bedienungsanleitung**.

"Externer Speicher (USB-Speicher)"

- Nutzung und Kapazität des an diesem Gerät angeschlossenen externen Speichermediums werden angezeigt.
- Tippen Sie auf [Menü] und dann [Format], um den externen Speicher zu formatieren.

✓ WICHTIG

Mit der Funktion [Format] werden alle Daten auf dem Speichermedium gelöscht.

- Tippen Sie auf [Entfernen], um die externen Speichermedien sicher zu entfernen.

"USB Tastatur"

Der Status der optionalen USB Tastatur wird angezeigt.

"SSD"

Der Status der optionalen SSD wird angezeigt.

"Verbindungsstatus"

Der Verbindungsstatus des optionalen WLAN-Schnittstellen-Kits wird angezeigt.

Verbleibenden Toner- und Papiervorrat prüfen

Sie können den vorhandenen Toner-, Papier- und Heftklammervorrat in der Berührungsanzeige prüfen.

1 Anzeige aufrufen.

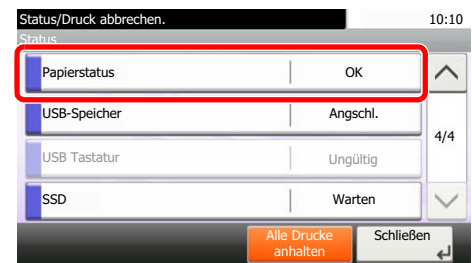
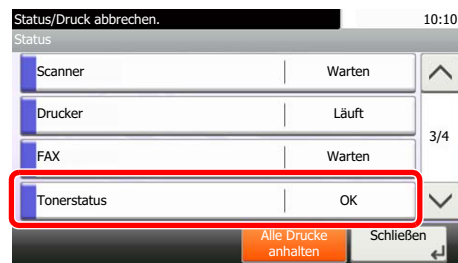
2 Anzeige aufrufen.

- 1 Drücken Sie die Taste [Status/Druckabbr.].

Status/
Druckabbr.



- 2 Tippen Sie auf [∨] und dann auf [Tonerstatus] oder [Papierstatus].



3 Status prüfen.

Folgende Punkte können geprüft werden.

"Tonerstatus"

- Schwarz
Sie können den verbleibenden Tonervorrat von 100% bis 0% (in 1% Schritten) prüfen.
- Resttoner
Sie können den Status des Resttonerbehälters prüfen.

"Papierstatus"

Sie können das Format, die Ausrichtung, den Typ und den verbleibenden Papiervorrat in den einzelnen Papierquellen prüfen. Die verbleibende Menge wird in 4 Stufen von 100, 70, 30 und 0% angezeigt. Die Universalzufuhr wird in 2 Stufen, also 100% und 0% angezeigt.

Wenn die Papiermenge nicht erfasst werden kann, wird "----" angezeigt.

8 Einstellungen im Systemmenü

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

- Systemmenü 8-2
 - Bedienung 8-2
 - Einstellungen im Systemmenü 8-4
 - Sprache 8-7
 - Listendruck 8-7
 - Benutzereigenschaften 8-10
 - Einstellungen Kassette/Universalzufuhr 8-10
 - Allgemeine Einstellungen 8-12
 - Startseite 8-21
 - Kopieren 8-21
 - Senden 8-22
 - Dokumentenbox 8-23
 - FAX 8-23
 - Anwendung 8-24
 - Internet 8-24
 - Adressbuch/Zielwahl 8-24
 - Benutzer-Login/Kostenstellen 8-25
 - Drucker 8-26
 - System/Netzwerk 8-28
 - Datum/Zeit/Energie sparen 8-39
 - Einstellungen/Wartung 8-42

Systemmenü

Das Systemmenü verändert grundsätzliche Einstellungen des Geräts.

Bedienung

Der folgende Abschnitt erklärt die Bedienung des Systemmenüs.

1 Anzeige aufrufen.

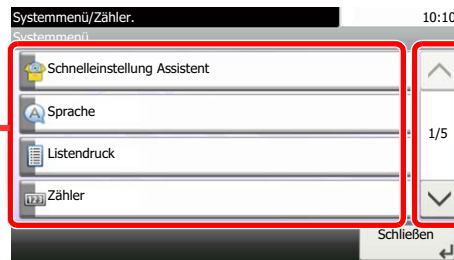
Drücken Sie die Taste [Systemmenü].

Systemmenü/
Zähler



2 Funktion wählen.

Anzeige der Menüpunkte im Systemmenü.



Rollt die Anzeige aufwärts oder abwärts, wenn zusätzliche Menüpunkte auf einer weiteren Anzeige zur Verfügung stehen.

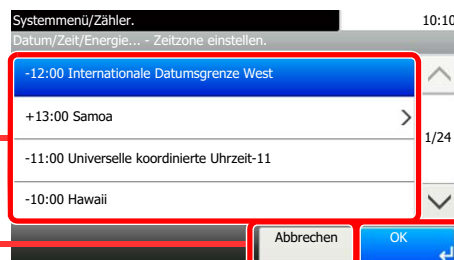
Zeigt die Menüpunkte für Einstellungen an. Tippen Sie auf die gewünschte Taste, um das Eingabefenster der jeweiligen Einstellung zu öffnen.



Keht zur vorherigen Position zurück.

3 Einstellungen vornehmen.

Auswahl eines Menüpunkts zur Übernahme der Einstellung. Kehrt zur Grundanzeige des Menüs zurück, ohne Änderungen vorzunehmen.



Bestätigt die Einstellungen und verlässt die Anzeige.

**HINWEIS**

- Änderungen der Einstellungen sind nur möglich, wenn Sie sich mit Administratorrechten angemeldet haben.

Die Werkseinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt.

Modell	Login-Benutzername	Login-Passwort
ECOSYS M3040idn/ ECOSYS M3540idn	4000	4000
ECOSYS M3550idn	5000	5000
ECOSYS M3560idn	6000	6000

- Falls Einstellungen geändert wurden, drücken Sie auf jeder Funktionsanzeige die Taste [**Zurücks.**], damit die Einstellungen sofort geändert werden.

Siehe unter [Einstellungen im Systemmenü](#) auf den folgenden Seiten zur Änderung der Einstellungen.

Einstellungen im Systemmenü


Dieser Abschnitt beschreibt die Einstellungen, die im Systemmenü vorgenommen werden können. Um Einstellungen zu ändern, wählen Sie den entsprechenden Menüpunkt, indem Sie in der Anzeige auf ihn tippen. Die Details der jeweiligen Funktion werden in den folgenden Tabellen erläutert.

Eigenschaft	Beschreibung	Siehe
Schnelleinstellung Assistent	Der Schnelleinstellung Assistent konfiguriert die Einstellungen für FAX, Netzwerk und Energiesparen.	Seite 2-17
Sprache	Wählen Sie die Sprache in der Berührungsanzeige.	Seite 8-7
Listendruck	Sie können Berichte ausdrucken, um die Einstellungen und den Status des Geräts zu überprüfen. Die Standardeinstellungen für den Druck der Ergebnisberichte können ebenfalls konfiguriert werden.	Seite 8-7
Bericht drucken	Legt die Einstellungen für den Druck von Berichten und Protokollen fest.	Seite 8-7
Adminbericht-Einstell.		Siehe FAX Bedienungsanleitung .
Ergebnisbericht-Einstell.		Seite 8-9
Sende Auftragshistorie		Seite 8-9
Zähler	Hier werden die gedruckten und gescannten Seiten angezeigt.	Seite 2-33
Benutzereigenschaften	Zeigt Informationen über die angemeldeten Benutzer und erlaubt das Bearbeiten einiger Informationen.	Seite 8-10
Kassette/Universalzufuhr Einstellungen	Auswahl von Papierformat und Medientyp für die Kassetten 1 bis 3 und die Universalzufuhr.	Seite 8-10
Kassetten 1 (bis 5)	Legt den Medientyp für die Kassetten 1 (bis 5) fest.	Seite 8-10
Universalzufuhr	Legt den Medientyp der Universalzufuhr fest.	Seite 8-11

Eigenschaft	Beschreibung	Siehe
Allgemeine Einstellungen	Einstellungen für allgemeingültige Funktionen des Geräts.	Seite 8-12
Standardanzeige	Hier wählen Sie die Betriebsart, die nach dem Einschalten erscheinen soll.	Seite 8-12
Ton	Mit dieser Funktion können Sie Signaltöne während des Gerätebetriebs festlegen.	Seite 8-12
Originaleinstellungen	Einstellungen der Originale.	Seite 8-13
Papiereinstell.	Einstellungen des Papiers.	Seite 8-14
Funktionsstandardwerte	Die Grundeinstellungen werden automatisch wieder eingestellt, wenn das Gerät aufgeheizt hat oder die Taste [Zurücks.] gedrückt wird. Legt die Grundeinstellungen für Einstellungen zum Kopieren und Senden fest. Werden häufig benutzte Funktionen als Grundeinstellungen festgelegt, wird die Abwicklung von Aufträgen vereinfacht.	Seite 8-16
Vorab Limit	Sie können die Anzahl von Kopien begrenzen, die auf einmal durchgeführt werden können.	Seite 8-18
Fehlerbehandlung	Legt fest, ob der Auftrag abgebrochen oder fortgesetzt werden soll, wenn ein Fehler auftritt.	Seite 8-18
Maßeinheit	Sie können für die Papierformate zwischen metrischem System (in Europa) und Zoll-System (für US Markt) umschalten.	Seite 8-18
Wenig Toner Alarmmenge	Sie können den Schwellwert für den verbleibenden Toner festlegen. Wird dieser Wert erreicht, wird der Administrator informiert, damit neuer Toner bestellt werden kann.	Seite 8-19
Tastaturbelegung	Änderung der Tastatur in der Berührungsanzeige zur Eingabe von Zeichen.	Seite 8-19
Typ USB Tastatur	Auswahl der USB Tastatur.	Seite 8-19
Festpl. format.	Formatiert die optionale SSD.	Seite 8-19
SD Karte format.	Formatiert die optionale SD/SDHC Speicherkarte.	Seite 8-20
Status/Protokoll anzeigen	Legt die Anzeigart für Status/Protokoll fest.	Seite 8-20
Benutzung Funktionstaste	Legt fest, welche Funktionstasten in der Berührungsanzeige eingeblendet werden.	Seite 8-20
Startseite	Verändert die Einstellungen für die Startseite.	Seite 8-21
Kopie	Einstellungen für den Kopierbetrieb.	Seite 8-21
Senden	Einstellungen für den Sendebetrieb.	Seite 8-22
Dokumentenbox	Einstellmöglichkeit für Auftrags-Box, eigene Faxbox und Abrufbox. Details zur Auftragsbox siehe Ausdruck von den im Gerät gespeicherten Daten auf Seite 4-8 . Details zu Eigene Faxbox siehe in der FAX Bedienungsanleitung .	—
FAX	Einstellungen für den Faxbetrieb. Siehe FAX Bedienungsanleitung .	—
Anwendung	Verändert die Einstellungen für Anwendungen.	Seite 8-24
Internet	Stellt den Proxy für den Zugang der Anwendung zum Internet ein.	Seite 8-24
Adressbuch/Zielwahl	Einstellungen im Zusammenhang mit Adressbuch und Zielwahltasten. Weitere Informationen zum Adressbuch siehe Ziel hinzufügen (Adressbuch) auf Seite 3-35 . Informationen zu Zielwahltasten siehe Ziel auf Zielwahltaste speichern auf Seite 3-41 .	—

Eigenschaft	Beschreibung	Siehe
Benutzer-Login/Kostenstellen	Einstellungen im Zusammenhang mit der Benutzer-/Kostenstellenverwaltung. Details zur Benutzerverwaltung siehe Benutzer-Logins verwalten auf Seite 9-2 . Details zur Kostenstellenverwaltung siehe Kostenstellen Übersicht auf Seite 9-32 .	—
Drucker	Beim Drucken aus PCs werden die Einstellungen im Allgemeinen aus der Anwendung vorgenommen, aus der der Druck erfolgt. Die folgenden Einstellungen sind jedoch verfügbar, um die Standardeinstellungen des Geräts zu verändern.	Seite 8-26
System/Netzwerk	Konfiguration der Geräte-Einstellungen.	Seite 8-28
Netzwerk	Änderung der Netzwerk-Einstellungen.	Seite 8-28
Optionales Netzwerk	Einstellungen für das optionale Netzwerk-Karten-Kit oder WLAN-Schnittstellen-Kit.	Seite 8-33
Netzwerkkarte (Senden)	Geben Sie an, welche Netzwerk-Karte für die Sende-Funktion, die Netzwerk-Authentifizierung und die Verbindung zum externen Adressbuch verwendet werden soll.	Seite 8-35
Einst. Schnittst.-sperre	Diese Funktion ermöglicht das Abschalten einer Schnittstelle wie USB-Schnittstelle oder optionale Schnittstellen.	Seite 8-36
Sicherheitsstufe	Die Einstellungen der Sicherheitsstufe sind in erster Linie Einstellungen für Wartungspersonal. Der Anwender braucht dieses Menü nicht zu öffnen.	—
Neustart	Startet die CPU neu, ohne den Hauptschalter auszuschalten. Dies ist eine Maßnahme, die bei einem instabilen Systembetrieb getroffen wird. (Wie bei einem Computer-Neustart.)	—
RAM-Disk Einst.	Es kann eine RAM-Disk angelegt und deren Größe bestimmt werden. Das Anlegen einer RAM-Disk ermöglicht den Druck aus einer Auftragsbox.	Seite 8-37
Opt. Speicher	Bei der Installation von zusätzlichem Speicher kann die Zuordnung des Speichers je nach verwendeter Ausstattung angepasst werden.	Seite 8-37
Datensicherheit	Sie können Einstellungen für die auf der SSD gespeicherten Daten vornehmen.	Seite 8-38
Optionale Funktion	Optionale Anwendungen können auf dem System installiert werden.	Seite 11-10
Datum/Zeit/Energie sparen	Verändern Sie bei Bedarf die Einstellung von Datum/Uhrzeit.	Seite 8-39
Einstellungen/Wartung	Sie können die Druckqualität einstellen und Wartungsarbeiten am Gerät durchführen.	Seite 8-42

Sprache


Systemmenü / Zähler  **Sprache**

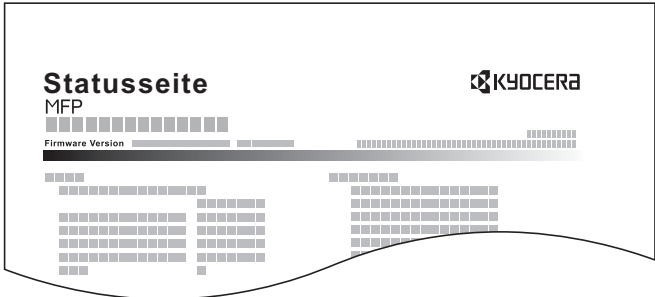
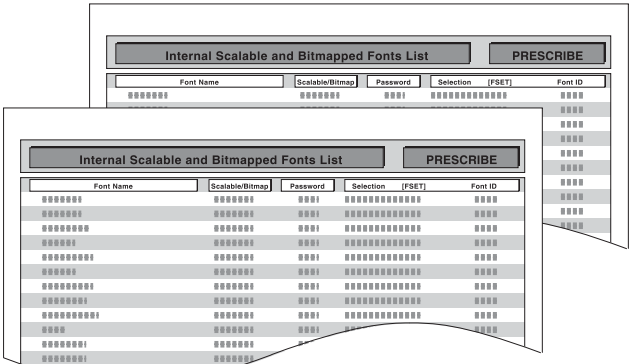
Eigenschaft	Beschreibung
Sprache	Wählen Sie die Sprache in der Berührungsanzeige.

Listendruck

Sie können Berichte ausdrucken, um die Einstellungen und den Status des Geräts zu überprüfen. Die Standardeinstellungen für den Druck der Ergebnisberichte können ebenfalls konfiguriert werden.

Bericht drucken

Systemmenü / Zähler  **Bericht** **Bericht drucken**

Eigenschaft	Beschreibung
Statusseite	<p>Hier finden Sie alle Informationen wie z. B. aktuelle Einstellungen, verfügbarer Speicher sowie installierte Optionen.</p> 
Schriftartliste	<p>Druckt zur Überprüfung ein Muster der Schriften aus, die auf dem Gerät installiert sind.</p> 

Eigenschaft	Beschreibung
<p>Netzwerkstatus</p>	<p>Überprüfung der Informationen wie Netzwerkschnittstelle, Firmwareversion, Netzwerkadresse und Protokoll.</p> <div data-bbox="657 286 1315 577" style="border: 1px solid black; padding: 10px; margin: 10px auto; width: fit-content;"> </div>
<p>Servicestatus</p>	<p>Druckt eine Servicestatusseite aus. Hier werden mehr Detailinformationen ausgegeben als auf der Statusseite. Mitarbeiter des Kundendienstes drucken in der Regel die Servicestatusseite aus, wenn Wartungsarbeiten vorgenommen werden.</p>
<p>Kostenstellenbericht</p>	<p>Die Seitensummen aller Konten können als Kostenstellenbericht ausgedruckt werden.</p>
<p>Subadress-Boxliste</p>	<p>Druckt den Bericht zur FAX-Funktion. Siehe hierzu FAX Bedienungsanleitung.</p>
<p>Liste FAX (Index)</p>	<p> HINWEIS</p>
<p>Liste FAX (Nr.)</p>	<p>FAX-Funktionen stehen nur bei Modellen mit FAX-Funktion zur Verfügung.</p>
<p>FAX-Bericht Ausgang</p>	
<p>FAX-Bericht Eingang</p>	
<p>Optionaler Netzwerk Status</p>	

Adminbericht-Einstellungen

Systemmenü/
Zähler

Listendruck ▶ **Adminbericht-Einstell.**

Einstellungen für den Faxbetrieb. Siehe hierzu **FAX Bedienungsanleitung**.

Einstellungen für Ergebnis-Berichte

Systemmenü/
Zähler

▶ Listendruck ▶ Ergebnisbericht-Einstell.

Eigenschaft	Beschreibung
Sendeergebnis-Bericht	Nach Abschluss der Sendung kann automatisch ein Sendebericht ausgedruckt werden.
E-Mail/Ordner	Nach Abschluss der Sendung von E-Mail oder SMB/FTP kann automatisch ein Sendebericht ausgedruckt werden. Mögliche Werte: Aus, Ein, Nur bei Fehler
FAX*1	Siehe hierzu FAX Bedienungsanleitung .
Vor Sendung abgebrochen*2	Ein Sendebericht kann auch dann gedruckt werden, wenn der Auftrag vor dem Senden gelöscht wurde. Mögliche Werte: Aus, Ein
Empfangsformat*2	Legt das Empfangsformat für den Sendeergebnis-Bericht fest. Mögliche Werte: Name oder Ziel, Name und Ziel
FAX-Empf.-Erg.-Bericht*1	Siehe hierzu FAX Bedienungsanleitung .
Einst. Meld. Auftragsende	Fügt ein Bild zur Nachricht hinzu. Mögliche Werte: Bild nicht anhängen, Bild anhängen


*1 Nur bei Geräten mit FAX-Funktion

*2 Falls "E-Mail/Ordner" und "FAX" auf [Aus] gesetzt sind, wird diese Funktion nicht angezeigt.

Sende Auftragshistorie

Systemmenü/
Zähler

▶ Bericht ▶ Sende Auftragshistorie

Eigenschaft	Beschreibung
Sende Auftragshistorie	Das Protokoll kann auch manuell versendet werden, wenn ein Ziel angegeben wird. Geben Sie dazu die Ziele vorab unter "Ziel" ein.
Auto. Senden	Nach einer bestimmten Auftragszahl kann das Protokoll automatisch versendet werden. Mögliche Werte: Aus, Ein  HINWEIS Bei Auswahl [Ein] muss die Anzahl der Vorgänge festgelegt werden. Möglich sind Werte von 1 bis 16.
Ziel	Geben Sie das Ziel an, an das das Protokoll versendet werden soll. Es kann nur eien E-Mail angegeben werden.
Auftrags-Betreff	Legt einen Betreff der E-Mail für den Versand der Auftragshistorie fest. Mögliche Werte: Bis zu 60 Zeichen
Persönliche Information	Legt fest, ob persönliche Informationen mit der Auftragshistorie versendet werden. Mögliche Werte: Enthält, Ausschließen

Benutzereigenschaften

Systemmenü/
Zähler

Benutzereigenschaften

Zeigt Informationen über die angemeldeten Benutzer und erlaubt das Bearbeiten einiger Informationen.



[Benutzereigenschaften ändern \(Seite 9-9\)](#)

Einstellungen Kassette/Universalzufuhr

Dieses Menü legt Papierformat und Medientyp für die Kassetten und die Universalzufuhr fest.

Kassette 1 (bis 5)

Systemmenü/
Zähler

Kassette/Universalzufuhr Einstellungen ▶ Kassette1 (bis 5)

Auswahl von Papierformat und Medientyp für Kassette 1 bis 5.

Einstellung		Papierformat/Typ
Papierformat* ¹	Europäische Modelle	Wählen Sie unter den metrischen Standardformaten. Mögliche Werte: Kassette 1: A4, A5, A6, B5, B6, Folio, 216 × 340 mm Kassetten 2 bis 5: A4, A5, B6, B5, Folio, 216 × 340 mm
	Andere	Wählen Sie unter den Spezial-Standardformaten und Spezialformaten. Mögliche Werte: Kassette 1: 16K, ISO B5, Umschlag DL* ² , Umschlag C5, Oufuku Hagaki* ² , Anwender* ³ Kassetten 2 bis 5: 16K, ISO B5, Umschlag #10, Umschlag #9, Umschlag #6, Kuvert Monarch, Umschlag DL, Umschlag C5, Oufuku Hagaki, Youkei 4, Youkei 2, Anwender* ³
Medientyp* ⁴		Wählen Sie einen Medientyp aus. Mögliche Werte: Kassette 1: Normalpapier (60 - 105 g/m ²), Grobes, Recycling, Vordruckt* ⁵ , Fein, Farbiges, Gelochtes* ⁵ , Briefpapier* ⁵ , Hohe Quali., Anwender 1 - 8 Kassetten 2 bis 5: Normalpapier (60 - 105 g/m ²), Grobes, Recycling, Vordruckt* ⁵ , Fein, Farbiges, Gelochtes* ⁵ , Briefpapier* ⁵ , Umschläge, Hohe Quali., Anwender 1 - 8

*1 Wird nur eingestellt, wenn der Papierformatwahlschalter auf "Other" steht.

*2 Nur für ECOSYS M3550idn/ECOSYS M3560idn.

*3 Die anwenderdefinierten Papierformate werden für jede Kassette eingestellt. Siehe [Anwender-Papierformat auf Seite 8-14](#).

*4 Für andere Medientypen als Normalpapier siehe auch [Medientypeinstellung auf Seite 8-15](#). Wenn ein Papiergewicht, das nicht in eine Kassette geladen werden kann, für einen Medientyp angegeben wird, erscheint dieser Medientyp nicht.

*5 Zum Bedrucken von vordrucktem, gelochtem Papier oder Briefpapier siehe auch [Sondermaterial auf Seite 8-15](#).

Universalzufuhr

Systemmenü/
Zähler

▶ **Kassette/Universalzufuhr Einstellungen** ▶ **Universalzufuhr**

Eigenschaft		Beschreibung
Papierformat	Europäische Modelle	Wählen Sie unter den metrischen Standardformaten. Mögliche Werte: A4, A5, A6, B5, B6, Folio, 216 × 340 mm
	Andere	Wählen Sie unter den Spezial-Standardformaten und Spezialformaten. Mögliche Werte: 16K, ISO B5, Umschlag #10, Umschlag #9, Umschlag #6, Kuvert Monarch, Umschlag DL, Umschlag C5, Hagaki, Oufuku Hagaki, Youkei 4, Youkei 2, Anwender* ¹
Medientyp* ²		Wählen Sie einen Medientyp aus. Mögliche Werte: Normalpapier (60 to 105 g/m ²), Grobes, Folien, Pergament (60 bis 63 g/m ²), Etiketten, Recycling, Vordruckt* ³ , Fein, Karteikarte, Farbiges, Gelochtes* ³ , Briefpapier* ³ , Umschläge, Dickes (106 bis 220 g/m ²), Hohe Quali., Anwender 1-8

*1 Hinweise zum Festlegen von anwenderdefinierten Medientypen finden Sie unter [Anwender-Papierformat auf Seite 8-14](#).

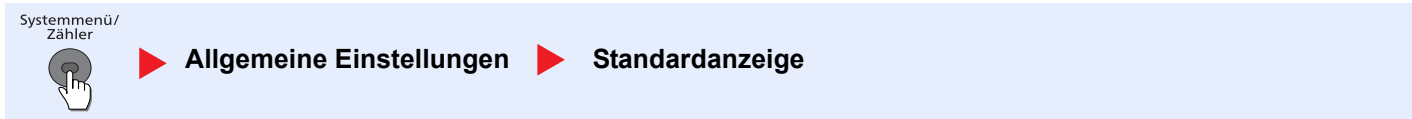
*2 Für andere Medientypen als "Normal" siehe [Medientypeinstellung auf Seite 8-15](#).

*3 Zum Bedrucken von vorgedrucktem, gelochtem Papier oder Briefpapier siehe auch [Sondermaterial auf Seite 8-15](#).

Allgemeine Einstellungen

Einstellungen für allgemeingültige Funktionen des Geräts.

Standardanzeige

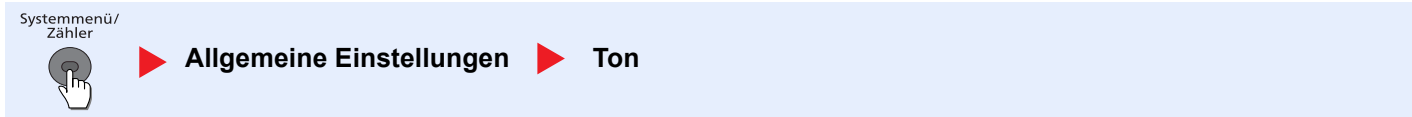


Eigenschaft	Beschreibung
Standardanzeige	Hier wählen Sie die Betriebsart, die nach dem Einschalten erscheinen soll (Standardanzeige). Mögliche Werte: Startseite, Kopieren, Senden, FAX* ¹ , Anwender-Box, Auftrags-Box, Externer Speicher, Eigene Faxbox* ¹ , Abrufbox* ¹ , Favoriten, Status, Anwendungsname* ²

*1 Nur bei Geräten mit FAX-Funktion

*2 Es wird die laufende Anwendung angezeigt. Details finden Sie unter [Anwendungen auf Seite 5-11](#).

Signaltöne einstellen



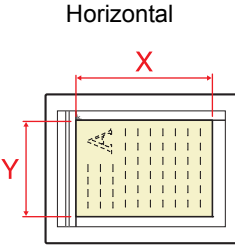
Eigenschaft	Beschreibung												
Warnton	Mit dieser Funktion können Sie Signaltöne während des Gerätebetriebs festlegen.												
<table border="1"> <tr> <td>Lautstärke</td> <td>Lautstärke des Signaltons einstellen. Mögliche Werte: 0 (Stumm), 1 (Minimal), 2, 3 (Mittel), 4, 5 (Maximal)</td> </tr> <tr> <td>Tastenbestät.</td> <td>Beim Drücken der Tasten auf dem Bedienfeld und beim Tippen auf die Tasten auf der Berührungsanzeige ist ein Piepton zu hören. Mögliche Werte: Aus, Ein</td> </tr> <tr> <td>Auftragsende</td> <td>Erfolgreiche Aufträge mit Ton bestätigen. Mögliche Werte: Aus, Ein, Nur Faxempfang*¹</td> </tr> <tr> <td>Bereit</td> <td>Aufwärmphase mit Ton bestätigen. Mögliche Werte: Aus, Ein</td> </tr> <tr> <td>Warnung</td> <td>Gibt bei einem Fehler einen Warnton aus. Mögliche Werte: Aus, Ein</td> </tr> <tr> <td>USB Tastatur</td> <td>Beim Druck einer Taste wird ein Ton ausgegeben. Mögliche Werte: Aus, Ein</td> </tr> </table>	Lautstärke	Lautstärke des Signaltons einstellen. Mögliche Werte: 0 (Stumm), 1 (Minimal), 2, 3 (Mittel), 4, 5 (Maximal)	Tastenbestät.	Beim Drücken der Tasten auf dem Bedienfeld und beim Tippen auf die Tasten auf der Berührungsanzeige ist ein Piepton zu hören. Mögliche Werte: Aus, Ein	Auftragsende	Erfolgreiche Aufträge mit Ton bestätigen. Mögliche Werte: Aus, Ein, Nur Faxempfang* ¹	Bereit	Aufwärmphase mit Ton bestätigen. Mögliche Werte: Aus, Ein	Warnung	Gibt bei einem Fehler einen Warnton aus. Mögliche Werte: Aus, Ein	USB Tastatur	Beim Druck einer Taste wird ein Ton ausgegeben. Mögliche Werte: Aus, Ein	
Lautstärke	Lautstärke des Signaltons einstellen. Mögliche Werte: 0 (Stumm), 1 (Minimal), 2, 3 (Mittel), 4, 5 (Maximal)												
Tastenbestät.	Beim Drücken der Tasten auf dem Bedienfeld und beim Tippen auf die Tasten auf der Berührungsanzeige ist ein Piepton zu hören. Mögliche Werte: Aus, Ein												
Auftragsende	Erfolgreiche Aufträge mit Ton bestätigen. Mögliche Werte: Aus, Ein, Nur Faxempfang* ¹												
Bereit	Aufwärmphase mit Ton bestätigen. Mögliche Werte: Aus, Ein												
Warnung	Gibt bei einem Fehler einen Warnton aus. Mögliche Werte: Aus, Ein												
USB Tastatur	Beim Druck einer Taste wird ein Ton ausgegeben. Mögliche Werte: Aus, Ein												
FAX-Lautsprecherlautst.*¹	Siehe hierzu FAX Bedienungsanleitung .												
FAX-Mithörlautstärke*¹	Siehe hierzu FAX Bedienungsanleitung .												

*1 Nur bei Geräten mit FAX-Funktion

Originaleinstellungen

Systemmenü/
Zähler

▶ Allgemeine Einstellungen ▶ Originaleinstellungen

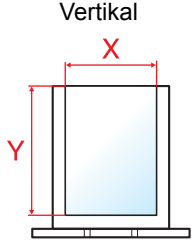
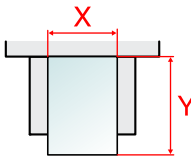
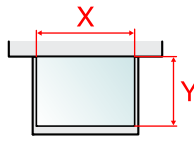
Eigenschaft	Beschreibung
Anwender-Originalformat	<p>Stellt häufig gebrauchte Originalformate ein.</p> <p>Die Optionen für die Anwenderformate werden auf der Berührungsanzeige angezeigt, damit Sie das entsprechende Originalformat auswählen können.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>Europäische Modelle</p> <p>X: 50 bis 356 mm (in 1 mm-Stufen)</p> <p>Y: 50 bis 216 mm (in 1 mm-Stufen)</p> <p>X=Länge, Y=Breite</p> <div style="text-align: center;"> <p>Horizontal</p>  </div>
Standard Originalgröße	<p>Legen Sie die Standard Originalgröße fest.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>Europäische Modelle: A4-R, A5-R, A6-R, B5-R, B6-R, Folio, 216 × 340 mm</p> <p>Andere: 16K-R</p>




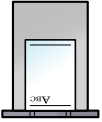
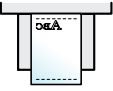



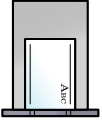
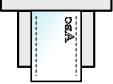
Papiereinstellungen

Systemmenü/
Zähler




▶ Allgemeine Einstellungen ▶ Papiereinstell.

Eigenschaft	Beschreibung		
Anwender-Papierformat	<p>Stellt häufig gebrauchte Papierformate ein.</p> <p>Für jede Papierquelle wird ein Anwender-Papierformat eingestellt. Die Optionen für die Anwenderformate werden auf der Berührungsanzeige angezeigt, damit Sie das entsprechende Papierformat auswählen können.</p>		
<p>Format Kassette 1</p>	<p>Geben Sie das Anwender-Papierformat für Kassette 1 ein.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>ECOSYS M3040idn/ECOSYS M3540idn</p> <p>Europäische Modelle</p> <p>X: 140 bis 216 mm (in 1 mm-Stufen)</p> <p>Y: 210 bis 356 mm (in 1 mm-Stufen)</p> <p>X=Länge, Y=Breite</p> </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>ECOSYS M3550idn/ECOSYS M3560idn</p> <p>Europäische Modelle</p> <p>X: 105 bis 216 mm (in 1 mm-Stufen)</p> <p>Y: 148 bis 356 mm (in 1 mm-Stufen)</p> </td> </tr> </table> <div style="text-align: center;"> <p>Vertikal</p>  </div>	<p>ECOSYS M3040idn/ECOSYS M3540idn</p> <p>Europäische Modelle</p> <p>X: 140 bis 216 mm (in 1 mm-Stufen)</p> <p>Y: 210 bis 356 mm (in 1 mm-Stufen)</p> <p>X=Länge, Y=Breite</p>	<p>ECOSYS M3550idn/ECOSYS M3560idn</p> <p>Europäische Modelle</p> <p>X: 105 bis 216 mm (in 1 mm-Stufen)</p> <p>Y: 148 bis 356 mm (in 1 mm-Stufen)</p>
<p>ECOSYS M3040idn/ECOSYS M3540idn</p> <p>Europäische Modelle</p> <p>X: 140 bis 216 mm (in 1 mm-Stufen)</p> <p>Y: 210 bis 356 mm (in 1 mm-Stufen)</p> <p>X=Länge, Y=Breite</p>	<p>ECOSYS M3550idn/ECOSYS M3560idn</p> <p>Europäische Modelle</p> <p>X: 105 bis 216 mm (in 1 mm-Stufen)</p> <p>Y: 148 bis 356 mm (in 1 mm-Stufen)</p>		
<p>Format Kassette 2 (bis 5)</p>	<p>Geben Sie das Anwender-Papierformat für die Kassetten 2 bis 5 ein.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>Europäische Modelle</p> <p>X: 92 bis 216 mm (in 1 mm-Stufen)</p> <p>Y: 162 bis 356 mm (in 1 mm-Stufen)</p>		
<p>Univ.-Zuf. Form.</p>	<p>Geben Sie das Anwender-Papierformat für die Universalzufuhr ein.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>Europäische Modelle</p> <p>X: 70 bis 216 mm (in 1 mm-Stufen)</p> <p>Y: 148 bis 356 mm (in 1 mm-Stufen)</p> <p>X=Länge, Y=Breite</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;"> <p>Vertikal</p>  </div> <div style="text-align: center;"> <p>Horizontal</p>  </div> </div>		
<p>Medientypeinstellung</p>	<p>Bestimmt das Gewicht für jeden Medientyp.</p> <p>Für Anwender 1-8 können die Einstellungen für Duplexdruck und Medientyp geändert werden. Details finden Sie unter Medientypeinstellung auf Seite 8-15.</p>		
<p>Standardpapierquelle</p>	<p>Wählen Sie die Standardpapierquelle von Kassette 1-3 und Universalzufuhr.</p> <p>Mögliche Werte: Kassette 1 bis 5, Universalzufuhr</p> <p> HINWEIS</p> <p>[Kassette 2] bis [Kassette 5] werden nur angezeigt, wenn die optionale Papierzufuhr installiert ist.</p>		

Eigenschaft	Beschreibung
Papierauswahl	<p>Legen Sie die Standardpapierauswahl fest.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>Autom.: Es wird automatisch die Kassette mit dem Papier ausgewählt, dessen Format dem des Originals entspricht.</p> <p>Standardpapierquelle: Auswahl der Papierquelle aus Standardpapierquelle.</p>
Medium für Auto (S/W)	<p>Bestimmt das Standard-Medienformat für die automatische Auswahl, wenn die Papierauswahl auf [Autom.] gesetzt ist. Wird Normalpapier gewählt, muss die Papierzufuhr Normalpapier im entsprechenden Format enthalten. Wählen Sie [Alle Medien], wenn in der Papierzufuhr alle Medientypen in bestimmten Formaten enthalten sind.</p> <p>Mögliche Werte: Alle Medientypen, Normalpapier, Folien, Grobes, Pergament, Etiketten, Recycling, Vorgedruckt, Fein, Karteikarte, Farbige, Gelochtes, Briefpapier, Umschläge, Dickes, Hohe Quali., Anwender 1 bis 8.</p>
Sondermaterial	<p>Wenn Sie auf vorgelochtem Papier, Vordrucken oder Briefpapier drucken, sind die Stanzlöcher eventuell nicht richtig ausgerichtet oder die Druckrichtung ist umgekehrt, je nachdem wie die Originale eingelegt sind und welche Kopierfunktionen verwendet werden. In diesem Fall wählen Sie [Druckausrichtung anpassen], um die Druckrichtung entsprechend einzustellen. Wenn die Lage des Papiers nicht wichtig ist, wählen Sie [Geschwindigkeit Priorität].</p> <p>Beispiel: Kopieren auf Briefpapier</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">  Original </div> <div style="text-align: center;">  Papier </div> <div style="text-align: center;">  Gedruckt </div> <div style="text-align: center;">  Kassette </div> <div style="text-align: center;">  Universalzufuhr </div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center; margin-top: 10px;"> <div style="text-align: center;">  Original </div> <div style="text-align: center;">  Papier </div> <div style="text-align: center;">  Gedruckt </div> <div style="text-align: center;">  Kassette </div> <div style="text-align: center;">  Universalzufuhr </div> </div> <p>Mögliche Werte: Druckausrichtung anpassen, Geschwindigkeit Priorität</p>

Medientypeinstellung

Systemmenü / Zähler


▶ Allgemeine Einstellungen
▶ Papiereinstell.
▶ Medientypeinstellung

Die folgenden Kombinationen aus Medientyp und Papiergewicht sind möglich.


Papiergewicht	Gewicht (g/m ²)	Papiergewicht	Gewicht (g/m ²)
Leicht	60 g/m ² bis 63 g/m ²	Schwer 1	106 g/m ² bis 135 g/m ²
Normal 1	64 g/m ² bis 74 g/m ²	Schwer 2	136 g/m ² bis 170 g/m ²
Normal 2	75 g/m ² bis 90 g/m ²	Schwer 3	171 g/m ² bis 220 g/m ²
Normal 3	91 g/m ² bis 105 g/m ²	Sehr schwer	Folien

Für jeden Medientyp wird das Standardgewicht angezeigt.

Medientyp	Standard	Medientyp	Standard
Normal	Normal 2	Karteikarte	Schwer 3
Folien	Sehr schwer	Farbiges	Normal 3
Grobes	Normal 3	Gelochtes	Normal 2


Medientyp	Standard	Medientyp	Standard
Pergament	Leicht	Briefpapier	Normal 3
Etiketten	Schwer 1	Umschläge	Schwer 3
Recycling	Normal 2	Dickes	Schwer 3
Vorgedruckt	Normal 2	Hohe Quali.	Normal 2
Fein	Normal 3	Anwender 1 - 8	Normal 2

Für Anwender 1-8 können die Einstellungen für Duplexdruck und Medientyp geändert werden.


Eigenschaft		Beschreibung
Duplexdruck	Abweisen	Duplexdruck nicht gestattet.
	Zulassen	Duplexdruck gestattet.
Name		<p>Namen für Anwender 1-8 ändern. Der Name sollte nicht mehr als 16 Zeichen aufweisen. Wenn der Medientyp für die Universalzufuhr ausgewählt wird, erscheint der Name nach der Änderung.</p> <p> Zeicheneingabe (Seite 11-12)</p>

Funktionsstandardwerte

Systemmenü/
Zähler


 **Allgemeine Einstellungen** ▶ **Funktionsstandardwerte**

Eigenschaft	Beschreibung
Dateiformat	<p>Standardformat für das Versenden von Dateien.</p> <p>Mögliche Werte: PDF, Hoch kompr. PDF, TIFF, JPEG, XPS</p>
Originalausrichtung	<p>Legt die Grundeinstellung für die Originalausrichtung fest.</p> <p>Mögliche Werte: Oberkante oben, Oberkante links</p>
Gruppieren	<p>Legt die Standardeinstellungen für Gruppieren fest.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>
Dateitrennung	<p>Wählen Sie die Standardeinstellung für das Speichern von Seiten.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Jede Seite</p>
Scanauflösung	<p>Wählen Sie die Standardauflösung für das Scannen.</p> <p>Mögliche Werte: 600×600dpi, 400×400dpi Ultrafein, 300×300dpi, 200×400dpi Superfein, 200×200dpi Fein, 200×100dpi Normal</p>
Farbauswahl	<p>Wählen Sie die Standardeinstellung für das Scannen von farbigen Dokumenten.</p> <p>Mögliche Werte: Autom.(Farbe/Grau), Autom.(Farbe&S/W), Mehrfarbig, Graustufen oder Schwarz/weiß.</p>
Originalvorlage(Kopie)	<p>Legen Sie die Standardoriginalvorlage für die Kopie fest.</p> <p>Mögliche Werte: Text+Foto, Foto, Text, Heller Text/Feine Linie</p>
Originalvorlage(Senden/ Speich.)	<p>Legen Sie die Standardoriginalvorlage für Speichern/Senden fest.</p> <p>Mögliche Werte: Text+Foto, Foto, Text, Text (für OCR), Heller Text/Feine Linie</p> <p> HINWEIS</p> <p>[Text (für OCR)] steht nur zur Verfügung, wenn als "Farbauswahl" [Schwarz/Weiß] gewählt wird.</p>

Eigenschaft	Beschreibung
Hintergrundhelligkeit ändern (Kopie)	Legen Sie einen Standardwert für die Hintergrundhelligkeit für die Kopie fest. Mögliche Werte: Aus, Autom., Manuell (Dunkler 5)
Hintergrundhelligkeit ändern (Senden/Speich.)	Legt die Standardeinstellung für die Hintergrundhelligkeit beim Senden und Speichern fest. Mögliche Werte: Aus, Autom., Manuell (Dunkler 5)
EcoPrint	Wählt die EcoPrint Standardeinstellung. Mögliche Werte: Aus, Ein
Durchscheinen vermeiden(Kopie)	Legt die Standardeinstellung für Durchscheinen vermeiden in der Kopie fest. Mögliche Werte: Aus, Ein
Durchscheinen vermeiden (Senden/Speich.)	Legt die Standardeinstellung für Durchscheinen vermeiden beim Senden und Speichern fest. Mögliche Werte: Aus, Ein
Auflösung Faxsendung	Siehe hierzu FAX Bedienungsanleitung .
Zoom	Wählt den Zoomfaktor, um das Papierformat oder das Sendeformat nach Auflegen des Originals zu ändern. Mögliche Werte: 100%, Autom.
Mehrfach-Scan (Außer FAX)	Der Mehrfach-Scan erlaubt das Einscannen mehrerer Originale oder Originalstapel, die dann als ein Auftrag verarbeitet werden. Mögliche Werte: Aus, Ein
Mehrfach-Scan (FAX)	Siehe hierzu FAX Bedienungsanleitung .
Dateinameneingabe	Legen Sie einen Dateinamen als Standard für Aufträge fest. Zusätzliche Informationen wie Datum und Uhrzeit oder Auftragsnummer (Job-Nr.) können ebenfalls festgelegt werden. Mögliche Werte: Dateiname: Bis zu 32 Zeichen können eingegeben werden. Zusatzinfo: Keine, Datum/Zeit, Job-Nr., Job-Nr. & Datum/Zeit, Datum/Zeit & Job-Nr.
E-Mail Betreff/Nachricht	Geben Sie den Betreff und die Nachricht ein, die automatisch eingefügt werden (Standard-Betreff und Standard-Nachricht), wenn eingescannte Originale per E-Mail versendet werden. Mögliche Werte: Betreff: Bis zu 60 Zeichen können eingegeben werden. Nachricht: Bis zu 500 Zeichen können eingegeben werden.
Verschlüsselte FTP Sendung	Bestimmt den Standardwert für die Verschlüsselung während einer Übertragung. Mögliche Werte: Aus, Ein  HINWEIS Diese Einstellung wird nur angezeigt, wenn "SSL" auf [Ein] steht.
JPEG/TIFF-Druck	Wählen Sie Bildgröße (Auflösung), wenn Sie eine JPEG oder TIFF Datei drucken wollen. Mögliche Werte: Papierformat, Bildauflösung, Druckauflösung
XPS seitengenau	Bestimmt den Standardwert für die XPS Seitengenauigkeit. Mögliche Werte: Aus, Ein
Detaileinstellungen	—
Bildqualität	Bestimmt einen Standardwert für die Bildqualität, wenn eine Datei abgespeichert oder gesendet wird. Mögliche Werte: 1 (Niedrige Qualität), 2, 3, 4, 5 (Hohe Qualität)
PDF/A	Bestimmt einen Standardwert für PDF/A, wenn eine Datei abgespeichert oder gesendet wird. Mögliche Werte: Aus, PDF/A-1a, PDF/A-1b
Hoch kompr. PDF	Legen Sie den Standard für die Komprimierung einer PDF-Datei fest. Mögliche Werte: Prior. Komp.-Faktor, Standard, Priorität Qualität

Vorab Limit


Systemmenü/
Zähler

 ► **Allgemeine Einstellungen** ► **Vorab Limit**

Eigenschaft	Beschreibung
Vorab Limit	Sie können die Anzahl von Kopien begrenzen, die auf einmal durchgeführt werden können. Mögliche Werte: 1 bis 999 Blatt.

Fehlerbehandlung


Systemmenü/
Zähler

 ► **Allgemeine Einstellungen** ► **Fehlerbehandlung**

Eigenschaft	Beschreibung
Fehler bei Duplexdruck	Legen Sie fest, was zu tun ist, wenn für das gewünschte Papierformat und für den eingestellten Medientyp kein Duplexdruck möglich ist. Mögliche Werte: 1-seitig: Einseitig drucken Displayfehler: Eine Fehlermeldung für den Druckabbruch wird angezeigt.
Papiergrößenfehler	Legt fest, was zu tun ist, wenn das Papierformat oder der Medientyp beim Druck vom Computer nicht mit der gewählten Kassette oder Universalzufuhr übereinstimmt. Mögliche Werte: Ignorieren: Die Einstellung wird ignoriert und der Druckauftrag wird ausgeführt. Displayfehler: Eine Fehlermeldung für den Druckabbruch wird angezeigt.

Maßeinheit

Systemmenü/
Zähler


 ► **Allgemeine Einstellungen** ► **Maßeinheit**

Eigenschaft	Beschreibung
Maßeinheit	Sie können für die Papierformate zwischen metrischem System (in Europa) und Zoll-System (für US Markt) umschalten. Mögliche Werte: mm, Zoll

Wenig Toner Alarmmenge

Systemmenü/
Zähler

▶ Allgemeine Einstellungen ▶ Wenig Toner Alarmmenge

Eigenschaft	Beschreibung
Wenig Toner Alarmmenge	<p>Sie können den Schwellwert für den verbleibenden Toner festlegen. Wird dieser Wert erreicht, wird der Administrator informiert, damit neuer Toner bestellt werden kann.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> HINWEIS</p> <p>Die Einstellung [Aus] löst eine Tonermeldung aus, wenn die Restmenge Toner 5% beträgt. Die Einstellung [Ein] ermöglicht die Einstellung eines Schwellwerts für den Toneralarm. Die Einstellung kann zwischen 5 und 100% (in 1%-Schritten) erfolgen.</p>

Tastaturbelegung

Systemmenü/
Zähler

▶ Allgemeine Einstellungen ▶ Tastaturbelegung

Eigenschaft	Beschreibung
Tastaturbelegung	<p>Änderung der Tastatur in der Berührungsanzeige zur Eingabe von Zeichen.</p> <p>Mögliche Werte: QWERTY, QWERTZ, AZERTY</p>

Typ USB Tastatur

Systemmenü/
Zähler

▶ Allgemeine Einstellungen ▶ Typ USB Tastatur

Eigenschaft	Beschreibung
Typ USB Tastatur	<p>Auswahl der USB-Tastatur.</p> <p>Mögliche Werte: US-Englisch, US-Englisch mit Euro, Französisch, Deutsch</p>

SSD formatieren

Systemmenü/
Zähler

▶ Allgemeine Einstellungen ▶ Festpl. format.

Wenn eine optionale SSD das erste Mal im Gerät installiert wird, muss sie vor der ersten Verwendung formatiert werden.


✓ WICHTIG

Beim Formatieren werden alle auf dem Speichermedium vorhandenen Daten zerstört. Das gilt auch für eine bereits benutzte SSD.

HINWEIS

Diese Funktion wird nicht angezeigt, wenn das optionale Data Security Kit installiert ist.

SD-Karte formatieren


Systemmenü/
Zähler  ► Allgemeine Einstellungen ► SD Karte format.

Eine neue SD-Karte muss formatiert werden, bevor sie im Gerät verwendet werden kann.

 **WICHTIG**

- Beim Formatieren werden alle auf dem Speichermedium vorhandenen Daten zerstört. Das gilt auch für eine bereits benutzte SD-Karte.
- Falls Sie eine Anwendung installiert haben, formatieren Sie die SD-Karte nicht, damit diese Anwendung nicht von der SD-Karte entfernt wird.

Status/Protokoll anzeigen

Systemmenü/
Zähler  ► Allgemeine Einstellungen ► Status/Protokoll anzeigen

Eigenschaft	Beschreibung
Status/Protokoll anzeigen	Legt die Anzeigart für Status/Protokoll fest.
Auftragsdetails Status	Mögliche Werte: Alle zeigen, Nur meine Aufträge, Alle ausblenden
Auftragsprotokoll anzeigen	Mögliche Werte: Alle zeigen, Nur meine Aufträge, Alle ausblenden
Anzeige FAX-Protokoll*¹	Mögliche Werte: Alle zeigen, Alle ausblenden

*1 Nur bei Geräten mit FAX-Funktion


Benutzung Funktionstaste

Systemmenü/
Zähler  ► Allgemeine Einstellungen ► Benutzung Funktionstaste

Eigenschaft	Beschreibung
Benutzung Funktionstaste	Legt fest, ob die Tasten Kopieren, Senden und FAX auf dem Bedienfeld aktiviert sind.
Taste Kopieren	Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten
Taste Senden	Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten
Taste FAX*¹	Mögliche Werte: Deaktivieren, Einschalten

*1 Nur bei Geräten mit FAX-Funktion


Startseite

Systemmenü/
Zähler  **▶ Startseite**

Verändert die Einstellungen für die Startseite.

 [Startseite bearbeiten \(Seite 3-5\)](#)

Kopieren

Systemmenü/
Zähler  **▶ Kopie**



Einstellungen für den Kopierbetrieb.

Eigenschaft	Beschreibung
Autom. Papierauswahl	Wenn für die Papierauswahl [Autom.] gewählt wurde, kann die Papierformat-Auswahlmethode festgelegt werden, wenn sich der Zoom ändert. Mögliche Werte: Bestes Format: Das Papier wird basierend auf dem aktuellen Zoom und dem Originalformat ausgewählt. Wie Originalformat: Das Papier wird unabhängig von einem eventuellen Zoom entsprechend dem Originalformat ausgewählt.
Auto % Priorität	Wenn eine Papierquelle mit einem anderen Format als dem Original ausgewählt wird, legen Sie fest, ob ein automatischer Zoom (Verkleinern/Vergrößern) durchgeführt wird. Mögliche Werte: Aus, Ein
Nächste Priorität reserv.	Legt fest, ob die Standardanzeige eingeblendet wird, wenn der folgende Kopierauftrag reserviert wird, während ein Auftrag ausgedruckt wird. Um die Standardanzeige einzublenden, wählen Sie [Ein]. Mögliche Werte: Aus, Ein
Arbeitsweise Vorlag.einzug	Bei Verwendung des Vorlageneinzugs kann die Arbeitsweise beim Einscannen festgelegt werden. Mögliche Werte: Geschwindigkeit Priorität: Die Scangeschwindigkeit bekommt Priorität. Priorität Qualität: Die Bildqualität ist wichtiger, so dass die Einzugsgeschwindigkeit etwas sinkt.

Senden

Systemmenü/
Zähler
 **Senden**

Einstellungen für den Sendebetrieb.

Eigenschaft	Beschreibung
Ziel vor Senden prüfen.	Beim Ausführen von Sendeaufträgen kann eine Bestätigungsanzeige für das gewählte Ziel nach dem Drücken der Taste [Start] eingeblendet werden. ^{*1} Mögliche Werte: Aus, Ein
Eingabe prüfen neues Ziel	Beim Hinzufügen von neuen Zielen kann eine Bestätigungsanzeige zur Überprüfung des neuen Ziels eingeblendet werden. ^{*1} Mögliche Werte: Aus, Ein
Senden und Weiterleiten	Bestimmt, ob ein Original an ein anderes Ziel gesendet und zum Versenden abgespeichert wird.
Weiterleiten	Legt eine Regel zur Versendung des Originals fest. Regeln können mehrfach vergeben werden. Mögliche Werte: Aus, Ein  HINWEIS Bei der Einstellung [Ein] können Sie Regeln für die Weiterleitung von [FAX] ^{*2} , [E-Mail], [Ordner (SMB)] und [Ordner (FTP)] auswählen.
Ziel	Geben Sie das Ziel an, an das das Original versendet werden soll. Nur ein Weiterleitungsziel kann gespeichert werden. Gehen Sie wie folgt vor, um das Ziel zu speichern. <ul style="list-style-type: none"> • Adressbuch • Ext. Adressbuch • Adresseintrag (E-Mail) • Adresseintrag (Ordner)  Ziel angeben (Seite 5-22)
Farb-TIFF-Komprimierung	Bestimmt eine Komprimierungsmethode für TIFF-Bilder. Mögliche Werte: TIFF V6, TTN2
Standardanzeige	Bestimmt die Standardanzeige nach dem Drücken der Taste [Senden] . Mögliche Werte: Ziel, Adressbuch, Ext. Adressbuch, Zielwahltaste
Eingabe neues Ziel	Legt fest, ob ein Ziel über die Tastatur eingegeben werden kann. ^{*1} Mögliche Werte: Abweisen, Zulassen
Neuaufruf Ziel	Legt fest, ob über die Sendeanzeige die Funktion [Neuaufruf] aktiviert ist. ^{*1} Mögliche Werte: Abweisen, Zulassen




*1 Gilt auch bei der Versendung von Fax.

*2 Nur bei Geräten mit FAX-Funktion

Dokumentenbox

Systemmenü/
Zähler

Dokumentenbox

Eigenschaft	Beschreibung
Anwender-Box	Legt Einstellungen für die Anwender-Box fest.
Box hinzufüg./bearbeit	Details finden Sie unter Verwenden einer Anwender-Box auf Seite 5-43 .
Std. Einstellung	Datei autom. löschen nach Legt die Zeitspanne fest, wann ein Dokument automatisch gelöscht wird.
Eigene Faxbox ^{*1}	Siehe hierzu FAX Bedienungsanleitung .
Auftrags-Box	Legt Einstellungen für die Auftrags-Box fest.
Aufbew. v. Schnellk.-Auf.	Um Speicherplatz in der Box frei zu halten, können Sie eine maximale Anzahl der gespeicherten Aufträge festlegen. Mögliche Werte: Ein Wert zwischen 0 und 300.  HINWEIS Wird Null (0) ausgewählt, kann die Schnellkopie nicht verwendet werden.
Löschen Auftragspeicher	Mit dieser Einstellung werden Dokumente wie Privater Druckauftrag, Schnellkopie oder Prüfen und Halten automatisch nach einer bestimmten Zeit aus der Box gelöscht. Mögliche Werte: Aus, 1 Stunde, 4 Stunden, 1 Tag, 1 Woche  HINWEIS Die Einstellung ist nur für Dokumente wirksam, die nach Ändern der Einstellung gespeichert werden. Unabhängig von dieser Einstellung werden die temporären Dokumente beim Ausschalten gelöscht.
Speichermedium	Wählen Sie das Speichermedium aus. Mögliche Werte: SSD, SD Karte  HINWEIS Wird nicht angezeigt, wenn die optionale SSD oder die SD Karte nicht installiert sind.
Abrufbox ^{*1}	Weitere Informationen siehe in der FAX Bedienungsanleitung .

*1 Nur bei Geräten mit FAX-Funktion


FAX

Systemmenü/
Zähler

FAX

Legt die FAX-Einstellungen fest. Weitere Informationen siehe in der **FAX Bedienungsanleitung**.


Anwendung

Systemmenü/
Zähler  **Anwendung**

Verändert die Einstellungen für Anwendungen.

Eigenschaft	Beschreibung
Anwendungen	Anwendungen können installiert, aktiviert, deaktiviert und installiert werden. Details finden Sie unter Anwendungen auf Seite 5-11 .

Internet


Systemmenü/
Zähler  **Internet**

Stellt den Proxy für den Zugang der Anwendung zum Internet ein.

Eigenschaft	Beschreibung
Proxy	Geben Sie die Proxy-Einstellungen an. Mögliche Werte: Aus, Ein
SelbenProxynutzen	Legt fest, ob der gleiche Proxy Server für alle Protokolle benutzt wird. Werden unterschiedliche Proxy Server benutzt, wählen Sie [Aus]. Mögliche Werte: Aus, Ein
HTTP ProxyServer	Geben Sie die Proxy Server (HTTP)-Einstellungen an. Mögliche Werte: (Eingabe von Proxy Adresse und Portnummer)
HTTPS ProxyServer	Geben Sie die Proxy Server (HTTPS)-Einstellungen an. Diese Einstellung ist möglich, wenn [SelbenProxynutzen] auf [Aus] steht. Mögliche Werte: (Eingabe von Proxy Adresse und Portnummer)
KeineProxyDomäne	Legt Domänen ohne Proxy fest. Mögliche Werte: (Domänen Namen eingeben)

Adressbuch/Zielwahl

Adressbuch

Systemmenü/
Zähler  **Adressbuch/Zielwahl** **Adressbuch**

Legt Einstellungen für das Adressbuch fest.

 [Ziel hinzufügen \(Adressbuch\) \(Seite 3-35\)](#)

Zielwahltaste

Systemmenü/
Zähler

▶ Adressbuch/Zielwahl ▶ Zielwahltaste

Legt Einstellungen für Zielwahltasten fest.



[Ziel auf Zielwahltaste speichern \(Seite 3-41\)](#)

Adressbuch Grundstellung

Systemmenü/
Zähler

▶ Adressbuch/Zielwahl ▶ Adressbuch Grundstellung

Eigenschaft	Beschreibung
Sortieren	Die Sortierreihenfolge des Adressbuchs kann festgelegt werden. Mögliche Werte: Nr., Name

Listendruck

Systemmenü/
Zähler

▶ Adressbuch/Zielwahl ▶ Listendruck

Siehe hierzu **FAX Bedienungsanleitung**.

Benutzer-Login/Kostenstellen

Systemmenü/
Zähler

▶ Benutzer-Login/Kostenstellen

Legt Einstellungen für die Geräteverwaltung fest.




[Benutzer-Logins verwalten \(Seite 9-2\)](#)



[Kostenstellen Übersicht \(Seite 9-32\)](#)



[Unbekannte ID \(Seite 9-51\)](#)

Drucker

Systemmenü/
Zähler
 **Drucker**

Beim Drucken aus PCs werden die Einstellungen im Allgemeinen aus der Anwendung vorgenommen, aus der der Druck erfolgt. Die folgenden Einstellungen sind jedoch verfügbar, um die Standardeinstellungen des Geräts zu verändern.

Eigenschaft	Beschreibung
Emulation	<p>Bestimmt die Emulation für den Betrieb dieses Geräts über Befehle, die für andere Drucker benutzt werden.</p> <p>Mögliche Werte: Zeilendrucker, IBM Proprinter, EPSON LQ-850, PCL6, KPDL, KPDL (Auto)</p> <p> HINWEIS</p> <p>Wenn Sie [KPDL (automatisch)] ausgewählt haben, wählen Sie auch die "Alt. Emulation" aus. Wenn Sie [KPDL] oder [KPDL (automatisch)] ausgewählt haben, aktivieren Sie auch den "KPDL-Fehlerbericht".</p>
Alt. Emulation	<p>Wenn Sie [KPDL (automatisch)] als Emulationsmodus gewählt haben, können Sie zwischen KPDL und einem anderen Emulationsmodus (alternative Emulation) je nach auszudruckenden Daten automatisch umschalten.</p> <p>Mögliche Werte: Zeilendrucker, IBM Proprinter, EPSON LQ-850, PCL6</p>
KPDL-Fehlerbericht	<p>Wenn beim Drucken im KPDL-Emulationsmodus ein Fehler eintritt, kann bestimmt werden, ob ein Fehlerbericht ausgegeben wird oder nicht.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>
EcoPrint	<p>EcoPrint spart Toner beim Drucken. Diese Einstellung wird nur für Testkopien empfohlen, weil blasser Druck dabei kein Problem darstellt.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>
A4/Letter ignorieren	<p>Bestimmt, ob A4 und Letter, die ein ähnliches Format haben, beim Drucken als identisch angesehen werden sollen.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>Aus: A4 und Letter werden nicht als identisches Format behandelt.</p> <p>Ein: A4 und Letter werden als identisches Format behandelt. Das System wählt das Papierformat der Kassette beliebig.</p>
Duplex	<p>Legt die Ausrichtung für die Wendung beim Duplexdruck fest.</p> <p>Mögliche Werte: 1-seitig, 2-seitig (lange S. bind.) oder 2-seitig (kurze S. bind.)</p>
Ablagefach	<p>Wählen Sie für die Ausgabe entweder das innere Fach oder das optionale hintere Fach.</p> <p>Mögliche Werte: Inneres Fach Bild nach unten, Hinteres Fach Bild nach oben</p> <p> HINWEIS</p> <p>Diese Funktion kann mit den Modellen ECOSYS M3550idn und ECOSYS M3560idn verwendet werden.</p>
Kopien	<p>Legen Sie die Standardanzahl von Kopien zwischen 1 und 999 fest.</p> <p>Mögliche Werte: 1 bis 999 Blatt.</p>
Ausrichtung	<p>Legt die Standardausrichtung fest: [Hochformat] oder [Querformat].</p> <p>Mögliche Werte: Hochformat, Querformat</p>
A4 Breit	<p>Die Anzahl der maximalen Zeichen pro A4-Zeile kann auf 78 Zeichen bei 10 Punkt Schrift und pro Letter-Zeile auf 80 Zeichen bei 10 Punkt Schrift erhöht werden. Die Einstellung wirkt nur bei PCL 6 Emulation.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>

Eigenschaft	Beschreibung
Formfeed-Timeout	<p>Beim Empfang von Daten vom Computer muss das Gerät manchmal abwarten, ob die letzte Seite noch weitere Daten zum Ausdrucken hat. Wenn der voreingestellte Timeout abläuft, druckt das Gerät automatisch aus. Sie können eine Zeitspanne zwischen 5 und 495 Sekunden einstellen.</p> <p>Mögliche Werte: 5 bis 495 Sekunden (in 5-Sekunden-Schritten)</p>
LF-Einstellung	<p>Definieren Sie die Zeilenvorschub-Aktion, die durchgeführt werden soll, wenn das Gerät den Line-Feed-Code (Zeilenvorschub, 0AH) empfängt.</p> <p>Mögliche Werte: Nur LF, LF und CR, LF ignor.</p>
CR-Einstellung	<p>Definieren Sie fest, was geschieht, wenn das Gerät das CR-Zeichen (Wagenrücklauf, 0DH) empfängt.</p> <p>Mögliche Werte: Nur CR, LF und CR, CR ignor.</p>
Auftragsname	<p>Legt fest, ob der im Druckertreiber festgelegte Auftragsname angezeigt wird.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> HINWEIS</p> <p>Wird die Einstellung [Ein] gewählt, kann die Anzeige des Auftragsnamens zwischen [Auftragsname], [Job-Nr. + Auftragsname] oder [Auftragsname + Job-Nr.] gewählt werden.</p>
Benutzername	<p>Legt fest, ob der im Druckertreiber festgelegte Benutzername angezeigt wird.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>
Univ.-Zuf. Prio.	<p>Befindet sich Papier in der Universalzufuhr, kann der Universalzufuhr Priorität bei der Papierzufuhr gegeben werden.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>Aus: Es wird den Einstellungen im Druckertreiber gefolgt.</p> <p>Autom. einziehen: Wurde Autom. im Druckertreiber ausgewählt und befindet sich Papier in der Universalzufuhr, erfolgt der Papiereinzug aus der Universalzufuhr.</p> <p>Immer: Befindet sich Papier in der Universalzufuhr, erfolgt der Papiereinzug aus der Universalzufuhr, unabhängig von den Einstellungen im Druckertreiber.</p>
Papiereinzugsart	<p>Beim Druck vom Computer kann die Art der Zufuhr gewählt werden, wenn eine Papierquelle oder ein Medientyp ausgewählt wird.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>Autom.: Wählt die Papierquelle, die dem gewählten Papierformat und dem Medientyp entspricht.</p> <p>Fest: Benutzt die angewählte Papierquelle.</p>
Auto Kass.wechs.	<p>Legen Sie die Aktion fest, falls das Papier in der angegebenen Papierquelle zu Ende geht.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> HINWEIS</p> <p>Falls Sie [Ein] gewählt haben, wird die Meldung "Legen Sie folgendes Papier in Kassette #." (# ist die Nummer der entsprechenden Kassette) oder "Legen Sie folgendes Papier in die Universalzufuhr ein." angezeigt. Der Druck wird angehalten.</p> <p>Legen Sie Papier in die Papierquelle ein und setzen Sie den Druck fort.</p> <p>Um aus einer anderen Kassette zu drucken, tippen Sie auf [Papierauswahl]. Wählen Sie die gewünschte Papierquelle aus.</p> <p>Falls Sie [Aus] gewählt haben, wird der Druck automatisch fortgesetzt, falls die andere Kassette Papier des gleichen Typs enthält.</p>
Auflösung	<p>Legt die Auflösung für den Druck fest.</p> <p>Mögliche Werte: 300 dpi, 600 dpi, Fast1200</p>
KIR	<p>Das Gerät verfügt über eine Glättungsfunktion, die die Auflösung auf hervorragende 2400 dpi × 600 dpi erhöht.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>

System/Netzwerk

Konfiguration der Geräte-Einstellungen.

Netzwerk

Systemmenü/ Zähler System/Netzwerk Netzwerk

Änderung der Netzwerk-Einstellungen.

Hostname





Eigenschaft	Beschreibung
Hostname	<p>Hostnamen des Systems prüfen. Der Hostname kann im Command Center RX geändert werden.</p> <p> Geräteinformation ändern (Seite 2-41)</p>

TCP/IP

Eigenschaft	Beschreibung
TCP/IP	<p>Gehen Sie folgendermaßen vor, um sich über TCP/IP-Protokoll mit einem Windows Netzwerk zu verbinden.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>
IPv4-Einstellungen	<p>Richtet das TCP/IP (IPv4)-Protokoll ein, um eine Verbindung mit dem Netzwerk herzustellen. Diese Funktion wird nur aktiviert, wenn [TCP/IP] auf [Ein] steht.</p>
DHCP	<p>Bestimmt, ob ein DHCP (IPv4) Server benutzt wird oder nicht.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>
Auto-IP	<p>Legt fest, ob Auto-IP benutzt wird.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>
IP-Adresse	<p>Legt die IP-Adresse fest.</p> <p>Mögliche Werte: ###.###.###.###</p> <p> HINWEIS</p> <p>Steht die Einstellung DHCP auf [Ein], ist diese Einstellung inaktiv und es können keine Daten eingegeben werden.</p>
Subnetzmaske	<p>Legt die Subnetzmaske fest.</p> <p>Mögliche Werte: ###.###.###.###</p> <p> HINWEIS</p> <p>Steht die Einstellung DHCP auf [Ein], ist diese Einstellung inaktiv und es können keine Daten eingegeben werden.</p>
Standard Gateway	<p>Legt das Gateway fest.</p> <p>Mögliche Werte: ###.###.###.###</p> <p> HINWEIS</p> <p>Steht die Einstellung DHCP auf [Ein], ist diese Einstellung inaktiv und es können keine Daten eingegeben werden.</p>

 **WICHTIG**

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie den Netzwerkteil des Geräts neu oder schalten Sie es einmal AUS und wieder AN.

Eigenschaft	Beschreibung
IPv6 Einstellungen	Richten Sie das TCP/IP (IPv6)-Protokoll ein, um eine Verbindung mit dem Netzwerk herzustellen. Diese Funktion wird nur aktiviert, wenn [TCP/IP] auf [Ein] steht.
IPv6	Bestimmt, ob IPV6 benutzt wird. Mögliche Werte: Aus, Ein  HINWEIS Bei Auswahl von [Ein] wird die IP-Adresse in [IP-Adresse(Link Local)] angezeigt, nachdem das Netzwerk neu gestartet wurde.
Manuelle Einstellungen	Die IP-Adresse, Präfix-Länge und Gateway-Adresse in TCP/IP (IPv6) können manuell eingestellt werden. Mögliche Werte: IP-Adresse(Manuell): (Ziffern (128 maximal) getrennt durch Doppelpunkte) Präfix-Länge: 0 bis 128 Standard Gateway: ###.###.###.###  HINWEIS Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [IPv6] auf [Ein] steht. Um das "Standard Gateway" einzugeben, muss [RA(Stateless)] auf [Aus] stehen.
RA(Stateless)	Bestimmt, ob RA(Stateless) benutzt wird. Mögliche Werte: Aus, Ein  HINWEIS Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [IPv6] auf [Ein] steht. Bei Auswahl von [Ein] wird die IP-Adresse in [IP-Adresse(Stateless)] angezeigt, nachdem das Netzwerk neu gestartet wurde.
DHCP	Legt fest, ob ein DHCP (IPv6) Server benutzt wird oder nicht. Mögliche Werte: Aus, Ein  HINWEIS Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn [IPv6] auf [Ein] steht. Bei Auswahl von [Ein] wird die IP-Adresse in [IP-Adresse(Stateful)] angezeigt, nachdem das Netzwerk neu gestartet wurde.
Bonjour	Wählen Sie, ob Bonjour benutzt wird. Mögliche Werte: Aus, Ein



 **WICHTIG**

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie den Netzwerkteil des Geräts neu oder schalten Sie es einmal AUS und wieder AN.

Eigenschaft	Beschreibung
Protokolldetail	—
NetBEUI	Legt fest, ob Dokumente über NetBEUI empfangen werden sollen. ^{*1} Mögliche Werte: Aus, Ein
LPD	Legt fest, ob Dokumente über LPD als Protokoll empfangen werden sollen. ^{*1} Mögliche Werte: Aus, Ein
SMTP (E-Mail-Übertragung)	Legt fest, ob zur Sendung von E-Mails SMTP genutzt wird. Mögliche Werte: Aus, Ein
POP3 (E-Mail-Empfang)	Legt fest, ob zum Empfang von E-Mails POP3 genutzt wird. Mögliche Werte: Aus, Ein
FTP Client (Übertragung)	Legt fest, ob Dokumente über FTP gesendet werden sollen. Bei Einstellung [Ein] geben Sie eine Anschlussnr. an. Standard ist Anschluss 21. Mögliche Werte: Aus, Ein, Anschluss 1 - 65.535
FTP Server (Empfang)	Legt fest, ob Dokumente über FTP empfangen werden sollen. ^{*1} Mögliche Werte: Aus, Ein
SMB Client (Übertragung)	Legt fest, ob Dokumente über SMB gesendet werden sollen. Bei Einstellung [Ein] geben Sie eine Anschlussnr. an. Standard Anschluss für SMB ist 445. Mögliche Werte: Aus, Ein, Anschluss 1 - 65.535
LDAP	Legen Sie fest, ob LDAP aktiviert werden soll oder nicht. Mögliche Werte: Aus, Ein
SNMP	Legt fest, ob über SNMP kommuniziert werden soll oder nicht. ^{*1} Mögliche Werte: Aus, Ein
SNMPv3	Legt fest, ob über SNMPv3 kommuniziert werden soll oder nicht. ^{*1} Mögliche Werte: Aus, Ein
HTTP	Legt fest, ob über HTTP kommuniziert werden soll oder nicht. ^{*1} Mögliche Werte: Aus, Ein
HTTPS	Legt fest, ob über HTTPS kommuniziert werden soll oder nicht. ^{*1 *2} Mögliche Werte: Aus, Ein
IPP	Legt fest, ob über IPP kommuniziert werden soll oder nicht. Bei Einstellung [Ein] geben Sie eine Anschlussnr. an. Standard ist Anschluss 631. ^{*1 *2} Mögliche Werte: Aus, Ein, Anschluss 1 - 32.767
IPP over SSL	Legen Sie fest, ob IPP over SSL aktiviert werden soll oder nicht. Bei Einstellung [Ein] geben Sie eine Standard IPP over SSL Anschlussnr. an. Standard ist Anschluss 443. ^{*1 *2} Mögliche Werte: Aus, Ein, Anschluss 1 - 32.767
Raw-Port	Legt fest, ob Dokumente über Raw Anschluss empfangen werden sollen. ^{*1} Mögliche Werte: Aus, Ein

*1 Die Einstellung wird geändert, sobald das Netzwerkteil des Geräts oder das Gerät neu gestartet wurden.

*2 Setzen Sie "SSL" in [Sicherheits-Protokolle auf Seite 8-32](#) auf [On].

Eigenschaft	Beschreibung
ThinPrint	<p>Legt fest, ob ThinPrint benutzt wird. Bei Einstellung [Ein] geben Sie die Standard SMB Anschlussnummer an. Standard ist Anschlussnummer 4000.^{*1 *2}</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein (Anschlussnummer: 1 bis 32.767)</p> <p> HINWEIS</p> <p>Diese Anzeige erscheint nur, wenn das optionale ThinPrint aktiviert ist.</p>
ThinPrint over SSL	<p>Um ThinPrint over SSL nutzen zu können, tippen Sie auf [ThinPrint over SSL] und wählen [Ein].</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> HINWEIS</p> <p>Soll die Einstellung [Ein] gewählt werden, müssen die Zertifikate installiert sein. Siehe hierzu Command Center RX User Guide.</p>

*1 Die Einstellung wird geändert, sobald das Netzwerkteil des Geräts oder das Gerät neu gestartet wurden.

*2 Setzen Sie "SSL" in [Sicherheits-Protokolle auf Seite 8-32](#) auf [Ein].

WSD-Scan

Eigenschaft	Beschreibung
WSD-Scan	<p>Legen Sie fest, ob WSD-Scan aktiviert werden soll oder nicht.^{*1}</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>


*1 Die Einstellung wird geändert, sobald das Netzwerkteil des Geräts oder das Gerät neu gestartet wurden.

WSD-Druck

Eigenschaft	Beschreibung
WSD-Druck	<p>Legen Sie fest, ob der firmeneigene Webservice benutzt werden soll. Der WIA-, TWAIN- und Netzwerkfax-Treiber benutzen diesen erweiterten WSD Webservice.^{*1}</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>


*1 Die Einstellung wird geändert, sobald das Netzwerkteil des Geräts oder das Gerät neu gestartet wurden.

Enhanced WSD

Eigenschaft	Beschreibung
Enhanced WSD	<p>Legen Sie fest, ob der firmeneigene Webservice benutzt werden soll.^{*1}</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> HINWEIS</p> <p>Die Auswahl [Aus] deaktiviert die TWAIN , WIA und Netzwerkfax Treiber.</p>

*1 Die Einstellung wird geändert, sobald das Netzwerkteil des Geräts oder das Gerät neu gestartet wurden.

Enhanced WSD(SSL)

Eigenschaft	Beschreibung
Enhanced WSD(SSL)	<p>Legen Sie fest, ob der firmeneigene Webservice über SSL benutzt werden soll.^{*1 *2}</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> HINWEIS</p> <p>Die Auswahl [Aus] deaktiviert die TWAIN , WIA und Netzwerkfax Treiber.</p>

*1 Die Einstellung wird geändert, sobald das Netzwerkteil des Geräts oder das Gerät neu gestartet wurden.

*2 Setzen Sie "SSL" in [Sicherheits-Protokolle auf Seite 8-32](#) auf [Ein].

✓ WICHTIG

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie den Netzwerkteil des Geräts neu oder schalten Sie es einmal AUS und wieder AN.

IPSec

Eigenschaft	Beschreibung
IPSec	Diese Einstellung wird für den Gebrauch von IPSec. benötigt.* ¹ Mögliche Werte: Aus, Ein

*¹ Die Einstellung wird geändert, sobald das Netzwerkteil des Geräts oder das Gerät neu gestartet wurden.

Sicherheits-Protokolle

Eigenschaft	Beschreibung
SSL	Wählen Sie, ob SSL benutzt wird. Mögliche Werte: Aus, Ein
IPP Sicherheit	Wählen Sie eine IPP Sicherheitsstufe. Diese Einstellung ist bei SSL [Ein] möglich. Mögliche Werte: IPP/IPP over SSL, Nur IPPoverSSL
HTTP Sicherheit	Wählen Sie eine HTTP Sicherheitsstufe. Diese Einstellung ist bei SSL [Ein] möglich. Mögliche Werte: HTTP/HTTPS, Nur HTTPS
LDAP Sicherheit(Ext. Adressbuch)	Bestimmt die Art der Verschlüsselung abhängig vom Sicherheitstyp, der vom LDAP Server benutzt wird. Diese Einstellung ist bei SSL [Ein] möglich.* ¹ Mögliche Werte: Aus, SSL/TLS, STARTTLS
LDAP Sicherheit(Benutzereigenschaften)	
SMTP Sicherheit	Bestimmt das Kommunikationsprotokoll in Abhängigkeit der vom SMTP Server angebotenen Sicherheitsstufe. Diese Einstellung ist bei SSL [Ein] möglich. Mögliche Werte: Aus, SSL/TLS, STARTTLS
POP3 Sicherheit (Nutzer 1)	Bestimmt das Kommunikationsprotokoll in Abhängigkeit der vom POP3 Server angebotenen Sicherheitsstufe. Diese Einstellung ist bei POP3 [Ein] möglich. Mögliche Werte: Aus, SSL/TLS, STARTTLS
POP3 Sicherheit (Nutzer 2)	
POP3 Sicherheit (Nutzer 3)	

*¹ LDAP muss in diesem Fall in [Protokolldetail auf Seite 8-30](#) auf [Ein] stehen.

LAN-Schnittstelle

Eigenschaft	Beschreibung
LAN-Schnittstelle	Nehmen Sie die nötigen Netzwerkeinstellungen vor. Mögliche Werte: Autom., 10Base-Halb, 10Base-Voll, 100Base-Halb, 100Base-Voll, 1000Base-T

✓ WICHTIG

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie den Netzwerkteil des Geräts neu oder schalten Sie es einmal AUS und wieder AN.

Netzwerk neu starten

Eigenschaft	Beschreibung
Netzwerk neu starten	Startet den Netzwerkteil des Geräts neu.

Proxy

Eigenschaft	Beschreibung
Proxy	Stellt den Proxy für den Zugang der Anwendung zum Internet ein. Mögliche Werte: Aus, Ein
Benutzen Sie den gleichen Proxy Server für alle Protokolle.	Legt fest, ob der gleiche Proxy Server für alle Protokolle benutzt wird. Um den gleichen Proxy Server für alle Protokolle zu verwenden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Für alle Protokolle gleichen Proxy-Server nutzen].
Proxy Server (HTTP)	Legt die Proxy Server (HTTP)-Einstellungen fest. Mögliche Werte: (Eingabe von Proxy Adresse und Portnummer)
Proxy Server (HTTPS)	Legt die Proxy Server (HTTPS)-Einstellungen fest. Diese Einstellung ist möglich, wenn "Für alle Protokolle gleichen Proxy-Server nutzen" auf [Aus] steht. Mögliche Werte: (Eingabe von Proxy Adresse und Portnummer)
Proxy für folgende Domänen nicht verwenden	Legt Domänen fest, bei denen Proxy nicht verwendet wird. Mögliche Werte: (Domänen Namen eingeben.)

Optionales Netzwerk



Systemmenü/
Zähler

 **System/Netzwerk** ▶ **Optionales Netzwerk**

 **HINWEIS**

Diese Anzeige erscheint nur, wenn das optionale Netzwerk-Karten-Kit oder WLAN-Schnittstellen-Kit installiert ist.

Allgemein




Eigenschaft	Beschreibung
Hostname	Hostnamen des Systems prüfen. Der Hostname kann im Command Center RX geändert werden.  Geräteinformation ändern (Seite 2-41)
TCP/IP-Einstellung	Hinweise zu den Einstellungen der oben genannten Punkte finden Sie unter TCP/IP auf Seite 8-28 .
LAN-Schnittstelle	Wählen Sie die Art der LAN-Schnittstelle aus.*1 Mögliche Werte: Auto, 10BASE-T Half, 10BASE-T Full, 100BASE-T Half 100BASE-T Full, 1000BASE-T  HINWEIS Diese Anzeige erscheint nur, wenn das optionale Netzwerk-Karten-Kit installiert ist.
MAC Adress-Filter	Legt fest, ob ein MAC Adress-Filter benutzt wird. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Netzwerk-Karten-Kits. Mögliche Werte: Aus, Ein
Netzwerk neu starten	Startet die Netzwerk-Karte des Geräts neu.


*1 Die Einstellung wird nach dem Neustart des Geräts oder der Netzwerk-Karte geändert.

DrahtlosNetzwerk

 **HINWEIS**

Diese Anzeige erscheint nur, wenn das optionale WLAN-Schnittstellen-Kit installiert ist.

Eigenschaft	Beschreibung
Verbindungsstatus	Falls das optionale WLAN-Schnittstellen-Kit installiert ist, kann der WLAN Status überprüft werden.
Schnelleinstellung Assistent	Falls sich das Gerät mit einem Zugangspunkt verbindet, der die automatische Netzwerk-Einstellung unterstützt, können die Verbindungs-Einstellungen über den Schnelleinstellung Assistenten vorgenommen werden.
Verfügbare Netzwerke	Zeigt die verfügbaren Zugangspunkte an, mit denen sich das Gerät verbinden könnte.
Knopfdruck	Falls der Zugangspunkt den Zugang per Knopfdruck (Push Button) unterstützt, können die Einstellungen auf diese Weise vorgenommen werden. Diese Einstellung führt den Knopfdruck am Gerät aus und die Verbindung wird durch Drücken des Knopfes am Zugangspunkt hergestellt.  HINWEIS Diese Methode unterstützt nur WPS (WiFi Protected Setup).
PIN-Eingabeart (Am Gerät)	Stellt die Verbindung über den PIN-Code des Geräts her. Geben Sie den PIN-Code am Zugangspunkt ein. Der PIN-Code des Geräts wird automatisch erstellt.
PIN-Eingabeart (Terminal)	Stellt die Verbindung über den PIN-Code des Zugangspunkts her. Geben Sie den PIN-Code des Zugangspunkts ein.
Nutzereinstell.	Die Einstellungen für WLAN können geändert werden.
Netzwerkname (SSID)	Legt die SSID (Service Set Identifier) des WLAN-Netzes fest, mit dem sich das Gerät verbindet.  HINWEIS Bis zu 32 Zeichen können eingegeben werden.
Verbindungsart	Legt die Verbindungsart fest. Mögliche Werte: Ad Hoc, Infrastruktur  HINWEIS Ad Hoc: Es wird direkt mit dem Gerät kommuniziert, ohne den Zugangspunkt zu verwenden. Diese Methode kann nicht verwendet werden, um mit zwei oder mehr Geräten zu kommunizieren. Infrastruktur: Die Kommunikation findet über den Zugangspunkt statt.
Kanal	Legt den Übertragungskanal fest. Tippen Sie auf [+]/[-] oder drücken Sie die Zifferntasten, um die gewünschte Zahl einzugeben. Mögliche Werte: 1 bis 11


Eigenschaft	Beschreibung
Netzwerk-authentifizierung	<p>Legt die Art der Netzwerkauthentifizierung fest. Für andere Einstellmöglichkeiten öffnen Sie die Startseite des Geräts am Computer.</p> <p>Mögliche Werte: Offen, Geteilt, WPA-PSK*1, WPA2-PSK*1</p>
Verschlüsselung	<p>Wählen Sie die Verschlüsselungsart. Wird eine andere Option als [Deaktivieren] ausgewählt, geben Sie den WEP Schlüssel oder den VereinbSchlüssel ein. Die einzugebenden Werte hängen von der Einstellung der Netzwerkauthentifizierung ab.</p> <p>Falls für Netzwerkauthentifizierung die Einstellung [Offen] oder [Geteilt] gewählt wurde</p> <p>Mögliche Werte: Deaktivieren, WEP</p> <p>Falls für Netzwerkauthentifizierung die Einstellung [WPA-PSK] oder [WPA2-PSK] gewählt wurde</p> <p>Mögliche Werte: TKIP*2, AES, Auto*2</p> <p> HINWEIS</p> <p>Falls [WEP] gewählt wird, geben Sie den WEP Schlüssel ein. Bis zu 26 Zeichen können eingegeben werden.</p> <p>Falls [TKIP], [AES] oder [Auto] ausgewählt wurde, geben Sie den VereinbSchlüssel ein. Es können zwischen 8 und 64 Zeichen eingegeben werden.</p>

*1 Wird nicht angezeigt, wenn [Ad Hoc] unter "Verbindungsart" eingegeben wurde.

*2 Wird nicht angezeigt, wenn [WPA2-PSK] unter "Netzwerkauthentifizierung" eingegeben wurde.

Netzwerkkarte (Senden)

Systemmenü/
Zähler

 ► System/Netzwerk ► Netzwerkkarte (Senden)




HINWEIS

Diese Anzeige erscheint nur, wenn das optionale Netzwerk-Karten-Kit oder WLAN-Schnittstellen-Kit installiert ist.

Eigenschaft	Beschreibung
Netzwerkkarte (Senden)	<p>Geben Sie an, welche Netzwerk-Karte für die Sende-Funktion, die Netzwerk-Authentifizierung und die Verbindung zum externen Adressbuch verwendet werden soll.</p> <p>Mögliche Werte: Standard, Optionales Netzwerk</p>



Schnittstelle sperren

Systemmenü/
Zähler

 ► System/Netzwerk ► Einst. Schnittst.-sperre

Diese Funktion ermöglicht das Abschalten einer Schnittstelle wie USB-Schnittstelle oder optionale Schnittstellen.

Eigenschaft	Beschreibung
USB Host	<p>Diese Funktion deaktiviert den USB-Steckplatz (USB Host).</p> <p>Mögliche Werte: Entsperrn, Sperren</p>
USB-Gerät	<p>Diese Funktion deaktiviert die USB-Schnittstelle (USB-Gerät).</p> <p>Mögliche Werte: Entsperrn, Sperren</p>

Eigenschaft	Beschreibung
USB Speicher	Diese Funktion deaktiviert den USB-Steckplatz. Mögliche Werte: Entsperrn, Sperren  HINWEIS Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn USB Host auf [Entsperrn] steht.
Optionale Schnittstelle 1 ^{*1}	Diese Funktion deaktiviert die optionalen Schnittstelleneinschübe. Mögliche Werte: Entsperrn, Sperren  HINWEIS Falls das Gerät mit zwei optionalen Schnittstelleneinschüben ausgerüstet ist, können Sie diese Funktion für jeden Einschub separat einstellen.
Optionale Schnittstelle 2 ^{*2}	

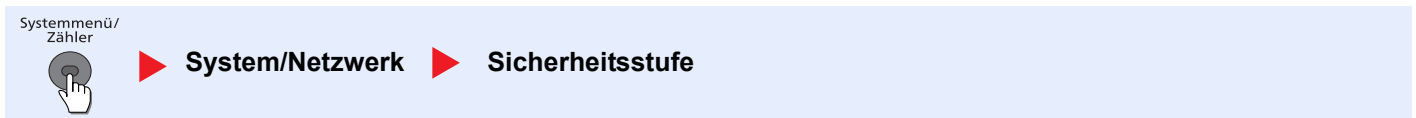
*1 [Optionale Schnittstelle] wird beim Modell ECOSYS M3040idn angezeigt.

*2 Nur bei Geräten mit FAX-Funktion.

 **WICHTIG**

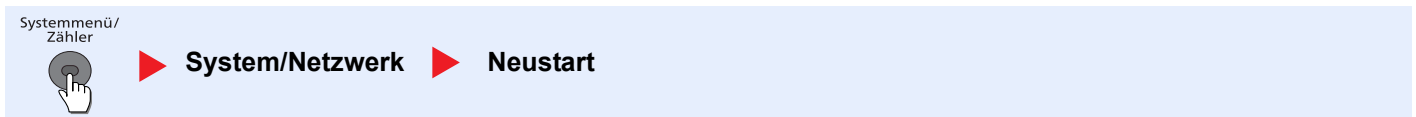
Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie den Netzwerkteil des Geräts neu oder schalten Sie es einmal AUS und wieder AN.

Sicherheitsstufe



Eigenschaft	Beschreibung
Sicherheitsstufe	Legt die Sicherheitsstufe fest. Mögliche Werte: Niedrig: Wird während der Wartungsarbeiten eingestellt. Nicht für den normalen Betrieb verwenden. Hoch: Diese Sicherheitseinstellung wird empfohlen. Dies sollte die Standardeinstellung sein. Sehr hoch: Zusätzlich zur Einstellung [Hoch] deaktiviert diese Einstellung die Änderung von Einstellungen über externe Befehle.


Neustart



Eigenschaft	Beschreibung
Neustart	Startet die CPU neu, ohne das Gerät am Hauptschalter auszuschalten. Dies ist eine Maßnahme, die bei einem instabilen Systembetrieb getroffen wird. (Wie bei einem Computer-Neustart.)

RAM Disk Einstellung

Systemmenü/
Zähler

 ► System/Netzwerk ► RAM Disk Einst.

HINWEIS

Diese Anzeige erscheint nicht, wenn die optionale SSD installiert ist.


Eigenschaft	Beschreibung
RAM-Disk Einst.	<p>Es kann eine RAM-Disk angelegt und deren Größe bestimmt werden. Das Anlegen einer RAM-Disk ermöglicht den Druck aus einer Auftragsbox.</p> <p>Mögliche Werte: RAM-Disk Einst.: Aus, Ein RAM Disk Größe: Die Einstellung hängt von der Größe des installierten Speichers und dem verwendeten optionalen Speicher ab.</p>

WICHTIG

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie den Netzwerkteil des Geräts neu oder schalten Sie es einmal AUS und wieder AN.

Optionaler Speicher

Systemmenü/
Zähler


 ► System/Netzwerk ► Opt. Speicher

Eigenschaft	Beschreibung
Opt. Speicher	<p>Bei der Installation von zusätzlichem Speicher kann die Zuordnung des Speichers je nach verwendeter Ausstattung angepasst werden.</p> <p>Mögliche Werte: Druckerpriorität, Normal, Kopierpriorität</p>



WICHTIG

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie den Netzwerkteil des Geräts neu oder schalten Sie es einmal AUS und wieder AN.

Datensicherheit


Systemmenü/
Zähler  ► System/Netzwerk ► Datensicherheit

Legt Einstellungen für die gespeicherten Daten der optionalen SSD und des Gerätespeichers fest.

Eigenschaft	Beschreibung
SSD Initialisierung	<p>Initialisiert die auf einer optionalen SSD gespeicherten Daten. Details siehe im Data Security Kit (E) Operation Guide</p> <p> HINWEIS</p> <p>Diese Funktion wird angezeigt, wenn die optionale SSD installiert und das optionale Data Security Kit aktiviert ist.</p>
Datenbereinigung	<p>Die folgenden Angaben können auf die Werkseinstellung zurückgesetzt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Adressbuch • Favoriten • Systemeinstellungen • Faxübertragung und -empfang / Weiterleitungsdaten • Journale • In einer Anwender-Box gespeicherte Daten • Optionale Anwendungen <p> HINWEIS</p> <p>Ist der Prozess einmal gestartet, kann er nicht unterbrochen werden.</p> <p>Bevor Sie den Vorgang starten, lösen Sie alle Kabelverbindungen, wie USB-, Netzwerk- oder andere Kabel.</p> <p>Schalten Sie das Gerät während der Datenbereinigung nicht aus. Wird das Gerät ausgeschaltet, wird die Datenbereinigung automatisch nach dem Einschalten fortgesetzt, aber eine lückenlose Datenbereinigung kann nicht gewährleistet werden.</p>

Optionale Funktion

Systemmenü/
Zähler  ► System/Netzwerk ► Optionale Funktion






Eigenschaft	Beschreibung
Optionale Funktion	<p>Optionale Anwendungen können auf dem System installiert werden.</p> <p> Optionale Anwendungen (Seite 11-10)</p>




Datum/Zeit/Energie sparen

Systemmenü/
Zähler

▶ System/Netzwerk ▶ Optionale Funktion



Verändern Sie bei Bedarf die Einstellung von Datum/Uhrzeit.

Eigenschaft	Beschreibung
Datum/Uhrzeit	<p>Hier stellen Sie das Datum und die Uhrzeit des Standorts des Geräts ein. Wenn Sie "Als E-Mail senden" verwenden, enthält der Kopf das Datum und die Uhrzeit, die Sie hier einstellen.</p> <p>Mögliche Werte: Jahr (2000 bis 2037), Monat (1 bis 12), Tag (1 bis 31), Stunde (00 bis 23), Minuten (00 bis 59), Sekunden (00 bis 59)</p> <p> Datum und Uhrzeit einstellen (Seite 2-11)</p> <p> HINWEIS</p> <p>Falls Sie während der Testphase einer Anwendung Datum/Uhrzeit verändern, können Sie die Anwendung nicht länger benutzen.</p>
Datumsformat	<p>Legen Sie fest, in welchem Format die Datumsangaben angezeigt werden sollen. Das Jahr wird in westlicher Schreibweise angezeigt.</p> <p>Mögliche Werte: Monat/Tag/Jahr, Tag/Monat/Jahr, Jahr/Monat/Tag</p>
Zeitzone	<p>Legt die Differenz zur GMT fest. Wählen Sie die geringste Distanz aus der Liste zum eigenen Standort. Falls die gewählte Region über eine Sommerzeit verfügt, legen Sie die Einstellungen fest.</p>
Auto Bedienrück.	<p>Wenn über eine gewisse Zeitspanne kein Auftrag ausgeführt wird, werden die Einstellungen automatisch auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt. Legen Sie fest, ob die automatische Rückstellung erfolgen soll oder nicht.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> HINWEIS</p> <p>Die Zeitspanne kann in Rücksetz-Timer Bedienfeld auf Seite 8-39 eingestellt werden.</p>
Rücksetz-Timer Bedienfeld	<p>Wenn Sie für die Automatische Rückstellung die Option [Ein] verwendet haben, können Sie die Zeitspanne festlegen, die bis zur automatischen Rückstellung verstreichen muss.</p> <p>Mögliche Werte: 5 bis 495 Sekunden (in 5 Sekunden Schritten)</p> <p> HINWEIS</p> <p>Diese Funktion wird nur aktiviert, wenn [Auto Bedienrück.] auf [Ein] steht.</p>
Energiesparzeit	<p>Legt die Zeitspanne bis zum Energiesparmodus fest.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>In Europa: 1 bis 120 Minuten (1-Minuten-Schritte)</p> <p>Außerhalb Europas: 1 bis 240 Minuten (1-Minuten-Schritte)</p> <p> Energiesparmodus und automatischer Energiesparmodus (Seite 2-14)</p>

Eigenschaft	Beschreibung
Ruhemodus-Regel (Europäische Modelle)	Legt fest, ob der Ruhemodus für die folgenden Funktionen verwendet werden soll: <ul style="list-style-type: none"> • Netzwerk • USB-Kabel • Kartenleser^{*1} • FAX^{*2} • Anwendung Mögliche Werte: Aus, Ein  HINWEIS Im Ruhemodus arbeitet der Kartenleser nicht.
Ruhemodusstufe (Nicht europäische Modelle)	Ruhemodusstufe auswählen. Stellen Sie den Energiesparmodus so ein, dass noch weniger Energie verbraucht wird als im Modus Schnell bereit. Mögliche Werte: Schnell bereit, Energie sparen  HINWEIS Diese Anzeige erscheint nicht, wenn das optionale Netzwerk-Karten-Kit installiert ist.
Ruhemodus Regel	Legt fest, ob der Energiesparmodus für die folgenden Funktionen verwendet werden soll: <ul style="list-style-type: none"> • Netzwerk • USB-Kabel • Kartenleser^{*1} • FAX^{*2} • Anwendung Mögliche Werte: Aus, Ein  HINWEIS Wenn das Gerät in den Ruhemodus mit Energiespareinstellungen wechselt, arbeitet der Kartenleser nicht.
Ruhe-Timer	Legt die Zeitspanne bis zum Ruhemodus fest. Mögliche Werte: In Europa: 1 bis 120 Minuten (1-Minuten-Schritte) Außerhalb Europas: 1 bis 240 Minuten (1-Minuten-Schritte)

*1 Wird angezeigt, wenn das optionale Card Authentication Kit installiert ist.

*2 Nur bei Geräten mit FAX-Funktion

Eigenschaft	Beschreibung
Ausschalt-Regel	<p>Legen Sie fest, ob das Gerät bei den folgenden Funktionen in den Ausschaltmodus gehen soll. Um den Ausschaltmodus einzustellen, wählen Sie [Ein].</p> <ul style="list-style-type: none"> • Netzwerk • FAX^{*1} • USB Kabel • USB-Host • RAM-Disk • NIC^{*2} • Ferndiagnose • Anwendung <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p> <p> HINWEIS</p> <p>Falls entweder [FAX] oder [NIC] auf [Aus] eingestellt ist, geht das Gerät nicht in den Ausschaltmodus, auch wenn die anderen Funktionen auf [Ein] gestellt sind.</p> <p>Wenn [RAM Disk] auf [Ein] gestellt ist, geht das Gerät in den Ausschaltmodus, auch wenn sich Daten auf der RAM Disk befinden.</p> <p>Falls keine Kommunikation zwischen dem Gerät und anderen Geräten stattfindet, geht das Gerät in den Ausschaltmodus, auch wenn [Netzwerk] oder [USB Kabel] auf [Aus] gestellt ist.</p>
Ausschalt-Timer	<p>Legt fest, ob das Gerät nach einer bestimmten Zeitspanne, in der das Gerät nicht aktiv war, abgeschaltet wird.</p> <p>Mögliche Werte: 1 Stunde, 2 Stunden, 3 Stunden, 4 Stunden, 5 Stunden, 6 Stunden, 9 Stunden, 12 Stunden, 1 Tag, 2 Tage, 3 Tage, 4 Tage, 5 Tage, 6 Tage, 1 Woche</p>
Betriebsaufn. n. Fehler	<p>Wenn beim Drucken ein Fehler eintritt, wird der Druckvorgang angehalten und das Gerät wartet den Eingriff des Benutzers ab. Im Modus "Betriebsaufnahme nach Fehler" wird der Fehler nach einer bestimmten Zeitspanne automatisch gelöscht.</p> <p>Mögliche Werte: Aus, Ein</p>
Timer für Fehlerlöschung	<p>Falls Sie in der Einstellung Betriebsaufn. n. Fehler [Ein] gewählt haben, geben Sie die Wartezeit an.</p> <p>Mögliche Werte: 5 bis 495 Sekunden (in 5-Sekunden-Schritten)</p> <p> HINWEIS</p> <p>Diese Funktion wird nur aktiviert, wenn [Betriebsaufn. n. Fehler] auf [Ein] steht.</p>
Unzulässige Zeit^{*1}	<p>Siehe hierzu FAX Bedienungsanleitung.</p>

*1 Nur bei Geräten mit FAX-Funktion

*2 Wird angezeigt, wenn das optionale Netzwerk-Karten-Kit oder das WLAN-Schnittstellen-Kit installiert ist.


Einstellungen/Wartung

Systemmenü/
Zähler

▶ System/Netzwerk ▶ Einstellungen/Wartung

Sie können die Druckqualität einstellen und Wartungsarbeiten am Gerät durchführen.

Eigenschaft	Beschreibung
Einstellungen Leiser Druck	Niedrigere Druck- und Scangeschwindigkeit für leisere Verarbeitung.
Leiser Druck	Stellt den leisen Druck ein. Wählen Sie diesen Modus, wenn das Betriebsgeräusch störend ist. Mögliche Werte: Aus, Ein
Für jeden Auftrag angeben	Sie können Leisen Druck für jede Funktion, wie z. B. Kopieren und Senden, einzeln einstellen. Legen Sie fest, ob die Einstellung für jede Funktion erlaubt sein soll. Mögliche Werte: Zulassen, Abweisen
Belichtungsanpassung	Helligkeit einstellen.
Kopie	Hiermit regeln Sie die Helligkeit der Kopien. Die Einstellung kann in 7 Stufen erfolgen. Mögliche Werte: -3 (Heller), -2, -1, 0 (Normal), +1, +2, +3 (Dunkler)
Senden/Box	Sie können die Scanhelligkeit einstellen, wenn Sie Daten zum Versenden oder Speichern in einer Dokumentenbox einlesen. Die Einstellung kann in 7 Stufen erfolgen. Mögliche Werte: -3 (Heller), -2, -1, 0 (Normal), +1, +2, +3 (Dunkler)
Hintergrundhelligkeit ändern	Erhellte oder verdunkelt den Hintergrund von Originalen.
Kopieren (autom.)	Erhellte oder verdunkelt den Hintergrund von Originalen in der Kopie. Die Einstellung kann in 7 Stufen erfolgen. Mögliche Werte: -3 (Heller), -2, -1, 0 (Normal), +1, +2, +3 (Dunkler)
Senden/Box (Auto)	Erhellte oder verdunkelt den Hintergrund von Originalen, wenn Daten zum Versenden oder Speichern in einer Dokumentenbox eingelesen werden. Die Einstellung kann in 7 Stufen erfolgen. Mögliche Werte: -3 (Heller), -2, -1, 0 (Normal), +1, +2, +3 (Dunkler)
Druckhelligkeit	Hiermit regeln Sie die Helligkeit der ausgegebenen Drucke. Die Einstellung kann in 5 Stufen erfolgen. Mögliche Werte: 1 bis 5
Autom. Farbkorrektur	Mit dieser Einstellung können Sie die Genauigkeit des Geräts für die Erkennung von Farbe oder Schwarz/weiß im automatischen Farb-Modus einstellen. Wenn Sie einen niedrigeren Wert wählen, werden mehr Originale als Farbdokumente erkannt, bei einem höheren Wert werden mehr Originale als schwarz/weiß erkannt. Mögliche Werte: 1 (Farbe), 2, 3, 4, 5 (S/W)
Schwarzlinienkorrektur	Entfernt feine Linien (auf Verschmutzung zurückzuführen), die auf den Kopien erscheinen können, wenn der Vorlageneinzug verwendet wird. Mögliche Werte: Aus: Es wird keine Korrektur durchgeführt. Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie feine Linien besser darstellen möchten als mit der Einstellung [Ein(Niedr.)]. Ein(Niedr.): Korrektur wird durchgeführt. Ein(Hoch): Wählen Sie diese Option, wenn die schwarze Linie auch nach Aktivierung von [Ein(Niedr.)] noch zu sehen ist. Die Reproduktion feiner Linien auf dem Original kann heller erfolgen, als wenn die Einstellung Ein(Niedr.) verwendet wird.
Displayhelligkeit	Die Helligkeit der Berührungsanzeige kann eingestellt werden. Mögliche Werte: 1 (Dunkler), 2, 3, 4, 5 (Heller)

Eigenschaft	Beschreibung
Trommelauffr.	<p>Entfernt verschwommene Bilder und weiße Punkte vom Ausdruck. Der Vorgang dauert ungefähr 3 Minuten. Die tatsächlich benötigte Zeit hängt von der Umgebung ab.</p> <p>Siehe hierzu Trommelauffrischung auf Seite 10-28.</p> <p> HINWEIS</p> <p>Die Trommelauffrischung kann nicht während eines Druckvorgangs vorgenommen werden. Führen Sie die Trommelauffrischung aus, nachdem der Druck abgeschlossen ist.</p>
Auto. Trommelauffrischung	<p>Die automatische Trommelauffrischung wird automatisch zur Erhaltung der Druckqualität unter Berücksichtigung der Temperatur und der Luftfeuchtigkeit vorgenommen. Die Auto. Trommelauffrischung wird ausgeführt, wenn das Gerät hochfährt oder aus dem Energiesparmodus kommt.</p> <p>Sie können die Zeit für Auto. Trommelauffrischung auswählen. Im Allgemeinen ist die Einstellung [Normal]. Falls [Aus] oder [Kurz] eingestellt ist, ist die beste Bildqualität nicht immer gewährleistet.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <p>Aus: Auto. Trommelauffrischung wird nicht ausgeführt.</p> <p>Kurz: Durchführung einer kurzen Auffrischung.</p> <p>Normal: Durchführung einer Standard-Auffrischung.</p> <p>Lang: Durchführung einer langen Auffrischung.</p>

9 Benutzer-/ Kostenstellenverwaltung

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Benutzer-Logins verwalten	9-2
Benutzer-Loginverwaltung aktivieren	9-3
Benutzer-Loginverwaltung einstellen	9-5
Benutzer aus lokaler Liste hinzufügen	9-5
Benutzereigenschaften ändern	9-9
Einstellung Benutzer-Kontosperre	9-13
Benutzer verwalten, die vom PC ausdrucken	9-15
Benutzer verwalten, die über TWAIN scannen	9-16
Benutzer verwalten, die über WIA scannen	9-17
Benutzer verwalten, die Faxe vom PC senden	9-18
Lokale Autorisierung	9-19
Einstellungen für Gruppenautorisierung	9-20
Netzwerk Benutzereigenschaften erhalten	9-23
Einstellungen für den Einfachen Login	9-25
ID-Karten-Einstellungen	9-29
Benutzer-Loginverwaltung verwenden	9-31
Anmelden/Abmelden	9-31
Benutzer-Loginverwaltung auf einem PC	9-31
Kostenstellen Übersicht	9-32
Kostenstellen aktivieren	9-33
Ort der Kostenstellenverwaltung	9-34
Konto einrichten	9-35
Konto hinzufügen	9-35
Gerätenutzung beschränken	9-37
Konto bearbeiten	9-38
Konto löschen	9-40
Kostenstellen bei Druckaufträgen	9-41
Kostenstellen bei Scanaufträgen mit TWAIN	9-42
Kostenstellen bei Scanaufträgen mit WIA	9-43
Kostenstellen bei Faxen, die von einem PC aus übertragen werden	9-44
Kostenstellen konfigurieren	9-45
Standardeinstellungen	9-45
Zählung der gedruckten Seiten	9-46
Druck des Kostenstellenberichts	9-47
Kostenstellen verwenden	9-49
Anmelden/Abmelden	9-49
Kostenstellen auf einem PC	9-50
Unbekannte ID	9-51

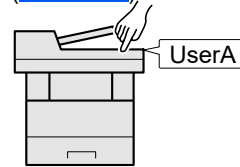
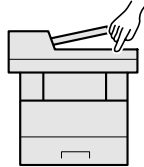
Benutzer-Logins verwalten

Mit der Benutzer-Loginverwaltung wird festgelegt, wie der Benutzer Zugang zu dem Gerät hat. Geben Sie einen gültigen Login-Benutzernamen und ein gültiges Kennwort ein, um sich als berechtigt auszuweisen.

1 Benutzer-Loginverwaltung aktivieren ([Seite 9-3](#))

2 Benutzer speichern ([Seite 9-5](#))

3 Login-Benutzernamen und ein Passwort für den Benutzer eingeben und Auftrag ausführen ([Seite 9-31](#))



Es gibt drei unterschiedliche Zugangsstufen - "Benutzer", "Administrator" und "Geräte-Administrator". Die Zugangsstufen können nur vom "Geräte-Administrator" geändert werden.

Kostenstellen vom PC verwalten

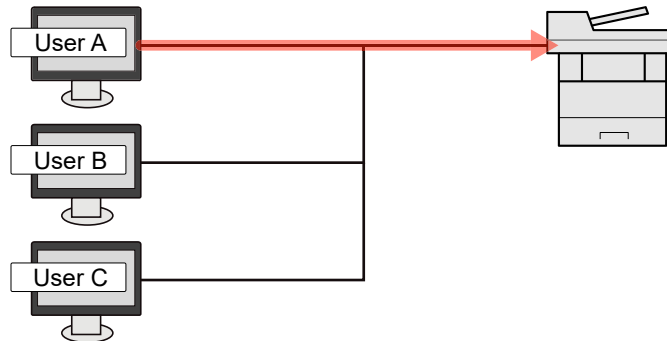
Zusätzlich zu den oben beschriebenen Einstellungen müssen auch die folgenden Einstellungen vorgenommen werden, um die Kostenstellen vom PC aus verwalten zu können.

Benutzer verwalten, die vom PC ausdrucken

Um Benutzer verwalten zu können, die vom PC ausdrucken, sind Einstellungen im Druckertreiber notwendig.

1 Benutzer-Loginverwaltung im Druckertreiber einstellen ([Seite 9-15](#))

2 Drucken ([Seite 9-31](#))



Benutzer verwalten, die über TWAIN scannen

Um Benutzer verwalten zu können, die über TWAIN scannen, sind Einstellungen des TWAIN Treibers auf dem PC notwendig. (Siehe [Benutzer verwalten, die über TWAIN scannen auf Seite 9-16.](#))

Benutzer verwalten, die über WIA scannen

Um Benutzer verwalten zu können, die über WIA scannen, sind Einstellungen des WIA Treibers auf dem PC notwendig. (Siehe [Benutzer verwalten, die über WIA scannen auf Seite 9-17.](#))

Benutzer verwalten, die Faxe vom PC senden*1

Um Benutzer verwalten zu können, die Faxe von einem PC senden, sind Einstellungen des Fax-Treibers auf dem PC notwendig. (Siehe [Benutzer verwalten, die Faxe vom PC senden auf Seite 9-18.](#))

*1 Nur bei Geräten mit FAX-Funktion

Benutzer-Loginverwaltung aktivieren

So aktivieren Sie die Benutzer-Verwaltung. Wählen Sie eine der folgenden Authentifizierungsmethoden:

Eigenschaft	Beschreibung
Lokale Authentifizierung	Die Benutzerauthentifizierung basiert auf den Benutzereigenschaften der lokalen Benutzerliste, die auf dem Gerät gespeichert ist.
Netzwerk-authentifizierung	Die Benutzerauthentifizierung basiert auf dem Authentifizierungsserver. Hierbei werden Benutzerdaten verwendet, die auf einem Authentifizierungsserver gespeichert sind, um die Login-Seite für die Netzwerkauthentifizierung aufzurufen.

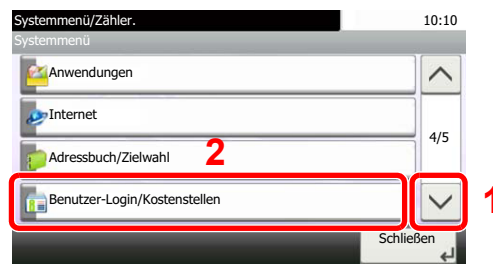
1 Anzeige aufrufen.

- 1 Drücken Sie die Taste **[Systemmenü/Zähler]**.

Systemmenü/
Zähler



- 2 Tippen Sie auf [√] und danach auf [Benutzer-Login/Kostenstellen].



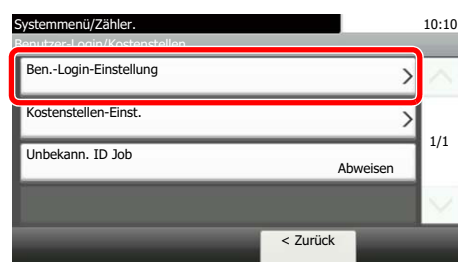
HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und tippen Sie auf [Login].

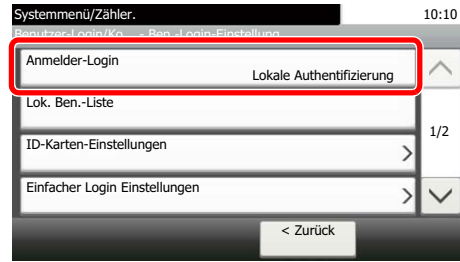
Die Werkseinstellungen für Login-Namen und Passwort lauten wie folgt.

Modell	Login-Benutzername	Login-Passwort
ECOSYS M3040idn/ ECOSYS M3540idn	4000	4000
ECOSYS M3550idn	5000	5000
ECOSYS M3560idn	6000	6000

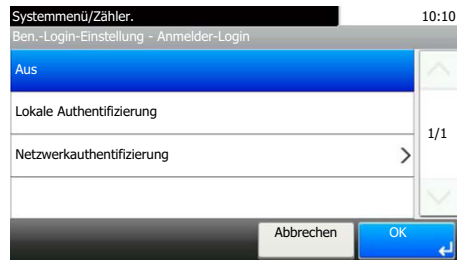
- 3 Tippen Sie auf [Ben.-Login-Einstellung].



4 Tippen Sie auf [Anmelder-Login].



2 Einstellungen vornehmen.



1 Wählen Sie [Lokale Authentifizierung] oder [Netzwerkauthentifizierung].

Wählen Sie [Aus], um die Benutzer-Loginverwaltung zu deaktivieren.

Wenn Sie [Netzwerkauthentifizierung] wählen, geben Sie den Hostnamen (max. 64 Zeichen) und den Domännennamen (max. 256 Zeichen) für den Authentifizierungsserver ein. Wählen Sie [NTLM], [Kerberos] oder [Ext.] als Servertyp.

Wenn Sie [Ext.] als Servertyp gewählt haben, geben Sie die Portnummer ein.



HINWEIS

Tippen Sie auf [Domäne], um die Liste der registrierten Domänen anzuzeigen. Geben Sie den Domännennamen ein. Bis zu 10 Domänen können gespeichert werden.

2 Die Frage "Wollen Sie eine neue Funktion zum Startbildschirm hinzufügen?" wird angezeigt. Um eine neue Funktion auf dem Startbildschirm anzuzeigen, tippen Sie auf [Ja]. Geben Sie die Position an, an der das Symbol für die gespeicherte Funktion angezeigt werden soll.



[Mögliche Funktionen zur Anzeige auf der Arbeitsfläche \(Seite 3-6\)](#)



HINWEIS

Wenn der Login-Benutzername und das Passwort nicht akzeptiert werden, prüfen Sie die folgenden Einstellungen.

- Einstellung für die Netzwerk-Authentifizierung des Geräts
- Benutzerprofil auf dem Authentifizierungsserver
- Systemuhreinstellung des Geräts und des Authentifizierungsservers

Wenn Sie sich aufgrund der Einstellungen auf dem Gerät nicht anmelden können, melden Sie sich unter einem lokal gespeicherten Administratorknamen an und korrigieren Sie die Einstellungen.

Benutzer-Loginverwaltung einstellen

Sie können Benutzer speichern, ändern und löschen sowie die Einstellungen für die Benutzer-Loginverwaltung vornehmen.

Benutzer aus lokaler Liste hinzufügen

Mit dieser Funktion können Sie einen neuen Benutzer hinzufügen. Bis zu 1.000 Benutzer (einschließlich Standard-Login-Benutzername) können eingetragen werden.

HINWEIS

Standardmäßig ist ein Standardbenutzer mit Administratorrechten bereits gespeichert. Die Daten dieses Standardbenutzers sind:

Geräte-Administrator

Benutzername: DeviceAdmin
 Login-Benutzername: ECOSYS M3040idn/ECOSYS M3540idn: 4000, ECOSYS M3550idn: 5000
 ECOSYS M3560idn: 6000
 Login-Passwort: ECOSYS M3040idn/ECOSYS M3540idn: 4000, ECOSYS M3550idn: 5000
 ECOSYS M3560idn: 6000
 Zugangsstufe: Geräte-Administrator

Administrator

Benutzername: Admin
 Login-Benutzername: Admin
 Login-Passwort: Admin
 Zugangsstufe: Administrator

* Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.

Es wird empfohlen, den Benutzernamen, Login-Benutzernamen und das Login-Passwort aus Sicherheitsgründen regelmäßig zu ändern.

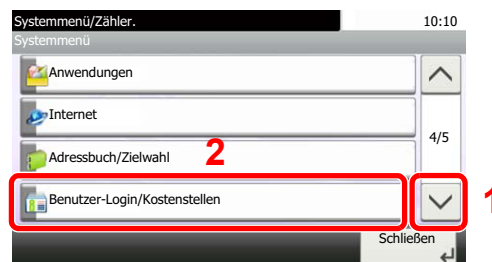
1 Anzeige aufrufen.

- 1 Drücken Sie die Taste **[Systemmenü/Zähler]**.

Systemmenü/
Zähler



- 2 Tippen Sie auf [∨] und danach auf [Benutzer-Login/Kostenstellen].



 **HINWEIS**

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und tippen Sie auf [Login].

Die Werkseinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt.

Modell	Login-Benutzername	Login-Passwort
ECOSYS M3040idn/ ECOSYS M3540idn	4000	4000
ECOSYS M3550idn	5000	5000
ECOSYS M3560idn	6000	6000

- 3 Tippen Sie auf [Ben.-Login-Einstellung], [Lok. Ben.-Liste] und dann [+].

2 Benutzerinformationen eingeben.



Wenn die Eingaben abgeschlossen sind, tippen Sie auf [Weiter >], um mit dem nächsten Schritt fortzufahren. In der nachstehenden Tabelle wird gezeigt, welche Benutzerdaten eingegeben werden müssen.




Eigenschaft	Beschreibung
Benutzername	Geben Sie den Namen ein, der in der Benutzerliste angezeigt wird (bis zu 32 Zeichen).
Login-Benutzername	Geben Sie den Login-Benutzernamen für die Systemanmeldung ein (bis zu 64 Zeichen). Derselbe Login-Benutzername kann nicht zweimal gespeichert werden.
Zugangsstufe	Wählen Sie "Benutzer" oder "Administrator" als Zugangsberechtigung.

 **HINWEIS**

Hinweise zur Eingabe von Zeichen finden Sie unter [Zeicheneingabe \(Seite 11-12\)](#).

3 Benutzerinformationen prüfen.

Sie können Informationen ändern oder hinzufügen.

Eigenschaft	Beschreibung
Benutzername *1	Geben Sie den Namen ein, der in der Benutzerliste angezeigt wird (bis zu 32 Zeichen).
Login-Benutzername *1	Geben Sie den Login-Benutzernamen für die Systemanmeldung ein (bis zu 64 Zeichen). Derselbe Login-Benutzername kann nicht zweimal gespeichert werden.
Login-Passwort	Geben Sie das Passwort für die Systemanmeldung ein (bis zu 64 Zeichen).
Kontoname	Geben Sie den Namen eines Kontos ein, dem der Benutzer zuzurechnen ist. Benutzer mit gespeicherten Kontonamen können sich ohne Eingabe einer Konto-ID anmelden. Siehe Kostenstellen Übersicht auf Seite 9-32 .  HINWEIS Tippen Sie auf [Menü], [Suchen (Name)] oder [Suchen (ID)], um nach Kontonamen oder Konto-ID zu suchen. Tippen Sie auf [Menü], [Sortieren (Name)] oder [Sortieren (ID)], um die Kontoliste zu sortieren.
E-Mail-Adresse	Der Benutzer kann seine E-Mail-Adresse eingeben. Die gespeicherte Adresse wird bei nachfolgenden Vorgängen, für die eine E-Mail-Funktion erforderlich sind, automatisch ausgewählt.
Zugangsstufe *1	Wählen Sie "Benutzer" oder "Administrator" als Zugangsberechtigung.
ID-Karten-Info	ID-Karten-Info speichern. Halten Sie die ID-Karte auf den ID-Kartenleser und tippen Sie auf [Lesen].  HINWEIS Diese Funktion wird angezeigt, wenn das optionale ID Card Authentication Kit aktiviert ist.  Card Authentication Kit(B) "Kartenleser-Kit" (Seite 11-3)

*1 Für die Benutzeranmeldung zwingend notwendig.

Eigenschaft	Beschreibung
Meine Konsole	<p>Sie können für jeden Benutzer eine Sprachauswahl, einen Startbildschirm und Schnellwahlen speichern.</p> <p>Die hinterlegten Einstellungen können einfach nach dem Login zugewiesen werden.</p>
Lokale Autorisier.*1	<p>Legen Sie eine Autorisierung für jeden Benutzer fest.</p> <p>Folgende Beschränkungen stehen zur Verfügung:</p> <p>Druckbeschränkung: Legt fest, ob die Druckfunktion des Geräts eingeschränkt ist.</p> <p>Kopiebeschränkung: Legt fest, ob die Kopierfunktion des Geräts eingeschränkt ist.</p> <p>Sendebeschränkung: Legt fest, ob die Sendefunktion des Geräts eingeschränkt ist.</p> <p>Fax-Sendebeschränkung*2 Legt fest, ob die Fax-Sendefunktion des Geräts eingeschränkt ist.</p> <p>Speicherbeschränkung in Box:*3 Legt fest, ob die Boxspeicherfunktion des Geräts eingeschränkt ist.</p> <p>Speicherbegrenzung: Legt fest, ob die externe Speicherfunktion des Geräts eingeschränkt ist.</p>

*1 Wird angezeigt, wenn die lokale Autorisierung aktiviert wurde. (Siehe [Seite 9-19.](#))

*2 Nur bei Geräten mit FAX-Funktion

*3 Wird angezeigt, wenn die optionale SSD installiert ist.



HINWEIS

Hinweise zur Eingabe von Zeichen finden Sie unter [Zeicheneingabe \(Seite 11-12\)](#).

4 Auf [Speichern] tippen.

Ein neuer Benutzer wird der lokalen Benutzerliste hinzugefügt.



HINWEIS

Ist der einfache Login aktiviert, erscheint eine Bestätigungsanzeige, sobald ein neuer Benutzer angelegt ist, um die Einstellungen für den einfachen Login festzulegen. Um die Einstellungen vorzunehmen, tippen Sie auf [Ja]. Weitere Informationen zum einfachen Login siehe [Einstellungen für den Einfachen Login auf Seite 9-25](#). Haben Sie [Nein] gewählt, kehren Sie zur Anzeige der Benutzer zurück.

Benutzereigenschaften ändern

Die Benutzereigenschaften können geändert werden. Welche Punkte der Benutzereigenschaften geändert werden können, hängt von der Zugangsberechtigung des Benutzers ab.

HINWEIS

Um die Benutzerinformationen des Geräte-Administrators zu ändern, müssen Sie sich mit Administratorrechten für den Geräte-Administrator anmelden. Sind Sie als normaler Benutzer angemeldet, können nur die Benutzerinformationen angezeigt werden.

Die Werkseinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt.

Modell	Login-Benutzername	Login-Passwort
ECOSYS M3040idn/ECOSYS M3540idn	4000	4000
ECOSYS M3550idn	5000	5000
ECOSYS M3560idn	6000	6000

Wenn ein Benutzer mit Administratorrechten angemeldet ist

Die Benutzereigenschaften können geändert und Benutzer können gelöscht werden. Alle Eingaben, die hinzugefügt werden können, sind auch änderbar.

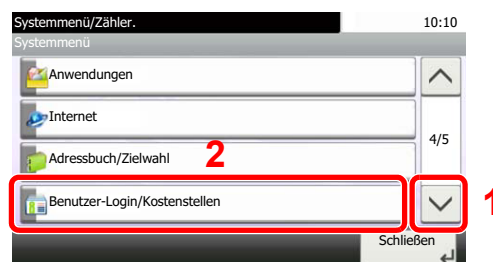
1 Anzeige aufrufen.

- 1 Drücken Sie die Taste [Systemmenü/Zähler].

Systemmenü/
Zähler



- 2 Tippen Sie auf [∨] und danach auf [Benutzer-Login/Kostenstellen].



HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und tippen Sie auf [Login].


Die Werkseinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt.

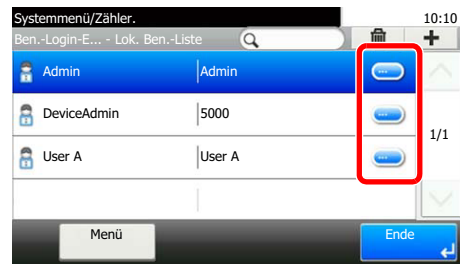
Modell	Login-Benutzername	Login-Passwort
ECOSYS M3040idn/ ECOSYS M3540idn	4000	4000
ECOSYS M3550idn	5000	5000
ECOSYS M3560idn	6000	6000

- 3 Tippen Sie auf [Ben.-Login-Einstellung] und dann [Lok. Ben.-Liste].

2 Benutzereigenschaften ändern.

Benutzereigenschaften ändern

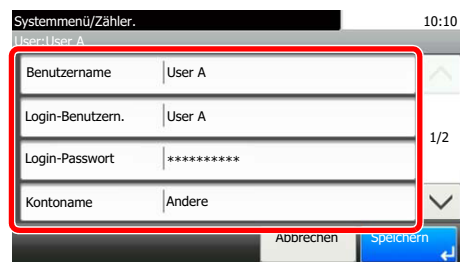
- 1 Tippen Sie auf [], um den Benutzer auszuwählen, den Sie bearbeiten möchten.



HINWEIS


- Tippen Sie auf [Menü], [Sortieren (Name)] und [Sortieren (Login-Benutzername)], um die Benutzerliste zu sortieren.
- Tippen Sie auf [Menü], [Suchen(Name)] oder [Suchen (Login)], um nach Namen oder Login-Benutzernamen zu suchen.

- 2 Siehe Schritt 3 in [Benutzer aus lokaler Liste hinzufügen](#) zur Änderung der Benutzereigenschaften.



- 3 Tippen Sie auf [Speichern].
- 4 Tippen Sie auf [Ja] in der Bestätigungsanzeige.
Die Benutzereigenschaften wurden geändert.

Löschen eines Benutzers

- 1 Wählen Sie den zu löschenden Benutzer und tippen Sie auf [].
- 2 Tippen Sie auf [Ja] in der Bestätigungsanzeige.
Der ausgewählte Benutzer wird gelöscht.

HINWEIS

Der Standard-Benutzer mit Administratorrechten kann nicht gelöscht werden.

Benutzerdaten eines angemeldeten Benutzers ändern

Diese Benutzer können ihre eigenen Benutzerdaten mit Benutzername, Login-Passwort, E-Mail-Adresse und Einfacher Login ändern.

Der "Login-Benutzername", die "Zugangsstufe" oder der "Kontoname" können nicht geändert werden, die Benutzer können aber ihren Status anzeigen.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Drücken Sie die Taste **[Systemmenü/Zähler]**.



Systemmenü/
Zähler




- 2 Tippen Sie auf [✓] und dann auf [Benutzereigenschaften].

2 Benutzereigenschaften ändern.

- 1 Siehe Schritt 3 in [Benutzer aus lokaler Liste hinzufügen](#) zur Änderung der Benutzereigenschaften.

Eigenschaft	Beschreibung
Benutzername	Eingabe des Namens, der in der Benutzerliste angezeigt wird. Bis zu 32 Zeichen können eingegeben werden.
Login-Benutzername	Zeigt den Login-Benutzernamen für die Systemanmeldung an.
Login-Passwort	Ändert das Passwort, das zum Anmelden verwendet wird. Bis zu 64 Zeichen können eingegeben werden.
Zugangsstufe	Zeigt die Zugangsstufe des Benutzers an.
Kontoname	Zeigt das Konto an, dem der Benutzer zuzurechnen ist.
E-Mail-Adresse	Ändert die E-Mail-Adresse des Benutzers. Bis zu 128 Zeichen können eingegeben werden. Sie können Ihre E-Mail-Adressen nur prüfen, falls Sie als Benutzer angemeldet sind und [Eingabe neues Ziel] auf [Abweisen] gesetzt ist.
ID-Karten-Info	Zeigt die ID-Karten-Information des angemeldeten Benutzers.  HINWEIS Diese Funktion wird angezeigt, wenn das optionale ID Card Authentication Kit aktiviert ist.  Card Authentication Kit(B) "Kartenleser-Kit" (Seite 11-3) Dies wird nicht angezeigt, wenn in Netzwerkauthentifizierung der Servertyp auf [Ext.] steht oder das im Server zertifizierte Benutzerkonto als Servertyp [Ext.] definiert ist.

Eigenschaft	Beschreibung
Einfacher Login	<p>Ist der einfache Login aktiviert, können die jeweiligen Einstellungen verändert werden.</p> <p> HINWEIS Dies wird nicht angezeigt, wenn Einfacher Login auf [Aus] steht oder wenn der Benutzer nicht für den einfachen Login registriert ist.</p>
Meine Konsole	<p>Für jeden Benutzer kann eine Sprache, ein Standardbildschirm und eine Schnellwahl gespeichert werden. Nach der Speicherung wird die Einstellung durch ein einfaches Login aktiviert. Netzwerkbenutzer werden nicht angezeigt.</p>
Lokale Autorisier.*1	<p>Legen Sie eine Autorisierung für jeden Benutzer fest. Folgende Beschränkungen stehen zur Verfügung:</p> <p>Druckbeschränkung: Legt fest, ob die Druckfunktion des Geräts eingeschränkt ist.</p> <p>Kopiebeschränkung: Legt fest, ob die Kopierfunktion des Geräts eingeschränkt ist.</p> <p>Sendebeschränkung: Legt fest, ob die Sendefunktion des Geräts eingeschränkt ist.</p> <p>Fax-Sendebeschränkung*2 Legt fest, ob die Fax-Sendefunktion des Geräts eingeschränkt ist.</p> <p>Speicherbegrenzung in Box:*3 Legt fest, ob die Boxspeicherfunktion des Geräts eingeschränkt ist.</p> <p>Speicherbegrenzung: Legt fest, ob die externe Speicherfunktion des Geräts eingeschränkt ist.</p>

*1 Wird angezeigt, wenn die lokale Autorisierung aktiviert wurde. (Siehe [Seite 9-19.](#))

*2 Nur bei Geräten mit FAX-Funktion

*3 Wird angezeigt, wenn die optionale SSD installiert ist.

2 Tippen Sie auf [Speichern].

Die Benutzereigenschaften haben sich geändert.

Einstellung Benutzer-Kontosperre

Verwenden Sie diese Einstellung, um die Benutzerrechte eines angemeldeten Benutzers einzuschränken.

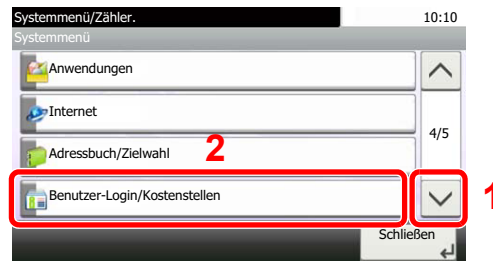
1 Anzeige aufrufen.

- 1 Drücken Sie die Taste [Systemmenü/Zähler].

Systemmenü/
Zähler



- 2 Tippen Sie auf [√] und danach auf [Benutzer-Login/Kostenstellen].



HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und tippen Sie auf [Login].


Die Werkseinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt.

Modell	Login-Benutzername	Login-Passwort
ECOSYS M3040idn/ ECOSYS M3540idn	4000	4000
ECOSYS M3550idn	5000	5000
ECOSYS M3560idn	6000	6000

- 3 Tippen Sie auf [Ben.-Login Einstellung], [√] und dann [Einstellung Benutzer-Kontosperre].

2 Einstellungen vornehmen.

Die folgenden Einstellungen können ausgewählt werden.

Eigenschaft	Beschreibung
Sperre	Wählen Sie, ob die Sperregel angewendet werden soll. Mögliche Werte: Aus, Ein
Sperrregeln	Definieren die Bedingungen und den Umfang für die Anwendung der Kontosperre. Mögliche Werte: Anzahl Versuche bis zur Sperre: Definiert die Anzahl der Login-Versuche, die bis zur Sperrung des Benutzerkontos erlaubt sind. (1 bis 10) Dauer der Sperre: Definiert die Zeitdauer, die das Benutzerkonto gesperrt bleibt. (1 bis 60 Minuten) Ziel der Sperre Definiert den Umfang der Kontosperre. Sie können zwischen [Alle] und [Nur Remote Login] wählen. Nur Remote Login sperrt alle Vorgänge, die nicht über das Bedienfeld durchgeführt werden.
Liste gesperrter Benutzer	Zeigt eine Liste mit allen gesperrten Benutzern. Zur Aufhebung der Sperre wählen Sie den Benutzer in der Liste aus und tippen auf [Entsperren].  HINWEIS Diese Anzeige erscheint nur, wenn die Regeln für die Benutzer-Kontosperre aktiviert sind.

Benutzer verwalten, die vom PC ausdrucken

Sie können Benutzer, die von einem PC aus auf diesem Gerät drucken, verwalten.

Druckertreiber einrichten

Um Benutzer verwalten zu können, die vom PC ausdrucken, sind Einstellungen im Druckertreiber notwendig.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Klicken Sie auf **[Start]** auf der Windows-Oberfläche und dann auf **[Geräte und Drucker]**.



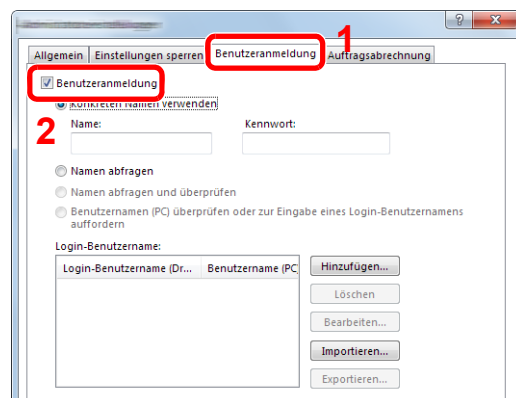
HINWEIS

Unter Windows 8 wählen Sie **[Einstellungen]** in der Charms-Leiste des Desktops, dann **[Systemsteuerung]**. Danach wählen Sie **[Geräte und Drucker]**.

- 2 Rechtsklicken Sie auf das Druckersymbol des Geräts und klicken dann auf das Menü **[Druckereigenschaften]** des Druckertreibers.
- 3 Auf der Karteikarte **[Geräteeinstellungen]** klicken Sie auf **[Administrator]**.

2 Einstellungen vornehmen.

- 1 Wählen Sie **[Benutzeranmeldung]** auf der Karteikarte **[Benutzeranmeldung]**.



- 2 Richten Sie die Benutzer-Loginverwaltung ein.

[Konkreten Namen verwenden]: Dient zur Angabe eines Benutzernamens und Passworts, damit dasselbe Benutzer-Login für jeden Druckauftrag verwendet werden kann. Damit muss der Benutzer nicht mehr für jeden Druckauftrag den Benutzernamen und das Passwort eingeben.

[Namen abfragen]: Vor dem Druck wird ein Fenster zur Eingabe von Benutzernamen und Passwort eingeblendet. Der Benutzername und das Passwort müssen vor jedem Druck eingegeben werden.

[Namen abfragen und überprüfen]: Vor dem Druck wird ein Fenster zur Eingabe von Benutzernamen und Passwort eingeblendet. Hier müssen der Benutzername und das Passwort eingegeben werden, die in der Liste mit den Login-Benutzernamen gespeichert sind. Der Benutzername und das Passwort müssen vor jedem Druck eingegeben werden.

[Benutzernamen (PC) überprüfen oder zur Eingabe eines Login-Benutzernamens auffordern]: Bei einem Druckvorgang wird der Benutzername von Windows unter "Login-Benutzernamen" gesucht. Drucken ist möglich, wenn der Name gespeichert ist. Falls der Name nicht gespeichert ist, wird der Druck für diejenigen Benutzer abgebrochen, die nur als Benutzer angemeldet sind. Falls der Benutzer aber Administratorrechte hat, erscheint die Anzeige zur Eingabe des Benutzernamens und des Passworts.

- 3 Klicken Sie auf **[OK]**.

**HINWEIS**

Für weitere Einstellungen der Kostenstellen siehe **Printer Driver User Guide**.

Benutzer verwalten, die über TWAIN scannen

Sie können Benutzer, die TWAIN zum Drucken benutzen, verwalten.

TWAIN Treiber einrichten

Um Benutzer verwalten zu können, die über TWAIN scannen, sind Einstellungen im TWAIN Treiber notwendig.

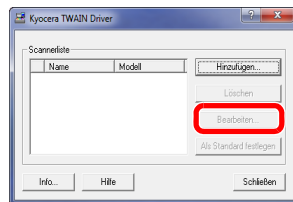
1 Anzeige aufrufen.

- 1 Klicken Sie auf **[Start]** in der Windows-Oberfläche, **[Alle Programme]**, **[Kyocera]** und dann auf **[TWAIN Driver Setting]**. Das TWAIN Treiber Fenster erscheint.

**HINWEIS**

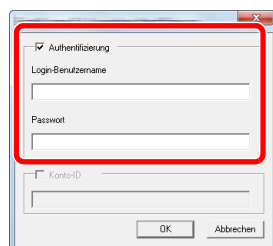
Unter Windows 8 wählen Sie in der Charms-Leiste **[Suchen]**, **[Apps]** und dann **[TWAIN Driver Setting]**.

- 2 Klicken Sie auf **[Bearbeiten]**.



2 Einstellungen vornehmen.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **[Einstellungen für Anwenderauthentifizierung]**.
- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben **[Authentifizierung]** und geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein.



- 3 Klicken Sie auf **[OK]**.

Benutzer verwalten, die über WIA scannen

Sie können Benutzer, die WIA zum Scannen benutzen, verwalten.

WIA Treiber einrichten

Um Benutzer verwalten zu können, die über WIA scannen, sind Einstellungen im WIA Treiber notwendig.

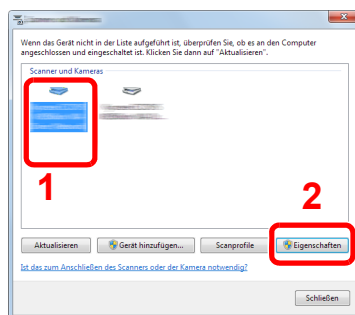
1 Anzeige aufrufen.

- 1 Klicken Sie **[Start]** auf der Windows-Oberfläche. Geben Sie **[Scanner]** im Feld **[Programme/Dateien durchsuchen]** ein. Klicken Sie in der Ergebnisliste auf **[Scanner und Kameras anzeigen]**. Die Anzeige Scanner und Kameras erscheint.

HINWEIS

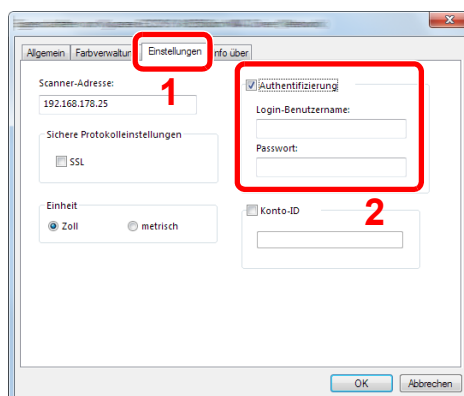
Unter Windows 8 wählen Sie in der Charms-Leiste **[Suchen]** und **[Einstellungen]**. Geben Sie dann "Scanner" in das Suchfeld ein. Klicken Sie in der Ergebnisliste auf **[Scanner und Kameras anzeigen]**. Die Anzeige Scanner und Kameras erscheint.

- 2 Markieren Sie den Gerätenamen des WIA Treibers und klicken Sie auf den **[Eigenschaften]** Knopf.



2 Einstellungen vornehmen.

- 1 Aktivieren Sie auf der Karteikarte **[Einstellungen]** das Kontrollkästchen neben **[Authentifizierung]**. Geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein.



- 2 Klicken Sie auf **[OK]**.

Benutzer verwalten, die Faxe vom PC senden

Sie können Benutzer, die von einem PC aus Faxe senden, verwalten.

FAX-Treiber einrichten

Um Benutzer verwalten zu können, die vom PC Faxe senden, sind Einstellungen im FAX-Treiber notwendig.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Klicken Sie auf **[Start]** auf der Windows-Oberfläche und dann auf **[Geräte und Drucker]**.



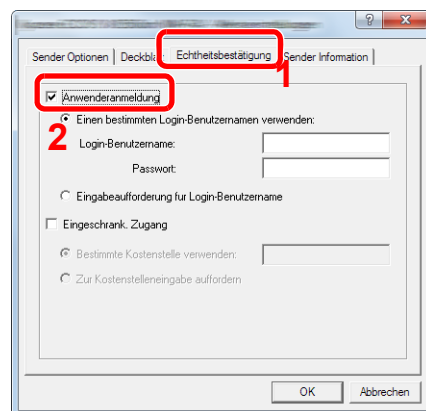
HINWEIS

Unter Windows 8 wählen Sie **[Einstellungen]** in der Charms-Leiste des Desktops, dann **[Systemsteuerung]**. Danach wählen Sie **[Geräte und Drucker]**.

- 2 Rechtsklicken Sie auf das Druckersymbol des Geräts und klicken dann auf das Menü **[Druckereigenschaften]** des Druckertreibers.
- 3 Im Fenster der **[Druckeinstellungen]** klicken Sie auf **[FAX Sendeeinstellung]**.

2 Einstellungen vornehmen.

- 1 Wählen Sie **[Anwenderanmeldung]** auf der Karteikarte **[Echtheitsbestätigung]**.



- 2 Richten Sie die Benutzer-Loginverwaltung ein.

[Einen bestimmten Login-Benutzernamen verwenden]: Dient zur Angabe eines Benutzernamens und Passworts, damit dasselbe Benutzer-Login für jeden Fax-Auftrag verwendet werden kann. Damit muss der Benutzer nicht mehr für jeden Fax-Auftrag den Benutzernamen und das Passwort eingeben.

[Eingabeaufforderung für Login-Benutzername]: Vor der Übertragung wird ein Fenster zur Eingabe von Benutzernamen und Passwort eingeblendet. Der Benutzername und das Passwort müssen vor jeder Übertragung eingegeben werden.

- 3 Klicken Sie auf **[OK]**.

Lokale Autorisierung

Legen Sie fest, ob die lokale Autorisierung aktiviert werden soll oder nicht.

HINWEIS

Um die lokale Autorisierung zu verwenden, muss der Authentifizierungstyp auf [Lokale Authentifizierung] eingestellt sein.

Details finden Sie unter [Benutzer-Loginverwaltung aktivieren auf Seite 9-3](#).

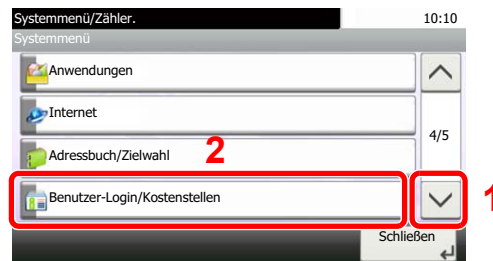
1 Anzeige aufrufen.

- 1 Drücken Sie die Taste **[Systemmenü/Zähler]**.

Systemmenü/
Zähler



- 2 Tippen Sie auf [√] und danach auf [Benutzer-Login/Kostenstellen].



HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und tippen Sie auf [Login].

Die Werkseinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt.

Modell	Login-Benutzername	Login-Passwort
ECOSYS M3040idn/ ECOSYS M3540idn	4000	4000
ECOSYS M3550idn	5000	5000
ECOSYS M3560idn	6000	6000

- 3 Tippen Sie auf [Ben.-Login-Einstellung], [√] und dann [Lokale Benutzer Autorisierung].

2 [Ein] oder [Aus] wählen.

Einstellungen für Gruppenautorisierung

Es ist möglich, die Benutzung des Systems mit individueller Gruppenautorisierung auf dem Authentifizierungsserver einzuschränken.

HINWEIS

Zur Nutzung dieser Funktion muss [Netzwerkauthentifizierung] als Anmeldemethode in [Benutzer-Loginverwaltung aktivieren auf Seite 9-3](#) angewählt sein. Wählen Sie "Ein" für "LDAP" in [Protokolldetail auf Seite 8-30](#).

Gruppenautorisierung

Nutzung der Gruppenautorisierung

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Drücken Sie die Taste [Systemmenü/Zähler].

Systemmenü/
Zähler



- 2 Tippen Sie auf [√] und danach auf [Benutzer-Login/Kostenstellen].



HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und tippen Sie auf [Login].

Die Werkseinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt.

Modell	Login-Benutzername	Login-Passwort
ECOSYS M3040idn/ ECOSYS M3540idn	4000	4000
ECOSYS M3550idn	5000	5000
ECOSYS M3560idn	6000	6000

- 3 Tippen Sie auf [Ben.-Login-Einstellung], [√] und dann [Gruppenautorisierung].

2 Auf [Ein] tippen.

Gruppenliste

Geben Sie die Gruppen ein, deren Benutzung eingeschränkt werden soll. Bis zu 20 Gruppen können gespeichert werden. Andere Benutzer oder Gruppen werden unter "Andere" geführt.

Die nachstehende Tabelle erklärt, welche Gruppeninformationen eingegeben werden können.

Eigenschaft	Beschreibung
Gruppen ID ^{*1}	Geben Sie die angezeigte ID der Gruppenliste an (zwischen 1 und 4294967295).
Gruppenname	Geben Sie den Namen ein, der in der Gruppenliste angezeigt wird (bis zu 32 Zeichen).
Zugangsstufe	Wählen Sie [Administrator] oder [Benutzer] als Zugangsberechtigung.
Druckbeschränkung	Wählen Sie, ob die Druckfunktionen benutzt werden dürfen.
Kopiebeschränkung	Wählen Sie, ob die Kopierfunktionen benutzt werden dürfen.
Sendebeschränkung	Wählen Sie, ob die Sendefunktionen benutzt werden dürfen.
FAX-Sendebeschränkung ^{*2}	Wählen Sie, ob die Fax-Sendefunktionen benutzt werden dürfen.
Speicherbegrenzung Box ^{*3}	Wählen Sie, ob die Speicherfunktionen in Dokumentenboxen benutzt werden dürfen.
Speicherbegrenzung	Wählen Sie, ob die Speicherfunktionen auf externe Speicher benutzt werden dürfen.

*1 Geben Sie für "Gruppen ID" hier die primäre Gruppen ID an, welche in Windows unter Active Directory zugewiesen wurde. Bei Benutzung von Windows Server 2008 prüfen Sie das Attribute Register der Benutzer-Einstellungen. Bei Benutzung von Windows Server 2000/2003 prüfen Sie ADSIEdit. ADSIEdit ist ein Unterstützungs-Werkzeug auf der Windows Server DVD (unter SUPPORT\TOOLS).

*2 Nur bei Geräten mit FAX-Funktion

*3 Wird angezeigt, wenn die optionale SSD installiert ist.

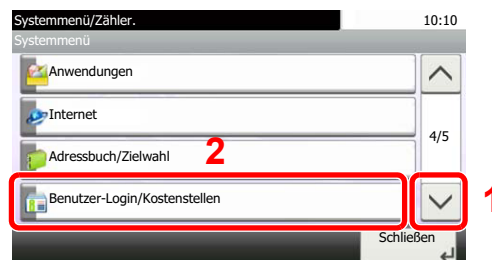
1 Anzeige aufrufen.

- 1 Drücken Sie die Taste **[Systemmenü/Zähler]**.

Systemmenü/
Zähler



- 2 Tippen Sie auf [∨] und danach auf [Benutzer-Login/Kostenstellen].



 **HINWEIS**

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und tippen Sie auf [Login].

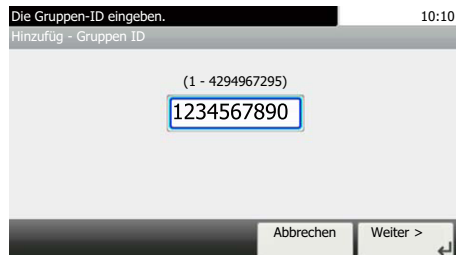
Die Werkseinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt.

Modell	Login-Benutzername	Login-Passwort
ECOSYS M3040idn/ ECOSYS M3540idn	4000	4000
ECOSYS M3550idn	5000	5000
ECOSYS M3560idn	6000	6000

- 3 Tippen Sie auf [Ben.-Login-Einstellung], [✓], [Gruppenautorisierung], [Gruppenliste] und dann [+].



2 Einstellungen vornehmen.



- 1 Geben Sie die Gruppen ID ein und tippen Sie auf [Weiter >].
- 2 Geben Sie den Gruppennamen ein und tippen Sie auf [Weiter >].

 **HINWEIS**

Siehe auch [Zeicheneingabe auf Seite 11-12](#) für die Beschreibung der Zeicheneingabe.


- 3 Geben Sie die Gruppenberechtigung ein und tippen Sie auf [Weiter >].
- 4 Überprüfen Sie die Einstellungen und ändern Sie die Informationen oder fügen Informationen wie gewünscht hinzu.

3 Gruppe speichern.

Tippen Sie auf [Speichern]. Eine neue Gruppe wird der Gruppenliste hinzugefügt.

Netzwerk Benutzereigenschaften erhalten

Geben Sie die nötigen Informationen ein, um die Netzwerk Benutzereigenschaften vom LDAP Server zu erhalten. Benutzername und E-Mailadresse aus dieser Einstellung werden in den Benutzerinformationen, der Anzeige des Benutzerstatus und im Kopf von E-Mails angezeigt.

 **HINWEIS**
Um die Netzwerk Benutzereigenschaften vom LDAP Server zu beziehen, muss [Netzwerkauthentifizierung] als Anmeldemethode in [Benutzer-Loginverwaltung aktivieren auf Seite 9-3](#) gewählt sein. Wählen Sie "Ein" für "LDAP" in [Protokolldetail auf Seite 8-30](#).

Die nachstehende Tabelle erklärt, welche Informationen eingegeben werden können.

Eigenschaft	Beschreibung
Servername ^{*1}	Geben Sie den Namen des LDAP Servers oder die IP-Adresse (max. 64 Zeichen) ein. Wurde kein Servernamen eingegeben, wird die Benutzerinformation vom Server für die Netzwerkanmeldung übernommen.
Anschluss	Geben Sie die LDAP Anschlussnr. ein oder benutzen Sie Anschluss 389.
Name 1 ^{*2}	Geben Sie die LDAP Attribute ein, um den Benutzernamen, der angezeigt wird, vom LDAP Server zu beziehen (max. 32 Zeichen).
Name 2 ^{*3}	Geben Sie die LDAP Attribute ein, um den Benutzernamen, der angezeigt wird, vom LDAP Server zu beziehen (max. 32 Zeichen).
E-Mail-Adresse ^{*4}	Geben Sie die LDAP Attribute ein, um die E-Mail-Adresse vom LDAP Server zu beziehen (max. 32 Zeichen).
Authentifizierungstyp ^{*5}	Wählen Sie die Anmeldemethode aus. Wählen Sie zwischen [Einfach] oder [SASL]. Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, starten Sie das System neu oder schalten Sie es einmal AUS und wieder AN.
Timeout suchen	Geben Sie die Wartezeit bis zum Time-Out in Sekunden an (von 5 bis 255 Sekunden).

*1 Bei Benutzung von Windows Active Directory kann der Servername der gleiche wie bei der Netzwerkanmeldung sein.

*2 Bei Benutzung von Windows Active Directory kann das displayName Attribut als "Name 1" verwendet werden.

*3 "Name 2" kann ausgelassen werden. Wenn Sie zum Beispiel displayName in "Name 1" und department in "Name 2" verwenden, und wenn der Wert von displayName "Mike Smith" lautet und der Wert von department "Verkauf" lautet, wird in Active Directory von Windows der Benutzername als Mike Smith Verkauf angezeigt.

*4 Bei Benutzung von Windows Active Directory kann das mail Attribut als E-Mail-Adresse verwendet werden.

*5 Erscheint, wenn als Server "Kerberos" in "Netzwerkauthentifizierung" gewählt wurde.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Drücken Sie die Taste **[Systemmenü/Zähler]**.

Systemmenü/
Zähler



- 2 Tippen Sie auf [✓] und danach auf [Benutzer-Login/Kostenstellen].



HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und tippen Sie auf [Login].

Die Werkseinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt.

Modell	Login-Benutzername	Login-Passwort
ECOSYS M3040idn/ ECOSYS M3540idn	4000	4000
ECOSYS M3550idn	5000	5000
ECOSYS M3560idn	6000	6000

- 3 Tippen Sie auf [Ben.-Login-Einstellung], [✓], [NW Benutzereigen. erhalten] und dann [Ein].

2 Einstellungen vornehmen.



- 1 Tippen Sie auf [Servername].
- 2 Geben Sie den LDAP Servernamen oder die IP-Adresse ein und tippen Sie auf [OK].
- 3 Tippen Sie auf [Anschluss].
- 4 Tippen Sie auf [Ziffernta.], um die LDAP Portnummer über die Zifferntastatur einzugeben.
- 5 Tippen Sie auf [Name 1].
- 6 Geben Sie die LDAP Attribute ein, um den Benutzernamen, der angezeigt wird, zu beziehen, und tippen Sie [OK].
- 7 Wiederholen Sie die Schritte 5 und 6 für [Name 2].
- 8 Wird als Servertyp "Kerberos" gewählt, tippen Sie auf [Authentifiz. Art] und wählen die Anmeldemethode aus.
- 9 Tippen Sie auf [E-Mail-Adresse].
- 10 Geben Sie die LDAP Attribute ein, um die E-Mail-Adresse zu beziehen, und tippen Sie [OK].

- 11 Tippen Sie auf [Timeout Suchen], um die Zeitspanne bis zum Timeout anzugeben.
- 12 Tippen Sie auf [+], [-] oder benutzen Sie die Zifferntasten, um die Zeitspanne einzugeben, und bestätigen Sie mit [OK].
- 13 Tippen Sie auf [OK].

Einstellungen für den Einfachen Login

Der einfache Login ermöglicht die einfache Anmeldung über den Benutzernamen. Hierfür muss der Benutzer vorab gespeichert worden sein.

HINWEIS

- Siehe hierzu [Benutzer aus lokaler Liste hinzufügen auf Seite 9-5](#).
- Um den einfachen Login benutzen zu können, muss die Benutzer-Loginverwaltung in [Benutzer-Loginverwaltung aktivieren auf Seite 9-3](#) eingeschaltet sein.

Einfacher Login

Wählen Sie, ob der einfache Login aktiviert werden soll.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Drücken Sie die Taste [Systemmenü/Zähler].

Systemmenü/
Zähler



- 2 Tippen Sie auf [∨] und danach auf [Benutzer-Login/Kostenstellen].



HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und tippen Sie auf [Login].

Die Werkseinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt.

Modell	Login-Benutzername	Login-Passwort
ECOSYS M3040idn/ ECOSYS M3540idn	4000	4000
ECOSYS M3550idn	5000	5000
ECOSYS M3560idn	6000	6000

- 3 Tippen Sie auf [Ben.-Login-Einstellung], [Einfacher Login Einstellungen] und dann [Einfacher Login].

2 [Ein] oder [Aus] wählen.

Einfacher Login Einstellung

Fügt einen Benutzer dem einfachen Login hinzu. Bis zu 20 Benutzer können hinzugefügt werden.

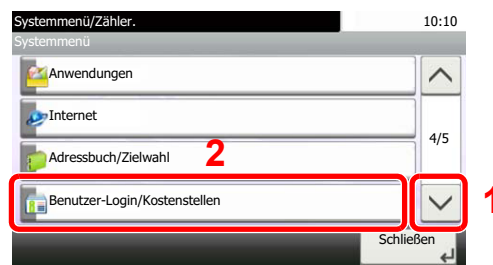
1 Anzeige aufrufen.

- 1 Drücken Sie die Taste [Systemmenü/Zähler].

Systemmenü/
Zähler



- 2 Tippen Sie auf [√] und danach auf [Benutzer-Login/Kostenstellen].



HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und tippen Sie auf [Login].

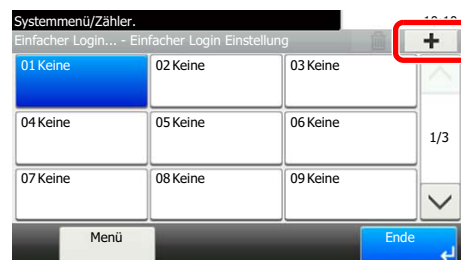
Die Werkseinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt.

Modell	Login-Benutzername	Login-Passwort
ECOSYS M3040idn/ ECOSYS M3540idn	4000	4000
ECOSYS M3550idn	5000	5000
ECOSYS M3560idn	6000	6000

- 3 Tippen Sie auf [Ben.-Login-Einstellung], [Einfacher Login Einstellungen] und dann [Einfacher Login Einstellung].

2 Benutzerinformationen eingeben.

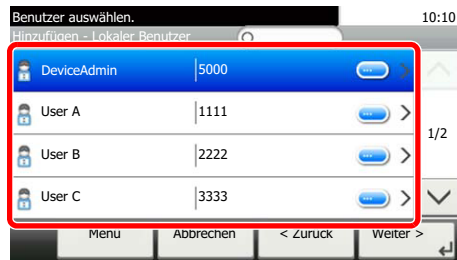
- 1 Wählen Sie eine Taste, unter der Sie einen Benutzer speichern wollen.
- 2 Tippen Sie auf [+].



- 3 Um den Benutzer aus der Liste der lokalen Benutzer auszuwählen, tippen Sie auf [Lokaler Benutzer]. Um den Benutzer aus der Liste der Netzwerkbenutzer auszuwählen, tippen Sie auf [Netzwerkbenutzer].

Die Vorgehensweise ist je nach gewählter Übertragungsmethode unterschiedlich.

Auswahl aus den lokalen Benutzern



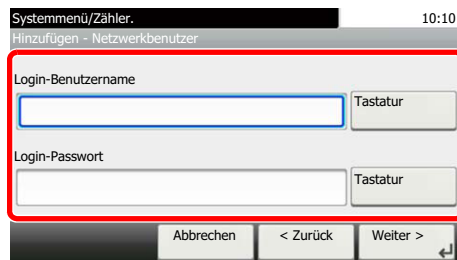
Wählen Sie den Benutzer für den einfachen Login.



HINWEIS

- Tippen Sie auf [Menü], [Sortieren (Name)] und [Sortieren (Login-Benutzername)], um die Benutzerliste zu sortieren.
- Tippen Sie auf [Menü], [Suchen(Name)] oder [Suchen (Login)], um nach Namen oder Login-Benutzernamen zu suchen.

Auswahl aus den Netzwerkbenutzern



Tippen Sie auf [Tastatur], "Login-Benutzername" und "Login-Passwort", um die Informationen des Benutzers einzugeben, und tippen Sie dann auf [OK].

Fall Sie die Benutzer aus der Domäne auswählen, die in Netzwerkanmeldung angegeben wurde, tippen Sie auf "Domäne" und wählen, in welcher Domäne der Benutzer angelegt ist.

Tippen Sie auf [Weiter].



HINWEIS

Siehe auch [Zeicheneingabe auf Seite 11-12](#) für die Beschreibung der Zeicheneingabe.

- 4 Geben Sie den Benutzernamen ein, der angezeigt werden soll, und tippen auf [OK].



HINWEIS

Siehe auch [Zeicheneingabe auf Seite 11-12](#) für die Beschreibung der Zeicheneingabe.

- 5 Tippen Sie auf [Passwort Login].
- 6 Tippen Sie auf [Ein] oder [Aus].
- 7 Tippen Sie auf [Symbol].
- 8 Ordnen Sie dem Benutzer ein Symbol zu und tippen auf [OK].



3 Benutzer speichern.

Tippen Sie auf [Speichern].

ID-Karten-Einstellungen

Ist die Anmeldung über die ID-Karte aktiviert, legen Sie die Authentifizierungsart fest.

HINWEIS

- Diese Funktion erscheint, wenn das Card Authentication Kit aktiviert ist.



[Card Authentication Kit\(B\) "Kartenleser-Kit" auf Seite 11-3](#)

- Diese Funktion wird nicht angezeigt, wenn sich der Benutzer per Netzwerk-Authentifizierung anmeldet.

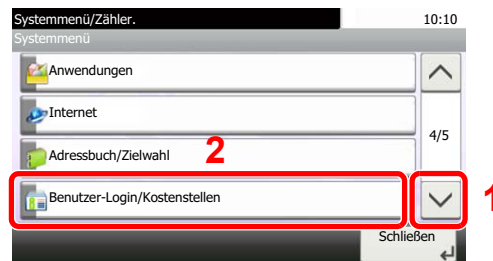
1 Anzeige aufrufen.

- 1 Drücken Sie die Taste **[Systemmenü/Zähler]**.

Systemmenü/
Zähler



- 2 Tippen Sie auf [∨] und danach auf [Benutzer-Login/Kostenstellen].



HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und tippen Sie auf [Login].

Die Werkseinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt.

Modell	Login-Benutzername	Login-Passwort
ECOSYS M3040idn/ ECOSYS M3540idn	4000	4000
ECOSYS M3550idn	5000	5000
ECOSYS M3560idn	6000	6000

- 3 Tippen Sie auf [Ben.-Login-Einstellung] und dann [ID-Karten-Einstellungen].

2 Einstellungen vornehmen.

Die folgenden Einstellungen können ausgewählt werden.

Eigenschaft	Beschreibung
Tastaturanmeldung	Falls die Anmeldung über ID-Karte aktiviert ist, kann festgelegt werden, ob die Anmeldung über die Tastatur erlaubt ist. Mögliche Werte: Zulassen, Abweisen
Passwort Login	Legt fest, ob ein Passwort nach der Anmeldung über die ID-Karte eingegeben werden muss. Mögliche Werte: Aus, Ein

Benutzer-Loginverwaltung verwenden

Dieser Abschnitt erklärt die Vorgehensweise für die Einstellung der Kostenstellen.

Anmelden/Abmelden

Falls die Benutzer-Loginverwaltung aktiviert wurde, erscheint ein Dialog für die Eingabe des Login-Benutzernamens und des Passworts, wenn Sie das Gerät benutzen.

Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um sich am Gerät an- und abzumelden.

Anmelden

Falls das Fenster für die Eingabe des Login-Benutzernamens erscheint, melden Sie sich an wie in [Anmelden/Abmelden auf Seite 2-9](#) beschrieben.

Abmelden

Wenn Sie sich am Gerät abmelden möchten, drücken Sie die Taste [\[Authentifizierung/Abmelden\]](#). Die Anzeige zur Eingabe des Login-Benutzernamens und des Passworts wird wieder eingeblendet.

Authentifizierung/
Abmelden



Benutzer-Loginverwaltung auf einem PC

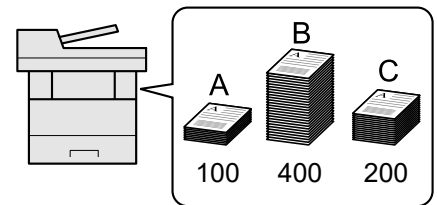
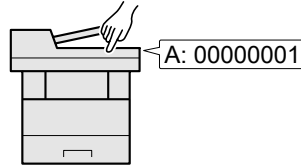
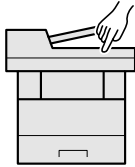
Falls der folgende Dialog erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein. Klicken Sie dann auf [\[OK\]](#).

A screenshot of a Windows-style dialog box titled "Benutzer-Loginverwaltung". The dialog has a light blue header bar with a question mark icon and a close button. Below the header, there are two input fields: "Name:" and "Passwort:". The "Name:" field is empty, and the "Passwort:" field is also empty. At the bottom right of the dialog, there are two buttons: "OK" and "Abbrechen".

Kostenstellen Übersicht

Bei der Kostenstellenverwaltung werden die Kopien, Drucke, Scans und Faxe der einzelnen Konten verwaltet, indem jedem Konto eine ID zugewiesen wird.

- 1** Kostenstellen aktivieren. (Siehe [Seite 9-33.](#))
- 2** Konto einrichten. (Siehe [Seite 9-35.](#))
- 3** Geben Sie die zugewiesene Konto-ID ein, wenn Sie einen Druckauftrag ausführen. (Siehe [Benutzer-Loginverwaltung verwenden auf Seite 9-31.](#))
- 4** Zählung der kopierten, gedruckten, gescannten und gefaxten Seiten.



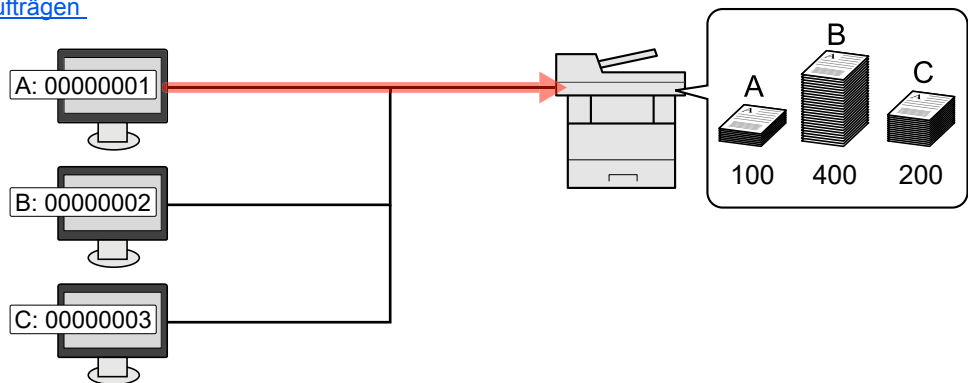
Kostenstellen vom PC verwalten

Zusätzlich zu den oben beschriebenen Einstellungen müssen auch die folgenden Einstellungen vorgenommen werden, um die Kostenstellen vom PC aus verwalten zu können.

Verwaltung der gedruckten Seiten bei Druckaufträgen vom PC

Um die Druckaufträge, die vom PC im Netzwerk aus gedruckt werden sollen, zu verwalten, müssen Sie die Einstellungen mit dem Druckertreiber des PCs vornehmen.

- 1** Richten Sie die Kostenstellen für den PC im Netzwerk mittels des Druckertreibers ein. (Siehe [Kostenstellen bei Druckaufträgen auf Seite 9-41.](#))
- 2** Führen Sie den Druckvorgang aus.
- 3** Die Anzahl der gedruckten Seiten wird gezählt.



Verwalten der Kostenstellen bei Scanaufträgen mit TWAIN

Um die Kostenstellen bei Scanaufträgen mittels TWAIN verwalten zu können, müssen Sie die Einstellungen für den TWAIN Treiber auf dem PC, der über USB mit dem Gerät verbunden ist (Host PC), konfigurieren. (Siehe [Kostenstellen bei Scanaufträgen mit TWAIN auf Seite 9-42.](#))

Verwalten der Kostenstellen bei Scanaufträgen mit WIA

Um die Kostenstellen bei Scanaufträgen mittels WIA verwalten zu können, müssen Sie die Einstellungen für den WIA Treiber auf dem PC, der über USB mit dem Gerät verbunden ist (Host PC), konfigurieren. (Siehe [Kostenstellen bei Scanaufträgen mit WIA auf Seite 9-43.](#))

Verwalten der Kostenstellen bei FAX-Aufträgen, die vom PC aus übertragen werden ^{*1}

Um die FAX-Aufträge, die vom PC aus übertragen werden sollen, zu verwalten, müssen Sie die Einstellungen mittels des FAX-Treibers auf dem PC vornehmen. (Siehe [Kostenstellen bei Faxen, die von einem PC aus übertragen werden auf Seite 9-44.](#))

*1 Nur bei Geräten mit FAX-Funktion

Kostenstellen aktivieren

Kostenstellen aktivieren. Gehen Sie folgendermaßen vor.

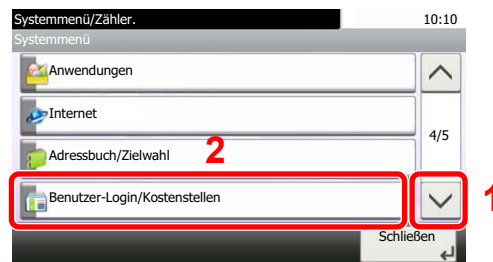
1 Anzeige aufrufen.

- 1 Drücken Sie die Taste **[Systemmenü/Zähler]**.

Systemmenü/
Zähler



- 2 Tippen Sie auf [∨] und danach auf [Benutzer-Login/Kostenstellen].



HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und tippen Sie auf [Login].

Die Werkseinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt.

Modell	Login-Benutzername	Login-Passwort
ECOSYS M3040idn/ ECOSYS M3540idn	4000	4000
ECOSYS M3550idn	5000	5000
ECOSYS M3560idn	6000	6000

- 3 Tippen Sie auf [Kostenstellen-Einst.] und dann [Kostenstellen].

2 Auf [Ein] tippen.

HINWEIS

- Um die Kostenstellenverwaltung zu deaktivieren, tippen Sie auf [Aus].
- Wenn wieder das Standard Systemmenü eingeblendet ist, wird der Benutzer automatisch abgemeldet und die Anzeige zur Eingabe der Konto-ID erscheint. Geben Sie die Konto-ID ein, um weiterzuarbeiten.

Ort der Kostenstellenverwaltung

Legen Sie den Ort der Kostenstellenverwaltung fest.

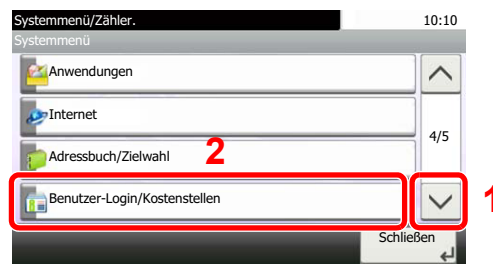
1 Anzeige aufrufen.

- 1 Drücken Sie die Taste **[Systemmenü/Zähler]**.

Systemmenü/
Zähler



- 2 Tippen Sie auf [√] und danach auf [Benutzer-Login/Kostenstellen].



HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und tippen Sie auf [Login].

Die Werkseinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt.

Modell	Login-Benutzername	Login-Passwort
ECOSYS M3040idn/ ECOSYS M3540idn	4000	4000
ECOSYS M3550idn	5000	5000
ECOSYS M3560idn	6000	6000

- 3 Tippen Sie auf [Kostenstellen-Einst.] und dann [Ort Kostenstellenverwalt.].

2 Einstellungen vornehmen.

Wählen Sie [Lokal] oder [Netzwerk].

HINWEIS

Um [Netzwerk] auswählen zu können, muss die Netzwerk-Authentifizierung aktiviert und [Ext.] als Servertyp ausgewählt sein.



[Benutzer-Loginverwaltung aktivieren \(Seite 9-3\)](#)

Konto einrichten

Sie können ein Konto hinzufügen, ändern und löschen und jedem Konto eine Beschränkung zuweisen.

Konto hinzufügen

Bis zu 100 Konten können eingerichtet werden. Folgende Einträge sind erforderlich:

Eigenschaft	Beschreibung
Kontoname	Geben Sie den Kontonamen ein (bis 32 Zeichen).
Konto-ID	Geben Sie die Konto-ID mit bis zu acht Stellen ein (0 bis 99999999).
Beschränkung	Hiermit können Sie beim Drucken oder Scannen die Anzahl der Seiten beschränken. Siehe Gerätenutzung beschränken auf Seite 9-37 .

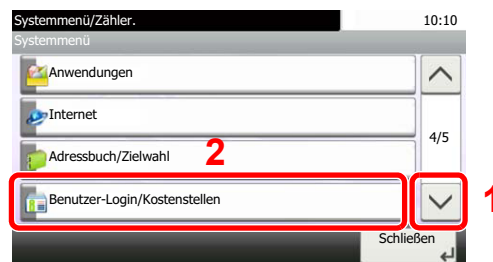
1 Anzeige aufrufen.

- 1 Drücken Sie die Taste **[Systemmenü/Zähler]**.

Systemmenü/
Zähler



- 2 Tippen Sie auf [∨] und danach auf [Benutzer-Login/Kostenstellen].



HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und tippen Sie auf [Login].

Die Werkseinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt.

Modell	Login-Benutzername	Login-Passwort
ECOSYS M3040idn/ ECOSYS M3540idn	4000	4000
ECOSYS M3550idn	5000	5000
ECOSYS M3560idn	6000	6000

- 3 Tippen Sie auf [Kostenstellen-Einst.], [∨], [Kostenstellenliste] und dann [+].

2 Kontoinformationen eingeben.



- 1 Geben Sie den Kontonamen ein und tippen Sie auf [Weiter >].

HINWEIS

Hinweise zur Eingabe von Zeichen finden Sie unter [Zeicheneingabe \(Seite 11-12\)](#).

- 2 Geben Sie die Konto-ID ein und tippen Sie auf [Weiter >].

HINWEIS

Eine "Konto-ID", die bereits gespeichert wurde, kann nicht ein weiteres Mal verwendet werden. Geben Sie eine andere Konto-ID ein.

- 3 Aktivieren oder deaktivieren Sie Limits und Beschränkungen.



Siehe [Gerätenutzung beschränken auf Seite 9-37](#).

- 4 Tippen Sie auf [Speichern].

Ein neues Konto wird der Kostenstellenliste hinzugefügt.

Gerätenutzung beschränken

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie die Gerätenutzung nach Konten oder zulässiger maximaler Seitenzahl beschränken können.

Die folgenden Punkte können eingeschränkt werden, je nachdem ob "Individuell" oder "Gesamt" in [Kopieren/Drucker auf Seite 9-45](#) gewählt wurde.

Beschränkungen

- "Individuell" wurde für Kopier-/Druckzähler gewählt

Eigenschaft	Beschreibung
Kopie (Gesamt)	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten für Kopien ein.
Drucker(Gesamt)	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten für Druck ein.
Scan (Andere)	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten beim Scannen ein (Ohne Kopie).
FAX-Sendebschr.	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten beim Faxen ein. Wird nur bei Geräten mit FAX-Funktion angezeigt.

- "Gesamt" wurde für Kopier-/Druckzähler gewählt

Eigenschaft	Beschreibung
Druck (Gesamt)	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten für Druck und Kopie ein.
Scan (Andere)	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten beim Scannen ein (Ohne Kopie).
FAX-Sendebschr.	Schränkt die Gesamtzahl der Seiten beim Faxen ein. Wird nur bei Geräten mit FAX-Funktion angezeigt.

Beschränkungen aktivieren

Die Einschränkung kann auf folgende Weise aktiviert werden:

Eigenschaft	Beschreibung
Aus	Es wird keine Beschränkung angewendet.
Zählerlimit	Beschränkung der Druckzähler pro Seite bis zu 9.999.999 Kopien.
Nutzung abweisen	Die Beschränkung wird angewendet.

Konto bearbeiten

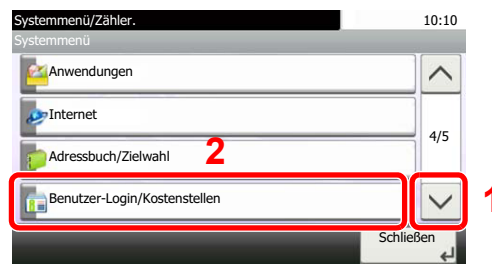
Verändert die gespeicherten Kontodaten.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Drücken Sie die Taste [Systemmenü/Zähler].



- 2 Tippen Sie auf [√] und danach auf [Benutzer-Login/Kostenstellen].



HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und tippen Sie auf [Login].

Die Werkseinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt.

Modell	Login-Benutzername	Login-Passwort
ECOSYS M3040idn/ ECOSYS M3540idn	4000	4000
ECOSYS M3550idn	5000	5000
ECOSYS M3560idn	6000	6000

- 3 Tippen Sie auf [Kostenstellen-Einst.], [√] und dann [Kostenstellenliste].

2 Konto bearbeiten.

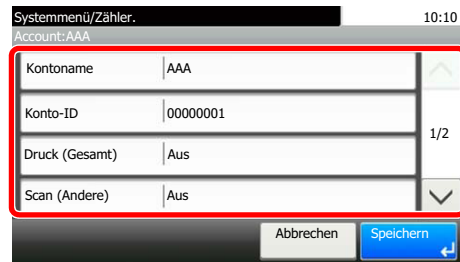
- 1 Tippen Sie auf [], um das Konto zur Bearbeitung zu wählen.



 **HINWEIS**

- Tippen Sie auf [Menü], [Suchen(Name)] oder [Suchen (ID)], um nach Namen oder Login-Benutzernamen zu suchen.
- Tippen Sie auf [Menü], [Sortieren (Name)] oder [Sortieren (ID)], um die Kontoliste zu sortieren.

- 2 Wählen Sie die Kontoinformation, die Sie ändern möchten, und führen die Änderungen aus.



Systemmenü/Zähler.		10:10
Account:AAA		
Kontoname	AAA	1/2
Konto-ID	00000001	
Druck (Gesamt)	Aus	
Scan (Andere)	Aus	
Abbrechen		Speichern

- 3 Tippen Sie auf [Speichern].
- 4 Tippen Sie auf [Ja] in der Bestätigungsanzeige.
Die Kontoinformation ist geändert.

Konto löschen

Löscht das Konto.

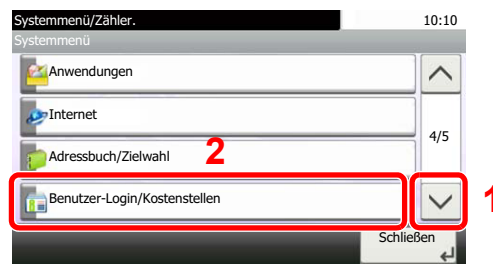
1 Anzeige aufrufen.

- 1 Drücken Sie die Taste [Systemmenü/Zähler].

Systemmenü/
Zähler



- 2 Tippen Sie auf [√] und danach auf [Benutzer-Login/Kostenstellen].



HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und tippen Sie auf [Login].

Die Werkseinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt.

Modell	Login-Benutzername	Login-Passwort
ECOSYS M3040idn/ ECOSYS M3540idn	4000	4000
ECOSYS M3550idn	5000	5000
ECOSYS M3560idn	6000	6000

- 3 Tippen Sie auf [Kostenstellen-Einst.], [√] und dann [Kostenstellenliste].

2 Konto löschen.

- 1 Wählen Sie das Konto, das Sie löschen möchten, und tippen Sie auf [🗑️].
- 2 Tippen Sie auf [Ja] in der Bestätigungsanzeige.
Das Konto wird gelöscht.

Kostenstellen bei Druckaufträgen

Die Anzahl der Druckaufträge von dem PC kann mit Hilfe der Kostenstellen verwaltet werden.

Druckertreiber einrichten

Um die Druckaufträge, die vom PC im Netzwerk aus gedruckt werden sollen, zu verwalten, müssen Sie die folgenden Einstellungen mit dem Druckertreiber des PCs vornehmen.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Klicken Sie auf **[Start]** auf der Windows-Oberfläche und dann auf **[Geräte und Drucker]**.



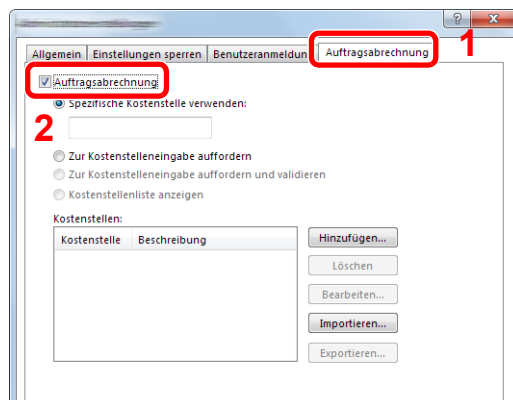
HINWEIS

Unter Windows 8 wählen Sie **[Einstellungen]** in der Charms-Leiste des Desktops, dann **[Systemsteuerung]**. Danach wählen Sie **[Geräte und Drucker]**.

- 2 Rechtsklicken Sie auf das Drückersymbol des Geräts und dann auf das Menü **[Druckereigenschaften]** des Druckertreibers.
- 3 Auf der Karteikarte **[Geräteeinstellungen]** klicken Sie auf **[Administrator]**.

2 Einstellungen vornehmen.

- 1 In der Karteikarte **[Auftragsabrechnung]** wählen Sie **[Auftragsabrechnung]**.



- 2 Geben Sie die Konto-ID ein.

[Spezifische Kostenstelle verwenden]: Geben Sie die Konto-ID ein. Ein Ausdruck wird mit der eingegebenen Konto-ID durchgeführt.

[Zur Kostenstelleneingabe auffordern]: Vor einem Druckvorgang wird ein Fenster zur Eingabe der Konto-ID eingeblendet. Die Konto-ID muss vor jedem Druckvorgang eingegeben werden.

[Zur Kostenstelleneingabe auffordern und validieren]: Vor einem Druckvorgang wird ein Fenster zur Eingabe der Konto-ID eingeblendet. Es muss die Konto-ID eingegeben werden, die in der Liste der Konto-IDs gespeichert ist. Die Konto-ID muss vor jedem Druckvorgang eingegeben werden.

[Kostenstellenliste anzeigen]: Die Liste der Konto-IDs wird beim Drucken angezeigt. Die benötigte Konto-ID muss aus der Liste ausgewählt werden.

- 3 Klicken Sie auf **[OK]**.



HINWEIS

Für weitere Einstellungen der Kostenstellen siehe **Printer Driver User Guide**.

Kostenstellen bei Scanaufträgen mit TWAIN

Die Anzahl der Scan-Aufträge mittels TWAIN kann über Kostenstellen verwaltet werden.

TWAIN Treiber einrichten

Um die Anzahl der Scan-Aufträge, die mittels TWAIN erfolgen, verwalten zu können, müssen Sie die folgenden Einstellungen mit Hilfe des TWAIN Treibers auf dem PC vornehmen.

1 Anzeige aufrufen.

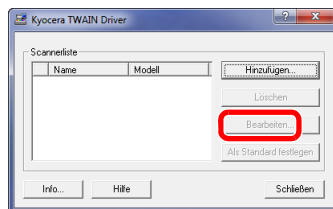
- 1 Klicken Sie auf **[Start]** auf der Windows-Oberfläche, **[Alle Programme]**, **[Kyocera]** und danach auf **[TWAIN Driver Setting]**. Das TWAIN Treiber Fenster erscheint.



HINWEIS

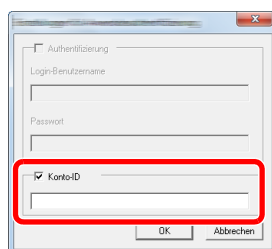
Unter Windows 8 wählen Sie in der Charms-Leiste **[Suchen]**, **[Apps]** und dann **[TWAIN Driver Setting]**.

- 2 Klicken Sie auf **[Bearbeiten]**.



2 Einstellungen vornehmen.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **[Einstellungen für Anwenderauthentifizierung]**.
- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben **[Konto-ID]**. Geben Sie die Konto-ID ein.



- 3 Klicken Sie auf **[OK]**.

Kostenstellen bei Scanaufträgen mit WIA

Die Anzahl der Scan-Aufträge mittels WIA kann über Kostenstellen verwaltet werden.

WIA Treiber einrichten

Um die Anzahl der Scan-Aufträge, die mittels TWAIN erfolgen, verwalten zu können, müssen Sie die folgenden Einstellungen mit Hilfe des WIA Treibers auf dem PC vornehmen.

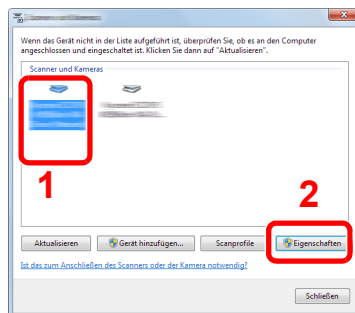
1 Anzeige aufrufen.

- 1 Klicken Sie **[Start]** auf der Windows-Oberfläche und geben Sie **[Scanner]** im Feld **[Programme/Dateien durchsuchen]** ein. Klicken Sie in der Ergebnisliste auf **[Scanner und Kameras anzeigen]**. Die Anzeige Scanner und Kameras erscheint.

HINWEIS

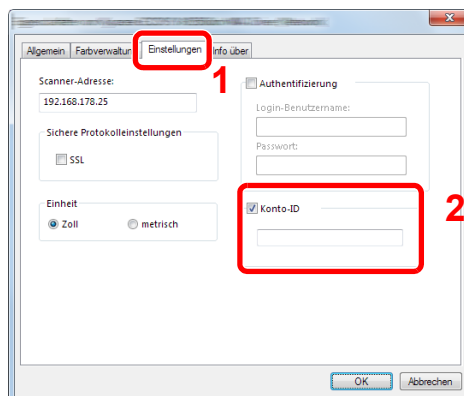
Unter Windows 8 wählen Sie in der Charms-Leiste **[Suchen]**, **[Einstellungen]** und geben dann "Scanner" in das Suchfeld ein. Klicken Sie in der Ergebnisliste auf **[Scanner und Kameras anzeigen]**. Die Anzeige Scanner und Kameras erscheint.

- 2 Markieren Sie den Gerätenamen des WIA Treibers und klicken Sie auf den **[Eigenschaften]** Knopf.



2 WIA Treiber konfigurieren.

- 1 Markieren Sie das Kontrollkästchen neben **[Konto-ID]** auf der Karteikarte **[Einstellungen]** und geben Sie die Konto-ID ein.



- 2 Klicken Sie auf **[OK]**.

Kostenstellen bei Faxen, die von einem PC aus übertragen werden

Die Anzahl der FAX-Aufträge, die vom PC übertragen werden, kann über Kostenstellen verwaltet werden.



HINWEIS

FAX-Funktionen stehen nur bei Modellen mit FAX-Funktion zur Verfügung.

FAX-Treiber einrichten

Um die FAX-Aufträge, die vom PC aus gedruckt werden sollen, zu verwalten, müssen Sie die folgenden Einstellungen mittels des FAX-Treibers auf dem PC vornehmen.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Klicken Sie auf **[Start]** auf der Windows-Oberfläche und dann auf **[Geräte und Drucker]**.



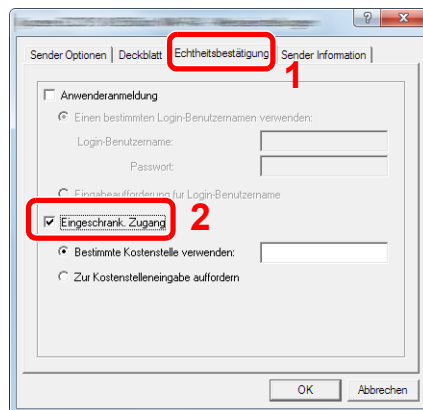
HINWEIS

Unter Windows 8 wählen Sie **[Einstellungen]** in der Charms-Leiste des Desktops, dann **[Systemsteuerung]**. Danach wählen Sie **[Geräte und Drucker]**.

- 2 Rechtsklicken Sie auf das Gerät, das als FAX Treiber verwendet werden soll, und wählen Sie **[Druckeinstellungen]** aus der Pull-Down Liste.
- 3 Im Fenster der **[Druckeinstellungen]** klicken Sie auf **[FAX Sendeeinstellung]**.

2 Einstellungen vornehmen.

- 1 In der Karteikarte **[Echtheitsbestätigung]** wählen Sie **[Eingeschränk. Zugang]**.



- 2 Richten Sie die Kostenstellenverwaltung ein.

[Bestimmte Kostenstelle verwenden]: Geben Sie die Konto-ID ein. Die Übertragung wird mit der eingegebenen Konto-ID durchgeführt.

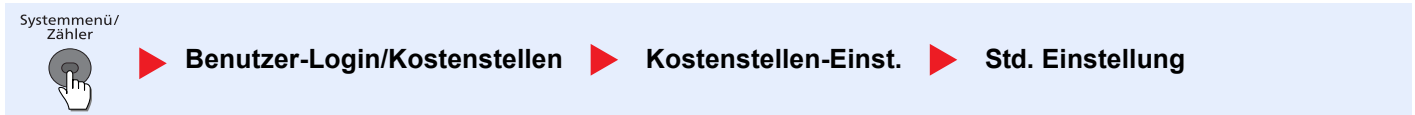
[Zur Koststelleneingabe auffordern]: Vor der Übertragung wird ein Fenster zur Eingabe der Konto-ID eingeblendet. Die Konto-ID muss vor jeder Übertragung eingegeben werden.

- 3 Klicken Sie auf **[OK]**.

Kostenstellen konfigurieren

Standardeinstellungen

Legen Sie die Standardeinstellungen für die Kostenstellen fest. Um Einstellungen zu konfigurieren, wählen Sie den entsprechenden Menüpunkt unter Standardeinstellung, indem Sie auf ihn drücken.



Die Details der jeweiligen Funktion werden in den folgenden Tabellen erläutert.

Eigenschaft	Beschreibung
Limit übernehmen	Damit wird festgelegt, wie sich das Gerät verhält, wenn der Zähler das Limit erreicht hat. Die nachstehende Tabelle zeigt die getroffene Maßnahme. Mögliche Werte: Sofort: Der Auftrag stoppt, wenn der Zähler das Limit erreicht. Später: Der Druck-/Scanauftrag wird fortgesetzt, der nächste Auftrag wird aber abgewiesen. Nur Hinweise: Der Auftrag wird fortgesetzt, eine Nachricht wird angezeigt.
Kopieren/Drucker	Sie können auswählen, wie die Kopien- und Druckzähler angezeigt werden - als Gesamtsumme oder als Einzelsummen (Teilen). Die Auswahl kann die Beschränkung der zulässigen Anzahl und die Zählmethode beeinflussen. Details finden Sie unter Gerätenutzung beschränken (Seite 9-37) und Druck des Kostenstellenberichts (Seite 9-47) . Mögliche Werte: Gesamt, Individuell
Zählerlimit	Beim Anlegen eines neuen Kontos können die Standard Beschränkungen der Seitenzahl geändert werden. Sie können eine Zahl von 1 bis 9.999.999 einstellen. Die folgenden Punkte können eingestellt werden, je nachdem ob [Teilen] oder [Individuell] in [Kopieren/Drucker] gewählt wurde.
[Individuell] wurde für Kopieren/Drucker gewählt	
Kopie (Gesamt)	Geben Sie die Standard Beschränkung für Kopien ein.
Drucker(Gesamt)	Geben Sie die Standard Beschränkung für Ausdrücke ein.
Scan (Andere)	Geben Sie die Standard Beschränkung für Scannen (ohne Kopie) ein.
FAX-Sendebeschr.*1	Geben Sie die Standard Beschränkung für Faxesendungen ein.
[Gesamt] wurde für Kopieren/Drucker gewählt	
Druck (Gesamt)	Geben Sie die Standard Beschränkung für die Gesamtzahl Kopie und Druck ein.
Scan (Andere)	Geben Sie die Standard Beschränkung für Scannen (ohne Kopie) ein.
FAX-Sendebeschr.*1	Geben Sie die Standard Beschränkung für Faxesendungen ein.

*1 Nur bei Geräten mit FAX-Funktion

Zählung der gedruckten Seiten

Die gedruckten Seiten können gezählt werden. Die Summen werden in "Kostenstellen gesamt" und "Abrechnung von Einzelaufträgen" eingeordnet. Eine neue Summenzählung kann gestartet werden, nachdem die Summen zurückgesetzt wurden, die über eine bestimmte Zeitspanne aufgelaufen sind.

Systemmenü/
Zähler

Benutzer-Login/Kostenstellen



Kostenstellen-Einst.


Kostenstellen gesamt
 Abr. v. Einzelauftr.

Kostenstellen gesamt

Hier wird die Anzahl aller Seiten für alle Konten gezählt. Die Zählungen für diese Konten werden gemeinsam zurückgesetzt.

Abrechnung von Einzelaufträgen

Damit wird die Anzahl der Seiten für jedes Konto gezählt, die Zähler werden pro Konto zurückgesetzt. Wenn Abr. v. Einzelauftr. aktiviert ist, wählen Sie das Konto aus, für das Sie den Zähler prüfen möchten.

Folgende Summenzählungen sind möglich:

Funktion	Beschreibung
Druckseiten	Zeigt sowohl die Anzahl der gedruckten und kopierten Seiten als auch die Gesamtseitenzahl an. Sie können zwischen [FAX] ^{*1} , [mit Duplex] und [mit Kombinieren] wählen, um die Anzahl der Seiten zu prüfen.
Kopie (Gesamt)	Zeigt die Anzahl der kopierten Seiten an.
Drucker(Gesamt)	Zeigt die Anzahl der gedruckten Seiten an.
Kopie/Druck (total)	Zeigt die Gesamtzahl der Seiten für Druck und Kopie an.
FAX^{*1}	Zeigt die Anzahl der empfangenen Seiten an.
Gesamt	Zeigt die Gesamtzahl der Seiten an.
mit Duplex	Zeigt die Anzahl der Seiten, die im Modus [1-seitig] oder [2-seitig] gedruckt wurden, an sowie die Gesamtzahl der Seiten in beiden Modi.
mit Kombinieren	Zeigt die Anzahl der Seiten, die im Modus [Keine] (kein Kombinieren), [2 auf 1] oder [4 auf 1] gedruckt wurden, an sowie die Gesamtzahl der Seiten in beiden Modi.
Scan-Seiten	Zeigt die Anzahl der Seiten für Kopie, FAX und andere Funktionen sowie die gesamte Seitenzahl an.
FAX-Sendeseiten^{*1}	Zeigt die Anzahl der gefaxten Seiten an.
FAX-Sendezeit^{*1}	Zeigt die Gesamtdauer aller FAX-Übertragungen an.
Zähler zurücksetzen	Setzt den Zähler zurück. Anzeige mit [Ja] bestätigen.

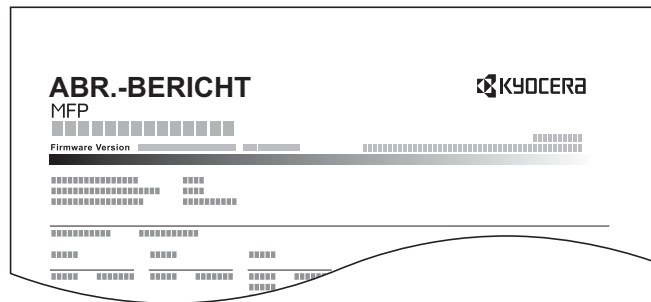
*1 Nur bei Geräten mit FAX-Funktion

Druck des Kostenstellenberichts

Die Seitensummen aller Konten können als Kostenstellenbericht ausgedruckt werden.

Die Berichte haben je nach Papier- und Druckerzählung unterschiedliche Formate.

Wenn "Individuell" für die Kopie-/Druckzähler ausgewählt wurde



Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um einen Kostenstellenbericht auszudrucken.

1 Papier vorbereiten.

Prüfen Sie, ob Letter oder A4 in der Kassette eingelegt ist.

2 Anzeige aufrufen.

1 Drücken Sie die Taste **[Systemmenü/Zähler]**.

Systemmenü/
Zähler



2 Tippen Sie auf [√] und danach auf [Benutzer-Login/Kostenstellen].



HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und tippen Sie auf [Login].

Die Werkseinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt.

Modell	Login-Benutzername	Login-Passwort
ECOSYS M3040idn/ ECOSYS M3540idn	4000	4000
ECOSYS M3550idn	5000	5000
ECOSYS M3560idn	6000	6000

3 Bericht ausdrucken.

- 1** Tippen Sie auf [Druck Kostenstellenliste].
- 2** Tippen Sie auf [Ja] in der Bestätigungsaufforderung.
Der Kostenstellenbericht wird gedruckt.

Kostenstellen verwenden

Dieser Abschnitt erklärt die Vorgehensweise für die Einstellung der Kostenstellen.

Anmelden/Abmelden

Wenn die Kostenstellenverwaltung aktiviert ist, erscheint ein Dialogfeld zur Eingabe der Konto-ID bei jeder Benutzung des Geräts.

Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um sich am Gerät an- und abzumelden.

Anmeldung

- 1 In der nachstehenden Anzeige geben Sie die Konto-ID über die Zifferntasten ein und tippen auf [Login].



HINWEIS

- Wenn Sie ein falsches Zeichen eingegeben haben, drücken Sie die Taste **[Löschen]** und geben die Konto-ID nochmals ein.
- Wenn die eingegebene Konto-ID nicht zu einer registrierten ID passt, ertönt ein Warnton und der Login schlägt fehl. Geben Sie die Konto-ID richtig ein.
- Drücken Sie **[Zähler prüfen]**, um die Anzahl der gedruckten und gescannten Seiten anzuzeigen.

Wenn die Login- und Passwort-Eingabeanzeige erscheint

Wenn die Benutzer-Loginverwaltung aktiviert ist, erscheint die Anzeige zur Eingabe von Login-Benutzername und Passwort. Geben Sie einen Login-Benutzernamen und ein Passwort für den Benutzer ein. (Siehe [Benutzer aus lokaler Liste hinzufügen auf Seite 9-5.](#)) Wenn der Benutzer bereits die Kontodaten gespeichert hat, wird die Konto-ID-Eingabe übersprungen. (Siehe [Benutzer aus lokaler Liste hinzufügen auf Seite 9-5.](#))

- 2 Führen Sie die restlichen Schritte aus.

Abmelden

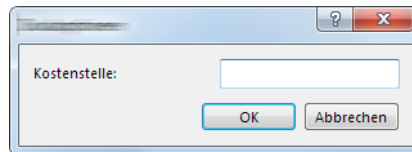
Wenn Sie mit Ihrer Arbeit fertig sind, drücken Sie die Taste **[Authentifizierung/Abmelden]**. Die Konto-ID-Eingabeanzeige erscheint.

Authentifizierung/
Abmelden



Kostenstellen auf einem PC

Falls das folgende Dialogfenster zur Eingabe der Konto-ID auf Ihrem PC erscheint, geben Sie die zugewiesene Konto-ID ein und klicken auf [OK].



Unbekannte ID

Legt das Verhalten fest, wenn Aufträge mit unbekanntem Login-Benutzernamen oder Benutzer-IDs gesendet werden. Wenn der Benutzer-Login auf "ungültig" gesetzt ist und die Kostenstellenabrechnung aktiviert wird, gehen Sie bei einer unbekanntem Konto-ID wie folgt vor.

Folgende Einstellungen sind möglich.

Eigenschaft	Beschreibung
Zulassen	Der Auftrag darf ausgedruckt werden.
Abweisen	Der Auftrag wird abgewiesen (nicht gedruckt).

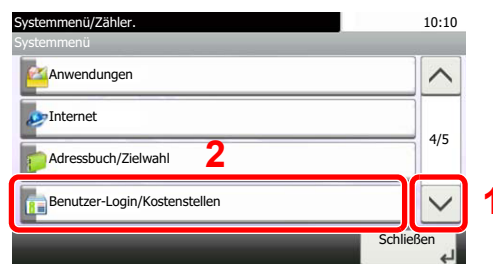
1 Anzeige aufrufen.

- 1 Drücken Sie die Taste [Systemmenü/Zähler].

Systemmenü/
Zähler



- 2 Tippen Sie auf [∨] und danach auf [Benutzer-Login/Kostenstellen].



HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und tippen Sie auf [Login].

Die Werkseinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt.

Modell	Login-Benutzername	Login-Passwort
ECOSYS M3040idn/ ECOSYS M3540idn	4000	4000
ECOSYS M3550idn	5000	5000
ECOSYS M3560idn	6000	6000

- 3 Tippen Sie auf [Unbekann. ID Job].

2 Einstellungen vornehmen.

Tippen Sie auf [Zulassen] oder [Abweisen].

10 Störungsbeseitigung

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Regelmäßige Pflege	10-2
Gerätereinigung	10-2
Tonerbehälter austauschen	10-5
Resttonerbehälter austauschen	10-8
Störungsbeseitigung	10-10
Fehler beseitigen	10-10
Maßnahmen bei Fehlermeldungen	10-16
Einstellungen/Wartung	10-28
Papierstaus beseitigen	10-29

Regelmäßige Pflege

Gerätereinigung

Eine regelmäßige Reinigung des Geräts gewährleistet eine optimale Druckqualität.



VORSICHT

Aus Sicherheitsgründen müssen Sie das Gerät vor der Durchführung von Reinigungsmaßnahmen stets vom Stromnetz trennen.

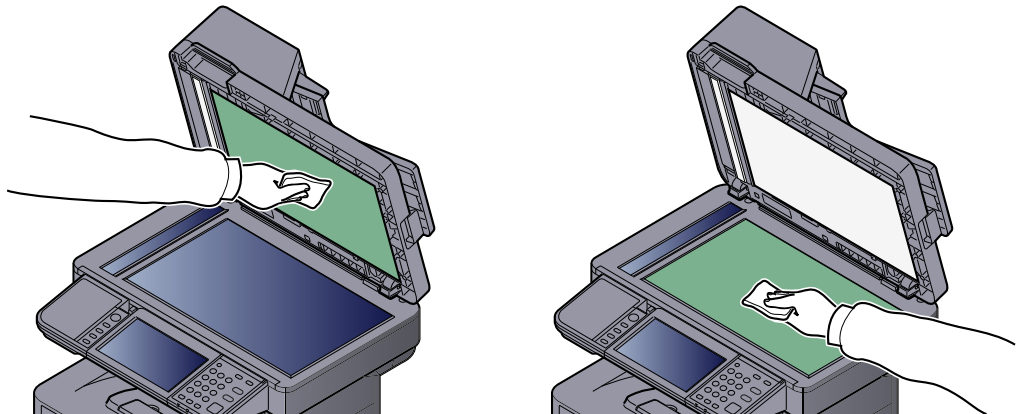
Vorlagenglas

Reinigen Sie die Innenseite des Vorlageneinzugs und die Glasfläche mit einem weichen, mit Alkohol oder einem milden Reinigungsmittel befeuchteten Tuch.



WICHTIG

Verwenden Sie weder Verdüner noch organische Lösungsmittel.



Belichtungsglas

Falls Sie den Vorlageneinzug verwenden, reinigen Sie das Belichtungsglas und die Leseführung mit dem im Lieferumfang enthaltenen Reinigungstuch.



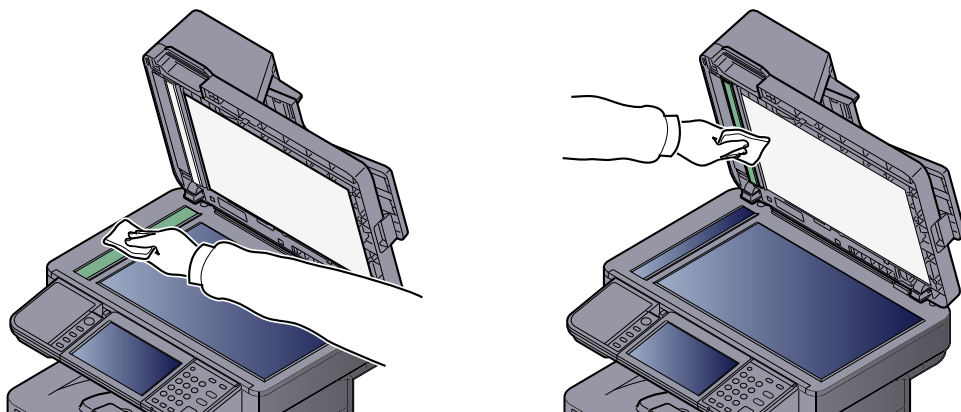
WICHTIG

Verwenden Sie weder Wasser noch Seife, noch Verdüner, noch organische Lösungsmittel.



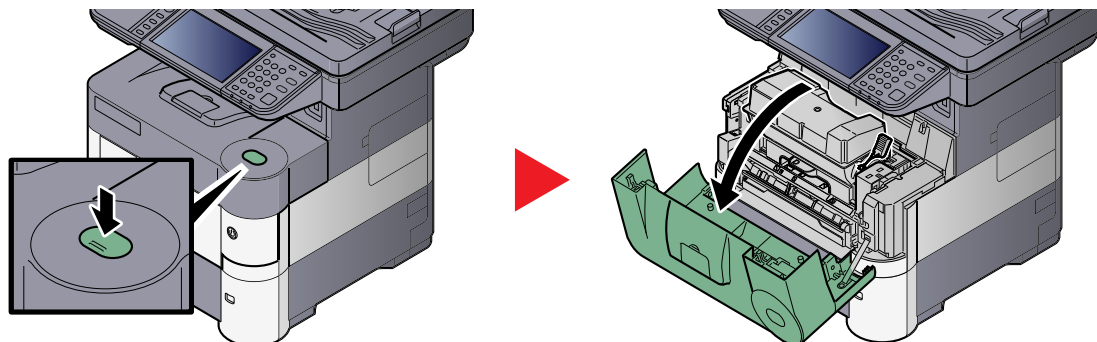
HINWEIS

Schmutz auf dem Belichtungsglas oder der Leseführung verursacht schwarze Streifen in der Ausgabe.

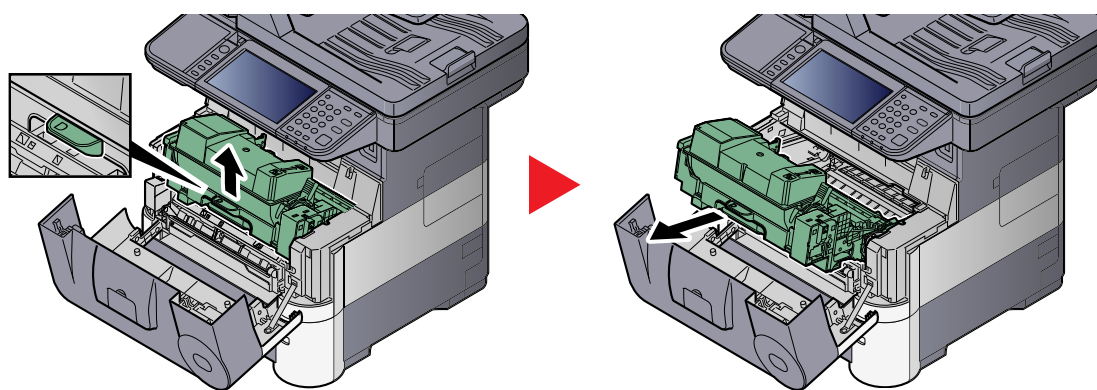


Registrierwalze

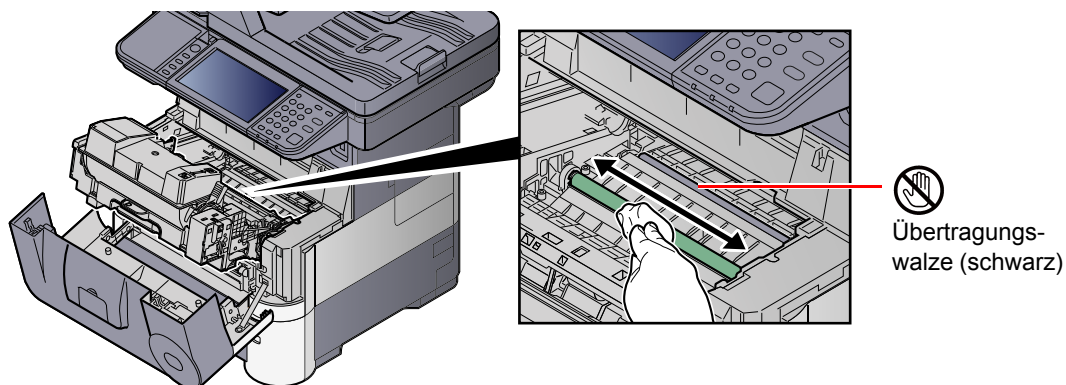
1



2



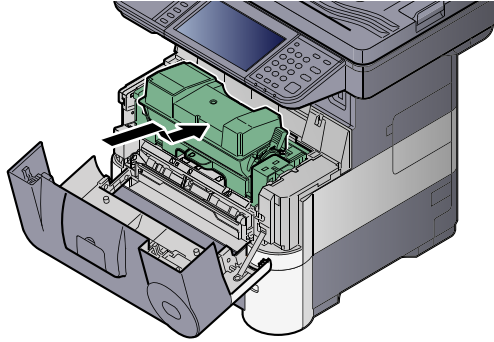
3



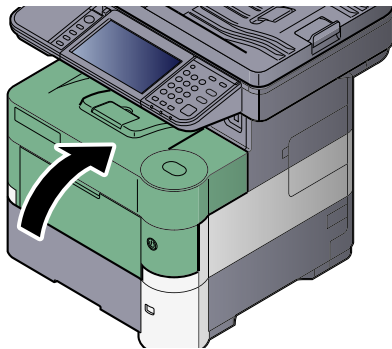
✓ **WICHTIG**

Berühren Sie weder die schwarze Übertragungswalze noch das braune Übertragungsband während der Reinigung. Druckprobleme können die Folge sein.

4

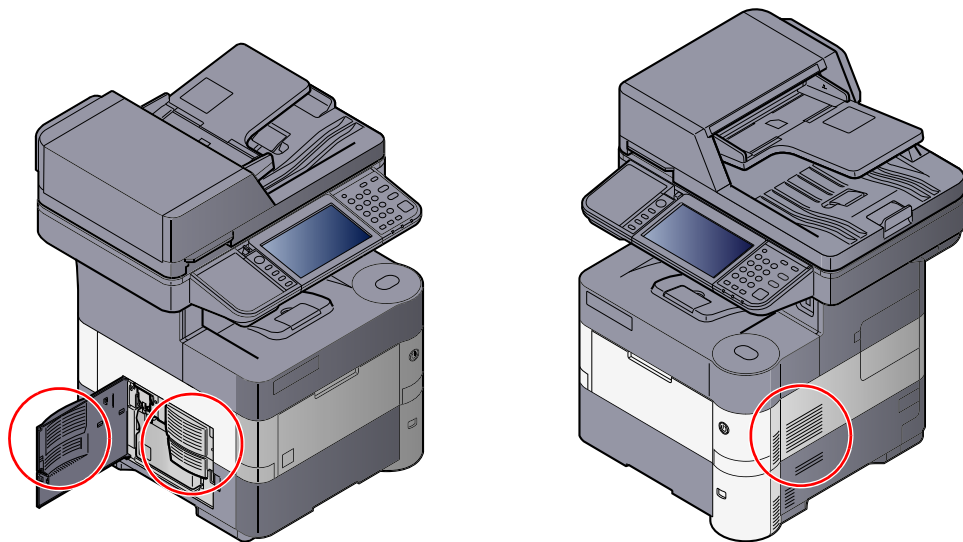


5



Lüftungsschlitze

Benutzen Sie ein sauberes, fusselfreies Tuch, um Staub oder Verschmutzungen von den Lüftungsschlitzen zu entfernen.



Tonerbehälter austauschen

Wenn der Toner zu Ende geht, erscheint die Anzeige "Tonerstand niedrig. (Wechseln Sie, wenn leer.)" auf der Berührungsanzeige. Stellen Sie sicher, dass ein neuer Tonerbehälter zur Verfügung steht.

Erscheint in der Berührungsanzeige "Toner leer.", muss der Tonerbehälter getauscht werden.

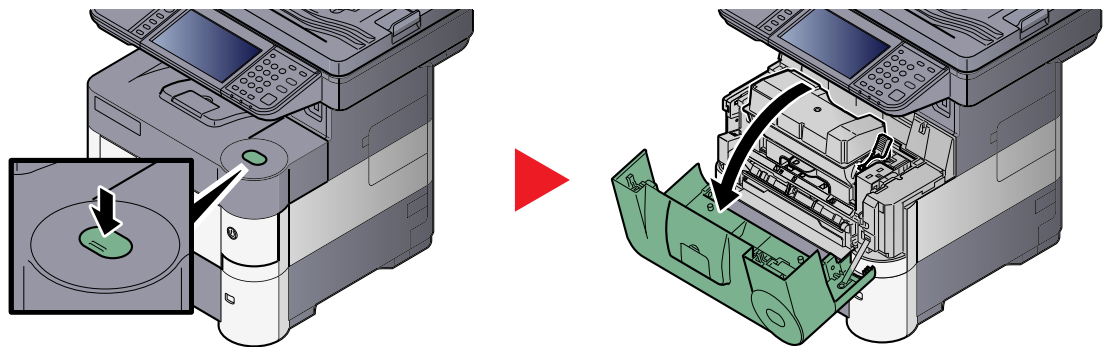
HINWEIS

- Verwenden Sie immer einen Original Tonerbehälter. Die Verwendung von nicht Original Tonerbehältern kann Beeinträchtigungen der Druckqualität oder Störungen zur Folge haben.
- Im Tonerbehälter befindet sich ein Speicherchip, der Informationen speichert, die die Kundenzufriedenheit verbessern sollen. Der Chip erleichtert das Sortieren leerer Tonerbehälter und enthält Informationen zur verbesserten Produktplanung und Entwicklung. Die Daten werden anonym gespeichert, können keinen Personen oder Firmen zugeordnet werden und dienen ausschließlich den oben genannten Zwecken.

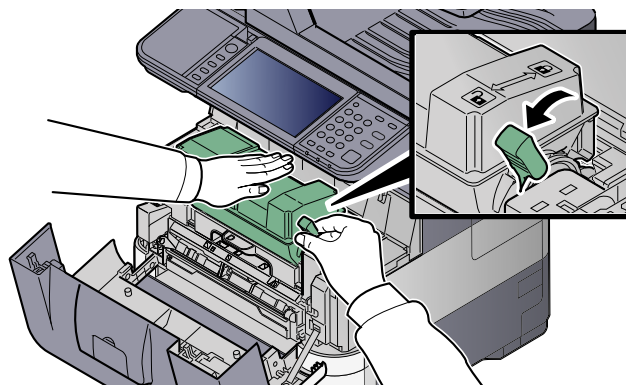
VORSICHT

Versuchen Sie nicht Teile zu verbrennen, die Toner enthalten. Durch Funkenflug können Verbrennungen entstehen.

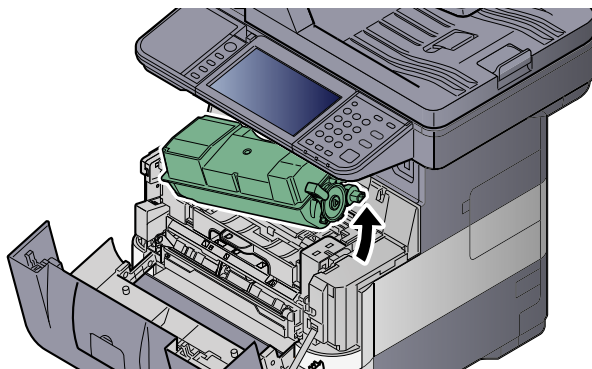
1



2



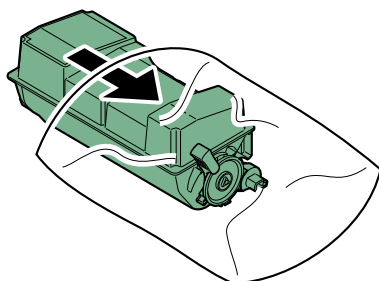
3



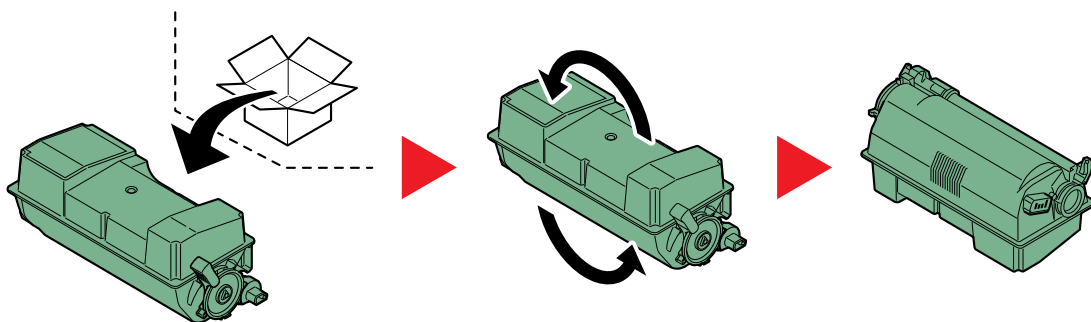
HINWEIS

Wenn Sie den Tonerbehälter aus dem Gerät nehmen, heben Sie ihn zuerst an der rechten Seite an.

4

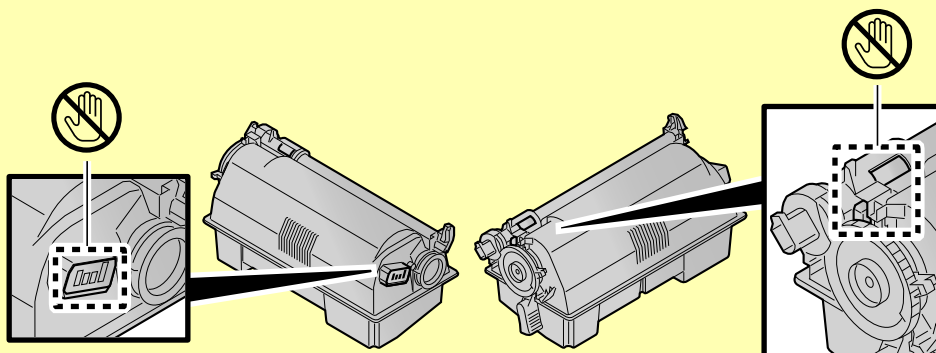


5

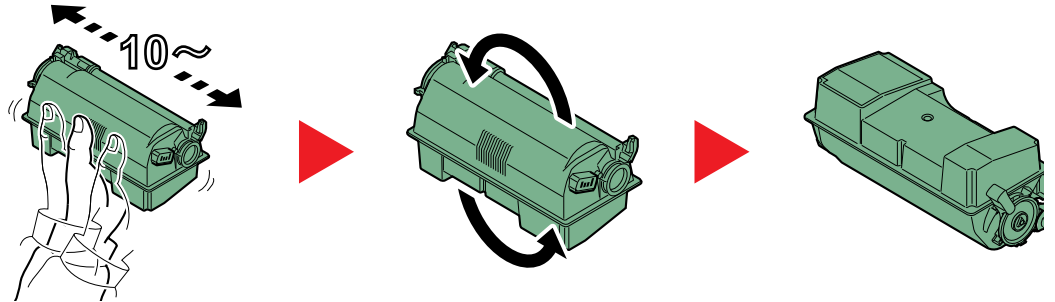


WICHTIG

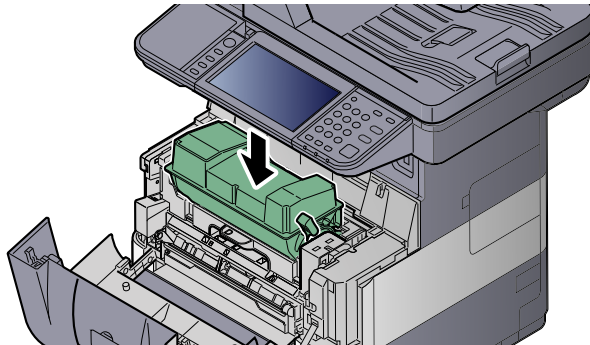
Berühren Sie auf keinen Fall die unten gezeigten Punkte.



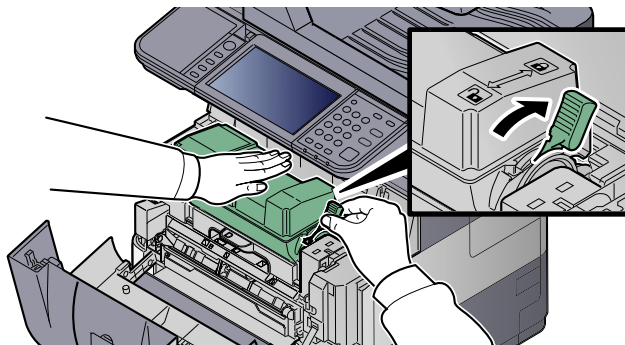
6



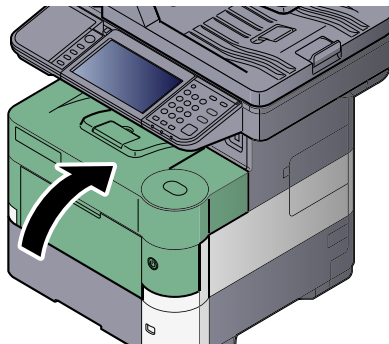
7



8



9

**HINWEIS**

- Sollte sich die vordere Abdeckung nicht schließen lassen, prüfen Sie, ob der neue Tonerbehälter korrekt eingesetzt wurde (in Schritt 7).
- Entsorgen Sie den leeren Tonerbehälter und den Resttonerbehälter bei Ihrem Händler oder Kundendienst. Die leeren Tonerbehälter und Resttonerbehälter können recycelt bzw. gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

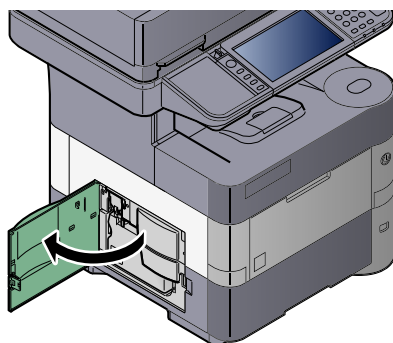
Resttonerbehälter austauschen

Erscheint die Anzeige "Resttonerbehälter voll." in der Berührungsanzeige, wechseln Sie umgehend den Resttonerbehälter aus.

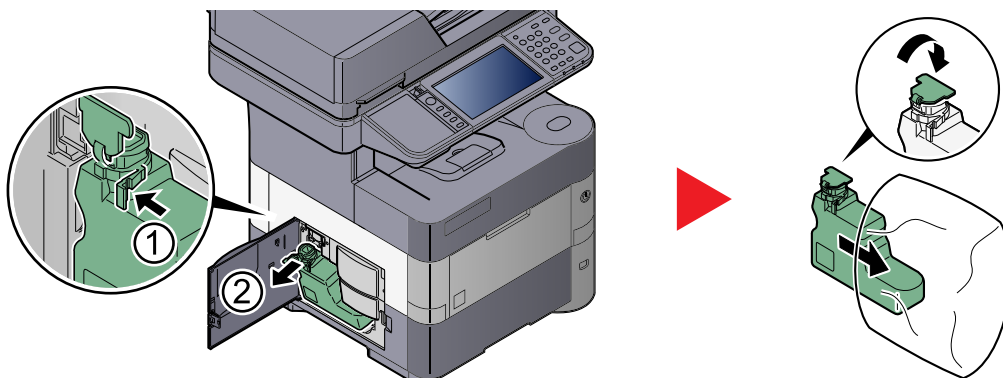
VORSICHT

Versuchen Sie nicht Teile zu verbrennen, die Toner enthalten. Durch Funkenflug können Verbrennungen entstehen.

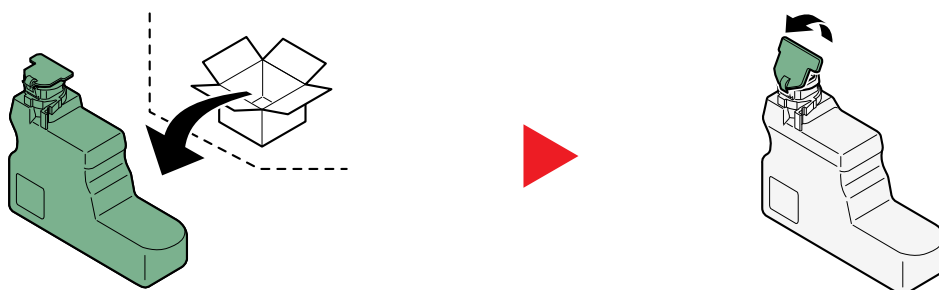
1



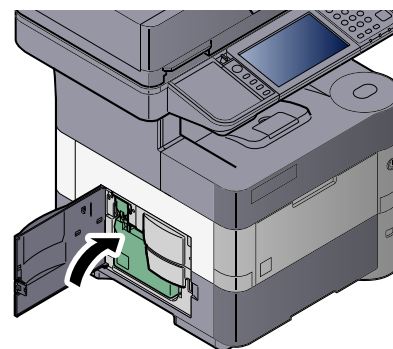
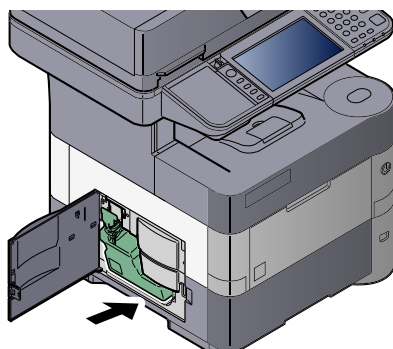
2



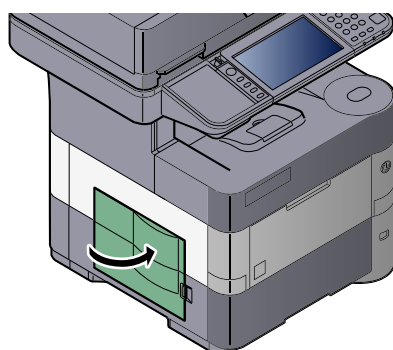
3



4



5

**HINWEIS**

Entsorgen Sie den leeren Tonerbehälter und den Resttonerbehälter bei Ihrem Händler oder Kundendienst. Die leeren Tonerbehälter und Resttonerbehälter können recycelt bzw. gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

Störungsbeseitigung

Fehler beseitigen


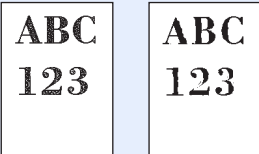
Die nachfolgende Tabelle enthält Richtlinien für die Störungsbeseitigung.

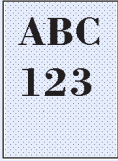
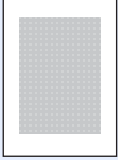

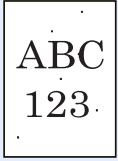
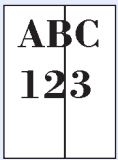

Die in diesem Kapitel beschriebenen Verfahren sind bei Auftreten einer Störung am Gerät auszuführen. Wenn die Störung weiterhin besteht, benachrichtigen Sie den Kundendienst.


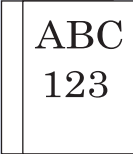
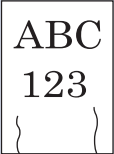



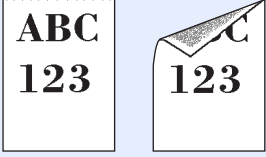
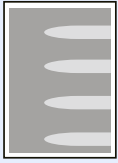
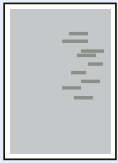
HINWEIS





Zur besseren Fehlerbehebung wird die Seriennummer benötigt. Um die Seriennummer zu prüfen, siehe [Geräteinformationen anzeigen auf Seite 3-8](#).

Symptom	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Eine Anwendung kann nicht gestartet werden.	Ist die Zeitspanne zur Rückstellung des Bedienfelds zu kurz?	Setzen Sie die Zeit zur Rückstellung des Bedienfelds auf 30 Sekunden oder länger.	Seite 8-39
Die Berührungsanzeige reagiert nicht, wenn der Hauptschalter eingeschaltet wird.	Prüfen Sie das Stromkabel.	Kontrollieren Sie an beiden Enden den guten Sitz der Stromstecker.	Seite 2-7
Nach Drücken der Taste [Start] werden keine Kopien erstellt.	Wird auf der Berührungsanzeige eine Meldung angezeigt?	Ermitteln Sie die geeignete Reaktion auf die Meldung und führen Sie die entsprechende Maßnahme durch.	Seite 10-16
	Befindet sich das Gerät im Ruhemodus?	Drücken Sie eine beliebige Taste am Bedienfeld, um das System in den Bereitschaftszustand zu versetzen.	Seite 2-15
Leere Seiten werden ausgeworfen. 	Wurden die Originale richtig eingelegt?	Vorlagenglas: Legen Sie Originale mit dem Schriftbild nach unten auf und richten Sie sie an den Originalformat-Markierungen aus.	Seite 5-2
		Vorlageneinzug: Legen Sie die Originale mit der beschriebenen Seite nach oben ein.	Seite 5-3
	—	Überprüfen Sie die Einstellungen der Anwendungssoftware.	—
Das gesamte Druckbild ist zu hell. 	Ist das Kopierpapier feucht?	Ersetzen Sie das Kopierpapier durch neues Papier.	Seite 3-12
	Haben Sie die Helligkeit geändert?	Wählen Sie die korrekte Helligkeitsstufe.	Seite 6-11 Seite 8-42
	Ist der Toner gleichmäßig im Behälter verteilt?	Schütteln Sie den Tonerbehälter durch seitliches Hin-und-Her-Bewegen mehrmals.	Seite 10-5
	Ist der EcoPrint Modus aktiviert?	Schalten Sie den [EcoPrint] Modus ab.	Seite 6-12
	—	Führen Sie [Trommelauffr.] aus.	Seite 10-28
—	Stellen Sie sicher, dass der korrekte Medientyp für das verwendete Papier eingestellt ist.	Seite 8-15	

Symptom	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
<p>Die Ausdrücke sind zu dunkel, obwohl der Hintergrund des gescannten Bilds weiß ist.</p> 	Haben Sie die Helligkeit eingestellt?	Wählen Sie die korrekte Helligkeitsstufe.	Seite 6-11 Seite 8-42
<p>Die Kopien zeigen ein Moire Muster (Punkte sind gehäuft statt gleichmäßig verteilt).</p> 	Handelt es sich bei dem Original um ein Foto?	Stellen Sie die Bildqualität auf [Foto].	Seite 6-11
<p>Text wird unscharf gedruckt.</p> 	Wurde für das Original die geeignete Bildqualität gewählt?	Wählen Sie die geeignete Bildqualität aus.	Seite 6-11
<p>Schwarze oder farbige Punkte erscheinen beim Scannen auf weißem Hintergrund.</p> 	Ist der Vorlageneinzug oder das Vorlagenglas verschmutzt?	Reinigen Sie den Vorlageneinzug oder das Vorlagenglas.	Seite 10-2
<p>Es sind vertikale Linien auf den Ausdrucken zu sehen.</p> 	Ist das Belichtungsglas verschmutzt?	Reinigen Sie das Belichtungsglas.	Seite 10-2
<p>Kopien sind verschwommen.</p> 	Wird das Gerät in einer feuchten Umgebung verwendet oder ändern sich Luftfeuchtigkeit und Temperatur schlagartig?	Wählen Sie eine Umgebung mit passender Luftfeuchtigkeit.	—
	—	Führen Sie [Trommelauffr.] aus.	Seite 10-28

Symptom	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Bilder sind verzerrt. 	Wurden die Originale richtig eingelegt?	Wenn Sie Originale auf die Glasplatte legen, richten Sie sie an den Markierungen für die jeweilige Papiergröße aus. Wenn Sie Originale in den Vorlageneinzug legen, achten Sie darauf, dass Sie die Papierführungen an den Seiten an den Papierstapel heranführen.	Seite 5-2 Seite 5-3
	Wurde das Papier richtig eingelegt?	Prüfen Sie die Position der Papierbreitenführungen.	Seite 3-14 Seite 3-18
	Es kommt häufig zu Papierstau.	Wurde das Papier richtig eingelegt?	Legen Sie das Papier richtig ein.
Es kommt häufig zu Papierstau.	Wird der Medientyp unterstützt? Befindet sich das Papier in einwandfreiem Zustand?	Papier entnehmen, umdrehen und erneut einlegen.	Seite 3-14
	Ist das Papier gewellt, gefaltet oder verknittert?	Ersetzen Sie das Kopierpapier durch neues Papier.	Seite 3-14
	Befinden sich lose Papierstücke oder gestautes Papier im Gerät?	Entfernen Sie das gestaute Papier.	Seite 10-29
Es kommt zum Doppeleinzug. Es werden 2 oder mehr Blätter leicht überlappend ausgegeben. 	—	Legen Sie das Papier richtig ein.	Seite 3-14 Seite 3-18
Kopien sind verknittert. 	Wurde das Papier richtig eingelegt?	Legen Sie das Papier richtig ein.	Seite 3-14 Seite 3-18
	Ist das Kopierpapier feucht?	Ersetzen Sie das Kopierpapier durch neues Papier.	Seite 3-14
Ausdrucke sind leicht gerollt. 	Ist das Kopierpapier feucht?	Ersetzen Sie das Kopierpapier durch neues Papier.	Seite 3-14

Symptom	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Es kann nicht gedruckt werden.	Ist das Gerät an eine Netzsteckdose angeschlossen?	Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose.	—
	Ist das Gerät eingeschaltet?	Schalten Sie den Hauptschalter ein.	Seite 2-8
	Ist das Drucker- oder das Netzkabel korrekt angeschlossen?	Schließen Sie das Drucker- oder Netzkabel korrekt an und achten Sie auf festen Sitz.	Seite 2-6
	Wurde das Gerät eingeschaltet, bevor das Druckerkabel angeschlossen wurde?	Schalten Sie den Drucker wieder ein, nachdem Sie das Druckerkabel angeschlossen haben.	—
	Wurde ein Druckauftrag unterbrochen?	Führen Sie den Auftrag erneut aus.	Seite 7-4
Druck mit USB-Speicher ist nicht möglich. USB-Speicher wird nicht erkannt.	Ist die USB-Schnittstelle gesperrt?	Wählen Sie [Entsperren] in den USB-Schnittstellen-Einstellungen.	Seite 8-36
	—	Prüfen Sie, ob der USB-Speicher korrekt ins System eingesteckt ist.	—
Schmutz an der oberen Papierkante oder der Rückseite. 	Ist das Geräteinnere verschmutzt?	Reinigen Sie das Geräteinnere.	Seite 10-3
Teile des Ausdrucks sind blass oder verzerrt. 	—	Drücken Sie auf die Taste [Systemmenü/Zähler] , [Einstellungen/Wartung], [Service Einst.] und dann [MC], um den Einstellwert zu verringern. Verkleinern Sie den aktuell eingestellten Wert um den Faktor 1. Stellt sich keine Verbesserung ein, verkleinern Sie den Wert nochmals um den Faktor 1. Ist immer noch keine Verbesserung zu erkennen, stellen Sie den Wert wieder auf die ursprüngliche Höhe zurück.	—
	—	Führen Sie [Trommelauffr.] aus.	Seite 10-28
Stellenweise erscheinen horizontale Linien im Ausdruck. 	—	Drücken Sie auf die Taste [Systemmenü/Zähler] , [Einstellungen/Wartung], [Service Einst.] und dann [MC], um den Einstellwert zu verringern. Verkleinern Sie den aktuell eingestellten Wert um den Faktor 1. Stellt sich keine Verbesserung ein, verkleinern Sie den Wert nochmals um den Faktor 1. Ist immer noch keine Verbesserung zu erkennen, stellen Sie den Wert wieder auf die ursprüngliche Höhe zurück.	—

Symptom	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
<p>Das Gerät befindet sich in mehr als 1.500 Meter Höhe und stellenweise erscheinen horizontale Linien im Ausdruck.</p> 	—	<p>Drücken Sie auf die Taste [Systemmenü/Zähler], [Einstellungen/Wartung], [Service Einst.] und dann [Einstellung Höhe] aus, um den Einstellwert auf [Hoch 1] zu setzen. Stellt sich keine Verbesserung ein, setzen Sie den Wert von [Hoch1] auf [Hoch 2].</p>	—
<p>Das Gerät befindet sich in mehr als 1.500 Meter Höhe und Punkte erscheinen auf dem Ausdruck.</p> 	—	<p>Drücken Sie auf die Taste [Systemmenü/Zähler], [Einstellungen/Wartung], [Service Einst.] und dann [Einstellung Höhe] aus, um den Einstellwert auf [Hoch 1] zu setzen. Stellt sich keine Verbesserung ein, setzen Sie den Wert von [Hoch1] auf [Hoch 2].</p>	—
<p>Der Ausdruck der Rückseite scheint auf die Vorderseite durch.</p> 	—	<p>Setzen Sie die Funktion [Durchscheinen vermeiden] auf [Ein].</p>	<p>Seite 6-14 Seite 8-17</p>
<p>Der Ausdruck der Rückseite scheint auf die Vorderseite durch.</p> 	—	<p>Drücken Sie auf die Taste [Systemmenü/Zähler], [Einstellungen/Wartung], [Service Einst.] und dann [MC], um den Einstellwert zu erhöhen. Vergrößern Sie den aktuell eingestellten Wert um den Faktor 1. Stellt sich keine Verbesserung ein, vergrößern Sie den Wert nochmals um den Faktor 1. Ist immer noch keine Verbesserung zu erkennen, stellen Sie den Wert wieder auf die ursprüngliche Höhe zurück.</p>	—

Symptom	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Probleme beim Senden in SMB.	Ist das Netzkabel verbunden?	Schließen Sie das Netzkabel an und achten Sie auf festen Sitz.	Seite 2-6
	Sind die Netzwerkeinstellungen des Geräts korrekt eingestellt?	Konfigurieren Sie die TCP/IP Einstellungen korrekt.	Seite 8-28
	Sind die Einstellungen für die Verzeichnisfreigabe korrekt?	Prüfen Sie die Freigabe-Einstellungen und die Zugangsrechte in den Verzeichnis-Eigenschaften.	—
	Ist das SMB-Protokoll aktiviert?	Setzen Sie das SMB-Protokoll auf [Ein].	Seite 5-26
	Ist der [Hostname] korrekt eingegeben? *1	Prüfen Sie den Namen des Computers, der die Daten erhalten soll.	Seite 5-26
	Ist der [Pfad] korrekt eingegeben?	Prüfen Sie den Freigabennamen des freigegebenen Verzeichnisses.	Seite 5-26
	Ist der [Login-Benutzername] korrekt eingegeben? *1 *2	Prüfen Sie den Domännennamen und den Login-Benutzernamen.	Seite 5-26
	Wurde der gleiche Domänenname wie für [Hostname] und [Login-Benutzername] verwendet?	Löschen Sie den Domännennamen und Backslash ("\") aus dem [Login-Benutzernamen].	Seite 5-26
	Ist das [Login-Passwort] korrekt eingegeben?	Login-Passwort überprüfen.	Seite 5-26
	Wurden die Ausnahmen für die Windows Firewall korrekt konfiguriert?	Nehmen Sie korrekten Einstellungen für die Windows Firewall vor.	Seite 3-31
	Sind die Zeiteinstellungen im Gerät, Domänen-Server und Ziel-Computer unterschiedlich?	Setzen Sie die Zeiteinstellungen im Gerät, Domänen-Server und Ziel-Computer auf gleiche Werte.	—
	Zeigt die Anzeige einen Sendefehler an?	Siehe Fehlermeldungen bei Sendefehlern .	Seite 10-26
Probleme beim Senden per E-Mail.	Ist eine E-Mail Größengrenze des SMTP Servers in den Einstellungen des Geräts eingetragen?	Prüfen Sie den Wert der "E-Mail Größengrenze" der [E-Mail] Einstellung im Command Center RX und ändern Sie diesen bei Bedarf.	Seite 2-43

*1 Es können sowohl der volle PC-Name als auch Hostname eingegeben werden, beispielsweise "pc001.abcdnet.com"

*2 Die Login-Benutzernamen können in den folgenden Formaten eingegeben werden:

Domänenname/Benutzername (z. B. abcdnet/james.smith)

Benutzername@Domänenname (z. B. james.smith@abcdnet)

Maßnahmen bei Fehlermeldungen

Wenn auf der Anzeige eine der folgenden Meldungen angezeigt wird, führen Sie die entsprechenden Schritte aus.



HINWEIS

Zur besseren Fehlerbehebung wird die Seriennummer benötigt. Um die Seriennummer zu prüfen, siehe [Geräteinformationen anzeigen auf Seite 3-8](#).

A

Meldung	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Aktivierungsfehler.	—	Netzschalter AUS und AN schalten. Tritt der Fehler erneut auf, verständigen Sie den Administrator.	—
Alle Originale aus dem Vorlageneinzug entfernen.	Befinden sich noch Originale im Vorlageneinzug?	Entfernen Sie die Originale aus dem Vorlageneinzug.	—
Alle Originale ersetzen und [Fortsetzen] dr.	—	Entfernen Sie die Originale aus dem Vorlageneinzug, sortieren Sie sie in der richtigen Reihenfolge und legen Sie sie wieder ein. Tippen Sie auf [Weiter], um den Druck wieder aufzunehmen. Tippen Sie auf [Abbrechen], um den Druck abbrechen.	—
Aufbewahrungsdaten wurden nicht gespeichert.	—	Der Auftrag wird gelöscht. Auf [Ende] tippen. Zu wenig Speicherplatz in der Auftrags-Box. Versuchen Sie den Auftrag erneut auszuführen, wenn Sie Daten aus der Auftrags-Box gelöscht oder gedruckt haben.	—
Auftrag kann nicht ausgeführt werden. *1	—	Dieser Auftrag wird storniert, weil ein Kostenstellenlimit oder die Benutzerverwaltung dies verbietet. Auf [Ende] tippen.	—
Automatischen Vorlageneinzug prüfen.	Ist der Vorlageneinzug offen?	Schließen Sie den Vorlageneinzug.	—

B

Meldung	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Box nicht gefunden.	—	Die angegebene Box konnte nicht gefunden werden. Der Auftrag wird abgebrochen. Auf [Ende] tippen.	—
Box-Limit überschritten. *1	Wird [Ende] angezeigt?	Die angegebene Box ist voll, daher kann nichts mehr gespeichert werden. Der Auftrag wurde abgebrochen. Auf [Ende] tippen. Versuchen Sie den Auftrag erneut auszuführen, wenn Sie Daten aus der Box gelöscht oder gedruckt haben.	—

*1 Steht die automatische Fehlerlöschung auf [Ein], wird der Auftrag nach einer bestimmten Zeitspanne fortgesetzt. Hinweise zur Betriebsauf. n. Fehler finden Sie unter [Betriebsaufn. n. Fehler auf Seite 8-41](#).

D

Meldung	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Das Belichtungsglas muss gereinigt werden.	—	Reinigen Sie das Belichtungsglas mit dem mitgelieferten Reinigungstuch.	Seite 10-2
Daten zu komplex.	—	Achtung. Zu wenig Druckerspeicher. Der Auftrag wurde unterbrochen. Der Auftrag wird erneut gestartet. Tippen Sie auf [Fortsetzen].	—
Der externe Speicher ist nicht formatiert.	Wurde der externe Speicher von diesem Gerät formatiert?	Führen Sie [Formatieren] auf diesem Gerät aus.	Seite 7-13
Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für Schäden, die durch die Verwendung von Nicht-Original Toner entstehen.	Handelt es sich um einen Original Tonerbehälter?	Bei Beschädigungen durch die Verwendung von Verbrauchsmaterial anderer Anbieter übernehmen wir keine Haftung. Wollen Sie fortfahren, tippen Sie auf [Weiter].	—
Die Abdeckung ist geöffnet.	Ist die Abdeckung des Vorlageneinzugs offen?	Schließen Sie die Abdeckung des Vorlageneinzugs.	—
	Ist eine Abdeckung oder eine Klappe offen?	Schließen Sie die Abdeckung oder Klappe, die auf der Anzeige angezeigt wird.	—
Diese Box kann nicht verwendet werden.	—	Die angegebene Box kann nicht verwendet werden. Der Auftrag wird abgebrochen. Auf [Ende] tippen.	—
Dieses Benutzerkonto ist gesperrt.	—	Verständigen Sie den Administrator. Der Auftrag wird abgebrochen. Auf [Ende] tippen.	—
Duplexdruck auf folgendem Papier nicht möglich. *1	Wurde ein Papierformat/Medientyp ausgewählt, der für den Duplexdruck nicht geeignet ist?	Tippen Sie auf [Papierauswahl], um eine andere Papierquelle zu wählen. Tippen Sie auf [Weiter], um ohne Duplexdruck auszudrucken.	Seite 6-18

E

Meldung	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Externer Speicher ist voll. *1	—	Der Auftrag wird abgebrochen. Auf [Ende] tippen. Zu wenig Speicherplatz im externen Speicher. Löschen Sie nicht benötigte Dateien.	—

*1 Steht die automatische Fehlerlöschung auf [Ein], wird der Auftrag nach einer bestimmten Zeitspanne fortgesetzt. Hinweise zur Betriebsauf. n. Fehler finden Sie unter [Betriebsaufn. n. Fehler auf Seite 8-41](#).

F

Meldung	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Falsche Konto-ID.*¹	—	Die PIN für den Auftrag war nicht korrekt. Der Auftrag wird gelöscht. Auf [Ende] tippen.	—
Falsches Box Passwort.	—	Das Box-Passwort konnte bei der Ausführung des Auftrags nicht zugewiesen werden. Der Auftrag wird gelöscht. Auf [Ende] tippen.	—
Fehler im externen Speicher.	Ist der externe Speicher schreibgeschützt?	Im externen Speicher ist ein Fehler aufgetreten. Der Auftrag wurde angehalten. Auf [Ende] tippen. Die eventuell angezeigten Fehlercodes haben folgende Bedeutung: 01: Setzen Sie einen externen Speicher ein, der beschrieben werden kann.	—
	—	Im externen Speicher ist ein Fehler aufgetreten. Der Auftrag wurde angehalten. Auf [Ende] tippen. Die eventuell angezeigten Fehlercodes haben folgende Bedeutung: 01: Die Datenmenge, die in einem Auftrag gespeichert werden kann, wurde überschritten. Das Gerät am Netzschalter aus- und wieder einschalten. Tritt der Fehler erneut auf, ist der externe Speicher nicht mit dem Gerät kompatibel. Benutzen Sie einen externen Speicher, der von diesem Gerät formatiert wurde. Kann der externe Speicher nicht beschrieben werden, ist er möglicherweise beschädigt. Setzen Sie einen kompatiblen externen Speicher ein.	—
Fehler Kassette #.	—	Ziehen Sie die Kassette komplett aus dem Gerät. Tippen Sie auf [Weiter >] und folgen Sie den Anweisungen.	—

*1 Steht die automatische Fehlerlöschung auf [Ein], wird der Auftrag nach einer bestimmten Zeitspanne fortgesetzt. Hinweise zur Betriebsauf. n. Fehler finden Sie unter [Betriebsaufn. n. Fehler auf Seite 8-41](#).


G

Meldung	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Gerätefehler.	—	Ein interner Fehler ist aufgetreten. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, notieren Sie den auf der Anzeige angezeigten Fehlercode und benachrichtigen Sie den Kundendienst.	—

I

Meldung	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Innere Ablage ist voller Papier.	—	Entfernen Sie das Papier aus der inneren Ablage. Tippen Sie auf [Weiter], um den Druck wieder aufzunehmen. Tippen Sie auf [Abbrechen], um den Druck abzubrechen.	—

K

Meldung	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Kann Anzahl angegebener Kopien nicht drucken. *1	—	Nur eine Kopie ist möglich. Tippen Sie auf [Fortsetzen], um den Druck wieder aufzunehmen. Tippen Sie auf [Abbrechen], um den Druck abzubrechen. Das Gerät ist möglicherweise in der Lage, das gleiche Original nochmals zu erstellen, wenn folgende Einstellung überprüft wird: <ul style="list-style-type: none"> Deaktivieren Sie die [RAM Disk] in der Karteikarte [Geräteeinstellungen] der Druckereigenschaften.  HINWEIS Falls Sie die [RAM Disk] deaktiviert haben, aktivieren Sie die [RAM Disk] nach Abschluss des Druckauftrags erneut. Wenn nicht, wird eventuell die Druckgeschwindigkeit reduziert.	—
Kann nicht mit dem Server verbinden.	—	Prüfen Sie den Verbindungsstatus zum Server.	—
Kassette nicht installiert.	—	Das Papier kann nicht eingezogen werden. Schließen Sie die Kassette, die angezeigt wird.	—
Kostenstellen wurde nicht definiert. *1	—	Die Kostenstelle für den Auftrag konnte nicht korrekt zugewiesen werden. Der Auftrag wird gelöscht. Auf [Ende] tippen.	—
Kostenstellenlimit überschritten.	Wurde die im Kostenstellenlimit festgelegte zulässige Anzahl von Drucken überschritten?	Die im Kostenstellenlimit festgelegte zulässige Anzahl von Drucken wurde überschritten. Es kann nicht weiter gedruckt werden. Dieser Auftrag wird abgebrochen. Auf [Ende] tippen.	—
KPDL-Fehler. *1	—	Ein PostScript-Fehler ist aufgetreten. Der Auftrag wird gelöscht. Auf [Ende] tippen.	—

*1 Steht die automatische Fehlerlöschung auf [Ein], wird der Auftrag nach einer bestimmten Zeitspanne fortgesetzt. Hinweise zur Betriebsauf. n. Fehler finden Sie unter [Betriebsaufn. n. Fehler auf Seite 8-41](#).

L

Meldung	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Legen Sie folgendes Papier in die Universalzufuhr ein.	Stimmt das eingestellte Papierformat mit dem Papierformat in der Papierquelle überein?	Tippen Sie auf [Weiter], um den Druck wieder aufzunehmen. Tippen Sie auf [Abbrechen], um den Druck abzubrechen.	—
	Ist die angezeigte Kassette leer?	Legen Sie Papier ein. Tippen Sie auf [Papierauswahl], um eine andere Papierquelle zu wählen. Tippen Sie auf [Weiter], um mit der aktuell gewählten Papierquelle zu drucken.	Seite 3-18
Legen Sie folgendes Papier in Kassette #.	Stimmt das eingestellte Papierformat mit dem Papierformat in der Papierquelle überein?	Tippen Sie auf [Weiter], um den Druck wieder aufzunehmen. Tippen Sie auf [Abbrechen], um den Druck abzubrechen.	—
	Ist die angezeigte Kassette leer?	Legen Sie Papier ein. Tippen Sie auf [Papierauswahl], um eine andere Papierquelle zu wählen. Tippen Sie auf [Weiter], um mit der aktuell gewählten Papierquelle zu drucken.	Seite 3-12
Login-Benutzername oder Passwort falsch. *1	—	Der Login-Benutzername oder das Passwort konnte bei der Ausführung der Auftrags nicht zugewiesen werden. Der Auftrag wird gelöscht. Auf [Ende] tippen.	—


M

Meldung	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Maximale Anzahl gescannter Seiten.	Wurde die zulässige Scan-Anzahl überschritten?	Nur eine Kopie einer Standard Seite ist möglich. Tippen Sie auf [Weiter], um die gescannten Seiten auszudrucken, zu senden oder zu speichern. Tippen Sie auf [Abbrechen], um den Druck-, Sende- oder Speichervorgang abzubrechen.	—


P


Meldung	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Papierstau.	—	Bei einem Papierstau wird die Position des Staus in der Anzeige angezeigt. Das Gerät stoppt den aktuellen Vorgang. Lassen Sie das Gerät eingeschaltet und befolgen Sie die Anweisungen zur Beseitigung des Papierstaus.	Seite 10-29
Prüfen Sie den Tonerbehälter.	—	Der Tonerbehälter ist nicht richtig eingesetzt. Setzen Sie ihn richtig ein.	Seite 10-5

R

Meldung	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
RAM Disk Fehler.	—	<p>In der RAM Disk ist ein Fehler aufgetreten. Der Auftrag wird abgebrochen. Auf [Ende] tippen.</p> <p>Die eventuell angezeigten Fehlercodes haben folgende Bedeutung:</p> <p>04: Zu wenig RAM Disk Speicher. Falls eine optionale RAM Disk installiert ist, erhöhen Sie die Größe der RAM Disk in den RAM Disk Einstellungen im Systemmenü.</p> <p> HINWEIS</p> <p>Die Größe der RAM Disk kann über die Einstellung [Druckerpriorität] des optionalen Speichers erhöht werden.</p>	—
Resttonerbehälter nicht installiert.	—	Der Resttonerbehälter ist nicht richtig eingesetzt. Setzen Sie ihn richtig ein.	Seite 10-8
Resttonerbehälter voll.	Ist der Resttonerbehälter voll?	Resttonerbehälter austauschen.	Seite 10-8

S

Meldung	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Scannerspeicher voll.*¹	—	<p>Das Scannen kann nicht durchgeführt werden, weil der Scannerspeicher nicht ausreicht. Nur eine Kopie einer Standard Seite ist möglich. Tippen Sie auf [Weiter], um die gescannten Seiten auszudrucken, zu senden oder zu speichern. Tippen Sie auf [Abbrechen], um den Druck abubrechen.</p> <p>Das Gerät ist möglicherweise in der Lage, das gleiche Original nochmals zu erstellen, wenn folgende Einstellung überprüft wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reduzieren Sie die Anzahl der Originale, die in einem Auftrag gescannt werden. Das Gerät ist möglicherweise in der Lage, das gleiche Original nochmals zu erstellen, wenn folgende Einstellung überprüft wird: • Wählen Sie im Systemmenü die Einstellung [Kopierpriorität] für den optionalen Speicher. <p> HINWEIS Bevor Sie die Einstellungen des optionalen Speichers verändern, verständigen Sie den Administrator.</p>	—
Sendfehler.*¹	—	<p>Fehler bei einem Sendeauftrag. Der Auftrag wird gelöscht. Auf [Ende] tippen</p> <p>Siehe unter Fehlermeldungen bei Sendefehlern bezüglich der Fehlercodes und geeigneter Maßnahmen.</p>	Seite 10-26
Sicherheitsfunktion wird ausgeführt...	—	Sicherheitsfunktion wird ausgeführt. Bitte warten.	—

Meldung	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Speicher voll.*¹	—	<p>Es kann nichts mehr eingelesen werden, da zu wenig Speicherkapazität vorhanden ist. Der Auftrag wird gelöscht. Auf [Ende] tippen.</p> <p>Das Gerät ist möglicherweise in der Lage, das gleiche Original nochmals zu erstellen, wenn folgende Einstellung überprüft wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verkleinern Sie die [Bildqualität] in [Dateiformat]. 	—
	—	<p>Der Auftrag kann nicht fortgesetzt werden, weil die Speicherkapazität erschöpft ist. Tippen Sie auf [Weiter], um die gescannten Seiten auszudrucken. Der Druckauftrag kann nicht vollständig ausgeführt werden. Tippen Sie auf [Abbrechen], um den Druck abubrechen.</p> <p>Das Gerät ist möglicherweise in der Lage, das gleiche Original nochmals zu erstellen, wenn folgende Einstellungen überprüft werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie [Ein] für die RAM Disk Einstellung im Systemmenü und verkleinern danach die RAM Disk Größe. • Wählen Sie im Systemmenü die Einstellung [Druckerpriorität] für den optionalen Speicher. <p> HINWEIS</p> <p>Bevor Sie die Einstellungen des optionalen Speichers verändern, verständigen Sie den Administrator.</p>	—
Speicherkartenfehler.	—	<p>Auf der Speicherkarte ist ein Fehler aufgetreten. Der Auftrag wird abgebrochen. Auf [Ende] tippen.</p> <p>04: Zu wenig Speicher auf der Speicherkarte zum Abschluss dieses Vorgangs. Entfernen Sie überflüssige Daten.</p>	—

Meldung	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
SSD Fehler.	—	Ein SSD Fehler ist aufgetreten. Der Auftrag wird abgebrochen. Auf [Ende] tippen. Die eventuell angezeigten Fehlercodes haben folgende Bedeutung: 01: Die Datenmenge, die in einem Auftrag gespeichert werden kann, wurde überschritten. Das Gerät am Netzschalter aus- und wieder einschalten. Tritt der Fehler erneut auf, teilen Sie die Datei in kleinere Dateien auf. Tritt der Fehler auf, obwohl der Auftrag aufgeteilt wurde, ist die Datei beschädigt. Datei löschen. 04: Zu wenig Speicher auf der SSD zum Abschluss dieses Vorgangs. Entfernen Sie überflüssige Daten von der SSD. 05: Die angegebene Datei wurde evtl. gelöscht.	—
Systemfehler.	—	Ein interner Systemfehler ist aufgetreten. Folgen Sie den Anweisungen in der Berührungsanzeige.	—

*1 Steht die automatische Fehlerlöschung auf [Ein], wird der Auftrag nach einer bestimmten Zeitspanne fortgesetzt. Hinweise zur Betriebsauf. n. Fehler finden Sie unter [Betriebsaufn. n. Fehler auf Seite 8-41](#).

T

Meldung	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Toner leer.	—	Wechseln Sie den Tonerbehälter aus.	Seite 10-5
Tonerstand niedrig. (Ersetzen wenn leer.)	—	Ein Tonerwechsel steht bald an. Halten Sie einen neuen Tonerbehälter bereit.	—
Trommelauffrischung erfolgt...	—	Das Gerät führt eine Justage aus, um die Qualität sicherzustellen. Bitte warten.	—

U

Meldung	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Umschlagschalter prüfen.	Passt die Einstellung des Briefumschlag-Schalters zum gewählten Medientyp?	Bringen Sie Medientyp und Briefumschlag-Schalter in Einklang.	Seite 3-20
Unbekannter Toner installiert. PC	Ist ein für die Region nicht freigegebener Tonerbehälter eingesetzt?	Installieren Sie unser Originalprodukt, das speziell für dieses Gerät hergestellt wurde.	—

V




Meldung	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Verb. zum Authent.-Server nicht möglich.*1	—	Prüfen Sie die Zeiteinstellung des Geräts und gleichen Sie diese mit dem Server ab.	Seite 2-11
	—	Prüfen Sie den Domänen Namen.	Seite 9-2
	—	Prüfen Sie den Domänen Namen.	Seite 9-2
	—	Prüfen Sie den Verbindungsstatus zum Server.	—

*1 Steht die automatische Fehlerlöschung auf [Ein], wird der Auftrag nach einer bestimmten Zeitspanne fortgesetzt. Hinweise zur Betriebsauf. n. Fehler finden Sie unter [Betriebsaufn. n. Fehler auf Seite 8-41](#).

W

Meldung	Überprüfung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
Warnung Speicher knapp.	—	Der Auftrag kann nicht gestartet werden. Versuchen Sie es später.	—
Wartungskit wechseln.	—	Der Wechsel des Wartungs-Kits ist nach 300.000 Drucken (ECOSYS M3040idn/ECOSYS M3540idn) oder nach 500.000 Drucken (ECOSYS M3550idn/ECOSYS M3560idn) erforderlich und kann nur von ausgebildetem Personal durchgeführt werden. Verständigen Sie den Kundendienst.	—

Fehlermeldungen bei Sendefehlern

Fehler-code	Meldung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
1102	Versand per SMB fehlgeschlagen.	<p>Prüfen Sie die SMB-Einstellungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Login-Benutzername und Login-Passwort <p> HINWEIS</p> <p>Wenn der Sender ein Domänenbenutzer ist, geben Sie den Domännennamen an.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hostname • Pfad 	—
	E-Mail Versand fehlgeschlagen.	<p>Prüfen Sie Folgendes im Command Center RX.</p> <ul style="list-style-type: none"> • SMTP Login-Benutzername und Login-Passwort • POP3 Login-Benutzername und Login-Passwort • E-Mail-Größenlimit 	—
	Versand per FTP fehlgeschlagen.	<p>Prüfen Sie die FTP-Einstellungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Login-Benutzername und Login-Passwort <p> HINWEIS</p> <p>Wenn der Sender ein Domänenbenutzer ist, geben Sie den Domännennamen an.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pfad • Freigaberechte für Ordnerzugriff des Empfängers 	—
1103	Versand per SMB fehlgeschlagen.	<p>Prüfen Sie die SMB-Einstellungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Login-Benutzername und Login-Passwort <p> HINWEIS</p> <p>Wenn der Sender ein Domänenbenutzer ist, geben Sie den Domännennamen an.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pfad • Freigaberechte für Ordnerzugriff des Empfängers 	Seite 5-26
1132	E-Mail Versand fehlgeschlagen.	<p>Prüfen Sie Nachfolgendes auf dem SMTP Server.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ist SMTP over SSL verfügbar? • Ist die Verschlüsselung verfügbar? 	Seite 2-36
	Versand per FTP fehlgeschlagen.	<p>Prüfen Sie Nachfolgendes auf dem FTP Server.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ist FTPS verfügbar? • Ist die Verschlüsselung verfügbar? 	Seite 2-36

Fehler-code	Meldung	Korrekturmaßnahmen	Siehe
2101	Versand per SMB fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die Netzwerk- und SMB-Einstellungen. <ul style="list-style-type: none"> • Ist das Netzkabel angeschlossen? • Arbeitet der Hub richtig? • Arbeitet der Server richtig? • Hostname und IP-Adresse • Portnummer 	—
	Versand per FTP fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die Netzwerk- und FTP-Einstellungen. <ul style="list-style-type: none"> • Ist das Netzkabel angeschlossen? • Arbeitet der Hub richtig? • Arbeitet der Server richtig? • Hostname und IP-Adresse • Portnummer 	—
	E-Mail Versand fehlgeschlagen.	Prüfen Sie das Netzwerk und den Command Center RX. <ul style="list-style-type: none"> • Ist das Netzkabel angeschlossen? • Arbeitet der Hub richtig? • Arbeitet der Server richtig? • POP3 Servername des POP3 Benutzers • SMTP-Servername 	—
2102 2103	Versand per FTP fehlgeschlagen.	Prüfen Sie das Netzwerk. <ul style="list-style-type: none"> • Ist das Netzkabel angeschlossen? • Arbeitet der Hub richtig? • Arbeitet der Server richtig? 	—
		Prüfen Sie Nachfolgendes auf dem FTP Server. <ul style="list-style-type: none"> • Ist FTP verfügbar? • Arbeitet der Server richtig? 	—
	E-Mail Versand fehlgeschlagen.	Prüfen Sie das Netzwerk. <ul style="list-style-type: none"> • Ist das Netzkabel angeschlossen? • Arbeitet der Hub richtig? • Arbeitet der Server richtig? 	—
2201 2202 2203 2231	E-Mail Versand fehlgeschlagen. Versand per FTP fehlgeschlagen. Versand per SMB fehlgeschlagen.	Prüfen Sie das Netzwerk. <ul style="list-style-type: none"> • Ist das Netzkabel angeschlossen? • Arbeitet der Hub richtig? • Arbeitet der Server richtig? 	—
3101	E-Mail Versand fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die Authentifizierungsmethode sowohl des Senders als auch des Empfängers.	—
	Versand per FTP fehlgeschlagen.	Prüfen Sie das Netzwerk. <ul style="list-style-type: none"> • Ist das Netzkabel angeschlossen? • Arbeitet der Hub richtig? • Arbeitet der Server richtig? 	—

Einstellungen/Wartung

Trommelauffrischung

Entfernt verschwommene Bilder und weiße Punkte vom Ausdruck.



HINWEIS

Die Trommelauffrischung kann nicht während eines Druckvorgangs vorgenommen werden. Führen Sie die Trommelauffrischung aus, nachdem der Druck abgeschlossen ist.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Drücken Sie die Taste **[Systemmenü/Zähler]**.

Systemmenü/
Zähler



- 2 Tippen Sie auf [√], [Einstellungen/Wartung], [√] und [Trommelauffr.].

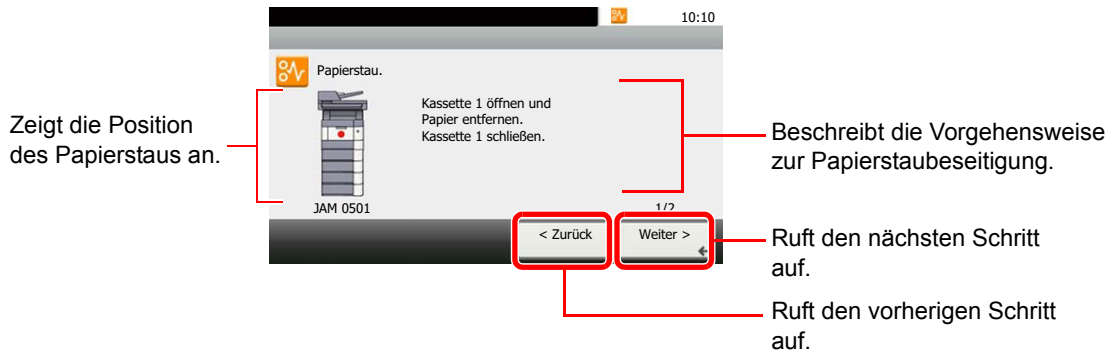
2 Trommelauffrischung ausführen.

Tippen Sie auf [Start], um die Trommelauffrischung auszuführen.

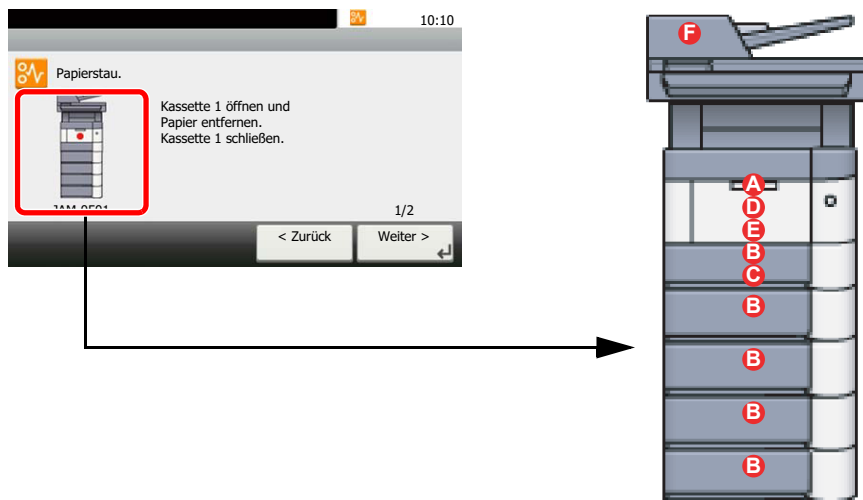
Papierstaus beseitigen

Bei einem Papierstau wird "Papierstau." auf der Berührungsanzeige angezeigt und das Gerät stoppt. Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um den Papierstau zu beseitigen.

Stauanzeigen



Wenn ein Papierstau auftritt, wird die Position des Staus wie nachstehend abgebildet durch Buchstaben angezeigt, die der jeweiligen Position im Gerät entsprechen. Außerdem werden Anweisungen zur Staubeseitigung eingeblendet.



Stauanzeige	Position des Papierstaus	Siehe
A	Universalzufuhr	Seite 10-30
B	Kassetten 1 bis 5	Seite 10-31
C	Duplexeinheit	Seite 10-32
D	Im Inneren des Geräts	Seite 10-33
E	Inneres Fach / Innen hintere Abdeckung	Seite 10-34
F	Vorlageneinzug	Seite 10-35

Nachdem der Stau beseitigt wurde, heizt das Gerät erneut auf und die Fehlermeldung wird gelöscht. Das Gerät fährt mit der Seite fort, die gerade gedruckt wurde, als der Papierstau auftrat.

Vorbeugung von Papierstaus

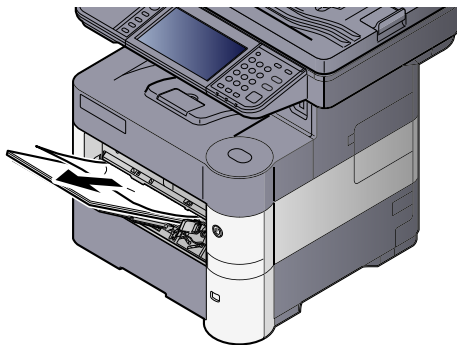
- Einmal gestautes Papier darf nicht wieder eingelegt werden.
- Wenn das Papier während der Staubeseitigung gerissen ist, müssen Sie sicherstellen, dass alle losen Papierteile aus dem Geräteinneren entfernt wurden. Im Gerät gebliebene Papierteile können weitere Staus verursachen.

VORSICHT

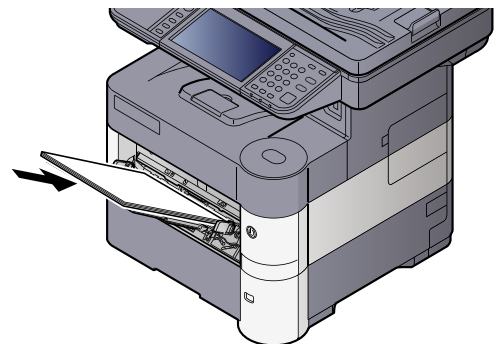
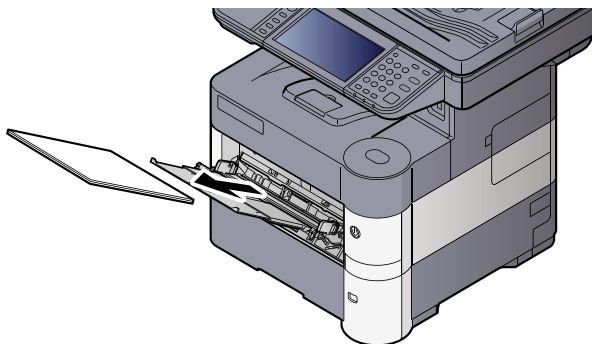
Die Heizung ist sehr heiß. Diese Teile äußerst vorsichtig handhaben, um Verbrennungen zu vermeiden.

Universalzufuhr

1

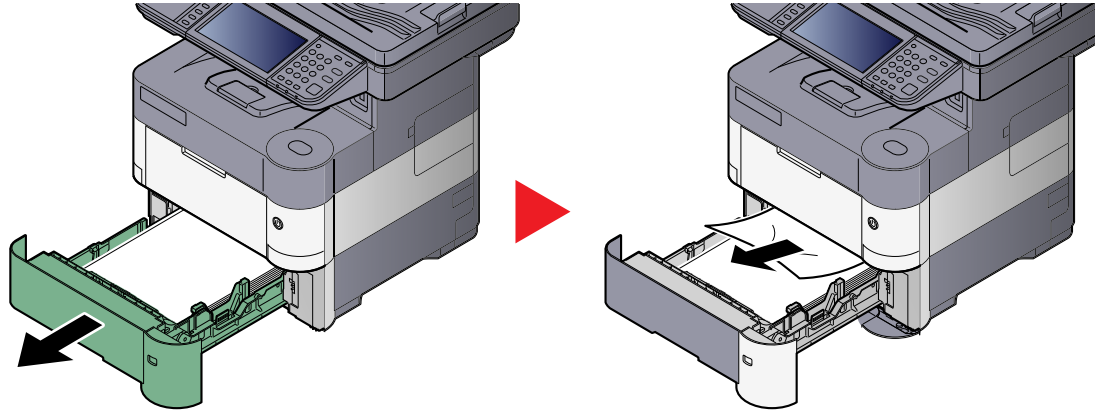
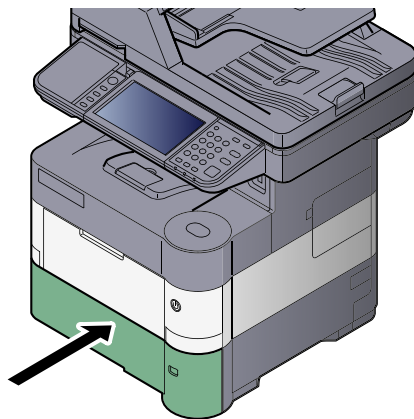


2



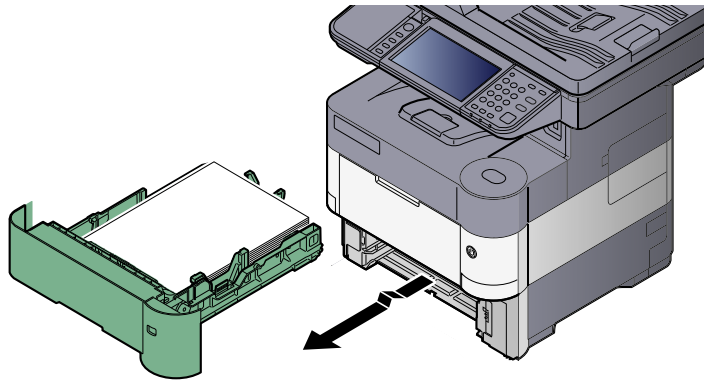
Kassetten 1 bis 5

Papierstaus in den Kassetten 1 bis 5 werden auf die gleiche Weise beseitigt. Der folgende Abschnitt beschreibt dies exemplarisch an Kassette 1.

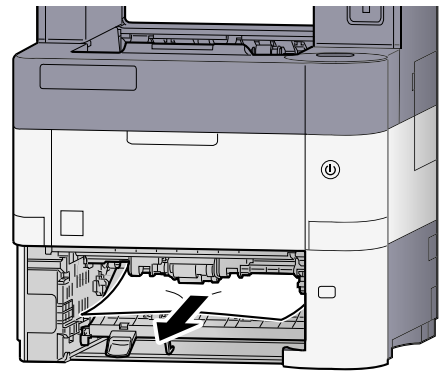
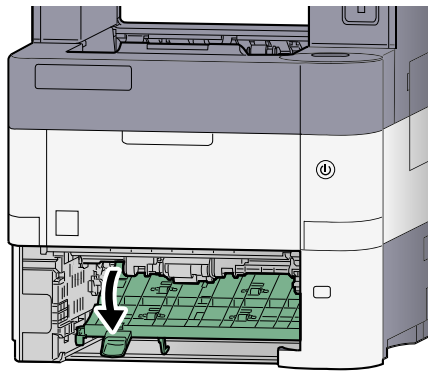
1**2**

Duplexeinheit

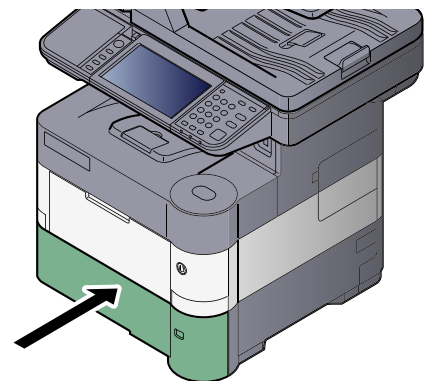
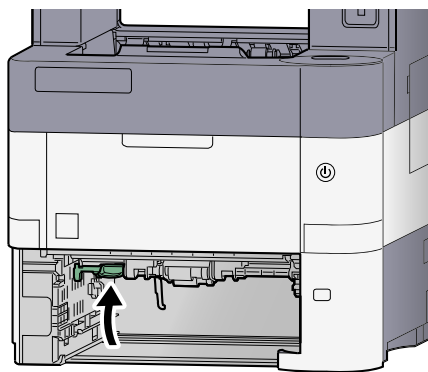
1



2

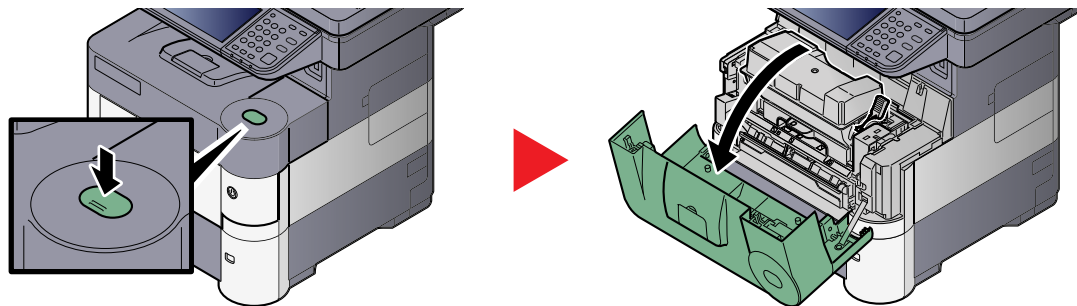


3

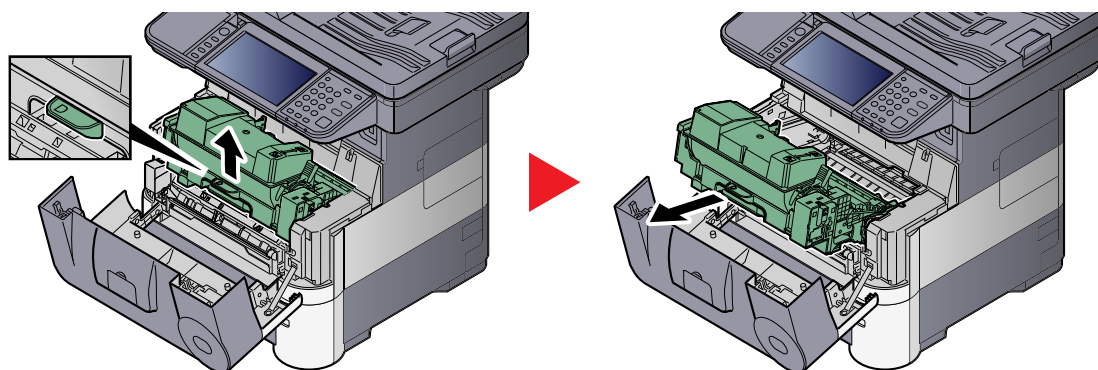


Im Inneren des Geräts

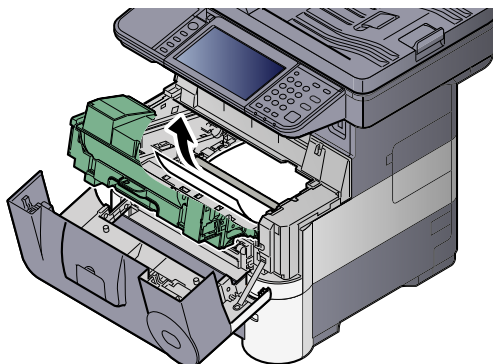
1



2



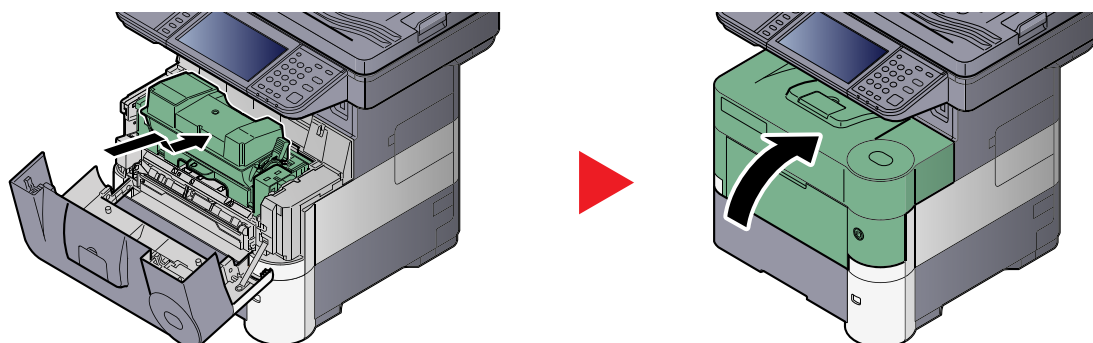
3



Gestautes Papier, das anscheinend bereits von den Rollen erfasst worden ist, in der normalen Laufrichtung des Papiers herausziehen.

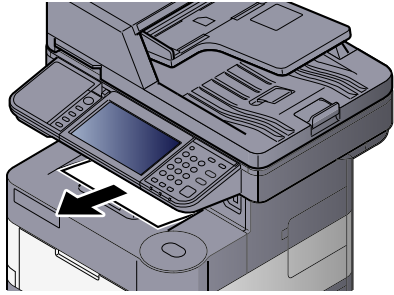
Können Sie keinen Papierstau feststellen, überprüfen Sie den hinteren Teil des Geräts. Siehe [Inneres Fach/Innen hintere Abdeckung auf Seite 10-34](#).

4

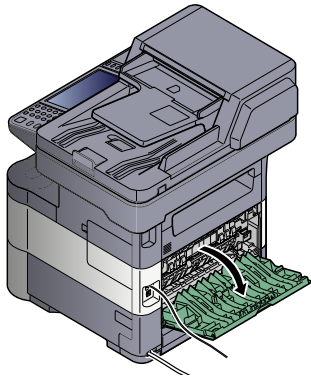


Inneres Fach/Innen hintere Abdeckung

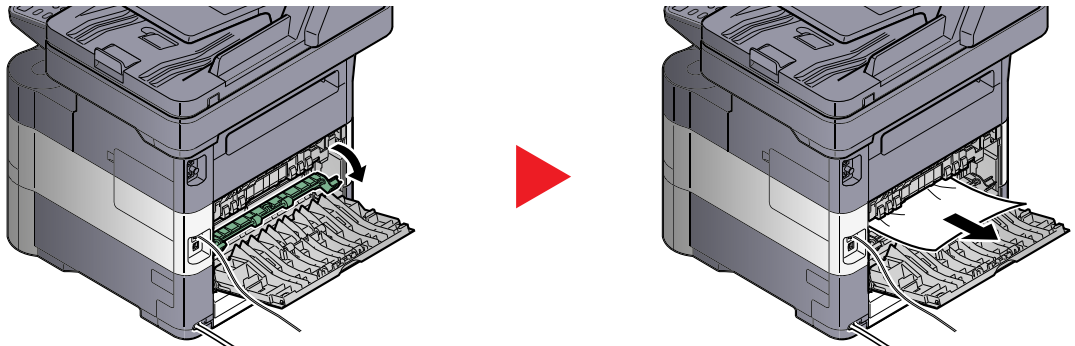
1



2



3

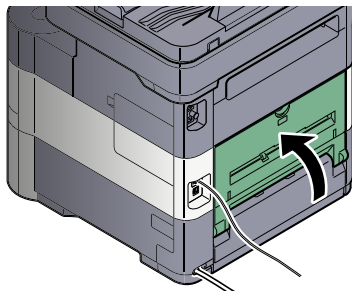


Können Sie keinen Papierstau feststellen, überprüfen Sie den hinteren Teil des Geräts.

! VORSICHT

Die Heizung ist sehr heiß. Diese Teile äußerst vorsichtig handhaben, um Verbrennungen zu vermeiden.

4

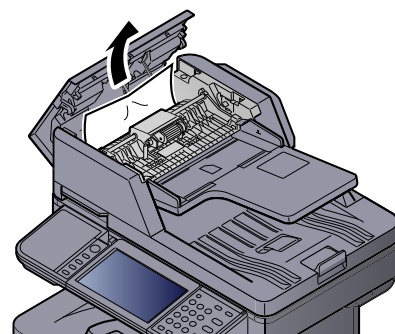
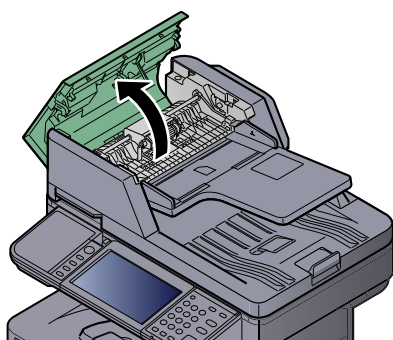


Vorlageneinzug

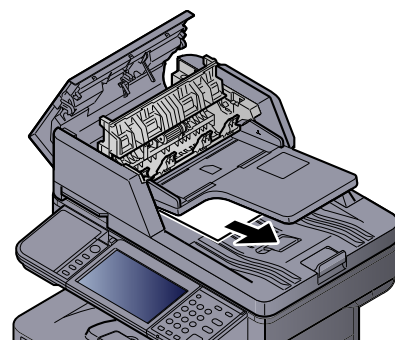
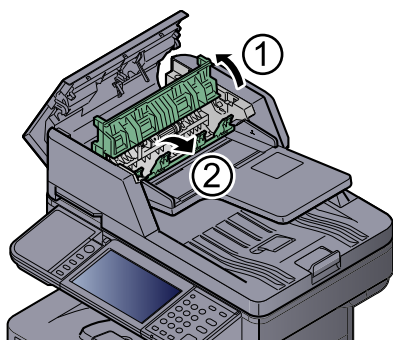
1



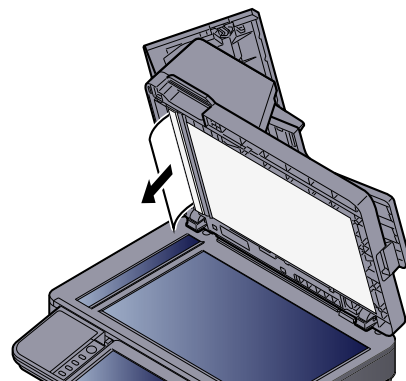
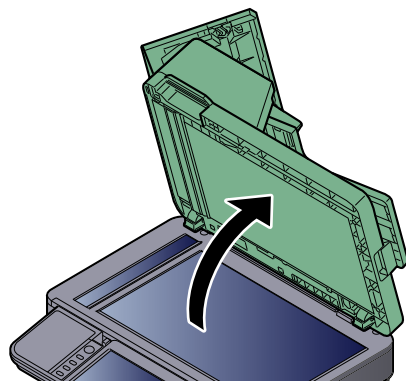
2



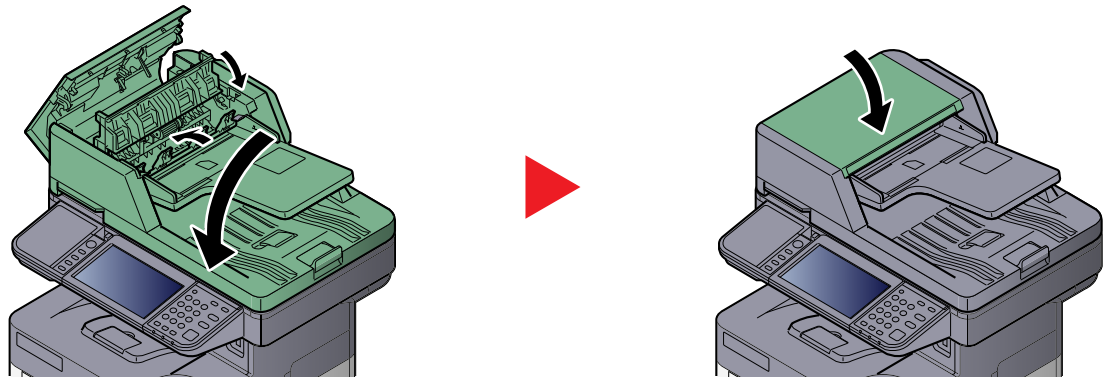
3



4



5



11 Anhang

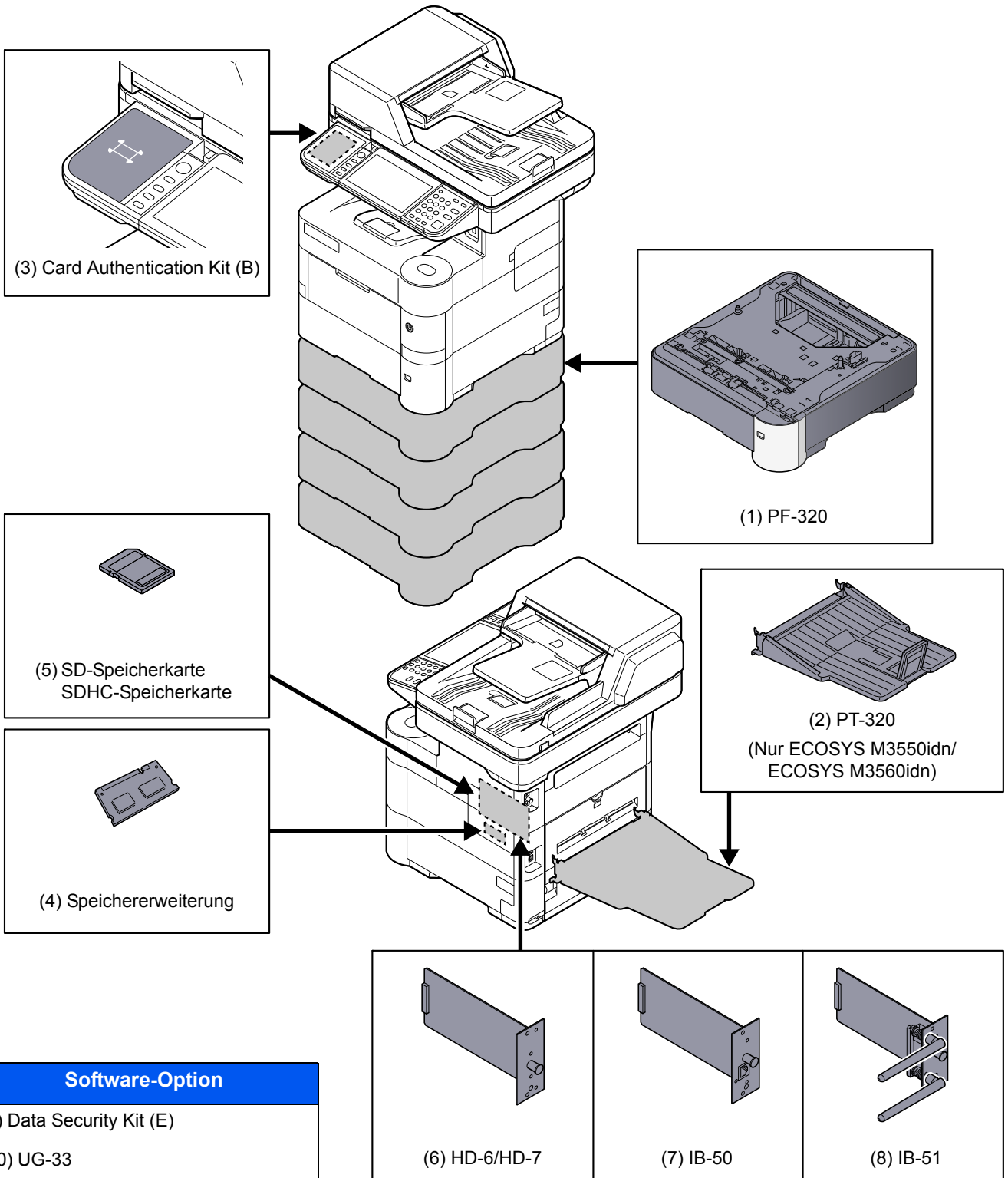
In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Zubehör	11-2
Zubehör – Übersicht	11-2
Optionale Anwendungen	11-10
Zeicheneingabe	11-12
Anzeige für die Zeicheneingabe	11-12
Zeicheneingabe	11-14
Papier	11-15
Allgemeine Papierspezifikationen	11-15
Wahl des geeigneten Papiers	11-16
Spezialpapier	11-19
Technische Daten	11-23
Allgemeine Funktionen	11-23
Kopierfunktionen	11-25
Druckfunktion	11-25
Scanfunktionen	11-26
Vorlageneinzug	11-26
Papierzufuhr (500 Blatt) (optional)	11-27
Glossar	11-28

Zubehör

Zubehör – Übersicht

Folgendes Zubehör steht zur Verfügung:



(1) PF-320 "Papierzufuhr (500-Blatt x1)"

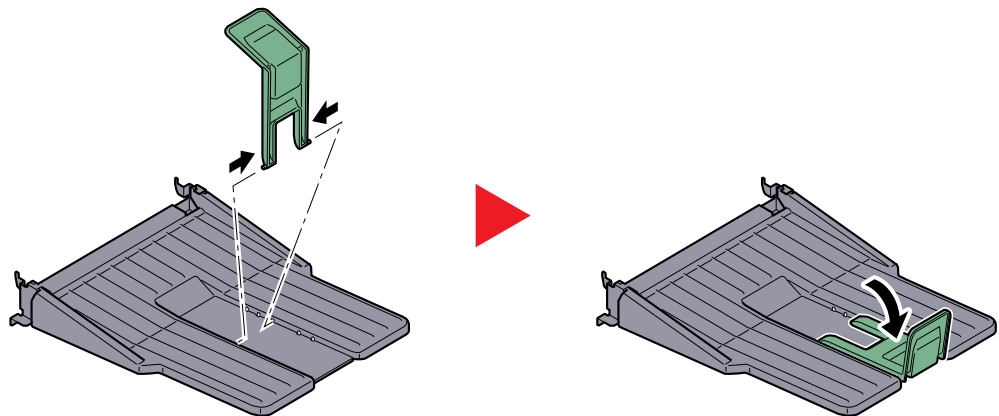
Bis zu vier zusätzliche Kassetten, die mit den Kassetten des Geräts identisch sind, können installiert werden. Die Papierkapazität und das Einlegen sind mit den Standard Kassetten identisch. Hinweise zum Einlegen des Papiers finden Sie unter [Papier in die Kassetten einlegen auf Seite 3-14](#).

(2) PT-320 "Hintere Ablage" (Nur ECOSYS M3550idn/ECOSYS M3560idn)

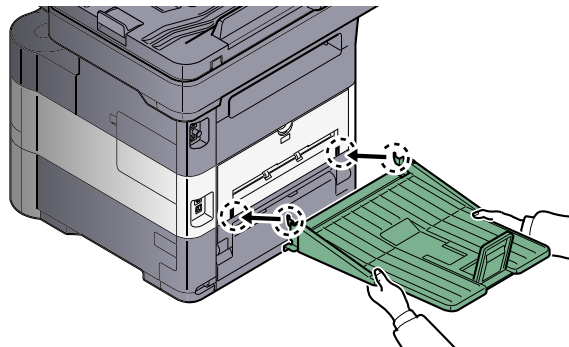
Falls die Ausdrücke mit der Druckseite nach oben abgelegt werden sollen (umgekehrte Reihenfolge), wählen Sie die hintere Ablage. Die hintere Ablage kann nur für Ausdrücke von einem PC benutzt werden.

Hintere Ablage einsetzen

- 1 Stellen Sie den Papieranschlag gemäß der Größe des verwendeten Papier ein.



- 2 Setzen Sie die hintere Ablage hinten am Gerät ein.



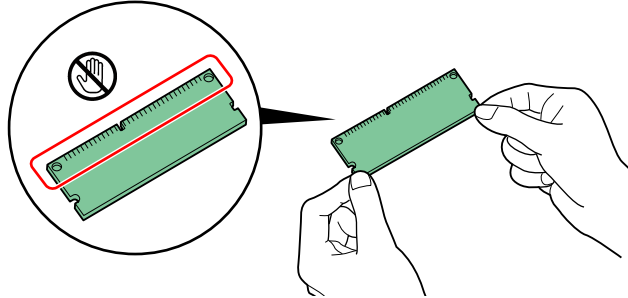
(3) Card Authentication Kit(B) "Kartenleser-Kit"

Die Anmeldung eines Benutzers kann über ein Kartensystem erfolgen. Dafür ist es notwendig, die Karteninformation der zuvor angelegten Liste der lokalen Benutzer zu speichern. Für weitere Informationen zum Speichern dieser Informationen siehe **Card Authentication Kit(B) Operation Guide**.

(4) "Speichererweiterung"

Durch Speichererweiterungen wird das Gerät in die Lage versetzt, mehrere Aufträge gleichzeitig auszuführen. Sie können den Gerätespeicher auf bis zu 2.048 MB erweitern, indem Sie die optionalen Speichermodule (512 MB, 1.024 MB) einstecken.

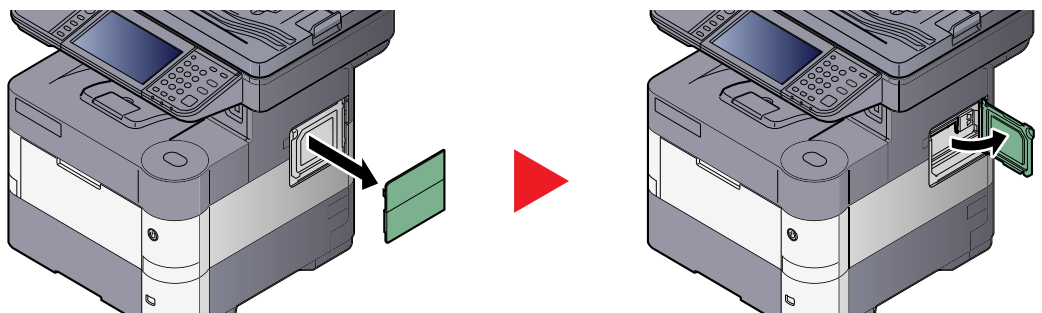
Hinweise zur Handhabung der Speichermodule



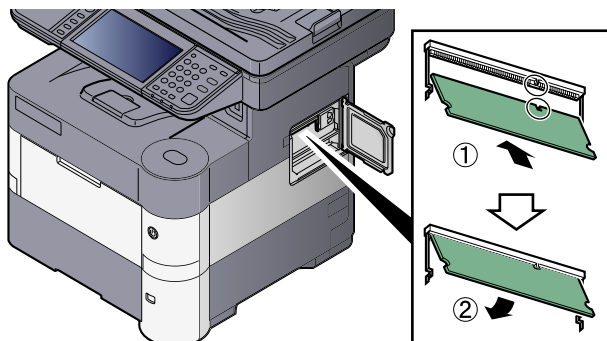
Um die elektronischen Bauteile zu schützen, muss die am Körper angesammelte statische Elektrizität abgeleitet werden, indem ein Wasserrohr oder ein anderes Metallobjekt berührt wird, bevor Sie die Speichermodule berühren. Während der Arbeit sollten Sie möglichst ein Antistatik-Armband tragen.

Speichermodule installieren

- 1 Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.
- 2 Entfernen Sie die Abdeckungen.



- 3 Nehmen Sie das Speichermodul aus der Verpackung.
- 4 Das Speichermodul vorsichtig so in den Speichermodul-Sockel stecken, dass die Einkerbungen am Modul mit den entsprechenden Vorsprüngen im Steckplatz fluchten. Achten Sie auf den korrekten Winkel.



✓ WICHTIG

Bevor Sie das Speichermodul einsetzen, stellen Sie sicher, dass das Gerät ausgeschaltet ist.

- 5 Drücken Sie den Speicher vorsichtig und gefühlvoll nach unten und in Richtung des Geräts.
- 6 Setzen Sie die Abdeckungen wieder ein.

Speichererweiterung ausbauen

Zum Ausbau der Speichererweiterung die rechte Abdeckung und die Abdeckung des Speichersteckplatzes abnehmen. Die Klammern an beiden Enden des Sockels vorsichtig nach außen klappen. Danach das Modul vorsichtig aus dem Sockel herausnehmen.

Speichererweiterung prüfen

Um zu überprüfen, ob die Speichererweiterung ordnungsgemäß funktioniert, drucken Sie eine Statusseite aus.



[Listendruck \(Seite 8-7\)](#)

(5) "SD/SDHC-Speicherkarte"

Mit einer SD/SDHC-Speicherkarte können Sie Schriftarten, Makros und Einblendungen speichern. Das Gerät ist mit einem Steckplatz für eine SDHC-Speicherkarte mit einer maximalen Größe von 32 GB und einem Steckplatz für eine SD-Speicherkarte mit einer maximalen Größe von 2 GB ausgestattet.

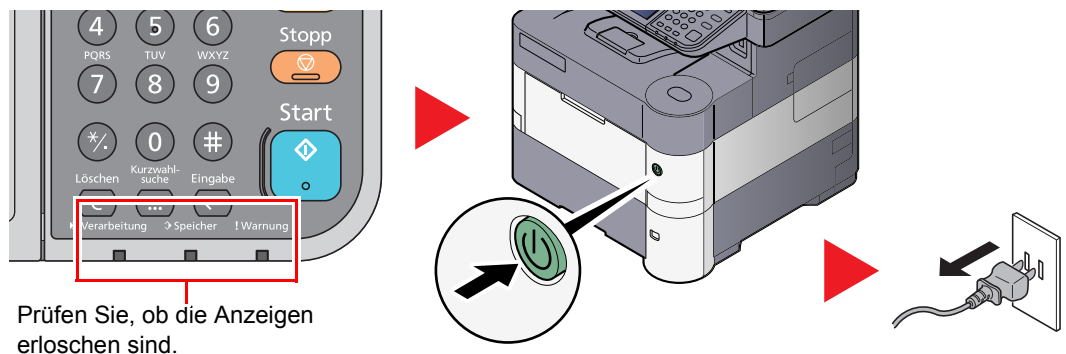
Lesen der SD/SDHC-Speicherkarte

Sobald die Speicherkarte im Gerät eingesteckt ist, kann der Inhalt der SD/SDHC-Speicherkarte vom Bedienfeld gelesen werden. Alternativ kann der Inhalt gelesen werden, wenn das Gerät angestellt oder zurückgesetzt wird.

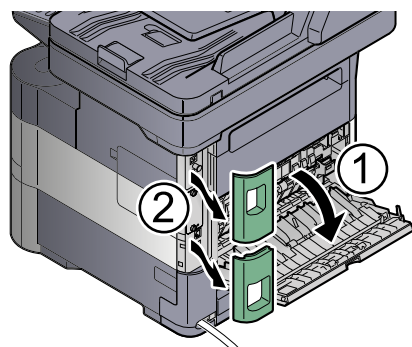
Installieren und Formatieren der SD/SDHC-Speicherkarte

Falls Sie eine neue SD/SDHC-Speicherkarte verwenden, müssen Sie die SD/SDHC-Speicherkarte zuvor mit dem Gerät formatieren.

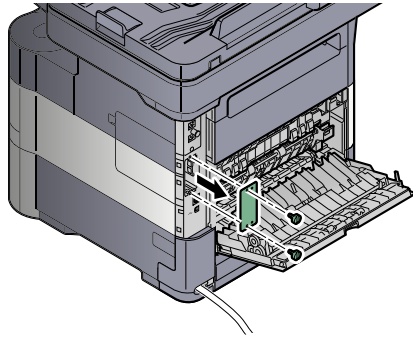
- 1 Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.



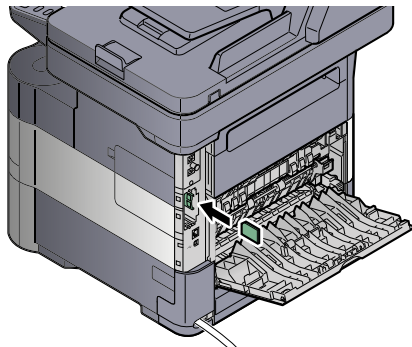
- 2 Öffnen Sie die hintere Abdeckung und entfernen Sie die beiden Abdeckungen dahinter.



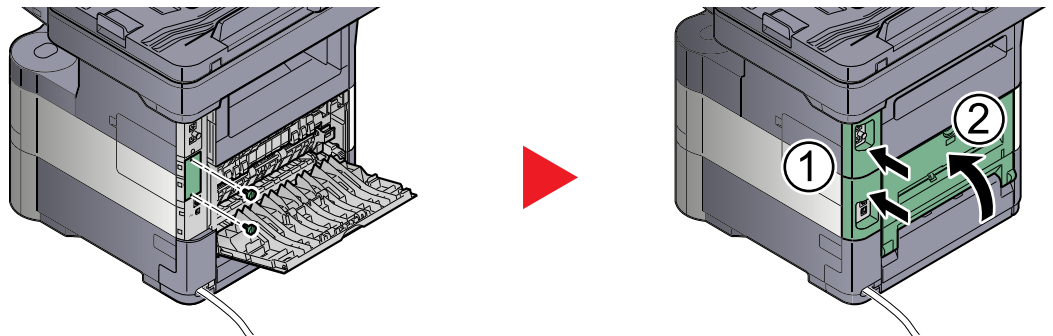
- 3** Entfernen Sie die Abdeckung.



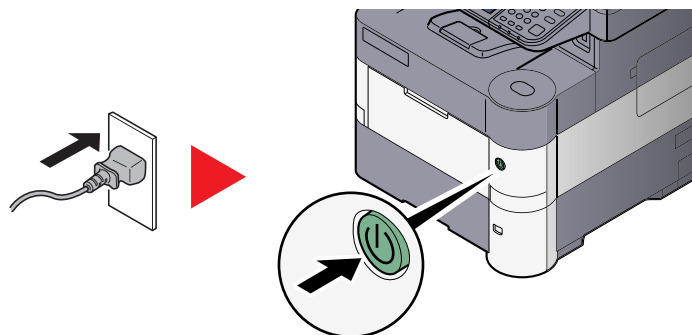
- 4** Stecken Sie die SD/SDHC-Speicherkarte in den Steckplatz für die SD/SDHC-Speicherkarte.



- 5** Setzen Sie die Abdeckungen wieder auf und schließen Sie die hintere Abdeckung.



- 6** Stecken Sie den Stecker wieder in die Steckdose und schalten Sie das Gerät am Hauptschalter an.



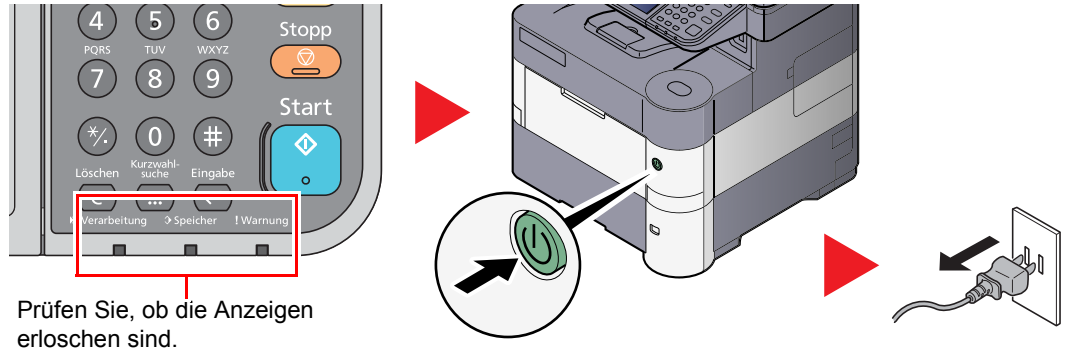
- 7** Formatieren Sie die SD/SDHC-Speicherkarte über das Bedienfeld. Zur Vorgehensweise für die Formatierung siehe [SD-Karte formatieren auf Seite 8-20](#).

(6) HD-6/HD-7 "SSD"

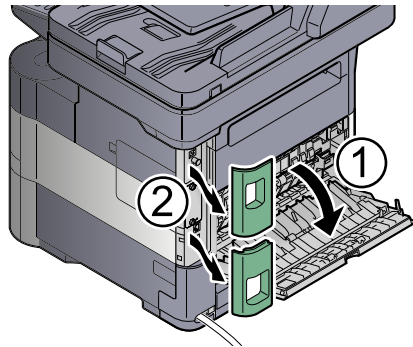
Wenn eine SSD im Gerät installiert ist, können empfangene Daten gerastert und auf dieser SSD gespeichert werden. Das erlaubt einen Hochgeschwindigkeitsdruck mehrerer Kopien mittels einer elektronischen Sortierfunktion. Sie können auch Dokumentenboxfunktionen verwenden. Details finden Sie unter [Was ist eine Dokumentenbox? auf Seite 5-41](#).

SSD installieren

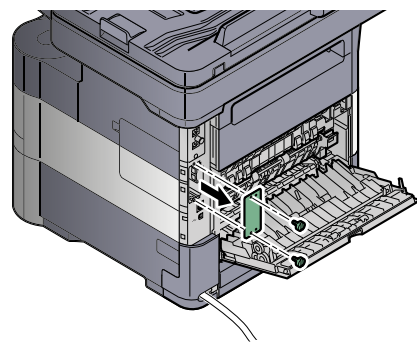
- 1 Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.



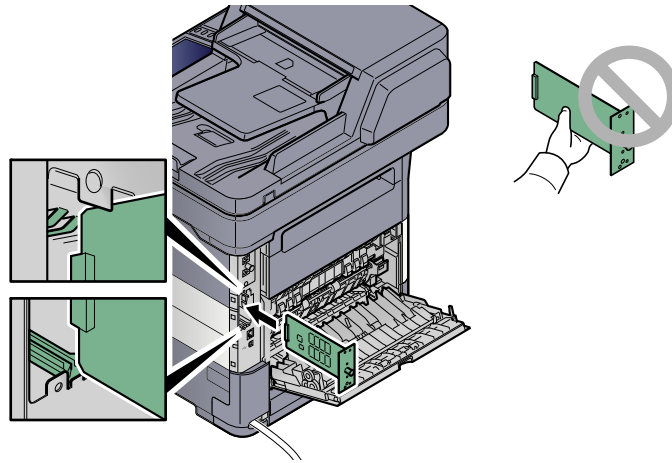
- 2 Öffnen Sie die hintere Abdeckung und entfernen Sie die beiden Abdeckungen dahinter.



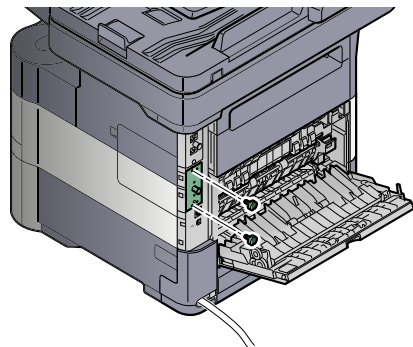
- 3 Entfernen Sie die Abdeckung.



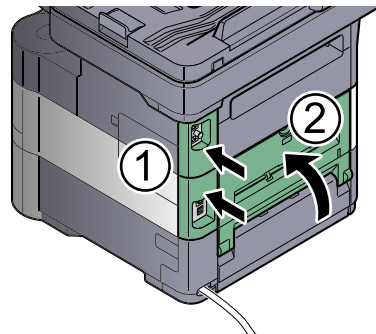
- 4 Stecken Sie die SSD direkt in den optionalen Steckplatz.



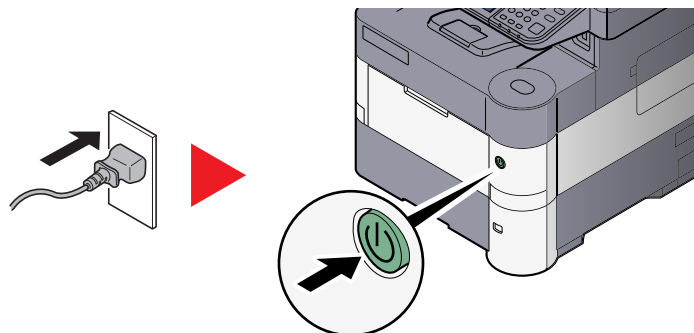
- 5 Befestigen Sie sie mit den 2 Schrauben.



- 6 Setzen Sie die Abdeckungen wieder auf und schließen Sie die hintere Abdeckung.



- 7 Stecken Sie den Stecker wieder in die Steckdose und schalten Sie das Gerät am Hauptschalter an.



(7) IB-50 "Netzwerkkarten-Kit"

Das Netzwerk-Karten-Kit stellt eine Verbindung mit Gigabit-Geschwindigkeit zur Verfügung. Sie können Einstellungen für verschiedene Betriebssystem- und Netzwerkprotokolle vornehmen. Siehe hierzu **IB-50 User's Manual**.

Die Installationsmethode ist die gleiche wie bei einer SSD. Siehe [HD-6/HD-7 "SSD" auf Seite 11-7](#).

(8) IB-51 "WLAN-Schnittstellen-Kit"

Die WLAN-Schnittstellenkarte unterstützt die Standards IEEE802.11n (Max. 300 Mbps) und 11 g/b. Die Karte ermöglicht viele Einstellungen für die verschiedenen Betriebssysteme und Netzwerkprotokolle. Siehe hierzu **IB-51 User's Manual**.

Die Installationsmethode ist die gleiche wie bei einer SSD. Siehe [HD-6/HD-7 "SSD" auf Seite 11-7](#).

(9) Data Security Kit(E) "Datensicherheits-Kit"

Das Data Security Kit überschreibt Daten, die nicht mehr benötigt werden, so dass diese nicht nachvollziehbar sind. Das Data Security Kit verschlüsselt die Daten, bevor diese auf die SSD geschrieben werden. Dadurch wird ein hoher Sicherheitsstandard gewährleistet, da die Daten nicht durch Auslesen oder Bedienung entschlüsselt werden können.

(10) UG-33 "ThinPrint Option"

Diese Anwendung erlaubt das Drucken von Druckdaten ohne Druckertreiber.

(11) USB Keyboard "USB-Tastatur"

Eine USB Tastatur kann verwendet werden, um Informationen in die Textfelder auf der Berührungsanzeige einzugeben. Es steht eine spezielle Befestigung zur Verfügung, um die Tastatur am MFP zu installieren. Bevor Sie eine Tastatur erwerben, fragen Sie bitte Ihren Händler oder Servicerepräsentanten, um Informationen über Tastaturen zu erhalten, die mit Ihrem MFP kompatibel sind.

Optionale Anwendungen

Überblick der Anwendungen

Folgende Anwendungen sind auf dem System installiert.

Anwendung
Data Security Kit
Card Authentication Kit
ThinPrint Option ^{*1}

*1 Die Anwendung kann für einen bestimmten Zeitraum als Testversion betreiben werden.



HINWEIS

- Je nach Anwendung kann die Anzahl der Benutzung oder die Zeitspanne limitiert sein.
- Falls Sie während der Benutzung der Anwendung Datum/Uhrzeit verändern, können Sie die Anwendung nicht länger benutzen.

Anwendungen starten

Zum Starten der Anwendung gehen Sie wie folgt vor.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Drücken Sie die Taste **[Systemmenü/Zähler]**.

Systemmenü/
Zähler



- 2 Tippen Sie auf [√], [System/Netzwerk], [√] und dann [Optionale Funktion].



HINWEIS

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und tippen Sie auf [Login].

Die Werkseinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt.

Modell	Login-Benutzername	Login-Passwort
ECOSYS M3040idn/ ECOSYS M3540idn	4000	4000
ECOSYS M3550idn	5000	5000
ECOSYS M3560idn	6000	6000

- 3 Wählen Sie eine Anwendung aus und tippen Sie auf [Aktivieren].

Sie können die Informationen über die Anwendung anzeigen, indem Sie auf [ⓘ] tippen.

- 4 Tippen Sie auf [Offiziell] und geben einen Lizenzschlüssel ein.

Einige Anwendungen benötigen keinen Lizenzschlüssel. Wenn die Anzeige für den Lizenzschlüssel nicht erscheint, gehen Sie weiter zu Schritt 5.

Wenn Sie die Anwendung testen, tippen Sie auf [Test], ohne einen Lizenzschlüssel einzugeben.

5 Anzeige mit [Ja] bestätigen.**HINWEIS**

Die Symbole der aktivierten Anwendungen sind in der Startseite sichtbar.

Anwendungsdetails prüfen

Gehen Sie wie folgt vor, um die Details einer Anwendung zu prüfen.

1 Anzeige aufrufen.

- 1 Drücken Sie die Taste **[Systemmenü/Zähler]**.

Systemmenü/
Zähler



- 2 Tippen Sie auf [√], [System/Netzwerk], [√] und dann [Optionale Funktion].

**HINWEIS**

Falls die Anzeige zur Anmeldung erscheint, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und tippen Sie auf [Login].

Die Werkseinstellungen für Login-Benutzernamen und Passwort lauten wie folgt.

Modell	Login-Benutzername	Login-Passwort
ECOSYS M3040idn/ ECOSYS M3540idn	4000	4000
ECOSYS M3550idn	5000	5000
ECOSYS M3560idn	6000	6000

- 3 Wählen Sie eine Anwendung aus und tippen Sie auf [].

Detaillierte Informationen der gewählten Anwendung werden angezeigt.

Zeicheneingabe

Wenn Sie Zeichen für eine Station oder einen Empfänger eingeben möchten, verwenden Sie die Tastatur der Berührungsanzeige wie nachstehend beschrieben.

HINWEIS

Tastatur Layout

Als Tastaturlayouts stehen "QWERTY", "QWERTZ" und "AZERTY" sowie eine PC-Tastatur zur Verfügung. Drücken Sie die Taste [Systemmenü/Zähler]. Tippen Sie dann auf [Allgemeine Einstellungen] und [Tastaturbelegung], um das gewünschte Layout auszuwählen. Die "QWERTY"-Tastatur wird nachstehend als Beispiel herangezogen. Sie können mit anderen Tastaturlayouts arbeiten und befolgen dabei ähnliche Vorgehensweisen.

Anzeige für die Zeicheneingabe

Anzeige für die Eingabe von Kleinbuchstaben



Nr.	Anzeige/Taste	Beschreibung
1	Anzeige	Zeigt die eingegebenen Zeichen an.
2	Tastatur	Tippen Sie auf das Zeichen, das Sie eingeben möchten.
3	[ABC] / Symbol]	Wählen Sie die Zeichen zur Eingabe. Zur Eingabe von Symbolen oder Ziffern wählen Sie [Symbol].
4	[A/a] / [a/A]	Schaltet zwischen Groß- und Kleinschreibung um.
5	Cursortasten	Bewegt den Cursor in der Anzeige.
6	[Eingabe] / [Limit] Anzeige	Zeigt die maximale und aktuell eingegebene Zeichenzahl an.
7	Löschen Taste	Löscht ein Zeichen links vom Cursor.
8	Leertaste	Gibt einen Leerschritt ein.
9	Eingabe Taste	Beginnt einen neue Zeile.
10	[Abbrechen]	Bricht die Zeicheneingabe ab und kehrt zur Anzeige vor der Eingabe zurück.
11	[< Zurück]	Kehrt zur vorherigen Anzeige zurück.
12	[OK] / [Weiter >]	Speichert die eingegebenen Zeichen und öffnet die nächste Anzeige.

Anzeige für die Eingabe von Großbuchstaben



Anzeige für die Eingabe von Ziffern und Symbolen



Nr.	Anzeige/Taste	Beschreibung
13	[▲]/[▼]	Um eine Ziffer oder ein Symbol einzugeben, die auf der Tastatur nicht angezeigt werden, tippen Sie auf die Cursortaste und rollen die Anzeige ab, um andere Ziffern oder Symbole in den Anzeigebereich zu holen.

Zeicheneingabe

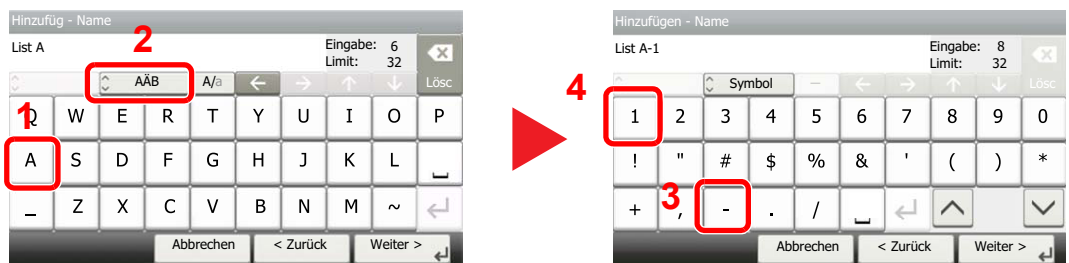
Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um beispielsweise 'List A-1' einzugeben.

1 Eingaben von "List", Leerzeichen ein.



Zur Umschaltung von Klein- auf Großbuchstaben tippen Sie auf [a/A]. Zur Umschaltung von Groß- auf Kleinbuchstaben tippen Sie auf [a/A].

2 Eingabe von "A-1".



Zur Eingabe von Ziffern und Symbolen, drücken Sie [ABC] oder [Symbol].


3 Speichern der eingegebenen Zeichen.



Tippen Sie auf [Weiter]. Die Zeichen werden gespeichert.

Papier

Dieser Abschnitt beschreibt die Papierformate und Medientypen, die verwendet werden können.

 Für Details zu den möglichen Papierformaten, Medientypen und Blattanzahl, die in jede Papierzufuhr gelegt werden können, siehe [Technische Daten auf Seite 11-23](#).

Allgemeine Papierspezifikationen

Dieses Gerät ist für den Druck auf Standardpapier in normalen Kopiergeräten und Seitendruckern (Laserdruckern) geeignet. Es unterstützt darüber hinaus eine Reihe anderer Papierformate und Medientypen, die den in diesem Anhang enthaltenen Spezifikationen entsprechen.

Bei der Wahl des Papiers sollten Sie mit Umsicht vorgehen. Papier, das für das Gerät nicht geeignet ist, kann Papierstau oder zerknitterte Kopien verursachen.

Unterstütztes Papier

Benutzen Sie Standard-Kopierpapier für normale Kopierer und Lasergeräte. Die Druckqualität wird durch die Papierqualität beeinflusst. Papier schlechter Qualität kann mindere Druckqualität bewirken.

Allgemeine Papierspezifikationen

In der folgenden Tabelle werden die Spezifikationen für Papier verzeichnet, das bei diesem Gerät eingesetzt werden kann. Weitere Hinweise finden Sie in den darauf folgenden Abschnitten.

Kriterium	Technische Daten
Gewicht	Kassetten: 60 bis 120 g/m ²
	Universalzufuhr: 60 bis 220 g/m ² , 230 g/m ² (Karteikarte)
Formatpräzision	±0,7 mm
Rechtwinkeligkeit der Ecken	90° ±0,2°
Feuchtigkeitsgehalt	4 bis 6%
Zellstoffgehalt	80% oder mehr

HINWEIS

Manche Recyclingpapiere entsprechen den Papieranforderungen für dieses Gerät gemäß den nachstehenden Papierspezifikationen (z. B. Feuchtigkeitsgehalt oder Zellstoffgehalt) nicht. Wir empfehlen daher, erst eine geringe Menge Recyclingpapier zu kaufen und vor dem generellen Einsatz zu testen. Wählen Sie Recyclingpapier, das die besten Druckergebnisse liefert und geringe Mengen an Papierstaub enthält.

Wir haften nicht für Probleme, die durch den Einsatz von Papier entstehen, das nicht unseren Spezifikationen entspricht.

Wahl des geeigneten Papiers

In diesem Abschnitt werden Richtlinien für die Wahl des Papiers beschrieben.

Zustand

Vermeiden Sie den Einsatz von Papier mit gebogenen Ecken sowie gewelltes, schmutziges oder zerrissenes Papier. Verwenden Sie kein Papier mit rauer Oberfläche, stark faserndes Papier oder besonders empfindliches Papier. Wenn Sie solches Papier verwenden, werden nicht nur die Kopien von schlechter Qualität sein, es kann auch zu Papierstaus kommen und die Lebensdauer des Geräts wird verkürzt. Wählen Sie Papier mit einer glatten und ebenen Oberfläche, vermeiden Sie aber beschichtetes Papier oder Papier mit einer vorbehandelten Oberfläche, weil damit die Trommel und die Fixiereinheit beschädigt werden können.

Inhaltsstoffe

Verwenden Sie weder beschichtetes noch oberflächenbehandeltes Papier noch welches, das Kunststoff oder Kohlenstoff enthält. Solches Papier kann beim Drucken schädliche Gase entwickeln und die Trommel beschädigen.

Achten Sie darauf, Standardpapier mit mindestens 80% Zellstoff zu verwenden, d. h. maximal 20% des Papiers dürfen aus Baumwoll- oder anderen Fasern bestehen.

Unterstützte Papierformate

Das Gerät unterstützt die nachstehend angegebenen Papierformate.

Die Messwerte in der Tabelle haben eine Präzision von $\pm 0,7$ mm bei den Längen- und Breitenangaben. Die Ecken müssen mit $90^\circ \pm 0,2^\circ$ rechteckig sein.

Papierformat	Kassette 1 (ECOSYS M3040idn/ ECOSYS M3540idn)	Kassette 1 (ECOSYS M3550idn/ ECOSYS M3560idn)	Kassetten 2 bis 5	Universal- zufuhr
Kuvert Monarch (3-7/8 × 7-1/2")	×	×	○	○
Umschlag #10 (4-1/8 × 9-1/2")	×	×	○	○
Umschlag DL (110 × 220 mm)	×	○	○	○
Umschlag C5 (162 × 229 mm)	○	○	○	○
Executive (7-1/4 × 10-1/2")	○	○	○	○
Letter	○	○	○	○
Legal	○	○	○	○
A4 (297 × 210 mm)	○	○	○	○
B5 (257 × 182 mm)	○	○	○	○
A5 (210 × 148 mm)	○	○	○	○
A6 (148 × 105 mm)	×	○	×	○
B6 (182 × 128 mm)	×	○	○	○
Umschlag #9 (3-7/8 × 8-7/8")	×	×	○	○
Umschlag #6 (3-5/8 × 6-1/2")	×	×	○	○
ISO B5 (176 × 250 mm)	○	○	○	○
Hagaki (100 × 148 mm)	×	×	×	○
Oufuku hagaki (148 × 200 mm)	×	○	○	○
Oficio II	○	○	○	○

Papierformat	Kassette 1 (ECOSYS M3040idn/ ECOSYS M3540idn)	Kassette 1 (ECOSYS M3550idn/ ECOSYS M3560idn)	Kassetten 2 bis 5	Universal- zufuhr
216 × 340 mm	○	○	○	○
16K (273 × 197 mm)	○	○	○	○
Statement	○	○	○	○
Folio (210 × 330 mm)	○	○	○	○
Youkei 4 (105 × 235 mm)	×	×	○	○
Youkei 2 (114 × 162 mm)	×	×	○	○
Anwender	Kassette 1 ECOSYS M3040idn/ECOSYS M3540idn: 140 × 210 bis 216 × 356 mm ECOSYS M3550idn/ECOSYS M3560idn: 105 × 148 bis 216 × 356 mm Kassetten 2 bis 5: 92 × 162 bis 216 × 356 mm Universalzufuhr: 70 × 148 bis 216 × 356 mm			

Glattheit

Die Papieroberfläche muss glatt und unbeschichtet sein. Wenn Papier zu glatt und rutschig ist, können mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen werden und einen Papierstau verursachen.

Papiergewicht

In Ländern mit dem metrischen System wird das Basisgewicht in Gramm für ein 1 Quadratmeter großes Blatt Papier angegeben. In den USA ist das Basisgewicht das Gewicht in Pfund für einen Stapel (500 Blatt) Papier, auf Standardformat (oder Handelsgröße) für eine bestimmte Papierart geschnitten. Zu leichtes oder zu schweres Papier kann Probleme beim Papiertransport verursachen und zu Papierstau führen, der das Gerät vorzeitig abnutzt. Gemischte Papiergewichte (z. B. unterschiedliche Dicken) können den Einzug mehrerer Blatt Papier verursachen und Verzerrungen oder andere Druckprobleme bewirken, wenn der Toner nicht ordentlich fixiert werden kann.

Feuchtigkeitsgehalt

Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist das Verhältnis von Feuchtigkeit zu Trockenheit als Prozentwert. Die Feuchtigkeit beeinflusst, wie das Papier transportiert wird. Außerdem beeinflusst sie die elektrostatische Aufladbarkeit des Papiers und die Haftung des Toners.

Der Papierfeuchtigkeitsgehalt variiert je nach der relativen Feuchtigkeit im Raum. Hohe relative Feuchtigkeit lässt das Papier aufquellen und führt dazu, dass es sich an den Kanten wellt. Geringe relative Feuchtigkeit bewirkt Feuchtigkeitsverlust des Papiers, sodass sich die Kanten zusammenziehen und der Druckkontrast schwächer wird.

Gewellte oder zusammengezogene Kanten können ein Rutschen des Papiers im Papiertransport bewirken. Versuchen Sie, den Feuchtigkeitsgehalt zwischen 4 und 6% zu halten.

Um den richtigen Feuchtigkeitswert zu erhalten, sollten folgende Ratschläge befolgt werden:

- Lagern Sie Papier in einem kühlen, gut belüfteten Raum.
- Lagern Sie Papier flach und ungeöffnet in seiner Verpackung. Wenn die Packung geöffnet wurde, schließen Sie sie wieder, wenn das Papier längere Zeit nicht benötigt wird.
- Lagern Sie Papier in seiner Originalverpackung und in seinem Originalkarton. Schieben Sie eine Palette unter den Karton, damit keine unmittelbare Bodenberührung erfolgt. Vor allem während der regnerischen Jahreszeit halten Sie das Papier in ausreichendem Abstand von Holz- oder Betonfußböden.
- Bevor Sie gelagertes Papier öffnen, lagern Sie es 48 Stunden in einem Raum mit dem richtigen Feuchtigkeitsgehalt.
- Lagern Sie Papier nicht an Orten, die besonders heiß, sonnenbestrahlt oder feucht sind.

Andere Papierspezifikationen

Porosität: Die Dichte der Papierfasern

Steifheit: Das Papier muss steif sein, da es sich sonst im Gerät verdreht und Papierstau bewirkt.

Rollneigung: Papier kann sich natürlich wellen, wenn die Verpackung geöffnet wird. Wenn Papier durch die Fixiereinheit läuft, wellt es sich leicht nach oben. Um flache Kopien zu erzeugen, legen Sie das Papier so ein, dass die Wellung zum Boden der Papierkassette zeigt.

Statische Elektrizität: Beim Drucken wird das Papier statisch aufgeladen, damit der Toner daran haftet. Wählen Sie Papier, das sich rasch entlädt, damit die Kopien nicht aneinander kleben.

Weiß: Die Weiß beeinflusst den Druckkontrast. Benutzen Sie weißes Papier, um schärfere, hellere Kopien zu erhalten.

Qualität: Probleme mit dem Gerät können auftreten, wenn die Blattgrößen nicht einheitlich, Ecken nicht rechtwinkelig, Kanten rau, Blätter schlecht geschnitten bzw. Ecken und Kanten zerdrückt sind. Um diese Probleme zu vermeiden, gehen Sie besonders sorgfältig vor, wenn Sie das Papier selbst schneiden.

Verpackung: Wählen Sie Papier, das sauber verpackt und in Kartons gelagert wird. Die Verpackung sollte vorbehandelt sein, damit kein Feuchtigkeitsaustausch möglich ist.

Spezialbehandeltes Papier: Es wird nicht empfohlen, auf folgenden Papierarten zu drucken, auch wenn das Papier sonst die Basisspezifikationen erfüllt. Wenn Sie diese Papierarten verwenden, sollten Sie erst eine geringe Menge kaufen, um sein Verhalten zu testen.

- Glanzpapier
- Papier mit Wasserzeichen
- Papier mit unebener Oberfläche
- Gelochtes Papier

Spezialpapier

In diesem Abschnitt wird das Drucken auf Spezialpapier und speziellen Druckmedien beschrieben.

Folgende Papier- und Medientypen können benutzt werden:

- Folien
- Vorbedrucktes Papier
- Feines Papier
- Recyclingpapier
- Dünnes Papier
- Briefpapier
- Farbiges Papier
- Vorgelochtes Papier
- Kuverts
- Karteikarte (Hagaki)
- Dickes Papier
- Etiketten
- Hochwertiges Papier

Wenn Sie diese Papier- und Medientypen verwenden, wählen Sie Angebote, die speziell für Kopierer und Seitendrucker (z. B. Laserdrucker) angeboten werden. Benutzen Sie die Universalzufuhr für Folien, dünnes oder dickes Papier, Briefumschläge, Karteikarten und Etikettenpapier.

Wahl von Spezialpapieren

Obwohl Spezialpapiere, die die nachstehenden Anforderungen erfüllen, mit dem Gerät benutzt werden können, variiert die Druckqualität stark je nach Aufbau und Qualitäten des Spezialpapiers. Es kann davon ausgegangen werden, dass bei Spezialpapier häufiger Druckprobleme auftreten als bei Normalpapier. Bevor Sie größere Mengen von Spezialpapier kaufen, sollten Sie mit einer kleinen Menge testen, ob die Druckqualität Ihren Anforderungen entspricht. Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen für den Druck auf Spezialpapier werden nachstehend zusammengefasst. Beachten Sie: Wir haften nicht für Beeinträchtigungen, die beim Benutzer auftreten, oder für Schäden am Gerät, die durch Feuchtigkeit oder Eigenschaften des Spezialpapiers eintreten.

Wählen Sie eine Kassette oder die Universalzufuhr für Spezialpapiere.

Folien

Folien müssen gegen die beim Drucken entstehende Hitze resistent sein. Sie müssen folgende Bedingungen erfüllen:

Hitzebeständigkeit	Beständig bis mindestens 190 °C
Dicke	0,100 bis 0,110 mm
Material	Polyester
Formatpräzision	±0,7 mm
Rechtwinkeligkeit der Ecken	90° ±0,2°

Um Probleme zu vermeiden, benutzen Sie die Universalzufuhr für Folien und laden Folien mit der Längskante zum Gerät.

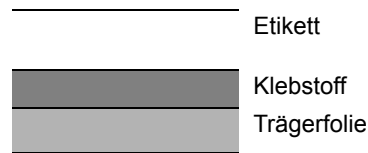
Wenn sich Folien bei der Ausgabe häufig stauen, ziehen Sie leicht an der Vorderkante, wenn die Folien ausgeworfen werden.

Etiketten

Etiketten müssen in die Universalzufuhr eingelegt werden.

Bei der Benutzung von Etiketten ist äußerste Vorsicht geboten, damit kein Klebstoff in direkten Kontakt mit irgendeinem Geräteteil kommt. Achten Sie darauf, dass sich keine Etiketten von der Trägerfolie lösen. Klebstoff, der an die Trommel oder Rollen gelangt, verursacht Störungen und meistens auch Kosten.

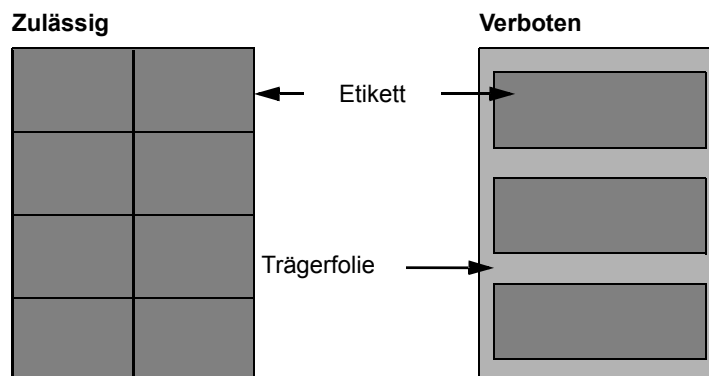
Beim Drucken von Etiketten erhöht sich immer das Risiko von Störungen oder die Verschlechterung der Druckqualität.



Etiketten bestehen wie in der Abbildung zu sehen aus drei verschiedenen Lagen. Der Klebstoff stellt für das Gerät das größte Risiko dar, denn er wird Druck und Wärme ausgesetzt. Die Trägerfolie trägt das Etikett beim Transport durch das Gerät. Die Kombination der verschiedenen Materialien kann Probleme verursachen.

Die Etiketten müssen die Trägerfolie komplett bedecken. Lassen Sie Etiketten nicht mehrmals durch das Gerät laufen. Bedrucken Sie Etiketten komplett in einem Durchlauf. Bedrucken Sie niemals einzelne Etiketten. Lücken zwischen den Etiketten oder blanke Trägerfolie verursachen erhebliche Gerätestörungen.

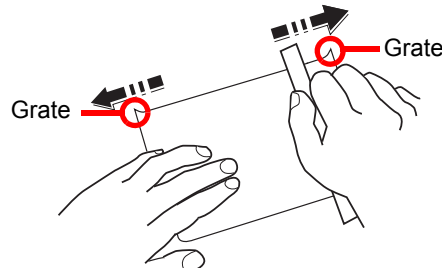
Benutzen Sie daher ausschließlich Etiketten, die hitzebeständig sind und die komplette Fläche des Trägermaterials bedecken. Manche Etikettentypen haben einen Rahmen um die eigentlichen Etiketten. Ziehen Sie diesen Rahmen niemals ab, bevor die Etiketten durch das Gerät laufen.



Benutzen Sie Etiketten, die den folgenden Spezifikationen entsprechen.

Etikettengewicht	44 bis 74 g/m ²
Flächengewicht (Gesamtgewicht)	104 bis 151 g/m ²
Etikettendicke	0,086 bis 0,107 mm
Dicke über alles	0,115 bis 0,145 mm
Feuchtigkeitsgehalt	4 bis 6% (des Verbundmaterials)

Hagaki



Bevor Sie Hagaki in die Universalzufuhr legen, fächern Sie die Blätter auf und richten die Kanten aus. Gewelltes Hagaki-Papier muss vor dem Einlegen geglättet werden. Beim Drucken auf gewelltem Hagaki kann es zu Papierstau kommen.

Benutzen Sie nicht aufgefaltetes Oufuku Hagaki (in Postämtern erhältlich). Hagaki-Papier kann raue Kanten haben, die durch ein Schnittgerät auf der Rückseite entstehen. Entfernen Sie diese Grate, indem Sie das Hagaki auf eine flache Ebene legen und die Kanten einige Male mit einem Lineal glattstreichen.

Kuverts

Kuverts sollten aus der Universalzufuhr zugeführt werden, mit der Druckseite nach oben. Alternativ kann auch die Papierzufuhr (PF-320) verwendet werden, mit der Druckseite nach unten.



HINWEIS

Überschreiten Sie beim Einlegen von Papier nicht die Füllgrenzen, die an den Papierbreitenführungen der optionalen Papierzufuhr markiert sind.

Bei ECOSYS M3040idn/ECOSYS M3540idn wählen Sie den Umschlagmodus. Siehe [Umschalten in den Briefumschlag-Modus \(ECOSYS M3040idn/ECOSYS M3540idn\) auf Seite 3-20](#).

Aufgrund der Struktur von Briefumschlägen ist in manchen Fällen ein gleichmäßiger Druck über die gesamte Oberfläche nicht möglich. Insbesondere dünne Briefumschläge können beim Transport durch das Gerät verknittert werden. Bevor Sie größere Mengen von Briefumschlägen kaufen, sollten Sie mit einer kleinen Menge testen, ob die Druckqualität Ihren Anforderungen entspricht.

Wenn Briefumschläge längere Zeit gelagert werden, können sie Falten aufweisen. Achten Sie daher darauf, die Verpackung geschlossen zu halten, bis Sie die Briefumschläge benötigen.

Beachten Sie folgende Punkte.

- Verwenden Sie keine Briefumschläge mit offenen Klebstellen. Verwenden Sie keine Briefumschläge, bei denen der Klebstreifen nach Abzug eines Schutzstreifens freiliegt. Es kann schwere Betriebsstörungen verursachen, wenn der Schutzstreifen während des Transports durch das Gerät abgezogen wird.
- Verwenden Sie keine Briefumschläge mit Spezialfunktionen. Beispiel: Verwenden Sie keine Briefumschläge mit einer Schlinge zum Schließen der Klappe oder Briefumschläge mit einem offenen oder folienbeschichteten Fenster.
- Wenn Papierstau auftritt, legen Sie weniger Briefumschläge ein.
- Um Papierstau beim Drucken auf mehrere Kuverts zu verhindern, lassen Sie nie mehr als zehn Kuverts in der inneren Ablage liegen.

Dickes Papier

Bevor Sie dickes Papier in die Universalzufuhr legen, fächern Sie die Blätter auf und richten die Kanten aus. Dickes Papier kann raue Kanten haben, die durch ein Schnittgerät auf der Rückseite entstehen. Entfernen Sie diese Grate wie bei Hagaki, indem Sie das Papier auf eine flache Ebene legen und die Kanten einige Male mit einem Lineal glattstreichen. Drucken auf Papier mit rauen Kanten kann zu Papierstau führen.

**HINWEIS**

Wenn das Papier auch nach dem Glätten nicht ordentlich transportiert wird, laden Sie es in der Universalzufuhr mit der Führungskante leicht aufgebogen.

Farbiges Papier

Farbiges Papier muss den Spezifikationen auf Seite 11-15 entsprechen. Außerdem müssen die Farbstoffe im Papier die Drucktemperatur (bis 200 °C) aushalten.

Vorbedrucktes Papier

Vorgedrucktes Papier muss den Spezifikationen auf Seite 11-15 entsprechen. Die Farbtinte muss gegen die beim Drucken entstehende Hitze resistent sein. Außerdem muss sie gegen Silikonöl resistent sein. Verwenden Sie kein Papier mit einer vorbehandelten Oberfläche wie z. B. Glanzpapier für Kalender.

Recyclingpapier

Recyclingpapier muss den Spezifikationen auf Seite 11-15 entsprechen, sein Weißwert kann aber von diesen Vorschriften abweichen.

**HINWEIS**

Bevor Sie größere Mengen von Recyclingpapier kaufen, sollten Sie mit einer kleinen Menge testen, ob die Druckqualität Ihren Anforderungen entspricht.

Technische Daten

✓ WICHTIG

Änderungen der technischen Daten vorbehalten.

HINWEIS

Hinweise zur Verwendung des Faxes entnehmen Sie der **Fax Bedienungsanleitung**.

Allgemeine Funktionen

Eigenschaft		Beschreibung
Typ		Tischgerät
Druckmethode		Indirektes elektrostatisches System
Papiergewicht	Kassette	60 bis 120 g/m ²
	Universalzufuhr	60 bis 220 g/m ² , 230 g/m ² (Karteikarte)
Medientyp	Kassette	Normalpapier, Grobes, Recycling, Vordruckt, Fein, Farbiges, Gelochtes, Briefpapier, Hohe Quali., Anwender 1 bis 8 (Duplex: Wie einseitig)
	Universalzufuhr	Normalpapier, Folien, Grobes, Pergament, Etiketten, Recycling, Vordruckt, Fein, Karteikarte, Farbiges, Gelochtes, Briefpapier, Umschläge, Dicks, Hohe Quali., Anwender 1 bis 8
Papierformat	Kassette	A4, A5, A6 ^{*1} , B5, B6 ^{*1} , Letter, Legal, Statement, Executive, Oficio II, Folio, 216 × 340 mm, 16K, ISO B5, Umschlag DL ^{*1} , Umschlag C5, Oufuku Hagaki ^{*1} , Anwender
	Universalzufuhr	A4, A5, A6, B5, B6, Folio, 216 × 340 mm, Letter, Legal, Statement, Executive, Oficio II, 16K, ISO B5, Umschlag #10, Umschlag #9, Umschlag #6, Kuvert Monarch, Umschlag DL, Umschlag C5, Hagaki, Oufuku Hagaki, Youkei 4, Youkei 2, Anwender
Aufwärmzeit (22 °C, 60%)	Nach Einschalten	ECOSYS M3040idn: 21 Sekunden oder weniger ECOSYS M3540idn: 21 Sekunden oder weniger ECOSYS M3550idn: 21 Sekunden oder weniger ECOSYS M3560idn: 25 Sekunden oder weniger
	Aus Energiesparmodus	10 Sekunden oder weniger
	Ruhemodus	ECOSYS M3040idn: 15 Sekunden oder weniger ECOSYS M3540idn: 15 Sekunden oder weniger ECOSYS M3550idn: 20 Sekunden oder weniger ECOSYS M3560idn: 25 Sekunden oder weniger
Papiervorrat	Kassette	500 Blatt (80 g/m ²) ^{*2}
	Universalzufuhr	100 Blatt (80 g/m ²)

*1 Nur für ECOSYS M3550idn/ECOSYS M3560idn.

*2 Bis zur oberen Füllgrenze in der Kassette.

Eigenschaft		Beschreibung
Kapazität des Ausgabefachs	Inneres Fach	ECOSYS M3040idn: 250 Blatt (80 g/m ²) ECOSYS M3540idn: 250 Blatt (80 g/m ²) ECOSYS M3550idn: 500 Blatt (80 g/m ²) ECOSYS M3560idn: 500 Blatt (80 g/m ²)
	Hinteres Fach* ¹	250 Blatt (80 g/m ²)
Trommelbelichtung		Halbleiter-Laser und Elektrofotografisch
Speicher		1.024 MB
Schnittstelle	Standard	USB-Anschluss: 1 (USB Hi-Speed) Netzwerkschnittstelle: 1 (10 BASE-T/100 BASE-TX/1000 BASE-T) USB Anschluss: 2 (USB Hi-Speed) FAX: 1* ²
	Zubehör	Netzwerkschnittstelle: 1 (10 BASE-T/100 BASE-TX/1000 BASE-T)
Betriebs-Umgebung	Temperatur	10 bis 32,5 °C
	Luftfeuchtigkeit	15 bis 80 %
	Höhe	2.500 Meter maximal
	Helligkeit	Maximal 1.500 Lux
Abmessungen (B) × (T) × (H)		ECOSYS M3040idn/ECOSYS M3540idn: 475 × 455 × 575 mm ECOSYS M3550idn/ECOSYS M3560idn: 475 × 455 × 590 mm (ohne Vorlageneinzugablage)
Gewicht		ECOSYS M3040idn/ECOSYS M3540idn: Ca. 22,0 kg ECOSYS M3550idn/ECOSYS M3560idn: Ca. 23,3 kg (ohne Tonerbehälter)
Stellfläche (B x T) (Bei ausgeklappter Universalzufuhr)		475 × 632 mm
Stromaufnahme		ECOSYS M3040idn/ECOSYS M3540idn 230 V Modell: 220 bis 240 V ~ 50 Hz/ 60 Hz 4,4 A ECOSYS M3550idn/ECOSYS M3560idn 230 V Modell: 220 bis 240 V ~ 50 Hz/ 60 Hz 5,2 A
Optionen		Siehe Zubehör auf Seite 11-2 .
Monatliches Druckvolumen	Durchschnitt* ³	ECOSYS M3040idn, ECOSYS M3540idn: 25.000 Seiten ECOSYS M3550idn, ECOSYS M3560idn: 27.500 Seiten
	Maximal* ⁴	ECOSYS M3040idn, ECOSYS M3540idn: 150.000 Seiten ECOSYS M3550idn: 250.000 Seiten ECOSYS M3560idn: 275.000 Seiten

*1 Nur für ECOSYS M3550idn/ECOSYS M3560idn.

*2 Nur bei Geräten mit FAX-Funktion

*3 kalkuliert für eine Laufzeit von 36 Monaten

*4 gemäß der KYOCERA Garantiebedingungen, siehe: [//www.kyoceradocumentsolutions.de/](http://www.kyoceradocumentsolutions.de/)

Kopierfunktionen

Eigenschaft		Beschreibung	
Kopiergeschwindigkeit	ECOSYS M3040idn/ ECOSYS M3540idn	A4-R	40 Seiten/Min
		Letter-R	42 Seiten/Min.
		Legal	33 Seiten/Min.
		B5-R	33 Seiten/Min.
		A5-R	22 Seiten/Min.
	ECOSYS M3550idn	A4-R	50 Seiten/Min
		Letter-R	52 Seiten/Min.
		Legal	42 Seiten/Min.
		B5-R	40 Seiten/Min.
A5-R/A6-R		27 Seiten/Min.	
ECOSYS M3560idn	A4-R	60 Seiten/Min	
	Letter-R	62 Seiten/Min.	
	Legal	50 Seiten/Min.	
	B5-R	48 Seiten/Min.	
	A5-R/A6-R	32 Seiten/Min.	
Zeit für erste Kopie (A4, aus Kassette)	Schwarz/weiß	ECOSYS M3040idn/ECOSYS M3540idn: 9,0 Sekunden oder weniger ECOSYS M3550idn/ECOSYS M3560idn: 8,0 Sekunden oder weniger	
Zoom-Stufen		Manuell: 25 bis 400%, in 1% Schritten Automatisch: Voreingestellte Stufen	
Max. Kopienzahl		1 bis 999 Blatt	
Auflösung		600 × 600 dpi	
Unterstützte Originaltypen		Blätter, Bücher, dreidimensionale Objekte (Maximalgröße des Originals: Legal/Folio)	
Originalabtastung		Fest	

Druckfunktion

Eigenschaft		Beschreibung	
Druckgeschwindigkeit		Gleich wie Kopiergeschwindigkeit.	
Zeit für ersten Druck, (A4, aus Kassette)	Schwarz/weiß	ECOSYS M3040idn/ECOSYS M3540idn: 9,0 Sekunden oder weniger ECOSYS M3550idn/ECOSYS M3560idn: 8,0 Sekunden oder weniger	
Auflösung		Fast1200, 600 dpi, 300 dpi	
Betriebssystem		Windows XP, Windows Server 2003, Windows Vista, Windows 7, Windows 8, Windows Server 2008/R2, Windows Server 2012, Mac OS 10.5 oder höher	
Schnittstelle		USB-Anschluss: 1 (USB Hi-Speed) Netzwerkschnittstelle: 1 (10 BASE-T/100 BASE-TX/1000 BASE-T) Optionale Schnittstelle (optional) 1 (Für IB-50/IB-51)	
Seitenbeschreibungssprache		PRESCRIBE	
Emulationen		PCL6 (PCL5e, PCL-XL, PCL5c), KPDL3, XPS, Zeilendrucker, IBM Proprinter, EPSON LQ-850	

Scanfunktionen

Funktion	Beschreibung	
Auflösung	600×600 dpi, 400×400 dpi, 300×300 dpi, 200×400 dpi, 200×200 dpi, 200×100 dpi	
Dateiformat	TIFF (MMR/JPEG Komprimierung), JPEG, PDF (MMR/JPEG Komprimierung), XPS, PDF/A, Hoch komprimiertes PDF	
Scangeschwindigkeit^{*1}	ECOSYS M3040idn/ ECOSYS M3540idn	1-seitig S/W 40 Bilder/Min. Farbe 30 Bilder/Min. 2-seitig S/W 17 Bilder/Min. Farbe 13 Bilder/Min. (A4 Querformat, 300 dpi, Bildqualität: Text/Foto-Original)
	ECOSYS M3550idn/ ECOSYS M3560idn	1-seitig S/W 60 Bilder/Min. Farbe 40 Bilder/Min. 2-seitig S/W 26 Bilder/Min. Farbe 17 Bilder/Min. (A4 Querformat, 300 dpi, Bildqualität: Text/Foto-Original)
Schnittstelle	Ethernet (10 BASE-T/100 BASE-TX/1000 BASE-T), USB	
Übertragungssystem	SMB, SMTP, FTP, FTP over SSL, USB, TWAIN ^{*2} , WIA ^{*3} , WSD	

*1 Bei Benutzung des Vorlageneinzugs (außer TWAIN und WIA Scan)

*2 Zulässiges Betriebssystem: Windows XP/Windows Server 2003/Windows Vista/Windows Server 2008/Windows Server 2008 R2/Windows 7/Windows 8/Windows Server 2012

*3 Zulässiges Betriebssystem: Windows Vista/Windows Server 2008/Windows Server 2008 R2/Windows 7/Windows 8/Windows Server 2012

Vorlageneinzug

Eigenschaft	Beschreibung
Originalzufuhr-Methode	Automatisch
Unterstützte Originaltypen	Einzelblätter
Papierformat	Maximum: Legal/Folio Minimum: Statement-R/A6-R
Papiergewicht	1-seitig: 50 bis 120 g/m ² 2-seitig: 50 bis 120 g/m ²
Aufnahmekapazität	75 Blatt (50 bis 80 g/m ²) maximal ^{*1}

*1 Bis zur oberen Füllgrenze im Vorlageneinzug.

Papierzufuhr (500 Blatt) (optional)

Eigenschaft	Beschreibung
Papierzufuhr-Methode	Friktionsroller (Anz. Blatt: 500, 80 g/m ²)
Papierformat	A4, A5, B5, B6, Folio, 216 × 340 mm, Letter, Legal, Statement, Executive, Oficio II, 16K, ISO B5, Umschlag #10, Umschlag #9, Umschlag #6, Kuvert Monarch, Umschlag DL, Umschlag C5, Oufuku Hagaki, Youkei 4, Youkei 2, Anwender (92 × 162 bis 216 × 356 mm)
Unterstütztes Papier	Papiergewicht: 60 bis 120 g/m ² Medientypen: Normalpapier, Grobes, Recycling, Vorgedruckt, Fein, Farbiges, Gelochtes, Briefpapier, Umschläge, Hohe Quali., Anwender 1 bis 8
Abmessungen (B) x (T) x (H)	380 × 410 × 121 mm
Gewicht	4,0 kg oder weniger



HINWEIS

Informationen zu den empfohlenen Papiertypen sind bei Ihrem Händler oder beim Kundendienst erhältlich.

Glossar

Auto-IP

Auto-IP ermöglicht die Zuweisung dynamischer IPv4 Adressen beim Starten des Systems. Jedoch wird für DHCP ein DHCP-Server benötigt. Auto-IP ermöglicht die Zuweisung einer IP-Adresse ohne Server. IP-Adressen zwischen 169.254.0.0 bis 169.254.255.255 sind für Auto-IP reserviert und werden automatisch zugewiesen.

Automatische Papierauswahl

Wählt automatisch das Papier aus, dessen Format dem des Originals entspricht.

Automatischer Ruhemodus

Ein Modus für Stromsparfunktionen, der aktiviert wird, wenn das Gerät nicht benutzt wird oder über eine bestimmte Periode keine Datenübertragung erfolgt. Im Ruhemodus wird der Stromverbrauch so gering wie möglich gehalten.

Bonjour

Bonjour, auch als Null-Konfigurations-Netzwerk bekannt, ist ein Dienst, der automatisch Computer, Geräte und Dienste in einem Netzwerk erkennt. Da es sich bei Bonjour um ein Standard-Industrieprotokoll handelt, können sich alle Geräte ohne die Eingabe einer IP-Adresse oder eines DNS Servers erkennen. Bonjour sendet und empfängt Netzwerkpakete über den UDP Port 5353. Ist eine Firewall aktiv, muss sichergestellt sein, dass der UDP Port 5353 geöffnet bleibt, so dass Bonjour korrekt arbeiten kann. Einige Firewalls weisen Bonjour Pakete ab. Falls Bonjour nicht zuverlässig arbeitet, prüfen Sie die Firewall Einstellungen und stellen Sie sicher, dass als Ausnahme Bonjour Pakete akzeptiert werden. Wird Bonjour unter Windows XP Service Pack 2 oder später installiert, ist die Windows Firewall für Bonjour korrekt eingestellt.

DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol)

Dynamic Host Configuration Protocol (DHCP) ist ein Protokoll, das IP-Adressen, Subnetzmasken und Gateway-Adressen auf einem TCP/IP-Netzwerk automatisch auflöst. DHCP minimiert den Aufwand für die Netzwerkadministration, weil die einzelnen Computer und Drucker nicht mit einer speziellen IP-Adresse versehen werden müssen.

DHCP (IPv6)

DHCP (IPv6) ist die nächste Generation des Internetprotokolls (Dynamic Host Configuration Protocol) und unterstützt IPv6. Es vergrößert das BOOTP Startup Protokoll, das definiert, welche Protokolle für das Übertragen der Konfigurationsinformationen zwischen PC und Netzwerk verwendet werden. DHCP (IPv6) erlaubt dem DHCP Server erweiterte Funktionen zu nutzen und die Konfigurationsparameter zu einem IPv6-Knoten zu senden. Weil die benutzbaren IP-Adressen automatisch zugewiesen werden, reduziert das IPv6-Knoten Management die Arbeit für den Administrator in Systemen, wo eine genaue Kontrolle der IP-Adresszuweisung nötig ist.

dpi (dots per inch, Punkt pro Zoll)

Eine Einheit der Auflösung, die die Anzahl der pro Zoll (25,4 mm) gedruckten Punkte angibt.

Druckertreiber

Die Software, mit der Sie Daten unabhängig von der für die Erstellung verwendeten Software drucken können. Der Druckertreiber für das Gerät wird mit der DVD mitgeliefert. Installieren Sie den Druckertreiber auf dem Computer, an dem das Gerät angeschlossen ist.

E-Mail senden

Mit dieser Funktion werden Bilddaten, die auf dem Gerät gespeichert sind, als E-Mail-Anhang verschickt. E-Mail-Adressen können aus der Liste ausgewählt oder einzeln eingegeben werden.

EcoPrint Modus

Ein Druckmodus, mit dem Sie Toner sparen. Die in diesem Modus ausgegebenen Kopien sind heller als normal.

Emulation

Die Funktion zur Interpretation und Ausführung von anderen Seitenbeschreibungssprachen auf Druckern. Das System emuliert PCL6, KPDL3 (PostScript 3 kompatibel).

Eingabehilfe

Das Gerät ist so ausgestattet, dass es auch ältere Menschen und Menschen mit Körper- bzw. Sehbehinderung gut bedienen können. Die Berührungsanzeige bietet zur Einstellung zwei Winkel.

FTP (File Transfer Protocol)

Ein Protokoll für die Übertragung von Dateien über ein TCP/IP-Netzwerk im Internet oder Intranet. Ebenso wie HTTP und SMTP/POP ist FTP zu einem häufig im Internet benutzten Protokoll geworden.

Graustufen

Darstellung von Farben auf einem Computer. Die in diesem Modus angezeigten Farben bestehen aus verschiedenen Graunuanzen von Schwarz bei geringster Farbintensität bis zu Weiß bei höchster Farbintensität, ohne dass dabei Farben dargestellt werden. Die Graustufen werden als Zahlenwerte angegeben: Schwarz/weiß wird mit je 1 Bit dargestellt. 256 Graustufen (einschließlich Schwarz und Weiß) bei 8 Bit, 65.536 Graustufen bei 16 Bit.

Hilfe

A ? Hilfe Taste befindet sich auf dem Bedienfeld. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wie das Gerät bedient werden soll und Sie weitere Informationen benötigen, um eventuelle Probleme zu lösen, drücken Sie das ? Hilfe-Taste, so dass weitere Informationen und Erklärungen auf der Berührungsanzeige eingeblendet werden.

IP-Adresse

Eine Internet-Protokolladresse ist eine eindeutige Zahl, die einen bestimmten Computer oder ein verbundenes Gerät im Netzwerk kennzeichnet. Das Format einer IP-Adresse besteht aus vier Zifferngruppen, die durch Punkte getrennt sind, z. B. 192.168.110.171. Jede Zahl muss zwischen 0 und 255 liegen.

IPP

IPP (Internet Printing Protocol) ist ein Standard, der TCP/IP Netzwerke wie das Internet benutzt, um Druckaufträge zwischen PCs und Druckern zu verschicken. IPP ist eine Erweiterung des HTTP Protokolls. Dieses wird zur Darstellung von Webseiten benutzt und erlaubt den Druck durch Router auf entfernte Drucker. Es unterstützt sowohl die HTTP Authentifizierung mit SSL Servern als auch mit Client PCs und bietet auch Verschlüsselung.

KPDL (Kyocera Page Description Language)

Die von Kyocera verwendete PostScript-Seitenbeschreibungssprache, die mit Adobe PostScript Level 3 kompatibel ist.

NetBEUI (NetBIOS Extended User Interface)

Eine von IBM im Jahr 1985 als Weiterführung von NetBIOS entwickelte Schnittstelle. Sie enthält erweiterte Funktionen für kleinere Netzwerke als TCP/IP. Für größere Netzwerke ist das Protokoll nicht geeignet, weil es keine Routingfähigkeiten für die Wahl geeigneter Routen enthält. NetBEUI wurde von IBM für OS/2 und von Microsoft für Windows als Standardprotokoll für die gemeinsame Dateinutzung und Druckdienste verwendet.

PDF/A

Ein Dokument, das der Norm "ISO 19005-1. Document management - Electronic document file format for longterm preservation - Part 1: Use of PDF (PDF/A)" entspricht. Dieses basiert auf den Grundlagen von PDF 1.4. Dieses wurde nach ISO 19005-1 als Standard geschaffen. Diese Spezifikation erlaubt das Drucken und die Langzeit-Speicherung. Ein neuer Teil, die ISO 19005-2 (PDF/A-2), wird gerade vorbereitet.

POP3 (Post Office Protocol 3)

Ein Standardprotokoll zum Empfang von E-Mail-Nachrichten vom Internet- oder Intranet-Server, auf dem die Nachrichten gespeichert sind.

PostScript

Eine von Adobe Systems entwickelte Seitenbeschreibungssprache. Sie ermöglicht flexible Schriftartfunktionen und hochfunktionelle Grafiken für ein besseres Druckbild. Die erste Version namens Level 1 wurde 1985 herausgebracht und 1990 durch Level 2 ergänzt, um Farbdrucke und Doppelbytesprachen (z. B. Japanisch) zu unterstützen. 1996 wurde Level 3 als Aktualisierung für den Internet-Zugang und das PDF-Format sowie mit diversen Verbesserungen der Implementierungstechnologie herausgebracht.

PPM (Prints Per Minute - Seiten pro Minute)

Damit wird angegeben, wie viele A4-Seiten pro Minute ausgedruckt werden.

RA(Stateless)

Ein IPv6 Router überträgt Informationen wie ein globales Adress-Präfix über ICMPv6. Diese Information nennt man Router Advertisement (RA). ICMPv6 steht für Internet Control Message Protocol und ist als ein IPv6 Standard in der RFC 2463 "Internet Control Message Protocol (ICMPv6) for the Internet Protocol Version 6 (IPv6) specification" definiert.

SMTP(Simple Mail Transfer Protocol)

Ein Protokoll für den Versand von E-Mail-Nachrichten über Internet oder Intranet. Es wird für die Übertragung von Nachrichten zwischen Servern und für den Versand von Nachrichten vom Client zum Server verwendet.

Standard-Gateway

Hiermit wird das Gerät, z. B. ein Computer oder ein Router angezeigt, der als Eingangs-/Ausgangsgerät (Gateway) für den Zugriff auf den Computer außerhalb des Netzwerks verwendet wird. Wird kein spezielles Gateway als Ziel-IP-Adresse angegeben, werden die Daten standardmäßig zum Host gesendet.

Statusseite

Die Seite zeigt den Zustand des Geräts, wie verfügbare Speicherkapazität, Gesamtzahl von Drucken und Scans sowie Einstellungen für die Papierquelle.

Subnetzmaske

Die Subnetzmaske ermöglicht die Erweiterung des Netzwerkadresteils der IP-Adresse. Die Subnetzmaske repräsentiert alle Netzwerkadresteile als 1 und alle Hostadresteile als 0. Die Anzahl der Bits im Präfix stellt die Länge der Netzwerk-Adresse dar. Die Bezeichnung "Präfix" bedeutet, dass etwas am Anfang hinzugefügt wird, bezeichnet also den ersten Teil der IP-Adresse. Wird eine IP-Adresse geschrieben, kann die Länge der Netzwerkadresse durch die Präfix-Länge nach dem Schrägstrich (/) angezeigt werden. Zum Beispiel, "24" in der Adresse "133.210.2.0/24". Daher bezeichnet "133.210.2.0/24" die IP-Adresse "133.210.2.0" mit einem 24-Bit Präfix des Netzwerkteils. Dieser neue Netzwerk Adresteil (ursprünglich Teil der Hostadresse) macht es möglich, dass durch die Subnetzmaske auf eine Subnetzadresse verwiesen wird. Falls Sie eine Subnetzmaske eingeben, stellen Sie sicher, dass DHCP auf "Aus" steht.

TCP/IP (IPv6)

TCP/IP (IPv6) basiert auf dem Internetprotokoll TCP/IP (IPv4). IPv6 ist die nächste Generation des Internetprotokolls und vergrößert den verfügbaren Adressraum, so dass das Problem des Engpasses von Netzwerkadressen gelöst wird. Zusätzlich wurden neue Sicherheitsstandards und bevorzugte Datenübertragung implementiert.

TCP/IP (Transmission Control Protocol/Internet Protocol)

TCP/IP ist eine Gruppe von Protokollen, die festlegen, wie Computer und andere Geräte miteinander über ein Netzwerk kommunizieren.

Timeout für automatischen Formularvorschub

Während der Datenübertragung muss das Gerät manchmal warten, bis die nächsten Daten ankommen. Dies ist der Timeout für den automatischen Formularvorschub. Wenn der voreingestellte Timeout abläuft, druckt das Gerät automatisch aus. Es wird allerdings keine Seite ausgegeben, wenn auf der letzten Seite keine druckbaren Daten vorhanden sind.

TWAIN (Technology Without Any Interested Name)

Eine technische Spezifikation für den Anschluss von Scannern, Digitalkameras und anderen Videogeräten an Computer. Die TWAIN-kompatiblen Geräte ermöglichen die Verarbeitung von Bilddaten mit jeder dafür geeigneten Anwendungssoftware. TWAIN wird von vielen Grafik- (z. B. Adobe Photoshop) und OCR-Programmen unterstützt.

Universalzufuhr

Das Papierzufuhrfach auf der rechten Seite des Geräts. Benutzen Sie die Universalzufuhr anstelle der Kassetten, wenn Sie auf Briefumschlägen, Hagaki, Overheadfolien oder Etiketten drucken.

USB (Universal Serial Bus) 2.0

Eine Norm für die USB-Schnittstelle für Hi-Speed USB 2.0. Die maximale Übertragungsrate ist 480 Mbps. Dieses Gerät ist mit USB 2.0 für schnellen Datentransfer ausgestattet.

WIA (Windows Imaging Acquisition)

Eine Funktion, die den Import von Bildern ab Windows Me/XP aus Digitalkameras und anderen Peripheriegeräten erlaubt. Sie ersetzt den früheren Standard TWAIN; die Funktion wird als Teil von Windows mitgeliefert und soll das Importieren von Bildern direkt über "Mein Computer" ermöglichen, ohne dass andere Anwendungen gebraucht werden.

Index

A

Ablageverlängerung der Universalzufuhr 2-3
 Abmelden 2-10
 Adressbuch 3-35

- Bearbeiten und löschen 3-40
- Gruppe 3-38
- Hinzufügen 3-35
- Kontakt 3-35

 Adressbuch/Zielwahl 8-24
 AirPrint 4-7
 Allgemeine Einstellung

- Tastaturbelegung 8-19

 Allgemeine Einstellungen 8-12

- Benutzung Funktionstaste 8-20
- Fehlerbehandlung 8-18
- Funktionsstandardwerte 8-16
- Maßeinheit 8-18
- Originaleinstellungen 8-13
- Papiereinstellungen 8-14
- SD Karte formatieren 8-20
- Signaltöne 8-12
- SSD formatieren 8-19
- Standardanzeige 8-12
- Status/Protokoll anzeigen 8-20
- USB-Tastatur-Typ 8-19
- Vorab Limit 8-18
- Wenig Toner Alarmmenge 8-19

 Als E-Mail senden 5-19
 Anschließen

- Netzwerkkabel 2-6
- Stromkabel 2-7

 Anschluss für Telefonleitung 2-3
 Anschluss für Zusatztelefon 2-3
 Anschlussart 2-5
 Anwender-Box

- Anwender-Box bearbeiten und löschen 5-45
- Dokumente bearbeiten 5-48
- Dokumente drucken 5-47
- Dokumente löschen 5-49
- Dokumente speichern 5-46
- Neu anlegen 5-43

 Anwendung 5-11, 8-24
 Apache License (Version 2.0) 1-10
 Auflösung 6-28, 11-25
 Auftrag

- Abbrechen 7-12
- Anhalten und Fortsetzen 7-12
- Anzeige der Auftragshistorie 7-10
- Detailinformationen 7-8
- Detailinformationen zu den Protokollen 7-11
- Inhalt der Statusanzeige 7-4
- Protokoll anzeigen 7-9
- Status prüfen 7-2
- Statusanzeigen 7-2
- Statusanzeigen aufrufen 7-3
- Versenden von Protokollen 7-11

 Auftrags-Box

Angabe der Auftrags-Box am Computer und Speichern des Druckauftrags. 4-8
 Aufbew. v. Schnellk.-Auf. 8-23
 Gespeicherter Druckauftrag 4-11
 Löschen Auftragspeicher 8-23
 Privater Druckauftrag 4-8
 Prüfen und Halten 4-17
 Schnellkopie 4-14
 Speichermedium 8-23
 Auftragsende Nachricht 6-21
 Auftragspriorität ändern 6-22
 Ausschalten 2-8
 Ausschalt-Regel 8-41
 Ausschalt-Timer 8-41
 Auswurfablage für Originale 2-2
 Auto Bedienrück. 8-39
 Auto. Trommelauffrischung 8-43
 Auto-IP 11-28

- Einstellungen 8-28

 Autom. Farbkorrektur 8-42
 Automatische 2-seitige Kopierfunktion 1-13
 Automatische Papierauswahl 11-28
 Automatischer Energiesparmodus 2-14
 Automatischer Ruhemodus 2-15

B

Bedienfeld 2-2
 Belichtungsanpassung 8-42
 Belichtungsglas 2-2
 Benutzer/ Kostenstellenverwaltung 9-1
 Benutzer-/Kostenstellenverwaltung

- Benutzer-Logins 9-2

 Benutzereigenschaften 8-10
 Benutzer-Login/Kostenstellen

- Kostenstellen 9-32
- Unbekannte ID Job 9-51

 Benutzer-Logins verwalten 9-2

- Abmelden 2-10
- Anmelden 2-9

 Benutzer-Loginverwaltung

- Benutzer hinzufügen 9-5
- Benutzereigenschaften ändern 9-9
- Benutzer-Logins verwalten 9-2
- Benutzer-Loginverwaltung aktivieren 9-3
- Drucken 9-15
- Einstellung Benutzer-Kontosperre 9-13
- Einstellung Einfacher Login 9-25
- Einstellung Gruppenautorisierung 9-20
- FAX-Treiber 9-18
- ID-Karten-Einstellungen 9-29
- Lokale Autorisierung 9-19
- Netzwerk Benutzereigenschaften erhalten 9-23
- TWAIN 9-16
- WIA 9-17

 Benutzung Funktionstaste 8-20
 Bericht

- Bericht drucken 8-7
- Sende Auftragshistorie 8-9

 Bericht drucken 8-7
 Kostenstellenbericht 8-8

- Netzwerkstatus [8-8](#)
 - Optionaler Netzwerk Status [8-8](#)
 - Schriftartliste [8-7](#)
 - Servicestatus [8-8](#)
 - Statusseite [8-7](#)
 - Berührungsanzeige [3-4](#)
 - Betriebsaufn. n. Fehler [8-41](#)
 - Betriebssicherheit [1-4](#)
 - Bevor das Papier eingelegt wird [3-13](#)
 - Bezeichnungen der Teile [2-2](#)
 - Bildqualität [6-25](#)
 - Standard [8-17](#)
 - Bonjour [11-28](#)
 - Einstellung [8-29](#)
 - Breitenführungen für Originale [2-2](#)
- C**
- Card Authentication Kit [11-3](#)
 - Command Center RX [2-36](#)
- D**
- Data Security Kit [11-9](#)
 - Datei
 - Format [6-25](#)
 - PDF [6-26](#)
 - Trennung [6-28](#)
 - Dateiformat [6-25](#)
 - Standard [8-16](#)
 - Dateinameneingabe [6-22](#)
 - Standard [8-17](#)
 - Dateitrennung [6-28](#)
 - Standard [8-16](#)
 - Datenbereinigung [8-38](#)
 - Datensicherheit [8-38](#)
 - Datum und Uhrzeit einstellen [2-11](#)
 - Datum/Uhrzeit [8-39](#)
 - Auto Bedienfeldrückstellung [8-39](#)
 - Datum/Uhrzeit/Energie sparen
 - Betriebsaufnahme nach Fehler [8-41](#)
 - Timer für Fehlerlöschung [8-41](#)
 - Datum/Zeit/Energie sparen [8-39](#)
 - Ausschalt-Regel [8-41](#)
 - Ausschalt-Timer [8-41](#)
 - Datum/Uhrzeit [8-39](#)
 - Datumsformat [8-39](#)
 - Energiesparzeit [8-39](#)
 - Ruhemodus-Regel [8-40](#)
 - Ruhemodusstufe [8-40](#)
 - Ruhe-Timer [8-40](#)
 - Timer für Bedienfeld [8-39](#)
 - Unzulässige Zeit [8-41](#)
 - Zeitzone [8-39](#)
 - Datumsformat [8-39](#)
 - DHCP [11-28](#)
 - Einstellungen [8-28](#)
 - DHCP (IPv6) [11-28](#)
 - Einstellungen [8-29](#)
 - Displayhelligkeit [8-42](#)
 - Dokumentenbox
 - Abrufbox [8-23](#)
 - Anwender-Box [5-41, 5-43, 8-23](#)
 - Auftrags-Box [4-8, 5-41, 8-23](#)
 - Bedienung [5-42](#)
 - Eigene Faxbox [8-23](#)
 - Externer Speicher [5-42](#)
 - Was ist eine Dokumentenbox? [5-41](#)
 - Dokumentenbox verwenden [8-23](#)
 - dpi [11-28](#)
 - Druckeinstellungen [4-5](#)
 - Drucken
 - Druckeinstellungen [4-5](#)
 - Drucken vom PC [4-2](#)
 - Drucken vom PC [4-2](#)
 - Drucker [8-26](#)
 - A4 Breit [8-26](#)
 - A4/Letter ignorieren [8-26](#)
 - Ablagefach [8-26](#)
 - Auflösung [8-27](#)
 - Auftragsname [8-27](#)
 - Ausrichtung [8-26](#)
 - Auto Kassette wechseln [8-27](#)
 - Benutzername [8-27](#)
 - CR-Einstellung [8-27](#)
 - Duplex [8-26](#)
 - EcoPrint [8-26](#)
 - Emulation [8-26](#)
 - Formfeed-Timeout [8-27](#)
 - KIR [8-27](#)
 - Kopien [8-26](#)
 - LF-Einstellung [8-27](#)
 - Papiereinzugsart [8-27](#)
 - Univ.-Zuf. Prio. [8-27](#)
 - Druckertreiber [11-28](#)
 - Hilfe [4-6](#)
 - Druckgeschwindigkeit [11-25](#)
 - Druckhelligkeit [8-42](#)
 - Duplex [6-18](#)
 - Duplex (2-seitiges Original) [6-23](#)
 - Duplex-Abdeckung [2-3](#)
 - Durchscheinen vermeiden [6-14](#)
 - Standard [8-17](#)
- E**
- EcoPrint [6-12, 11-29](#)
 - Drucker [8-26](#)
 - Standard [8-17](#)
 - Einfacher Login [2-10](#)
 - Eingabe
 - Betreff [6-29](#)
 - Dateinamen [6-22](#)
 - Einschalten [2-8](#)
 - Einstellung Einfacher Login
 - Einfacher Login [9-25](#)
 - Einfacher Login Einstellung [9-26](#)
 - Einstellung Gruppenautor. [9-20](#)
 - Einstellung Gruppenautorisierung
 - Gruppenautorisierung [9-20](#)
 - Gruppenliste [9-21](#)
 - Einstellungen für das Kopieren [8-21](#)
 - Einstellungen Leiser Druck [8-42](#)

Einstellungen/Wartung 8-42
 E-Mail Betreff/Nachricht 6-29
 Standard 8-17
 E-Mail-Einstellungen 2-43
 Emulation 11-29
 Auswahl 8-26
 Energiemanagement 1-13
 Energiesparfunktion 1-13
 Energiesparmodus 2-14
 Energiesparzeit 8-39
 Energy Star (ENERGY STAR®) Programm 1-14
 Enhanced WSD 8-31
 Enhanced WSD(SSL) 8-31
 Etiketten 11-20

F

Farbauswahl 6-12
 Standard 8-16
 Favoriten 5-5
 Aufrufen 5-9
 Bearbeiten und Löschen 5-10
 Speichern 5-6
 FAX 8-23
 Fehler beseitigen 10-10
 Fehlerbehandlung 8-18
 Festpl. format. 8-19
 FMU-Verbindung 5-39
 FTP 11-29
 FTP Client (Übertragung)
 Protokolldetail 8-30
 FTP Server (Empfang)
 Protokolldetail 8-30
 Funktionsstandardwerte 8-16

G

Geeignete Umgebung 1-3
 Gerät 7-13
 Gerätepflege
 Resttonerbehälter austauschen 10-8
 Tonerbehälter ersetzen 10-5
 Glossar 11-28
 GPL/LGPL 1-8
 Graustufen 11-29
 Griffe 2-2
 Gruppieren 6-10
 Standard 8-16

H

Hauptschalter 2-2
 Hebel für Umschlagzuführung 2-3
 Heizungsabdeckung 2-3
 Helligkeit 6-11
 Hilfe 3-11, 11-29
 Hintere Abdeckung 2-2
 Hintere Ablage 2-4, 11-3
 Hintergrundhelligkeit ändern 8-42
 Standard 8-17
 Hintergrundhelligkeit einstellen 6-13
 Hoch komprimiertes PDF

 Standard 8-17
 Hochkomprimiertes PDF 6-25
 Hostname 8-28
 HTTP
 Protokolldetail 8-30
 HTTPS
 Protokolldetail 8-30

I

Im Lieferumfang enthaltene Dokumentation xiii
 Innere Ablage 2-2
 Installation
 Macintosh 2-28
 Software 2-20
 Windows 2-21
 Internet 8-24
 Proxy 8-24, 8-33
 IP-Adresse 11-29
 Einstellung 8-28
 IPP 11-29
 Protokolldetail 8-30
 IPP over SSL
 Protokolldetail 8-30
 IPsec
 Einstellungen 8-32

J

JPEG/TIFF-Druck 6-31
 Standard 8-17

K

Kabel 2-5
 Kartenleser 2-4
 Kassette
 Format und Medientyp 8-10
 Papier einlegen 3-14
 Papierformat und Medientyp 3-22
 Kassette 1 2-2
 Kassette Einstellungen 3-22
 Kassette/Universalzufuhr Einstellungen 8-10
 Kassetten 2 bis 5 2-4
 KIR 8-27
 Knopf Vordere Abdeckung Offen 2-2
 Knopflerfish License 1-10
 Kombinieren 6-16
 Konventionen in dieser Bedienungsanleitung xvi
 Kopie 5-16
 Kopie Einstellungen
 Arbeitsweise Vorlag.einzug 8-21
 Automatische % Priorität 8-21
 Automatische Papierauswahl 8-21
 Nächsten Auftrag reservieren 8-21
 Kopie reservieren 5-17
 Kopiergeschwindigkeit 11-25
 Kostenstellen
 FAX-Treiber 9-44
 Konto bearbeiten 9-38
 Konto löschen 9-40
 Kostenstellen aktivieren 9-33

Kostenstellenbericht drucken 9-47
 Ort der Kostenstellenverwaltung 9-34
 TWAIN 9-42
 Übersicht 9-32
 WIA 9-43
 Kostenstellenverwaltung
 Abmelden 9-49
 Anmelden 9-49
 Drucken 9-41
 Gerätenutzung beschränken 9-37
 Konto hinzufügen 9-35
 Standardeinstellungen 9-45
 Zählung der gedruckten Seiten 9-46
 KPDL 11-29

L

Längeneinstellung 2-3, 3-15
 LAN-Schnittstelle 8-32
 LDAP
 Protokolldetail 8-30
 Leiser Druck 6-22
 Linke Abdeckung 2-4
 Listendruck
 Adminbericht-Einstellungen 8-8
 Ergebnisbericht-Einstellungen 8-9
 Login 2-9
 Lokale Autorisierung 9-19
 Löschen nach Druck 6-29
 LPD
 Protokolldetail 8-30

M

Manuelle Einstellung (IPv6) 8-29
 Maßeinheit 8-18
 Maßnahmen bei Fehlermeldungen 10-16
 Medientyp Einstellung 8-15
 Mehrfach-Scan 6-20
 Standard 8-17
 Mehrfachsendung 5-33
 Monotype Imaging License Agreement 1-9

N

NetBEUI 11-29
 Protokolldetail 8-30
 Netzwerk
 Einstellungen 8-28
 Konfigurieren 2-13
 Netzwerk neu starten 8-32
 Netzwerkkabel 2-5
 Anschließen 2-6
 Netzwerkkarte (Senden) 8-35
 Netzwerk-Karten-Kit 11-9
 Netzwerkschnittstelle 2-3, 2-5
 Neue E-Mail-Adresse 5-25
 Neues PC-Verzeichnis 5-26
 Neustart 8-37

O

OpenSSL License 1-8

Opt. Speicher 8-37
 Option
 Data Security Kit 11-9
 Hintere Ablage 11-3
 Netzwerk-Karten-Kit 11-9
 SD-Karte 11-5
 SSD 11-7
 ThinPrint Option 11-9
 USB-Tastatur 11-9
 WLAN-Schnittstellen-Kit 11-9
 Optionale Anwendungen 11-10
 Optionale Funktion 8-38
 Optionale Schnittstelle 2-3
 Optionales Netzwerk
 Allgemein 8-33
 DrahtlosNetzwerk 8-34
 Original
 Einstellungen 8-13
 Original anlegen
 Originale auf das Vorlagenglas legen 5-2
 Original SSLeay License 1-8
 Original Stopper 2-2, 5-4
 Originalablage 2-2
 Originalausrichtung 6-10
 Standard 8-16
 Originale
 Anwender-Originalformat 8-13
 Standard Originalgröße 8-13
 Originale einlegen
 Originale in den Vorlageneinzug einlegen 5-3
 Originaleinstellungen 8-13
 Originalformat 6-8
 Originalformat-Markierungen 2-2
 Originalvorlage 6-11
 Standard 8-16

P

Papier
 Papiervorrat prüfen 7-15
 Anwender-Papierformat 8-14
 Bevor das Papier eingelegt wird 3-13
 Briefumschläge einlegen 3-20
 Format und Medientyp 3-22, 8-10, 11-15
 Geeignetes Papier 11-16
 Gewicht 8-15
 In Kassetten einlegen 3-14
 Karteikarten einlegen 3-20
 Kassette 8-10
 Medientypeinstellung 8-14
 Medium für Auto 8-15
 Papier einlegen 3-12
 Papiereinstellungen 8-14
 Sondermaterial 8-15
 Spezialpapier 11-19
 Spezifikationen 11-15
 Standardpapierquelle 8-14
 Universalzufuhr 8-11
 Universalzufuhr befüllen 3-18
 Papieranschlag 2-2, 2-4, 3-24
 Papierauswahl 6-9

- Papierbreitenführungen 2-3, 3-14
 - Papiereinstellungen 8-14
 - Papiereinzugsart 8-27
 - Papierstau 10-29
 - Duplexeinheit 10-32
 - Im Inneren des Geräts 10-33
 - Innen hintere Abdeckung 10-34
 - Inneres Fach 10-34
 - Kassetten 1 bis 5 10-31
 - Stauanzeige 10-29
 - Universalzufuhr 10-30
 - Vorlageneinzug 10-35
 - Papierzufuhr 11-3
 - PDF/A 6-25, 11-30
 - Standard 8-17
 - POP3 11-30
 - POP3 (E-Mail-Empfang)
 - Protokolldetail 8-30
 - PostScript 11-30
 - PPM 11-30
 - Product Library xiii
- R**
- RA(Stateless) 11-30
 - Einstellungen 8-29
 - Rad für Größeneinstellung 2-3
 - RAM Disk Einst. 8-37
 - Raw-Port
 - Protokolldetail 8-30
 - Rechtliche Einschränkung von Kopie 1-6
 - Rechtliche Einschränkung von Scan 1-6
 - Rechtliche Informationen 1-7
 - Recyclingpapier 11-22
 - Regelmäßige Pflege 10-2
 - Registrierwalze 2-4
 - Reinigung
 - Belichtungsglas 10-2
 - Registrierwalze 10-3
 - Vorlagenglas 10-2
 - Resttonerbehälter 2-4
 - Resttonerbehälter austauschen 10-8
 - Rücksetz-Timer Bedienfeld 8-39
 - Ruhemodus 2-15, 11-28
 - Ruhemodus Regel 2-15
 - Ruhemodus-Regel 8-40
 - Ruhemodusstufe 2-16, 8-40
 - Ruhe-Timer 8-40
- S**
- Scanauflösung 6-28
 - Standard 8-16
 - Schärfe 6-13
 - Schnelleinstellung Assistent 2-17
 - Schnellwahlen
 - Bearbeiten und löschen 5-15
 - Hinzufügen 5-14
 - Schnittstelle sperren 8-36
 - Schwarzlinienkorrektur 8-42
 - SD Karte
 - Format 8-20
 - SD Karte format. 8-20
 - SD-Karte 11-5
 - Sendeeinstellung
 - Eingabe neues Ziel 8-22
 - Farb-TIFF-Komprimierung 8-22
 - Neuaufruf Ziel 8-22
 - Senden und Weiterleiten 8-22
 - Standardanzeige 8-22
 - Ziel vor Senden prüfen. 8-22
 - Sendeeinstellungen 8-22
 - Sendeergebnis-Bericht 8-9
 - Sendeformat 6-24
 - Senden 5-19
 - Vorbereitung, um ein Dokument an einen PC zu senden 3-25
 - Senden an Ordner (FTP) 5-19
 - Senden an Ordner (SMB) 5-19
 - Senden und Weiterleiten 8-22
 - Sicherheits-Konventionen in dieser Bedienungsanleitung 1-2
 - Sicherheits-Protokolle 8-32
 - Sicherheitsstufe 8-36
 - SMB Client (Übertragung)
 - Protokolldetail 8-30
 - SMTP 11-30
 - SMTP (E-Mail-Übertragung)
 - Protokolldetail 8-30
 - SNMP
 - Protokolldetail 8-30
 - SNMPv3
 - Protokolldetail 8-30
 - Speichererweiterung 11-4
 - Speicherformat 6-30
 - Spezifikationen
 - Allgemeine Funktionen 11-23
 - Druckfunktion 11-25
 - Kopierfunktionen 11-25
 - Papierzufuhr (500 Blatt) (optional) 11-27
 - Scanfunktionen 11-26
 - Vorlageneinzug 11-26
 - Sprache 8-7
 - SSD 11-7
 - Format 8-19
 - SSD Initialisierung 8-38
 - SSL 8-32
 - Standard Gateway
 - Einstellung 8-28
 - Standardanzeige 8-12
 - Standard-Gateway 11-30
 - Startseite 3-4, 8-21
 - Angepasste Arbeitsfläche 3-5
 - Angepasste Taskleiste 3-5
 - Hintergrundbild 3-5
 - Status/Druck abbrechen 7-1
 - Status/Protokoll anzeigen 8-20
 - Statusseite 11-30
 - Störungsbeseitigung 10-10
 - Stromkabel
 - Anschließen 2-7
 - Subnetzmaske 11-30

Einstellung 8-28
 Symbole 1-2
 System/Netzwerk 8-28
 Datensicherheit 8-38
 Einstellung Schnittstellensperre 8-36
 Netzwerk 8-28
 Netzwerkkarte (Senden) 8-35
 Neustart 8-37
 Optionale Funktion 8-38
 Optionaler Speicher 8-37
 Optionales Netzwerk 8-33
 RAM Disk Einstellung 8-37
 Sicherheitsstufe 8-36
 Systemmenü 8-2
 Adressbuch/Zielwahl 8-24
 Allgemeine Einstellungen 8-12
 Anwendung 8-24
 Bedienung 8-2
 Benutzereigenschaften 9-11
 Benutzer-Login/Kostenstellen 8-25, 9-2
 Datum/Zeit/Energie sparen 8-39
 Dokumentenbox 8-23
 Drucker 8-26
 Einstellungen/Wartung 8-42
 FAX 8-23
 Internet Browser 8-24
 Kassette/Universalzufuhr Einstellungen 8-10
 Kopieren 8-21
 Listendruck 8-7
 Schnelleinstellung Assistent 2-17
 Senden 8-22
 Sprache 8-7
 Startseite 3-4
 System/Netzwerk 8-28

T

Tastaturbelegung 8-19
 Taste Eingabe 3-10
 Taste Kurzwahlsuche 3-10
 TCP/IP 11-31
 Einstellungen 8-28
 TCP/IP (IPv4)
 Einstellungen 2-13, 8-28, 8-29
 TCP/IP (IPv6) 11-28
 Technische Daten 11-23
 ThinPrint
 Protokolldetail 8-31
 ThinPrint Option 11-9
 ThinPrint over SSL
 Protokolldetail 8-31
 Timeout für automatischen Formularvorschub 11-31
 Timer für Fehlerlöschung 8-41
 Ton 8-12
 Toner Freigabe-Hebel 2-4
 Tonerbehälter (Black) 2-4
 Tonerbehälter ersetzen 10-5
 Trommelauffrischung 8-43
 TWAIN 11-31
 Scannen über TWAIN 5-37
 TWAIN Treiber einrichten 2-30

Typ USB Tastatur 8-19

U

Universalzufuhr 2-3, 11-31
 Format und Medientyp 8-11
 Papierformat und Medientyp 3-23
 USB 11-31
 USB-Anschluss 2-3
 USB-Kabel
 Anschließen 2-7
 USB-Schnittstelle 2-5
 USB-Speicher
 Abziehen 5-54
 Drucken 5-50
 Sichern 5-52
 USB-Speicher-Steckplatz 2-2
 USB-Tastatur 11-9

V

Verbinden
 USB-Kabel 2-7
 Verbrauchsmaterial
 Vorrat prüfen 7-15
 Verschlüsselte FTP Sendung 6-29
 Standard 8-17
 Verschlüsseltes PDF-Passwort 6-30
 Vorab Limit 8-18
 Vordere Abdeckung 2-2
 Vorhandener Tonervorrat 7-15
 Vorlageneinzug
 Geeignete Originale für den Vorlageneinzug 5-3
 Korrektes Anlegen von Originalen 5-3
 Originale einlegen 5-3
 Teilebezeichnung 2-2
 Ungeeignete Originale für den Vorlageneinzug 5-3
 Vorlagenglas 2-2

W

Wenig Toner Alarmmenge 8-19
 WIA 11-31
 WIA Treiber einrichten 2-32
 WLAN-Schnittstellen-Kit 11-9
 WSD-Druck
 Einstellungen 8-31
 WSD-Scan
 Einstellungen 8-31

X

XPS seitengenau 6-31
 Standard 8-17

Z

Zähler prüfen 2-33
 Zählung der gedruckten Seiten
 Abrechnung von Einzelaufträgen 9-46
 Kostenstellen gesamt 9-46
 Kostenstellenbericht drucken 9-47
 Unbekannte ID Job 9-51
 Zähler 2-33

Zeicheneingabe [11-12](#)
Zeit für erste Kopie [11-25](#)
Zeit für ersten Druck [11-25](#)
Zeitzone [8-39](#)
Ziel
 Adressbuch [5-22](#)
 Sortieren [8-25](#)
 Suchen [5-23](#)
 Ziel hinzufügen [3-35](#)
 Zielwahltaste [3-41](#)
Ziel auswählen [5-22](#)
Ziel bearbeiten
 Adressbuch [8-24](#)
 Adressbuch Grundstellung [8-25](#)
 Gruppe [3-38](#)
 Kontakt [3-35](#)
 Zielwahltaste [3-41](#)
Ziele
 Bestätigungsanzeige für Ziele [5-31](#)
 Eingabe prüfen neues Ziel [8-22](#)
 Mehrfachsendung [5-33](#)
 Neue E-Mail-Adresse eingeben [5-25](#)
 Neues PC-Verzeichnis angeben [5-26](#)
 Prüfen und bearbeiten [5-30](#)
 Ziel vor Senden prüfen. [8-22](#)
Zielwahltasten
 Bearbeiten und Löschen [3-42](#)
 Hinzufügen [3-41](#)
Zoom [6-14](#)
 Standard [8-17](#)
Zu den Markennamen [1-7](#)
Zubehör
 Card Authentication Kit [11-3](#)
 Papierzufuhr [11-3](#)
 Speichererweiterung [11-4](#)
 Übersicht [11-2](#)
Zugriffsmöglichkeit [11-29](#)



PASSIONATE PEOPLE. FROM ALL OVER THE WORLD.

-  **KYOCERA Document Solutions Europe B.V.**
Bloemlaan 4, 2132 NP Hoofddorp,
The Netherlands
Phone: +31-20-654-0000
Fax: +31-20-653-1256
-  **KYOCERA Document Solutions Nederland B.V.**
Beechavenue 25, 1119 RA Schiphol-Rijk,
The Netherlands
Phone: +31-20-5877200
Fax: +31-20-5877260
-  **KYOCERA Document Solutions (U.K.) Limited**
Eldon Court, 75-77 London Road,
Reading, Berkshire RG1 5BS,
United Kingdom
Phone: +44-118-931-1500
Fax: +44-118-931-1108
-  **KYOCERA Document Solutions Italia S.p.A.**
Via Verdi, 89/91 20063 Cernusco s/N.(MI),
Italy
Phone: +39-02-921791
Fax: +39-02-92179-600
-  **KYOCERA Document Solutions Belgium N.V.**
Sint-Martinusweg 199-201 1930 Zaventem,
Belgium
Phone: +32-2-7209270
Fax: +32-2-7208748
-  **KYOCERA Document Solutions France S.A.S.**
Espace Technologique de St Aubin
Route de l'Orme 91195 Gif-sur-Yvette CEDEX,
France
Phone: +33-1-69852600
Fax: +33-1-69853409
-  **KYOCERA Document Solutions Espana, S.A.**
Edificio Kyocera, Avda. de Manacor No.2,
28290 Las Matas (Madrid), Spain
Phone: +34-91-6318392
Fax: +34-91-6318219
-  **KYOCERA Document Solutions Finland Oy**
Atomitie 5C, 00370 Helsinki,
Finland
Phone: +358-9-47805200
Fax: +358-9-47805390
-  **KYOCERA Document Solutions Europe B.V., Amsterdam (NL) Zürich Branch**
Hohlstrasse 614, 8048 Zürich,
Switzerland
Phone: +41-44-9084949
Fax: +41-44-9084950
-  **KYOCERA Document Solutions Deutschland GmbH**
Otto-Hahn-Strasse 12, 40670 Meerbusch,
Germany
Phone: +49-2159-9180
Fax: +49-2159-918100
-  **KYOCERA Document Solutions Austria GmbH**
Eduard-Kittenberger-Gasse 95, 1230 Vienna,
Austria
Phone: +43-1-863380
Fax: +43-1-86338-400
-  **KYOCERA Document Solutions Nordic AB**
Esbogatan 16B 164 75 Kista,
Sweden
Phone: +46-8-546-550-00
Fax: +46-8-546-550-10
-  **KYOCERA Document Solutions Norge Nuf**
Postboks 150 Oppsal, 0619 Oslo,
Norway
Phone: +47-22-62-73-00
Fax: +47-22-62-72-00
-  **KYOCERA Document Solutions Danmark A/S**
Ejby Industrivej 60, DK-2600 Glostrup,
Denmark
Phone: +45-70223880
Fax: +45-45765850
-  **KYOCERA Document Solutions Portugal Lda.**
Rua do Centro Cultural, 41 (Alvalade) 1700-106 Lisboa,
Portugal
Phone: +351-21-843-6780
Fax: +351-21-849-3312
-  **KYOCERA Document Solutions South Africa (Pty) Ltd.**
KYOCERA House, Hertford Office Park,
90 Bekker Road (Cnr. Allandale), Midrand, South Africa
Phone: +27-11-540-2600
Fax: +27-11-466-3050
-  **KYOCERA Document Solutions Russia LLC**
Botanicheskyy pereulok 5, Moscow, 129090,
Russia
Phone: +7(495)741-0004
Fax: +7(495)741-0018
-  **KYOCERA Document Solutions Middle East**
Dubai Internet City, Bldg. 17,
Office 157 P.O. Box 500817, Dubai,
United Arab Emirates
Phone: +971-04-433-0412
-  **KYOCERA Document Solutions Inc.**
2-28, 1-chome, Tamatsukuri, Chuo-ku
Osaka 540-8585, Japan
Phone: +81-6-6764-3555
<http://www.kyoceradocumentsolutions.com>

